

Bavar. 5186 g - 1806

unvollständig!



Digitized by Google

<36616855670011

<36616855670011

Bayer. Staatsbibliothek

Digitized by Google

Ausschnitt 5480

Würzburger Intelligenzblatt.

Mit Sr. Königl. Majestät von Baiern allergnädigster Erlaubniß.

Mittwoche. Nro 12. 29. Januar. 1806.

05161

Gerichtliche Anzeigen.

1) (Würzburg.) Gegen den Jacob Kempel, Kleiderhändler dahier, wurde auf Antrag seiner Gläubiger von dem königl. Stadtgerichte die Ausschatzung erkannt; es werden daher alle diejenige, welche an dem bemeldten Jacob Kempel eine rechtliche Forderung zu haben glauben, auf Donnerstag den 27. Februar laufenden Jahrs um 9 Uhr als den 1. EdictsTag bey unterzeichneter Stelle entweder in Person, oder durch hinlängliche Bevollmächtigte zu erscheinen, vorgeladen, und ihre Forderungen sammt dem allenfallsigen VorzugsRechte anzubringen, auch die zum Beweise ihrer Forderungen dienenden Urkunden oder sonstige Beweißmittel unter dem RechtsNachtheile der Präclusion ihrer Forderungen vorzubringen aufgefordert.

Als zweyter EdictsTag wird Donnerstag der 27. März laufenden Jahrs früh um 9 Uhr andurch bestimmt, an welchem von dem Gemeinschuldner sowohl, als Gläubigern die Einreden gegen die angebrachten Forderungen und derselben VorzugsRecht unter dem Präjudiz, damit ausgeschlossen zu werden, vorzubringen sind. Zu beyderseits schlüßlichen Verhandlung der Sache wird Tagsfahrt auf Donnerstag den 24. April früh um 9 Uhr als der dritte EdictsTag unter dem RechtsNachtheile anberaumt, daß die Acten alsdann für geschlossen gehalten werden. Welches den sämmtlichen Kemplischen Gläubigern sowohl, als dem Gemeinschuldner bekannt gemacht wird.

Decretum Würzburg am 24. Januar 1806.

Königl. baier. Stadtgericht.

Wilhelm.

Mohrenhofen.

2) (Würzburg.) Mittwoche den 26. Februar dieses Jahrs vormittags von 9. bis 12 Uhr wird bey dem königl. Stadtgerichte das dem Michael Trautmann, BonesMüller dahier, zugehörige Wohnhaus im 1ten Districte Nro. 278, welches im 1ten Stocke ein heizbares Zimmer, ein Alkofen, eine Kammer und Küche, dann geräumigen Platz zum Holzlegen, im 2ten Stocke 2 heitzbare Zimmer, einen Alkofen, Küche, und sehr großes Bodenwerk in sich faßt, sodann die daran gebaute Scheuer mit Halle, die sehr viel Platz, dann gutes Kellerwerk inne hat, und dem königl. StadtRentamte mit 4 FastnachtsHühnern, dann 7 1/2 Pfenning lehnbar seyn solle, dem öffentlichen Striche ausgesezet, und an die Meistbietenden gegen baare Zahlung nach Vorschrift der höchsten Verordnung abgegeben; wornach sich sämmtliche Strichsliebhaber zu achten haben.

Würzburg am 22. Januar 1806.

Königl. baier. Stadtgericht.

Wilhelm.

Mohrenhofen.

3) (Würzburg.) Freytags den 14. künftigen Monats Hornung von Morgens 9 Uhr bis zum Glockenschlage 12 Uhr wird auf dem königl. Stadtgerichte dahier die dem Buchdrucker Blank dahier

Digitized by Google

gehörige Buchdruckerey dem öffentlichen Striche ausgesetzet, und an den Meistbietenden ohne weiters abgegeben, welches zu jedermanns Wissenschaft andurch bekannt gemacht wird.
Würzburg am 22. Januar 1806.
Königl. baier. Stadtgericht.
Wilhelm.
Mohrenhofen.

4) (Würzburg.) Um die Theilungs-Sache des Georg Kolb jun. von Veitshöchheim berichtigen zu können, werden hiermit alle diejenigen, welche auf irgend eine Art an besagten Kolb eine Forderung zu machen haben, vorgeladen, solche Mondtags den 10. März dieses Jahres frühe um 9 Uhr bey unterzeichnetem Landgerichte anzubringen, und zu liquidiren, unter dem Rechts-Nachtheile, daß der Ausbleibende sonach nicht mehr gehört werden solle.
Würzburg am 22. Januar 1806.
Königl. baier. Landgericht d. d. M.
Jäger.
Rees.

5) (Würzburg.) Die zur Theilungs-Masse des Georg Kolb jun. von Veitshöchheim gehörigen Güter und Haus, bestehend in
Einem Wohnhause mit einem Kalterhause, neben Sebastian Kolb, Stephanitenlehen, Fol. 10. 8 Pfenning Grundzins. Tax 400 fl. rhn.
1/4 Morgen Weinberg im alten See, Dh. Burcard Benkerts Wittib, Fh. Valentin Seeberts Wittib, Veitshöchheimer Kellereylehen, Fol. 144, mit 9 3/16 Pfenning Grundzins. Tax 70 fl.
1/4 Morgen Weinberg im untern Schenkenfeld, Dh. Andreas Seebolds Wittib, Fh. Adam Kolb. Tax 50 fl. rhn.
Anderthalb Viertels-Morgen Weinberg im Lindenthal, Dh. Jörg Leißner, Fh. Jörg Wittstadt, Veitshöchheim. Kellerey-Lehen, Fol. 187, mit 16 14/16 Grundzins. Tax 100 fl. rhn.
1/2 Morgen Weinberg im Birkenthal, Dh. Andreas Seebolds Wittib, Fh. Stephan Pöhm, Stephan. Lehen, Fol. 160, mit 6/16 Pfenning Grundzins. Tax 60 fl. rhn.
30 Gerten Weinberg im Schutzenacker, Dh. Andreas Seebolds Erben. Tax 50 fl. rhn.
1/2 Morgen Acker in der langen Sterg, Dh. Joseph Kolb, Fh. Johann Kuhn, Stephan. Lehen, Fol. 389, mit 1 Pfen. Grundzins. Tax 10 fl. rhn.
2 Morgen Acker im Spockert, Dh. Caspar Weckesser, Fh. Johann Wittstadt, Veitshöchheimer Kellerey-Lehen, Fol. 838, mit 9 12/16 Pfenning Grundzins. Tax 50 fl. rhn.
3/4 Morgen Acker im Geißberg, Dh. Joseph Kolb, Fh. Johann Müller. Tax 100 fl. rhn.
1/2 Morgen Acker auf Schenkenfelder Markung, Dh. Martin Gößner, Fh. Christian Kolb. Tax 20 fl. rhn.
1 Morgen Acker allda, Dh. Joseph Lägel, Fh. Peter Gößners Erben. Tax 50 fl. rhn.
1 Morgen Acker daselbst, Dh. Peter Gößners Erben, Fh. Stephan Seebald, Veitshöchheimer Kellerey-Lehen, giebt 9 Pfenning Grundzins, Fol. 1209. Tax 5 fl. rhn.
sollen Montags den 10. Febr. dieses Jahres frühe um 9 Uhr auf dem Rathhause zu Veitshöchheim öffentlich verstrichen, und dem Meistbietenden gemäß höchster Verordnung zugeschlagen werden. Zugleich werden einige geringe Haus-Mobilien gegen baare Bezahlung verstrichen werden, welches hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.
Würzburg am 22. Januar 1806.
Königl. baier. Landgericht d. d. M.
Jäger.
Rees.

6) (Würzburg.) Künftigen Freytag den 7. Februar dieses Jahrs werden zu Höchberg in der Behausung des dasigen Schuldheisen die Mobilien des Bernard Railbach, gewesenen Beysaßen allda, bestehend in 2 Schraubstöcken, 1 Stücke

Bayerische Staatsbibliothek München
Digitized by Google

Messing, 1 Hirschfänger, 5 neuen Stühlen, 1 Bettlade, 1 alten Bette, 4 Kisten, 2 spanischen Rohren, 1 hölzernen Werkbank, 1 Säge, 1 Tische, 2 Degenklingen, und zwey Zirkeln, mittelst öffentlichen Striches an die Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung abgegeben.

Würburg am 23. Januar 1806.

Königl. baier. Landgericht j. d. M.
A. J. Behr, Landr.

Haas.

7) (Würzburg.) Die zur Concurs-Masse des Johann Franz zu Veitshöchheim gehörigen Güter und Haus, bestehend in

Einem Wohnhaus, Scheuer, Garten, nebst einem kleinen Wohnhäuschen darin, zwischen Caspar Kraft, Schmul Eißig und Löb Feust, dann Kalmon Simon, giebt 22 Pfenning Grundzins, Oberzeller Lehen, Fol. 20. Tax 2250 fl. rhein.

37 Gerten Miethwiesen, Dh. Michael Krafts Wittib, Fh. Johann Gutbrod. Tax 125 rhn.

Anderthalb Viertels-Morgen 11 Gerten Weinberg im Steinlein, Dh. Steph. Schubert, Fh. Peter Hümmer, giebt 1 1/2 Pfenning Grundzins, Stephaniten-Lehen, Fol. 175. Tax 125 fl. rhn.

15 Gerten Krautfeld in der obern Au, Dh. Peter Hümmer, Fh. Barthel Hofmann, giebt 2 1/2 Pfenning, Stephaniten-Lehen, Fol. 101. Tax 25. fl. rhn.

1/2 Morgen Weinberg in der obern Steig, Dh. Philipp Hofmann, Fh. Martin Röder, giebt 2 1/2 Pfenning Grundzins, Stephan. Lehen, Fol. 181. Tax 150 fl. rhn.

1/4 Morgen Weinberg im Steinlein, Dh. Anton Thorberts Wittib. Tax 60 fl.

Anderthalb Viertels-Morgen Weinberg im äußern Thiergarten, Dh. Jörg Kolb, Fh. Kilian Kolb. Tax. 110 fl.

Anderth. Viertels-Morgen Weinberg im Manlehn, Dh. Joh. Vornberger, Fh. Johann Leißner, giebt 20 12/16 Pf. Kellerey-Lehen, Fol. 920. Tax 100 fl.

1/4 Morgen Wiesen in der untern Au, Dh. Stephan Scheuring, Fh. Jörg Kolb, giebt 1 Pfenning, Stephaniten-Lehen, Fol. 80. Tax 60 fl. rhn.

1 Morgen Weinberg im Fachtel, Dh. Michael Krafts Wittib, Fh. Balthasar Müller, giebt Grundzins 1 9/16 Pfenning. Tax 125. fl. rhn.

Anderthalb Viertels-Morgen Weinberg im mittlern Hof, Dh. Michael Christoph Vornberger, giebt 2 3/16 Pfen. Grundzins, Stephaniten-Lehen, Fol. 277. Tax 125. fl. rhn.

1/4 Morgen Weinberg an Thalberg, Dh. die Ellern, Fh. Alexander Kolb. Tax 20 fl. rhn.

1/2 Morgen Weinberg allda, Dh. Joseph Scheuring, Fh. die hohe Herrschaft, giebt 1 Pfenning, Stephan. Lehen, Fol. 136. Tax 70 fl. rhn.

1 Morgen Acker im Grund, Dh. Michael Hofmann, Fh. Kilian Benkert. Tax 30 fl. rhn.

1/4 Morgen 11 Gerten Weinberg im Sonnenschein, Dh. Valentin Hofmann, Fh. Andreas Scheuer, giebt 2/3 Pfenning, Stephan. Lehen, Fol. 163. Tax 125 fl. rhn.

1/4 Morgen 8 Gerten Weinberg im Lauchtacker, Dh. Adam Benkert, Fh. Conrad Backmunds Wittib, giebt 1/2 Pfenning, Stephan. Lehen, Fol. 313. Tax. 30 fl. rhn.

15 Gerten Weinberg im Birkenthal, Dh. Conrad Lang, Fh. Adam Bätz, giebt 1/2 Pfenning, Stephan. Lehen, Fol. 169. Tax 3 fl. rhn.

1/2 Morgen Weinberg allda, Dh. Jörg Joseph Scheuring, Fh. Steph. Pöhm, giebt 10 2/3 Pfenning Grundzins, Stephan. Lehen, Fol. 158. Tax 200 fl. rhn.

10 Gerten Weinberg allda, Dh. obere Weg, Fh. Caspar Reichert. Tax 20 fl. rhn.

8 Gerten Ellern daselbst, Dh. Johann Rotnagel. Tax 2 fl. rhn.

Digitized by Google

1/4 Morgen 16 Gerten Weinberg in der Sandgruben, Dh. das Haupt, Fh. Johann Pöhm, giebt 2/3 Pfenning, Stephan.Lehen, Fol. 361. Tax 60 fl. rhn.

20 Gerten Weinberg allda, Dh. Michael Ziegler, Fh. Mathes Göz, giebt 1 Pfenning, Stephan.Lehen, Fol. 362. Tax 30 fl. rhn.

Anderthalb ViertelsMorgen 17 Gerten Weinberg in der Dachsgrube neben Stephan Müller mit 9/16 Pfen. Grundzins. Tax 100 fl. rhn.

1 Morg. Acker im Spitalfeld, Dh. Jörg Scheuring, alt. Tax 40 fl. rhn.

1 Morg. Acker allda. Tax 40 fl. rhn.

1 Morgen Weinberg im Boden, Dh. Adam Bäz, giebt 3 Pfund 1 14/16 Pfenning Grundzins, KellereyLehen, Fol. 753. Tax 200 fl. rhn.

sollen Mittwoche den 19. Februar dieses Jahrs frühe um 9 Uhr auf dem Rathhause zu Veitshöchheim öffentlich verstrichen, und den Meistbietenden gemäß höchster Verordnung zugeschlagen werden, welches andurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Würzburg am 22. Januar 1806.

Königl. baier. Landgericht d. d. M.
Jäger.

Rees.

8) (Arnstein.) Die WerrnMühle des Caspar Zirolf zu Hulsheim mit e i n e m Gange, nebst der dazu gehörenden Hofried, einer Scheuer, einem Schwein- und halben Viehstalle, einem halben Garten, und Stücke Wiesen, so wie dies alles Caspar Zirolf besitzt, wird Sonntags den 23 künftigen Monats Februar mittags um 2 Uhr auf dem Hulsheimer GemeindeHause im Executions-Wege verstrichen, und dem Meistbietenden mit Vorbehaltung des gesetzlichen Termins zur Stellung eines bessern Käufers sogleich hingeschlagen. Die Mühle ist ein VogteiHeiligenthaler Lehen, giebt jährlich 37 1/2 kr. rhn. 12 1/2 Schillinger 1 1/2 Pfenning Grundzins, und hat bey der jährlichen GültEinnahme die halbe Atzung zu reichen.

Von den nähern Bedingungen, Rechten und Lasten werden die Kaufslustigen bey der StrichsTagsfahrt unterrichtet.

Arnstein am 21. Januar 1806.

Königl. baier. Landgericht.
L. Hirschberg.

Beck.

9) (Bischofsheim.) Donnerstag am 20. Februar frühe um 9 Uhr werden zu Wildflecken im Wege der Hülfsvollstreckung 2 1/2 Morgen Wiesen in Neugereuth über dem Gefäll neben Johann Bott, im Werthe zu 130 fl. rhein. öffentlich aufgestrichen.

Königl. baier. Landgericht allda.
Sartorius.

Heim.

10) (Bischofsheim.) Nachstehende Unterthanen Söhne, welche bey der dießjährigen MilitärConscription abwesend waren, werden in Gemäßheit höchster Entschließung edictaliter vorgeladen, um sich, wenn sie in den fränkischen Fürstenthümern sich aufhalten, binnen 4 Wochen, wenn sie aber außer denselben, jedoch noch in den churfürstl. Landen sind, binnen 8 Wochen, und wenn sie endlich außer den Churlanden sich befinden, binnen JahresFrist bey unterzeichnetem Landgerichte zu stellen, oder zu gewärtigen, daß nach Verlauf dieser Zeit deren Vermögen eingezogen werden solle.

Bischofsheim v. d. Rhön am 20. December 1805.

Churfürstl. Landgericht.
Sartorius, Landr.

Heim, Act.

Namen der Vorgeladenen.

Von Bischofsheim: Franz Weber, Adam Hillebrand, Valentin Hartung, Michael Dreisch, Aloys Magolet, Joseph Fromm, Ludwig Döttig, Michael Seufert, Adam Kirchner, Thomas Markert, Johann Lomm, Joh. Adam Brunter, Michael Schneider.

Von Haßelbach: Joh. Georg Diez,

Digitized by Google

Heinrich Endres, Jacob Hofmann, Johann Röder.

Von Oberbach: Heinrich Schreiner, Valentin Rütiger.

Von Oberweißenbrunn: Jos. Forndran, Adam Reuelbach.

Von Riedenberg: Joseph Hergenräther.

Von Rothenrhein: Daniel Schreiner, Heinrich Walter, Johann Valentin Walter, Bonifaz Schumm, Carl Schreiner, Daniel Hack, Joh. Adam Dorn, Johann Breitenbach, Caspar Schumm, Lorenz Schreiner, Christoph Schumm, Adam Franz Schreiner, Johann Schumm.

Von Schmalwasser: Adam Seufert, Johann Zehe.

Von Silberhof: Daniel Schreiner.

Von Sondernau: Beningnus Heim, Heinrich Simon.

Von Unterweißenbrunn: Michael Walter.

Von Wegfurt: Johann Trost.

Von Weißbach: Lorenz Weber, Simon Faulstich, Martin Friederich.

Von Wildflecken: Johann Müller, Joseph Seufert.

11) (Dettelbach.) Zur Befriedigung der andringenden Gläubiger des Müllermeisters Christoph Pfrang von Schernau soll dessen eigenthümliche Mühle zu Schernau mit den dazu gehörigen FeldGrundstücken, welche zusammen auf 2715 fl. rhn. im Werthe taxirt sind, und jährlich 12 Malter 2 Metzen KornGült, dann 11 fl. 53 kr. jährlicher beständiger Steuer und 53 kr. an jährlichem Grundzinse entrichten, künftigen Mondtag den 17. Februar frühe um 9 Uhr in dem GemeindeHause zu Schernau in vim executionis zum öffentlichen Aufstriche gebracht, und unter dem gesetzlichen Vorbehalte an den Meistbietenden abgegeben werden, wozu die Kaufslustigen vorgeladen werden.

Die Mühle selbst, die hohe Mühle genannt, ist mit einer geräumigen Hofried, Scheuer, Stallung, Keller und Bodenwerk verbunden. Die zur Mühle gehörigen FeldGrundstücke bestehen in 10 1/2 Morgen 1 Gerten Artfeld, 4 1/4 Morgen Weinberg und 1 1/4 Morg. Wiesen.

Dettelbach am 17. Januar 1806.

Königl. baier. Landgericht.
Kleinschrod.

Vetter.

12) (Euerdorf.) Das zur Concurs-Masse des Nicolaus Schuck zu Ebenhausen gehörige Wirthshaus, bestehend

a) in einem mit SchildGerechtigkeit versehene Wohnhaus,
b) einem gewölbten Keller,
c) 4 heizbaren Zimmern, worunter eine Backstube mit einem neuen Ofen,
d) 6 unheizbaren Zimmern nebst einem großen Boden,
e) Stallung, Scheuer und Schweins-Stalle mit einem hölzernen UeberGebäude,
f) 2 KüchenGärtlein,
g) vier und anderthalb ViertelsMorgen Artfeld, und ein ViertelsMorgen 10 Ruthen Krautfeld,
h) jährlich 1 Morgen Hiebholz nebst dem GemeindeRechte,
i) dem laufenden Judenzoll,
k) Frohn- und Wachtfreyheit,

wird Freytag den 21. Februar l. J. dem öffentlichen Striche ausgesetzt, und dem Meistbietenden unter den gesetzlichen Bedingungen sogleich zugeschlagen, wozu die Liebhaber andurch eingeladen werden.

Auratrimberg am 8. Januar 1806.

Königl. baier. Landgericht Euerdorf.
Krais.

Fesel.

13) (Euerdorf.) Das dem Michael Oesterich zu Ramsthal zugehörige einstöckige Wohnhaus, bestehend

a) in einer untern Stube und Kammer,
b) einer obern Stube,
c) mehreren Nebenkammern und Getreidboden,

Digitized by Google

d) 2 Viehställen bey dem Hause, und einem Viehstalle außer dem Hause,
e) einer Scheuer, worin auch eine Kalter,
f) einem Keller, worüber eine Holzhalle erbaut ist,
g) 2 Schweinställen, und
h) einem KüchenGarten und Hofried, wird Freytags den 28. Febr. dem öffentl. Striche ausgesetzt, und dem Meistbietenden unter den gesetzlichen Bedingungen zugeschlagen. Uebrigens wird noch bemerkt, daß auf besagtem Hause 11 1/2 Pfenning einfache Schatzung, und 20 Pfenning jährlicher Zins haften, welches den Strichsliebhabern andurch bekannt gemacht wird.
Auratrimberg am 20. Januar 1806.
Königl. baier. Landgericht Euerdorf.
Krais.
Fessel.

14) (Fladungen.) Mit höchster Genehmigung der königl. Landesdirection soll die der Gemeinde Oberelzbach eigenthümlich zustehende mit einem Mahl- und einem Schlaggange versehene äußere Mühle mit der daran stoßenden Wiese von unterzeichnetem Landgerichte öffentlich versteigert werden.

Zu SteigerungsTagsfahrten werden Donnerstag der 6., Donnerstag der 13. und Donnerstag der 20. Hornung festgesetzt, an welchen Tagen die Kaufsliebhaber frühe um 9 Uhr zu Oberelzbach in dem dasigen GemeindeHause sich einfinden, die StrichsBedingnisse vernehmen, und ihre Gebote zu Protocoll geben sollen.
Fladungen am 18. Januar 1806.
Königl. baier. Landgericht.
Kirchgeßner.
Schleicher.

15) (Karlstadt.) Der herrschaftliche MainZwergfahrtsBestand zu Himmelstatt wird Dinstag als den 10. nächsten Monats Februar frühe um 9 Uhr weiter auf 1 Jahr verstrichen. Der Beständner hat nebst den zu beziehenden 8 Malter FahrKorn eine freye Wohnung zu genießen. Liebhaber hiezu können sich auf bestimmten Tag und Stunde bey dem königl. Rentamte dahier einfinden, die weitern Bedingnisse vernehmen, sodann ihr Gebot zu Protokoll geben, und das Weitere gewärtigen. Karlstadt den 24. Januar 1806.
Königl. pfalzbaier. Rentamt.
J. K. Bauer, Rentamtm.

16) (Kissingen.) Nachdem Valentin Metz von Gefäll dem königl. Landgerichte Kissigen die unterthänigste Anzeige gemacht, daß er wegen verschiedenen erlittenen Unglücksfällen so in VermögensVerfall gekommen, daß er seine Gläubiger nicht befriedigen könne, sofort sich entschlossen, sein sämmtliches Vermögen an diese an Zahlungsstatt zu cediren, so wird dieses andurch den Valentin Metzischen Creditoren bekannt gemacht, und hiemit Tagsfahrt ad liquidandum auf Donnerstag den 27. Februar, Tagsfahrt ad excipiendum auf Donnerstag den 27. März, und Tagsfahrt ad concludendum et certandum de prioritate auf Donnerstag den 24. April dieses Jahres von königl. Landgerichts wegen anberaumt, wo die Gläubiger des Valentin Metz jedesmal frühe um 9 Uhr zu erscheinen, und unter den in der baierischen ProceßOrdnung angesetzten Präjudizen die vorgeschriebenen Handlungen zu pflegen, sodann das weitere Rechtliche zu gewärtigen haben. Beschlossen Kissingen am 17. Januar 1806.
Königl. baier. Landgericht.
Conrad.
Scherer, Actuar.

17) (Kissingen.) Auf die von Johann Pfrang zu Hausen dem königl. Landgerichte Kissingen gemachte Anzeige, daß er wegen verschiedenen erlittenen UnglücksFällen mit Pferden so in Schul-

Digitized by Google

den gerathen, daß er nicht im Stande sey, seine gegen ihn eindringenden Gläubiger zu befriedigen, deßwegen ihnen sein Vermögen an Zahlungsstatt abtrete, wird hiermit den Gläbigern des Johann Pfrang Nachricht von dessen Antrage gemacht, und zugleich Tagsfahrt ad liquidandum auf Mittwoche den 26. Februar dieses Jahrs, Tagsfahrt ad excipiendum Mittwoche den 26. März, und Tagsfahrt ad concludendum auf Mittwoche den 23. April von Amtswegen anberaumt; wobey sämmtliche Gläubiger unter den in der baierischen ProceßOrdnung angesetzten Präjudizen zu erscheinen, ihre Forderungen anzubringen, zu bescheinigen, zu excipiren, und zu submittiren, so wie auch über das VorzugsRecht zu certiren haben. Beschlossen Kissingen am 17. Januar 1806.

Königl. baier. Landgericht.

Conrad.

Scherer, Actuar.

18) (Röttingen.) Mondtags den 3. des Februars l. J. frühe um 9 Uhr werden auf dem hiesigen Rathhause von dem herrschaftlichen Früchtenvorrathe

1078 Malter Weizen,
2387 Malter Korn, und
1130 Malter Haber Rötting. Gemäßes,

auf den herrschaftlichen Fruchtspeichern zu Röttingen, Baldersheim und Bütthard liegend, an die Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung partienweise, mit Vorbehalt herrschaftlicher Begnehmigung, verkauft; welches den Kaufslustigen hiemit öffentlich bekannt gemacht wird. Röttingen am 23. des Januars 1806.

Königl. Rentamt.

D. A. Löwenheim, Rentamtm.

19) (Volkach.) Mondtags den 3. Februar früh um 9 Uhr werden bey unterfertigtem Rentamte abermals beyläufig

12 Malter Waitzen,
400 Malter Korn, und
150 Malter Haber Volkacher Gemäß

vorbehaltlich allerhöchster Ratification dem öffentlichen Striche ausgesetzt, welches hiermit bekannt gemacht wird. Volkach am 25. Januar 1806.

Königl. baier. Rentamt.

Behr, Rentamtm.

Feilbietungen.

1) Es ist ein FortePiano mit 5 Octaven zu verkaufen, und dasselbe ständlich einzusehen. Nähere Auskunft giebt das IntelligenzComtoir.

2) Unterzeichnete SpecereyHandlung macht bekannt, daß bey ihr alle Sorten ächten Schnupftabak von Limburger Frosch und Comp. aus Leipzig, wie auch holländ. Schreib- und ZeichnenPapiere, ächte Champ. Weine, ächtes Mannheimer Wasser in ganzen, und Kümmel-Wasser in halben Bout. um billige Preise zu haben seyen.

SpecereyHandlung
von Anton Ignaz Zürn.

3) Bey Johann Massa, neben den Dreykronen über den Main wohnhaft, sind frische Eichsfelder ServelatWürste zu haben, das Pfund zu 24 kr.

4) Endesgesetzter hat die Ehre, allen GartenFreunden anzuzeigen, daß er ächte frische Sämereyen, sowohl von Blumen, als auch Gemüsen neuerdings erhalten habe. Wer ihm das gütige Zutrauen schenken will, wird sich gewiß von der Güte der Saamen überzeugen, so wie billige Preise seine Empfehlung seyn werden.

Auch ist noch verschiedenes Tafel-Obst bey ihm zu haben.

Kraus, Hofgärtner.

Digitized by Google

5) Mondtags den 3. Febr. und an den folgenden Tagen jedesmal früh um 9 Uhr und nachmittags um 2 Uhr werden im Einhorn Wirthshause auf der Semmels Gasse Nro. 160 verschiedene Mobilien, als Silber, Zinn, Messing, Kupfer, Schreiner Waaren, Betten und anderes Weißzeug, jedoch gegen baare Bezahlung zum öffentlichen Striche aufgelegt.

Vermiethungen.

1) Ein Laden nebst Logis auf der Domgasse ist stündlich zu verlehnen. Näheres erfährt man im Intelligenz Comtoir.

2) Nächst am Pleichacher Thore sind 4 Morgen Kleeacker zu verlehnen. Näheres erfährt man im Intelligenz Comt.

3) Nächst der Residenz 1ten Districts Nro. 30 ist ein Quartier zu 4 ineinander gehenden Zimmern, 4 Kammern, Küche, nebst allen Bequemlichkeiten, mit oder ohne Garten, dann Chaisen Remise, sogleich oder auf den 1. May zu verlehnen.

4) Es sind mehrere schöne Frauenzimmer Maskenkleider um billigen Preis zu verlehnen; wo? erfährt man im Intelligenz Comtoir.

Verlorne Sachen.

1) Von der Dominicaner Straße bis an den Guttenbergischen Hof sind zwey aneinander geschmiedete Hauptschlüssel, ein großer nemlich und ein kleinerer verloren worden; der redliche Finder wird daher ersucht, dieselben gegen eine Belohnung von 1 fl. in das Intelligenz Comtoir zu überbringen, wo der Eigenthümer zu erfragen ist.

2) Es ist ein blauer tuchener Frauenzimmer Oberrock verloren worden; der redliche Finder wird ersucht, solchen gegen eine Belohnung ins Intelligenz Comtoir zu bringen.

3) Ein goldener ringsum blau emalirter runder Ohrenring wurde in voriger Woche verloren, der Finder desselben wird ersucht, solchen gegen eine angemessene Belohnung in das Intelligenz Comtoir zu bringen.

Gefundene Sache.

Es ist jemanden ein großer weiß- und schwarzgefleckter Jagdhund zugelaufen; wer solchen verloren, beliebe sich an das Intelligenz Comtoir zu wenden.

Vermischte Anzeigen.

1) Nächstkommenden Donnerstag, als den 30. Januar, wird in der Redoute allhier das bekannte Cassino Statt finden, und um 6 Uhr den gewöhnlichen Anfang nehmen, auch die Tanzmusik so lange, als es der Gesellschaft zum Vergnügen dient, fortgesetzt werden.

Nächstkommenden Sonntag, als den 2. Februar, wird eben daselbst in der Redoute Masken Ball gehalten werden. Ich habe mich daher für diese Carneval bemüht, manches mit verschiedenen Verbesserungen anzuwenden, um die Wünsche eines Jeden in allen Stücken ganz zu befriedigen. Um gütigen und zahlreichen Zuspruch bittet ganz gehorsamst Unterzeichneter. Der Anfang des Balls ist um 8 Uhr. Für Entrée wird bezahlt 1 fl. rhein. mit Inbegriff der Armen Billets.

Die Billete sind von heute an in der Redoute zu haben.

Peter Himmelstein.

2) Es wird gegen hinlängliche Versicherung ein Capital von 500 bis 600 fl. gesucht. Näheres kann man im Intelligenz Comtoir erfahren.

Digitized by Google

Würzburger Intelligenzblatt.

Mit Sr. Königl. Majestät von Baiern allergnädigster Erlaubniß.

Freytag. Nro 13. 31. Januar 1806.

Gerichtliche Anzeigen.

1) (Würzburg.) Freytags den 14. künftigen Monats Hornung von Morgens 9 Uhr bis zum Glockenschlage 12 Uhr wird auf dem königl. Stadtgerichte dahier die dem Buchdrucker Blank dahier gehörige Buchdruckerey dem öffentlichen Striche ausgesetzet, und an den Meistbietenden ohne weiters abgegeben, welches zu jedermanns Wissenschaft andurch bekannt gemacht wird.
Würzburg am 22. Januar 1806.
Königl. baier. Stadtgericht.
Wilhelm.
Mohrenhofen.

2) (Würzburg.) Auf Mittwoche den 5. Februar dieses Jahrs nachmittags um 2 Uhr ist von unterzeichnetem Landgerichte Tagsfahrt zum letzten öffentlichen Aufstriche des dem Michael Pfeufer zu Heidingsfeld zugehörigen am Nicolaus Thore neben der Stadtmauer allda liegenden Grasgartens, worauf bereits ein Meistgebot von 436 fl. fränk. gelegt ist, anberaumt worden.

Die Strichslustigen werden daher eingeladen, zur bestimmten Zeit auf dem Rathhause zu Heidingsfeld zu erscheinen, und ihre Gebote zu Protocoll zu geben, worauf sodann der Meistbietende den Zuschlag gegen baare Zahlung zu gewärtigen hat.
Würzburg am 23. Januar 1806.
Königl. baier. Landgericht j. d. M.
A. J. Behr, Landr.
Haas.

3) (Würzburg.) Dienstag den 11. Febr. d. J. wird das Schäferey Haus sammt Scheuer und Hof, nebst 1/4 Morgen Garten in Oberleinach, dann die dazu gehörigen 8 Morgen Wiesen auf der Unterleinacher Markung in dem Wirthshause zu Oberleinach früh um 11 Uhr zum öffentlichen Striche aufgelegt, welches den Strichsliebhabern andurch bekannt gemacht wird.
Würzburg am 29. Januar 1806.
Königl. baier. Landgericht j. d. M.
A. J. Behr, Landr.
Haas.

4) (Würzburg.) Um die Theilungs-Sache des Georg Kolb jun. von Veitshöchheim berichtigen zu können, werden hiermit alle diejenigen, welche auf irgend eine Art an besagten Kolb eine Forderung zu machen haben, vorgeladen, solche Mondtags den 10. März dieses Jahres frühe um 9 Uhr bey unterzeichnetem Landgerichte anzubringen, und zu liquidiren, unter dem Rechts Nachtheile, daß der Ausbleibende sonach nicht mehr gehört werden solle.
Würzburg am 22. Januar 1806.
Königl. baier. Landgericht d. d. M.
Jäger.
Reeß.

5) (Würzburg.) Die zur Theilungs-Masse des Georg Kolb jun. von Veitshöchheim gehörigen Güter und Haus, bestehend in

Einem Wohnhause mit einem Kalterhause, neben Sebastian Kolb, Stephaniten Lehen, Fol. 10. 8 Pfenning Grundzins. Tax 400 fl. rhn.

Digitized by Google

1/4 Morgen Weinberg im alten See, Dh. Burcard Benkerts Wittib, Jh. Valentin Seeberts Wittib, Veitshöchheimer Kellereylehen, Fol. 144, mit 9 3/16 Pfenning Grundzins. Tax 70 fl.

1/4 Morgen Weinberg im untern Schenkenfeld, Dh. Andreas Seebolds Wittib, Jh. Adam Kolb. Tax 50 fl. rhn.

Anderthalb Viertels Morgen Weinberg im Lindenthal, Dh. Jörg Leißner, Jh. Jörg Wittstadt, Veitshöchheim. Kellerey Lehen, Fol. 187, mit 16 14/16 Grundzins. Tax 100 fl. rhn.

1/2 Morgen Weinberg im Birkenthal, Dh. Andreas Seebolds Wittib, Jh. Stephan Pöhm, Stephan. Lehen, Fol. 160, mit 6/16 Pfenning Grundzins. Tax 60 fl. rhn.

30 Gerten Weinberg im Schutzenacker, Dh. Andreas Seebolds Erben. Tax 50 fl. rhn.

1/2 Morgen Acker in der langen Steeg, Dh. Joseph Kolb, Jh. Johann Kuhn, Stephan. Lehen, Fol. 389, mit 1 Pfen. Grundzins. Tax 10 fl. rhn.

2 Morgen Acker im Spockert, Dh. Caspar Weckesser, Jh. Johann Wittstadt, Veitshöchheimer Kellerey Lehen, Fol. 838, mit 9 12/16 Pfenning Grundzins. Tax 50 fl. rhn.

3/4 Morgen Acker im Geißberg, Dh. Joseph Kolb, Jh. Johann Müller. Tax 100 fl. rhn.

1/2 Morgen Acker auf Schenkenfelder Markung, Dh. Martin Götzner, Jh. Christian Kolb. Tax 20 fl. rhn.

1 Morgen Acker allda, Dh. Joseph Lägel, Jh. Peter Götzners Erben. Tax 50 fl. rhn.

1 Morgen Acker daselbst, Dh. Peter Götzners Erben, Jh. Stephan Seebald, Veitshöchheimer Kellerey Lehen, giebt 9 Pfenning Grundzins, Fol. 1209. Tax 5 fl. rhn.

sollen Montags den 10. Febr. dieses Jahres frühe um 9 Uhr auf dem Rathhause zu Veitshöchheim öffentlich verstrichen, und dem Meistbietenden gemäß höchster Verordnung zugeschlagen werden. Zugleich werden einige geringe Haus Mobilien gegen baare Bezahlung verstrichen werden, welches hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Würzburg am 22. Januar 1806.

Königl. baier. Landgericht d. d. M.
Jäger.

Rees.

6) (Würzburg.) Künftigen Freytag den 7. Februar dieses Jahrs werden zu Höchberg in der Behausung des dasigen Schuldheisen die Mobilien des Bernard Railbach, gewesenen Beysaßen allda, bestehend in 2 Schraubstöcken, 1 Stücke Messing, 1 Hirschfänger, 5 neuen Stühlen, 1 Bettlade, 1 alten Bette, 4 Kisten, 2 spanischen Rohren, 1 hölzernen Werkbank, 1 Säge, 1 Tische, 2 Degen-Klingen, und zwey Zirkeln, mittelst öffentlichen Striches an die Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung abgegeben.

Würburg am 23. Januar 1806.

Königl. baier. Landgericht j. d. M.
A. J. Behr, Landr.

Haas.

7) (Würzburg.) Die zur Concurs-Masse des Johann Franz zu Veitshöchheim gehörigen Güter und Haus, bestehend in

Einem Wohnhaus, Scheuer, Garten, nebst einem kleinen Wohnhäuschen darin, zwischen Caspar Kraft, Schmul Eißig und Löb Feust, dann Kalmon Simon, giebt 22 Pfenning Grundzins, Oberzeller Lehen, Fol. 20. Tax 2250 fl. rhein.

37 Gerten Miethwiesen, Dh. Michael Krafts Wittib, Jh. Johann Gutbrod. Tax 125 rhn.

Anderthalb Viertels Morgen 11 Gerten Weinberg im Steinlein, Dh. Steph. Schubert, Jh. Peter Hümmer, giebt 1 1/2 Pfenning Grundzins, Stephaniten Lehen, Fol. 175. Tax 125 fl. rhn.

15 Gerten Krautfeld in der obern Au, Dh. Peter Hümmer, Jh. Barthel Hof-

Digitized by Google

mann, giebt 2 1/2 Pfenning, Stephanitenlehen, Fol. 101. Tax 25. fl. rhn.

1/2 Morgen Weinberg in der obern Steig, Dh. Philipp Hofmann, Fh. Martin Röder, giebt 2 1/2 Pfenning Grundzins, Stephan. Lehen, Fol. 181. Tax 150 fl. rhn.

1/4 Morgen Weinberg im Steinlein, Dh. Anton Thorberts Wittib. Tax 60 fl.

Anderthalb Viertels Morgen Weinberg im äußern Thiergarten, Dh. Jörg Kolb, Fh. Kilian Kolb. Tax. 110 fl.

Anderth. Viertels Morgen Weinberg im Manlehn, Dh. Joh. Vornberger, Fh. Johann Leistner, giebt 20 12/16 Pf. Kellerey Lehen, Fol. 920. Tax 100 fl. rhn.

1/4 Morgen Wiesen in der untern Au, Dh. Stephan Scheuring, Fh. Jörg Kolb, giebt 1 Pfenning, Stephanitenlehen, Fol. 80. Tax 60 fl. rhn.

1 Morgen Weinberg im Fachtel, Dh. Michael Krafts Wittib, Fh. Balthasar Müller, giebt Grundzins 1 9/16 Pfenning. Tax 125. fl. rhn.

Anderthalb Viertels Morgen Weinberg im mittlern Hof, Dh. Michael Christoph Vornberger, giebt 2 3/16 Pfen. Grundzins, Stephanitenlehen, Fol. 277. Tax 125. fl. rhn.

1/4 Morgen Weinberg an Thalberg, Dh. die Ellern, Fh. Alexander Kolb. Tax 20 fl. rhn.

1/2 Morgen Weinberg allda, Dh. Joseph Scheuring, Fh. die hohe Herrschaft, giebt 1 Pfenning, Stephan. Lehen, Fol. 136. Tax 70 fl. rhn.

1 Morgen Acker im Grund, Dh. Michael Hofmann, Fh. Kilian Benkert. Tax 30 fl. rhn.

1/4 Morgen 11 Gerten Weinberg im Sonnenschein, Dh. Valentin Hofmann, Fh. Andreas Scheuer, giebt 2/3 Pfenning, Stephan. Lehen, Fol. 163. Tax 125 fl. rhn.

1/4 Morgen 8 Gerten Weinberg im Lauchtacker, Dh. Adam Benkert, Fh. Conrad Backmunds Wittib, giebt 1/2 Pfenning, Stephan. Lehen, Fol. 313. Tax. 30 fl. rhn.

15 Gerten Weinberg im Birkenthal, Dh. Conrad Lang, Fh. Adam Bätz, giebt 1/2 Pfenning, Stephan. Lehen, Fol. 169. Tax 3 fl. rhn.

1/2 Morgen Weinberg allda, Dh. Jörg Joseph Scheuring, Fh. Steph. Pöhm, giebt 10 2/3 Pfenning Grundzins, Stephan. Lehen, Fol. 158. Tax 200 fl. rhn.

10 Gerten Weinberg allda, Dh. obere Weg, Fh. Caspar Reichert. Tax 20 fl. rhn.

8 Gerten Ellern daselbst, Dh. Johann Rotnagel. Tax 2 fl. rhn.

1/4 Morgen 16 Gerten Weinberg in der Sandgruben, Dh. das Haupt, Fh. Johann Pöhm, giebt 2/3 Pfenning, Stephan. Lehen, Fol. 361. Tax 60 fl. rhn.

20 Gerten Weinberg allda, Dh. Michael Ziegler, Fh. Mathes Götz, giebt 1 Pfenning, Stephan. Lehen, Fol. 362. Tax 30 fl. rhn.

Anderthalb Viertels Morgen 17 Gerten Weinberg in der Dachsgrube neben Stephan Müller mit 9/16 Pfen. Grundzins. Tax 100 fl. rhn.

1 Morg. Acker im Spitalfeld, Dh. Jörg Scheuring, alt. Tax 40 fl. rhn.

1 Morg. Acker allda. Tax 40 fl. rhn.

1 Morgen Weinberg im Boden, Dh. Adam Bätz, giebt 3 Pfund 1 14/16 Pfenning Grundzins, Kellerey Lehen, Fol. 753. Tax 200 fl. rhn.

sollen Mittwoche den 19. Februar dieses Jahrs frühe um 9 Uhr auf dem Rathhause zu Veitshöchheim öffentlich verstrichen, und den Meistbietenden gemäß höchster Verordnung zugeschlagen werden, welches andurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Würzburg am 22. Januar 1806.

Königl. baier. Landgericht d. d. M.
Jäger.

Rees.

8) (Arnstein.) Die Werra Mühle des Caspar Zirolf zu Hulsheim mit einem

Digitized by Google

Gange, nebst der dazu gehörenden Hofried, einer Scheuer, einem Schwein- und halben Viehstalle, einem halben Garten, und Stücke Wiesen, so wie dies alles Caspar Zirolf besitzt, wird Sonntags den 23. künftigen Monats Februar mittags um 2 Uhr auf dem Hulsheimer Gemeinde Hause im Executions-Wege verstrichen, und dem Meistbietenden mit Vorbehaltung des gesetzlichen Termins zur Stellung eines bessern Käufers sogleich hingeschlagen. Die Mühle ist ein Vogtei Heiligenthaler Lehen, giebt jährlich 37 1/2 kr. rhn. 12 1/2 Schillinger 1 1/2 Pfenning Grundzins, und hat bey der jährlichen Gült Einnahme die halbe Atzung zu reichen.

Von den nähern Bedingungen, Rechten und Lasten werden die Kaufslustigen bey der Strichs Tagsfahrt unterrichtet.

Arnstein am 21. Januar 1806.

Königl. baier. Landgericht.

L. Hirschberg.

Beck.

9) (Arnstein.) Das sämmtliche Immobilar Vermögen der gestorbenen Apolonia Leuserin, ledig, dahier, bestehend in

2 1/12 Morg. Weinberg, Tax 490 fl. rh.
dritthalb Viertels Morgen Gartenfeld, Tax 150 fl. rhn.
2 1/2 Morgen Wiesen, Tax 520 fl rhn.
3/4 Morgen Krautfeld, Tax 130 fl. rhn.
5 1/2 Morgen Gehölz, Tax 230 fl. rhn.
19 und anderthalb Viertels Morg. Artfeld in drey Fluren, Tax 970 fl. rhn.

wird Mondtags den 24. künftigen Monats Februar mittags um 2 Uhr auf dem hiesigen Rathhause öffentlich verstrichen, und mit Vorbehalt der Ratification sogleich zugeschlagen. Die Strichs Bedingnisse, so wie die Rechte und Beschwerden der Güter werden bey der Tagsfahrt verkündet.

Arnstein am 25. Januar 1806.

Königl. baier. Landgericht.

L. v. Hirschberg, Landr.

Beck.

10) (Fladungen.) Mit höchster Genehmigung der königl. Landesdirection soll die der Gemeinde Oberelzbach eigenthümlich zustehende mit einem Mahl- und einem Schlaggange versehene äußere Mühle mit der daran stoßenden Wiese von unterzeichnetem Landgerichte öffentlich versteigert werden.

Zu Steigerungs Tagsfahrten werden Donnerstag der 6., Donnerstag der 13. und Donnerstag der 20. Hornung festgesetzt, an welchen Tagen die Kaufsliebhaber frühe um 9 Uhr zu Oberelzbach in dem dasigen Gemeinde Hause sich einfinden, die Strichs Bedingnisse vernehmen, und ihre Gebote zu Protocoll geben sollen.

Fladungen am 18. Januar 1806.

Königl. baier. Landgericht.

Kirchgeßner.

Schleicher.

11) (Münnerstadt.) In Gefolge höherer Weisung sollen nachbenannte höchstherrschaftliche Realitäten im Wege einer öffentlichen Licitation verkauft werden, als:

Zu Münnerstadt.

a) 1 1/4 Morgen 13 Ruthen Baum- und Grasgarten vor dem Jörgen Thor mit einer Mauer umgeben, giebt 4 pf. Schatzung in Simplo.
b) 1 2/4 Morgen Kleefeld vorm Jörgen-Thor, die Amtmanns Wiese genannt, mit 4 3/4 pf. Schatzung in Simplo.
c) 1 3/4 Morgen 10 Ruthen Krautfeld mit 6 2/4 Schatzung in Simplo.
d) 6 Morgen Wiesen in der untern Au mit 6 2/3 pf. vom Morgen Schatzungs-Simplum.
e) 2 Morgen Wiesen daselbst Schatzungs-Simplum 5 pf. vom Morgen.
f) 1 Morgen Wiesen allda die Zentgrafen Wiesen zu 4 2/3 pf. in Simplo.
g) 7 2/4 Morgen Wiesen in der untern Au zu 5 pf. Schatzung in Simplo vom Morgen.
h) 5 Morgen Wiesen in der obern Au

Digitized by Google

SchatzungsSimpl. 3 2/3 pf. vom Morgen.

Zu Burglauer.

i) 12 Morgen Wiesen, die KroheWiese genannt, giebt der Morgen 3 1/4 pf. Schatzung in Simplo.

k) [illegible] Morgen Wiesen daselbst zu 1 1/3 pf. einfache Schatzung der Morgen.

Zu Poppenlauer.

l) 4 Morgen Wiesen in der obern Elsig mit dem SchatzungsSimpl. von 4 pf. der Morgen.

m) 2 Morgen Wiesen in der untern Brünth mit dem SchatzungsSimpl. von 3 1/4 pf. per Morgen.

n) 1 1/4 Morgen Kleefeld hinter der Kellerey zu 1 2/4 pf. SchatzungsSimpl. und 3 pf. 2 Heller Grundzins in das Gotteshaus zu Poppenlauer.

Zu Maßbach.

o) 1 Morgen Wiesen an der Hauparts-Mühl, die Dienstwiese, mit 6 und anderth. viert. pf. SchatzungsSimpl.

p) 4 und vierthalb viert. Morgen Wiesen unter der HaupartsMühl, Schatzungs-Simplum 6 und anderthalb viert. pf. vom Morgen.

q) 8 Morgen Wiesen am See, Schatzungs Simplum 6 und anderthalb viert. pf. vom Morgen.

r) 6 Morgen Wiesen am neuen Bronn, SchatzungsSimpl. 4 und einen halb viert. pf. vom Morgen.

Sämmtliche diese Gründe werden als ein freyes von jedem grundherrlichen Verbande gelöstes Eigenthum verkauft, und unterliegen nur der jedem einzeln VerkaufsObjecte beygesetzten Schatzung, so wie den übrigen bürgerlichen und GemeindsLasten.

Der vierte Theil des AnkaufPreises bleibt als ein unablösliches mit 4 vom Hundert zu verzinsendes Capital auf dem Grundstücke stehen, und müssen die hievon abfallenden Interessen nach einem KornAusschlage, das Malter Würzburger Gemäß zu 7 fl. rhein. gerechnet, alljährlich, Termino Martini d. J. anfangend, jedoch nicht in Natur, sondern dem jedesmaligen NormalPreise entrichtet werden.

Zwey Viertheile des Kaufschillings sind nach erfolgter höchster KaufsRatification in baarem Gelde zu bezahlen; der übrige Viertheil dahingegen kann in dreyjähriger mit 4 pro Cent verzinslichen Fristen unter Vorbehalt des UnterpfandRechtes auf das erkaufte Grundstück abgeführt werden.

Die SteigerungsTagsfahrten werden auf den 6. 13. und 20. künftigen Monats Hornung jedesmal vormittags um 10 Uhr bey unterzeichneter Stelle anberaumet, mit dem Bemerken, daß nachher keine weitere Gebote mehr angenommen werden.

Münnerstadt den 15. Januar 1806.

Königl. baier. Rentamt.

Ehlen.

12) (Rothenburg.) Zur richtigen Aufnahme des PassivStandes des verlebten geschwornen Müllermeisters Christoph Vogt auf der HansrödersMühle ist erforderlich, in Kenntniß gesetzt zu werden, wer irgend einen rechtmäßigen Anspruch auf dessen VermögensVerlassenschaft zu machen habe; es werden daher alle und jede, die mit Bestand Rechtens etwas zu fordern haben, vorgeladen, Donnerstag den 20. Febr. vormittags um 9 Uhr in der Kanzley des königl. Stadtgerichts ihre Forderungen sammt Beweise zu produciren, und zu liquidiren, nach Ablauf dieser Tagsfahrt aber zu erwarten, künftig mit denselben von der Masse ausgeschlossen zu werden.

Rothenburg am 22. Januar 1806.

Königl. baier. Landgericht.

Stähr.

Bezold.

13) (Rothenburg.) Zur Untersuchung, ob gegen den hiesigen Bürger und Metzgermeister Johann Georg Gebhard im Wege des Gantes oder der Execution fürzufahren sey, werden hiermit alle und

Digitized by Google

jede der Gebhardischen Gläubiger, sie mögen bereits ihre Forderungen schon eingelegt haben oder nicht, vorgeladen, sich auf Freytag den 21. kommenden Monats Februar in der Stadtgerichts Kanzley mit ihren Documenten entweder persönlich oder durch genugsam hiezu instruirte und bevollmächtigte Anwälde einzufinden, im AusbleibungsFalle aber zu gewärtigen, daß künftig auf ihre Ansprüche keine rechtliche Rücksicht werde genommen werden.
Rothenburg am 22. Jan. 1806.
Königl. baier. Landgericht.
Stöhr.
Bezold.

14) (Schüpf.) Die IntestatErben der angeblich zu Kitzingen gebohrnen und im Dienste des dahiesigen königl. baier. katholischen Pfarrers Schneider am 5. November vor. Jahrs ohne Hinterlassung einer letzten WillensMeinung verstorbenen Agnes Geißlerin, ledig, werden von unterzeichnetem Amte aufgefordert, bis zum ersten Merz laufenden Jahrs unerstrecklicher Frist sich bey dahiesigem Amte vordersamst als IntestatErben unter Vermeidung des RechtsNachtheiles auszuweisen, daß nach abgelaufener dieser Frist der Verstorbenen weniger Nachlaß an WeibsKleidungen und etwas Mobilien als ein herrnloses Object angesehen, und damit nach rechtlicher Vorschrift verfahren werde.
Schloß zu Schüpf am 20 Januar 1806.
Königl. baier. Amt allda.
Bräunig.

Feilbietungen.

1) Hiermit wird bekannt gemacht, daß Dienstags den 4. Februar laufenden Jahrs auf Erbshauser Revier im Müllerskreuzhange auf dem vorjährigem Schlage
85 1/2 Klafter Altbuchen,
245 1/2 Klafter Alteichen,
4 1/2 Klafter Birkenholz, dann
3200 altbuchene, und
2500 eichene Wellen,
mittelst öffentlichen Stiches abgegeben werden, wo sich die Strichslustigen früh um 9 Uhr einfinden können.
Rimpar am 29. Januar 1806.
Steinacker, Oberförster.

2) Bey Kupferstecher Stumpf hinter dem deutschen Hause sind schöne Obstbäumchen aus der Kernschule zu haben, zu hundert, auch einzelnweis; das Stück zu 3, 4, 5, bis 6 kr.

3) Es ist ein 4jähriger gut abgerichteter Hühnerhund zu verkaufen. Wo? erfährt man im IntelligenzComtoir.

4) Unterzeichnete SpecereyHandlung macht bekannt, daß bey ihr alle Sorten ächten RauchTabak von Limburger Frosch und Comp. aus Leipzig, wie auch holländ. Schreib- und ZeichnenPapiere, ächte Champ. Weine, ächtes Mannheimer Wasser, und KümmelWasser in ganzen Bouteillen um billige Preise zu haben seyen.
SpecereyHandlung
von Anton Ignaz Zürn.

5) Bey Johann Messa, neben den Dreykronen über den Main wohnhaft, sind frische Eichsfelder ServelatWürste zu haben, das Pfund zu 24 kr.

6) In Folge höchster Weisung werden am künftigen Samstag den 1. Febr. nachmittags um 2 Uhr in dem ehemaligen DominicanerKloster einige Geräthschaften, worunter eine für Handelsleute sehr brauchare große BalkenWage, einige kupferne WasserKessel, BackTrögge, eine WagenZenne und Deckel sich befinden, versteigert, und an die Meistbietenden gegen baare Zahlung sogleich verabfolget werden.

7) Der böhmische FasanenHändler

Digitized by Google

macht bekannt, daß er frische Fasanen und Rebhühner erhalten habe, und diese im Wirthshause zum Ochsen um billige Preise zu haben seyen.

Vermiethungen.

1) Es sind zwey schöne Zimmer nächst an dem UniversitätsGebäude zu vermiethen. Näheres ist im IntelligenzComtoir zu erfragen.

2) Bey Schneidermeister Barack im Blöhlein nächst der KatharinenKirche ist ein Logis für zwey Herren zu verlehnen.

3) Nächst der Residenz 1ten Distrikts Nro. 30 ist ein Quartier zu 4 ineinander gehenden Zimmern, 4 Kammern, Küche, nebst allen Bequemlichkeiten, mit oder ohne Garten, dann ChaisenRemise, sogleich oder auf den 1. May zu verlehnen.

4) In der ReißgrubenGasse Nro. 239 ist ein Quartier von 5 Zimmern, Küche und sostigen Erfordernissen auf den 1. May zu verlehnen.

5) In der BüttnersGasse der Schwanen gegenüber Nro. 304 ist bey Franz Hämmerlein ein schönes Quartir für eine ruhige Haushaltung auf den 1. May zu vermiethen.

6) Nächst dem SanderThorBäcker Nro. 314 ist im obern Stocke ein Logis, bestehend aus 2 heizbaren Zimmern mit Nebenzimmern, 1 Kammer, Küche, Platz zum Holzlegen, Boden und Keller ständlich auf ein Vierteljahr um billigen Preis zu vermiethen.

Vermischte Anzeigen.

1) Künftigen Mondtag den 3. Febr. wird bey Hofglaser Limb allhier ein EntreeBall gehalten.

Der EintrittsPreis für die Herren ist wie gewöhnlich eine halbe Krone; Damen sind frey.

Sollte allenfalls eine oder die andere Gesellschaft ordentlich soupiren wollen, so bittet man ergebenst um die Anzeige hievon am Tage vorher.

Der Anfang des Balls ist gegen 9 Uhr Abends.

Joh. B. Limb, Hofglaser.

2) Endes unterzeichnete Handlung macht hiermit einem verehrten Publicum die erhaltene Nachricht bekannt, daß zu Wien mit dem 1. des Monats Februar die ZinsZahlung der k. k StaatsPapiere wieder ihren Anfang nehme, und empfiehlt sich aufs neue zu diesem Endzwecke, gleichwie zum Ein- und Verkaufe, als UmschreibeBesorgung solcher Obligationen ergebenst.

Felix Benkert.

3) Nächstkommenden Sonntag, als den 2. Februar, wird in der Redoute MaskenBall gehalten werden. Ich habe mich daher für diese Carneval bemüht, manches mit verschiedenen Verbesserungen anzuwenden, um die Wünsche eines Jeden in allen Stücken ganz zu befriedigen. Um gütigen und zahlreichen Zuspruch bittet ganz gehorsamst Unterzeichneter. Der Anfang des Balls ist um 8 Uhr. Für Entrée wird bezahlt 1 fl. rhein. mit Inbegriff der ArmenBillets. Die Billete sind von heute an in der Redoute zu haben.

Peter Himmelstein.

Litterarische Anzeige.

Unterzeichneter ist entschlossen, alle in die gerichtliche Polizey einschlagende und dem Fürstenthum Würzburg seit Jahrhunderten ergangene und noch bestehende Verordnungen in Tabellen unter dem Titel:

„Handbuch für gerichtliche PolizeyBeamte, Bürger und Landleute"

zur nöthigen Kenntniß der LandesVerordnungen, deren Uebertretung dem Bürger Strafe und Schaden zuziehet,

Digitized by Google

in der Baumgärtnerischen Buchhandlung dahier auf Subscription heraus zu geben.

Das Nachschlagen zu erleichtern, habe ich alle noch geltende LandesVerordnungen in alphabetischer Ordnung aufgestellt, und jede Tabelle in 4 Colonnen abgetheilt. Die erste begreift die PolizeyVerordnungen, die zweyte die Strafen, die dritte das strafende Gesetz nach seinem Datum, die vierte litterarische Bemerkungen und Zusätze; auch die neuesten seit 3 Jahren ergangenen Verordnungen sind beygefügt.

Das Handbuch wird auf schönes Schreibpapier gedruckt, und in 7 bis 8 Bogen in gr. 8v. bestehen, und so eingerichtet werden, daß die künftig ergehenden PolizeyVerordnungen beygemerkt werden können. Man subscribirt bey der Baumgärtnerischen Buchhandlung dahier; der SubscriptionsPreis ist 48 kr. und bleibt bis zum 15. März d. Jahrs offen, wornach der gewöhnliche LadenPreis eintreten wird.

Würzburg am 15. Januar 1806.

von Lewer.

Ich habe den Verlag von diesem Handbuche übernommen, und werde für schönen Druck und Schreibpapier sorgen. Das Werk selbst habe ich nicht nothwendig dem Publicum zu empfehlen; der Name und Ruf des Herrn Verfassers sind bekannt, und verbürgen die Brauchbarkeit desselben.

Der denkende Leser wird sich aus demselben überzeugen, daß das Fürstenthum Würzburg seine eigene PolizeyVerfassung, und thätige Geschäftsmänner am Staatsruder jederzeit gehabt habe, die ohne aus andern Staaten blos maschinenmäßig zu copiren, oder die in diesen selbst schon veralteten Verordnungen mit ihren Fehlern aufzufassen, die wesentlichsten Verbesserungen nach den LocalVerhältnissen, nach dem Geiste ihres Zeitalters anzubringen wußten. Ich bin überzeugt, daß auch die Nachwelt immer mit Nutzen und Vergnügen die Verordnungen eines weisen Franz Ludwigs, Georg Carls, und Maximilian Josephs hier im Auszuge lesen, und sich mehr über den Gang der Aufklärung, als über die Characteristik unsers Zeitalters wundern werden.

Baumgärtnerische Buchhandlung.

Würzburger Fleisch Satz vom 28. Januar 1806.

Das Pfund	OchsenFleisch	20	Pf.
—	KalbFleisch	19	Pf.
—	RaupenFleisch	—	Pf.
—	HammelFleisch	16	Pf.
—	LammFleisch	16	Pf.
—	SchweinenFleisch	28	Pf.
—	HammelsWürste besserer Sorte	31 1/2	Pf.
—	detto schlechterer Sorte	27	Pf.

Würzburger Fisch Tax vom 28. Januar 1806.

Das Pfund	Karpfen, welche 1 tt. oder darüber wiegen	14	Kr.
—	detto, unter 1 tt.	12	=
—	Hechte .	28	=
—	Schleyen .	14	=
—	Barben, welche 1/2 tt. oder darüber wiegen	13	=
—	detto unter 1/2 tt.	9	=
—	Gressen u. Rothaugen	6	=
—	Weißfische, welche 1 tt. oder darüber wiegen	8	=
—	detto unter 1 tt.	7	=
—	Zwiefelfische	5	=
1 Maß	detto .	10	=

Bey fremden Fischern jede Sorte das Pfund um 1/2 kr. wohlfeiler.

Digitized by Google

Würzburger Intelligenzblatt.

Mit Churfürstlicher gnädigster Erlaubniß.

Mondtag. Nro 14. 3. Februar 1806.

Gerichtliche Anzeigen.

1) (Würzburg.) Gegen den Jacob Kempel, Kleiderhändler dahier, wurde auf Antrag seiner Gläubiger von dem königl. Stadtgerichte die Ausschatzung erkannt; es werden daher alle diejenige, welche an dem bemeldten Jacob Kempel eine rechtliche Forderung zu haben glauben, auf Donnerstag den 27. Februar laufenden Jahrs um 9 Uhr als den 1. EdictsTag bey unterzeichneter Stelle entweder in Person, oder durch hinlängliche Bevollmächtigte zu erscheinen, vorgeladen, und ihre Forderungen sammt dem allenfallsigen VorzugsRechte anzubringen, auch die zum Beweise ihrer Forderungen dienenden Urkunden oder sonstige Beweißmittel unter dem Rechts-Nachtheile der Präclusion ihrer Forderungen vorzubringen aufgefordert.

Als zweyter EdictsTag wird Donnerstag der 27. März laufenden Jahrs früh um 9 Uhr andurch bestimmt, an welchem von dem Gemeinschuldner sowohl, als Gläubigern die Einreden gegen die angebrachten Forderungen und derselben VorzugsRecht unter dem Präjudiz, damit ausgeschlossen zu werden, vorzubringen sind. Zu beyderseits schlüßlichen Verhandlung der Sache wird Tagsfahrt auf Donnerstag den 24. April früh um 9 Uhr als der dritte EdictsTag unter dem RechtsNachtheile anberaumt, daß die Acten alsdann fürgeschlossen gehalten werden. Welches den sämmtlichen Kemplischen Gläubigern sowohl, als dem Gemeinschuldner bekannt gemacht wird.

Decretum Würzburg am 24. Januar 1806.

Königl. baier. Stadtgericht.

Wilhelm.

Mohrenhofen.

2) (Würzburg.) Die zu der Anton Röserischen Theilungs-Masse zu Thüngersheim gehörigen Weine, als:

5 Fuder 2 Eimer 1804r,
5 Eimer 1803r,
1 Fuder 7 Eimer 1805r Gewächses

sollen Donnerstags den 13. Februar dieses Jahrs nachmittags um 2 Uhr in Thüngersheim öffentlich verstrichen, und gegen baare Zahlung dem Meistbietenden zugeschlagen werden: welches den Liebhabern andurch bekannt gemacht wird.

Würzburg am 30. Januar 1806.

Königl. baier. Landgericht d. d. M.

Jäger.

Rees.

3) (Würzburg.) Um die Theilungs-Masse der verlebten Eheleute zu Thüngersheim berichtigen zu können, werden alle diejenigen, welche an besagter Röserischen Masse aus irgend einem Grunde eine Forderung zu machen haben, vorgeladen, solche Mondtags den 24. Febr. dieses Jahrs früh um 9 Uhr bey unterfertigtem Landgerichte unter dem Rechts-Nachtheile anzubringen und zu liquidiren, daß der Ausbleibende ansonsten damit nicht mehr gehört werden solle.

Würzburg am 30 Januar 1806.

Königl. baier. Landgericht d. d. M.

Jäger.

Rees.

Digitized by Google

4) (Würzburg.) Auf Mittwoche den 5. Februar dieses Jahrs nachmittags um 2 Uhr ist von unterzeichnetem Landgerichte Tagsfahrt zum letzten öffentlichen Aufstriche des dem Michael Pfeufer zu Heidingsfeld zugehörigen am NicolausThore neben der Stadtmauer allda liegenden Grasgartens, worauf bereits ein Meistgebot von 436 fl. fränk. gelegt ist, anberaumt worden.

Die Strichslustigen werden daher eingeladen, zur bestimmten Zeit auf dem Rathhause zu Heidingsfeld zu erscheinen, und ihre Gebote zu Protocoll zu geben, worauf sodann der Meistbietende den Zuschlag gegen baare Zahlung zu gewärtigen hat.

Würzburg am 23. Januar 1806.

Königl. baier. Landgericht j. d. M.
A. J. Behr, Landr.

Haas.

5) (Dettelbach.) Künftigen Donnerstag den 20. Februar 1806 früh um 9 Uhr werden zu Münsterschwarzach in dem Sterbhause des verlebten ehemals KlosterSchwarzachischen Professen, Bernard Heeger, dessen hinterlassenes Mobiliar-Vermögen, bestehend in einer kleinen offenen Chaise, etwas Silber, Composition, Zinn, KleidungsStücke, Bett- und SchreinerWaaren u. d. gl. im öffentlichen Striche an den Meistbietenden, jedoch nicht anders als gegen gleich baare Zahlung abgegeben, wozu die Kauflustigen eingeladen werden.

Dettelbach am 26. Januar 1806.

Königl. baier. Landgericht.
Kleinschrod.

Vetter.

6) (Münnerstadt.) In Gefolge höherer Weisung sollen nachbenannte höchstherrschaftliche Realitäten im Wege einer öffentlichen Licitation verkauft werden, als:

Zu Münnerstadt.

a) 1 1/4 Morgen 13 Ruthen Baum- und Grasgarten vor dem JörgenThor mit einer Mauer umgeben, giebt 4 pf. Schatzung in Simplo.
b) 1 2/4 Morgen Kleefeld vorm Jörgen-Thor, die AmtmannsWiese genannt, mit 4 3/4 pf. Schatzung in Simplo.
c) 1 3/4 Morgen 10 Ruthen Krautfeld mit 6 2/4 Schatzung in Simplo.
d) 6 Morgen Wiesen in der untern Au mit 6 2/3 pf. vom Morgen Schatzungs-Simplum.
e) 2 Morgen Wiesen daselbst Schatzungs-Simplum 5 pf. vom Morgen.
f) 1 Morgen Wiesen allda die Zentgrafen Wiesen zu 4 2/3 pf. in Simplo.
g) 7 2/4 Morgen Wiesen in der untern Au zu 5 pf. Schatzung in Simplo vom Morgen.
h) 5 Morgen Wiesen in der obern Au SchatzungsSimpl. 3 2/3 pf. vom Morgen.

Zu Burglauer.

i) 12 Morgen Wiesen, die KroheWiese genannt, giebt der Morgen 3 1/4 pf. Schatzung in Simplo.
k) 3 Morgen Wiesen daselbst zu 1 1/3 pf. einfache Schatzung der Morgen.

Zu Poppenlauer.

l) 4 Morgen Wiesen in der obern Essig mit dem SchatzungsSimpl. von 4 pf. der Morgen.
m) 2 Morgen Wiesen in der untern Brünth mit dem SchatzungsSimpl. von 3 1/4 pf. per Morgen.
n) 1 1/4 Morgen Kleefeld hinter der Kelleren zu 1 2/4 pf. SchatzungsSimpl. und 3 pf. 2 Heller Grundzins in das Gotteshaus zu Poppenlauer.

Zu Maßbach.

o) 1 Morgen Wiesen an der Hauparts-Mühl, die Dienstwiese, mit 6 und anderth. viert. pf. SchatzungsSimpl.
p) 4 und vierthalb viert. Morgen Wiesen unter der HaupartsMühl, Schatzungs-Simplum 6 und anderthalb viert. pf. vom Morgen.
q) 8 Morgen Wiesen am See, Schatzungs Simplum 6 und anderthalb viert. pf. vom Morgen.

Digitized by Google

r) 6 Morgen Wiesen am neuen Bronn, Schatzungs Simpl. 4 und einen halb viert. pf. vom Morgen.

Sämmtliche diese Gründe werden als ein freyes von jedem grundherrlichen Verbande gelöstes Eigenthum verkauft, und unterliegen nur der jedem einzeln Verkaufs Objecte beygesetzten Schatzung, so wie den übrigen bürgerlichen und Gemeinds Lasten.

Der vierte Theil des Ankauf Preises bleibt als ein unablösliches mit 4 vom Hundert zu verzinsendes Capital auf dem Grundstücke stehen, und müssen die hievon abfallenden Interessen nach einem Korn Ausschlage, das Malter Würzburger Gemäß zu 7 fl. rhein. gerechnet, alljährlich, Termino Martini d. J. anfangend, jedoch nicht in Natur, sondern dem jedesmaligen Normal Preise entrichtet werden.

Zwey Viertheile des Kaufschillings sind nach erfolgter höchster Kaufs Ratification in baarem Gelde zu bezahlen; der übrige Viertheil dahingegen kann in dreyjähriger mit 4 pro Cent verzinslichen Fristen unter Vorbehalt des Unterpfand Rechtes auf das erkaufte Grundstück abgeführt werden.

Die Steigerungs Tagsfahrten werden auf den 6. 13. und 20. künftigen Monats Hornung jedesmal vormittags um 10 Uhr bey unterzeichneter Stelle anberaumet, mit dem Bemerken, daß nachher keine weitere Gebote mehr angenommen werden.

Münnerstadt den 15. Januar 1806.

Königl. baier. Rentamt.

Ehlen.

Feilbietung.

Unterzeichnete Spezerey Handlung macht bekannt, daß bey ihr alle Sorten ächten Rauch Tabak von Limburger Frosch und Comp. aus Leipzig, wie auch holländ. Schreib- und Zeichnen Papiere, ächte Champ. Weine, ächtes Mannheimer Wasser, und Kümmel Wasser in ganzen Bouteillen um billige Preise zu haben seyen.

Spezerey Handlung
von Anton Ignaz Zürn.

Vermiethungen.

1) Mitten in der Stadt in einer angenehmen Straße sind 6 schöne tapezirte Zimmer mit oder ohne Möbeln ganz, auch theilweise allstündlich zu verlehnen. Es kann auch eine Küche, Holz- und Chaisen Halle dazu gegeben werden. Näheres erfährt man im Intelligenz Comtoir.

2) Auf dem Markte im 2ten Distr. Nro. 411 sind Zimmer für einen oder zwey ledige Herren, oder auch für eine stille Haushaltung stündlich zu vermiethen, und können daher täglich eingesehen werden. Mehreres davon meldet das Intelligenz Comtoir.

3) Ein Quartier mit 3 heizbaren Zimmern sammt Küche und Holzlager sind mit oder ohne Möbeln zu verlehnen. Nähere Auskunft erhält man im Intelligenz Comtoir.

4) In der Semmels Gasse der fahrenden Post gegenüber Nro. 51 ist auf den 1. May der obere Stock, der aus 3 ineinander gehenden Zimmern, wovon 2 heizbar und 1 unheizbar ist, 2 Kammern, Küche, und sonstigen Gemächlichkeiten besteht, zu verlehnen.

5) Nächst an der Promenade im Pleichacher Viertel ist ein Logis, bestehend in einem heizbaren Zimmer, einem Alkofen, einem Kämmerlein, einer Küche und einem verschlossenen Holz Platze für eine stille Haushaltung auf den 1. May zu verlehnen. Das Nähere ist im Intelligenz Comtoir zu erfragen.

Verlorne Sachen.

1) Samstags den 1. Februar wurde vom Bruderhofe an bis an das Haus des Dompfarrers, und von da wieder zurück ein Paket mit Papier an verschiede-

Digitized by Google

ne Landgerichte und andere Stellen, zum Theile versiegelt, zum Theile offen, verloren. Da diese Papiere niemanden was nützen können, so ersucht man den Finder dessen, gegen eine Erkentlichkeit das bemeldte Paket im IntelligenzComtoir gefälligst abzugeben.

2) Vorigen Dienstag als den 28. Januar nachmittags wurde vom Schenkhofe an bis an das BruckenThor eine Dose von besonderer Facon verloren; der redliche Finder wird hiermit ersucht, solche gegen eine Belohnung von 1 Laubthaler in die Wohnung des Schuhemachers Hüllemandel in der GlockenGasse 3. Distr. Nro. 255. gefälligst abzugeben.

Vermischte Anzeigen.

1) Künftigen Mondtag den 3. Febr. wird bey Hofglaser Limb allhier ein EntreeBall gehalten.

Der EintrittsPreis für die Herren ist wie gewöhnlich eine halbe Krone; Damen sind frey.

Sollte allenfalls eine oder die andere Gesellschaft ordentlich soupiren wollen, so bittet man ergebenst um die Anzeige hievon am Tage vorher.

Der Anfang des Balls ist gegen 9 Uhr Abends.

Joh. B. Limb, Hofglaser.

2) Bis kommenden Samstag ist in unterzeichneter Handlung

„das Portrát Sr. des Herrn Churfürsten von Würzburg und Erzherzogs von Oesterreich, Ferdinand, Königlichen Hoheit ꝛc.

nach der OriginalZeichnung in Kupfer gestochen zu haben. Würzburg am 3. Febr. 1806.

Bonitas'sche Kunst- und MusicalienHandlung.

Getreidverkauf

auf dem Markte zu Würzburg am 1. Februar 1806.

Getreid-Gattung.	im höchsten Preise.			im mittlern Preise.			im geringsten Preise.			Summe aller verkauften Früchte.	
	Mltr.	fl.	Batz.	Mltr.	fl.	Batz.	Mltr.	fl.	Batz.		Mltr.
An Weitzen	127	13	2	240	12	11	136	12	5	Weitzen	503
An Korn	30	10	12	20	10	7	38	10	2	Korn	88
An Haber	—	—	—	25	12	3	—	—	—	Haber	25

Churfürstl Polizeydirection.

Würzburger Brodsatz vom 2 Februar 1806.

	Gewicht.		Preis.	
	Pfund	Loth.	Schill.	Pfenn.
Eine Wage weißen Brods zu	3	22	7	3
Ein Kümmelbrod	1	27	3	4
Ein detto	—	31 1/2	2	—
Ein detto	—	15 3/4	1	—
Ein Paar Semmeln	—	10 1/2	—	4
Eine Semmel	—	5 1/4	—	2
Ein Dickweck	—	10 1/2	—	4
Ein detto	—	5 1/4	—	2
Ein Laib schwarzen oder Kornbrodes, welcher wohl ausgebacken wiegen muß	7	12	9	2
Ein halber detto	3	22	4	4

Churfürstl. Polizeydirection.

Digitized by Google

Würzburger Intelligenzblatt.

Mit Churfürstlicher gnädigster Erlaubniß.

Mittwoche. Nro 15. 5. Februar. 1806.

Gerichtliche Anzeigen.

1) (Würzburg.) Mittwoche den 26. Februar dieses Jahrs vormittags von 9. bis 12 Uhr wird bey dem königl. Stadtgerichte das dem Michael Trautmann, Bones Müller dahier, zugehörige Wohnhaus im 1ten Districte Nro. 278, welches im 1ten Stocke ein heitzbares Zimmer, ein Alkofen, eine Kammer und Küche, dann geräumigen Platz zum Holzlegen, im 2ten Stocke 2 heitzbare Zimmer, einen Alkofen, Küche, und sehr großes Bodenwerk in sich faßt, sodann die daran gebaute Scheuer mit Halle, die sehr viel Platz, dann gutes Kellerwerk inne hat, und dem königl. Stadt-Rentamte mit 4 Fastnachts Hühnern, dann 7 1/2 Pfenning lehnbar seyn solle, dem öffentlichen Striche ausgesetzet, und an die Meistbietenden gegen baare Zahlung nach Vorschrift der höchsten Verordnung abgegeben; wornach sich sämmtliche Strichsliebhaber zu achten haben.
Würzburg am 22. Januar 1806.
Königl. baier. Stadtgericht.
Wilhelm.
Mohrenhofen.

2) (Arnstein.) Das sämmtliche Immobilar Vermögen der gestorbenen Apolonia Leuserin, ledig, dahier, bestehend in

2 1/12 Morg. Weinberg, Tax 490 fl. rh.
dritthalb Viertels Morgen Gartenfeld, Tax 150 fl. rhn.
2 1/2 Morgen Wiesen, Tax 520 fl. rhn.
3/4 Morgen Krautfeld, Tax 130 fl. rhn.
5 1/2 Morgen Gehölz, Tax 230 fl. rhn.
19 und anderthalb Viertels Morg. Artfeld in drey Fluren, Tax 970 fl. rhn.

wird Mondtags den 24. künftigen Monats Februar mittags um 2 Uhr auf dem hiesigen Rathhause öffentlich verstrichen, und mit Vorbehalt der Ratification sogleich zugeschlagen. Die Strichs Bedingnisse, so wie die Rechte und Beschwerden der Güter werden bey der Tagsfahrt verkündet.
Arnstein am 25. Januar 1806.
Königl. baier. Landgericht.
L. v. Hirschberg, Landr.
Beck.

3) (Dettelbach.) Zur Befriedigung der andringenden Gläubiger des Müllermeisters Christoph Pfranz von Schernau soll dessen eigenthümliche Mühle zu Schernau mit den dazu gehörigen Feld-Grundstücken, welche zusammen auf 2715 fl. rhn. im Werthe taxirt sind, und jährlich 12 Malter 2 Metzen Korn Gült, dann 11 fl. 53 kr. jährlicher beständiger Steuer und 53 kr. an jährlichem Grundzinse entrichten, künftigen Mondtag den 17. Februar frühe um 9 Uhr in dem Gemeinde Hause zu Schernau in vim executionis zum öffentlichen Aufstriche gebracht, und unter dem gesetzlichen Vorbehalte an den Meistbietenden abgegeben werden, wozu die Kaufslustigen vorgeladen werden.

Die Mühle selbst, die hohe Mühle genannt, ist mit einer geräumigen Hofried, Scheuer, Stallung, Keller und Bodenwerk verbunden. Die zur Mühle gehörigen Feld Grundstücke bestehen in 10 1/2 Morgen 1 Gerten Artfeld, 4

Digitized by Google

1/4 Morgen Weinberg und 1 1/4 Morg. Wiesen.
Dettelbach am 17. Januar 1806.
Königl. baier. Landgericht.
Kleinschrod.
Vetter.

4) (Euerdorf.) Das zur Concurs-Masse des Nicolaus Schuck zu Ebenhausen gehörige Wirthshaus, bestehend
a) in einem mit SchildGerechtigkeit versehene Wohnhaus,
b) einem gewölbten Keller,
c) 4 heizbaren Zimmern, worunter eine Backstube mit einem neuen Ofen,
d) 6 unheizbaren Zimmern nebst einem großen Boden,
e) Stallung, Scheuer und Schweins-Stalle mit einem hölzernen UeberGebäude,
f) 2 KüchenGärtlein,
g) vier und anderthalb VierielsMorgen Artfeld, und ein VierielsMorgen 10 Ruthen Krautfeld,
h) jährlich 1 Morgen Hiebholz nebst dem GemeindeRechte,
i) dem laufenden Judenzoll,
k) Frohn- und Wachtfreyheit,
wird Freytag den 21. Februar l. J. dem öffentlichen Striche ausgesetzt, und dem Meistbietenden unter den gesetzlichen Bedingungen sogleich zugeschlagen, wozu die Liebhaber andurch eingeladen werden.
Auratrimberg am 8. Januar 1806.
Königl. baier. Landgericht Euerdorf.
Krais.
Fesel.

5) (Euerdorf.) Das dem Michael Oesterich zu Ramsthal zugehörige einstöckige Wohnhaus, bestehend
a) in einer untern Stube und Kammer,
b) einer obern Stube,
c) mehreren Nebenkammern und Getreidboden,
d) 2 Viehställen bey dem Hause, und einem Viehstalle außer dem Hause,
e) einer Scheuer, worin auch eine Kalter,
f) einem Keller, worüber eine Holzhalle erbaut ist,
g) 2 Schweinställen, und
h) einem KüchenGarten und Hofried,
wird Freytags den 28. Febr. dem öffentl. Striche ausgesetzt, und dem Meistbietenden unter den gesetzlichen Bedingungen zugeschlagen. Uebrigens wird noch bemerkt, daß auf besagtem Hause 11 1/2 Pfenning einfache Schatzung, und 20 Pfenning jährlicher Zins haften, welches den Strichsliebhabern andurch bekannt gemacht wird.
Auratrimberg am 20. Januar 1806.
Königl. baier. Landgericht Euerdorf.
Krais.
Fessel.

6) (Kissingen.) Nachdem Valentin Metz von Gefäll dem königl. Landgerichte Kissigen die unterthänigste Anzeige gemacht, daß er wegen verschiedenen erlittenen Unglücksfällen so in Vermögens-Verfall gekommen, daß er seine Gläubiger nicht befriedigen könne, sofort sich entschlossen, sein sämmtliches Vermögen an diese an Zahlungsstatt zu cediren, so wird dieses andurch den Valentin Metzischen Creditoren bekannt gemacht, und hiemit Tagsfahrt ad liquidandum auf Donnerstag den 27 Februar, Tagsfahrt ad excipiendum auf Donnerstag den 27. März, und Tagsfahrt ad concludendum et certandum de prioritate auf Donnerstag den 24. April dieses Jahres von königl. Landgerichts wegen anberaumt, wo die Gläubiger des Valentin Metz jedesmal frühe um 9 Uhr zu erscheinen, und unter den in der baierischen ProceßOrdnung angesetzten Präjudizen die vorgeschriebenen Handlungen zu pflegen, sodann das weitere Rechtliche zu gewärtigen haben. Beschlossen Kissingen am 17. Januar 1806.
Königl. baier. Landgericht.
Conrad.
Scherer, Actuar.

7) (Ochsenfurt.) Gegen Adam Zimmermann zu Eivelstadt ist bereits im

Digitized by Google

Jahre 1799 die Ausschatzung erkannt, eine förmliche SchuldenLiquidation aber noch nicht gepflogen worden: es werden daher alle jene, welche an die Verlassenschaft des gedachten Zimmermann eine rechtliche Forderung machen zu können gedenken, auf Mondtag den 17. März dieses Jahrs als den ersten EdictsTag früh um 9 Uhr bey dem in dieser ConcursSache aufgestellten Commissäre, und zwar in dem vormaligen Kloster St. Marx in Würzburg zu erscheinen, vorgeladen, um ihre Forderungen sammt dem allenfallsigen VorzugsRechte anzubringen, auch die hiezu erforderlichen OriginalUrkunden oder sonstige BeweisMittel unter dem RechtsNachtheile des Ausschlusses von diesem Concurs vorzulegen, und insofern davon Abschriften noch nicht ad acta gekommen sind, solche mitzuübergeben.

Als der 2te EdictsTag wird Dienstag der 15. April früh um 9. Uhr zur Vorbringung der Einreden sowohl von Seiten des Contradictors, als auch der Gläubiger sub poena praeclusi andurch anberaumt.

Zur schüßlichen Verhandlung endlich wird Tagsfahrt auf Dienstag den 13. May als der 3te EdictsTag unter dem RechtsNachtheile der sonst für geschlossen zu haltenden Acten festgesetzt.

Erscheinen auf den bestimmten EdictsTerminen einige oder die andern nicht, so wird dennoch, wie Rechtens ist, verfahren werden.

Ochsenfurt am 28. Januar 1806.

Königl. baier. Landgericht.

Jäger.

Seiling.

---

8) (Schweinfurt.) Von den auf den herrschaftlichen Böden zu Schweinfurt, Mainberg, Grafenreinfeld und Bergreinfeld liegenden Früchten werden mit Vorbehalt der Begnehmigung

80 Mltr. Gersten,
4 Mltr. Erbsen,
1 7/8 Mltr. Linsen,
9 Mltr. Wicken,

nebst einiger gemengter Frucht und Aefterich auf Freytag den 7. dieses Monats früh um 9 Uhr öffentlich versteigert.

Schweinfurt am 1. Hornung 1806.

K. Rentamt.

Feilbietungen.

1) Mondtags den 10. dieses Monats werden in dem Streitischen Hause auf dem Graben verschiedene neue sehr geschmackvolle Mobilien, als: Kanapee und Sessel, Tische, Spiegel, Porcellän, ein sehr bequemer Schreibtisch ꝛc. an die Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden. Der Anfang der Versteigerung ist nachmittags um 2 Uhr.

2) Im innern Graben Nro. 154. ist ein FortePiano zu verkaufen; Kaufsliebhaber können es stündlich einsehen, und sodann das Nähere erfahren.

3) Im Hahnenhofe Nro. 339. sind ganz frische Hasen, das Stück ohne Balg zu 40 und 45 kr., zu haben.

Vermiethungen.

1) Im Glasermeister Betzischen Hause neben dem schwarzen Adler ist auf den 1. May der ganze erste Stock für eine große Haushaltung zu verlehnen; in dem zweyten Stock 1 Quartier für eine kleine; nebstdem ist zu ebener Erde die PastetenbäckerBackstube zu vermiethen, die auch zu einem andern Gewerbe benutzt werden kann. Das Weitere hievon kann bey Steuerdiener Göpfert, wohnhaft im GrafenEckart, in Erfahrung gebracht werden.

2) Es ist ein Backhaus nächst an der Stadt zu verlehnen. Die Liebhaber können sich im IntelligenzComtoir erkundigen.

3) Nächst am SanderThore Nro. 314. ist auf den 1. May der obere Stock zu ver-

Digitized by Google

lehnen; er besteht aus 2 heizbaren Zimmern mit zwey Nebenzimmern, 2 Kammern, einer hellen Küche, nebst einem verschlossenen Platze auf dem Boden und im Keller.

4) Ueber den Main am Hoffspital Nro. 178. ist auf den 1. May ein Quartier zu 3 heizbaren Zimmern, 1 unheizbares, Alkoven, Küche, 1 MagdKammer, Zutritt zum Waschhause, nebst einem Keller zu Wein, oder Gemüs zu legen, für eine stille Haushaltung zu verlehnen.

5) Im Pleichacher Viertel 1ten Distr. Nro. 293 ist ein Quartier, bestehend in 5 Zimmern, Küche, nebst andern Bequemlichkeiten, auf den 1. May zu vermiethen. Das Nähere erfährt man im IntelligenzComtoir.

6) In der SemmelsGasse Nro. 166. bey Büchsenmacher Schneider sind mehrere Quartiere zu verlehnen; Liebhaber können sie alle Tage einsehen.

7) Es sind im Pleichacher Viertel 1ten Distr. Nro. 406. 2 neueingerichtete heizbare Zimmer, wobey ein Ofen 2 Zimmer heitzet, nebst einem kleinen Alkoven, dann ein heizbares und ein unheizbares Zimmer, eine Küche nebst Platz zum Holzlegen, auf den 1. May zu vermiethen.

8) In dem Ingolstadter Höfchen Nro. 584. ist ein Quartier mit Möbeln für einen ledigen Herrn ständlich zu verlehnen.

9) In der KettenGasse 3ten Districts Nro. 9. ist ein ganzer oberer Stock, bestehend aus 3 Zimmern, nebst einem BedientenZimmer, mit der Aussicht auf die Promenade ständlich an eine ledige Person zu verlehnen. Näheres erfährt man im IntelligenzComtoir.

10) Nächst der St. PetersKirche sind 2 auch 3 heizbare Zimmer ständlich zu verlehnen. Näheres erfährt man im IntelligenzComtoir.

11) Im Bronnbacher Höfchen Nro. 172 ist ein Quartier mit 1 heizbaren Zimmer, Alkoven, Küche und 1 BodenKammer auf den 1. May zu verlehnen.

Entwendete Sachen.

Es sind in der Nacht vom 27. auf den 28. d. Monats zwey dunkelgrüne und ein leifarbenes (dunkelblaues) Stück wollenes Tuch aus einem Fuhrmanns-Karren, welcher bey hiesigem Wirthshause gestanden, entwendet worden. Das blaue ist ganz vollständig, von den beyden grünen sind aber mehrere Ehlen abgerissen worden. Sämmtliche sind 9/4 breit, und das blaue hat zum Zeichen Nro. 4091 in Bley und Tuch.

Diejenigen, welchen diese Sachen etwa zum Ankaufe angetragen werden, werden hiermit ersuchet, dieselben an sich zu halten, und das hiesige Amt davon zu benachrichtigen.

Triefenstein am 29. Januar 1806.

Gräfl. Löwenstein-Werthheimisches gemeinschaftl. Amt.
Todt, Amtmann.

Anzeige.

Unterzeichneter macht einem verehrungswürdigen Publicum bekannt, daß er künftigen Sonntag den 9. d. MaskenBall gebe; für Speisen und Getränke aller Art, so wie für gutes Logis für Fremde ist bestens gesorgt: MaskenKleider und Larven sind auch im Hause zu vermiethen. Er verspricht sich geneigten Zuspruch.

Keller, Gastgeber
zum Raben in Schweinfurt.

Ochsenfurter FruchtPreis
vom 28. Januar 1806.

Ein Malter Waitzen	12 fl.	6 Batz.
Ein Malter Korn	11 fl.	— Batz.
Ein Malter Haber	7 fl.	3 Batz.

Digitized by Google

zum

würzburger Intelligenz-Blatte.

Mittwochs 1806. Februar. 5.

Victualien-Zufuhr und Preise auf dem Markte zu Würzburg.

Vom 1ten bis 4ten Januar einschl. 1806.

	Rhn. fl.	kr.
Eyer 2598, das Stück zu		2.
Butter 1517 Pfund, das Pfund zu		24.
Schmalz 1122 Pfund, 4 u. ¼ Pfund zu	1	30.
Hühner 156, das Paar zu		36.
Tauben 57, das Paar zu		20.
Hahnen welsche 6, das Stück zu	2	30.
Enten 21, das Stück zu		30.
Gänse 25, das Stück zu	1	10.
Feldhühner 23, das Stück zu		48.
Hasen 59, das Stück zu	1	20.
Schubkarren mit Gemüs 54, der Karn zu	3	.
Wägen mit dito 12, der Wagen zu	11	.
Schweine 231, das Paar zu	5	.

Vom 6ten bis 11ten Januar.

	Rhn. fl.	kr.
Butter 1287 Pf., das Pfund zu		24.
Eyer 7642, das Stück zu		2.
Tauben 50, das Paar zu		16.
Enten 2, das Stück zu		50.
Gänse 14, das Stück zu	1	15.
Hasen 43, das Stück zu	1	15.
Hühner 136, das Paar zu		36.
Hahnen, welsche		.
Feldhühner		.
Schmalz 1045 Pf., das Pfund zu		26.
Schweine 151, das Stück zu		48.
Wägen mit Gemüs 6		.
Karren mit Gemüs		.

Vom 13ten bis 18ten Januar.

	Rhn. fl.	kr.
Eyer 6076, das Stück zu		1 ½.
Butter 1968 Pf. das Pfund zu		24.
Schmalz 1546 Pf., 3 u. 1 halb. Pf. zu	1	30.
Hühner, 186, das Paar zu		41.
Hahnen, welsche 4, das Stück zu	3	.
Tauben 229, das Paar zu		30.
Enten 56, das Stück zu		36.
Gänse 48, das Stück zu	1	12.
Feldhühner 48, das Stück zu		48.
Hasen 114, das Stück zu	1	20.
Schubkarren mit Gemüs 87, der Karn zu	2	30.
Wägen mit Gemüs 17, der Wagen zu	14	.
Schweine 214, das Paar zu	5	30.

Vom 20ten bis 25ten Januar.

	Rhn. fl.	kr.
Butter 741 Pf., das Pf. zu		24.
Eyer 11481, 2 Stück zu		3.
Tauben 136, das Paar zu		24.
Enten 47, das Stück zu		45.
Gänse 17, das Stück zu	1	30.
Hasen 155, das Stück zu	1	30.
Hühner 72, das Paar zu		35.
Feldhühner 3, das Stück zu		50.
Rehe 2, das Stück zu	7	40.
Schmalz 1035 Pf., das Pf. zu		26.
Schweine 245, das Stück zu	1	30.
Wägen mit Gemüs 4,		.
Karren mit Gemüs 9,		.

Summe der ganzen Victualien-Zufuhr vom 1ten bis 25ten Januar einschlüßig.

Eyer	26,797 Stück.	Gänse	104 Stück.
Butter	5,513 Pfund.	Feldhühner	74 Stück.
Schmalz	4,766 Pfund.	Hasen	371 Stück.
Hühner	550 Stück.	Schubkarren mit Gemüs	150 .
Tauben	472 Stück.	Wägen mit Gemüs	39 .
Welsche Hahnen	10 Stück.	Schweine	841 .
Enten	126 Stück.	Rehe	2 .

Digitized by Google

Getraute

in der hiesigen Hauptstadt Würzburg vom 1ten bis zum 20ten Januar 1806.

Zahl	Tag der Trauung.	Namen, Stand und Alter des Bräutigams.	Desselben Geburtsort.	Namen, Stand und Alter der Braut.	Derselben Geburtsort.	Wohnort der Verehelichten	Pfarrey.
1	1. Januar	Matthäus Egidius Huth, Büttnermeister, 25 Jahr alt.	Würzburg.	Barbara Kuchenmeisterin, 23 Jahr alt.	UnterDürrbach.	Würzburg I. Distr. Nro. 299.	Pleichach.
2	6.	Michael Werlein, Bürger und Häcker, 32 Jahr alt.	dito	Margaretha Bischofin, Dienstmagd, 22 Jahr alt.	Marktsteinach.	dito V. Distr. Nro. 188.	St. Burcard.
3	13.	Joh. Adam Laubmayer, Gärtner, 32 Jahr alt.	dito	Gertraud Konrad, Schreiner Meisters-Tochter, 32 Jahr alt.	Kitzingen.	dito IV. Distr. Nro. 9.	St. Peter.
4	—	Joh. August Stengler, Bürger u. Kürschnermeister, 36 Jahr alt.	Werben in Sachsen.	M. Anna Reinisch, Kürschner Meisters-Tochter, 33 Jahr alt.	Würzburg.	dito II. Distr. Nro. 380.	Dom.
5	—	Fr. Leop. Ignaz v. Strengel, CasseControleur, 28 Jahr alt.	Mannheim.	Anna Magdal. Susanna Jos. Röthlein, Hofgerichts Raths-Tochter, 20 Jahr alt.	Würzburg.	III. Distr. Nro. 187.	Dom.
6	14.	Georg Krieger, Bürger u. Waarenhändler, 33 Jahr alt.	Münnerstadt.	Ottilia Grimmer, Webermeisters Tochter, 28 Jahr alt.	Bütthard.	II. Distr. Nro. 262.	Dom.
7	19.	Philipp Hein, Krahnenknecht, 65 Jahr alt.	Aub.	Elisabetha Klett, 42 Jahr alt.	Lengfurt.	I. Distr. Nro. 332.	Pleichach.
8	20.	Jacob Heid, Bürger u. Schneidermeister, 29 Jahr alt.	Sodenberg.	M. Anna Gänlein, Witwe, gebohrne Sendner, 44 Jahr alt.	Altmannsdorf.	II. Distr. Nro. 545.	Dom.

Digitized by Google

Geborne

in hiesiger Hauptstadt vom 1ten bis 25ten Jan. 1806.

Zahl	Namen der Gebornen.	Tag.	Stand der Eltern.
	Domstifts Pfarrey.	Jan.	
1.	Anna Barbara Franzisca Kirchgeßner.	8	PolizeyDirector.
2.	Maria Augusta Ursula Heckelmann.	13	Buchbindermeister.
3.	Carl Gresser.	13	dito.
4.	Magdalena Josepha Theresia Geiller.	21	Kaufmann.
	Dom Pfarrey.		
5.	Joh. Simon Joseph Müller.	1	Kaufmann.
6.	Mar. Catharina Armknecht.	4	dito.
7.	Anna Rosina Kräg.	8	Anatomie Diener.
8.	Mich. Adrian Link.	—	Schneidermeister.
9.	Johann Michael.	9	unehelich.
10.	Barbara Theresia Ochs.	13	Schreinermeister.
11.	Johann Joseph Dieterich.	17	Buchdruckergesell.
12.	Elisabetha Metzger.	18	Maurer.
13.	Johann Philipp Franz Neeb.	—	Schlossermeister.
14.	Eva Barbara Römelt.	19	Häcker.
15.	Matthäus Joseph Ebert.	22	VerwaltungsRaths Officiant.
16.	Carl Anton Michael.	22	unehelig.
17.	Andreas Becker.	23	Schieferdeckermeister.
18.	Mar. Anna Elisabetha Sartorius.	24	Bäckermeister.
	St. Burkard Pfarrey.		
19.	Georg Friedrich Rukert.	1	Professor.
20.	M. Walburgis Horn.	6	Kärner.
21.	Catharina Cunigunda Thein.	9	Actuar.
22.	M. Franzisca.	13	unehelich.
23.	Barbara Warmuth.	16	Maurergesell.
24.	Peter Spies.	17	Häcker.
25.	M. Agnes Anna Stedtner.	21	Mühlarzt.
26.	Ein todtgebornes Kind.	—	unehelich.
27.	M. Barbara Ziegler.	24	Büttnermeister.
28.	Georg Mich. Göpfert.	25	Häcker.
	JuliusSpitals Pfarrey.		
29.	Johann Michael.	9	unehelich.
30.	Maria Anna.	10	dito.
31.	Franz Joseph Michael Keller.	12	Schuhmachermeister.
32.	Johann Michael.	15	unehelich.
	Pleichacher Pfarrey.		
33.	Adam Caspar Heinbeck.	6	Büttnermeister.
34.	Friedrich Albert Wittfelder.	—	Bedienter.

Digitized by Google

Zahl	Namen der Gebornen.	Tag.	Stand der Eltern.
35.	Anna Maria Mayering.	8	Handelsmann v. Heydingsfeld.
36.	M. Franziska Moser.	13	Gärtner.
37.	Georg Richard Schelliger.	—	Rothgerbermeister.
38.	Josepha Catharina Löser.	16	Zimmergesell.
	St. Peter Pfarrey.		
39.	Fr. Caspar Georg Hertlein.	2	Steinhauer.
40.	Franz Paul Joseph Macar Behr.	2	Professor.
41.	Maria Eva.	—	unehelich.
42.	Georg Heckelmann.	4	Hofpostknecht.
43.	Eva Sabina.	—	unehelich.
44.	Georg Adam Braun.	5	Hofmusicus.
45.	Joh. Simon Ignaz Sowa.	7	Gärtner.
46.	Georg Anton Mohrenhofen.	8	Stadtgerichts Actuar.
47.	Christian Peter Kern.	11	Wertheimischer Kanzlist.
48.	Anna Eva Hölzlein.	12	Soldat.
49.	Conrad Franz Bauer.	19	Häcker.
50.	Paul Anton Bevern.	22	Canditor.
	Hauger Pfarrey.		
51.	Eva Margaretha Siefert.	6	Bürger.
52.	Johann Martin Munz.	9	dito.
53.	Johann Romeis.	11	dito.
54.	Maria Anna.	13	unehelich.
55.	Ursula.	14	dito.
56.	Joseph Bernard Bartholomäus.	22	dito.
57.	Franz Nicolaus.	25	Bürger.
	Protestantische Pfarrey.		
58.	M. Magdalena Reide.	2	k. b. Sergeant.
59.	Max. Joseph Friedrich Joh. Albrecht Ritter.	14	Particulier.

Gestorbene

in hiesiger Hauptstadt vom 10ten bis zum 14ten Jan. 1808.

Zahl	Namen ohne Rang und Titel.	Alter Jahre	Alter Monat	Alter Tag	Tag des Hinscheidens	Stand.
17	Valentin,	—	1	—	10. Jan.	unehelich.
18	Michael,	—	—	2	11. —	dito.
19	Johannes,	—	—	2½	— —	dito.
20	Valent. Hemmert,	36	—	—	14. —	Diurnist.
21	Barbara Ochsin,	—	—	½	— —	Schreinermeisters Tochter.

Summe der Getrauten 8 Paar, der Gebornen 59, der Gestorbenen 5.

(Die Fortsetzung folgt.)

Digitized by Google

Würzburger Intelligenzblatt.

Mit Churfürstlicher gnädigster Erlaubniß.

Montag. Nro 17. 10. Februar 1806.

Gerichtliche Anzeigen.

1) (Würzburg.) Montag den 24. dieses Monats nachmittags um 2 Uhr wird bey dem churfürstl. Stadtgerichte eine unterm 1. December 1802 ausgefertigte k. k. Bettmännische Obligation zu 1000 fl. W. W. sub Nro. 13 b 89 mittelst öffentlichen Striches im Wege der Hülfsvollstreckung an den Meistbietenden gegen baare Zahlung abgegeben, wornach sich die Strichsliebhaber zu achten haben.
Würzburg am 7. Febr. 1806.
Churfürstl. Würzb. Stadtgericht.
Wilhelm.
Mohrenhofen.

2) (Würzburg.) Montag den 10. März dieses Jahrs von 9 bis 12 Uhr werden bey dem churfürstl. Stadtgerichte nachstehende zur Johann Franzischen Concursmasse von Veitshöchheim gehörige und auf dahiesiger Markung liegende Grundstücke, als:

1 1/4 Morgen Weinberg in Roßberg, zwischen Adam Schubert dann der Steinrütschen; wovon die GrundAbgaben unbekannt sind, dann
4 3/4 Morgen zwischen Jörg Wittstads dann Peter Götzners Erben, welche dem churfürstl. StadtRentamte dahier mit 13 1/2 Pfenning jährlich lehnbar sind,

dem öffentlichen Striche ausgesetzt, und dem Meistbietenden nach Vorschrift der höchstlandesherrlichen Verordnung vom 26. August dieses Jahrs heimgeschlagen; welches sämmtlichen Strichsliebhabern andurch öffentlich bekannt gemacht wird.
Würzburg am 5. Februar 1806.
Churfürstl. Würzb. Stadtgericht.
Wilhelm.
Mohrenhofen.

3) (Würzburg.) Gegen den Jacob Kempel, Kleiderhändler dahier, wurde auf Antrag seiner Gläubiger von dem königl. Stadtgerichte die Ausschatzung erkannt; es werden daher alle diejenige, welche an dem bemeldten Jacob Kempel eine rechtliche Forderung zu haben glauben, auf Donnerstag den 27. Februar laufenden Jahrs um 9 Uhr als den 1. EdictsTag bey unterzeichneter Stelle entweder in Person, oder durch hinlängliche Bevollmächtigte zu erscheinen, vorgeladen, und ihre Forderungen sammt dem allenfallsigen VorzugsRechte anzubringen, auch die zum Beweise ihrer Forderungen dienenden Urkunden oder sonstige Beweißmittel unter dem RechtsNachtheile der Präclusion ihrer Forderungen vorzubringen aufgefordert.

Als zweyter EdictsTag wird Donnerstag der 27. März laufenden Jahrs früh um 9 Uhr andurch bestimmt, an welchem von dem Gemeinschuldner sowohl, als Gläubigern die Einreden gegen die angebrachten Forderungen und derselben VorzugsRecht unter dem Präjudiz, damit ausgeschlossen zu werden, vorzubringen sind. Zu beyderseits schlüßlichen Verhandlung der Sache wird Tagsfahrt auf Donnerstag den 24. April früh um 9 Uhr als der dritte EdictsTag unter dem RechtsNachtheile anberaumt, daß die Acten alsdann für geschlossen ge-

Digitized by Google

halten werden. Welches den sämmlichen Kemplischen Gläubigern sowohl, als dem Gemeinschuldner bekannt gemacht wird.
Decretum Würzburg am 24. Januar 1806.
Königl. baier. Stadtgericht.
Wilhelm.
Mohrenhofen.

4) (Würzburg.) Die zu der Anton Röserischen Theilungs-Masse zu Thüngersheim gehörigen Weine, als:
5 Fuder 2 Eimer 1804r,
5 Eimer 1803r,
1 Fuder 7 Eimer 1805r Gewächses
sollen Donnerstags den 13. Februar dieses Jahrs nachmittags um 2 Uhr in Thüngersheim öffentlich verstrichen, und gegen baare Zahlung dem Meistbietenden zugeschlagen werden: welches den Liebhabern andurch bekannt gemacht wird.
Würzburg am 30. Januar 1806.
Königl. baier. Landgericht d. d. M.
Jäger.
Rees.

5) (Würzburg.) Um die Theilungs-Masse der verlebten Eheleute zu Thüngersheim berichtigen zu können, werden alle diejenigen, welche an besagter Röserischen Masse aus irgend einem Grunde eine Forderung zu machen haben, vorgeladen, solche Mondtags den 24. Febr. dieses Jahrs früh um 9 Uhr bey unterfertigtem Landgerichte unter dem Rechts-Nachtheile anzubringen und zu liquidiren, daß der Ausbleibende ansonsten damit nicht mehr gehört werden solle.
Würzburg am 30. Januar 1806.
Königl. baier. Landgericht d. d. M.
Jäger.
Rees.

6) (Würzburg.) Der auf den 4. Februar dieses Jahrs anberaumt gewesene und durch das Intelligenz-Blatt Nro. 6. dies. J. bekannt gemachte Strich der zur Johann Franzischen Concurs-Masse von Veitshöchheim gehörigen Effecten ist wegen eingetretenen Hindernissen nicht abgehalten, sondern auf Freytag den 14. Februar dieses Jahrs nachmittags um 2 Uhr verlegt worden; welches den Lusttragenden andurch bekannt gemacht wird.
Würzburg am 5. Februar 1806.
Churfürstl. Landgericht. d. d. M.
Jäger.
Rees.

7) (Arnstein) Das sämmtliche unbewegliche Vermögen des verstorbenen Schuldheißen Hummel zu Reichelheim, bestehend in einem Wohnhaus, gewölbten Keller, Scheuer, Kalter, Holzhalle, Schweinstalle, dann
1/4 Morgen 1 Gerten Bau- und Gras-Garten,
2 und dritthalb Viertels-Morgen 19 Gerten Weinberg,
2 und anderthalb Viertels-Morg. 3 Gerten Wiesen,
Vierthalb Viertels-Morgen 10 Gerten Krautfeld,
27 1/4 Morgen 3 Gerten Artfeld in 3 Fluren,
1/4 Morgen 5 Gerten jähriges Erbholz,
wird Donnerstags den 20. dieses Monats nachmittags auf dem Gemeindehause daselbst dem nochmaligen letzten Striche ausgesetzt, und sogleich mit Vorbehalt der Ratification dem Meistbietenden zugeschlagen. Die Strichsbedingnisse, so wie die auf dem Hause und Gütern haftenden Abgaben und Beschwerden werden bey dem Striche selbst bekannt gemacht.
Arnstein am 5. Febr. 1806.
Churfürstl. Würzb. Landgericht.
L. v. Hirschberg.
Beck.

8) (Arnstein.) Das sämmtliche Immobilar-Vermögen der gestorbenen Apolonia Leuserin, ledig, dahier, bestehend in
2 1/12 Morg. Weinberg, Tax 490 fl. rh.
dritthalb Viertels-Morgen Gartenfeld, Tax 150 fl. rhn.
2 1/2 Morgen Wiesen, Tax 520 fl. rhn.
3/4 Morgen Krautfeld, Tax 130 fl. rhn.
5 1/2 Morgen Gehölz, Tax 230 fl. rhn.

Digitized by Google

19 und anderthalb Viertels Morg. Artfeld in drey Fluren, Tax 970 fl. rhn. wird Mondtags den 24. künftigen Monats Februar mittags um 2 Uhr auf dem hiesigen Rathhause öffentlich verstrichen, und mit Vorbehalt der Ratification sogleich zugeschlagen. Die Strichs Bedingnisse, so wie die Rechte und Beschwerden der Güter werden bey der Tagsfahrt verkündet.
Arnstein am 25. Januar 1806.
Königl. baier. Landgericht.
L. v. Hirschberg, Landr.
Beck.

9) (Bischofsheim.) Nachstehende Unterthanen Söhne, welche bey der dießjährigen Militär Conscription abwesend waren, werden in Gemäßheit höchster Entschließung edictaliter vorgeladen, um sich, wenn sie in den fränkischen Fürstenthümern sich aufhalten, binnen 4 Wochen, wenn sie aber außer denselben, jedoch noch in den churfürstl. Landen sind, binnen 8 Wochen, und wenn sie endlich außer den Churlanden sich befinden, binnen Jahres Frist bey unterzeichnetem Landgerichte zu stellen, oder zu gewärtigen, daß nach Verlauf dieser Zeit deren Vermögen eingezogen werden solle.
Bischofsheim v. d. Rhön am 20. December 1805.
Churfürstl. Landgericht.
Sartorius, Landr.
Heim, Act.

Namen der Vorgeladenen.

Von Bischofsheim: Franz Weber, Adam Hillebrand, Valentin Hartung, Michael Dreisch, Aloys Magolet, Joseph Fromm, Ludwig Döttig, Michael Seufert, Adam Kirchner, Thomas Markert, Johann Lomm, Joh. Adam Brunter, Michael Schneider.

Von Haßelbach: Joh. Georg Dietz, Heinrich Endres, Jacob Hofmann, Johann Röder.

Von Oberbach: Heinrich Schreiner, Valentin Rütiger.

Von Oberweißenbrunn: Jos. Forndran, Adam Reuelbach.

Von Riedenberg: Joseph Hergenräther.

Von Rothenrhein: Daniel Schreiner, Heinrich Walter, Johann Valentin Walter, Bonifaz Schumm, Carl Schreiner, Daniel Hack, Joh. Adam Dorn, Johann Breitenbach, Caspar Schumm, Lorenz Schreiner, Christoph Schumm, Adam Franz Schreiner, Johann Schumm.

Von Schmalwasser: Adam Seufert, Johann Zehe.

Von Silberhof: Daniel Schreiner.

Von Sondernau: Beningnus Heim, Heinrich Simon.

Von Unterweißenbrunn: Michael Walter.

Von Wegfurt: Johann Trost.

Von Weißbach: Lorenz Weber, Simon Faulstich, Martin Friederich.

Von Wildflecken: Johann Müller, Joseph Seufert.

10) (Dettelbach.) Um die Verlassenschaft und Theilungs Sache der verlebten Franz Achtmanns Witwe von Dettelbach berichtigen zu können, ist eine Liquidation der gegen dieselbe angebrachten Forderungen nothwendig; es werden deßwegen alle jene, welche auf irgend eine Art an die Erben der Franz Achtmanns Witwe eine Forderung zu machen gedenken, aufgefordert, solche mit den etwaigen Beweismiteln auf künftigen Mittwoche den 26. Februar dieses Jahrs früh um 9 Uhr bey unterzeichneter Stelle anzugeben, und sofort das Weitere rechtlich zu verhandeln. Der ungehorsam Ausbleibende hat zu gewärtigen, in der Folge nicht mehr gehört zu werden.
Dettelbach am 1. Febr. 1806.
Churfürstl. Landgericht.
Kleinschrod.
Vetter.

11) (Dettelbach.) Vermöge höchster Entschließung einer churfürstlichen Lan-

Digitized by Google

desdirection vom 23. December 1805 soll ein dem Spital zu Dettelbach zuständiger Vorrath von 731 Ehlen geringen leinen Tuchs zum öffentlichen Striche aufgelegt werden, hiezu wird die Tagsfahrt auf Mondtag den 17. Februar festgesetzt, an welchem Kaufslustige sich früh um 9 Uhr in dem SpitalGebäude dahier einfinden, das leinen Tuch einsehen, ihre Gebote legen, sonach bey annehmlichen Geboten den Zuschlag gegen baare Zahlung gewärtigen können. Dettelbach am 31. Januar 1806.

Provis. SpitalVerwaltung.

Kram.

12) (Dettelbach.) Künftigen Donnerstag den 20. Februar 1806 früh um 9 Uhr werden zu Münsterschwarzach in dem Sterbhause des verlebten ehemals KlosterSchwarzachischen Professen, Bernard Heeger, dessen hinterlassenes Mobiliar-Vermögen, bestehend in einer kleinen offenen Chaise, etwas Silber, Composition, Zinn, KleidungsStücke, Bett- und SchreinerWaaren u. d. gl. im öffentlichen Striche an den Meistbietenden, jedoch nicht anders als gegen gleich baare Zahlung abgegeben, wozu die Kauflustigen eingeladen werden.

Dettelbach am 26. Januar 1806.

Königl. baier. Landgericht.

Kleinschrod.

Vetter.

13) (Gerolzhofen.) Nachdem es vermöge höchster Signatur der churf. obersten JustizStelle in Franken vom 7. October 1805 bey dem Erkenntnisse des churfürstl. Hofgerichts zu Würzburg vom 26. May desselben Jahrs, Kraft dessen die von dem Rathsbürger Johann Kanzler zu Gerolzhofen gegen dessen dortiges landgerichtliches GantUrtheil ergriffene Appellation als frivol verworfen worden ist, der dagegen weiter eingewendeten Berufung ohngeachtet durchgehends sein Bewenden haben, sonach mit der gegen den erwähnten Johann Kanzler schon lang erkannten Ausschaung nach rechtlicher Ordnung um so mehr vorgefahren werden solle, als auch desselben neuerliches Gesuch um ein Moratorium vermöge höchsten churfürstl. Rescripts vom 20. December 1805 abgewiesen worden ist, als werden zur Fortsetzung der bereits schon gröstentheils gepflogenen ConcursVerhandlungen drey neuerliche EdictsTäge hiermit ausgeschrieben, und der 20. März dieses Jahres zur Einklagung der Schuldforderungen und ihres VorzugsRechtes, dann derselben Beweisstellung; der 17. April dieses Jahrs zur Vorbringung der Einreden dagegen, und der 16. May zur schlüßlichen Verhandlung darüber dergestalt anberaumt, daß sich sämmtliche Gläubiger, welche an den erwähnten Johann Kanzler oder dessen Vermögen rechtliche Sprüche und Forderungen zu haben vermeinen, an vorbenannten Tägen bey dem königl. Landgerichte zu Gerolzhofen in Person oder durch genugsam bevollmächtigte Anwälte einfinden, und ihre RechtsNothdurft gebührend vor- und anbringen, widrigenfalls aber nicht mehr damit gehört, sondern eben durch ihr Ausbleiben ausgeschlossen seyn sollen.

Gerolzhofen am 30. Januar 1806.

Königl. Landgericht.

Wirth.

Greser.

14) (Homburg.) Um ermessen zu können, welches Verfahren gegen Johann Bischof, Ziegler zu Homburg, gegen welchen mehrere bedeutende Forderungen eingeklagt worden sind, einzuschlagen sey, wird hiermit Tagsfahrt zur Consignation der Passiven desselben auf Freytag den 7. März morgens um 9 Uhr anberaumt, wobey jedermann, der eine Forderung an denselben machen zu können vermeinet, zu erscheinen, solche anzuzeigen, und zu bescheinigen hat.

Sollte ein oder der andere Gläubiger ausbleiben, so hat es sich derselbe beyzumessen, wenn bey einem sich erge-

Digitized by Google

benden Ueberschusse der Activen über den Passiven das ExecutivVerfahren eingeleitet werde, und ihm hierdurch an seiner Forderung etwas entgehen sollte. Roßbrunn am 22. Januar 1806.

K. baier. Landgericht Homburg.
Grandaur.
Küttenbaum.

15) (Homburg.) Nachdem die Erben des verstorbenen Peter Dill zu Lengfurt erklärt haben, daß sie die ihnen zufallende Erbschaft nicht anders als cum beneficio legis et inventarii antreten könnten, so wird hiermit jedermann, der an gedachte Erbschaft eine Forderung machen zu können vermeint, auf künftigen Dienstag den 10. März morgens um 9 Uhr vorgeladen, um entweder in Person, oder durch einen hinlänglich Bevollmächtigten seine Forderung, und nach dem sich ergebenden Verhälnisse des Activstandes zum Passivstande, deren allenfallsige Priorität anzubringen, und deren Beweis anzutreten, oder zu gewärtigen, daß sein Ausbleiben, der Mangel einer Vollmacht oder der Mittel zum Antritte des Beweises der Liquidität oder Priorität den gänzlichen Verlust der Forderung oder des etwaigen Vorrechts nach sich zieht, indem zu allem diesem kein Nachtrag gestattet wird. Roßbrunn am 22. Januar 1806.

K. baier. Landgericht Homburg.
Grandauer.
Küttenbaum.

16) (Kissingen.) Auf die von Johann Pfrang zu Hausen dem königl. Landgerichte Kissingen gemachte Anzeige, daß er wegen verschiedenen erlittenen Unglücksfällen mit Pferden so in Schulden gerathen, daß er nicht im Stande sey, seine gegen ihn eindringenden Gläubiger zu befriedigen, deßwegen ihnen sein Vermögen an Zahlungsstatt abtrete, wird hiermit den Gläbigern des Johann Pfrang Nachricht von dessen Antrage gemacht, und zugleich Tagsfahrt ad liquidandum auf Mittwoche den 26. Februar dieses Jahrs, Tagsfahrt ad excipiendum Mittwoche den 26. März, und Tagsfahrt ad concludendum auf Mittwoche den 23. April von Amts wegen anberaumt; wobey sämmtliche Gläubiger unter den in der baierischen ProceßOrdnung angesetzten Präjudizen zu erscheinen, ihre Forderungen anzubringen, zu bescheinigen, zu excipiren, und zu submittiren, so wie auch über das VorzugsRecht zu certiren haben. Beschlossen Kissingen am 17. Januar 1806.

Königl. baier. Landgericht.
Conrad.
Scherer, Actuar.

17) (Rothenburg.) Zur richtigen Aufnahme des PassivStandes des verlebten geschwornen Müllermeisters Christoph Vogt auf der HansrödersMühle ist erforderlich, in Kenntniß gesetzt zu werden, wer irgend einen rechtmäßigen Anspruch auf dessen VermögensVerlassenschaft zu machen habe; es werden daher alle und jede, die mit Bestand Rechtens etwas zu fordern haben, vorgeladen, Donnerstag den 20. Febr. vormittags um 9 Uhr in der Kanzley des königl. Stadtgerichts ihre Forderungen sammt Beweise zu produciren, und zu liquidiren, nach Ablauf dieser Tagsfahrt aber zu erwarten, künftig mit denselben von der Masse ausgeschlossen zu werden. Rothenburg am 22. Januar 1806.

Königl. baier. Landgericht.
Stöhr.
Bezold.

18) (Rothenburg.) Zur Untersuchung, ob gegen den hiesigen Bürger und Metzgermeister Johann Georg Gebhard im Wege des Gantes oder der Execution fürzufahren sey, werden hiermit alle und jede der Gebhardischen Gläubiger, sie mögen bereits ihre Forderungen schon eingelegt haben oder nicht, vorgeladen, sich auf Freytag den 21. kommenden Monats Februar in der Stadtgerichts Kanzley mit ihren Documenten entweder persönlich oder durch genugsam hiezu instru-

Digitized by Google

irte und bevollmächtigte Anwälde einzufinden, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß künftig auf ihre Ansprüche keine rechtliche Rücksicht werde genommen werden.
Rothenburg am 22. Jan. 1806.
Königl. baier. Landgericht.
Stöhr.
Bezold.

19) (Schüpf.) Die IntestatErben der angeblich zu Kitzingen gebohrnen und im Dienste des dahiesigen königl. baier. katholischen Pfarrers Schneider am 5. November vor. Jahrs ohne Hinterlassung einer letzten WillensMeinung verstorbenen Agnes Geißlerin, ledig, werden von unterzeichnetem Amte aufgefordert, bis zum ersten Merz laufenden Jahrs unerstrecklicher Frist sich bey dahiesigem Amte vordersamst als IntestatErben unter Vermeidung des RechtsNachtheiles auszuweisen, daß nach abgelaufener dieser Frist der Verstorbenen weniger Nachlaß an WeibsKleidungen und etwas Mobilien als ein herrnloses Object angesehen, und damit nach rechtlicher Vorschrift verfahren werde.
Schloß zu Schüpf am 20 Januar 1806.
Königl. baier. Amt allda.
Bräunig.

Feilbietungen.

1) Mondtags den 10. dieses Monats werden in dem Streitischen Hause auf dem Graben verschiedene neue sehr geschmackvolle Mobilien, als: Kanapee und Sessel, Tische, Spiegel, Porcellan, ein sehr bequemer Schreibtisch ꝛc. an die Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden. Der Anfang der Versteigerung ist nachmittags um 2 Uhr.

2) Mittwoche den 12. Hornung nachmittags um 2 Uhr werden auf höchsten Befehl in dem ehemaligen Himmelspförter NonnenHofe 2ten Districts Nro. 269. unweit von dem Ulmer Hofe, neben Viertelmeister Bleiter gelegen, 4 RegistraturSchänke, dann verschiedene GetreidgemäßGeräthschaften öffentlich aufgestrichen, und gegen baare Bezahlung sogleich abgegeben. Würzburg am 8. Febr. 1806.
Von Commissions wegen.
Stadler, Rentamtm.

3) Ein dem BürgerSpitale dahier zuständiger und ober der StraubMühle auf Versbacher Markung liegender Acker von 1 1/2 Morgen soll Sonntags den 23. laufenden Monats mit der darauf haftenden Lehenschaft nachmittags um 3 Uhr auf dem Rathhause zu gedachtem Versbach gegen gleich baare Zahlung salva ratificatione öffentlich versteigert werden, wo sonächst die Streichlustigen an bestimmtem Orte und Zeit sich behörend einzufinden haben. Würzburg am 7. Febr. 1806.
Bürgerspitälische Verwaltung dahier.

4) In der ReißgrubenGasse Nro. 239. in dem Nebenhofe ist BranntweinSpülich und Branntwein Maß- und Achtelweis zu verkaufen.

5) Zwey Höfe zu Gada Nro 13., davon jeder in Haus, Scheuer und Stallung, dann 30 Morgen in jedem Flur besteht, dann ein halber Hof zu Oberdürrbach, bestehend in Haus, Scheuer, Stallung und beyläufig 18 Morgen im Flur, sind sogleich zu verkaufen, oder 2 erstere zu verpachten. Das Weitere ist bey Dominicus Gütlein, Bürger dahier, zu erfahren.

Vermiethungen.

1) Nächst dem churfürstl. Residenz-Platze im 3ten Distriet Nro 38. neben der rothen Scheibe ist der untere Stock von drey heitzbaren Zimmern, Küche, Bodenkammer, Keller, Holzlager und Waschhaus an eine stille Haushaltung zu vermiethen.

2) Nächst an der Kirche zu St. Ste-

phan im 4. District Nro 53. ist der ganze obere Stock auf den 1ten May zu verlehnen. Er bestehet in 5 ineinander gehenden Zimmern, 1 Kindszimmer, 2 Nebenzimmern, nebst Küche, Waschhaus, Boden, Keller, Holzlager, und andern Bequemlichkeiten. Den Eigenthümer erfährt man im IntelligenzComtoir.

3) Im III. Distr. Nro 76. ist ein Quartier mit einem Saal, 3 heiz- und 2 unheizbaren Zimmern, mehrern Kammern, Speicher, Keller, Gewölben, Waschhaus und einem Hausgärtchen auf den 1ten May zu vermiethen.

4) In der SemmelsGasse sind zwey möblirte Zimmer, auch ein ganzes Quartier mit Küche und Holzlage auch Keller zu verlehnen, und kann auch gleich bezogen werden. Im IntelligenzComtoir erfährt man das Weitere.

5) Bey Hofsiebmacher Heusinger an der Brücke ist ein Quartier mit 2 Stuben, 2 Küchen, 1 Bodenkammer, 1 kleinen Höfchen zum Holzlegen an eine stille Haushaltung auf den 1ten May zu verlehnen.

6) In der FranziskanerGasse Nro 191. ist ein großes Logis auf den 1ten May zu vermiethen.

7) Mitten in der Stadt ist ein Quartier von 4 heizbaren und 1 unheizbaren Zimmer, Küche und Bodenkammer nebst andern Bequemlichkeiten auf den 1ten May für eine stille Haushaltung zu vermiethen. Im IntelligenzComtoir erfährt man wo?

8) Im Pleichacher Viertel in der Kühegasse Nro 123. ist auf den ersten May ein Quartier zu verlehnen.

9) In dem innern Graben 2ten Districts Nro 111. ist auf den 1ten May für eine stille Haushaltung ein Quartier im untern Stock zu verlehnen, welches bestehet in 3 heizbaren Zimmern, 1 Kammer, 1 Küche, dann Platz zum Holzlegen, und dem obersten Boden. Die Liebhaber hiezu können täglich das Quartier einsehen, und das Weitere vernehmen.

10) Im 5ten District nächst am Brückenthor Nro 262. ist ein Quartier mit oder ohne Möbels allständlich zu verlehnen.

11) Zu Ende der Semmelsgasse Nro 125. ist ein Quartier von 3 Zimmern, Küche, Vorplatz und Bodenkammer auf den 1ten May zu verlehnen.

12) Glasermeister Halbiginn hat auf den 1ten May d. J. den obern und untern Stock ihres Hauses im innern Graben 2ten Distr. Nro 143. zu verlehnen.

13) Unweit des Kürschnerhofs an der offenen Straße ist dermal auf der Stelle ein Quartier mit 4 tapezirten Zimmern, Küche, Holzlage, Waschhause, Bodenkammer, Keller, jedoch nur bis auf den 1. May zu verlehnen; auf den 1. May aber werden zu diesem Quartier noch 2 tapezirte und ein untapezirtes Zimmer frey, welche zum vorigen Quartier vermiethet werden.

Assessor Johanni.

Anzeige.

Da sich bey Verfassung des Catalogs über die in der Verlassenschaft des Herrn AppellationsRath von Egloff vorfindigen Bücher mehrere Werke an ihren Theilen mangelhaft gezeiget haben, und der Herr Erblasser mehrere Bücher auszuleihen gepflogen hat; so werden die Besitzer derselben erneuert ersucht, solche um so mehr rückstellen zu wollen, als widrigens der Massa ein beträchtlicher Schaden zugehen würde. Insbruck den 21. Januar 1806.

Joseph v. Inama,
Landrechtsrath, und Inventurs Commissär.

Litterarische Anzeigen.

1) Der vollständige Addreß Kalender für das Fürstenthum Würzburg f. d. J. 1806 ist in unterzeichneter Handlung gebunden zu haben. Preis

Digitized by Google

1 fl. Bis Mittwoche wird auch das Porträt unsers gnädigsten LandesRegenten zu haben seyn.

Bonitas'sche Handlung.

a) Unterzeichneter hat den Verlag nachstehenden Werkes übernommen:

„Grundriß der vaterländischen Erdbeschreibung und Geschichte, von Herrn SchulenDirector Bundschuh. 1ter Cursus."

Der Herr Verfasser wurde in dem SchulMercur aufgefordert, dem Bedürfniß eines solchen Werkchens abzuhelfen, und hat auch in eben derselben Zeitschrift bereits seinen Plan in Hinsicht der Ausführung weitläufiger bekannt gemacht. In der von mir angefügten Ankündigung habe ich versprochen, das Werkchen, welches 12—13 Bogen stark werden wird, zur leichtern Anschaffung, vorzüglich für arme Schulkinder, auf halbe Vorausbezahlung zu liefern, nämlich für das Exemplar mit schönen Lettern auf gutem Druckpapier 20 kr., auf Schreibpapier 27 kr. Bey Ablieferung der Exemplare sind dann 20 und 27 kr. nachzuzahlen. Der nachherige Ladenpreis wird um ein merkliches erhöht werden.

Vorausbezahlung wird außer mir in allen soliden Buchhandlungen, vorzüglich in den Göbhardt'schen zu Bamberg und Würzburg, bis den 8. März angenommen, und muß bis 14. März a. c. auch von den entferntesten Orten die Bestellung gemacht seyn.

Schweinfurt den 30. Januar 1806.

August Ernesti.

Auch die Bonitas'sche Kunst- u. Musicalienhandlung in Würzburg nimmt Vorausbezahlung auf dieses Werk an.

Getreidverkauf

auf dem Markte zu Würzburg am 8. Februar 1806.

Getreid-Gattung.	im höchsten Preise.			im mittlern Preise.			im geringsten Preise.			Summe aller verkauften Früchte.	
	Mltr.	fl.	Batz.	Mltr.	fl.	Batz.	Mltr.	fl.	Batz.		Mltr.
An Weitzen	109	13	—	67	12	8	103	12	1	Weitzen	279
An Korn	26	10	10	23	10	5	25	10	—	Korn	74
An Haber	—	—	—	12	12	3	—	—	—	Haber	12

Churfürstl Polizeydirection.

Würzburger Brodsatz vom 9. Februar 1806.

	Gewicht.		Preis.	
	Pfund	Loth.	Schill.	Pfenn.
Eine Wage weißen Brods zu	3	22	7	2
Ein Kümmelbrod	1	27	3	4
Ein detto	1	—	2	—
Ein detto	—	16	1	—
Ein Paar Semmeln	—	10 2/3	—	4
Eine Semmel	—	5 2/6	—	2
Ein Dickweck	—	10 2/3	—	4
Ein detto	—	5 2/6	—	2
Ein Laib schwarzen oder Kernbrodes, welcher wohl ausgebacken wiegen muß	7	12	9	1
Ein halber detto	3	22	4	3 1/2

Churfürstl. Polizeydirection.

Digitized by Google

Würzburger Intelligenzblatt.

Mit Churfürstlicher gnädigster Erlaubniß.

Mittwoche. | Nro 21. | 19. Februar 1806.

Bekanntmachung.

Der dießjährige nasse Winter sowohl, als das immerwährende starke Fuhrwesen bey vorgewesenem Kriege hat das StadtPflaster so sehr beschädigt, daß es durch die dermalen bestehenden StadtPflasterer allein nicht dauerhaft und gänzlich hergestellt werden kann; weßhalben man für nöthig findet, verschiedene Straßen Ruthenweis zur Pflasterung im Accord zu übergeben, welches den StadtMauermeistern sowohl, als jenen auf dem Lande andurch öffentlich bekannt gemacht wird, damit diejenigen, welche einen Accord zu Pflasterung einiger StadtstraßenStrecken zu übernehmen gedenken, sich bey churfürstl. VerwaltungsRathe dahier melden, und die Abschließung des Accords gewärtigen können.

Würzburg am 15. Februar 1806.

Vidit churfürstliches StadtCommissariat.
v. Germersheim.

Churfürstl. VerwaltungsRath.
Georg Brock, Bürgerm.

Reinhart.

Gerichtliche Anzeigen.

1) (Würzburg.) Um ermessen zu können, ob gegen den Büttnermeister Philipp Ziegler dahier im Wege des Gantes oder der Execution fürzufahren sey, werden hiermit alle und jede der Philipp Zieglerischen Gläubiger, sie mögen bereits ihre Forderungen schon eingeklagt haben, oder nicht, vorgeladen, Freytags den 28. März früh um 9 Uhr bey churfürstl. Stadtgerichte entweder in Person oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, und ihre Forderungen ad protocollum unter dem RechtsNachtheile zu geben, daß ansonst bey Erkennung des Concurses auf die Forderungen des nicht Erscheinenden keine rechtliche Rücksicht werde genommen werden.

Würzburg am 14. Febr. 1806.

Churfürstl. Würzb. Stadtgericht.
Wilhelm.

Mohrenhofen.

2) (Würzburg.) Gegen die Anna Maria Höflings Witwe dahier ward die Aussatzung erkannt; es wird sonach Dienstag der 1. April zum ersten, sodann Dienstag der 6. May zum zweyten, und endlich Dienstag der 10. Juny laufenden Jahrs zum dritten und letzten EdictsTage festgesetzt, und werden hiezu alle diejenigen, welche an die benannte Anna Maria Höflings Witwe eine gegründete Forderung machen zu können glauben, mit dem Bedeuten andurch vorge-

X

Digitized by Google

laden, daß dieselben an den bestimmten Tagen jedesmal früh um 9 Uhr bey dem churfürstl. Stadtgerichte entweder in Person, oder durch hinlänglich bevollmächtigte Anwälte erscheinen, in dem ersten EdictsTage ihre Forderungen mit dem allenfallsigen VorzugsRechte zu Protocolle anbringen, auch die hiezu erforderlichen OriginalUrkunden oder sonstige Beweismittel unter dem RechtsNachtheile des Ausschlusses von dem gegenwärtigen Concurse vorlegen, und solche in beglaubter Vorschrift übergeben; bey dem zweyten zur Einbringung der Einreden bestimmten EdictsTage aber, hiewegen sowohl puncto liquidi et prioritatis nicht nur mit der Gemeinschuldnerin, sondern auch unter sich die gesetzlichen Handlungen sub poena praeclusi pflegen; und endlich bey dem dritten EdictsTage die schlüßlicheHandlungen unter demRechtsNachtheile der sonst für geschlossen zu haltenden Acten wechselseitig vorbringen sollen.

Es erscheinen nun bey den bestimmten EdictsTerminen einige oder die andern, oder erscheinen auch nicht, so wird dennoch wie Rechtens ist, verfahren werden.

Würzburg am 10. Hornung 1806.

Churfürstl. Würzb. Stadtgericht.

Wilhelm.

Mohrenhofen.

3) (Würzburg.) Dienstags den 4. künftigen Monats März von morgens 9 bis 12 Uhr wird das zur ConcursMasse der Maria Anna Höflings Witwe dahier gehörige halbe Wohnhaus in der sogenannten SackGasse 1ten Distr. Nro. 286. zwischen dem HofgerichtsBoten Füglein, und Margaretha Starkin Witwe dahier gelegen, so dem BäumleinsGerichte mit 3 Pfenning Grundzins, und 11 Pfenning für 1/2 FastnachtsHuhn jährlich lehnbar ist, dann derselben drey Morgen Weinberge auf der Rimparer Steig neben dem Lehnkutscher Thalheimer, und dem gemeinen GüterWege gelegen, so zins- und lehnfrey seyn soll, dem öffentlichen Striche ausgesetzt, und mit Vorbehalt des auf dieseGrundstücke binnen 6 Wochen 3 Tage zu stellenden bessern Käufers dem Meistbietenden zugeschlagen.

Würzburg am 10. Hornung 1806.

Churfürstl. Würzb. Stadtgericht.

Wilhelm.

Mohrenhofen.

4) (Würzburg.) Der auf Dienstag den 11. dieses Monats ausgeschriebene, eingetretener Hindernisse wegen aber nicht abgehaltene Aufstrich des Oberleinacher SchäfereyHauses sammt Scheuer und Hofe, nebst 1/4 Morgen Garten in Oberleinach, dann den dazu gehörigen 8 Morgen Wiesen auf Unterleinacher Markung wird auf Freytag den 28. Februar dieses Jahrs früh um 11 Uhr in dem Wirthshause zu Oberleinach nunmehr ferner festgesetzt, welches den Strichslustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Würzburg am 12. Februar 1806.

Churfürstl. Landgericht j. d. M.

A. J. Behr, Landr.

Haas.

5) (Würzburg.) Zu Folge eines unterm 7. December v. J. gestellten Antrages des Michael Pfeifer von Heydingsfeld werden sämmtliche Gläubiger desselben auf Mittwoche den 12. März d. J. früh um 9 Uhr zum unterzeichneten Landgerichte zur Anzeige und Liquidation der Schulden unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß auf die Forderung des Ausbleibenden bey gegenwärtiger Behandlung des Michael Pfeiferischen DebitWesens keine Rücksicht genommen werden soll. Würzburg am 11. Februar 1806.

Churfürstl. Landgericht. j. d. M.

P. J. Behr.

Haas.

6) (Würzburg.) Im churfürstl. UniversitätsReceptorate werden den 26. dieses früh nach 9 Uhr beyläufig

Digitized by Google

40 Mltr. Gersten,
9 Mltr. Erbsen,
6 Mltr. Linsen, und
13 Mltr. Wicken
zum öffentlichen Striche aufgelegt, und den Meistbietenden salva ratificatione zugeschlagen, welches den Liebhabern hiermit bekannt gemacht wird.
Würzburg am 15. Febr. 1806.
Churfürstl. UniversitätsReceptorat.

7) (Bischofsheim.) Donnerstags den 13. März dieses Jahrs früh um 9 Uhr werden zu Frankenheim im Wege der Hülfsvollstreckung nachstehende Grundstücke öffentlich aufgestrichen, als:
1/4 Morgen 5 Ruthen Artfeld auf Birkigsstein HaucksErb, neben Valentin Bott, worauf 1/4 Heller Grundzins haftet, im Werthe zu 38 fl. 30 kr.
1/4 Morgen 10 Ruthen Krautland auf BurkardsErb, neben Johann Adam Scheuring, worauf 1/2 Heller Grundzins, im Werthe zu 17 fl. 45 kr.
dritthalb VierlelsMorgen 19 1/2 Ruth. Artfeld im Hängstacker, neben Adam Endres, worauf 1/2 Pfenning Grundzins, im Werthe zu 16 fl. 15 kr.
anderthalb VierlelsMorgen 15 Ruthen Artfeld auf Sandbirkig am Reuterspfad, neben Peter Breuder, worauf 1 1/4 Heller Grundzins, im Werthe zu 17 fl. 45 kr.
1/4 Morgen 14 Ruthen Artfeld auf langen WiesenErb auf dem Ziegelberg, neben Johann Adam Korb, worauf 1/2 Heller Grundzins, im Werthe zu 10 fl.
1/4 Morgen 13 Ruthen Wiesen auf der LebenhardsAu, neben Conrad Scheuring, worauf 3/4 Heller Grundzins, im Werthe zu 16 fl. 15 kr.
1 1/2 Morgen 13 Ruthen Wiesen im Holzberg, neben Michael Endres, worauf 1 Heller Grundzins, im Werthe zu 37 fl. 30 kr., und
1/4 Morg. 15 Ruth. Artfeld auf Schöppners langen WiesenErb im Ziegelhof, neben Georg Herbert, worauf 1 Heller Grundzins haftet, im Werthe zu 25 fl. rhn.
Bischofsheim am 8. Februar 1806.
Churfürstl. Landgericht.
Sartorius, Landr.
Heim, Act.

8) (Bischofsheim.) Dienstags am 18. März dieses Jahrs früh um 9 Uhr werden im Wege der Hülfsvollstreckung zu Weißbach nachstehende Grundstücke öffentlich aufgestrichen, als:
ein Acker am HeiligenFleß neben Simon Geiß, worauf 1 1/4 Heller Schatzung, 1 1/2 Köpfch. Korn- und 1 1/2 Köpfchen HaberGült, im Werthe zu 75 fl. rhn.
ein Acker sammt dem darauf stoßenden Wieslein ober den Waiden, neben Georg Büttner, worauf 3 1/4 Heller Schatzung, 1 1/2 Köpfchen Korn- 1 1/2 Köpfchen Haber- und 1/4 1/8 Köpfch. ErbsenGült, und 3 1/3 Pfenn. Grundzins, im Werthe zu 100 fl.
ein Krautland unter dem Krautweg, neben Johann Ruppelt, worauf 1 1/2 1/3 Pfenning Schatzung, 1/2 Köpfchen Korn- 1/2 Köpfchen Haber- 1/8 Köpfchen ErbsenGült, und 1/2 Pfenning Grundzins, im Werthe zu 75 fl., dann
eine Wiese auf der Hofel, neben Adam Stüblein, worauf 2 Heller Schatzung, 1/4 Köpfchen Korn- und 1/4 Köpfch. HaberGült haften, im Werthe zu 12 fl. 30 kr. rhn.
Bischofsheim am 8. Febr. 1806.
Churfürstl. Landgericht.
Sartorius, Landr.
Heim.

9) (Bischofsheim.) Donnerstags am 20. März dieses Jahrs früh um 9 Uhr werden zu Schönau im Wege der Hülfsvollstreckung nachstehende Grundstücke öffentlich aufgestrichen, als:
1/4 Morgen 5 Ruthen Wolfswiesen, neben Paul Weißhahn, worauf 1 Pfenn. Schatzung, 3 1/2 Pfenning Beth, und 2 Pfenning Grundzins, im Werthe zu 25 fl.
1/2 Morgen 12 Ruthen Saalwiese, ne-

Digitized by Google

den Caspar Griebel, worauf 3/4 Pfenn. Schatzung, 2 Pfenning Beth, und 1 1/2 Pfenning Grundzins, im Werthe zu 36 fl.

1/2 Morgen 4 Ruthen Artfeld Wolfsacker, neben den Wiesen, worauf 1/4 Pfenning Schatzung, im Werthe zu 25 fl., und

1/4 Morgen 8 Ruthen Markbach Wolbenstrich, neben Caspar Rahm, worauf 1/4 Pfenning Schatzung, im Werthe zu 6 fl. rhn.

Bischofsheim am 8. Febr. 1806.
Churfürstl. Landgericht.
Sartorius, Landr.
Heim.

10) (Kissingen.) Gegen den Casp. Ziegler alt. Sohn zu Premich, wurde die Ausschatzung erkannt. Zur Austragung dieser Sache wird daher Tagsfahrt auf Donnerstag den 17. April ad producendum et liquidandum, Dinstags den 6. May ad excipiendum, endlich Donnerstags d. 29. May ad concludendum jederzeit peremtorie et sub poena praeclusi anberaumt, allwo sämmtliche Gläubiger desselben in Person oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, und ihre Rechts-Obliegenheiten unter dem angedrohten Rechts-Nachtheile zu besorgen haben.

Kissingen am 2. Januar 1806.
Königl. Landgericht.
Conrad.
Scherer.

11) (Kissingen) Michael Stapf zu Aschach hat sich in einen sein Vermögen bey weitem übersteigenden Schuldenstand versetzet, weßwegen unterm 29. Januar laufenden Jahrs gegen ihn executive zu verfahren beschlossen worden. Alle diejenigen, welche daher an gedachten Stapf eine Forderung zu machen haben, werden hiemit vorgeladen, entweder in Person oder durch hinlänglich Bevollmächtigte an den hiezu anberaumten Tagsfahrten, und zwar Mittwochs den 5. März, um ihre Forderung anzubringen, und gehörig durch Beweisthümer zu unterstützen; Mittwochs den 16. April zur Vernehmlassung, endlich Mittwochs den 14. May l. J. zur Pflegung schlüßlicher Handlungen unter dem Rechts-Nachtheile mit den betreffenden Handlungen ausgeschlossen zu werden, zu erscheinen, und die ihre Rechts-Obliegenheiten zu besorgen.

Kissingen am 30. Januar 1806.
Königl. Landgericht.
Conrad.
Scherer.

12) (Kissingen.) Gegen den Michael Schmitt, Bracher von Aschach, wurde die Ausschatzung unterm 24. Januar l. J. erkannt.

Alle diejenigen, welche daher an demselben etwas zu fordern haben, werden anadurch vorgeladen, in Person oder durch hinlänglich Bevollmächtigte an den bestimmten Tagsfahrten als Dienstags den 4. März ad producendum et liquidandum, Dienstags den 15. April ad excipiendum, Dienstags den 13. May l. J. ad concludendum bey hiesigem Landgerichte zu erscheinen, und die ihnen obliegenden Handlungen nach Vorschrift der baierischen Gerichts-Ordnung zu pflegen, oder im Ausbleibungs-Falle zu gewärtigen, daß sie mit der betreffenden Handlung ausgeschlossen werden sollen.

Kissingen am 24. Januar 1806.
Königl. Landgericht.
Conrad.
Scherer.

13) (Münnerstadt.) Gegen den Michael Werner Soldat zu Hard ist die Ausschatzung erkannt worden. Alle diejenigen, welche an demselben eine rechtliche Forderung zu machen haben, werden daher auf Mondtag den 31. März vormittags um 9 Uhr als den 1ten Edicts-Tag bey unterzeichneter Gerichtsstelle zu erscheinen vorgeladen, um ihre Forderungen sammt dem allenfallsigen Vorzugs-Rechte anzubringen, und die hiezu erforderlichen Urkunden und sonstige Beweismittel unter dem Rechtsnachtheile

Digitized by Google

des Ausschlusses von dieser GantMasse zu produciren. Mondtag der 21. April vormittags um 9 Uhr wird als der 2te EdictsTag zur Vorbringung der Einreden sowohl von Seite des Gemeinschuldners als auch der Gläubiger unter dem Präjudiz, davon ausgeschlossen zu werden, anberaumt. Endlich wird Tagsfahrt auf Mondtag den 12. May d. J. vormittags um 9 Uhr zur schliesslichen Verhandlung unter dem Rechtsnachtheile gesetzt, daß die Acten für beschlossen gehalten werden sollen. Wornach sich sämmtliche Gläubiger zu achten haben. Münnerstadt den 1. Februar 1806.

Churfürstl. Landgericht.

Kelleri.

Anding, Act.

14) (Münnerstadt.) Mehrere gegen den hiesigen Bürger Peter Heinickel dem unterzeichneten Landgerichte bekannte Schulden erforden die Untersuchung desselben Schuldenstandes, um ermessen zu können, ob gegen den Debenten executive oder excussive zu verfahren sey. Zu diesem Ende ist Tagsfahrt auf Donnerstag den 20. k. M. März vormittags um 9 Uhr anberaumt, bey welcher alle diejenigen, welche eine rechtliche Forderung an den genannten Peter Heinickel zu machen glauben, zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig zu liquidiren, auch ihre etwaigen VorzugsRechte anzugeben, die Ausbleibenden aber den Rechtsnachtheil zu gewärtigen haben, daß sie mit denselben nicht mehr gehört und von der Masse ausgeschlossen werden sollen. Münnerstadt den 4. Februar 1806

Churfürstl. Landgericht.

Kelleri.

Anding.

15) (Neustadt.) Michael Säuberling zu Salz hat mehrere sein Vermögen übersteigende Passiven contrahirt, weßhalb von dem unterzeichneten Landgerichte unter dem 4. dieses Monats die Erlassung der Edictalien erkannt wurde. Es werden sonach alle jene, welche an besagten Säuberling aus irgend einem Grunde eine Forderung zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, Donnerstags den 20. März dieses Jahrs bey unterzeichnetem Landgerichte entweder in Person, oder durch hinlänglich bevollmächtigte Anwälte, welche sich sogleich zu legitimiren haben, bey Verlust ihrer Forderungen zu erscheinen, und letzte mit den Beweismitteln ebenfalls bey Verlust der Forderungen nebst ihrem VorzugsRechte zu Protocolle anzugeben.

Zu Vorbringung der Einreden sowohl in Hinsicht der Liquidität als Priorität, mit welchen nachher niemand weiter gehört werden wird, ist EdictsTag auf Mittwoche den 30. April, und zu Pflegung schlüßlicher Verhandlungen sowohl von Seite der Gläubiger als des Schuldners Edictstag auf Mittwoche den 7. May festgesetzet, bey welchem die interessirten Theile gleichfalls bey Verlust der sie betreffenden Handlungen zu erscheinen haben.

Neustadt am 4. Febr. 1806.

Churfürstl. Landgericht.

Schwarz.

Werner.

16) (Röttingen.) Das ActivVermögen des Martin Heller, Bürgers zu Tauberrettersheim ist zur Tilgung dessen Schulden nicht hinreichend, es muß deßwegen im Wege der Ausschatzung gegen denselben verfahren werden. Sämmtliche dessen Gläubiger werden zu dem Ende hiermit öffentlich vorgeladen, Mittwoche den 26 März dieses Jahrs früh um 9 Uhr bey unterzeichnetem Landgerichte entweder in Person, oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen mit den VorzugsRechten vorzulegen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, mit denselben von dem Concurse gänzlich ausgeschlossen zu werden. Zur Anbringung der Einreden ist sub poena praeclusionis Mittwoche der 23. April, und zum beyderseitigen Beschluß Mittwoche der 21. May als letzter Ter-

Digitized by Google

min unter demselben RechtsNachtheile anberaumt, wornach sich sämmtliche Gläubiger zu achten haben. Aub am 11. Febr. 1806.

Churfürstl. Landgericht Röttingen.
C. Linder.

Bohlig.

17) (Röttingen) Um sehen zu können, ob gegen Stephan Gunderman zu Röttingen, gegen welchen mehrere Gläubiger auf Zahlung dringen, executive, oder excussive zu verfahren sey, wird andurch LiquidationsTagsfahrt auf Samstag den 29. März morgens um 9 Uhr anberaumt, an welchem alle diejenigen, welche an den gedachten Schuldner eine rechtliche Forderung machen zu können vermeinen, entweder selbst, oder durch hinlänglich Bevollmächtigte ihre Forderungen mit Vorlegung der in Handen habenden Urkunden und sonstiger Beweismittel anzugeben, widrigenfalls aber zu gewärtigen haben, mit denselben nachher nicht gehört, und bey einem allenfalls sich ergebenden Concurse ausgeschlossen zu werden

Aub am 11. Febr. 1806.

Churfürstl. Landgericht Röttingen.
C. Linder.

Bohlig.

18) (Röttingen.) Zur Auseinandersezung des Debitwesens der Adam Menths Wittib zu Sonderhofen, welches zwar beym vormaligen Amte Röttingen schon vorgenommen worden ist, wegen Unvollkommenheit aber eine neue Untersuchung sowohl des Activ- als des Passiv-Standes erfordert, wird Tagsfahrt auf Mittwoche den 2. April morgens um 9 Uhr anberaumt, wozu sämmtliche Gläubiger unter dem RechtsNachtheile hieher vorbeschieden werden, daß auf die Ausbleibenden keine rechtliche Rücksicht werde genommen werden.

Aub den 11. Febr. 1806.

Churfürstl. Landgericht Röttingen.
C. Linder.

Bohlig.

Feilbietungen.

1) Am Freytage den 21. dieses vormittags nach 9 Uhr werden in der Behausung des Stadtraths Schmiedt zu Volkach die zur Verlassenschaft des verstorbenen Zentgrafen Mahlmeister gehörigen ungefähr

2 1/4 Fuder Wein 1804er Gewächses von der besten Volkacher Lage; dann

3/4 Morgen Weinberg am Berg zwischen Fr. Amtskellerin Dichtel und N. Geudner gelegen, mit 5 Pf. in Simplo schatzbar, übrigens aber zehent- zins- und gültfrey; und

3/4 Morgen 16 R. ditto allda zwischen Fr Amtskellerin Dichtel und Hr. Amtsvogt Breunig gelegen, giebt 16 Maß Gültmost, 28 Pf. Beeth jährlich, und 6 Pf. in Simplo Schatzung, übrigens aber zehentfrey. Beyde Weinberge sind wohl gehalten und in der besten Volkacher Lage; mehr

Ein Küchengarten außer dem untern Thor, ringsherum mit Mauern eingefaßt, so jährlich 8 Pf. Grundzins giebt, und mit 1 Schill. von jedem Gulden Kaufschilling handlohnbar ist.

Ferner

Mondtag den 24. dieses und die folgenden Tage jedesmal vormittags um 9 und nachmittags um 2 Uhr anfangend das hinterlassene MobilarVermögen an Betten, weißem Zeug, Kleidungsstücken, Sackuhren, Silber- Zinn- und Blech-Waaren, KüchenGeschirre, Commoden, Schreib- und andere Tische, Sesseln, Kanapee, dann andere SchreinerWaaren u. d. m. zum öffentlichen Striche aufgelegt, und den Meistbietenden, so fern annehmliche Gebote geschehen, gegen baare Zahlung sogleich hingeschlagen, und wird kein Stück, der Käufer sey auch wer er wolle, ohne vorherige Zahlung aus dem Hause gelassen. Jedoch können auch die KaufSummen sowohl für die Weinberge als auch für die Weine den Käufern gegen hinlängliche Versicherung mit

Digitized by Google

5 von 100 verzinslich in Handen belassen werden.

2) Ich bin gesonnen, einige Möbeln, welche gut gehalten und ganz modern sind, zu verkaufen. Liebhaber dazu können sie stündlich bey mir zu sehen bekommen. Mein Logis ist im fränkischen Hof.
R. Riethammer.

3) Am 24. Februar früh von 9 bis 12, und nachmittags von 2 bis 6 Uhr werden in dem Huttischen Hofe, dem ehemaligen KapuzinerKloster gegenüber, verschiedene meist neue und sehr geschmackvoll verfertigte Möbeln, worunter sich Sesseln, Tabourets, Spiel- und Arbeits-Tische, ein Kanapee, ein schöner Schreib-Tisch, ein ToilletTisch, ein NachtTisch mit einer Platte von Marmor, ein Schrank mit einem Aufsatze, eine gut eingerichtete Waschmang, eine eiserne Bettstatt sammt Vorhängen, mehrere neue ordinäre Speis- und andere Tische, Bettstätte und sonstige Schreiner-Waaren, ferner eine schöne TheeMaschine, und ein Serviece von englischem Porcellain dem öffentlichen Striche ausgesetzt, und gegen sogleich zu leistende Bezahlung an die Meistbietende abgegeben.

4) Im Gasthause zu den 3 Kronen jenseits des Mains werden Samstags den 22. dieses Monats nachmittags um 2 Uhr gegen vier Morgen Weinberge, worunter 3/4 Morgen junggewendet, und 1 1/2 Morgen Feld mit MonatsKlee oberhalb dieses Weinbergs, in der Mainleiten zwischen Franz Hippler Häcker, und Büchsenspanner Hauer gelegen, dem öffentlichen Striche ausgesetzt, und dem Meistbietenden, so ein annehmliches Gebot gelegt wird, zugeschlagen werden; ein Drittheil des Kaufschillings wird baar erlegt, die übrigen 2 Drittheile aber können mit 4 pro Cent vom Hundert als Capital stehen bleiben. Kaufslustige können das Nähere bey Büttnermeister Krämer nächst dem Bärenwirthshause erfahren.

5) Den 26. dieses werden auf der untern Promenade zwischen dem churfürstlichen Brauhause und dem Julius-Spital zwey SchwarzSchimmel ganz dunkler Farbe, mit Mohrenköpfen und langen Schweifen, der eine 5- der andere 6jährig, beyde ganz sowohl zum Reiten als Fahren abgerichtet, dergestalt öffentlich verstrichen, daß jedes Pferd einzeln dem Meistbietenden gegen baare Bezahlung abgegeben wird.

Vermiethungen.

1) Zur anderweiten Verleihung der dem churfürstl. JuliusHospitale dahier zustehenden Ochsenfurter Marktschifs-Gerechtigkeit, deren Bestand nächste Ostern zu Ende geht, ist auf Dienstag den 25. dieses laufend. Mon. bestimmt; die Liebhaber hiezu haben sich also Dienstags den 25. dieses früh um 9 Uhr in dem churfürstl. JuliusHospitale einzufinden, und ihre Gebote zu Protocoll zu geben, wo dann dem Meistbietenden die Ochsenfurter MarktschifsGerechtigkeit salva ratificatione bestandweis wird zugeschlagen werden. Würzburg am 12. Febr. 1806.

Churfürstl. JuliusHospitals Administration.

2) Auf der DomGasse ist ein Quartier im 2ten Stocke, bestehend in 3 ineinander gehenden tapezirten Zimmern nebst Alkoven, einer großen Küche nebst 2 heizbaren und 1 unheizbaren Zimmer, dann Platz zum Holzlegen und hinlänglichem Keller, entweder sogleich, oder auf das nächste Quartal zu vermiethen. Näheres ist im IntelligenzComtoir zu erfragen.

3) Im 5ten District ist ein Quartier, bestehend in 4 ineinander gehenden heizbaren tapezirten und 2 unheizbaren Zimmern, nebst Küche, Keller, Waschhaus, Brunnen, Holzremise, und sonstigen Bequemlichkeiten, stündlich zu vermiethen.

Digitized by Google

Ebendaselbst ist noch ein Quartier, welches aus 3 Zimmern, einer Kammer, Küche, Speiskammer und Holzremise besteht, auf den 1. May zu verlehnen. Näheres erfährt man im Intelligenz-Comtoir.

Sachen, die gesucht werden.

1) 5procentige hiesige Staats Papiere werden zu kaufen gesucht. Verkaufslustige erfaren das Weitere im Intelligenz-Comtoir.

2) Es wünschet jemand vom Land auf eine dreyfache Versicherung ein Capital von 6 – oder 700 fl. aufzunehmen. Derjenige, der gesonnen ist solches auszuleihen, beliebe die Anzeige im IntelligenzComtoir zu machen.

Verlorne Sache.

Es ist ein goldenes mit einem braunen Achatsteine besetztes Ohrengehäng am verflossenen Sonntage abends vom TheaterHause bis in die AugustinerGasse verloren gegangen. Der Finder wird ersucht, solches gegen eine hinlängliche Belohnung ins IntelligenzComtoir zu bringen.

Anzeige.

Stephan Mayer der jüngere, Kupferschmiedmeister, hat die Ehre einem hochzuverehrenden Publicum ergebenst anzuzeigen, daß er seine Werkstätte auf dem Fischmarkte der ehemaligen Carmeliten-Kirche gegenüber verlassen, und eine andere nächst am Mühlthore bezogen habe. Er wird sich bemühen, wie vorher, durch die billigsten Preise und gute Bedienung den weitern geneigten Zuspruch des hochzuverehrenden Publicums um so mehr zu verdienen.

Würzburger FleischSatz vom 17. Februar 1806.

Das Pfund	OchsenFleisch	20	Pf.
—	KalbFleisch	19	Pf.
—	HammelFleisch	18	Pf.
—	LammFleisch	18	Pf.
—	HammelsWürste besserer Sorte	31 1/2	Pf.
—	detto schlechterer Sorte	27	Pf.
—	Schweinen Fleisch	28	Pf.

Churfürstl. Polizeydirection.

Würzburger Brodsatz vom 17. Februar 1806.

	Gewicht.		Preis.	
	Pfund	Loth.	Schill.	Pfenn.
Eine Wage weißen Brods zu	3	22	7	2
Ein Kümmelbrod	1	27	3	4
Ein detto	1	—	2	—
Ein detto	—	16	1	—
Eine Bretze	—	10 1/4	—	4
Eine detto	—	5 1/8	—	2
Ein Paar Semmeln	—	10 2/3	—	4
Eine Semmel	—	5 1/3	—	2
Ein Dickweck	—	10 2/3	—	4
Ein detto	—	5 1/3	—	2
Ein Laib schwarzen oder Kornbrodes, welcher wohl ausgebacken wiegen muß	7	12	9	1
Ein halber detto	3	22	4	3 1/2

Churfürstl. Polizeydirection.

Digitized by Google

Würzburger Intelligenzblatt.

Mit Churfürstlicher gnädigster Erlaubniß.

Freytag. Nro 22. 21. Februar 1806.

Polizey-Verfügung.

Im dermaligen hiezu geeigneten Zeitpuncte werden alle Feld- und GartenBesitzer in dahiesiger Stadt und Markung aufgefordert, binnen 14 Tagen Hecken und Bäume von Ungeziefer zu reinigen, und wird nach Verlauf dieser Frist der Säumige mit 1 Reichsthaler Strafe belegt, die Säuberung aber auf dessen Kosten vollzogen werden.

Würzburg am 19. Februar 1806.

Churfürstliche PolizeyDirection dahier.

Kirchgeßner.

Gerichtliche Anzeigen.

1) (Würzburg.) Am Donnerstage den 13. des nächstfolgenden Monats März wird das dem vormaligen HofkammerKanzlisten Herzing gehörige Haus, welches im 4. Districte in der NeuerrerGasse liegt, und mit der Nummer 196. bezeichnet ist, auf dem churfürstl. Hofgerichte dahier früh von 9 Uhr bis mittags um 12 Uhr dem öffentlichen Striche ausgesetzt, und an den Meistbietenden unter dem Vorbehalte der Genehmigung des churfürstlichen Hofgerichts abgegeben werden. Dieses Haus hat einen Keller ohne Fässer, ein Waschhaus, ein Höfchen von fünf Viertels- und einen Garten von 13 Ruthen mit einem Ziehbrunnen. Im untersten Stocke oder zur ebenen Erde hat dasselbe ein heizbares und ein unheizbares Zimmer und eine Küche; im zweyten Stocke 2 heizbare ineinander gehende Zimmer nebst einem Alkoven, aber keine Küche; in dem dritten Stocke 2 heizbare Zimmer nebst einem Alkoven und einer Küche, sodann noch ein Zimmer mit einem Kamine ohne Ofen, ein doppeltes Bodenwerk mit einem gebrochenen Dache, in welchem sich auch eine Kammer befindet. Das Haus ist dem NeuererVogteyamte des aufgelösten Domstiftes jährlich mit 4 Pfund lehenbar; sodann mit 1 Pfund 15 Pfenning an monatlicher Contribution, ferner mit 4 fl. an Kriegssteuer, endlich dermal mit 3 fl. 1 Pfund 3 Pfenning an gewöhnlicher Steuer, welche aber als unbeständig nach dem neuern Kaufschillinge fürs künftige regulirt wird, beschwert; welches allen denjenigen, welche jenes Haus käuflich an sich bringen wollen, hierdurch bekannt gemacht wird.

Würzburg am 12. Februar 1806.

Churfürstl. Hofgericht.

J. M. Seuffert.

Katzenberger.

2) (Würzburg.) Künftigen Mittwoche den 26. dieses Monats und die folgenden Tage jedesmal früh gegen 9 Uhr und mittags um 2 Uhr werden die zur TheilungsMasse des churfürstl. Rent-

Digitized by Google

amtmanns Mohr zu Prosselsheim gehörigen Effecten an Pretiosen, Zinn, Kupfer, Messing, Weißzeug, Betten, SchreinerWaaren, Wein, Fässern, Geschoß u. d. gl. in dem dortigen ehemaligen KellereyGebäude von einer hofgerichtlichen Commission zum öffentlichen Striche aufgelegt, und an die Meistbietenden gegen baare Bezahlung abgegeben werden. Würzburg am 19. Febr. 1806.

Churfürstl. Hofgericht.
J. M. Seuffert.
Katzenberger.

3) (Würzburg.) Im churfürstl. UniversitätsReceptorate werden den 26. dieses früh nach 9 Uhr beyläufig
40 Mltr. Gersten,
9 Mltr. Erbsen,
6 Mltr. Linsen, und
13 Mltr. Wicken
zum öffentlichen Striche aufgelegt, und den Meistbietenden salva ratificatione zugeschlagen, welches den Liebhabern hiermit bekannt gemacht wird.
Würzburg am 15. Febr. 1806.

Churfürstl. UniversitätsReceptorat.

4) (Gerolzhofen.) Die bis daher in einem sechsjährigen ZeitPachte bestandenen herrschaftlichen Seen zu Gerolzhofen, Kleinreinfeld, Donnersdorf und Hundelshausen werden nach höchster Anordnung Donnerstags den 27. dieses Monats früh um 9 Uhr beym hiesigen Rentamte auf fernere 6 Jahre der öffentlichen Verpachtung mit Vorbehalt höchster Genehmigung unter den bey dem Aufstriche eröffnet werdenden Bedingnissen ausgesetzt, und die Bestandslustigen auf obgedachten Tag eingeladen.
Gerolzhofen am 18. Februar 1806.

Churfürstl. Rentamt allda.
Kirchgeßner.

5) (Röttingen.) Da sich aus dem vorliegenden Vermögensstande der Johann Georg Geßners Wittib zu Sonderhofen ergiebt, daß dasselbe zur Befriedigung der Gläubiger nicht zureiche, so ist gegen dieselbe der GantProceß erkannt, und wird demnach zur Anbringung der Forderungen mit den VorzugsRechten Samstag der 22. März unterm Präjudiz der Ausschließung von dem Concurse, zur Vorbringung der Einreden Samstag der 19. April, und zur schlüßlichen Verhandlung Samstag der 17. May jedesmal früh um 9 Uhr anberaumt, an welchen Tägen sämmtliche Gläubiger unter dem RechtsNachtheile, nicht mehr gehört zu werden, zu erscheinen haben.
Aub am 11. Februar 1806.

Churfürstl. Landgericht Röttingen.
C. Linder.
Bohlig.

6) (Fuld.) Dem SchäfereyBesitzer Christoph Glück von Schwärzelbach sind in der Nacht vom 1 bis den 2. Januar dieses Jahrs 6 bis 8 Stücke Schafvieh aus dem Stalle entwendet worden. Dieses Vieh ist sämmtlich mit einem Ringe hinten, und mit einem Vorschlage am rechten Ohr bezeichnet; und es befindet sich darunter ein Hammel mit schwarzen SpiegelAugen, ein abgebundener Steer mit eben solchen Augen und einem kurzen rechten Ohr, sodann ein Schaf mit einem schwarzen und gelben SpiegelAuge.

Man will dieses hiermit öffentlich bekannt machen, und fordert jeden auf, der vielleicht von diesem Diebstahle einige Nachricht zu geben weiß, solches bey unterzeichneter Behörde anzuzeigen.
Hammelburg am 13. Febr. 1806.

Fürstl. O. N. Fuld. Oberamt.
F. A. Gößmann.

Feilbietungen.

1) Eine silberne Sackuhr wird Montags den 24. dieses Monats nachmittags um 3 Uhr bey unterzeichneter Stelle durch öffentlichen Strich verkauft.
Würzburg am 19. Februar 1806.

Churfürstl. Polizeydirection dahier.
F. G. Kirchgeßner.

Digitized by Google

2) Sonntags den 23. Hornung mittags um 12 Uhr werden in dem Gasthause zur Judenschule zu Karlstadt 16 Malter 4 Metzen 10 Maß Weizen, 66 Malter 4 Metzen 1 Maß Korn, und 35 Malter 10 Metzen Haber, alles Würzburger Maß, welche beym churfürstlichen Rentamte allda angewiesen sind, von unterzeichneter Titl. Churerzkanzlerischen Verwaltung salva ratificatione öffentlich aufgestrichen; wozu die Kaufsliebhaber höflichst eingeladen werden.
Würzburg den 19. Hornung 1806.
Rentamtmann Stadler.

3) Am 24. Februar früh von 9 bis 12, und nachmittags von 2 bis 6 Uhr werden in dem Huttischen Hofe, dem ehemaligen KapuzinerKloster gegenüber, verschiedene meist neue und sehr geschmackvoll verfertigte Möbeln, worunter sich Sesseln, Tabourets, Spiel- und Arbeits-Tische, ein Kanapee, ein schöner Schreib-Tisch, ein ToilletTisch, ein NachtTisch mit einer Platte von Marmor, ein Schrank mit einem Aufsatze, eine gut eingerichtete Waschmang, eine eiserne Bettstatt sammt Vorhängen, mehrere neue ordinäre Speis- und andere Tische, Bettstätte und sonstige Schreiner-Waaren, ferner eine schöne TheeMaschine, und ein Serviece von englischem Porcellain dem öffentlichen Striche ausgesetzt, und gegen sogleich zu leistende Bezahlung an die Meistbietende abgegeben.

4) Im Gasthause zu den 3 Kronen jenseits des Mains werden Samstags den 22. dieses Monats nachmittags um 2 Uhr gegen vier Morgen Weinberge, worunter 3/4 Morgen junggewendet, und 1 1/2 Morgen Feld mit MonatsKlee oberhalb dieses Weinbergs, in der Mainleiten zwischen Franz Hippler Häcker, und Büchsenspanner Hauer gelegen, dem öffentlichen Striche ausgesetzt, und dem Meistbietenden, so ein annehmliches Gebot gelegt wird, zugeschlagen werden; ein Drittheil des Kaufschillings wird baar erlegt, die übrigen 2 Drittheile aber können mit 4 pro Cent vom Hundert als Capital stehen bleiben, Kaufslustige können das Nähere bey Büttnermeister Krämer nächst dem Bärenwirthshause erfahren.

5) Künftigen Mittwoche den 26. d. vormittags um 10 Uhr werden auf der untern Promenade zwischen dem churf. Brauhause und dem Julius Spital zwey SchwarzSchimmel ganz dunkler Farbe, mit Mohrenköpfen und langen Schweifen, der eine 5- der andere 6jährig, beyde ganz sowohl zum Reiten als Fahren abgerichtet, dergestalt öffentlich verstrichen, daß jedes Pferd einzeln dem Meistbietenden gegen baare Bezahlung abgegeben wird.

6) Mittwochs und Donnerstags den 26. und 27. Febr. vormittags von 9 bis 12 Uhr, und nachmittags von 2 bis 5 Uhr werden im fränkischen Hofe verschiedene Möbeln und andere Sachen versteigert, als: ein ganz neu gearbeiteter Secretär von KirschbaumHolz, einige Sophas, Stühle, Tische, Bettstelle, neues Steingut und allerhand Hausgeräth, auch eine Partie Holz von ungefähr 8 Karren.

7) J. G. Roth, Färbermeister zu Wipfeld am Main, ist gesonnen, sein Haus mit MangGerechtigkeit, nebst GemüsGarten mit GemeindeRecht, aus freyer Hand zu verkaufen; wo sich die Liebhaber bis Sonntag den 2. März allda einfinden können.

8) In der Strohgasse 1ten Districts Nro 119. sind gute Kartoffeln zu verkaufen.

9) Nächstkünftigen Dienstag als den 25. dieses werden in dem Fröhlich'schen Hause der AugustinerKirche gegenüber nachmittags um 2 Uhr im obersten Stocke verschiedene Effecten an Betten, etwas weißem Zeuge, einigen Spiegeln, SchreinerWaaren, Zinn und einigen guten Fässern zum öffentlichen Striche aufgelegt werden.

Zahlmeister Fröhlich'sche Erben.

Digitized by Google

Vermiethungen.

1) In der Korngasse Nro 202. sind 2 ineinandergehende Zimmer für einen ledigen Herrn auf den 1. May zu vermiethen.

2) Im Pleichacher Viertel in der Kühgasse Nro 315. ist ein ansehnliches Quartier auf den 1ten May zu verlehnen.

3) Zwey Quartiere sind auf den 1ten May zu verlehnen. Das Weitere ist im Intelligenz-Comtoir zu erfragen.

4) Im 2ten District Nro 366. im obern Stocke sind 2 heizbare Zimmer mit Möbeln zusammen oder auch einzeln für ledige Herren stündlich zu vermiethen.

5) Im Sander Viertel 4ten Districts Nro 50. ist ein Quartier für ledige Herren zu verlehnen.

6) Im Main-Viertel ist ein Quartier mit drey heizbaren Zimmern, einer Küche und Küchenkammer, einem Holzlager, einem Waschhause, und einer Kalter mit Keller, dann Brunnen, auf den 1ten May zu verlehnen. Näheres erfährt man im Intelligenz-Comtoir.

7) Im 3ten District Nro 297. ist ein heizbares Zimmer mit Möbeln stündlich zu verlehnen.

8) Im 3ten District Nro 113. sind zwey Quartiere, jedes von 4 Zimmern, Küche, Keller, verschlossenem Holzlager und Waschkessel, auf dem 1ten May zu verlehnen. Nähere Auskunft giebt das Intelligenz-Comtoir.

9) In der Mitte der Stadt ist ein Quartier in der Mezane, bestehend in 3 heizbaren Zimmern, einem Alkoven, einer Küche, Speisekammer, und einem verschlossenen Boden, auf den 1ten May zu verlehnen. Das Nähere erfährt man im Intelligenz-Comtoir.

10) Im Pleichacher Viertel 1ten Districts Nro 293. ist ein Quartier, bestehend in 5 Zimmern, Küche, nebst andern Bequemlichkeiten, auf den 1ten May zu verlehnen.

11) Im 1ten District Nro 397. ist ein Logis, bestehend in 3 heizbaren und 1 unheizbaren Zimmer, nebst einer Küche und Holzlager, für eine stille Haushaltung auf den 1ten May zu vermiethen. Zwey heizbare Zimmer mit oder ohne Möbeln können noch dazu gegeben werden.

12) Ein Quartier, bestehend in 2 heizbaren und 2 unheizbaren Zimmern, 2 Kammern, Küche, Holzlager, Waschhause, Boden, Keller, ist auf den 1ten May zu vermiethen. Das Nähere ist im Intelligenz-Comtoir zu erfragen.

13) Im Fröhlich'schen Hause nächst der Augustiner-Kirche ist ein Quartier von zwey Zimmern, welche sogleich bezogen werden können, zu vermiethen.

Gefundene Sache.

Der Eigenthümer einer entlaufenen braunen weiß gezeichneten Jagdhündin beliebe solche in der untern Wöllergasse Nro 100. abholen zu lassen.

Verlorne Sache.

Eine Dienstmagd verlor am 14. Februar von dem Graben durch die Wöllergasse 3 Servietten, welche sie durch ihren Liedlohn wieder ersetzen muß. Sie bittet den redlichen Finder, solche dem Drechslermeister Kölner nächst dem Kleebaum einzuhändigen.

Anzeige.

1) Endesgesetzter macht hierdurch bekannt, daß er seine bisherige Wohnung verlassen, und eine andere im 1ten Distr. Nro. 44. dem Theater-Hause gegenüber bezogen habe.

Thomas August Ruland,
Doctor u. Professor.

Digitized by Google

Würzburger Intelligenzblatt.

Mit Churfürstlicher gnädigster Erlaubniß.

Freytag. Nro 39. 4. April 1806.

Gerichtliche Anzeigen.

1) (Würzburg.) Am Dienstage am 8. April dieses Jahrs früh um 10 Uhr wird das zur Verlassenschaftsmasse der verlebten Hofräthin Hessemer gehörige Vieh, als 2 Kühe und 2 Kalben nebst einem Vorrathe an Erdäpfeln und Rangeres-Würzeln in der Behausung der Verlebten zu Thüngersheim gegen gleich baare Bezahlung öffentlich verkauft; dann wird am 9. April nachmittags um 2 Uhr eine zu derselben Verlassenschaft gehörige Kuh in der Behausung der Verlebten zu Würzburg, dem Ursuliner Kloster gegenüber gleichfalls öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden. Würzburg am 29. März 1806.

Churfürstl. Würzb. Hofgericht.
J. M. Seuffert.

Katzenberger.

2) (Würzburg.) Auf Freytag den 18. künftigen Monats April vormittags von 9 bis 12 Uhr wird bey unterzeichneter Stelle das dem Bones Müller Michael Trautmann zugehörige Wohnhaus und Scheuer im 1ten Distr. Nro. 278., welches im 1. Stocke ein heizbares Zimmer, einen Alkoven, eine Kammer und Küche, dann geräumigen Platz zum Holzlegen; im zweyten Stocke 2 heizbare Zimmer, einen Alkoven und Küche, und sehr großes Bodenwerk, so wie ein gutes Kellerwerk in sich faßt, und dem Stadt-Rentamte mit 4 Fastnachts Hühner, und 7 1/2 Pfenning jährlich lehenbar seyn solle, worauf bereits 1000 fl. fränk. gebothen sind, einem nochmaligen Striche ausgesetzt, und dem Meistbietenden nach Vorschrift der Verordnung vom 26. August des voriges Jahrs heimgeschlagen; wornach sich sämmtliche Strichsliebhaber zu achten haben. Würzburg am 31. März 1806.

Churf. Würzb. Stadtgericht.
Wilhelm.

Mohrenhofen.

3) (Würzburg.) Gegen Georg Adam Urlaub zu Thüngersheim ist der Gant erkannt, und die Edictstage auf Mittwoche den 7., 14. und 21. May dieses Jahres jedesmal früh um 9 Uhr bey unterfertigtem Landgerichte zur Liquidation und Vorzugsstreite nach Landesgesetzen anberaumt: welches den bekannten sowohl als unbekannten Gläubigern zu ihrem Benehmen andurch wissend gemacht wird Würzburg am 31. März 1806.

Churfürstl. Landgericht d. d. M.
Jäger.

Rees.

4 (Würzburg.) Auf Mittwoche den 16. April dieses Jahrs früh um 8 Uhr soll in Rothendorf auf dem Gasthause alldort das Wohnhaus des Georg Troll, bestehend in einem Wohnhause und Scheuer mit einem Sommer Garten, im Wege der Hülfsvollstreckung öffentlich verstrichen und dem Meistbietenden unter den der Strichstagsfahrt noch zu eröffnenden Bedingnissen zugeschlagen werden, welches hiermit öffentlich bekannt gemacht wird. Würzburg am 1. April 1806.

Churfürstl. Landgericht d. d. M.
Jäger.

Rees.

Digitized by Google

5) (Kitzingen.) Christoph Hofmann von Sulzfeld am Main gieng vor einiger Zeit mit Tod ab, hinterließ ein eußerst geringes Vermögen, welches zur Berichtigung seiner Schulden nicht hinreichend seyn kann; es werden demnach dessen Gläubiger vorbeschieden, am Mittwoche den 23. des kommenden Monats April früh um 9 Uhr bey unterzeitneter Stelle zu erscheinen, um ihre Forderungen mit dem Vorzugs Rechte und Beweismitteln anzubringen, zu excipiren, über den Vorzug zu streiten, und überhaupt schlüßlich zu handeln, und zwar unter dem Nachtheile, nachher mit ihren Forderungen nicht mehr gehört zu werden. Kitzingen am 28. März 1806.

Churfürstl. Landgericht.

6) (Ochsenfurt.) Gegen die Verlassenschafts Masse des Peter Pfeufer, Hirschen Wirth dahier, wurde Concurs der Gläubiger erkannt. Man hat daher

Freytag den 9. May l. J. früh um 9 Uhr als 1ten Edicts Tag anberaumt, an welchem sämmtliche Gläubiger persönlich oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen sammt dem ihnen etwa zukommenden Vorzugs Rechte anzugeben, und hierüber alle Urkunden und sonstige Beweismittel vorzubringen, widrigenfalls aber zu gewärtigen haben, daß bey gegenwärtiger Concurs Sache dieselben ausgeschlossen werden.

Als zweyter Edicts Tag ist Mondtag der 16. Juny l. J. früh um 9 Uhr bestimmt, wobey alle Einreden, welche sowohl die Pfeuferischen Erben, als jeder Gläubiger in puncto prioritatis, liquidationis und sonst zu haben vermeinen, ohne Ausnahme auf einmal und sub poena praeclusi vor- und anzubringen sind.

Bey dem dritten Edicts Tage aber, nämlich Mondtag den 28. July laufenden Jahrs früh um 9 Uhr ist schlüßlich zu verhandeln, wenn nicht von Landgerichts wegen selbst die Acten für geschlossen gehalten werden sollen.

Vorstehendes wird andurch zu jedes Gläubigers Wissenschaft und Bemessen bekannt gemacht.

Ochsenfurt am 11. März 1806.

Churfürstl. Landgericht.

Jäger.

Seiling.

Feilbietungen.

1) Das große von Steinen massiv aufgeführte, ober dem Julius Spitale nächst an dem Walle gelegene, mit zwey Stockwerken versehene Haus, bestehend aus 6 heizbaren Zimmern und einer großen hellen Küche im ersten Stocke; und aus 4 heizbaren dann 4 unheizbaren Zimmern, wie auch einer Küche im zweyten Stocke; einem großen geräumigen Dachboden mit zwey Kammern; weiter aus einer großen Weinkalter, einem geräumigen Waschhause, worin sich 2 eingemauerte Kessel befinden, ferner einer Stallung zu 3 bis 4 Pferde, Wagen Remise, Schwein- und Hühner Stalle, nicht minder einem großen Weinkeller mit verschiedenen theils 4 bis 5 und 6 füdrigen weingrünen Fässern, die zusammen gegen 40 Fuder enthalten, belegt, nebst einem Obst Gewölbe; aus einem dazugehörigen Garten, der beyläufig 1 3/4 Morgen Feld in sich faßt, mit 135 lauter tragbaren Obstbäumen der besten Gattungen, wie auch mit vielen Weinstöcken bepflanzt, ferner mit einem Brunnen, mit Mist- und Spargel Beeten, nebst einem Garten Saalet und anstoßenden Cabinete versehen; dieses Haus ist Schatzung- und Steuerfrey, und nur mit einem mäßigen Grundzinse an die Stift Hauger Custorie beschwert, worauf bereits 7400 fl. rhn. geboten worden; wird auf Dienstag den 8. April nachmittags um 2 Uhr nebst 6 Morgen Weinbergen, im Pfaffenberge gelegen, zur weiteren Versteigerung ausgesetzt, wobey die Liebhaber gefälligst erscheinen, so wie die übrigen Kaufsbedingnisse bey dem Striche selbst erfahren, auch täglich von allen und jeden bey der Haus-

Digitized by Google

eigenthümerin, der verwitibten Frau Landesdirections-Räthin Schäfer, die Einsicht nehmen können. Zugleich werden in demselben Hause den darauf folgenden Freytag und Samstag als den 11. und 12. April jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, und nachmittags von 2 bis 5 Uhr die dort befindlichen zur Theilungsmasse gehörigen Mobilien an Silber, Zinn, Weißzeug, Bildern, SchreinerWaaren und andern Geräthschaften, jedoch nur gegen gleich baare Zahlung, an die Meistbietenden abgegeben.

2) Endesunterzeichneter ist gesonnen, sein im 2ten Distr. Nro. 312. nächst der großen Fleischbank, an einer der gangbarsten Straßen liegendes eigenthümliches Wohnhaus einem öffentlichen Striche auszusetzen, und wird hiezu eine Tagsfahrt auf Donnerstag den 10. April laufenden Jahrs nachmittags um 2 Uhr anberaumt. Dieses ganz von Steinen massiv gebaute Haus besteht in 3 Stockwerken; der untere in einem heizbaren Zimmer, einer Küche und einer Kammer; der zweyte in einem heizbaren Zimmer mit Alkoven Küche und Kammer; der dritte in einem heizbaren Zimmer mit Alkoven, Küche und Kammer; jeder Stock ist mit einem eigenen Abtritte versehen. Uebrigens hat es einen geräumigen Laden, einen doppelten Keller, Schweinstall, Waschkessel und dreyfaches Bodenwerk aufeinander. Auch können 2000 fl. fränk. gegen landesübliche Interessen stehen bleiben. Kaufslustige belieben es stündlich in benannter Nummer einzusehen, und werden zur obengenannten HausStrichstagsfahrt um so mehr höflichst eingeladen, als dasselbe dem Meistbietenden gegen ein annehmliches Gebot zugeschlagen wird.

M. Schmitt, Bürg. u. Melber dahier.

3) Es ist eine ökonomische Castroll-Einrichtung von gegossenem und geschlagenem Eisen zu verkaufen. Näheres erfährt man im IntelligenzComtoir.

4) Zu einer der Stadt Würzburg bey dem Empfange unsers besten neuen Landesfürsten bevorstehenden Beleuchtung verfertigt und übernimmt Unterzogener für eine hohe Noblesse ganze Beleuchtungen auf das glänzendste und billigste, besonders schmeichelt er sich mehrerer Gönner, da er bey jeder schon gemachten Beleuchtung sich den ausgezeichnetesten Ruhm erwarb.

Er verferfertigt Laternen von Wachs von allen Farben, bey deren Anblick jedes Aug Beyfall geben wird. Ferner sind bey ihm in einer besondern Masse getränkte Tochte zu Lampen, die jedes Fett aufbrennt, und die im Brennen weder ausgehen noch umfallen, das Hundert zu 45 kr. zu haben; ganz gefüllte und zum Anbrennen fertige Lampen, wovon jedes Stück 4 bis 5 Stunden lang brennet kostet das Hundert ohne Schüsseln 4 1/2 Thaler, mit Schüsseln, 5 1/2 Thaler. Auch sind im Vorrathe ganz feine weiße WachsFlamben zur Beleuchtung zu haben, detto ganz große Windlichter zum Gebrauche in die Stadt, bey Musik u. dgl., alles in den billigsten Preisen.

Nur bittet er seine hohen Gönner, ihre schätzbare Aufträge baldmöglichst zu geben, damit jeder Liebhaber auf das beste bedient werden könne.

J. Anton Vögel, HofWachszieher.

5) Den Dienstag nach Ostern als den 8. April laufenden Jahrs werden in dem sogenannten Jesuiten Hölzlein nächst dem Rothhofe 67 Klafter Scheid, und 7100 Wellen, dann verschiedenes Stammholz zum Verkauf licitirt und den Meistbietenden gegen baare bey dem Zuschlage zu leistende Zahlung abgegeben, welches andurch bekannt gemacht wird. Würzburg am 26. März 1806.

Churf. Universitäts Receptorat.

6) Unterzeichnete ist gesonnen, ihr wohlgebautes Marktschiff aus freyer Hand zu verkaufen. Liebhaber hiezu haben sich nach Ochsenfurt an die Verkäuferinn zu wenden.

Regina Grünsfelders Wittib.

Digitized by Google

7) Eine 4sitzige Chaise in Federn hangend und sonst ohne Fehler ist um billigen Preis zu verkaufen. Näheres ist im Gasthause zum schwarzen Adler bey Math. Firmbach zu erfahren.

Vermiethungen.

1) Zwey Morgen junger MonatsKlee sind zu verlehnen. Wo? erfährt man im IntelligenzComtoir.

2) Im 4ten Distr Nro. 92. ist ein Quartier bestehend in 4 Zimmern, einer Küche, Keller und einem Speicher ständlich oder auch auf den 1. May zu verlehnen.

Gefundene Sache.

Vor einigen Tagen wurde ein Beutel mit etwas Geld in der KettenGasse dahier gefunden; wer sich hiezu als Eigenthümer zu rechtfertigen weiß, kann solchen in dem Bürgerspitale dahier in Empfang nehmen.

Verlorne Sachen.

Am Freytage den 28. März dieses Jahrs nachmittags ist jemanden eine Schreibtafel von rothem Savian mit einem silbernen Slößchen entkommen; es befinden sich nebst einer Obligation verschiedene Papiere darin, welche für jeden Nichteigenthümer gar keinen Werth haben. Der Finder oder Besitzer dieser Schreibtafel und der darin enthaltenen Papiere wird gebethen, dieselbe gegen eine Belohnung von einer halben Carolin bey dem Herrn geheimen Rath und Domcap tularen von Heus abzugeben.

Vermischte Anzeigen.

1) Da der in dem hiesigen Magazine befindlich gewesene französ. Zwieback, welcher nach der Anzeige vom 1. dieses auf künftigen Dienstag den 8. April Partieenweis hat versteigert werden sollen, inzwischen im Ganzen aus der Hand verkauft worden ist; als wird dieses zu jedermans Wissenschaft hiermit bekannt gemacht. Würzburg am 3. April 1806.

Von französ. KriegsCommissariats wegen.

2) Künftigen zweyten Ostertage wird zu Schweinfurt im schwarzen Raaben EntreeBall gehalten. Für gute Getränke sowohl als sonstige gute Bedienung und Bequemlichkeit wird bestens gesorgt werden.

J. G. Keller, Gastgeber zum schwarzen Raaben in Schweinfurt.

3) Endesunterzeichneter hat die Ehre, einem verehrungswürdigen Publicum bekannt zu machen, daß im churfürstl. Hofgarten die Schenke von Caffee, Chocolade und verschiedenen Erfrischungen wieder eröffnet sey; um billige Preise und promte Bedienung wird er sich besonders bemühen, weßwegen er auch um zahlreichen Zuspruch bittet.

Auch sind allda in- und ausländische BlumenGewächse zu haben.

Kraus, Hofgärtner.

4) Zwey Personen fahren am nächstkünftigen Sonntage früh nach Frankfurt, und wünschen noch eine Person mitzunehmen. Näheres ist im Schenkhofe bey Jungfer Danhausin zu erfahren.

5) Die in Nro. 38. des vorigen Intelligenzblatts auf den 7. dieses angezeigte Eröffnung der Wirthschaft auf der ehemals sogenannten Moschee nächst Himmelspforten wird eingetretener Hindernisse wegen zur Zeit bis auf weitere Bekanntmachung verschoben.

J. Kettner.

Digitized by Google

No. IV. Beylage 13
zum
würzburger Intelligenz-Blatte.
Freytags 1806. April 4.

Auszüge Höchstlandesherrlicher Verordnungen und Bekanntmachungen.

(Den Fortbestand der churfürstl. Landesdirection betreffend.)

Die churfürstl. Landesdirection ist zufolge Bekanntmachung vom 3. Februar d. J. angewiesen, ihre Geschäfte in der bisherigen Art bis auf anderweite Verordnung Seiner Königlichen Hoheit des Herrn Churfürsten und Erzherzogs Ferdinand fortzusetzen, und ihre Entschließungen im Namen Seiner Königlichen Hoheit des Herrn Erzherzogs Ferdinand, Churfürsten von Würzburg 2c. 2c. zu erlassen.

(Die Einreichung der Appellations Libelle und Erweiterung der Appellations Fatalien betr.)

Vermittelst höchsten Rescripts vom 26. Februar d. J. sollen

1) diejenigen Parteyen, welche gegen Erkenntnisse des churfürstl. Hofgerichts das Rechtsmittel der höhern Berufung einzulegen gedenken, ihre Berufungs Libelle innerhalb der gesetzten Frist von resp. 30 und 60 Tagen verschlossen bey dem churfürstlichen Hofgerichte einreichen, woselbst dieselben bis zur Bildung einer obersten Justizstelle aufzubewahren sind.

2) den Parteyen, welche vom 1. Februar an die höhere Berufung gegen hofgerichtliche Erkenntnisse wegen des ihnen noch laufenden Appellations Fatale hätten ergreifen können; den Appellations Libell während des Fatale, wegen des Mangels einer obersten Justiz-Stelle nicht eingereicht haben, sollen vom Tage dieser Verfügnng an noch so viel Zeit zur Einreichung ihrer Appellations Libelle haben, als sie vom 1. Februar an gerechnet noch gehabt haben würden, wenn die vormalige oberste Justiz Stelle fortgedauert hätte.

3) Eine ähnliche Wohlthat bewilligen Seine Königliche Hoheit 2c. 2c. der Churfürst denjenigen Parteyen, denen das Appellations Fatale in den ersten 8 Tagen vom Tage dieser Verfügung an ausläuft. Diese 8 Tage sollen daher nicht gezählt, sondern den Parteyen soll noch so viel Zeit zur Einreichung ihrer Appellations Libelle gelassen werden, als sie nach Abrechnung dieser 8 Tage bey dem wirklichen Bestande einer obersten Justiz Stelle gehabt haben würden.

4) Wenn endlich das Fatale erst nach 8 Tagen vom Tage dieses Publicandums an ausläuft, so soll dasselbe bey Strafe der Desertion eingehalten werden.

(Die Beobachtung der bestehenden Gesetze und die provisorische Bestätigung der Staatsdiener betr.)

Unterm 8. März wurde bekannt gemacht, daß

1) provisorisch alle bestehende Gesetze und Anordnungen beobachtet werden sollen;

2) daß alle zum höchsten Dienste Angestellte die Ausübung ihrer allerseitigen Pflichten mit der ihnen zustehenden Gewalt provisorisch fortsetzen;

3) daß alles dasjenige, was den Bediensteten und Pensionisten zum Bezuge wirklich angewiesen ist, provisorisch bestätigt, und von Seiner Königlichen Hoheit übernommen werde;

4) daß während der Abwesenheit Seiner Königlichen Hoheit alle Geschäfte, welche eine höchste Entschließung fordern, von den betreffenden Behörden an den von Seiner Königl. Hoheit bevollmächtigten Commissär in der Form gelangen, wie sie der churfürstl. provisorisch bestätigten Landesdirection in einer besondern Anweisung über den provisorischen Gang der Geschäfte eröffnet worden ist.

Digitized by Google

Victualien-Zufuhr und Preise auf dem Markte zu Würzburg.

Vom 17ten bis 22ten Febr. einschl. 1806.

	Rhn. fl.	kr.
Butter 1552 Pfund, das Pfund zu	.	22.
Eyer 14825, 5 Stück zu	.	6.
Tauben 790, das Paar zu	.	20.
Hasen 45, das Stück zu	1	10.
Hühner 142, das Paar zu	.	48.
Feldhühner 2, das Stück zu	1	.
Rehe 3, das Stück zu	7	12.
Gänse 22, das Stück zu	.	48.
Schmalz 1435 Pfund, das Pfund zu	.	24.
3 3/4 Pfund	1	30.
Schweine 403, das Stück zu	2	30.
Wägen mit Gemüs 12,	.	.
Schubkarren mit Gemüs, 23	.	.

Vom 24ten bis 1ten März.

	fl.	kr.
Eyer 9876, 5 Stück zu	.	6.
Butter 1972 Pf. das Pfund zu	.	22.
Schmalz 1909 Pfund, 4 Pf. zu	1	30.
Hühner 196 Stück, das Paar zu	1	.
Hahnen, welsche, 4, das Stück zu	3	.
Tauben 289, das Paar zu	.	20.
Enten 23, das Stück zu	.	38.
Feldhühner 33, das Stück zu	.	48.
Hasen 62, das Stück zu	1	12.
Schubkarren mit Gemüs 46, der Karn zu	2	30.
Wägen mit dito 12, der Wagen zu	12	30.
Schweine 245, das Paar zu	5	30.

Vom 3ten bis 8ten März.

	Rhn. fl.	kr.
Butter 2210 Pf., das Pfund zu	.	21.
Eyer 18040, das Stück zu	.	1.
Tauben 656, das Paar zu	.	18.
Hasen 23, das Stück zu	1	.
Hühner 84, das Stück zu	.	30.
Hahnen, welsche 1, zu	4	.
Feldhühner 2, das Stück zu	.	50
Gänse 4, das Stück zu	.	36.
Schmalz 1397 Pf, das Pfund zu	.	24.
3 3/4 Pfund für 1 Rthlr.		

Vom 10ten bis 15ten März.

	fl.	kr.
Eyer 6752 Stück, das Stück zu	.	1.
Butter 2393 Pfund, das Pf. zu	.	18.
Schmalz 1576 Pf., 3 7/8 Pf. zu	1	30.
Hühner 157, das Paar zu	.	36.
Hahnen, welsche 4, das Stück zu	2	24.
Tauben 255, das Paar zu	.	24.
Enten 7, das Stück zu	.	36.
Feldhühner 25, das Stück zu	.	45.
Schubkarren mit Gemüß 57, der Karren zu	3	48.
Wägen mit Gemüs 8, der Wagen zu	13	.
Schweine 574, das Paar zu	5	30.

Summe der ganzen Victualien Zufuhr vom 17ten Febr. bis 15. März einschlüßig.

Eyer	49,483 Stück.	Gänse	26 Stück.
Butter	8,127 Pfund.	Feldhühner	62 Stück.
Schmalz	6,317 Pfund.	Hasen	130 Stück.
Hühner	579 Stück.	Schubkarren mit Gemüs	126 .
Tauben	1,990 Stück.	Wägen mit Gemüs	32 .
Welsche Hahnen	9 Stück.	Schweine	1,222 .
Enten	30 Stück.	Rehe	3 .

Digitized by Google

Geborne

in hiesiger Hauptstadt vom 6ten Jan. bis zum 28sten Februar.

Zahl.	Namen der Gebornen.	Tag.	Stand der Eltern.
	Dom Pfarrey.	Jan.	
60	Maria Anna, todtgeboren . .	6	
61	Ein todtgebornes Kind . . .	9	Lederhändlerstochter.
62	Johann und		
63	Michael, Zwillinge . . .	—	Unehelich.
64	Christian	22	dito.
65	Johann Anton Holzer . . .	25	Altmacher.
66	Paul Adam Bayer . . .	—	Posamentirer.
67	Catharina Josepha Rieger . .	26	Professor.
68	Maria Josepha Hofmann . .	28	Handelsmann.
69	Margaretha Kirchner . .	29	Häcker.
70	Antonia M. Barbara Lohr . .	31	Consulent.
71	Anna Barbara Weißmandel . . .	—	Perükenmacher.
72	Margaretha Göpfert	—	Wildprethändler.
		Febr.	
73	Franz Ferdinand Broili . .	1	Handelsmann.
74	Johann Ferdinand Scheller . .	—	Säcklermeister.
75	Michael Georg Nußbaum . .	6	Bedienter.
76	Johann Andreas Sohn . .	8	Spenglermeister.
77	Apollonia Kaiser	9	Schlossermeister.
78	Joseph	—	Unehelich.
79	Jacob	12	Unehelich.
80	Joh. Jos. Valentin Pfeifer . .	13	Häcker.
81	Michael Joseph Valentin Hellmuth .	14	Stadtchirurg.
82	Franz Anton Valentin Köllner .	—	Drechslermeister.
83	Anna Barbara Rödelberger . .	13	Handelsmann.
84	Johann Adam Trübswetter . .	16	Riemenschneider.
85	Anna Maria Stang . . .	—	Schuhmachermeister.
86	Joseph Fexer	19	Bombardeur.
87	Johann Georg Carl Kapreß . .	21	Bretterhändler.
88	Simon Joseph Müller . . .	23	Samen- und Gemüshändler.
89	Anton Joseph Reder . . .	25	Steinhauer.
90	Lorenz Adam Gaggel . . .	7	Weinhändler.
91	Simon	—	Unehelich.
92	Agnes Scheller	26	Schuhmachermeister.
93	Felix Georg Benkert . . .	—	Handelsmann.
94	Franz Anton Scheffel . . .	—	Schreinermeister.
95	Eva Elisabetha Sauer . . .	—	Kärner.
96	Christoph Franz Seuffert . .	28	Churfürstl. Hofrichter.
97	Johann Caspar Fuchs . . .	—	Lohnkutscher.
	St. Burcard Pfarrey.	Jan.	
98	Nicolaus Lindner	10	Soldat.
99	Anna Margaretha	26	Unehelich.

Digitized by Google

Zahl.	Namen der Gebornen.	Tag.	Stand der Eltern.
100	Petrus	28 Jan.	Unehelich.
101	M. Anna Theresia Barthel . .	1. Febr.	Bürger.
102	Joseph Lindwurm . . .	10	Caffeesieder.
103	Joseph Aloys Eugen Mayer . .	11	Actuar.
104	M. Elisabetha Diem . . .	16	Häcker.
105	M. Margaretha . . .	17	Unehelich.
106	Friedrich Carl Joseph . . .	27	dito.
107	Anna Margaretha . . .	28	dito.
	Garnisons Pfarre.	Jan.	
108	Franz Nicolaus Lindner . .	10	Gem. Soldat v. Bat. la Motte.
109	Johann Michael Tuchand . .	22	Fourier unter Bat. la Motte.
110	M. Anna Josepha Störlein . .	23	Sergeant v. Bat. la Motte.
111	Georg Edel	31	Gefreyter vom Bat. la Motte.
112	M. Ursula Köth	1. Febr.	dito.
	Hanger Pfarrey.		
113	Margaretha	2	Unehelich.
114	Josepha Catharina . . .	5	dito.
115	Barbara Theresia Kaip . .	7	Bäckermeister.
116	Barbara Berrisohn . . .	13	—
117	Rosina	—	Unehelich.
118	Friedrich Julius Carl v. Münchhausen	—	Theater Intendant.
119	Joseph Ignaz Dieterich . .	19	Bürger.
	Julius Hospital.	Jan.	
120	Ein todtgebornes Knäbchen . .	15	Unehelich.
121	Johann Michael	26	dito.
122	Johann Michael	31	dito.
123	Maria Anna	4. Febr.	dito.
124	Maria Anna	8	dito.
125	Ursula	15	dito.
126	Maria Barbara	26	dito.
127	Dorothea	—	dito.

Summe der Getauften 68.

(Fortsetzung folgt.)

Fremden Anzeige.

Angekommen den 28. März 1806: Riemann, herzogl. Coburg. Regier. Rath. Herl, herzogl. Coburg. Hauptmann.

Abgegangen den 28.: Lequier, franz. Commissär, nach Frankfurt. Riemann, herz. Cob. Reg. Rath, nach Amorbach. Schwenk, k. k. Oberlieut. nach Wipfeld. Medicus, k. Bair. Hauptmann, und Leutbecher, k. Bair. Lieutenant, nach München.

Angekommen den 29.: Mack, Amtsverweser von Ullstadt. Marean, französischer Kriegscommissair.

Abgegangen den 29.: Mack, Amtsverweser, nach Ullstadt.

Angekommen den 30.: Mayer, k. k. Oberlieut, Graf von Cobenzl von Frankfurt. Betz, Oberforstamts-Actuar v. Wertheim. Belfont, franz. General, und Marcotte, französischer Oberst. Keck, Pfarrer zu Wieshofen. Becker, Amtsvogt von Neidenau.

Würzburg, gedruckt in der C. Ph. Bonitas'schen Buchdruckerey.

Digitized by Google

Würzburger Intelligenzblatt.

Mit Churfürstlicher gnädigster Erlaubniß.

Mondtag. Nro 51. 5. May 1806.

Gerichtliche Anzeigen.

1) (Würzburg.) Auf Donnerstag den 8. künftigen Monats May früh um 10 Uhr wird das zur Theilungsmasse des verlebten Schreinermeisters Rutta dahier gehörige Wohnhaus im Ingolstadter Höfchen 2ten Distr. Nro. 594. gelegen, welches

1. zur ebenen Erde a) einen Vor- und einen größern gewölbten Keller ohne Fässer, b) ein Höfchen mit einem Waschkessel, c) eine heizbare Schreinerwerkstätte,
2. im zweyten Stocke a) ein heizbares Zimmer, b) eine Nebenkammer, c) eine Küche,
3. im dritten Stocke eben so viel Gelaß, als im zweyten, dann
4. einen Abtritt und zwey Bodenkammern,

enthaltet, und worauf bisher noch kein Gebot gelegt wurde, auf dem churfürstl. Stadtgerichte dem dritten öffentlichen Striche ausgesetzt, und alsbald um das gelegte Meistgebot abgegeben werden. Wornach sich die Kaufslustigen zu achten haben. Würzburg am 25 April 1806.

Churfürstl. Würzb. Stadtgericht.
Wilhelm.
Mohrenhofen.

2) (Würzburg.) Sämmtliche der höchsten Herrschaft zustehende vormals stiftische und klösterliche Klee- und Heu-Zehente auf dahiesiger StadtMarkung diesseits und jenseits des Mains sollen Districtweise nach schicklichen Abtheilungen mittelst öffentlichen Striches an die Meistbietenden für dieses Jahr verpachtet werden. Hiezu wird die Licitations Tagsfahrt auf Dienstag den 6. May früh um 9 Uhr anberaumt, an welchem Tage die Strichsliebhaber bey der unterzeichneten Stelle die Bedingnisse vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll geben, und den Zuschlag unter Vorbehalt der höchsten Genehmigung gewärtigen können. Nach geendigtem Striche wird kein Nachgebot mehr angenommen. Würzburg am 28. April 1806.

Churfürstl. StadtRentamt.
F. M. Bittheuser, Rentamtmann.

3) (Würzburg.) Die Lieferung des diesjährigen Brennholz Bedürfnisses an EichenScheiten für die dasigen Casernen soll höchstherrschaftlicher Entschließung zufolge mittelst öffentlichen Aufstriches an den Wenigstnehmenden überlassen werden.

Die Tagsfahrt hiezu wird auf Mondtag den 12. dieses um 10 Uhr vormittags bey dem churfürstl. OberKriegsCommissariat in dem churf. SeminariumsBaue auf der NeubauGasse anberaumt, wo sich die Strichsliebhaber einzufinden, die nähern Bedingungen zu vernehmen, und den Zuschlag mit Vorbehalte höchster Ratification zu gewärtigen haben. Würzburg am 3. May 1806.

Churf. OberKriegsCommissariat.

4) (Würzburg.) Gegen Georg Conrad zu Oberdürrbach wurde der Concurs erkannt; es werden demnach dessen sämmtliche Gläubiger auf Mittwoche den

Digitized by Google

2. July laufenden Jahrs als den 1ten, 2ten und 3ten Edictstag früh um 8 Uhr zu dem unterfertigtem Landgerichte vorgerufen, um ihre Forderungen entweder in eigener Person oder durch hinlänglich Bevollmächtigte mit den nöthigen Belegen und Beweismitteln ad acta zu geben, an welchem Termine auch alle Einwendungen dagegen vorgebracht werden müssen, und sodann schlüßlich zu verhandeln ist, und zwar unter dem Rechtsnachtheile, daß der Ausbleibende für den 1ten Fall mit seiner Forderung von diesem Concurse abgewiesen, der nicht Handelnde für den 2ten und 3ten Fall aber damit fürs Weitere ausgeschlossen wird, und zu gewarten steht, daß rechtlich fürgefahren werde. Würzburg den 28. April 1806.

Churfürstl. Landgericht d. d. M.
Jäger.

Rees.

5) (Würzburg.) 2 1/4 Morgen Ackerfeld im Kappes-Wege, Dh. der Mühlbach, Fh. der gemeine Weg, auf Mühlhauser Markung gelegen und Valentin Bart in Mühlhausen zugehörig, sollen auf Mondtag den 9. Juny dieses Jahres früh um 8 Uhr auf dem Rathhause zu Mühlhausen öffentlich verstrichen und den Meistbietenden zugeschlagen werden. Welches den Liebhabern andurch bekannt gemacht wird. Würzburg am 26. April 1806.

Churfürstl. Landgericht d. d. M.
Jäger.

Rees.

6) (Würzburg.) Um die Theilungs-Sache der verlebten Conrad Backmundischen Eheleute zu Veitshöchheim berichtigen zu können, werden hiermit alle diejenigen, welche auf irgend eine Art an besagter Masse einen Anspruch zu machen haben, vorgeladen, ihre Forderungen auf Mittwoche den 14. May dieses Jahrs früh um 8 Uhr bey unterzeichnetem Landgerichte behörig zu liquidiren, gegenfalls sie mit denselben nicht mehr gehört werden sollen. Würzburg am 26. April 1806.

Churfürstl. Landgericht d. d. M.
Jäger.

Rees.

7) (Würzburg.) In Executions-Sache des Adam Karpf zu Thüngersheim wird zur Versteigerung der Karpfischen Güter Tagsfahrt auf Donnerstag den 22. May dieses Jahrs früh um 8 Uhr auf dem Rathhause zu Thüngersheim abzuhalten anberaumt; welches den Liebhabern andurch bekannt gemacht wird. Würzburg am 24. April 1806.

Churfürstl. Landgericht d. d. Mains.
Jäger.

Rees.

GüterVerzeichniß.

3 1/4 Gerten Baumgarten an der hintern Weingasse, Dh. Johann Göpfert, Fh. Johann Tausacker, Afralehen mit 1/4 Pfenning, Fol. 210, Tax 40 fl.
1/2 Morgen am Bühl Dh. und Fh. das Haupt, Tax 150 fl.
1/4 Morgen 15 Gert. Weinberg am Ringbraten, Dh. Michael Häußler, Fh. Johann Georg Gerhard alt, Tax 65 fl.
36 Gerten Kleefeld an der Laus, Dh. die löbliche Pfarrey, Fh. Joseph Michael Karpf 20 fl.
1/4 Morgen 12 Gerten Weinberg an der Stech, Dh. Georg Adam Urlaub, Fh. Joseph Michael Karpf, Tax 100 fl.
1/2 4tels Morgen 12 Gerten am Freyberg, Dh. Andreas Tausacker, Fh. Heinrich Ditterich, Tax 50 fl.
1/4 Morgen 13 Gerten Weinberg an der Wellen, Dh. Michael Träuding, Fh. Heinrich Ditterich, Tax 40 fl.
1/2 Morgen 24 Gert. Weinberg am Freyberg, Dh. Martin Schmitt, Fh. Jos. Heußler, Tax 150 fl.
16 Gerten Wüstung am Freyberg, Fh. Martin Schmitt, Tax 8 fl.
1/4 Morgen 5 Gerten Weinberg an der Sommerhel, Dh. Anton Holleber, Fh. Kilian Kunitz, Tax 30 fl.
1/4 Morgen 24 Gerten Weinb. am Räth-

Digitized by Google

lein, Dh. das Haupt, Fh. Caspar Urlaub jung, Tax 60 fl.

1/2 Morgen 8 Gerten Weinberg am Mittelweg, Dh Michael Gutbrodler, Fh. Andreas Reuschen Wittib, Tax 180 fl.

1/4 Morgen 18 Gert. Weinberg am Vögler Dh. Christian Ditterich, Fh. Andr. Schmitt, Steinhauer, Stephan. Lehen mit 7 1/2 Pfenning, Fol. 123, Tax 160 fl.

1/4 Morgen 10 Gert. Weinberg am Goldbühl, Dh. Joseph Kneiß, Caspar Joseph Götz, Tax 75 fl.

1/4 Morgen 30 Gert. Acker zwischen dem Erlabrunner Pfad, Fh. Michael Friedr. Urlaub, Tax 15 fl.

1/4 Morg. Acker ober der Thorwiese, Dh. Matthäus Klüpfel, Tax 30 fl.

1/4 Morgen Acker am Hönrein, Dh. Frau Hofrath Hessemerin, Fh. Christian Ditterich, Tax 35 fl.

1/4 Morgen 29 Gerten Acker am obern Flur, Dh. Adam Gutbrod, Fh. Jos. Trost, Tax 70 fl.

4 1/2 Gerten Baumgarten an der Grottengrube, Dh. Franz Treutlein, Tax 8 fl.

26 Gerten Wiesgarten unter dem Dorfe, Dh. Joseph Kümmet, Fh Jos. Gutbrods Wittib. Tax 78 fl.

3 1/2 Morgen Acker am Kreuzberge, Dh. Joseph Wilh Vornberger, Tax 28 fl.

4 1/2 Morgen Acker am Kreuzberge, Fh. Matthäus Klüpfel, Tax 43 fl.

2 Morgen Acker am Kreuzberge, Dh. Adam Vornberger, Tax 10 fl.

1/4 Morgen Wüstung am Löhrer, Dh. Wilhelm Stein, Fh. die Gemeinde, Tax 10 fl.

8) (Würzburg.) Um die Verlassenschaftsmasse der Christoph Heinrichs Wittib zu Versbach in Richtigkeit setzen, und an ihre LeibsErben abgeben zu können, ist erforderlich zu wissen, welche Gläubiger einigen Anspruch an besagte Masse haben. Zum Anbringen und Liquidiren der allenfallsigen Forderungen wird der 29. May laufenden Jahrs bestimmt, wo sämmtliche Creditoren früh um 8 Uhr dahier entweder in eigener Person oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen und zu liquidiren, oder im Ausbleibungs Falle zu gewarten haben, daß auf ihr etwaiges VorzugsRecht keine Rücksicht genommen, und mit dem Striche der Güter und weitern Berichtigung der Verlassenschaftsmasse fortgefahren werde. Würzburg am 22. April 1806.

Churfürstl. Landgericht d. d. M.
Jäger.

Rees.

9) (Würzburg.) Auf Mittwoche den 28. May dieses Jahrs früh um 9 Uhr sollen auf dem Rathhause zu Thüngersheim im ExecutionsWege die Conrad Heizenröderischen Grundstücke, als:

1/2 Morgen 8 Gerten Weinberg am Freyberge, Dh. Georg Michael Fischer, Fh. Michael Arnold, Tax 62 fl. 30 kr.

1/4 Morgen neben an der Steige, Dh. Kilian Dürr, Fh. das Haupt, Tax 65 fl.

2/4 Morgen detto am Kuchen, Dh. Balthasar Geiger, Fh. Peter Berner, Tax 175 fl.

1/4 Morgen detto am Sattler, Dh. Ad. Wingefelder, Fh. Casp. Straßer, Tax 45 fl.

1/4 Morgen detto allda, Dh. Jos. Wilhelm Vornberger, Fh Valent. Arnold, Tax 62 fl. 30. kr.

2/4 Morgen detto am Schraneberg, Dh. Matthäus Steinmetz, Fh. Michael Schwab, Tax 100 fl.

1/4 Morgen 6 Gerten Kleefeld am Röthlein, Dh. Andreas Schichtler, Fh. Michael Friedrich Urlaub, Tax 37 fl. 30 kr.

1/4 Morgen neben am Fuchsen, Dh. Stephan Röhm, Fh. Anton Fischers Wittib, Tax 50 fl.

öffentlich verstrichen, und so viele von denselben zugeschlagen werden, daß damit die Lichteisische Forderung nebst Ko-

Digitized by Google

sten bestritten werden können. Welches den Liebhabern andurch bekannt gemacht wird. Würzburg am 18. April 1806.

Churfürstl. Landgericht d. d. M.
Jäger.

Rees.

10) (Würzburg.) Zur Auseinandersetzung der Verlassenschaft der unlängst in Hettstadt verstorbenen Anna Maria Falgnerin ist vor allem zu wissen nöthig, was etwa für Schulden auf derselben haften: wer daher an gedachte Falgnerin aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinet, wird hiermit vorgeladen, solche am Mittwoche den 21. May früh um 8 Uhr bey unterzeichnetem Landgerichte vorzubringen, widrigens zu gewärtigen, daß beydem Theilungsgeschäfte keine Rücksicht darauf gemacht werden soll. Würzburg am 22. April 1806.

Churfürstl. Landgericht j. d. M.
A. J. Behr, Landr.

Haas.

11) (Homburg.) Auf Donnerstag den 22. May werden zu Erlenbach nachstehende zur Debitmasse des Burcard Seiz daselbst gehörige Grundstücke in vim executionis vormittags von 9 bis 12 Uhr zum öffentlichen Striche aufgelegt, mit der Bedingung, daß die Kaufschillinge in 3 Terminen, nämlich Martini 1806, 1807 und 1808 bey unterzeichneter Stelle erlegt werden sollen. Roßbrunn am 20. April 1806.

Churf. Landgericht Homburg.
Grandaur.

Küttenbaum.

Weinberge.

38 Ruthen am Wolfbaum, neben Andr. Roßmann Sch.
1/4 Morgen 22 Ruthen allda, 38 fl.
27 1/2 Ruthen im Koch, neben Georg Hammer, 12 fl.
10 Ruthen im Grobenschnabel, neben Johann Hammers Wittib Z. fr. 3 fl.
18 1/2 Ruthen im Kirchberg, neben Michael Schneider, Stoph. Sohn, 10 fl.
32 1/2 im alten Berg, neben Jacob Hofmann, Bäck. Z. fr. 10 fl.
33 Ruthen hintern Höbrig, neben Michael Liebler Schimel, 8 fl.

Wiesen.

1 1/2 Ruthen im Bruckerthor, neben Andreas Liebler am Thor, 2 fl.
11 Ruthen in der tiefen Wiesen, neben Michael Sührer, 8 fl.
9 Ruthen ober der Mühle, neben Mich. Sührer, 7 fl.
13 Ruthen in der Hecken, neben Mich. Stockmann, 13 fl.
5 Ruthen in der dürren Wiesen, neben Christoph Diener, Zehentfrey, 4 fl.
5 Ruthen im kleinen Bächlein, neben Andr. Eisner, 4 fl.
12 1/2 Ruthen im äußern Ried, neben Johann Kaufmann, 10 fl.
7 1/2 Ruthen im äußern Ried, neben Andr. Liebler am Thor, 5 fl.
8 Ruthen hinter der Weet, neben Mich. Stockmann, 3 fl.
10 1/2 Ruthen in der tiefen Wiesen, neben Michael Sührer, Z. fr. 9 fl.
6 Ruthen im Kalgof, neben Joh. Adam Hammer jung, 3 fl.
7 1/2 Ruthen im äußern Ried, neben Heinrich Heilig, 3 fl.
5 1/2 Ruthen hintern Wolfensee, neben Michael Eisner, 3 fl.
12 Ruthen vorm Oberthor bey der Ochsenwiesen, 5 fl.
9 Ruthen im HäfnersWeg, neben Andr. Sührer, 4 fl.

Gärten.

4 Ruthen ober der Mühle, neben Mich. Veth Scheiner, Zehentfrey, 5 fl.
12 1/2 Ruthen im Höbrig, neben Joh. Liebler Luft, 10 fl.
5 1/2 Ruthen allda, neben Casp. Schwab, Zehentfrey, 5 fl.
8 Ruthen in der Nadelmühl, neben J. Georg Jeßberger, 6 fl.
3 Ruthen unterm Sandgraben, neben Johann Liebler, Eva Hß. 2 fl.
15 1/2 Ruthen im Hofgarten an der Wiesen, 10 fl.

Digitized by Google

3 1/2 Ruthen allda, neben Joh. Liebler Luft, 2 fl.
8 Ruthen im Ried, neben Burcard Liebler Schuster, 5 fl.
3 1/2 Ruthen KappesGarten, neben Casp. Seiz, Schneiders S. 4 fl.

Aecker,

Karbacher Flur.

30 Ruthen im Sailig, neben Michael Schwab, 25 fl.
23 Ruthen in der Röden, neben Joh. Roßmann, 18 fl.
28 Ruthen im Bauerlesberg an, neben Johann Liebler, Eva Hß. 14 fl.
25 1/2 Ruthen auf der Eig, neben Mich. Rumel jung, 10 fl.
32 Ruthen im im Sailig, am Weg und Andr. Eisner, 14 fl.
1/4 Morgen 40 Ruthen in der Klausen, neben Jeorg Rumels Kinder, 16 fl.
37 Ruthen daselbst von Jacob Rumel, 16 fl.
39 Ruth. obern Firstgraben, neben Gregor Kaufmann, 10 fl.
1/4 Morgen in der First, neben Georg Hofmann, Bäck. 10 fl.
2/4 Morgen 14 Ruthen allda, neben Dorothea Drollin, 10 fl.
22 Ruthen im Heckenacker, am Weg und Michael Hofmann, Zehentfrey, 6 fl.
40 Ruthen auf der Eig, neben Conrad Hofmann, 3. fr. 10 fl.
1/4 Morgen 15 Gerten in der First, neben Johann Liebler Schuster, 4 fl.
25 Ruthen auf der Eig, neben Caspar Eisner, Weber, 3. fr. 10 fl.
1/4 Morgen 10 Ruthen in der steinern Lag, neben Johann Liebler, Wirths S. 25 fl.
1/4 Morgen 4 Ruthen im Bauerlesberg, neben Johann Adam Hammers Wittib, 10 fl.
1/4 Morgen 18 Ruthen im Zwergacker, neben Margaretha Heiligin, 3. fr. 2 fl.
26 Ruthen in der Taubenhütten, neben Adam Fersch, 2 fl.
35 Ruthen obern Saugraben am Weg und Pfad, 1 fl. 5 kr.
39 Ruthen in der der steinern Lag, neneben Andreas Liebler, Schuldh. S. 1 fl.
33 Ruthen im Zwergacker, neben Anton Lieblers Wittib, 1 fl.
26 Ruthen im Gern, neben Andr. Hofmann, 2 fl. 5. kr.
38 Ruthen in der steinern Lage, neben Johann Mich. Liebler, Weber, 30 kr.
23 Ruthen im Fuchsloch, neben Andr. Roßmann j. 25 fl.

Birkenfelder Flur.

39 Ruthen hinter der Eig, neben Mich. Schneider, des Gerichts, 30 fl.
29 1/2 Ruthen in der Teufeleichen, neben Joharn Rumel, Schuldheiß, 20 fl.
12 Ruthen in der Nußhecken, neben Stephan Heilig, 12 fl.
34 Ruthen vorm obern Thor, am Weg, und neben Michael Liebler, Schuldh. S. 30 fl.
1/4 Morgen 2 Ruthen im Katzel oder Tiefenthaler Berg, neben Johann Liebler Luft, 5 fl.
18 Ruthen im Geiger, neben Andr Roßmann Schimel, 5 fl.
1/4 Morgen im Stück, neben Ant. Diener, 4 fl.
39 Ruthen im chrstlichen Baum am Weg, 12 fl.
36 Ruthen hinter der Eig, neben Georg Hofmann, Bäck. 20 fl.
1/4 Morgen im Schiedberg, neben Michael Schuldh. S. Zehentfrey, 10 fl.
36 Ruthen auf der Eig, neben Johann Roßmann, Soldat, dann
2/4 Morgen 28 Ruthen daselbst, 8 fl.
32 Ruthen in der Landwehr, neben Michael Liebler, Schmied, 3 fl.
1/4 Morgen 15 Ruthen im Lochtein am Weg, 12 fl.
31 Ruthen im Schindberg, neben Peter Mähling, 40 kr.
40 Ruthen im Stück, neben Joh. Mich. Heilig, 1 fl.
36 Ruthen im Tiefenthaler Berg, neben Johann Heim, 30 kr.

Digitized by Google

33 Ruthen im Fleischacker, neben Joh. Liebler, Schuldh. S. 1 fl.
36 Ruthen im Tiefenthaler Berg, neben Johann Heim, 30 kr.
33 Ruthen im Fleischacker, neben Joh. Liebler, Schuldh. S. 1 fl.
20 Ruthen im rahen Hag, neben Caspar Rumel jung, 30 kr.
37 1/2 Ruthen in der Mergelgruben, neben Jacob Hofmann, Bäck. 1 fl 5 kr.
25 Ruthen im Tannacker, neben Burc. Hofmann, 30 kr.
27 Ruthen im Löchlein, neben Johann Adam Hammer j. 40 kr.
32 Ruthen in der Landwehr, neben Michael Liebler, Schmieds Sohn, 50 kr.

Lengfurter Flur.

25 Ruthen im Schafacker, neben Georg Hofmann, Bäck. 22 fl.
24 Ruthen im Lehenbild, neben Michael Liebler, Schuldh. S. 18 fl.
1/4 Morgen 17 Ruthen in der Madelmühl, neben Andreas Seiz Schuster, 30 fl.
43 Ruthen im Meßel, neben Joh. Roßmann im Kißberg, 15 fl.
1/4 Morgen 33 Ruthen in der Wann, neben Peter Mühling, 15 fl.
26 Ruthen im Hörst, neben Joh. Georg Jeßberger, 2 fl.
1/2 Morgen 6 Ruthen im Sandgraben, neben Mich. Hofmann, Bäck. 30 fl.
22 Ruthen im Taubmann, neben Mich. Hofmann Bäck. 3 kr. 8 fl.
1/4 Morgen 10 Ruthen im Mesel, nben Johann Hammer, Büttner, 3 fl.
1/4 Morgen im Hörst, neben Andreas Eisner, 8 fl.
2/4 Morgen 21 Ruthen im Homburger Weg, neben Michael Hofmann, Bäck. 4 fl.
39 Morgen in der Wann, neben Mich. Liebler, Schmied, 8 fl.
21 Ruthen im Hübühl, neben Mich. Diener, Bäck. 1 fl.
36 Ruthen allda, neben Joh. Hofmann jung, 1 fl.
39 Ruthen im Taxgraben, neben Joh. Hammer, Büttn. 1 fl.
34 Ruthen im Hammelsberg, neben Johann Adam Hammers Wittib, 30 fl.
1/4 Morgen 16 Ruthen im Hübühl, neben Jacob Hofmann, 1 fl. 15 kr.
34 Ruthen im Homburger Weg, neben Georg Hofmann, Bäck. 1 fl.
19 Ruthen im Holzkircher Graben, neben Georg Hofmann, Bäck. 1 fl 5 kr.
11 Ruthen allda von Brannig, 20 kr.
1/4 3 Ruth. im Taxgraben an der Tiefenthaler Markung, 1 fl. 15 kr.
1/4 Morgen 26 Ruthen, neben Pet. Mühling, 2 fl.
einen Garten unter dem Unterthor mit einer noch nicht gedachten Scheuer, 150 fl.

12) (Kitzingen.) Aus der Concursmasse des Joh. Georg Rösch von Kleinlangheim werden nächstkünftigen Freytag den 9. May früh um 9 Uhr nachfolgende Immobilien zum öffentlichen Striche ausgesetzet:
Ein Wohnhaus, eingädig, mit Stallung, Hofried und Obstdörre, so steuerbar, mit den daran befindlichen 2 Gärten zu 3/4 Morgen.
3/4 Morgen 13 1/2 Gerten Waasentheil im Heppen See, Dh. Bernard Späth, Fh. Zieracherin,
1/2 Morgen Acker am Tannholz, Dh. Nicolaus Klein, Fh. Lorenz Mayer.
Liebhaber können sich am bestimmten Tage und Stunde zu Kleinlangheim auf dem Rathhause einfinden, und das Weitere gewärtigen. Kitzingen am 24. April 1806.

Churfürstl. Landgericht.

13) (Kitzingen.) Da Stadt Thürmer Weikert zu Kitzingen, Georg Heim, Schullehrer in Hörblach, und Michael Warmuth als Curatoren der Susanna Stemmerichin zu Kitzingen bereits unterm 6. Februar 1802 beym ehevorigen Stadtvogtey Amte Kitzingen angebracht

Digitized by Google

haben, Bernard Schubert sey seit 33 Jahren als Musicant nach Frankfurt in die Fremde gegangen, habe seit einigen 20 Jahren nichts mehr von sich hören lassen, und sie demnach als IntestatErben desselben auf die VermögensExtradition angetragen haben, so wird auf deren weiteres Ansehen gedachter Bernard Schubert oder dessen allenfallsige eheliche Leibes, oder TestamentsErben andurch vorgeladen, binnen 6 Monaten bey unterzeichneter Stelle zu erscheinen, das Vermögen zu erheben, und respective sich über das ErbfolgeRecht statthaft auszuweisen, in dessen EntstehungsFalle dem Antrage dessen oben gedachten Intestat-Erben das gesammte unter vormundschaftlicher Verwaltung stehende Vermögen diesen ohne Weiters verabfolgt werden wird. Kitzingen am 24. April 1806.

Churfürstl. Landgericht.

14) (Kitzingen.) Aus der Concursmasse der Nicolaus Schreibers Wittib dahier werden nächstkünftigen Donnerstag den 8. May früh zur gesetzlichen Stunde nachfolgende Güter zum öffentlichen Striche ausgesetzt:

Ein Haus am Zimmerplatz zwischen dem herrschaftl. Schlachthause und Thurm, und Michael Brand gelegen, dabey eine neue Stallung, welche dem Unterbürgermeister Amte jährlich 1 Pfund 12 Pfenning zinset,

fünfthalb 4tels Morgen Weinberg an der Winterleite, Sth. Sauer, Fh. Dan. Bäuerlein,

1 Morgen Weinberg mit 1/4 Morg. Kleefeld am Frohnberg, Sth. Adam Geutter, Fh. Friedrich Dill, zinset dem churfürstl. Rentamte jährlich 1/2 Eimer Wein.

Die Strichsliebhaber können zur bestimmten Stunde ihre Gebote bey unterzeichneter Stelle zu Protocoll geben, und mit dem Schlage 12 Uhr den Zuschlag gewärtigen. Kitzingen den 24. April.

Churfürstl. Landgericht.

15) (Werneck.) Wegen der das Vermögen übersteigenden Schulden ist gegen die Eva Rudlofin Wittib von Bergrheinfeld die Ausschatzung erkannt worden. Wer daher eine Forderung an dieselbe zu machen gedenkt, hat solche persönlich oder durch hinlänglich Bevollmächtigte sammt den Beweismitteln und etwaigen Vorzugsrechten am Mondtage den 2. Juny früh um 9 Uhr dahier und zwar unter dem Präjudize des Ausschlusses von diesem Concurse zu Protocoll zu geben. Zur Vorbringung der etwaigen Einwendungen gegen die Forderungen sowohl als derselben verlangtes Vorzugsrecht wird unter der Strafe des Verlusts derselben Dienstag der 1. July, dann zu den schlüßlichen Verhandlungen unter gleichem Rechtsnachtheile Donnerstag der 31. July hiermit bestimmt.

Das der Eva Rudolfin Wittib gehörige Haus und Feldgüter werden am Dienstage den 20. May nachmittags auf dem Gemeindehause zu Bergrheinfeld aufgestrichen, und die desfallsigen Bedingnisse vor dem Striche bekannt gemacht werden. Werneck am 24. April 1806.

Churfürstl. Landgericht.
Pfister.

v. Fichtel.

Vermiethungen.

1) In der Knabischen EssigFabrike, dem SchartenBäckerhause gegenüber, sind 2 ineinander gehende Zimmer mit Möbeln und andern Bequemlichkeiten sogleich zu verlehnen.

2) Im 1ten Distr. Nro. 299. ist vom ersten May bis Jacobi der untere Stock zu verlehnen; er besteht in 3 heizbaren Zimmern, Küche, Kammer, und Platz zum Holzlegen. Näheres kann man im untern Stocke des gedachten Hauses erfahren.

3) In der SemmelsGasse ist ein Logis von 4 Zimmern, einem Alkoven und

Digitized by Google

Küchen, einem Boden und einem Abtritte nebst andern Gemächlichkeiten auf groß Jacobi zu verlehnen. Nähere Auskunft erhält man im Intell. Comt.

4) Auf dem Markplatze neben der Hauptwache, bey dem churfürstl. Hofgerichts Advocaten A. Warmuth ist ein großes schön möblirtes Zimmer zu vermiethen, und kann ständlich bezogen werden.

5) In der ReisgrubenGasse 1ten Districts Nro. 239. ist ein Quartier von 5 Zimmern, Küchen, nebst sonstigen Erfordernißen auf groß Jacobi zu verlehnen. Das Weitere ist in dem Hause selbst zu erfahren.

6) In der BüttnersGasse Nro. 244. nächst der Brücke ist auf Jacobi ein Quartier zu verlehnen.

7) Im 1ten Distr. Nro. 251. nicht weit von der Residenz ist ein ganzes Haus an eine Herrschaft auf mehrere Jahre zu vermiethen.

8) Im Pleichacher Viertel 1ten Distr. Nro. 293. ist ein Quartier, bestehend in 5 Zimmern, Küche nebst andern Bequemlichkeiten, sogleich oder auf groß Jacobi zu verlehnen.

9) Im 5ten Distr. Nro. 141. dem deutschen Hause gegenüber ist ein Quartier ständlich zu vermiethen; es besteht in 3 heizbaren, 1 unheizbaren Zimmer, einer Küche nebst einem verschlossenem Holz-Lager und Keller.

10) Auf der NeubauGasse Nro. 99. ist ein schönes Zimmer für einen ledigen Herrn ständlich zu vermiethen.

Verlorne Sachen.

1) Eine junge auf der Reise nach Wien begriffene Weibsperson von Coblenz verlohr in der Gegend der KatharinenKirche am Freytag den 2. May abends 6 einfache und 2 doppelte Carls-d'ors in einem weißleinenen Tuche eingenähet. Der redliche Finder wird inständigst gebethen, solche in der Behausung des Schneidermeisters Barack nächst der KatharinenKirche gegen eine Belohnung einer SpeciesCarlsd'or zu überbringen.

2) Von der NeubauGasse an durch die Franciscaner- und SchusterGasse bis an den grünen Markt ist eine roth saffianene Brieftasche, worin unter andern drey Frachtbriefe befindlich sind, verloren worden. Der redliche Finder wird ersucht, solche gegen eine ansehnliche Belohnung im Intell. Comt. abzugeben.

Vermischte Anzeigen.

1) Hoher Herrschaft sowohl als auch einem verehrungswürdigen Publicum mache ich die Anzeige, daß das privilegirte MainBadschiff verfertiget sey, und ständlich sowohl warm als kalt gebadet werden kann; ich schmeichle mir um so mehr geneigtesten Zuspruch, da für Reinlichkeit und gute Disciplin bestens gesorgt wird.

J. Hellmstätter.

2) Unterzeichneter macht einem hochzuverehrenden Publicum hierdurch bekannt, daß er seine bisherige Wohnung verlassen, und eine andere im 4ten Distr. Nro. 197. hinter den Reuern bey der Witwe Eva Weberin (ehemals Broccoischen Haus) bezogen habe. Würzburg am 5. May 1806.

Joseph Schmieg,
der Med. Dr. und Leichenbeseher.

3) Ein Geistlicher, der eigene Haushaltung führt, sucht auf groß Jacobi bey honetten Leuten ein Quartier. Sein Name ist im 2ten Distr. Nro. 14. dem Kleebaum gegenüber zu erfragen.

Nebst einem besondern Anhang.

Digitized by Google

Anhang zum Würzburger Intelligenzblatt Nro 51.

Gerichtliche Anzeigen.

1) (Würzburg.) In Gemäßheit höchster Entschließung churfürstl. Landesdirection sollen folgende neue Geräthschaften, sowohl einzeln als in schicklichen Abtheilungen von mehreren Stücken zum öffentlichen Striche gebracht, und ohne fernere Nachholung einer höchsten Ratification dem Meistbietenden sogleich zugeschlagen werden, als:

130 Sessel,
6 SpielTische,
100 hölzerne Stühle,
11 Tafeln für Wirthsschenken und Gärten,
6 Bettstätte mit Hacken,
4 Hackstöcke für Metzger und Garküchner,
29 Hackbretter, sämmtliches von Eichenholz.

Zur Strichstagsfahrt wird Dienstag der 13. May und allenfalls der darauf folgende Tag früh von 8 bis 12 Uhr, und nachmittags von 2 bis 6 Uhr anberaumt, an welchem Liebhaber in der an das Zuchthaus beym Burcarder Thore nördlicher Seits anstoßenden Halle solche einsehen, und ihre Gebote legen können. Würzburg am 1 May 1806.

Churf. ZuchthausAdministration.

2) (Mainberg.) Gegen den abwesenden Johann Georg Hörling zu Löffelsterz ist wegen seinem starken und das ActivVermögen überschreitenden Schuldenstand die Ausschatzung erkannt worden.

Zur SchuldenLiquidation wird Dienstag als der 10. Juny dieses Jahres dergestalten anberaumt, daß alle jene, welche an besagten Johann Georg Hörling oder dessen Vermögen einen gegründeten Anspruch zu machen haben, an obigem Termine bey hiesigem churfürstl. Landgerichte erscheinen, ihre Forderungen mit dem allenfallsigen Vorzugsrechte und sämmtlichen Beweisen vorlegen, auch schlüßliche Verhandlungen pflegen, im AusbleibungsFalle aber gewärtigen sollen, daß sie mit ihren Forderungen vom Concurse ausgeschlossen werden.

Auch wird der Gemeinschuldner selbst auf obige Tagsfahrt unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß er im NichterscheinungsFalle mit seinen Einreden präcludiret, und das Weitere von Amtswegen verfüget werden solle.

Zum öffenlichen Verkaufe des ActivVermögens, welches in 13 Morgen Artfeld an verschiedenen Stücken, Tax 240 fl. rhn. 3 Morgen Wiesen, Tax 81 fl. rhn. 1 Morgen Buschholz, Tax 10 fl. rhn. bestehet, wird der darauf folgende Mittwoche als der 11. Juny dieses Jahrs anberaumt, wo sich die allenfallsigen Kaufliebhaber, so wie auch die Gläubiger in dem Orte Löffelsterz früh um 9 Uhr einzufinden und dem Aufstriche beyzuwohnen haben. Mainberg am 23. April 1806.

Churfürstl. Landgericht.
A. J. v. Eckart.

Ehlen.

3) (Münnerstadt.) Mehrere gegen den hiesigen Bürger und Bäckermeister Leopold Jäger bey unterfertigter Stelle angezeigte Schuldforderungen machen die Untersuchung desselben Schuldenstandes nothwendig, um ermessen zu können, ob gegen den Debenten executive oder excussive zu verfahren sey; zu diesem Ende ist Tagsfahrt auf Mondtag den 2. Juny dieses Jahrs vormittags um 9 Uhr anberaumt, bey welcher sämmtliche Gläubiger zu erscheinen und ihre besitzende SchuldUrkunden und Vorzugsrechte vorzulegen, sodann die Ausbleibenden den Rechtsnachtheil des Aus-

Digitized by Google

schlusses zu gewärtigen haben. Münnerstadt am 24. April 1806.

Churfürstl. Landgericht.
Kelleri.

Anding.

4) (Münnerstadt.) Auf erfolgte höchste Begnehmigung der churfürstl. Landesdirection wird die zur Theilungsmasse der Michael Wagners Pupillen gehörige und höchster Herrschaft lehenbare Stein- oder hintere Mühle dahier in Münnerstadt unter den bey dem Striche zu eröffnenden Bedingnissen auf Freytag den 30. kommenden Monats May zum 2ten, endlich auf Sonntag den 8. Juny dieses Jahrs zum 3ten und letzten öffentlichen Striche jedesmal nachmittags um 2 Uhr aufgelegt, und auch an die Meistbietenden abgegeben.

Die Mühle selbst besteht aus einem einstöckigem Gebäude mit eingerichteter Wohnung und 2 Mahlgängen, giebt jährlich 3 fl. 1 Pfund 6 Pfenning Grundzins zum hiesigen churfürstl. Rentamte und muß den Kaufschilling mit 5 vom Hundert höchster Herrschaft verhandlohnen, ist dagegen Schatzungs- und Beethfrey, übrigens ist der Mühlbesitzer, wenn er außer dieser Mühle keine bürgerliche Güter besitzet, oder sonstige bürgerliche Gewerbe treibt, nicht verbunden, Bürger dahier zu werden, muß aber das Lehen von dem Tage des bestätigten Kaufs binnen JahresFrist bey dem churfürstl. Lehenhofe zu Würzburg bey Vermeidung der Caducität muthen.

Nebst diesem befinden sich noch bey der Mühle als dazu gehörige Stücke:

4 eichene Bollen, welche schon zu dem WasserRad geschnitten daliegen,
3 Mühlkübel,
2 mit Eisen beschlagene Aufschnittläufe,
1 beschlagene halbe, dann 1 Viertels- 1 Halbviertels Metzen, und 1 ganzes und 1 halbes Köpflein Münnerstadter Maß,
2 Spitz, und 2 breite Billen,
1 großer eiserner, und 1 kleiner Handschlägel,
2 eiserne Hämmer,
1 großes Brecheisen,
2 Mühlbeutel,
1 ganz feines Haarsieb, 1 Staub- 1 Rottel- 1 Spelzen- und 1 Scheidsieb,
1 Nutzkasten,

Endlich werden an den obenbestimmten Tagsfahrten noch die zur Theilungsmasse gehörige 3/5 Theile an einem baufälligen Häuslein bey der Mühle,
dann
1 GrundbirnLand am Reichenberg neben Georg Pfau, und Michael Muth, und
1 dergleichen allda, neben Michael Wolf und Georg Ankenbrand,
öffentlich verstrichen und an die Meistbietenden abgegeben.

Die vorbeschriebene Mühle kann stündlich eingesehen werden, und haben die hiezu Lusttragenden bey den Strichs-Tagsfahrten mit legalen Zeugnissen ihrer Mühlkenntnisse und ihres Vermögens sich auszuweisen, welches den Liebhabern andurch öffentlich bekannt gemacht wird. Münnerstadt am 28. April 1806.

Churfürstl. Landgericht.
Kelleri.

Anding.

5) (Ochsenfurt.) Die IntestatErben des in Goßmannsdorf verlebten Hrn. Med. Dr. Waigand haben sich entschlossen, ein zur Waigandischen Verlassenschaft gehöriges Gut, bestehend in einer Behausung nebst Hofried, Kaltern, Keller, Scheuer, und Gärten beym obern Thor zwischen den Ringmauern und Martin Waigand gelegen, dann in 111 5/6 Morgen Aeckern, 3 und dritthalb 4tels Morgen Weinberg und 1 und vierthalb 4tels Morgen Wiesen, wovon rücksichtlich des Hauses, Güter jährlich 3 Malter Korn, und 1 Malter Haber, rücksichtlich der Scheuer aber 1 Pfenning Zins und 1/2 Pfund Wachs ins Gotteshaus zu entrichen sind, mittelst eines öffentlichen Striches zu versteigern, und sol-

Digitized by Google

va ratificatione den Zuschlag unter der Bedingung zu ertheilen, daß die Hälfte des Kaufschillings 6 Wochen nach dem Kaufe erlegt werden, die andere Hälfte aber als ein Anlehen mit 5 pro Cent noch zwey Jahre, jedoch unter Vorbehalt des Eigenthums Rechtes, stehen bleiben solle. Hiezu ist nun Tagsfahrt auf Montag den 30. Juny früh um 9 Uhr anberaumt, wobey die Strichsliebhaber auf dem Gemeindehause zu Goßmansdorf zu erscheinen haben.

Am nämlichen Tage nachmittags werden eine besondere Scheuer und Keller, dann mehrere eigene Aecker gegen baare Bezahlung, oder den sonst bey dem Striche noch bekannt werdenden Bedingnissen ebenfalls öffentlich feilgeboten. Ochsenfurt am 28 April 1806.

Churfürstl. Landgericht.

Jäger.

Seiling.

6) (Ochsenfurt.) Am 14. May dieses Jahrs werden bey dem Rentamte Ochsenfurt früh um 10 Uhr in ganzen oder auch in größern und kleinern Partbieen
100 Malter Weitzen,
400 Malter Korn,
200 Malter Haber,
6 Malter 3 Metzen Erbsen,
4 Malter 6 Metzen Linsen, Ochsenfurter Maß,
zum öffentlichen Striche ausgesetzt, und mit Vorbehalt höchster Genehmigung den Meistbietenden zugeschlagen. Ochsenfurt am 29. April 1806.

Churfürstl. Rentamt.

Groß.

7) (Röttingen.) Nachstehende Feldgüter des Michael Hönig zu Rittershausen, als:
17 1/4 Morgen 15 1/2 Gerten Artfeld, das sogenannte MühlErb, taxirt um 1700 fl.
16 und vierthalb 4tels Morgen 21 1/2 Gerten, das HühnerVögelErb, taxirt um 1500 fl.
13 1/4 Morgen 6 Gerten, das kleine Bräntlein, taxirt um 1250 fl.
sollen in vim executionis öffentlich aufgestrichen und an die Meistbietenden verkauft werden.

Zur Strichstagsfahrt dieser Güter ist Sonntag der 18. May dieses Jahrs nachmittags um 2 Uhr auf dem Gemeindehause zu Rittershausen festgesetzt.

Die Strichslustigen haben sich an dem bestimmten Tag und Stunde in Rittershausen auf dasigem Gemeindehause einzufinden, ihre Strichsgebote zu Protocoll zu geben, und die Meistbietenden den Zuschlag zu gewärtigen.

Die auf diesen Gütern haftenden Rechte und Beschwerden wird Schuldheiß zu Rittershausen vor dem Striche jedem Nachfragenden eröffnen. Aub am 26. April 1806.

Churf. Landgericht Röttingen.

C. Linder.

Bohlig.

8) (Röttingen) Auf Montag den 12. dieses früh um 9 Uhr werden auf dem hiesigen Rathhause von dem herrschaftlichen FrüchtenVorrathe
200 Malter Weitzen,
400 Malter Korn, und
600 Malter Haber hiesigen Gemäßes
auf den herrschaftlichen Speichern zu Baldersheim, Bütthard und Röttingen liegend, an die Meistbeitenden gegen gleichbaare Zahlung Partieenweis mit Vorbehalt herrschaftlicher Begnehmigung verkauft. Röttingen am 1. May 1806.

Churfürstl. Rentamt.

D. A. Löwenheim, Rentamtmann.

9) (Werneck.) Wegen der das Vermögen übersteigenden Schulden ist gegen den Ortsnachbar und Färber Georg Roth von Wipfeld die Ausschatzung erkannt worden. Wer daher eine Forderung an denselben zu machen gedenkt, hat solche persönlich oder durch hinlänglich Bevoll-

Digitized by Google

mächtigte sammt den Beweismitteln und etwaigen Vorzugsrechten am Donnerstage den 29. May früh um 9 Uhr dahier und zwar unter dem Präjudize des Ausschlusses von diesem Concurse zu Protocoll zu geben. Zur Vorbringung der etwaigen Einwendungen gegen die Forderungen sowohl als derselben verlangtes Vorzugsrecht wird unter der Strafe des Verlusts derselben Donnerstag der 26. Juny, dann zu den schlüßlichen Verhandlungen unter gleichem Rechtsnachtheile Donnerstag der 24. July hiermit bestimmt.

Das dem Georg Roth von Wipfeld gehörige Wohnhaus, dann eine hölzerne Färbers-Mange wird am Donnerstage den 22. May früh um 10 Uhr bey unterzeichnetem Landgerichte aufgestrichen, und die desfallsigen Bedingnisse vor dem Striche bekannt gemacht werden. Werneck am 24. April 1806.

Churfürstl. Landgericht.
Pfister.

v. Fichtel.

Ochsenfurter Fruchtpreis vom 29. April 1806.

Ein Malter Waitzen	12 fl.	12 Batz.
Ein Malter Korn	10 fl.	— Batz.
Ein Malter Haber	8 fl.	7 Batz.

Getreidverkauf auf dem Markte zu Würzburg am 3. May 1806.

Getreid-Gattung.	im höchsten Preise.			im mittlern Preise.			im geringsten Preise.			Summe aller verkauften Früchte.	
	Mltr.	fl.	Batz.	Mltr.	fl.	Batz.	Mltr.	fl.	Batz.		Mltr.
An Weitzen	154	13	2	178	12	14	106	12	11	Weitzen	445
An Korn	68	10	—	80	9	12	55	9	9	Korn	203
An Haber	—	—	—	23	12	5	—	—	—	Haber	23

Churfürstl. Polizeydirection.

Würzburger Brodsatz vom 4. May 1806.

	Gewicht. Pfund	Loth.	Preis. Schill.	Pfenn.
Eine Wage weißen Brods zu	3	22	7	4
Ein Kümmelbrod	1	27	3	5
Ein detto	—	30 3/4	2	—
Ein detto	—	15 3/8	1	—
Ein Paar Semmeln	—	10 1/4	—	4
Eine Semmel	—	5 1/8	—	2
Ein Dickweck	—	10 1/4	—	4
Ein detto	—	5 1/8	—	2
Ein Laib schwarzen oder Kornbrodes, welcher wohl ausgebacken wiegen muß	7	12	8	4
Ein halber detto	3	22	4	2

Churfürstl. Polizeydirection.

Digitized by Google

Würzburger Intelligenzblatt.

Mit Churfürstlicher gnädigster Erlaubniß.

Mondtag. Nro 54. 12. May 1806.

Gerichtliche Anzeigen.

1) (Würzburg.) In der Wohnung der verwitweten Legations-Räthin Pleikner dahier im innern Graben Nro. 132. sollen auf derselben Verlangen verschiedene von ihren Effecten, vorzüglich an Silber, weißem Zeuge und Betten gerichtlich verkauft werden.

Dieses wird den Strichsliebhabern mit dem Beysatze hiermit bekannt gemacht, daß die Versteigerung am Mondtage den 19. dieses Monats nachmittags um 2 Uhr anfange, und mit derselben die unmittelbar darauf folgenden Tage immer um dieselbe Nachmittagszeit fortgefahren werde. Würzburg am 9. May 1806.

Churfürstl. Würzb. Hofgericht.

J. M. Seuffert.

Katzenberger.

2) (Würzburg.) Nachdem bey der auf den 6. dieses Monats zur Versteigerung der zur Vicar Königmannischen Verlassenschaft gehörigen 2 Morgen Acker im Sandpfade sich keine Streicher eingefunden haben, so wird gedachter Acker am Dienstage den 20. dieses Monats nochmals dem öffentlichen Striche ausgesetzt werden.

Es haben demnach alle diejenigen, welche diesen Acker käuflich an sich zu bringen gesinnt sind, an dem gedachten Tage früh um 10 Uhr auf dem churfürstl. Hofgerichte sich einzufinden, und ihre Gebote zu Potocoll zu geben, worauf sodann das Weitere im Betreff des Zuschlages folgen wird. Würzburg am 7. May 1806.

Churfürstl. Würzb. Hofgericht.

J. M. Seuffert.

Katzenberger.

3) (Würzburg.) Alle und jede, die an der Verlassenschaftsmasse der unlängst verlebten Fouriers-Witwe Francisca Schneiderin dahier eine rechtmäßige Forderung oder Intestat-Erbfolgerecht zu begründen gedenken, werden hiermit edictaliter Samstags den 7. Juny dies. Jahres vormittags um 9 Uhr auf das churf. Stadtgericht mit der Auflage vorgeladen, auf sothaner Tagsfahrt entweder persönlich oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, und ihre etwaige Forderungen oder Erbrecht unter dem Rechtsnachtheile anzubringen, und glaubhaft zu bescheinigen, daß widrigenfalls der nicht Erscheinende mit seiner Forderung, oder sonstigen Ansprüchen nicht mehr werde gehört, und von der Verlassenschaftsmasse ohne Weiters werde ausgeschlossen werden. Würzburg am 7. May 1806.

Churf. Würzb. Stadtgericht.

Wilhelm.

Mohrenhofen.

4) (Würzburg.) Der zur Concursmasse des Gürtlermeisters Joachim Strobel gehörige ein Morgen Ellern in der Winterleiten zwischen Joseph Schön Fischermeister, Nicol. Ullrich Lehenkutscher und Georg Mühlacker ehemal. Hofkutscher gelegen, wird Dienstags den 10. künftigen Monats Juny dieses Jahres von früh 9 Uhr bis zum Glockenschlage

Digitized by Google

12 Uhr dem öffentlichen Striche auf dem churfürstl. Stadtgerichte ausgesetzet, und alsbald unter den in der Landesverordnung vom 26. August vorigen Jahrs festgesetzten Bedingungen dem Meistbietenden heimgeschlagen werden. Wornach sich sämmtliche Kaufslustige zu achten haben. Würzburg am 7. May 1806.

Churfürstl. Stadtgericht.

Wilhelm.

Mohrenhofen.

5) (Würzburg.) Ein fremder angeblicher Handwerksbursche wurde heute bey unterzeichneter Stelle polizeylich angehalten, welcher in Verdacht steht, mehrere bey sich führende Waaren irgendwo entwendet zu haben; man macht daher selbe zu jedermanns Wissenschaft bekannt, damit der allenfallsige Eigenthümer in Zeit von einer Woche sich hierum anmelden und genaue Anzeige von der vorgefallenen Entwendung machen könne.

Beschreibung der Waaren.

Eine ganz neue silberne Uhr mit einem silbernen Springdeckel, welcher in der Mitte ausgeschnitten und ein Gläschen eingesetzt ist.

Eine schon getragene silberne Uhr, kleiner und etwas alter Form, mit einem silbernen Uebergehäuse.

Vier ganz ordinäre FingerRinge von geringem Golde.

Zwey neue färbige seidene HalsTücher.

Vier neue weiße FrauenHalstücher mit verschiedenen Streifen.

Ein neues weiß genähtes Mouselin-FrauenHalstuch.

Ein neues geblümtes catunenes Halstuch.

Ein altes kleines Pistol.

Würzburg am 7. May 1806.

Churfürstl. Polizeydirection dahier.

Kirchgeßner.

6) (Würzburg.) Mit Genehmigung der churfürstl. Landesdirection soll das der Gemeinde Waldbüttelbrunn gehörige, auf jener zwischen den dortigen Aeckern hinauslaufenden Waldspitze befindliche schlagbare Holz, worunter vieles für holzverarbeitende Gewerbmeister nutzbares Holz vorhanden ist, öffentlich verkauft, und zu dem Ende dasselbe bey der auf Samstag den 24. dieses Monats früh um 8 Uhr an der Waldspitze selbst bestimmten Strichstagsfahrt an den Meistbietenden sogleich gegen baare Zahlung abgegeben werden: welches den Liebhabern andurch bekannt gemacht wird. Würzburg den 6. May 1806.

Churfürstl. Landgericht j. d. M.

A. J. Behr, Landr.

Haas.

7) (Bischofsheim.) Gegen Johann Conrad Roth zu Wildflecken ist die Ausschatzung erkannt worden.

Alle diejenigen, welche an besagten Johann Conrad Roth eine Forderung haben, werden hierdurch vorgeladen, auf Dienstag den 3. Juny dieses Jahrs, welcher Termin für den 1ten, 2ten und 3ten EdictsTag zugleich anberaumt wird, früh um 9 Uhr bey dahiesigem Landgerichte zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig ein- und auszuklagen, auch über das Vorzugsrecht derselben die nöthigen Handlungen zu pflegen, oder in dessen Unterlassung zu gewärtigen, von gegenwärtigem Concurse ausgeschlossen zu werden.

Zugleich werden Sonntags den 18., Mondtags den 26. May, und Sonntags den 1. Juny dieses Jahrs jedesmal nachmittags die dem Gemeinschuldner zuständigen Haus und Güter zu Wildflecken öffentlich aufgestrichen werden. Bischofsheim v. d. Rhön am 29. April 1806.

Churfürstl. Landgericht.

Sartorius, Landrichter.

Heim.

8) (Euerndorf.) Nachstehende dem Andreas Wahler zu Ramsthal gehörige Feldgüter, als:

an Wiesen:

7 1/2 Ruthen in der obern Au, neben Michael Metzler und Philipp Sip, gu-

Digitized by Google

ter Lage, ins Rentamt Euerndorf mit 1 Pfenning zinsbar,

5 Ruthen allda neben Christoph Wieber, guter Lage, mit 1/2 Pfenn. zinsbar,

10 Ruthen in der untern Au, neben Leonard Müller, mittlerer Lage, mit 1 Pfenn. ins churf. Rentamt Euerndorf zinsbar,

6 1/2 allda neben Michael Metzler, mittlerer Lage, ist mit 1/2 Pfenn. zinsbar;

an Krautfeld:

9 Ruthen am Schafthal, neben Nicol. Conrad, mittlerer Lage, Zins- und Gültfrey,

10 Ruthen am Wagenthal, neben Joh. Georg Fuchsstadt, mittlerer Lage, Gült- und Zinsfrey;

an Weinbergen:

1/2 4tels Morgen am untern Thor bey den Hanfgärten neben Caspar Fuchsstadt, guter Lage, ist mit 1/4 Kpsch. Haber gültbar,

1/4 Morgen 2 Ruthen am Seigberg, neben Joh. Doell, guter Lage, ist mit 6 Pfenn. zinsbar,

6 Schube Holz im alten Reichthal, alle Jahr hiebig, und aller Giebigkeit frey, werden auf dem Weg der Hülfsvollstreckung auf Mittwoche den 4. Juny dem öffentlichen Striche zu Ramsthal ausgesetzt und unter den gesetzlichen Bedingungen sogleich zugeschlagen. Aura am 5. May 1806.

Churf. Landgericht Euerndorf.
Franz Krais, Landrichter.
Frantz, Act. subst.

9) (Gemünden.) In Gemäßheit gnädigster Weisung von einer churf. Landes-Direction zu Würzburg vom 19. et praesent. 23 April dieses Jahrs sollen sämmtliche auf den Fruchtböden hiesigen Rentamts vorräthige Früchten, bestehend in 30 Malter Weitzen, 250 Malter Korn, und 60 Malter Haber theils Arnsteiner, theils Hammelburger Gemäs, wie nicht minder die zur Homburger geistl. Raths Beneficien Rechnung gehörigen Früchten, als 24 Malter 2 Metzen Korn von dem Jahr 1864, dann 1 Malter Weitzen, 22 Malter Korn, 12 Malter Haber, und 1 Malter Erbsen, alles Hammelburger Gemäs, öffentlich versteigert werden.

Zur Verlicitirung sämmtlicher zu Gössenheim liegenden Früchten wird Dienstag der 27., jener zu Gemünden Mittwoche darauf als der 28. laufenden Monats jedesmal früh um 9 Uhr festgesetzt, an welchen Tägen die Kaufslustigen sich einfinden, und ihre Gebote zu Protocoll angeben können. Gemünden am 7. May 1806.

Churf. Rentamt dahier.

10) (Gemünden.) Alle diejenigen, welche an den Georg Schneider, oder dessen Vater Michael Schneider zu Windheim eine Forderung zu haben glauben, werden auf Mondtag den 19. May 1806 unter dem Rechtsnachtheile, nachher nicht mehr gehört zu werden, zum unterfertigtem Landgerichte vorgeladen, ihre Forderungen mit den nöthigen Belegen zu Protocoll anzugeben, den Antrag des Georg Schneiders wegen Tilgung seiner väterlichen und eigenen Schulden zu vernehmen, und sich persönlich oder durch hinlänglich Bevollmächtigte hierauf zu erklären. Sachsenheim am 28. April 1806.

Churf. Landgericht Gemünden.
Steiert.
Fuchs.

11) (Guttenberg.) Daß am 16. dieses Monats als am Freytage nach Rogate früh von 8 Uhr an auf der Irtenberger Forstrevier zunächst dem Hiebe vorigen Jahrs einige Hundert Klafter Alteichen- und Buchen Scheit und Afterschlagholz nebst einigen Tausend Wellen, und eichenen Nutzholz Stücken zum öffentlichen Aufstriche gebracht werden sollen, wird hierdurch allgemein bekannt gemacht. Heidingsfeld am 8. May 1806.

Churf. Oberförsterey Guttenberg.

12) (Münnerstadt.) Auf Sonntag den 15. Juny d. J. nachmittags nach geen-

Digitized by Google

digtem Gottesdienste wird dahier auf dem Rathhause

a. das dem hiesigen Bürger und Ziegler Anton Suckfüll gehörige Wohnhaus auf dem Markte, zwischen Franz Münz und Johann Meckert, welches mit einem Feuerrechte versehen ist, dann

b. die demselben zustehende Ziegelhütte vor dem JorgenThore bey der Walkmühle, welche Schatzungsfrey, aber der gemeinen Stadt jährlich 12 Tonnen Kalch abreichen muß,

in vim executionis dem öffentlichen Striche aufgelegt, und an den Meistbietenden abgegeben, welches den Liebhabern andurch bekannt gemacht wird, die Fremden aber sich mit einem VermögensAttestat auszuweisen haben. Münnerstadt am 28. April 1806.

Churfürstl. Landgericht.
Kelleri.

Anding.

13) (Neustadt.) Wallentin Balling von Herschfeld hat sein zu Tilgung seiner Passiven unzureichendes Vermögen an seine Gläubiger abgetreten, weßhalb von unterzeichnetem Landgerichte unterm 10. dieses Monats die Erlassung der Edictalien erkannt wurde.

Es werden sonach alle jene, welche an besagten Valentin Balling aus irgend einem Grunde eine Forderung zu machen vermeinen, hiermit vorgeladen, auf Donnerstag den 29. May dieses Jahrs bey dem unterzeichneten Landgerichte entweder in Person oder durch hinlänglich bevollmächtigte Anwälte, welche sich sogleich zu legitimiren haben, bey Verlust ihrer Forderung zu erscheinen, und Letzte mit den Beweismitteln ebenfalls bey Verlust der Forderungen nebst ihrem Vorzugsrechte zu Protocoll zu geben.

Zu Vorbringung der Einreden sowohl in Hinsicht der Liquidität als Priorität, mit welchen nachher niemand mehr gehört werden wird, ist EdictsTag auf Mittwoche den 18. Juny, und zu Pflegung schlüßlicher Handlungen sowohl von Seite der Gläubiger als des Schuldners EdictsTag auf Mittwoche den 16. July dieses Jahrs festgesetzet, bey welchem die interessirten Theile gleichfalls bey Verlust der sie betreffenden Handlungen zu erscheinen haben. Neustadt am 10. April 1806.

Churfürstl. Landgericht.
Schwarz.

Werner.

14) (Ochsenfurt.) Andreas Gast von Kleinochsenfurt churf. Würzburg. Landgerichts Ochsenfurt am Main gebürtig, ist bereits seit dem Jahre 1758 abwesend, ohne daß man von dessen Aufenthalt, Leben oder Tod während dieser Abwesenheit bisher verläßige Nachricht eingegangen sey. Es wird sonach auf Antrag der nächsten Verwandten des Andreas Gast derselbe, oder dessen allenfallsige LeibsErben anmit edictaliter vorgeladen, sich binnen 3 Monaten von heute an bey unterzeichneter Stelle zu melden, und gehörig zu legitimiren, sofort das demselben bey seines Vaters Ableben zugefallene Vermögen in Empfang zu nehmen, widrigenfalls erörterter Andreas Gast für verschollen erklärt, und das unter Curatorschaft stehende Vermögen den nächsten Anverwandten, ihrem Antrage gemäß auch ohne Caution verabfolgt werden solle. Ochsenfurt am 9. May 1806.

Churfürstl. Landgericht.
Jäger.

Seiling.

15) (Röttingen.) Nachstehende Feldgüter des Michael Hönig zu Rittershausen, als:

17 1/4 Morgen 15 1/2 Gerten Artfeld, das sogenannte MühlErb, taxirt um 1700 fl.

16 und vierthalb 4tels Morgen 21 1/2 Gerten, das HühnerbügelErb, taxirt um 1500 fl.

13 1/4 Morgen 6 Gerten, das kleine Brüntlein, taxirt um 1250 fl.

sollen in vim executionis öffentlich aufge-

Digitized by Google

strichen und an die Meistbietenden verkauft werden.

Zur Strichstagsfahrt dieser Güter ist Sonntag der 18. May dieses Jahrs nachmittags um 2 Uhr auf dem Gemeindehause zu Rittershausen festgesetzt.

Die Strichslustigen haben sich an dem bestimmten Tag und Stunde in Rittershausen auf dasigem Gemeindehause einzufinden, ihre Strichsgebote zu Protocoll zu geben, und die Meistbietenden den Zuschlag zu gewärtigen.

Die auf diesen Gütern haftenden Rechte und Beschwerden wird Schuldheiß zu Rittershausen vor dem Striche jedem Nachfragenden eröffnen. Aub am 26. April 1806.

Churf. Landgericht Röttingen.
C. Linder.

Bohlig.

16) (Volkach.) Auf Dienstag den 20. May laufenden Jahrs werden bey unterzeichnetem Rentamte früh um 10 Uhr beyläufig

8 Malter Weitzen,
45 Malter Haber, beydes Volkacher Gemäß,

zum öffentlichen Aufstriche gebracht, und mit Vorbehalt höchster Genehmigung den Meistbietenden zugeschlagen. Volkach am 9. May 1806.

Churfürstl. Rentamt.
Behr, Rentamtmann.

17) (Thüngen.) In Gemäßheit der erhaltenen höchsten Weisung werden die auf dem dießamtlichen Speichern zu Thüngen befindlichen FrüchtenVorräthe circa als:

14 Malter 5 Metzen Weitzen,
226 Malter Korn,
127 Malter 7 Metzen Haber, in Arnsteiner Gemäß,

mittelst öffentlicher Versteigerung unter Vorbehalt der höchsten Genehmigung, in größern und kleinern Parthieen, an die Meistbietenden verkäuflich abgegeben werden. Man hat die Versteigerungs-Tagsfahrt auf Mittwoche den 21 May vormittags um 9 Uhr in dem churf. Juliusspitälischen Amthause hieselbst anberaumt. Die Strichsliebhaber werden eingeladen, an obigerTagsfahrt sich dahier einzufinden, und die Früchten Proben einzusehen. Thüngen am 5. May 1806.

Churf. Juliusspit. Rentamt Thüngen.

18) (Marktburgpreppach.) Mit künftigen Petri den 22. Februar 1807 geht der Pacht der Freyherrl. von Fuchsischen MayereyGüter zu Marktburgpreppach und Schweinshaupten zu Ende, und soll auf 6, auch befindenden Umständen nach auf 12 und mehrere Jahre anderweit verliehen werden.

Das MayereyGut zu Marktburgpreppach besteht in

27 1/4 Acker 20 Ruthen Wiesen,
3/4 Acker 37 Ruthen Krautland, und
93 3/4 Acker 5 Ruthen Artfeld,

und jenes zu Schweinshaupten in

127 3/4 Acker 16 Ruthen Wiesen,
7 1/4 Acker 5 Ruthen Kautland, und
407 Acker 31 Ruthen Artfeld.

Zu den beyden Gütern gehören die zur Oeconomie erforderlichen Gebäude an Häusern, Stallungen und Scheuern, und mit der Mayerey zu Schweinshaupten wird die dortige Schäferey, worauf 300 Stück SchafViehe gehalten werden können, mit in Pacht gegeben.

Die beyden Güter liegen zwischen Koburg und Schweinfurt im Baunachs-Grunde bey Ebern und Hofheim, von dem Main bey Haßfurt nur 4 Stunden entfernt, und ist also deren Lage für den Absatz aller Erzeugnisse sehr vortheilhaft.

Die Pachtliebhaber können sich am Mittwoche jeder Woche bis zum erfolgten PachtAbschluß bey der unterfertigten Stelle einfinden, um die PachtBedingungen zu vernehmen, die allenfalls weiter nöthig findenden Aufschlüsse einzuziehen, und vorläufige PachtGebote abzugeben, auf Donnerstag den 19. künftigen Monats Juny aber den Zuschlag

Digitized by Google

vorbehaltlich der herrschaftlichen Ratification gewärtigen, welcher Tag zum endlichen LicitationsTermin anberaumt wird, und an welchem die Pachtlustigen, die sich wegen besitzender landwirthschaftlicher Kenntnisse und zur Sicherheit hinreichender VermögensUmstände mit gerichtlichen Zeugnissen ausweisen können, zu rechter Vormittagszeit bey dem hiesigen Amte zu erscheinen, eingeladen werden. Marktburgpreppach am 2 May 1806.

Freyherrl. von Fuchsisches Amt.

Feilbietungen.

1) Den 17. May nachmittags um 2 Uhr werden im Gasthause zum goldenen Greiffen in der SemmelsGasse einige Parthieen Wein und Branntwein, im Ganzen oder Fuderweis öffentlich gegen gleich baare Bezahlung verstrichen, nämlich:

3 Fuder 1794er Wein,
4 Fuder Fruchtbranntwein.

Kaufsliebhaber können die Proben davon im besagten Gasthause vor dem Striche nehmen.

2) Zu Kitzingen bey Schreinermeister Christoph Conrad in der KapuzinerGasse Nro. 598. ist ein schönes SchreinerMeisterstück zu verkaufen; es ist nach der neuesten Wiener Art von schönsten Nußbaum Maßerholz verfertigt und schön polirt. Das Stück ist 7 Schuh hoch und 4 Schuh lang und 2 tief; unten sind drey Schubladen, in der Mitte ist ein Pult zum Schreiben sammt einem schönen Einsatz mit einem Spiegel und 6 Schubladen, wie auch mit vielen verborgenen Fächern versehen; oben ist der Aufsatz mit 3 Thürchen angebracht, wobey ein Fach zum Höher- und Niedrigerrichten ist. Das ganze Stück ist von Schlosser-Arbeit fertig, und schon ganz zum Gebrauche. Der Preis ist 10 Carolin.

3) Auf Freytag den 16 May und am folgenden Tage werden früh von 10 bis 12 Uhr, und nachmittags von 3 bis 6 Uhr in der ersten Etage des Universitäts Gebäudes über der Bibliothek mehrere Mobilien, als: Canapee's, Divans, Sessel, Spiegel, Commoden, Bureaux, SpielTische, Schreib- Eß- und andere Tische, OfenSchirme, BettStellen, Schränke u. s. w.; auch verschiedene Hausgeräthschaften, als: eine große WaschMange, WaschGefäße, kupferner WaschKessel, Häng- und TragLaterne, GlasWaaren, ein Muckenschrank und sonstige Küchengeräthe, desgleichen ein gutes in Dresden verfertigtes Clavier, und zwey antike dreyarmige Hänglampen zu Beleuchtung von Zimmern, öffentlich versteigert, und gegen gleich baare Bezahlung abgegeben.

4) Ein completes Exemplar der medicinisch-chirurgischen Zeitung von Hrn. J.J. Hartenkeil, und zwar vom allerersten Jahrgange 1790 an bis einschlüßig 1803, nebst zwey einzelnen Ergänzungs-Bänden, ist uneingebunden und Frachtfrey bis Würzburg um den sehr herabgesetzten Preis v. 100 fl. rhn. gegen baare Bezahlung in ConventionsGeld, zu verkaufen. Da die ersten Jahrgänge dieses geschätzten Werks nur selten mehr complet zu finden sind, so ist eine Gelegenheit, sie um den billigsten Preis zu erhalten, vielleicht manchem willkommen. Kaufslustige finden in dem Zeitungs- oder Intell. Comt. die weiteren Nachweisungen.

5) Auf Dienstag den 20. May 1806 nachmittags um 1 Uhr sollen

97 Malter 2 11/16 Metzen Weitzen,
395 Malter 3 1/2 16tels Metzen Korn,
209 Malter 6 und 8 1/2 16tels Metzen Haber,

welche bey dem churf. Rentamte Röttingen, dann

17 Malter 14/16 Metzen Weitzen,
29 Malter 4 5/16 Metzen Korn, und
14 Malter 1 14/16 Metzen Haber,

welche bey dem churf. Rentamte Würzburg jenseits des Mains angewiesen sind, da bey der unterm 27. Januar d.

Digitized by Google

J. abgehaltenen Versteigerung keine annehmlichen Gebote fielen, aufs neue im reichsgräfl. v. Stadionischen Domherrnhofe dahier dem öffentlichen Striche ausgeszt und dem Meistbietenden gegen baare Zahlung mit Vorbehalt der Ratification zugeschlagen werden.

Fr. Braun, Verwalter.

6) Ein Haus in der JohanniterGasse nächst dem Viertelhofe ist aus freyer Hand zu verkaufen, und kann die Hälfte des Kaufschillings darauf stehen bleiben. Näheres erfährt man im Intell. Comt.

7) Die Futterschütters Fröhlichische Erben über den Main in der Felsen Gasse 5ten Distr. Nro 217. sind gesonnen, ihr Haus und Weinberge zu verkaufen. Das Haus besteht in 4 heizbaren Zimmern, 5 Kammern, 3 Küchen, 2 Böden, 1 Keller mit in Eisen gebundenen Fässern, eines zu 2 1/2 Fuder, 1 zu 2 Fuder, 1 zu 1 1/2 Fuder, und 1 zu 14 Eimer, einem Waschhause mit einem eingemauerten Kessel, einem Kalterhause mit einer Kalter, einem Viehstalle, einem Schweinstalle, nebst einem Hofe; dann 1 1/2 Morgen Weinberg in der Winterleiten, 1 Morgen Baumfeld mit schönen Obstbäumen angepflanzt, welcher zehntfrey ist: Anstößer sind Caspar Stahl Jahrhüter, und Marx Menth Häcker; 2 1/2 Morg. Weinberg in der Buhleiten, nebst 1 1/2 Morgen Artfeld, wovon 1 Morgen mit Klee, und das übrige mit Grundbirnen angelegt ist: Anstößer sind Balthasar Zehnter Bäckermeister, und Caspar Bauer Büttnermeister; 1 Morgen in eben dieser Lage, welcher noch 3 Jahre zehntfrey ist: Anstößer sind Georg Rebert Häcker, und Joseph Schön Schiffmann; 1 Morgen Setz, welcher vierjährig ist: Anstößer sind Schiffmann Schön und Gesserts Witwe. — Obige Grundstücke werden Samstags den 10. May zum ersten- Mittwoche den 14. zum zweyten- und Mittwoche den 21. zum dritten- und letztenmale, jederzeit nachmittags um 2 Uhr, zum öffentlichen Striche aufgelegt. Beym letzten Striche werden auch einige Effecten gegen gleich baare Bezahlung verstrichen.

Vermiethungen.

1) Joseph Kuchenbrand, in der BüttnersGasse nächst der Schwane Nro 315. wohnhaft, hat KleeAecker vor dem Sander und Rennweger Thore zu verlehnen.

2) In der SemmelsGasse Nro. 51. ist ein Quartier von 3 ineinander gehenden heizbaren Zimmern, 2 schönen Nebenkammern, Küche und Holzlager zu verlehnen.

3) In der BüttnersGasse nächst der Brucke Nro. 274. ist auf Jacobi ein Quartier zu verlehnen. Mehreres ist in der Behausung zu erfahren.

4) In der obern WöllerGasse 2ten Districts Nro. 19. ist ein Logis für einen oder auch zwey ledige Herren stündlich zu verlehnen, wobey auch Kost um den billigsten Preis zu haben ist.

5) Auf groß Jacobi sind in der JohaniterGasse 3 Quartere zu verlehnen. Näheres ist bey Johann Schreck 4ten Districs Nro. 128. zu erfragen.

6) Auf groß Jacobi oder noch vor diesem Termine ist in einer der gangbarsten Straßen in der EichhornGasse 2ten Distr. Nro. 59. ein geräumiger Laden mit Ladenstube und WaarenGewölbe, allein oder auch mit Wohnungen und abgetheilten gewölbten Keller und anderen Bequemlichkeiten zu vermiethen; er kann täglich bey dem Eigenthümer eingesehen werden.

7) Im MainViertel unter dem deutschen Hause Nro. 142. ist auf groß Jacobi der mittlere Stock für eine stille Haushaltung zu verlehnen.

8) In der SemmelsGasse 1ten Distr. ist eine Wohnung von 2 bis 3 nach Verlangen auch 4 heizbaren Zimmern, und einer hellen Küche mit Speisekammer, einer schwarzen Wäsch- und Dienstbotenkammer, einer großen HolzRemise nebst

Digitized by Google

kleinem Keller und Waschhause, einem Stück vom Garten mit einem Brunnen, nebst mehreren erforderlichen Bequemlichkeiten für eine stille Haushaltung auf groß Jacobi zu vermiethen. Näheres erfährt man im Intell. Comt.

Vermischte Anzeigen.

1) Einige Hundert Gulden rhn. Vormundschafts-Gelder liegen zur Ausleihung gegen hinlängliche Versicherung bereit. Das Intell.Comt. wird denjenigen, welche dieses Geld aufzunehmen gedenken, den Ort, wohin sie sich zu wenden haben, bekannt machen.

2) Im 1ten Distr. Nro. 357. sind 600 Gulden fränk. ganz oder Theilweis zu 5 p. Cent verzinsl. gegen gerichtliche dreyfache Versicherung auszuleihen. Mäckler aber und Unterhändler werden hierbey verbeten, sondern der Lusthabende Anlehensnehmer beliebe sogleich den Tax seiner zur Versicherung geben wollenden Güter in beglaubter Form zur Einsicht vorzulegen.

3) Eine Gemeinde Landgerichts Kitzingen sucht ein Capital-Anlehen von 6 Tausend Gulden rhn. gegen herrschaftl. Consens zu 5 p. Cent mit halbjähriger Zinsbezahlung aufzunehmen.

4) Der Amtsbot von Ebern und Seßlach Hartlieb macht bekannt, daß er alle Donnerstage hier ankomme, und Freytags darauf mittags wieder abgehe; sein Logis ist im Gasthause zur Rose.

5) Auf Dienstag den 13. May geht eine Retour-Chaise nach Mannheim, und am nämlichen Tage eine leere Chaise nach Düsseldorf, wer sich dieser Gelegenheit bedienen will, beliebe sich im Gasthofe zur Schwane dahier zu melden.

Litterärische Anzeige.

In der Göbhardtischen Buchhandlung zu Würzburg und Bamberg ist so eben erschienen: Der Bund der Liebe, von Franz Axter, Preis, gebund. 2 fl. 30 kr.

Getreidverkauf
auf dem Markte zu Würzburg am 10. May 1806.

Getreid-Gattung.	im höchsten Preise.			im mittlern Preise.			im geringsten Preise.			Summe aller verkauften Früchte.	
	Mltr.	fl.	Batz.	Mltr	fl.	Batz.	Mltr.	fl.	Batz.		Mltr.
An Weitzen	138	12	10	174	12	5	124	12	—	Weitzen	436
An Korn	35	9	12	44	9	9	23	9	6	Korn	112
An Haber	—	—	—	16	11	7 1/2	—	—	—	Haber	16

Churfürstl. Polizeydirection.

Würzburger Brodsatz vom 11. May 1806.

	Gewicht.		Preis.	
	Pfund	Loth.	Schill.	Pfenn.
Eine Mage weißen Brods in	3	22	7	2
Ein Kümmelbrod	1	27	3	4
Ein detto	1	1/4	2	—
Ein detto	—	16 1/8	1	—
Ein Paar Semmeln	—	10 3/4	—	4
Eine Semmel	—	5 3/8	—	2
Ein Dickweck	—	10 3/4	—	4
Ein detto	—	5 3/8	—	2
Ein Laib schwarzen oder Kornbrodes, welcher wohl ausgebacken wiegen muß	7	12	8	3
Ein halber detto	3	22	4	1 1/2

Churfürstl. Polizeydirection.

Digitized by Google

Würzburger Intelligenzblatt.

Mit Churfürstlicher gnädigster Erlaubniß.

Freytag. Nro 56. 16. May 1806.

Gerichtliche Anzeigen.

1) (Würzburg.) Auf Mittwoche den 28. May dieses Jahrs früh um 8 Uhr sollen auf dem Rathause zu Thüngersheim die zu der Stephan Göpfertischen Gantmasse gehörigen Haus und Güter öffentlich verstrichen und nach Uebereinkunft der Gläubiger sogleich definitiv zugeschlagen werden; welches den Liebhabern andurch nachstehend zu wissen gemacht wird. Würzburg am 21 April 1806.

Churfürstl. Landgericht d. d. Mains.

Jäger.

Rees.

Verzeichniß der Güter.

Ein Wohnhaus sub Nro. 201. mit einem abgetheilten Keller in des Nachbars Haus Michael Arnold, nebst Hof und Stallung, Kalterhaus und Kalter, Veitshöchheimer Kellereylehen mit 14 Pfenning Zins, L.B. Fol. 837. Tax 500 fl. rhn.

418 Stock Weinberg an der Straße, Dh. Joh. Georg Göpfert, Fh. Joseph Kunz, Veitshöchheimer Kellereylehen mit 6 Pfenning, Fol. 1501. Tax 70 fl. rhn.

798 Stock am Golbühl oder Halsberg, Dh. Joseph Michael Kneiz, Fh. Andr: Lehrmann, ehemal. Domprobsteylehen mit 5 8/16 Pfenn. Fol. 216. Tax 80 fl. rhn.

anderthalb 4tels Morgen Weinberg am Roth, Dh. Anton Rösers Erben, Fh. Adam Herrlein, Tax 20 fl. rhn.

721 Stock Weinberg am Mittelweg, Dh. Joseph Ruckert, Fh. Joh. Georg Fischer, Tax 100 fl. rhn.

2/4 Morgen Weinberg am Wellersweg oder Fischersberg, Dh. Anton Urlaub, Fh. der Weg, Himmelspförter Lehen mit 3 Pfenn. Fol. 190. Tax 160 fl. rhn.

1/2 4tels Morgen Baumfeld am Röthlein, Dh. Georg Adam Trost, Fh. Johann Georg Fischer, 10 fl. rhn.

400 Stock Weinberg am Arlocken, Dh. Joseph Götz, Fh. Balthasar Stumpf, Tax 40 fl. rhn.

4 Gerten Garten an der Main Gasse, Dh. die Gasse, Fh. Michael Arnold, Tax 40 fl. rhn.

2/4 Morgen Weinberg am Freyberg, Dh. Heinrich Ditterich, Fh. Thomas Baunach, Tax 100 fl. rhn.

2/4 Morgen Weinberg am Freyberg, Dh. Michael Friedrich Urlaub, Fh. Franz Christ, Tax 90 fl. rhn.

anderthalb 4tels Morgen Baumfeld am Hügelacker, Dh. Michael Karpf, Fh. Friedrich Häußler, Tax 20 fl. rhn.

2) (Würzburg.) Mit Genehmigung der churfürstl. Landesdirection soll das der Gemeinde Waldbüttelbrunn gehörige, auf jener zwischen den dortigen Aeckern hinauslaufenden Waldspitze befindliche schlagbare Holz, worunter dieses für holzverarbeitende Gewerbmeister nutzbares Holz vorhanden ist, öffentlich verkauft, und zu dem Ende dasselbe bey der auf Samstag den 24. dieses Monats früh um 8 Uhr an der Waldspitze selbst bestimmten Strichstagfahrt an den Meistbietenden sogleich gegen baare Zahlung abgegeben werden: welches den

Digitized by Google

Liebhabern andurch bekannt gemacht wird. Würzburg den 6. May 1806.

Churfürstl. Landgericht i. d. M.
A. J. Behr, Landr.
Haas.

3) (Bischofsheim.) Gegen Johann Conrad Roth zu Wildflecken ist die Ausschatzung erkannt worden.

Alle diejenigen, welche an besagten Johann Conrad Roth eine Forderung haben, werden hierdurch vorgeladen, auf Dienstag den 3. Juny dieses Jahrs, welcher Termin für den 1ten, 2ten und 3ten EdictsTag zugleich anberaumt wird, früh um 9 Uhr bey dahiesigem Landgerichte zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig ein- und auszuklagen, auch über das Vorzugsrecht derselben die nöthigen Handlungen zu pflegen, oder in dessen Unterlassung zu gewärtigen, von gegenwärtigem Concurse ausgeschlossen zu werden.

Zugleich werden Sonntags den 18., Mondtags den 26 May, und Sonntags den 1. Juny dieses Jahrs jedesmal nachmittags die dem Gemeinschuldner zuständigen Haus und Güter zu Wildflecken öffentlich aufgestrichen werden. Bischofsheim v. d. Rhön am 29. April 1806.

Churfürstl. Landgericht.
Sartorius, Landrichter.
Heim.

4) (Eltmann.) Wegen mehreren gegen Stephan Uhl Bürger und Hutmacher dahier eingeklagten Passiven ist eine allgemeine SchuldenLiquidation auf Freytag den 20. Juny dieses Jahrs festgesetzt. Die Gläubiger desselben haben auf diesem Termine unter der Bedrohung nicht mehr gehört zu werden zu erscheinen, und ihre Forderungen anzubringen. Eltmann am 10. May 1806.

Churfürstl. Landgericht.
G. A. v. Eckart.
J. Bechler, Act. subst.

5) (Eltmann.) Der beträchtliche Sch[illegible]stand des verlebten bürgerlichen Häfnermeisters Georg Rauh dahier erfordert eine amtliche Liquidation; hierzu wird Dienstag der 17. Juny dieses Jahrs als Termin angeraumt, und jeder, welcher an der Rauhischen Verlassenschaft eine Forderung zu machen hat, aufgefordert, daß er sich unter dem Rechtsnachtheile mit seinen Ansprüchen ausgeschlossen zu werden, bey unterzeichneter Gerichtsstelle einfinde und weiteres Verfahren gewärtige. Eltmann am 10. May 1806.

Churfürstl. Landgericht.
G. A. v. Eckart.
J. Bechler, Act. subst.

6) (Eltmann.) Gegen Jacob Haag Ortsnachbarn zu Weißbrunn sind mehrere PassivSchulden in Anzeige gebracht worden, man hat daher für nothwendig erachtet, eine allgemeine SchuldenLiquidation zu veranstalten, und hiezu Montag den 23. Juny dieses Jahrs zur Tagsfahrt anzusetzen. Hierbey werden des Schuldners allenfallsige Gläubiger unter dem gewöhnlichen Rechtsnachtheile zu erscheinen vorgeladen. Eltmann am 10. May 1806.

Churfürstl. Landgericht.
G. A. v. Eckart.
J. Bechler, Act. subst.

7) (Euerndorf.) Nachstehende dem Andreas Wahler zu Ramsthal gehörige Feldgüter, als:

an Wiesen:

7 1/2 Ruthen in der obern Au, neben Michael Metzler und Philipp Sip, guter Lage, ins Rentamt Euerndorf mit 1 Pfenning zinsbar,
5 Ruthen allda neben Christoph Wieber, guter Lage, mit 1/2 Pfenn. zinsbar,
10 Ruthen in der untern Au, neben Leonard Müller, mittlerer Lage, mit 1 Pfenn. ins churf. Rentamt Euerndorf zinsbar,
6 1/2 allda neben Michael Metzler, mittlerer Lage, ist mit 1/2 Pfenn. zinsbar;

an Krautfeld:

9 Ruthen am Schafthal, neben Nicol.

Conrad, mittlerer Lage, Zins- und Gültfrey,
10 Ruthen an Wagenthal, neben Joh. Georg Fuchsstadt, mittlerer Lage, Gült- und Zinsfrey;
an Weinbergen:
1/2 4tels Morgen am untern Thor bey den Hanfgärten neben Caspar Fuchsstadt, guter Lage, ist mit 1/4 Kpfch. Haber gültbar,
1/4 Morgen 2 Ruthen am Seigberg, neben Joh. Doell, guter Lage, ist mit 6 Pfenn. zinsbar,
6 Schuhe Holz im alten Reichthal, alle Jahr hiebig, und aller Giebigkeit frey, werden auf dem Weg der Hülfsvollstreckung auf Mittwoche den 4. Juny dem öffentlichen Striche zu Ramsthal ausgesetzt und unter den gesetzlichen Bedingungen sogleich zugeschlagen. Aura am 5. May 1806.

Churf. Landgericht Euerndorf.
Franz Krais, Landrichter.
Frantz, Act. subst.

8) (Haßfurt.) Um ermessen zu können, ob gegen Johann Nusser zu Buch wegen mehrerer gegen ihn auftretenden Gläubiger im Wege der Execution oder Excussion zu verfahren sey, hält unterzeichnetes Landgericht es für nöthig, dessen Schuldenstand zu untersuchen.

Sämmtliche Gläubiger werden also hiermit vorgeladen, am Mittwoche den 28. May 1806 früh um 9 Uhr bey dem hiesigen Landgerichte zu erscheinen und ihre rechtliche Forderungen zu Protocoll anzugeben, wobey die Ausbleibenden zu gewärtigen haben, daß mit deren Uebergehung das Weitere rechtlicher Ordnung nach verfüget werde.

Es werden auch nachstehende Grundstücke des Johann Nusser zu Buch am Mittwoche den 28. May 1806 bey hiesigem Landgericht zum öffentlichen Striche ausgesetzt, und den Meistbietenden unter Vorbehalt des gesetzlichen Termins von 6 Wochen zur Stellung eines bessern Käufers auf Schlag 12 Uhr zugeschlagen, als:
Ein Söldenhaus und Scheuer mit 15 Pfenn. Erbzins, 1 Pfenn. Fastnachtshuhn, 1 Pfenn. Herbsthuhn, 10 Pfenning ZinsEyer, 22 1/2 Pfen. KäßEyer, anderthalb 5tels Antheil am sogenannten Koppenhof mit 1 1/2 Metzen Korn und 3 1/2 Metzen Haber,
5 Acker Feld am Endersgraben, ins Söldenhaus gehörig,
1/4 Acker 14 Ruthen die Dorfswiese, zum Koppenhof gehörig,
1 1/4 Morgen Wiesen in der Wassernacht, Zinsfrey,
1 1/2 Morgen Wiesen ober dem See, Zinsfrey,
1 Morgen Wiesen neben der Heiligen Wiesen, Zinsfrey,
3 Acker Feld im rothen Hof in der 3ten Leiten mit 6 Pfenning Zins und 1 1/2 Metzen HaberGült.
1 Acker Feld allda in der 13ten Leiten mit 28 Pfenning Zins und 1 Metzen Haber,
1/2 Acker allda mit 14 Pfenning Zins und 1 Metzen Haber,
3/4 Acker 28 Ruthen Wiesen in der neuen Wiese, Zinsfrey.
Haßfurt am 25. April 1806.

Churfürstl. Landgericht.
Geßert.

9) (Mainberg.) Von dem 1805er herrschaftl. Eigen- und Zehentgewächse dahier sollen 3 Fuder Mostes unter Vorbehalt höchster Genehmigung auf Mittwoche den 21. dieses Monats früh um 9 Uhr bey dahiesigem Rentamte verstrichen werden. Mainberg am 13. May 1806.

Churfürstl. Rentamt.
Thomann.

10) (Neustadt.) Vallentin Balling von Herschfeld hat sein zu Tilgung seiner Passiven unzureichendes Vermögen an seine Gläubiger abgetreten, weßhalb von unterzeichnetem Landgerichte unterm 10. dieses Monats die Erlassung der Edictalien erkannt wurde.

Digitized by Google

Es werden sonach alle jene, welche an besagten Valentin Balling aus irgend einem Grunde eine Forderung zu machen vermeinen, hiermit vorgeladen, auf Donnerstag den 29. May dieses Jahrs bey dem unterzeichneten Landgerichte entweder in Person oder durch hinlänglich bevollmächtigte Anwälte, welche sich sogleich zu legitimiren haben, bey Verlust ihrer Forderung zu erscheinen, und Letzte mit den Beweismitteln ebenfalls bey Verlust der Forderungen nebst ihrem Vorzugsrechte zu Protocoll zu geben.

Zu Vorbringung der Einreden sowohl in Hinsicht der Liquidität als Priorität, mit welchen nachher niemand mehr gehört werden wird, ist Edicts-Tag auf Mittwoche den 18. Juny, und zu Pflegung schlüßlicher Handlungen sowohl von Seite der Gläubiger als des Schuldners Edicts-Tag auf Mittwoche den 16 July dieses Jahrs festgesetzet, bey welchem die interessirten Theile gleichfalls bey Verlust der sie betreffenden Handlungen zu erscheinen haben. Neustadt am 10. April 1806.

Churfürstl. Landgericht.
Schwarz.

Werner.

11) (Neustadt.) Um ermessen zu können, ob gegen den Bäckermeister Johann Bieberich zu Neustadt excussive oder executive fürzufahren sey, werden alle jene, welche an besagten Bieberich aus irgend einem Grunde eine Forderung zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, auf Freytag den 6. Juny vormittags bey dem unterzeichneten Landgerichte unter dem Rechtsnachtheile zu erscheinen, und ihre Forderungen zu Protocoll anzugeben, daß auf die Nichterscheinende bey Auseinandersetzung des Bieberichischen Schuldenwesens keine Rücksicht werde genommen werden. Neustadt am 5. May 1806.

Churfürstl. Landgericht.
Schwarz.

Werner.

12) (Ochsenfurt.) Andreas Gast von Kleinochsenfurt churf. Würzburg. Landgerichts Ochsenfurt am Main gebürtig, ist bereits seit dem Jahre 1758 abwesend, ohne daß man von dessen Aufenthalt, Leben oder Tod während dieser Abwesenheit bisher verläßige Nachricht eingegangen sey. Es wird sonach auf Antrag der nächsten Verwandten des Andreas Gast derselbe, oder dessen allenfallsige Leibs-Erben anmit edictaliter vorgeladen, sich binnen 3 Monaten von heute an bey unterzeichneter Stelle zu melden, und gehörig zu legitimiren, sofort das demselben bey seines Vaters Ableben zugefallene Vermögen in Empfang zu nehmen, widrigenfalls erörterter Andreas Gast für verschollen erklärt, und das unter Curatorschaft stehende Vermögen den nächsten Anverwandten, ihrem Antrage gemäß auch ohne Caution verabfolgt werden solle. Ochsenfurt am 9. May 1806.

Churfürstl. Landgericht.
Jäger.

Seiling.

13) (Ochsenfurt.) Christoph Krämer von Acholshausen, einem diesseitigen Landgerichts-Orte gebürtig, ist bereits vor 40 Jahren als Schneidergeselle in die Fremde gegangen, und hat von seinem Aufenthalte diese ganze Zeit über keine Nachricht gegeben; daher dann dessen in 210 fl. fr. bestehendes Vermögen bereits im Jahre 1801 an dessen einzige Schwester Anna Maria Krämer, verheurathete Stark gegen Caution verabfolget worden. Allein auf neueres Anverlangen ebengedachter Anna Maria Stark werden hiermit Christoph Krämer oder dessen etwaige Leibes-Erben, um binnen 1 Vierteljahr zur Uebernahme des ihnen zustehenden Vermögens, persönlich oder durch hinlängliche Bevollmächtigte zu erscheinen, unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß ansonst auch ohne Caution die Anna Maria Stark in

Digitized by Google

Besitz dieses Vermögens gesetzt werden. Ochsenfurt am 8 May 1806.

Churfürstl. Landgericht.
Jäger.
Seiling.

14) (Ochsenfurt) In Gemäßheit der vom churfürstl. Rentamte Ochsenfurt gegen Michael Wandhammer dahier verhängten Execution, und von demselben hierauf an unterfertigte Stelle erlassenen Requisition wird der dem Debenten zuständige Weinberg am obern Lindart, zwischen dem gemeinen Weg und Anton Berger, so 7 1/2 Pfenning Zins und 10 Pfenning für 1 Fastnachtshuhn in die ehemal. Stiftshaugische Kellerey giebt, auch handlohnbar, und auf 150 fl. rhn. eingeschätzt ist, Samstags den 14. Juny als einziger Strichstagsfahrt früh um 9 Uhr beym dieseitigen Landgerichte zum öffentlichen Striche aufgelegt, und nach gesetzlichen Bestimmungen mit dem Glockenschlage 12 Uhr um das gefallene Meistgebot hingeschlagen; welches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird. Ochsenfurt am 8. May 1806.

Churfürstl. Landgericht.
Jäger.
Seiling.

15) (Prölsdorf.) Da Joseph Oppelt von Untersteinbach darauf angetragen hat, eine Vermögenstheilung mit seinen minderjährigen Kindern vorzunehmen, und es daher nöthig ist, daß dessen PassivSchulden aufgenommen und liquidirt werden, so wird hiezu Tagsfahrt auf Mittwoche den 11. Juny früh um 8 Uhr anberaumt, wo sämmtliche Joseph Oppeltische Gläubiger dahier bey unterzeichneter Stelle entweder in Person oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen und die Beweise derselben anzugeben, und das Nöthige unter dem Rechtsnachtheile zu verhandeln haben, daß die Ausbleibenden mit ihren Forderungen an der Theilungsmasse nicht weiter gehört werden sollen.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß das Oppeltische Wohnhaus zu Untersteinbach mit Scheuer und Stallungen, dann etwa 23 Morgen Artfeld, und 8 Morgen Wiesen auf Donnerstag den 12. Juny früh um 8 Uhr dahier bey Amte aufgestrichen wird. Strichsliebhaber haben sich an diesem Tage einzufinden, die Strichsbedingnisse zu vernehmen, ihr Gebot zu Protocoll zu geben, und den Zuschlag zu gewärtigen. Prölsdorf am 6. May 1806.

Churfürstl. Landgericht.
W. A. Kümer.
Ebenauer, Act. subst.

16) (Volkach.) Auf Andringen der Gläubiger des Anton Sendner zu Neugelsdorf wird dessen alldortige Mahl-Mühle im Wege der Hülfsvollstreckung auf Mittwoche den 11. Juny dieses Jahres zum öffentlichen Striche aufgelegt. Dieselbe besteht in einem 2stöckigen und zwar das erste nebst Wasserbau von Steinen aufgeführten Wohnhause, das Mühlwerk aber enthält 2 oberschlächtige und einen unterschlächtigen Mahlgang: hiezu gehört eine ganz neu aufgebaute Scheuer mit Stallung sammt Wagenhalle, dann 2 Baum- und einen Grasgarten nebst GemeindeRecht und 2 Acker an den Weichseläckern, nebst sämmtlichen beym Striche noch besonders beschrieben werdenden Mühlgeräthschaften. Auf diesen Grundstücken haften 32 Pfenning in Simplo Schatzung, dann 2 Pfund 28 Pfenning Grundzins und 4 Malt. Korn-Gült der gnädigst. Herrschaft. Sämmtliches steht im Tax zu 6561 fl. rhn.

Sämmtliche Liebhaber haben sich auf der bestimmten Tagsfahrt früh um 8 Uhr im Orte Neugelsdorf bey dem allda nach der legalen Form abgehalten werdenden Striche einzufinden, ihr Meistgebot zu Protocoll zu geben und den eventuellen Zuschlag sogleich zu gewärtigen. Volkach am 8. May 1806.

Churfürstl. Landgericht.
Kast, Landrichter.
Pfrie[illegible]

17) (Volkach.) Bey unterzeichneter Amtstelle werden auf Diensttag den 27. May vormittags

5 Malter Weizen,

52 Malter Korn,

24 Malter Haber Volkacher Gemäß,

gegen baare Zahlung mit Vorbehalt höchster Genehmigung öffentlich aufgestrichen. Volkach am 13. May 1806.

Churf. Juliusspit. Amt.
Breunig.

18) (Marktburgpreppach.) Mit künftigen Petri den 22. Februar 1807 geht der Pacht der Freyherrl. von Fuchsischen MayereyGüter zu Marktburgpreppach und Schweinshaupten zu Ende, und soll auf 6, auch befindenden Umständen nach auf 12 und mehrere Jahre anderweit verliehen werden.

Das MayereyGut zu Marktburgpreppach besteht in

27 1/4 Acker 20 Ruthen Wiesen,

3/4 Acker 37 Ruthen Krautland, und

93 3/4 Acker 5 Ruthen Artfeld,

und jenes zu Schweinshaupten in

127 3/4 Acker 16 Ruthen Wiesen,

7 1/4 Acker 5 Ruthen Kautland, und

407 Acker 31 Ruthen Artfeld.

Zu den beyden Gütern gehören die zur Oeconomie erforderlichen Gebäude an Häusern, Stallungen und Scheuern, und mit der Mayerey zu Schweinshaupten wird die dortige Schäferey, worauf 300 Stück SchafViehe gehalten werden können, mit in Pacht gegeben.

Die beyden Güter liegen zwischen Koburg und Schweinfurt im Baunachs-Grunde bey Ebern und Hofheim, von dem Main bey Haßfurt nur 4 Stunden entfernt, und ist also deren Lage für den Absatz aller Erzeugnisse sehr vortheilhaft.

Die Pachtliebhaber können sich am Mittwoche jeder Woche bis zum erfolgten PachtAbschluß bey der unterfertigten Stelle einfinden, um die PachtBedingungen zu vernehmen, die allenfalls weiter nöthig findenden Aufschlüsse einzuziehen, und vorläufige PachtGebote abzugeben, auf Donnerstag den 19. künftigen Monats Juny aber den Zuschlag vorbehaltlich der herrschaftlichen Ratification gewärtigen, welcher Tag zum endlichen LicitationsTermin anberaumt wird, und an welchem die Pachtlustigen, die sich wegen besitzender landwirthschaftlicher Kenntnisse und zur Sicherheit hinreichender VermögensUmstände mit gerichtlichen Zeugnissen ausweisen können, zu rechter Vormittagszeit bey dem hiesigen Amte zu erscheinen, eingeladen werden. Marktburgpreppach am 2. May 1806.

Freyherrl. von Fuchsisches Amt.

19) (Schweinfurt.) Gegen den unlängst von hier ausgetretenen dahiesigen TuchmacherMeister, Johann Jacob Hillmann, dessen Schulden sein Vermögen übersteigen, ist heute der Concurs-Proceß erkannt worden.

Es werden daher alle bekannte und unbekannte Gläubiger desselben hiermit öffentlich vorgeladen, zur Angabe ihrer Forderung und deren Vorzüglichkeit, so wie zum Beweise derselben auf Diensttag den 15. July als dem ersten Edictstage, sodann zum Vorbringen der Einreden dagegen auf Diensttag den 29. ebendesselben Monats, und endlich zur schlüßlichen Verhandlung, replicando et dupplicando, auf Diensttag den 12. August dieses Jahrs entweder in Person, oder durch hinlänglich bevollmächtigte Anwälte vor der angeordneten stadtgerichtlichen Commission dahier jedesmal vormittags um 9 Uhr um so gewisser zu erscheinen, als das Ausbleiben beym ersten EdictsTage mit dem gänzlichen Ausschluße von der ActivMasse, das Ausbleiben in den beyden übrigen Tägen aber mit der Präclusion der betreffenden Rechtshandlung angesehen wird.

Zugleich wird aber auch andurch der Gemeinschuldner selbst zur unbedingt persönlichen Erscheinung auf den anberaumten 3 EdictsTägen unter der Bedrohung vorbeschieden, daß er widri-

Digitized by Google

genfalls aller seiner etwaigen Einreden und Rechtswohlthaten für verlustigt erklärt seyn soll.

Weil jedoch inzwischen von mehreren Gläubigern sehr gewünscht wird, zur Menage der Zeit und Kosten dieses Schuldenwesens durch einen billigen, und wahrhaft anzurathenden Nachlaßvertrag zu kurzer Hand mit einem Male in der Güte zu beendigen, wozu sich auch in Hinsicht auf das Verhältniß des Activ- und Passiv-Standes gegeneinander schon vorläufige Hoffnung schöpfen läßt, so wird hiermit der vorangesetzte 15. July dieses Jahrs zugleich zum Termine bestimmt, an welchem der Versuch dieses gütlichen Arrangements gemacht werden soll, und daher denjenigen Gläubigern, welche nur durch Bevollmächtigte auftreten wollen, besonders aufgegeben, diese darauf ausdrücklich zu instruiren.

Wer indessen nicht erscheint, erhält zum Präjudiz, daß er der Stimmen-Mehrheit als einwilligend beygezählet werde. Schweinfurt am 28. April 1806.

königl. baier. Stadtgericht.

v. Gebsattel.

Stolle.

Feilbietungen.

1) Auf Dienstag den 20. May 1806 nachmittags um 1 Uhr sollen

97 Malter 2 11/16 Metzen Weitzen,
395 Malter 3 1/2 16tels Metzen Korn,
209 Malter 6 und 8 1/2 16tels Metzen Haber,

welche bey dem churf. Rentamte Röttingen, dann

17 Malter 14/16 Metzen Weitzen,
29 Malter 4 5/16 Metzen Korn, und
14 Malter 1 14/16 Metzen Haber,

welche bey dem churf. Rentamte Würzburg jenseits des Mains angewiesen sind, da bey der unterm 27. Januar d. J. abgehaltenen Versteigerung keine annehmlichen Gebote fielen, aufs neue im reichsgräfl. v. Stadionischen Domherrnhofe dahier dem öffentlichen Striche ausgesetzt und dem Meistbietenden gegen baare Zahlung mit Vorbehalt der Ratification zugeschlagen werden.

Fr. Braun, Verwalter.

2) Sechs noch gute PferdsStände sammt den dazu gehörigen Bahren und Reifen sind zu verkaufen, und der Verkäufer ist im Intell.Comt. zu erfahren.

3) Unterzeichnete ist gesonnen, ihr eigenthümliches, ganz frey und unansprüchiges, jenseits des Mains im 5ten Districte mit Nro 42. bezeichnet gelegenes Wohnhaus aus freyer Hand zu verkaufen, und demnach solches auf Donnerstag den 22. zum ersten, den 27. May zum zweyten, und auf Freytag den 6. Juny zum dritten und letztenmale jederzeit nachmittags um 2 Uhr zum öffentlichen Striche auflegen zu lassen. Das Haus selbst ist zweystöckig, hat 12 heizbare Zimmer, 2 schöne mit 4 sehr geräumigen Kammern versehene Böden, 2 Küchen mit Waschhause, 2 Höfe, einen gutgewölbten und geplatteten Keller, worin gegen 30 Fuder in Eisen gebundene, gut unterhaltene Fässer befindlich sind, einen Pumpbrunnen, verschiedene Stallungen, einen artigen wohl gebauten HausGarten, und noch viele andere Bequemlichkeiten. Die auf dem Hause haftenden geringen Beschwerden, so wie die nähern Kaufbedingnisse werden bey dem Striche bekannt gemacht werden. Kaufsliebhaber können das Haus stündlich einsehen, und werden zum Striche höflichst eingeladen.

Gertrudis Schraut,
Futteramtmännin, Wittib.

4) Zwey schwarzbraune Wallachen-Fuhrpferde von der Verlassenschaft des verlebten Herrn Prälaten des aufgelösten Klosters Schwarzach werden Donnerstags den 22. dieses Monats morgens um 11 Uhr in der Behausung des Hrn. Hofglasers Limb öffentlich aufgestrichen, welches den Liebhabern hiezu

Digitized by Google

bekannt gemacht wird, um sich auf die bestimmte Zeit daselbst einzufinden.

Würzburg am 15. May 1806.

Von Testamentariats wegen.

5) Nächst dem Seminar im 3ten Districte Nro 57. ist ein Haus, welches aus zweyen Wohnungen, einem Keller mit 27 Fuder guten Fässern, wovo 25 Fuder in Eisen gebunden sind, einer Kalter, einem Gewölbe und geräumigen Bodenwerke besteht, aus freyer Hand zu verkaufen; Die Kaufslustigen können solches täglich einsehen, und sonach das Nähere bey dem Eigenthümer, dem churfürstl. Zahlmeister Schneider vernehmen.

Vermiethungen.

1) In der FranziscanerGasse Nro 363. im mittlern Stocke sind sogleich 2 heizbare Zimmer mit oder ohne Möbeln, einzeln oder zusammen für ledige Herren zu verlehnen.

2) In der SchartenGasse 2ten Distr. Nro 67. ist ein Quartier von 3 heizbaren Zimmern, einer Kuche, Keller und Holzlage ständlich zu verlehnen.

3) Im 3ten Distr. Nro 193. ist ein Quartier mit oder ohne Möbeln ständlich zu beziehen, oder auf Jacobi zu verlehnen.

4) Im 1ten Distr. Nro 8. nächst der Residenz ist ein möblirtes Zimmer ständlich zu verlehnen. Der Eigenthümer ist im Intell.Comt. zu erfahren.

5) Im 5ten Distr. Nro 141 dem deutschen Hause gegenüber sind 2 Quartiere ständlich oder auf groß Jacobi zu vermiethen. Das eine besteht in 3 heizbaren und 1 unheizbaren Zimmer, einer Küche, verschlossenem Holzlager und Keller; das andere in einem heizbaren Zimmer, einer Küche und Platz zum Holzlegen.

Verlorne Sachen.

1) Vor einigen Tagen ist vom Residenzplatze bis an baierischen Gasthof ein Geldbeutel, worin 2 kleine Schlüssel und etwas weniges Geld sich befanden, verloren worden; der redliche Finder wird ersucht, solchen im Imtell Comt. gegen eine Erkenntlichkeit abzugeben.

2) Am Sonntage den 4. May ist von der Moschee bis Würzburg ein braunes Rohr ohne Knopf mit goldenen Augen, und mit einer unpassenden Zwinge verloren worden; der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine halbe Krone im Intell.Comt. abzugeben.

Vermischte Anzeigen.

1) Auf geschehene Vorstellung von dem dahiesigen Bürger und Bäckermeister Anton Nörbert, daß sich ein Gerücht dahier verbreite, als sey er jüngst wegen zu leichten Semmeln auf der Polizeydirection gestraft worden, wird demselben der Wahrheit gemäß bescheinigt, daß sein Brod bey den öftern polizeylichen Untersuchungen immer wichtig und gut gefunden worden sey, und weder jetzt noch sonst jemals eine PolizeyStrafe gegen ihn Statt gehabt habe.

Von welcher Bescheinigung ihm auch erlaubt wird, öffentlichen Gebrauch zu machen. Würzburg am 13. May 1806.

Churfürstl. Polizeydirection dahier.
Kirchgeßner.

2) Es wird ein rechtschaffener artiger Mensch als Marqueur gesucht, der mit Attestaten seiner Treue versehen ist.

3) Eine Gemeinde Landgerichts Kitzingen sucht ein CapitalAnlehen von 6 Tausend Gulden rhn. gegen herrschaftl. Consens zu 5 p. Cent mit halbjähriger Zinsbezahlung aufzunehmen.

Digitized by Google

Würzburger Intelligenzblatt.

Mit Churfürstlicher gnädigster Erlaubniß.

Mittwoche. Nro 63. 4. Juny 1806.

Bekanntmachung.

Im Namen Sr. Königl. Hoheit
des Herrn Erzherzogs Ferdinand Churfürsten von Würzburg ꝛc. ꝛc.

Bey Sr. Königl. Hoheit wird täglich eine große Zahl von Bittschriften und Vorstellungen eingereicht, welche gegen die bestehenden Verordnungen nicht gestempelt, oder mit keinem Dupplicate versehen, und großen Theils auch nicht von recipirten Anwälten verfaßt sind.

Seine Königl. Hoheit haben daher, um die eingeführte Ordnung aufrecht zu erhalten, und die Partheyen selbst für Nachtheil zu sichern, zu beschließen geruhet, daß künftig auf keine Bittschrift, oder Vorstellung eine Erledigung erfolgen werde, welche nicht von den dazu berechtigten Personen verfaßt, gestempelt, und zweyfach eingereicht worden ist.

Der churfürstl. VerwaltungsRath erhält daher die Weisung, diese höchste Verfügung in das nächste IntelligenzBlatt einrücken zu lassen. Würzburg am 2. Juny 1806.

Churfürstliche Landesdirection.

Klinger.

Nickels, Secretär.

Obenstehendes gnädigstes Rescript wird dem gesammten Publicum hiesiger Stadt zur künftigen Befolgung anmit eröffnet. Würzburg am 3. Juny 1806.

Vidit churfürstliches StadtCommissariat.
v. Germersheim.

Churfürstlicher VerwaltungsRath.
Georg Brock, Bürgerm.

Reinhart.

Digitized by Google

Gerichtliche Anzeigen.

1) (Würzburg.) Zufolge höchster Weisung churfürstl. Landesdirection soll der diesjährige HeuzehentErtrag auf Würzburger Markung nochmals öffentlich versteigert werden, wozu auf künftigen Freytag den 6. Juny früh um 9 Uhr die StrichsTagsfahrt hiermit anberaumt wird, welches den Strichsliebhabern unter dem Beysatze bekannt gemacht wird, daß nach geendigtem Striche kein Nachgebot angenommen werden kann. Würzburg am 31. May 1806.

Churfürstl. StadtRentamt.
F. M. Bittheuser, Rentamtm.

2) (Würzburg.) Mondtag den 16. dieses Monats Juny früh um 9 Uhr werden im churfürstl. JuliusHospitale dahier 100 Malter Haber ganz oder theilweis vorbehaltlich höchster Genehmigung öffentlich versteigert, welches hiermit bekannt gemacht wird, damit sich die Liebhaber dazu daben einfinden mögen. Würzburg am 2. Juny 1806.

Churf. JuliusHospitalsverwaltung.

3) (Würzburg.) Gegen die Verlassenschaftsmasse der Joh. Heinrichs Wittib in Versbach wurde der Concurs anheut erkannt, wer nun an dieser Masse eine rechtliche Forderung machen zu können vermeinet, hat entweder in eigener Person, oder durch hinlänglich Bevollmächtigte auf den 9. July früh um 8 Uhr, als wo der erste, zweyte und dritte EdictsTag bestimmt wird, bey unterfertigtem Landgerichte zu erscheinen, um die Forderungen anzubringen, mit den Beweisen zu belegen, gehörig zu excipiren, und schlüßlich zu handeln, unter dem Rechtsnachtheile, daß der Gläubiger mit seinen Forderungen nicht mehr gehört wird, spätere Einreden aber nicht mehr angenommen, und die Säumigen zu schlüßlichen Verhandlungen nicht weiter zugelassen werden, sondern das Rechtliche zu gewarten haben. Würzburg am 29. May 1806.

Churfürstl. Landgericht d. d. M.
Jäger.

Rees.

4) (Arnstein.) Auf höchsten Befehl churfürstl. Landesdirection zu Würzburg werden 200 Malter Korn und 100 Malter Haber auf hiesigem FruchtSpeicher in der alten Kellerey am Mondtage den 9 dieses Monats früh um 10 Uhr, dann 100 Malter Korn auf dem FruchtSpeicher zu Bergtheim in dasigem Gemeindehause am Dienstage den 10. dieses Monats früh um 9 Uhr, beydes in Arnsteiner Gemäße unter Vorbehalt höchster Genehmigung zum öffentlichen Striche auf Verkauf gebracht, wobey sich die Kaufslustigen einzufinden haben. Arnstein am 1. Juny 1806.

Churfürstl. Rentamt.
Probst, Rentamtm.

5) (Arnstein.) Auf Donnerstag den 12. Juny werden im Pfarrhause zu Arnstein die dem Beneficium zum H. Kilian allda gehörigen Früchte zu etwa 15 Malter Korn und so viel Haber öffentlich jedoch mit Vorbehalt höchster Genehmigung aufgestrichen. Liebhaber können sich am bestimmten Tage früh um 9 Uhr allda einfinden, und die Früchten auf dem Boden einsehen.

BeneficiumsVerwaltung.

6) (Bischofsheim.) Um ermessen zu können, ob gegen Barbara Schmittin, Wittib zu Sandberg, im Wege der Hülfsvollstreckung auf Andringen der Gläubiger, oder im Wege der Ausschatzung fürgefahren werden dürfe, werden alle diejenigen, welche an derselben eine gegründete Forderung zu haben glauben, auf Dienstag den 10. Juny früh um 9 Uhr, um ihre Forderungen zu Protocoll zu geben, zum hiesigen Landgerichte unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß im AusbleibungsFalle bey diesem Verfahren auf sie keine Rücksicht mehr

Digitized by Google

genommen werde. Bischofsheim v. d. R. am 13. May 1806.

Churfürstl. Landgericht.
Sartorius, Landrichter.

Heim.

7) (Bischofsheim) Gegen Georg Degent Michels Sohn, Tuchmachermeister dahier, ist die Ausschatzung erkannt worden. Es werden daher alle diejenigen, welche an denselben eine gegründete Forderung zu haben glauben, auf Donnerstag den 26. Juny dieses Jahres früh um 9 Uhr, als den 1ten, 2ten und 3ten EdictsTag zum hiesigen Landgerichte vorgeladen, um ihre Forderung erweislich zu Protocoll zu geben, solche gehörig zu liquidiren, sogleich auch um das Vorzugsrecht zu streiten, und zwar unter dem Rechtsnachtheile, daß die Ausbleibenden hiermit von dem Concurse ausgeschlossen werden.

Auch wird das Georg Degentische unbewegliche Vermögen, welches in einem halben Hause, einigen Wiesen und Aeckern besteht, so um 561 fl. 15 kr. rhn. eingeschätzt ist, Donnerstags den 19. Juny dieses Jahrs früh um 9 Uhr dahier öffentlich aufgestrichen, und an den Meistbietenden zugeschlagen. Bischofsheim den 13. May 1806.

Churfürstl. Landgericht.
Sartorius, Landrichter.

Heim.

8) (Dettelbach.) Auf Ansuchen des Johann Dauch von Schernau um eine gerichtliche Untersuchung seines Schuldenstandes wird eine LiquidationsTagsfahrt auf Donnerstag den 19. Juny früh um 9 Uhr bey unterzeichneter Stelle anberaumt, wobey alle jene, welche aus irgend einem Rechtsgrunde eine Forderung gegen den Johann Dauch zu machen gedenken, unter dem Präjudiz des ewigen Stillschweigens vorgeladen.

Dettelbach am 22. May 1806.

Churfürstl. Landgericht.
Kleinschrod.

Vetter.

9) (Euerdorf.) Die den Lorenz Schuberts Kindern von Langendorf gehörige SaalMühle allda, bestehend in einem MahlGange, Scheuer, Viehe- und Schweinstalle, dann dazu gehörigen 3 Metzen, 2 Sieben, 3 Mehlbeutel, 4 Abrader und 1 Säge, nebst folgenden Feldgütern, als:

1/2 Morgen Gras- und GemüsGarten,
1 Morgen Artfeld in der rothen Eller auf Westheimer Markung;

an Wiesen:

17 1/2 Ruth. im Erbbusch bey der Elfershauser Hofwiese, neben Andr. Schmitt,
17 1/2 Ruthen allda, neben Adam Wahler und Johann Mayer,
1/4 Morgen 16 Ruthen des Orts neben Nicol. Franz,
anderthalb 4tels Morgen 4 3/4 Ruthen im Störchlesbrunn, neben Nicolaus Hausmann und Georg Vierheilig,
1/2 4tels Morgen 7 1/3 Ruthen daselbst, beyderseits neben Nicol. Hausmann,
2/4 Morgen 16 2/3 Ruthen des Orts neben Georg Vierheilig und Nicolaus Hausmann,
8 Ruthen allda, beyderseits neben Georg Vierheilig, Müller,
18 Ruthen allda, neben Klaus, Fischer,
1/2 4tels Morgen 7 Ruthen allda, neben Georg Vierheilig,
12 Ruthen allda, beyderseits neben Nicol. Hausmann,
17 Ruthen des Orts neben Georg Vierheilig und Johann Georg Kraft,
vierthalb 4tels Morgen 2 1/2 Ruthen allda, neben Nicol. Hausmann,

wird den Meistbietenden auf Mittwoche den 18. Juny laufenden Jahrs unter folgenden Bedingnissen in dem Orte Langendorf in einen TemporalBestand hingegeben:

Bedingnisse.

a. Die Pachtdauer ist 6 Jahre;
b. nur derjenige wird zum Striche zugelassen, der sich neben seiner Zahlungs-Fähigkeit hinlänglich legitimiren oder Caution leisten kann;

Digitized by Google

c. das PachtQuantum für jedes Jahr muß quartaliter zum 4ten Theil richtig an die Vormünder der Verpächter abgeliefert werden;

d. der Beständner hat sowohl die gutsherrlichen als landesherrlichen Abgaben, wie auch die zufälligen Beschwernisse z. B. Einquartierung und Frohnden, allein zu tragen.

Welches den Pachtliebhabern hiermit bekannt gemacht wird. Aura am 24. May 18 6.

Churf Landgericht Euerdorf.
Franz Krais, Landrichter.

Fessel.

10) (Euerdorf.) Um ermessen zu können, ob im Wege des Gantes oder der Hülfsvollstreckung gegen Johann Mich. Zier zu Machtilshausen zu verfahren sey, ist nothwendig, von dessen Schuldenstand Kenntniß zu erhalten, es werden daher alle, welche an erwähnten Zier eine Forderung zu haben glauben, hiermit auf Donnerstag den 3. July laufenden Jahrs anher vorgeladen, um ihre Forderungen anzubringen, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen haben, daß beym weiteren Verfahren keine Rücksicht mehr auf sie genommen werde. Aura Trimberg am 24. May 1806.

Churf. Landgericht Euerdorf.
Franz Krais, Landrichter.

Bauer, Act. subst.

11) (Hilders.) Alle diejenigen, die an den Balthasar Schiffhauer zu Wickers eine Forderung zu haben vermeinen, werden auf Freytag den 27. Juny dieses Jahres früh um 9 Uhr zum unterzeichneten Landgerichte vorgeladen, ihre Forderungen mit den nöthigen Beweismitteln zu Protocoll anzugeben, den Antrag des Balthasar Schiffhauer wegen Tilgung seiner Schulden zu vernehmen, und sich hierauf entweder persönlich oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erklären.

Die Nichterscheinenden haben den Rechtsnachtheil, nachher nicht weiter gehört zu werden, zu erwarten. Hilders am 24. May 1806.

Churfürstl. Landgericht.
F Keller.

Schleicher.

12) (Mainberg.) Gegen den heimlich entwichenen Johann Wilhelm zu Hausen haben sich so viele PassivSchulden ergeben, daß sein besitzendes ActivVermögen zu derselben Tilgung bey weitem nicht hinreicht. Es wurde daher beschlossen, gegen ihn im Wege der Ausschatzung fürzufahren.

Zum ersten EdictsTag, wo alle jene, welche an diesen Johann Wilhelm oder dessen Vermögen einen gegründeten Anspruch zu machen gedenken, ihre Forderung entweder in Person oder durch einen hinlänglich Bevollmächtigten bey dahiesigem Landgerichte anzubringen, und über die Liquidität sowohl als Priorität ihre allenfallsige Beweise, unter dem Rechtsnachtheile von dem Concurse ausgeschlossen zu werden, vorzulegen haben, wird Dienstag als der 1. July dieses Jahres; zum zweyten EdictsTage, wo die sämmtlichen Schuldgläubiger, und so auch der Gemeinschuldner selbsten ihre etwaigen Einreden gegen die Liquidität der angebrachten Forderungen, und das darauf nachgesuchte Vorrecht sub poena praeclusi, auch der gemeine Schuldner auf dem Ausbleibungsfalle zu gewärtigen hat, daß statt seiner ein Contradictor ex officio zu dieser Verhandlung aufgestellet werde, wird Dienstag als der 29. des nämlichen Monats; und zum dritten EdictsTag, an welchem beyderseits schlüßliche Verhandlung unter obigem Präjudiz zu pflegen sind, Dienstag der 26. August dieses Jahres angesetzt. Wornach sich jedermann zu achten hat. Mainberg am 7. May 1806.

Churfürstl. Landgericht.
A. J. v. Eckart.

Ehlen.

13) (Münnerstadt.) Johann Lampert zu Steinach hat sich mehrerer in dem

churfürstl. Würzburg. Landgerichte Bischofsheim und dem churfürstl. hessischen Lande begangener beträchtlicher Bienen-Diebstähle verdächtig gemacht, und sich auf flüchtigen Fuß gesetzt. Alle Civil- und Militär Behörden werden sonach erga oblationem reciproci geziemend ersucht, den unten beschriebenen Flüchtigen im Betretungsfalle in Verhaft zu nehmen, und an unterzeichnete Stelle gegen die Gebühren gefällig auszuliefern. Münnerstadt am 27. May 1806.

Churfürstl. Landgericht.

Kelleri.

Anding.

Signalement.

Johann Lampert, Ortsnachbar zu Steinach, ist 28 Jahre alt, mittlerer Statur, schmalen schwarzbraunen Angesichts, hoher Stirne, blonder abgeschnittenen Haare, braunen Augen, mittelmäßiger Nase, kleinen Mund. Derselbe hat bey seiner Entweichung einen dunkelblauen Oberrock, rothe Westen, lange dunkelblaue Oberhosen roth ausgeschlagen, Stiefel und einen runden Hut getragen, und ist an seinem geraden Gang und Stellung, da er unter dem Militär gedient, und noch vorzüglich dadurch sehr kenntbar, daß er an einem Fuße nächst am Knie von einer erhaltenen Wunde eine Narbe hat.

14) (Ochsenfurt.) In Gemäßheit der vom churfürstlichen Rentamte Ochsenfurt gegen Richard Mohr zu Tückelhausen erkannten Execution, und von demselben hierauf an unterfertigte Stelle erlassene Requisition werden die dem Debenten zuständigen

2 Morgen Acker nächst der Judenstraße, D. dritte Hof F 19. und 20. Haustheil, welche jährlich 2 Metzen 14 Mß Würzburger Gemäß Zinskorn, welches nie in natura, sondern nach dem um Lichtmeß stehenden Würzburger Marktpreis bezahlt wird, und 1/4 Kr. Schatzung in Simplo geben, eingeschätzt zu 100 fl. rhein.

Mondtags den 23. nächstkommenden Monats Juny, als einziger Strichs Tagsfahrt, auf dem Gemeindhause zu Tückelhausen zum öffentlichen Striche aufgelegt, und mit dem Glockenschlage 12 Uhr gegen das gefallene Meistgebot unter dem bedingten durch Landesgesetze bestimmten Zuschlage abgegeben: welches hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird. Ochsenfurt den 21. May 1806.

Churfürstl. Würzburg. Landgericht.

Jäger.

Seiling.

15) (Röttingen.) Andreas Staud zu Röttingen hat bey dahiesigem Landgerichte dahin angetragen, seine sämmtliche Gläubiger nach einer gütlichen Uebereinkunft, und vorzulegenden Zahlungsmitteln zu befriedigen; alle diejenigen also, welche an den genannten Staud irgend eine rechtliche Forderung machen zu können vermeinen, werden auf Freytag den 20. Juny früh um 8 Uhr, als der hiezu bestimmten Tagsfahrt, hieher vorgeladen unter dem Rechtsnachtheile, daß sie nachher mit ihren Forderungen als mit ihren Einwendungen gegen die etwa vorgenommenen Verhandlungen nicht mehr gehört werden. Aub am 29. May 1806.

Churf. Landgericht Röttingen.

C. Linder.

Behlig.

16) (Röttingen.) Das Wohnhaus mit Hofrieth und Scheuer der in die Ausschatzung verfallenen Johann Georg Geßners Witib zu Sonderhofen zwischen Martin Grillenmmayer und der gemeinen Straße, welches handlohnfrey ist, jährlich 15 Pfenn. Zins entrichtet, und um 688 fl. rhein. taxirt ist, soll zum öffentlichen Striche aufgelegt werden, und ist hiezu Tagsfahrt auf Sonntag den 15. Juny nachmittags um 2 Uhr anberaumt. Die Strichslustigen können sich bey derselben auf dem Rathhause zu Sonderho-

Digitized by Google

sen einfinden, und den Zuschlag gewärtigen. Aub den 22. May 1806.

Churf. Würzb. Landgericht Röttingen.
C. Linder.

Bohlig.

17) (Volkach.) Zur öffentlichen Versteigerung der zur Heinrich Böllischen Concursmasse gehörigen Grundstücke wurde Tagsfarth auf Mondtag den 30. Juny früh um 9 Uhr anberaumt, wo sämmtliche Liebhaber bey unterzeichnetem Landgerichte zu erscheinen, ihre Gebote zu Protocoll zu ertheilen, und den bedingten Zuschlag nach dem gesetzlich fürgenommen Striche zu gewärtigen haben.

Beschreibung der Grundstücke.

- Eine abgebrannte öde Hofstatt, ist handlohnbar, giebt 3 Pfenning Grundzins zum chufürstl Rentamte dahier, und 11 1/5 Pfenning einfache Schatzung, steht im Taxe zu 50 fl. kr.
- 55 Morgen Artfeld an den Hoffeldern, geben 1 Pfund 7 1/2 Pfenning Grundzins, 12 Metzen Korn, und 6 Metzen HaberGült zur benannten Behörde, dann 13 3/4 Pfenning einfache Schatzung, im Taxe zu 660 fl. kr.
- anderthalb 4tels Morgen Weinberg am Sandbühl, Gotteshauslehen, handlohnbar, giebt 21 Pfen. Grundzins, den 20ten Zehent, 5 2/5 Pfenning einfache Schatzung, ist Gültfrey, im Taxe zu 180 fl. kr
- 3/4 Morgen Weinberg und Baumfeld am Steinberg, Herrschaftslehen, giebt den 30ten Zehent, 2 8 Weingült, 1 1/2 Pfenning Grundzins, 4 3/4 Pfenning einfache Schatzung, im Taxe zu 120 fl. kr.
- 1 Morgen Weinberg und Baumfeld in der Bäund, Herrschaftslehen, Zehentfrey, giebt ein Eimer WeinGült, 12 Pfenning Grundzins und 4 2/5 Pfenning einfache Schatzung, im Taxe zu 120 fl. kr.
- 2 Gärten am Stadtgraben, ganz frey und giebt nur 2 Pfenning Grundzins in hiesiges Bürgermeister-Amt, im Tax zu 40 fl. kr.

Volkach am 30. May 1806.

Churfürstl. Landgericht.
Kast.

Wittmann.

18) (Schweinfurt.) Da nach Vorlage der Umstände gegen den hiesigen Bürger und Handelsmann, Georg Simon Lorenz Junker, excussive zu verfahren ist, so werden alle und jede, welche an denselben eine gegründete Forderung haben, hiermit vorgeladen, am Donnerstag den 26 des künftigen Monats Juny vormittags um 9 Uhr auf dahiesigem Stadtgerichte entweder in eigener Person, oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, und sich vor allen Dingen über einen NachlaßVertrag und andere zur gütlichen Beylegung dieses Schuldenwesens gereichende Vorschläge zu erklären, bey Entstehung einer desfallsigen Uebereinkunft hingegen ihre Forderungen mit Beziehung auf die einschlagenden Beweismittel, und Ausführung des Vorzugsrechts zu liquidiren, im letzteren Falle sofort am Donnerstage den 7. August gegeneinander zu excipiren, und am Donnerstage den 4. September beschlußweise zu Protocoll zu handeln. Diese drey EdictsTage sind unter dem Rechtsnachtheile anberaumt, daß die Versäumung des ersten den gänzlichen Verlust der Forderungen, und die Versäumung der zwey letzten die Ausschließung von den entsprechenden Handlungen zur Folge hat. Schweinfurt am 25. April 1806.

Königl. baier. Stadtgericht.
v. Gebsattel.

Stolle.

Feilbietungen.

1) Nächst dem Seminar im 3ten District wird das Haus Nro 57., welches aus zwey Wohnungen, geräumigem Bodenwerke, einem gewölbten wasserfreyen

Digitized by Google

Keller mit 24 Fuder in Eisen und 3 Fuder in Holz gebundenen weingrünen Fässern, einem Kalterhause mit Kalter, und einem Gewölbe besteht, und worauf bereits 2000 fl. rhein. gebothen sind, am Mondtage den 9. Junius nachmittags um 2 Uhr zum öffentlichen Striche aufgelegt, und, wenn ein annehmliches Gebot erzielt wird, ohne Weiteres dem Meistbietenden abgegeben. Die Kaufslustigen können solches täglich einsehen, und die Schlüssel hiezu bey dem churf. Zahlmeister Schneider, nächst dem obigen Hause in Nro 54. wohnhaft, abverlangen.

2) Zwey Blasbälge, der eine mit Gestell und Zugstange, ein Löschtrog und ein AmbosStock sind in der vormaligen HofSchlosserey zu verkaufen.

3) Mathias Joseph Berna in Würzburg unterhält bey seinem Tuch- und englischen ManufacturWaarenlager auch zugleich ein Lager in folgenden Weinen. Zahlbar pr. comtant im 24 fl. Fuss.

		fl.	kr.
Malaga No. 1.	die Bouteille	1	15
do. — 2.	—	1	30
do. — 3	—	2	—
do. ganz alten	—	3	—
Muscat frontignac	—	1	30
do. Lünel	—	1	30
do. do. rothen	—	1	45
Bourdeaux Medoc	—	1	45
do. Hautbrion	—	2	30
do. Chateau Margeaux	—	3	—
Vin de graves weissen	—	1	45
Burgunder No. 1.	—	1	15
do. — 2.	—	1	30
do. — 3.	—	2	—
do. extr. f. von 1802	—	2	15
Champagner rothen	—	2	45
do. weissen	—	2	45
Dry Madeira	—	2	45
Rothen Cap Constantia	die kleine Bouteille	4	—

		fl.	kr.
Arac	die Bouteille	2	—
do. ganz feinen	—	2	45
Rum ganz feinen	—	2	45
1794er Laubenheimer	—	1	30
1794er Rüdesheimer	—	1	45
1788er Laubenheimer	—	1	45
1788er Niersteiner	—	1	45
1788er Hochheimer	—	2	—
1783er Markebrunner	—	2	30
1794er extr. f. Rüdesheimer BergWein	—	2	45
1779er Rüdesheimer	—	3	15
1783er extr. fein Hochheimer	—	3	45
1753er Rüdesheimer	—	4	30
1748er Hochheimer	—	5	—
1783er gefrorner Steinwein	—	7	—

In Fass alle Sorten Rheinweine der besten Jahrgänge und Gewächse, worunter vorzügliche Bodenheimer von eignen Gütern, à Rthlr. 60 bis 300 — die Frankfurter Ohm.

4) Die Behausung des verlebten Seilermeisters Johann Michael Baal nächst dem EichhornWirthshause 2ten Districts Nro 58., welche bekanntlich mit einem Laden versehen, und der Lage wegen für jeden Gewerbsmann nahrhaft ist, wird am Mondtage den 9. Juny zum 1ten, dann auf Mondtag den 16. Juny zum 2ten, und auf Mondtag den 23. Juny zum 3ten öffentlichen Striche jedesmal nachmittags um 2 Uhr in obigem Hause ausgesetzt und bey der letzten Strichstagsfahrt an den Meistbietenden abgegeben; wozu die Kaufslustigen höflichst eingeladen werden, und haben sich dieselben der Einsicht des Hauses wegen an den bürgerlichen Herrn Rittmeister Reiser, oder an den ConsisterialPedell Baal zu wenden. Dieses Haus ist nebst den gewöhnlichen Abgaben jährlich mit 1 fl. 4 Pfund 12 Pfenning Grundzins zum VicarieAmte des ehemaligen Stifts Neumünster beschwert.

Von Testamentariats wegen.

Digitized by Google

5) Es sind 18 Eimer 1801er Wein aus freyer Hand zu verkaufen. Wo? erfährt man im Intell. Comt.

6) Im Ingolstadter Höfchen 2ten Districts Nro 585. ist ein Haus mit doppeltem Ausgange, einem Keller mit 12 Fuder weingrünen Fässern belegt, nebst der Aussicht in einen Garten, aus freyer Hand zu verkaufen; die Hälfte des Kaufschillings kann zu 5 pr. Cent stehen bleiben.

7) Künftigen Sonnabend den 7. dieses Mon. vormittags von 10 bis 12 Uhr wird in dem Hause des Handlsmanns P. V. Ploner dahier eine Sammlung schöner Orangerie Bäume, bestehend in Pomeranzen- Zitronen- Lorbeer- und Myrten-Bäumen, durch den öffentlichen Strich an die Meistbietenden gegen baare Zahlung verkauft. Die Kaufslustigen werden hiezu ergebenst eingeladen.

Vermiethungen.

1) Das Haus am sogenannten Fresser soll mittels öffentlichen Striches auf 3 Jahre vermiethet werden, und diese Miethe Jacobi künftigen Monats ihren Anfang nehmen. Die Liebhaber haben am 10. d. früh um 9 Uhr bey dem churfürstl Universitäts Receptorat zu erscheinen, und ihre Gebote zu Protokoll zu legen. Würzburg den 2. Junius 1806.

Churf. Universitäts Receptorat.

2) Im 3ten Distr. Nro 113. ist ein Quartier mit allen möglichen Bequemlichkeiten entweder sogleich oder auf groß Jacobi zu verlehnen, und das Nähere im Intell. Comt. zu erfahren.

3) Auf der Neubaugasse ist ein ganzes Haus auf Jacobi zu vermiethen. Näheres erfährt man im Intell. Comt.

4) In einer gelegenen Straße ist ein Quartier, bestehend aus sechs heizbaren Zimmern, nebst anderen nothwendigen Bequemlichkeiten, wozu auch Stallung und Chaisen Remise gegeben werden kann, stündlich zu verlehnen.

Verlorne Sachen.

1) Verwichenen Mondtag hat jemand 10 fl. rhein. an 3 kr. Stück in einer Rolle von weißen Papier verloren. Der redliche Finder wird gebethen, solche gegen eine Belohnung in das Intell. Comt. zu liefern.

2) Vor einigen Wochen wurde in der Gegend der Kapelle ein neuer Pantoffel verloren. Der Finder beliebe solchen in das Intell. Comt. zu bringen.

Gefundene Sachen.

1) Vor ohngefähr 14 Tagen wurde ein großes rundes goldenes Ohrgehäng gefunden. Wer sich dazu ausweisen kann, kann den dermaligen Besitzer im Intell. Comt. erfahren.

2) Vorige Woche wurde eine silberne Sackuhr gefunden. Wer sich dazu legitimiren kann, erhält solche gegen die Einrückungs Gebühr zurück. Näheres erfährt man im Intell. Comt.

Anzeige.

Michael Mohr, Handelsmann, macht bekannt, daß er seine Bücher Versteigerung nächstens vornehmen wird. Wer also noch Bücher dazu geben will, wird ersucht, solche binnen 8 Tagen einzuliefern, wo alsdann der Catalog geschlossen wird.

Digitized by Google

Würzburger Intelligenzblatt.

Mit Churfürstlicher gnädigster Erlaubniß.

Montag. Nro 74. 30. Juny 1806.

Gerichtliche Anzeigen.

1) (Würzburg.) Die nachfolgenden zur Concursmasse der verlebten Hofräthin Hessemer gehörigen Grundstücke in hiesiger Stadt und auf hiesiger Markung werden am Donnerstage den 31. July d. J. auf dem churfürstl. Hofgerichte zum öffentlichen Striche ausgesetzt, und nach Maßgabe der ExecutionsOrdnung vom 26. August 1805 an den Meistbietenden abgegeben.

1tens. Ein Haus in der Ursulinergasse 3ten Distr. Nro 358. zwischen dem VerwaltungsRathe Oehninger, und dem StadtRathe Gett gelegen; dasselbe hat eine Einfahrt in den Hof, einen mit dem StadtRathe Gett gemeinschaftlichen ZiehBrunnen, einen Hof von beyläufig 4 Ruthen, ein Waschhaus mit zweyen eingemauerten Kesseln, ein HühnerHaus, mehrere HolzRemisen, eine Dunggrube, einen Stall für 3 Pferde, ein Kelterhaus mit einer Keltern, zwey gutgewölbte Keller, worin 50 bis 55 Fuder Faß an 18 Stücken sich befinden, wovon bis 20 Fuder in Eisen gebunden sind; ferner zur ebenen Erde eine Wohnung, bestehend in 3 heizbaren Zimmern mit 2 Oefen und einem kleinen heizbaren Zimmer, einer Küche und einem Abtritte.

Im 2ten Stocke befinden sich 7 heizbare Zimmer mit 3 runden und 2 viereckigten Oefen, eine Küche, 2 Kammern, wovon eine mit einem Ofen versehen ist, eine Speiskammer, mehrere WandSchränke, einen Abtritt; sodann

im 3ten Stocke 7 heizbare Zimmer mit 5 runden und einem viereckigtem Ofen, 1 Küche, einige WandSchränke und einen Abtritt; endlich unter dem Dache ein heizbares Zimmer, 2 Kammern, und 2 gute Dachböden.

In den Zimmern sind überdieß noch 3 befestigte Wandspiegel.

Auf diesem Hause haftet nebst gewöhnlicher Schatzung, Steuer, und der Handlohnbarkeit ein jährlicher Grundzins von 4 Gulden, 2 Pfund 24 Pfenning zur Administration des ehemaligen JesuitenCollegiums, nun zum churf. UniversitätsReceptorat-Amte.

2tens. Folgende Feldgrundstücke, welche nach einer von den FeldGeschwornen im vorigen Monate vorgenommenen pflichtmäßigen Messung die dabey befindliche Morgenzahl enthalten:

a. 2 1/2 Morgen 10 Ruthen Garten am großen Seelberge zwischen dem Mauermeister Ant. Vornkeller und der Pfeuferschen Witwe, ganz mit Mauer umgeben, mit einem bewohnbaren Sommerhause nebst einer Remise, und einem kleinen Keller, einem Ziehbrunnen, mit Statüen, vielen edeln Obstbäumen und TraubenGeländern: derselbe ist handlohnbar, giebt zwey Eimer Zinsmost zum vormaligen Kloster St. Afra, nun zum StadtRentamte; der kleine Zehent ist zur ehemaligen Domprobstey gehörig;

b. 1 1/2 Morgen 10 Ruthen Weinberge

f. B

im großen Seelberge zwischen dem Stadtrathe Ott und Andr. Streng, giebt jährlich 18 Pfenning Grundzins zur vormaligen Hauger Custorie, nun zum Stadtrentamte, ist handlohnbar;

c. 2 1/4 Morgen im innern Graß zwischen Peter Bräunig und Matthes Köhler, dann Balthasar Rüdlein, wovon 1/2 Morgen Weinberg jung in gutem tragbaren Stande, das Uebrige aber mit Klee und vielen tragbaren Zwetschken-Bäumen; hiervon giebt nebst Handlohn 1 Morgen dem hiesigen Hospitale jährlich einen Eimer, und 1 Morgen der deutschen OrdensCommende dahier 1 1/8 Eimer ZinsMost;

d. 1 2/8 Morgen 3 Ruthen Aecker bey der Ruhestatt zwischen Anton Klingler und dem gemeinen Wege mit Klee bestellt, ist handlohnbar, und giebt jährlich 20 Pfenning Grundzins zur Hauger Pfarrey.

Die Strichstagsfahrt nimmt am 31. July früh um 9 Uhr ihren Anfang, und endiget sich mit dem Glockenschlage 12 Uhr, wo sodann an den Meistbietenden der Zuschlag erfolgt. Uebrigens versteht sich von selbst, daß der sämmtliche noch nicht eingebrachte Ertrag darin begriffen ist. Würzburg am 20. Juny 1806.

Churfürstl. Würzb. Hofgericht.
J. M. Seuffert.

Katzenberger.

2) (Würzburg.) Am Samstage den 12. July dieses Jahrs vormittags um 9 Uhr werden bey dem churfürstl. Stadtgerichte die den Friederich Hümerischen Eheleuten zu Veitshöchheim zugehörigen und auf hiesiger Markung im sogenannten Waasen zwischen Joh. Stephan Hümer zu Dürrbach und einem Güter-Pfade liegenden 2 Morgen Weinberge, welche dem ehemal. Kloster Unterzell mit 3 1/2 Pfenning jährlich lehenbar sind, einem nochmaligen öffentlichen Striche ausgesetzt, und nach Vorschrift der Verordnung vom 26. August des vorig. Jahres dem Meistbietenden heimgeschlagen, welches sämmtlichen Strichsliebhabern hiermit bekannt gemacht wird. Würzburg am 25. Juny 1806.

Churfürstl. Würzb. Stadtgericht.
Wilhelm.

Mohrenhofen.

3) (Würzburg.) Auf Donnerstag den 3. July nachmittags um 2 Uhr werden bey dem churfürstl. Stadtgerichte eine goldene Uhr mit einem SecundenZeicher, eine weiße elfenbeinerne Dose, verschiedene Hemder und Kappen, dann vier MannsRöcke, mittelst öffentlichen Striches an die Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung abgegeben, welches den Strichsliebhabern hiermit öffentlich bekannt gemacht wird. Würzburg am 27. Juny 1806.

Churf. Würzb. Stadtgericht.
Wilhelm.

Mohrenhofen.

4) (Würzburg.) Im Jahre 1780 trugen einige Verwandte um Vermögens-Aushändigung des über 40 Jahre abwesenden Joh. Adam Walter aus Kürnach an. Dieser Walter wurde auch am 9. April 1783 für verschollen erklärt; und die VermögensAusfolgerung ohne alle Caution an die Imploranten erkannt. Inzwischen meldeten sich von Zeit zu Zeit andere Verwandte mit angeblich näherem Erbrechte, so daß man zur Beendigung dieser Sache eine Provocation für nöthig erachtet.

Es werden demnach alle diejenigen, welche auf besagte Joh. Adam Walterische Verlassenschaft ein Erbrecht zu haben glauben, vorgeladen, auf Mondtag den 25. August dieses Jahrs früh um 8 Uhr bey unterfertigtem Landgerichte zu erscheinen, und mit den erforderlichen Urkunden ihr Erbrecht darzuthun, unter dem Rechtsnachtheile, daß der Ausbleibende oder nicht behörig Erscheinende hiebey nicht mehr gehört, sondern das Erkenntniß über die VermögensAushändigung nur nach den auf obiger Tags-

Digitized by Google

fahrt vorgelegt werdenden Beweisen des Erbrechtes erlassen werden solle. Würzburg am 25. Juny 1806.

Churfürstl. Landgericht d. d. Mains.

Jäger.

Reeß.

5) (Würzburg.) Die Anna Maria, Krafts Wittib in Gerbrunn nimmt mit ihren beyden Stiefsöhnen eine Drittheilung vor; um nun gewiß zu seyn, welche Ansprüche auf diese Theilungsmasse rechtlich zu machen sind, um hierauf die Theilung vornehmen und vollenden zu können, werden sämmtliche Gläubiger dieser Masse auf Mondtag den 21. July dieses Jahrs früh um 8 Uhr zu unterfertigtem Landgerichte vorgerufen, um ordentliche Liquidation zu pflegen; im Ausbleibungsfalle haben sie zu gewarten, daß sie mit ihrem Vorzugsrechte ausgeschlossen, und mit Auseinandersetzung der Theilung vorgefahren werde, auch allen sonstigen daraus entspringenden Schaden ihrer Saumseligkeit zuzuschreiben. Würzburg am 16. Juny 1806.

Churfürstl. Landgericht d. d. M.

Jäger.

Reeß.

6) Würzburg.) Das hinterlassene Mobiliar Vermögen der Anna Maria Fiederling zu Kleinrinderfeld wird Mondtags den 21. July dieses Jahrs früh um 10 Uhr zum öffentlichen Striche aufgelegt, welches den Strichsliebhabern andurch bekannt gemacht wird.

Nachdem man übrigens zur Auseinandersetzung der Anna Maria Fiederlingischen Verlassenschaft zu Kleinrinderfeld Tagsfahrt auf Donnerstag den 24. July früh um 9 Uhr anberaumt hat, so werden alle diejenigen, welche an gedachter Verlassenschaft irgend einen rechtlichen Anspruch machen zu können glauben, auf den bestimmten Tag und Stunde am unterzeichnetes Landgericht unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß ansonsten bey gegenwärtiger Auseinandersetzung keine Rücksicht auf sie gemacht werden solle. Würzburg am 16. Juny 1806.

Churfürstl. Landgericht j. d. M.

A. J. Behr, Landr.

Haas.

7) (Arnstein. Johann Diepold, Bürger und Maurer dahier, hat vor ungefähr 3 Jahren seine Familie böslich verlassen, und ist zeither nicht zurückgekommen. Da nun vor kurzem die Ehefrau mit Zurücklassung von 5 minderjährigen Kindern verstorben ist; so wird genannter Johann Diepold auf Antrag des bestellten Vormunders vorgeladen, in 3 Monaten von heute an zu erscheinen, und die Vermögens Verwaltung einstweilen zu übernehmen, widrigenfalls ein Curator für ihn aufgestellt, und die Theilung rechtlicher Ordnung nach vorgenommen werden soll. Arnstein am 16. Juny 1806.

Churfürstl. Landgericht.

v. Hirschberg.

Beck.

8) (Gemünden.) Gegen die Johann Heid Metzgermeisters Wittib zu Gemünden, ist wegen ihres das Vermögen übersteigenden Schuldenstandes die Ausschazung erkannt.

In Hinsicht dessen werden alle und jede Gläubiger, welche an derselben eine Forderung zu machen haben, anmit edictaliter vorgeladen, und zum 1ten Edicts-Tag Mondtag der 28. July, zum 2ten Mondtag der 18. August, und zum 3ten Mondtag der 1. September dieses Jahrs jedesmal vormittags um 9 Uhr in der Art bestimmt, daß am ersten Edicts Tage jeder Gläubiger entweder persönlich, oder durch hinlänglich Bevollmächtigte seine Forderungen mit dem etwaigen Vorzugsrechte behörig zu Protocoll anzugeben, die Original Schuldurkunden vorzulegen, so wie von diesen beglaubte Abschriften zu übergeben; am 2ten Edicts-Tage aber so wie an dem 3ten über die Liquidität der einzelnen Forderungen, und die allenfallsigen Vorzugsrechte mit dem Ge-

meinschuldner sowohl, als unter sich selbst rechtlich zu handeln haben.

Welcher Gläubiger am 1ten Edicts-Tage nicht erscheint, ist mit seiner Forderung ohne Weiteres präcludirt; wer aber dem 2ten und 3ten EdictsTag versäumt, darf nicht weiter handeln, und hat das rechtliche Erkenntniß in contumaciam zu gewärtigen. Sachsenheim am 14. Juny 1806.

Churf. Landgericht Gemünden.
Steinert.

Fuchs.

9) (Hilders.) Gegen Wilhelm Knapp zu Simmershausen wurde von unterzeichnetem Landgerichte der Concurs erkannt. Alle diejenigen, welche demnach an denselben eine rechtliche Forderung machen zu können vermeinen, haben entweder in eigner Person oder durch hinlänglich Bevollmächtigte auf Dienstag den 29. July dieses Jahrs früh um 8 Uhr, welcher als der 1te, 2te und 3te EdictsTag hiermit bestimmt wird, bey unterzeichneter Stelle zu erscheinen, ihre Forderungen nicht nur anzubringen, sondern auch sämmtliche Beweismittel zur Herstellung der Liquidität und Priorität derselben in der gehörigen Form vorzulegen, gehörig zu excipiren, und schlüßlich zu handeln.

Wer bey dieser Tagsfahrt nicht erscheint, wird mit seinen Forderungen nicht mehr gehört, darf nicht weiter handeln, sondern hat das rechtliche Erkenntniß in contumaciam zu erwarten. Hilders am 18. Juny 1806.

Churfürstl. Landgericht.
F. Keller.

Schleicher.

10) (Hilders.) Die zur Concursmasse des Caspar Menz zu Wickers gehörigen Grundstücke werden auf Donnerstag den 24. July dieses Jahrs früh um 9 Uhr in dem Wirthshause zu Wickers öffentlich aufgestrichen, als:

1. Eine Hofried mit Scheuer und Stallung, dann 4 Ruthen PflanzenGarten. Hierauf haften 4 Pfenn. Schatzung in Simplo und 20 kr. Grundzins an das freyhrl. v Rosenbachische Amt Schackau, Tax 400 fl. rhn.
2. 8 1/4 Gerten Krautland am Erlesrain, Schatzung 2 Pfenn. in Simplo, Tax 18 fl. rhn.
3. 15 3/4 Gerten Krautland am Brucken-Garten, Schatzung 1 Hlr. in Simpl. Tax 9 fl. rhn.
4. 5 Gerten Krautland auf der Gänsbecke, Schatzung 1/4 Hlr. in Simplo, Tax 9 fl. rhn.

Die Kaufsliebhaber haben sich demnach am vorbenannten Tage zu Wickers einzufinden, ihre Gebote zu Protocoll zu geben, wo der Zuschlag mit der gewöhnlichen Bedingniß erfolgen soll. Hilders am 20. Juny 1806.

Churfürstl. Landgericht.
F. Keller.

Schleicher.

11) (Hilders.) Auf Ansuchen des Sebastian Knüttel zu Wickers seinen Schuldenstand gerichtlich zu untersuchen, wird eine Liquidations Tagsfahrt auf Freytag den 25. July dieses Jahrs früh um 9 Uhr anberaumt, bey der alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde eine Forderung an den Sebastian Knüttel machen zu können glauben, bey unterzeichnetem Landgerichte unter dem Rechtsnachtheile des ewigen Stillschweigens zu erscheinen vorgeladen werden. Hilders am 18. Juny 1806.

Churfürstl. Landgericht.
F. Keller.

Schleicher.

12) (Homburg.) Nachdem das Vermögen der Bernard Fersch Wittib zu Erlenbach zur Tilgung ihrer Schulden unzureichend ist, so wird hiermit der Concurs erkannt, und Tagsfahrt auf Dienstag den 22 July zur Anbringung aller Forderungen und der Vorzugsrechte in eigner Person, oder durch hinlänglich Bevollmächtigte bey Vermeidung des gänzlichen Verlustes der Forderung auf

Digitized by Google

Dienstag den 5. August zur Einbringung der Einreden bey deren Verlust, auf Dienstag den 26 August zur schlüßlichen Verhandlung bey Vermeidung der Präclusion anberaumt. Roßbrunn am 18. Juny 1806.

Churf. Landgericht Homburg.

Grandaur.

Küttenbaum.

13) (Homburg.) Nachdem das Vermögen des Franz Carl Schmelz von Lengfurt zur Tilgung der Passiven desselben nicht zureicht, so wurde der Concurs erkannt, und die EdictsTäge also bestimmt:

Der 18. July zur Einbringung aller Forderungen, und deren etwaigen VorzugsRechte und zum Beweisantritte, entweder durch die Gläubiger selbst, oder deren hinlänglich Bevollmächtigte, alles bey Verlust der Forderung oder deren Priorität.

Der 29. July zur Einbringung der allerseitigen Einreden bey deren Verlust.

Der 5. August zur schlüßlichen Verhandlung bey Vermeidung der Präclusion. Roßbrunn am 10. Juny 1806.

Churf. Landgericht Homburg.

Grandaur.

Küttenbaum.

14) (Homburg.) Nachdem das Vermögen der Caspar Schüls Wittib von Lengfurt zur Tilgung der Passiven derselben nicht hinreicht, so wurde der Concurs erkannt, und die EdictsTäge, wie folgt, bestimmt:

Der 11. July zur Einbringung aller Forderungen in eigener Person oder durch Bevollmächtigte, dann der etwaigen Vorzugsrechte, und dem Beweisantritte, alles bey Verlust der Forderung.

Der 25. July zur Einbringung der allerseitigen Einreden bey deren Verlust.

Der 5. August, zur schlüßlichen Verhandlung bey Vermeidung der Präclusion. Roßbrunn am 10. Juny 1806.

Churf. Landgericht Homburg.

Grandaur.

Küttenbaum.

15) (Münnerstadt.) Um die Theilungsmasse des verlebten Webermeisters Joh. Wolfram zu Weichthungen auseinander setzen zu können, ist dessen Schuldenstand zu untersuchen nöthig, zu diesem Ende ist Tagsfahrt auf Mittwoche den 13. August dieses Jahrs früh um 8 Uhr anberaumt, bey welcher alle diejenigen, so eine gegründete Forderung zu machen, haben, unter Vorlegung ihrer besitzenden Urkunden und etwaigen Vorzugsrechtes gehörig zu liquidiren haben, unter dem Nachtheile, daß den Ausbleibenden das ewige Stillschweigen auferlegt werde. Münnerstadt am 16. Jun. 1806.

Churfürstl. Landgericht.

Kelleri.

Anding.

16) (Ochsenfurt.) Aus höchsten Auftrag eines churfürstl. Würzb. Hofgerichts vom 9. dieses Monats werden alle diejenigen, welche eine rechtliche Forderung gegen die Verlassenschaft des jüngst in Sulzdorf verlebten Pfarrers Weber zu haben vermeinen, auf Mittwoche den 23. July laufenden Jahrs früh um 9 Uhr in das Sulzdorfer Pfarrhaus zur Anzeige ihrer Forderung bey dem dort erscheinenden LandgerichtsPersonale, qua commiss. vorgeladen, unter dem Rechtsnachtheile, daß ansonst hierauf eine Rücksicht bey Vollendung des Theilungswesens nicht werde genommen werden.

Ochsenfurt am 14 Juny 1806.

Churfürstl. Landgericht.

Jäger.

Seiling.

17) (Marktburgpreppach) Auf das zum gerichtlichen Verkaufe gebrachte Wohnhaus des ehevorig. hiesigen AmtsUntergebenen Andreas Gradwohl, welcher heimlich entwichen, und dessen dermaliger Aufenthalt unbekannt ist, sind

Digitized by Google

198 fl. 12 Bz. fränk. zum Meistgebote erzielt worden.

Dieses wird demselben hierdurch öffentlich bekannt gemacht, mit der Aufforderung, binnen 6 Wochen einen bessern Käufer bey Vermeidung des rechtlichen Nachtheils zu stellen, daß außerdem dessen Wohnhaus um das erlangte Meistgebot werde abgegeben werden. Marktburgpreppach am 18. Juny 1806.

Freyhrl. v. Fuchsisch. Patrimonial-Justiz-Amt.

18) (Prichsenstadt.) Zu Folge höchster Verordnung soll der diesseitige Antheil der KoppelJagd auf der Schernauer und einem Theil der Euerfelder Markung auf 3 Jahre verpachtet werden.

Hierzu ist Termin auf Mondtag den 7. July vormittags angesetzt, an welchem der Pacht dem Meistbietenden auf höchstherrschaftliche Ratification zugeschlagen wird. Jagdliebhaber werden daher eingeladen, sich an diesem Termin bey unterzeichneter Amtsstelle einzufinden. Prichsenstadt am 23. Juny 1806.

Churf. CameralAdministration.
Neß.

Feilbietungen.

1) Der Sr. Excellenz dem Hrn. GeneralCommissär v. Leyden gehörige vor dem Burkarder Thor gelegene Garten ist ständlich aus freyer Hand zu verkaufen. Das Weitere ist im Intell. Comt. zu erfragen.

2) Am Mittwoche den 9. July morgens um 9 Uhr werden im 2ten District Nro 246. nächst den Dominicanern im Wege der Versteigerung gegen gleich baare Bezahlung einige Ringe, worunter ein großer von Rosetten, eine goldene Dose, einige goldene Uhren, Ketten, Etui, goldene Scheere rc. rc., dann verschiedene FrauenKleider von Stoff, Atlas, Zitz rc. rc., gebrauchte Sessel, und andere Schreinerwaaren verkauft.

3) Den 14. July wird zu Randersacker in der ehemaligen JacobsKapelle früh um 8 Uhr brauchbares und starkes Bauholz, das noch an dem Gebäude steht, entweder zusammen oder theilweise öffentlich verstrichen, und sogleich um baare Bezahlung abgegeben.

4) Nachstehende Feldfrüchten bey und unweit der neuen Mühle auf Würzburger Markung, als:

33 Morgen Korn,
9 1/2 Morgen Weitzen,
13 1/2 Morgen Haber,
10 Morgen Gersten,

sämmtliches Sr. Hochfürstl. Durchlaucht von Hatzfeld gehörig, werden mittelst öffentlichen Striches an die Meistbietenden für dieses Jahr auf dem Halm verpachtet; die Pachtliebhaber haben sich daher bey der auf Mittwoche den 2. July früh zwischen 7 und 8 Uhr in der neuen Mühle abzuhaltenden Licitation einzufinden, wo sie die Pachtbedingnisse vernehmen, wo sonach ihr Gebot niedergeschrieben wird, und wenn dasselbe annehmbar ausfällt, den Zuschlag gewärtigen können; wenn Strichsliebhaber besagte Felder vor dem Striche einsehen wollen, haben sie sich dieserwegen an Hrn. Assessor Albert zu wenden, wo ihnen solche gezeigt werden können.

Fürstl. v. Hatzfeldisch. Verwalterey.

5) Nächsten Dienstag den 1. July d. J. nachmittags um 2 Uhr werden im Reichsgräfl. v. Stadionisch. Domherrnhofe dahier 12 Malter 4 Metzen Weitzen, 40 Malter Korn, und 10 Malter 6 Metzen Haber dem öffentlichen Striche ausgesetzt, und dem Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung zugeschlagen werden.

Vermiethungen.

1) Im 5ten Distr. Nro 141. dem teutschen Hause gegenüber ist ein Quartier, bestehend in 3 heizbaren und 1 unheizbaren Zimmer, einer Küche, nebst einem ver-

Digitized by Google

schlossenen Holzlager und Keller, stündlich oder auf groß Jacobi zu vermiethen.

2) Im 3ten Distirct Nro 166. ist auf Jacobi ein schönes Logis mit mehreren Zimmern, Stallung, und anderen Bequemlichkeiten zu vermiethen. Das Weitere kann man bey dem Eigenthümer im benannten Hause erfahren.

Verlorne Sache.

Von der DominicanerGasse bis zum UniversitätsGebäude ist eine silberplattirte Schuhschnalle verloren worden. Man ersucht den Finder, sie ins Intell. Comt. zu bringen.

Vermischte Anzeigen.

1) Das litterärische Musäum dahier verlegt seinen Sitz für die Zukunft in das TheaterHaus, und bezieht die für die WinterCasino bestimmten Zimmer. Eine mit Franz Tacchi abgeschlossene Uebereinkunft setzt die Gesellschaft nicht nur allein ferner in den Stand, die meisten und ausgesuchtesten Zeitschriften und Zeitungen aller Art anzuschaffen, sondern Hr. Tacchi selbst wird sich eifrigst bestreben, für das Vergnügen und Zerstreuungen bestmöglichst zu sorgen, wobey eine das Ganze umfassende Organisation den ursprünglichen Zweck der Litteratur nicht das mindeste beeinträchtigen, vielmehr fester begründen wird. Die besten Zimmer sind daher von jenen Zimmern, worin die Mitglieder Billiard spielen, Erfrischungen nehmen, und sich überhaupt vergnügen können, getrennt. Der Garten ist blos für Mitglieder täglich offen, und ihnen steht der Eintritt in die WinterCasino's um die Hälfte der EintrittsGebühren frey.

In der ansehnlichen und volkreichen Hauptstadt des Churthums, welche eine sehr ansehnliche Noblesse, die ersten LandesCollegien und eine berühmte Universität enthält, setzt im Zusammenwirken vieler Mitglieder das Institut in den Stand, den höchsten Grad der Vollkommenheit zu erreichen.

Alle Freunde der Litteratur, Humanität und gesellschaftlicher Unterhaltung werden daher höflichst eingeladen, an diesem gemeinschaftlichen Institut Antheil zu nehmen, und durch ihre Unterstützung zum Flor ihres Vaterlandes nach Kräften beyzutragen.

Der Einzug in diesen neuen Wohnort ist auf den 1. July dieses Jahres festgesetzt, wo sich dann neue Mitglieder gleich abonniren können. Würzburg am 24. Juny 1806.

Im Namen
des Ausschusses des Museums.

2) Ein grosser gewölbter Wasserfreyer Keller ohne Fässer wird zu miethen gesucht. Näheres im Intell. Comt.

3) Auf mehreres Nachfragen sind die bekannten PopulationsTabellen wieder bey mir zu haben.

Sebastian Sartorius,
Hofbuchdrucker zu Würzburg.

4) 750 fl. rhn. sind zu 5 pr. Cent gegen hinlängliche Versicherung auszuleihen. Das Weitere ist in Nro 357 1ten Distr. zu erfahren.

5) Leonard Seufferling Lehnkutscher, wohnhaft in der UrsulinerGasse, fährt kommenden Mittwoche den 2. July morgens mit einer leeren Chaise nach Bamberg. Fahrlustige können sich bey ihm anzeigen.

6) Aufgemuntert durch den Beyfall, welchen sein seit mehreren Jahren begonnenes Unternehmen fand, macht der Unterzeichnete dem geehrten Publicum bekannt, daß er wieder einen neuen LehrCurs im Schön- und Rechtschreiben eröffnet, sobald sich eine hinlängliche An-

Digitized by Google

zahl von Liebhabern zu dem Unterrichte in dieser so schätzbaren Kunst melden wird. Jeder vollständige LehrCurs dauert vier Monate, in welchem Zeitraume jeder, der Lust und Fähigkeit hat, sich eine elegante und correcte Hand, in allen Arten deutscher und lateinischer, englischer und französischer SchriftZüge erwerben kann. Die Hauptsache seines Unterrichts besteht in offener Mittheilung der Grundsätze eines ächt englischen leichten und sichern Federschwunges. Diesen kann man durch anschaulich practische Anweisung, verbunden mit deutlicher Erklärung, bald erlernen, und dann bedarf es nur einer stäten PrivatUebung, um die in dem viermonatlichen LehrCurs erlernte Kunst nie wieder zu vergessen, sondern vielmehr darin immer vollkommener zu werden.

Alle Lernbegierige, besonders aber die Herrn Candidaten, welche einst in den Civil- und MilitärKanzleyen dem Staate dienen wollen, oder die sich dem löblichen Handelsstande widmen werden, zu diesem LehrCurse höflichst eingeladen. Die Stunde wird nach mündlicher Verabredung noch bestimmt werden.

Franz Jos. Wirth,
Schreibmeister auf der Universität,
wohnh. im 4ten Distr. Nro 282. in
der ElephantenGasse.

Getreidverkauf
auf dem Markte zu Würzburg am 28. Juny 1806.

Getreid-Gattung.	im höchsten Preise.			im mittlern Preise.			im geringsten Preise.			Summe aller verkauften Früchte.	
	Mltr.	fl.	Batz.	Mltr.	fl.	Batz.	Mltr.	fl.	Batz.		Mltr.
An Weitzen	160	11	7	140	11	—	52	10	8	Weitzen	352
An Korn	39	8	3	46	7	13	39	7	5	Korn	125
An Haber	—	—	—	3	12	12	—	—	—	Haber	3

Churfürstl. Polizeydirection.

Würzburger Brodsatz vom 29. Juny 1806.

	Gewicht.		Preis.	
	Pfund	Loth.	Schill.	Pfenn.
Eine Mage weißen Brods zu	3	22	6	3
Ein Kümmelbrod	1	27	3	1
Ein detto	1	4 3/8	2	—
Ein detto	—	18 3/16	1	—
Ein Paar Semmeln	—	12 1/8	—	4
Eine Semmel	—	6 1/16	—	2
Ein Dickweck	—	12 1/8	—	4
Ein detto	—	6 1/16	—	2
Ein Laib schwarzen oder Kornbrodes, welcher wohl ausgebacken wiegen muß	7	12	7	—
Ein halber detto	3	22	3	3

Churfürstl. Polizeydirection.

Digitized by Google

Würzburger Intelligenzblatt.

Mit Churfürstlicher gnädigster Erlaubniß.

Mittwoche. Nro 75. 2. July 1806.

PolizeyVerfügungen.

1) Unterzeichnete Stelle hat die unangenehme Bemerkung gemacht, daß öfters Hunde mit in die Kirchen genommen werden, und dadurch nicht nur die diesen Orten schuldige Ehrerbietung aus den Augen gesetzt, sondern durch das Herumlaufen und Bellen derselben auch nicht selten die Andacht der übrigen Anwesenden gestört wird.

Man sieht sich daher veranlaßt, das Mitnehmen der Hunde sowohl beym Besuchen der Kirche zur Andacht, als auch beym blosen Durchgehen unter einer Strafe von zwey Reichsthalern, oder bey ZahlungsUnfähigkeit von 24stündigem Polizey-Arreste zu verbieten. Würzburg am 29. Juny 1806.

Churfürstliche PolizeyDirection dahier.

2) Obgleich das Schießen in den Gärten und den Feldern außerhalb der Stadt-Thore schon durch ältere Verordnungen verboten ist, so bemerkt man doch seit einiger Zeit, daß diesem Verbote entgegen gehandelt werde.

Unterzeichnete Stelle sieht sich daher veranlaßt, dieselbe mit der Bemerkung zu erneuern, daß für die Zukunft der Uebertreter mit einer Strafe von zwey Reichsthalern, oder bey ZahlungsUnfähigkeit mit 24stündigem PolizeyArreste werde belegt werden. Würzburg am 29. Juny 1806.

Churfürstliche Polizeydirection dahier.

Gerichtliche Anzeigen.

1) (Würzburg.) Die nachfolgenden zur Concursmasse der verlebten Hofräthin Hessemer gehörigen Grundstücke in hiesiger Stadt und auf hiesiger Markung werden am Donnerstage den 31. July d. J. auf dem churfürstl. Hofgerichte zum öffentlichen Striche ausgesetzt, und nach Maßgabe der ExecutionsOrdnung vom 26. August 1805 an den Meistbietenden abgegeben.

1tens. Ein Haus in der Ursulinergasse 3ten Distr. Nro 358. zwischen dem VerwaltungsRathe Oehninger, und dem StadtRathe Gett gelegen; dasselbe hat eine Einfahrt in den Hof, einen mit dem StadtRathe Gett gemeinschaftlichen ZiehBrunnen, einen Hof von beyläufig 4 Ruthen, ein Waschhaus mit zweyen eingemauerten Kesseln, ein HühnerHaus, mehrere HolzRemisen, eine Dunggrube, eieinen Stall für 3 Pferde, ein Kalter-

haus mit einer Kasern, zwey gutgewölbte Keller, worin 50 bis 55 Fuder Faß an 18 Stücken sich befinden, wo von bis 20 Fuder in Eisen gebunden sind; ferner zur ebenen Erde eine Wohnung, bestehend in 3 heizbaren Zimmern mit 2 Oefen und einem kleinen heizbaren Zimmer, einer Küche und einem Abtritte.

Im 2ten Stocke befinden sich 7 heizbare Zimmer mit 3 runden und 2 viereckigten Oefen, eine Küche, 2 Kammern, wovon eine mit einem Ofen versehen ist, eine Speiskammer, mehrere WandSchränke, einen Abtritt; sodann

im 3ten Stocke 7 heizbare Zimmer mit 5 runden und einem viereckigtem Ofen, 1 Küche, einige WandSchränke und einen Abtritt; endlich unter dem Dache ein heizbares Zimmer, 2 Kammern, und 2 gute Dachböden.

In den Zimmern sind überdieß noch 3 befestigte Wandspiegel.

Auf diesem Hause haftet nebst gewöhnlicher Schatzung, Steuer, und der Handlohnbarkeit ein jährlicher Grundzins von 4 Gulden, 2 Pfund 24 Pfenning zur Administration des ehemaligen JesuitenCollegiums, nun zum churf. UniversitätsReceptorat-Amte.

2tens. Folgende Feldgrundstücke, welche nach einer von den FeldGeschwornen im vorigen Monate vorgenommenen pflichtmäßigen Messung die dabey befindliche Morgenzahl enthalten:

a. 2 1/2 Morgen 10 Ruthen Garten am großen Seelberge zwischen dem Mauermeister Ant. Bornkeller und der Pfeuferschen Witwe, ganz mit Mauer umgeben, mit einem bewohnbaren Sommerhause nebst einer Remise, und einem kleinen Keller, einem Ziehbrunnen, mit Statüen, vielen edeln Obstbäumen und TraubenGeländern; derselbe ist handlohnbar, giebt zwey Eimer Zinsmost zum vormaligen Kloster St. Afra, nun zum StadtRentamte; der kleine Zehent ist zur ehemaligen Domprobstey gehörig;

b. 1 1/2 Morgen 10 Ruthen Weinberge im großen Seelberge zwischen dem StadtRathe Ott und Andr. Streng, giebt jährlich 18 Pfenning Grundzins zur vormaligen Hauger Custorie, nun zum StadtRentamte, ist handlohnbar;

c. 2 1/4 Morgen im innern Graß zwischen Peter Bräunig und Matthes Köhler, dann Balthasar Rüdlein, wovon 1/2 Morgen Weinberg jung in gutem tragbaren Stande, das Uebrige aber mit Klee und vielen tragbaren Zwetschken-Bäumen; hiervon giebt nebst Handlohn 1 Morgen dem hiesigen Hospitale jährlich einen Eimer, und 1 Morgen der deutschen OrdensCommende dahier 1 1/8 Eimer ZinsMost;

d. 1 2/8 Morgen 3 Ruthen Aecker bey der Ruhestatt zwischen Anton Klingler und dem gemeinen Wege mit Klee bestellt, ist handlohnbar, und giebt jährlich 20 Pfenning Grundzins zur Hauger Pfarrey.

Die Strichstagsfahrt nimmt am 31. July früh um 9 Uhr ihren Anfang, und endiget sich mit dem Glockenschlage 12 Uhr, wo sodann an den Meistbietenden der Zuschlag erfolgt. Uebrigens versteht sich von selbst, daß der sämmtliche noch nicht eingebrachte Ertrag darin begriffen ist. Würzburg am 20. Juny 1806.

Churfürstl. Würzb. Hofgericht.
J. M. Seuffert.
Katzenberger.

2) (Würzburg.) Nach vorgängiger Aufnahme des Vermögens und Unvermögensstandes des Pfarrers Gregor Heger hat sich ergeben, daß dieser jenen übersteige; daher im Wege des Concurses zu verfahren ist.

Es werden demnach mit Einwilligung des Schuldners alle diejenigen, welche an denselben eine Forderung haben, auf Dienstag den 29. nächstkommen-

Digitized by Google

den Monats July vormittags um 9 Uhr, welche Tagsfahrt für den 1ten, 2ten und 3ten EdictsTag angesetzt wird, vorgeladen, um ihre Forderungen entweder selbst oder durch einen Bevollmächtigten zu liquidiren, die Beweise hierüber vorzulegen, und schlüßlich zu handeln, mit dem Anhange, daß der Nichterscheinende von der Masse ausgeschlossen werden wird.

Zugleich wird den Gläubigern zu ihrem allenfallsigen Benehmen bekannt gemacht, daß die Pfarrey Autenhausen, und Matern Siegling, Wirth zu Bühler, beträchtliche Forderungen haben, wodurch die Masse erschöpft wird, so daß die chirographarischen Gläubiger auf keinen Fall sich Hoffnung, ihre Befriedigung aus der Masse zu erhalten, machen können. Würzburg am 13. Juny 1806.

Churfürstl. Würzb. Hofgericht.
J. M. Seuffert.

Katzenberger.

3) (Würzburg.) Gegen die Verlassenschaft des zu Ebenhausen verstorbenen Amtskellers Lang wurde von der unterzeichneten LandesJustizstelle der Gant-Proceß erkannt. Es werden daher alle diejenigen, welche an dieser Verlassenschaft einen Anspruch von irgend einer Art machen zu können glauben, hieher zur Liquidation ihrer Forder. vorgeladen.

Zu dem Ende wird Tagsfahrt auf Donnerstag den 7. August dieses Jahrs früh um 9 Uhr auf churfürstl. Hofgerichte anberaumt, bey welcher die sämmtlichen Gläubiger in Person, oder durch gehörig zu bevollmächtigende Anwälte zu erscheinen, ihre Forderungen unter der Strafe, von dem Concurse ausgeschlossen zu werden, nicht nur anzubringen, sondern auch sämmtliche Beweismittel zu Herstellung derselben Liquidität und des etwaigen Vorzugsrechtes in rechtlicher Form darzulegen haben. Zu Einbringung der dagegen Statt findenden Einreden wird eine fernere Tagsfahrt auf Donnerstag den 2. October, und zum Beschlusse der Verhandlungen die endliche Tagsfahrt auf Donnerstag den 30. desselben Monats jedesmal früh um 9 Uhr bey dem churfürstl. Hofgerichte unter dem Rechtsnachtheile festgesetzt, daß diejenigen, welche bey der 2ten und 3ten Tagsfahrt nicht erscheinen, mit den sie dabey treffenden Handlungen ausgeschlossen, und aus den Acten, wie sie liegen, in Hinsicht der Liquidität sowohl, als Priorität werde erkannt werden. Würzburg am 16. Juny 1806.

Churfürstl. Würzb. Hofgericht.
J. M. Seuffert.

Katzenberger.

4) (Würzburg.) Auf Freytag den 25. July laufenden Jahrs vormittags von 9 bis 12 Uhr werden die dem Gallus Hasselbeck Häcker dahier zugehörigen Weinberge, und zwar 1 Morgen im vorderen Steinbach, zwischen Erasmus Barthel, welcher Zins- und Lehenfrey, sodann 1 Morgen Klee- und Grundbirnfeld am Klasberg, zwischen Christoph Stumpf, Kupferstecher, und Nicol. Ullrich, Lehnrößler, welcher gleichfalls Zins- und Lehenfrey ist; und endlich des erwähnten Hasselbeck eigenthümliche Wohnung im 5ten Distr. Nro 229., welche zur ebenen Erde in einer Stube und Küche, dann einem kleinen Keller ohne Fässer, im 2ten Stocke in einer Stube, dann Kammer, Küche und 2 Bodenkammern bestehet, dem öffentlichen Striche ausgesetzet, und dem Meistbietenden nach Vorschrift der Landesverordnung vom 26 August des vorigen Jahres heimgeschlagen; wornach sich sämmtl. Strichsliebhaber zu achten haben. Würzburg am 27. Juny 1806.

Churfürstl. Stadtgericht.
Wilhelm.

Mohrenhofen.

5) Würzburg.) Am Montag den 28. July laufenden Jahrs vormittags von 9 bis 12 Uhr werden bey unterzeichneter Stelle in Gemäßheit der von dem

churfürstl. StadtRentamte gegen den Bonesmüller Mich. Trautmann erkannten Execution, und von demselben an das churfürstliche Stadtgericht erlassenen Requisition die dem Trautmann zugehörigen nachstehenden Grundstücke, als:

1 und vierthalb 4tels Morgen 5 Ruthen Acker im Lindig, zwischen Herrn Fürsten von Hatzfeld und Verwaltungs-Rathe Freuer, welcher dem churf. StadtRentamte mit jährlichen 19 1/4 Pfen. Grundzins lehenbar ist,

1 Morgen Acker im untern Kronbühl, zwischen dem Besitzer und Büttnermeister Adam Streng, der mit 7 Pfenn. Grundzins, und 1 Eimer ZinsMost jährlich an das StadtRentamt zu entrichten beschwert ist,

1 Morgen Weinberg allda, zwischen Gotfried Goldmayer Hutmachermeist. und Besitzer selbst, so gleichfalls mit 7 Pfen. Grundzins, und 1 Eimer jährlichen ZinsMostes beschweret ist,

1 Morgen Acker im innern Freuland, zwischen Anton Weichsel Glasermeister und Balthas. Förtsch-Weinhändler, wovon 8 2/3 Pfenning Grundzins zum StadtRentamte jährlich zu entrichten sind,

3 Morgen Weinberg im Zwergsgraben, zwischen Georg Hemmert Bäckermeister, wovon 2 Morgen mit 1 Pfund 22 Pfenn. Grundzins beschwert sind,

1 Morgen Weinberg im Kirchbühl, zwischen ZollInspector Helmstätter, und Joh. Lindner ViertelBäcker, worauf die Entrichtung von 4 Metzen Weitzen-Gült haftet, und endlich

1 2/4 Morgen Weinberg am Greinberg, zwischen dem gemeinen Weg und Köhlers Wittwe,

dem öffentlichen Striche ausgesetzt, und dem Meistbietenden nach Vorschrift der höchsten landesherl. Verordnung vom 26. August des vorigen Jahrs zugeschlagen, welches den sämmtlichen Strichsliebhabern andurch öffentlich bekannt gemacht wird. Würzburg am 27. Juny 1806.

Churf. Würzb. Stadtgericht.
Wilhelm.

Mohrenhofen.

6) (Würzburg.) Am Samstage den 1. July dieses Jahrs vormittags um 9 Uhr werden bey dem churfürstl. Stadtgerichte die den Friederich Hümerischen Eheleuten zu Veitshöchheim zugehörigen und auf hiesiger Markung im sogenannten Wausen zwischen Joh. Stephan Hümer zu Dürrbach und einem Güter-Pfade liegenden 2 Morgen Weinberge, welche dem ehemal. Kloster Unterzell mit 3 1/2 Pfenning jährlich lehenbar sind, einem nochmaligen öffentlichen Striche ausgesetzt, und nach Vorschrift der Verordnung vom 26. August des vorig Jahres dem Meistbietenden heimgeschlagen, welches sämmtlichen Strichsliebhabern hiermit bekannt gemacht wird. Würzburg am 25. Juny 1806.

Churfürstl. Würzb. Stadtgericht.
Wilhelm.

Mohrenhofen.

7) (Würzburg.) Das GemeindHirtenhaus zu Estenfeld, welches mit 7 Pfenn. Grundzins und 6 kr. rhn. Schatzung in Simplo belegt wird, soll auf Samstag den 19. July dieses Jahrs nachmittags um 2 Uhr auf dem Rathhause zu Estenfeld öffentlich verstrichen, und dem Meistbietenden salva ratificatione zugeschlagen werden; welches den Liebhabern anduch bekannt gemacht wird. Würzburg am 28. Juny 1806.

Churfürstl. Landgericht d. d. M.
Jäger.

Rees.

8) (Würzburg.) In ExecutionsSache gegen Georg Will von Rimpar soll dessen unlängst erstrichenes Wohnhaus daselbst bey erneuertem öffentlichen Striche auf Mondtag den 28. July dieses Jahrs früh um 9 Uhr dem Meistbietenden mit Vorbehalt eines Termins zur Stellung eines bessern Käufers zugeschla-

Digitized by Google

gen werden, welches den Kaufsliebhabern hiermit bekannt gemacht wird. Würzburg am 23. Juny 1806.

Churfürstl. Landgericht d. d. M.
Jäger.

Rees.

9) (Würzburg.) In vim executionis gegen Paulus Schmitt in Versbach werden auf Samstag den 12. July früh um 9 Uhr nachfolgende Grundstücke unter den vorgeschriebenen Bedingungen zum öffentlichen Striche gegeben, welches für die allenfallsigen Strichsliebhaber hierdurch bekannt gemacht wird.

Verzeichniß der Güter.

Eine Behausung neben Kilian Emmerling und Georg Göbel Nro 185., Procurazenamtslehen mit 2 Pfenn. Fol. 220, Tax 220 fl. rhn.

1/2 Morgen Weinberg am Gebrich, neben Sebast. Ringelmann und Georg Ringelmann, Tax 30 fl. rhn.

1/2 Morgen Weinberg am Edelmann, neben Andreas Krampfert und Philipp Benkerts Frau, Tax 30 fl. rhn.

Würzburg am 13. Juny 1806.

Churfürstl. Landgericht d. d. M.
Jäger.

Rees.

10) (Würzburg.) Im Jahre 1780 trugen einige Verwandte um Vermögens-Aushändigung des über 40 Jahre abwesenden Joh. Adam Walter aus Kürnach an. Dieser Walter wurde auch am 9. April 1783 für verschollen erklärt; und die VermögensAusfolgerung ohne alle Caution an die Imploranten erkannt. Inzwischen meldeten sich von Zeit zu Zeit andere Verwandte mit angeblich näherem Erbrechte, so daß man zur Beendigung dieser Sache eine Provocation für nöthig erachtet.

Es werden demnach alle diejenigen, welche auf besagte Joh. Adam Walterische Verlassenschaft ein Erbrecht zu haben glauben, vorgeladen, auf Montag den 25. August dieses Jahrs früh um 8 Uhr bey unterfertigtem Landgerichte zu erscheinen, und mit den erforderlichen Urkunden ihr Erbrecht darzuthun, unter dem Rechtsnachtheile, daß der Ausbleibende oder nicht behörig Erscheinende hieben nicht mehr gehört, sondern das Erkenntniß über die VermögensAushändigung nur nach den auf obiger Tagsfahrt vorgelegt werdenden Beweisen des Erbrechtes erlassen werden solle. Würzburg am 25. Juny 1806.

Churfürstl. Landgericht d. d. Mains.
Jäger.

Rees.

11) (Würzburg.) Gegen Caspar Herbert zu Erlabrunn ist vom unterzeichneten Landgerichte der Ausstrich nachstehender Grundstücke in vim executionis erkannt, und Tagsfahrt hiezu auf Mittwoche den 23. July laufenden Jahrs früh um 9 Uhr anberaumt worden. Dieses wird den Strichslustigen mit dem Anhange bekannt gemacht, daß mit dem Glockenschlage 12 Uhr der Zuschlag verordnungsmäßig an den Meistbietenden geschehen soll.

Churfürstl. Landgericht j. d. M.
A. J. Behr, Landr.

Haas.

Verzeichniß der Güter.

1/2 Morgen Weinberg im Kraftsboden, Dh. Joh. Rügamer, Fh. Joh. Müller, der gnädigsten Herrschaft mit 1 Pfund 3 4/8 Pfenn. lehenbar, Tax 450 fl.

anderthalb 4tels Morgen ditto im neuen Berg, Dh Andr. Herbert, Fh. Andr. Breitenbach, Lehenfrey, Tax 190 fl.

1/4 Morgen ditto in der Weinsteig, Dh. Georg Herberts Erben, Fh. Adam Kleinschnitz, dem ehemal. PräsenzAmt mit 40/100 Maß Weitzen, u. 1 41/100 Maß KornGült lehenbar. Tax 80 fl.

1 1/2 Morgen Acker im Flürleinsboden, Dh. Joh. Schuckert, Fh. Joseph Blaß, dem ehemal. Kloster Himmelspforten mit 2 Pfund 14 3/8 Pfenn. lehenbar, Tax 500 fl.

1/2 Morgen ditto, neben den Ameles-Gärten, Dh. die AmelesGärten, Fh.

Digitized by Google

Daniel Müller, mit unbewußten Giebigkeiten, Tax 187 fl.

1/2 Morgen, stoßt auf die Wässer, Dh. Kilian Endres, Fh. Silverius Sauer, Lehenfrey, Tax 200 fl.

2 1/2 Morgen ditto auf dem Schmalert, Dh. Adam Jänger zu Margetshöchheim, dem ehemalig. Kloster Oberzell jährlich mit 3 Maß Korn, und 1 u. vierthalb 16tels Maß Haber lehenbar, Tax 130 fl.

3/4 Morgen ditto im Kürnthalsboden, Dh. Pessessor selbst, Fh. Andr. Fraitag, Lehenfrey, Tax 80 fl.

1/2 4tels Morgen Krautgarten, Dh. Georg Völkers Wittib, Fh. Georg Ritterich, mit unbewußten Giebigkeiten, Tax 50 fl.

12) (Würzburg.) Das Wohnhaus des Georg Walz zu Erlabrunn sammt dem dabey befindlichen Baum- und Gras-Garten, dann Nebengebäude, worin eine brauchbare Kalter befindlich ist, zwischen Thomas Hofmann und Nicol. Oppmann, im Taxe zu 310 fl. rhn., und worauf jährlich 11 Pfenn. Zins haften, soll auf Mittwoche den 23 July früh um 9 Uhr im Wege der Hülfsvollstreckung dem öffentlichen Aufstriche ausgesetzt, und dem Meistbietenden sogleich mit dem Glockenschlage 12 Uhr verordnungsmäßig zugeschlagen werden.

Dasselbe enthält 1 Zimmer nebst einer Nebenkammer 1 Küche, 1 Boden, 1 gewölbten Keller und 1 Viehstall.

Den Strichslustigen wird dieses anburch bekannt gemacht. Würzburg am 24. Juny 1806.

Churfürstl. Landgericht j. d. M.
A. J. Behr.

Haas.

13) (Gemünden.) Gegen Simon Hörnis, LöwenWirth in Gemünden, ist, da sein Passivstand den Activstand bey weitem übersteigt, die Ausschatzung erkannt.

Zum ersten EdictsTage, wo alle jene, welche an diesen Simon Hörnis, oder dessen Vermögen einen gegründeten Anspruch zu machen gedenken, ihre Forderungen entweder in Person, oder durch hinlänglich Bevollmächtigte bey unterzeichnetem Landgerichte anzubringen, und über die Liquidität sowohl, als Priorität ihre allenfallsige Beweise unter dem Rechtsnachtheile, von dem Concurse ausgeschlossen zu werden, vorzulegen haben, wird Mondtag der 14. July laufenden Jahrs; zum zweyten EdictsTage Mondtag der 4. August, wo die sämmtlichen Schuldgläubiger, und so auch der Gemeinschuldner selbst ihre etwaigen Einreden gegen die Liquidität der angebrachten Forderungen, und das darauf nachgesuchte Vorrecht sub poena praeclusi, auch der gemeine Schuldner auf dem Ausbleibungs Falle zu gewärtigen hat, daß statt seiner ein Contradictor ex officio zu dieser Verhandlung aufgestellt werde; und zum dritten EdictsTage Mondtag der 25. August 1806, an welchem beyderseits schlüßliche Verhandlungen unter obigem Präjudiz zu pflegen sind, angesetzt. Wornach sich jedermann zu achten hat. Sachsenheim am 14. Juny 1806.

Churf. Landgericht Gemünden.
Steinert.

Fuchs.

14) (Hilders.) Gegen Wilhelm Knapp zu Simmershausen wurde von unterzeichnetem Landgerichte der Concurs erkannt. Alle diejenigen, welche demnach an denselben eine rechtliche Forderung machen zu können vermeinen, haben entweder in eigner Person oder durch hinglänglich Bevollmächtigte auf Dienstag den 29. July dieses Jahrs früh um 8 Uhr, welcher als der 1te, 2te und 3te EdictsTag hiermit bestimmt wird, bey unterzeichneter Stelle zu erscheinen, ihre Forderungen nicht nur anzubringen, sondern auch sämmtliche Beweismittel zur Herstellung der Liquidität und Priorität derselben in der gehörigen Form vorzulegen, gehörig zu excipiren, und schlüßlich zu handeln.

Digitized by Google

Wer bey dieser Tagsfahrt nicht erscheint, wird mit seinen Forderungen nicht mehr gehört, darf nicht weiter handeln, sondern hat das rechtliche Erkenntniß in contumaciam zu erwarten. Hilders am 18. Juny 1806.

Churfürstl. Landgericht.
F. Keller.
Schleicher.

15) (Hilders.) Die zur Concursmasse des Caspar Menz zu Wickers gehörigen Grundstücke werden auf Donnerstag den 24. July dieses Jahrs früh um 9 Uhr in dem Wirthshause zu Wickers öffentlich aufgestrichen, als:

1. Eine Hofried mit Scheuer und Stallung, dann 4 Ruthen Pflanzen Garten. Hierauf haften 4 Pfenn. Schatzung in Simplo und 20 kr. Grundzins an das freyhrl. v. Rosenbachische Amt Schackau, Tax 400 fl. rhn.
2. 8 1/4 Gerten Krautland am Erlesrain, Schatzung 2 Pfenn. in Simplo, Tax 18 fl. rhn.
3. 15 3/4 Gerten Krautland am Brucken-Garten, Schatzung 1 Hllr. in Simpl. Tax 9 fl. rhn.
4. 5 Gerten Krautland auf der Gänshecke, Schatzung 1/4 Hllr. in Simplo, Tax 9 fl. rhn.

Die Kaufsliebhaber haben sich demnach am vorbenannten Tage zu Wickers einzufinden, ihre Gebote zu Protocoll zu geben, wo der Zuschlag mit der gewöhnlichen Bedingniß erfolgen soll. Hilders am 20. Juny 1806.

Churfürstl. Landgericht.
F. Keller.
Schleicher.

16) (Hilders.) Auf Ansuchen des Sebastian Knüttel zu Wickers seinen Schuldenstand gerichtlich zu untersuchen, wird eine Liquidations Tagsfahrt auf Freytag den 25. July dieses Jahrs früh um 9 Uhr anberaumt, bey der alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde eine Forderung an den Sebastian Knüttel machen zu können glauben, bey unterzeichnetem Landgerichte unter dem Rechtsnachtheile des ewigen Stillschweigens zu erscheinen vorgeladen werden. Hilders am 18. Juny 1806.

Churfürstl. Landgericht.
F. Keller.
Schleicher.

17) (Homburg.) Nachdem das Vermögen der Bernard Fersch Wittib zu Erlenbach zur Tilgung ihrer Schulden unzureichend ist, so wird hiermit der Concurs erkannt, und Tagsfahrt auf Dienstag den 22. July zur Anbringung aller Forderungen und der Vorzugsrechte in eigner Person, oder durch hinlänglich Bevollmächtigte bey Vermeidung des gänzlichen Verlustes der Forderung auf Dienstag den 5. August zur Einbringung der Einreden bey deren Verlust, auf Dienstag den 26. August zur schlüßlichen Verhandlung bey Vermeidung der Präclusion anberaumt. Roßbrunn am 18. Juny 1806.

Churf. Landgericht Homburg.
Grandaur.
Küttenbaum.

18) (Mainberg.) Nachbenannte zwey Weinberge zu Hirschfeld, als:

2/4 Morgen Weinberg im Stuck, Oh. Valent. Müller, Fh. Georg Vollert, Tax 100 fl.

1/4 Morgen ditto allda, Oh. Philipp Scheuring, Fh. Michael Gerber, Tax 50 fl.

werden am Sonntage als den 27. July dieses Jahrs nachmittags um 2 Uhr zu Hirschfeld auf dem Rathause im Wege der Execution öffentlich und gegen baare Zahlung aufgestrichen, und den Meistbietenden mit Vorbehalt des gesetzlichen Termins zu Stellung besserer Käufer zugeschlagen. Welches den Kaufsliebhabern hiermit bekannt gemacht wird. Mainberg am 26 Juny 1806.

Churfürstl. Landgericht.
J. A. v. Eckart.
Ehlen.

19) (Marktburgpreppach.) Auf das

zum gerichtlichen Verkaufe gebrachte Wohnhaus des ehevorig. hiesigen Amts-Untergebenen Andreas Gradwohl, welcher heimlich entwichen, und dessen dermaliger Aufenthalt unbekannt ist, sind 198 fl. 12 Btz. fränk. zum Meistgebote erzielt worden.

Dieses wird demselben hierdurch öffentlich bekannt gemacht, mit der Aufforderung, binnen 6 Wochen einen bessern Käufer bey Vermeidung des rechtlichen Nachtheils zu stellen, daß außerdem dessen Wohnhaus um das erlangte Meistgebot werde abgegeben werden. Marktburgpreppach am 18. Juny 1806.

Freyhrl. v. Fuchsisch. Patrimonial-JustizAmt.

Feilbietungen.

1) Verschiedene HeerdPlatten zu 4 Schuhen breit und 5 Schuhen lang, und so abwärts bis auf 3 Schuhe sind bey Schlossermeister Johann Georg Wäpf in der AugustinerGasse zu verkaufen.

2) Eine 4sitzige FederChaise ist zu verkaufen. Den Verkäufer meldet das Intell. Comt.

Vermiethungen.

1) Hinter den Neuern im 4ten Distr. Nro 222. ist ein Quartier von 2 heizbaren und 3 unheizbaren Zimmern, Küche, Holzlage und gemeinschaftl. Waschhause auf groß Jacobi, oder auch sogleich an eine stille Haushaltung zu vermiethen.

2) In der SemmelsGasse an offener Straße ist eine Wohnung bestehend in 2 Zimmern auf Jacobi für eine stille Haushaltung, oder für ledige Herren um billigen Preis zu vermiethen.

3) In dem BachBäckerhause in der SemmelsGasse ist auf Jacobi ein Quartier an eine stille Haushaltung zu vermiethen; es besteht in 2 heizbaren Zimmern, einer Kammer, Küche und Platz zum Holzlegen.

4) Auf der DomGasse 2ten Distrikts Nro 554 ist ein Quartier entweder sogleich, oder auf groß Jacobi zu vermiethen; solches besteht in 3 heizbaren Zimmern, 2 Kammern, einer hellen Küche, Speicher oder Boden, einem verschlossenem Holzlager, einem Keller mit in Eisen gebundenen Fässern, einem kleinen Höfchen und Waschhause. Das Nähere im Intell. Comt. zu erfahren.

Vermischte Anzeigen.

1) Unterzeichneter verfertiget für hohe und geneigte Liebhaber alle Arten von DrehArbeiten, nebst allen Sorten von chirurgischen, geometrischen und allen misicalischen BlaßInstrumenten; so wie alles nach neuester Façon, in bewährter Güte, Qualität und billigsten Preisen geschieht, so bittet man sich auch bey reeller Bedienung aus, Geld und Briefe Postfrey zu schicken. Auch hat er eine neue DrehBank mit Pompen und Rath von verschiedener Einrichtung, als eine Spintel mit 6 Quintern, Oval- und VersetzMaschinen, nach neuester Art eingerichtet, zu verkaufen. Er hat seinen Laden auf dem Kürschnerhofe verlassen, und dagegen jenen in der Behausung des Uhrmachers Poltermann, 2ten Distiicts Nro 444. nächst dem CarmelitenKloster, bezogen.

Joh. Nicolaus Eller.

2) Eine 5procentl. ObereinnahmsObligation von 500 bis 700 fl rhn. wird zu kaufen, oder diese Summe gegen 5 pr. Cent gegen hinreichende Versicherung auszuleihen gesucht. Näheres erfährt man im Intell. Comt.

3) Einer oder zwey ReiseGefährten werden gesucht, um mit gemeinschaftlichen Kosten am Ende dieser Woche nach Frankfurt oder Wißbaden zu fahren. Im Intell. Comt. erfährt man Näheres.

Digitized by Google

Würzburger Intelligenzblatt.

Mit Churfürstlicher gnädigster Erlaubniß.

Montag. Nro 77. 7. July 1806.

Gerichtliche Anzeigen.

1) (Würzburg.) Auf Freytag den 11. dieses früh um 9 Uhr sollen in dem sogenannten Hoffpitale über den Main 31 Malter Korn für das hiesige Waisenhaus öffentlich versteigert, und den Meistbietenden mit Vorbehalt höchster Genehmigung zugeschlagen werden.
Würzburg am 5. July 1806.
Von Verwaltungswegen.
Anz.

2) (Würzburg.) Am Mittwoche den 9. dieses früh um 9 Uhr werden in der Behausung des Johann Mayer zu Gerbrunn 3 Kühe, 1 Kuhkalb und etwas Mobilien auf öffentlichen Strich gelegt, und bey annehmbaren Geboten gegen baare Bezahlung abgegeben. Würzburg am 4. July 1806.
Churfürstl. Landgericht d. d. Mains.
Jäger.
Rees.

3) (Würzburg.) Das Gemeind-Hirtenhaus zu Estenfeld, welches mit 7 Pfenn. Grundzins und 6 kr. rhn. Schatzung in Simplo belegt wird, soll auf Samstag den 19. July dieses Jahrs nachmittags um 2 Uhr auf dem Rathhause zu Estenfeld öffentlich verstrichen, und dem Meistbietenden salva ratificatione zugeschlagen werden; welches den Liebhabern andurch bekannt gemacht wird. Würzburg am 28. Juny 1806.
Churfürstl. Landgericht d. d. M.
Jäger.
Rees.

4) (Würzburg.) In der Nacht vom 30. Juny dieses Jahrs fand man zu Randersacker ein böslicher Weise ausgesetztes Kind von etwa 8 Wochen alt; es wird daher jedermann, besonders die Orts-Obrigkeiten darauf aufmerksam gemacht, und dahin ersucht, daß, wenn sich wo eine Person vorfinden oder aufhalten sollte, die in diesem Zustande gewesen, und sich über ihr Kind nicht ausweisen könne, solches sogleich an das churf. Landgericht anzuzeigen. Würzburg am 1. July 1806.
Churfürstl. Landgericht d. d. M.
Jäger.
Rees.

5) (Euerdorf.) 18 Ruthen Wiesen auf Langendorfer Markung im Brühl rechter Hand neben Johann Vogel gelegen, worauf 4 und dritthalb 4tels Pfen. Zins, und 11/34 Pfenning Schatzung haften, zu 20 fl. taxirt, dann ein gut conditionirter Leiterwagen zu 28 fl. taxirt, dem Georg Rohner zu Langendorf angehörig, werden auf dem Wege der Hülfsvollstreckung auf Freytag den 1. August laufenden Jahrs dem öffentlichen Striche in Langendorf ausgesetzt und dem Meistbietenden unter den gesetzlichen Bedingungen sogleich zugeschlagen. Aura Trimberg am 29. Juny 1806.
Churf. Landgericht Euerdorf.
Franz Krais, Landrichter.
Fessel.

6) (Euerdorf.) Gegen die Verlassenschaft des verlebten Stephan Keul zu Euerdorf ist von der unterzeichneten Stelle der Gant-Proceß erkannt worden, weßwe-

Digitized by Google

gen alle und jede, welche an dieser Verlassenschaft einen Anspruch von irgend einer Art machen zu können glauben, hieher zur Liquidation ihrer Forderungen vorgeladen werden. Zu diesem Ende wird Tagsfahrt auf Dienstag den 12. August früh um 9 Uhr auf churfürstl. Landgerichte anberaumt, bey welcher sämmtliche Gläubiger in Person, oder durch behörig zu bevollmächtigende Anwälte zu erscheinen, ihre Forderungen unter der Strafe, von dem Concurse ausgeschlossen zu werden, nicht nur anzubringen, sondern auch sämmtliche Beweismittel zu Herstellung derselben Liquidität und des etwaigen Vorzugsrechtes in rechtlicher Form darzulegen haben.

Zu Einbringung der dagegen Statt findenden Einreden wird eine fernere Tagsfahrt auf Dienstag den 9. September, und zum Beschlusse der Verhandlungen die endliche Tagsfahrt auf Dienstag den 7 October dieses Jahrs jedesmal früh um 9 Uhr bey hiesigem Landgerichte unter dem Präjudiz festgesetzt, daß diejenigen, welche bey der 2ten und 3ten Tagsfahrt nicht erscheinen, mit den sie dabey treffenden Handlungen ausgeschlosen, und aus den Acten, wie sie liegen, in Hinsicht der Liquidität sowohl, als Priorität werde erkannt werden. Aura Trimberg am 30. Juny 1806.

Churf. Landgericht Euerdorf.

Franz Krais, Landrichter.

Fessel.

7) (Homburg) Künftigen Mittwoche den 6 August dieses Jahres werden zu Lengfurt vormittags um 9 Uhr auf dem Rathhause dortselbst das Haus und nachstehende Weinberge und Gärten des in Concurs gerathenen Franz Carl Schmelz zu Lengfurt nach Vorschrift der ExecutionsOrdnung zum öffentlichen Striche aufgelegt:

Das Wohnhaus neben Philipp Adam Behl, Nro 2.

Weinberge:

14 Ruthen im Grund, neben Phil. Diem,
21 Ruthen im Oberroth, neben Andreas Hummel,
14 Ruthen im Hartmannsschlag, neben Franz Hummel,
8 Ruthen im Meesenthal, neben Adam Seiz,
12 1/2 Ruthen im Wenzel, neben Philipp Behl,
20 Ruthen im neuen Thörlein, neben Matthes Behl,
13 1/2 Ruthen in der Röthen, neben Caspar Hummel,
27 Ruthen im Klettenberg, neben Kilian Förster,
31 Ruthen im Klettenberg, neben Thomas Büttel,
14 1/2 Ruthen in der Erden, neben Joseph Fröstler,
19 Ruthen im Wöppersberg, neben Fr. Hummel,
10 1/2 Ruthen im Fleischmann, neben Philipp Hahn,
12 Ruthen im Fleischmann, neben Jos. Popp,
18 Ruthen im Häßlich, neben Bonifaz Höchst,
10 1/2 Ruthen im Eckerd, neben Franz Herberich,
13 Ruthen im Wöppersberg, neben Kilian Behl,
25 1/2 Ruthen daselbst, neben Michael Liebler,
11 1/2 Ruthen im Hörschweinberg, neben Peter Kahles,
7 1/2 Ruthen im Trieb, neben Friedr. Englert,
29 Ruth. im Borberg, neben Mich. Hut,
9 1/2 Ruthen im Hartweinberg, neben Franz Herberich,
7 Ruthen daselbst, neben Simon Diem,
15 Ruthen im Loch, neben Mich. Spiegel.

An Gärten:

7 Ruthen im Schubertsgraben, neben Joseph Diem,
6 Ruthen im Wasenflecken, neben Nicol. Frank,

Digitized by Google

11 Ruthen in der Fröschgruben, neben Jos. Spörer,
7 1/2 Ruthen im Steinern Sand, neben Joseph Klett,
16 Ruthen im Henzen Sand, neben Christoph Badersbach,
11 Ruthen im Wasenflecken, neben Lorenz Dornbusch,
8 Ruthen ober der Kuh Tränke, neben Christian Herberich,
7 Ruthen daselbst, neben Joach. Geyer,
5 Ruthen im Wasenflecken, neben Georg Fischers Kinder,
4 1/2 Ruthen KappesFlecken, neben Ad. Geyers Wittib,
13 1/2 Ruthen im Thiergarten, neben Caspar Hummel,
4 Ruthen ober den KappesGärten, neben Michael Jos. Kahles,
14 Ruthen im HenzenSand, neben Heinrich Geyer,
7 Ruthen in der Mainleiten, neb. Mich. Liebler,
3 Ruthen im OberSand, neben Joseph Zorn,
2 1/2 Ruthen KappesGarten, neben Sebastian Schmelz,
2 Ruthen KappesGarten, neben Eva Dornbusch,
1 1/2 Ruthen KappesGarten, neben Michael Kauth,
2 Morgen KappesGarten, neben Anton Förster,
2 1/2 Ruthen KappesGarten, neben Georg Förster,
1 1/2 Ruthen unterm Schanzgraben,
6 Ruthen im neuen Erb, neben Michael Leppig.

Wiesen:

9 1/2 Ruthen im Wasenflecken, neben Heinrich Deutler,
5 Ruthen im Klinggraben, neben Casp. Scheer,

Roßbrunn am 26. Juny 1806.

Churf. Landgericht Homburg.

Grandaur.

Küttenbaum.

8) (Homburg.) Künftigen Donnerstag den 24. July dieses Jahrs früh um 9 Uhr werden zu Homburg nachstehende zur Gantmasse des Chirurgen Georg Herrmann dortselbst gehörige Grundstücke nach Vorschrift der ExecutionsOrdnung versteigert:

Ein Wohnhaus und Garten neben Ludwig Lörzel.

An Weinbergen:

1 Viertel 5 Ruthen im Kemmerich, neben Georg Adam Weinbenner,
1 Viertel 10 Ruthen im Lerchenberg, neben Valent. Führer,
1 Viertel 22 Ruthen in der Hallen, neben Valent. Stächer,
27 Ruthen in der Aspen, neben Barthel Böhm,

Gärten:

15 1/2 Ruthen Garten im Schäblein,
1 Viert. 24 Ruthen Baumgut, neben Johann Böhm,
18 Ruthen Kleefeld in der Aspen, neben Georg Ad. Herold,
6 Ruthen KappesGarten, neben Mich. Bender.

Roßbrunn am 22. Juny 1806.

Churf. Landgericht Homburg.

Grandaur.

Küttenbaum.

9) (Homburg) Künftigen Mittwoche den 30. July früh um 9 Uhr werden zu Erlenbach folgende zur Concursmasse der Bernard Ferschen Wittib zu Erlenbach gehörige Grundstücke nach Vorschrift der ExecutionsOrdnung zum öffentlichen Striche aufgelegt, nämlich:

Das Wohnhaus Nro 89. neben Caspar Sührers Wittib.

An Weinbergen:

2/4 Morgen 30 Ruthen in der Bohleiten, neben Adam Liebler, Bäcker,
44 Ruthen im Egert, neben Andr. Seiz, Schuhemacher,
29 Ruthen in der Gruben, neben Mich. Liebler, Schuhemacher,
1/4 Morgen 12 Ruthen im Höbrich, neben Stephan Heilig,

Digitized by Google

2/4 Morgen 27 Ruthen von dortselbst, neben Caspar Rummel jung.

An Gärten:

3 1/2 Ruthen im Höbrich am Weg,
10 Ruthen im Siegensack, neben Mich. Seiz, Schmieds Sohn,
3 Ruthen Kappes Garten, neben Sebast. Müllers Wittib,
2 Ruthen Kappes Garten, neben Mich. Liebler, Schimmel.

An Aeckern:

1/4 Morgen 7 Ruthen im Brücklein Thor, neben Mich. Schwab,
33 Ruthen im Ustel, neben Andr. Wolf, Zehentfrey.

Roßbrunn am 26. Juny 1806.

Churf. Landgericht Homburg.
Grandaur.

Küttenbaum.

10) (Königshofen.) Im Wege der Hülfsvollstreckung sollen am Sonntage den 3. August dieses Jahrs nachstehende Feldgüter des Nicolaus Sauer zu Wülfershausen zum öffentlichen Aufstriche gebracht, und unter den beym Striche selbst bekannt gemacht werdenden Bedingnissen abgegeben werden, als:

3/4 Acker im Kehl, neben Johann Lorz, in Simpl. 1 Pfenn.
3/4 Acker in der äußern Kehl, neben Andreas Schneider, 1 Pfenn.
3/4 Acker im Blauwinkels Wege, neben Klaus Theres Wittib, 1 Pfenn.
1 Acker im Wimmesloch, neben Andr. Schneider, 2 2/3 Hllr.
1/2 Acker allda, neben diesem, 2 2/3 Hllr.
1/2 Acker im Löhnberg, neben Kil. Straub, 1 1/3 Hllr.

Wobey sich etwa die Kaufslustigen einfinden, und auch zugleich den Zuschlag gewärtigen können. Königshofen am 30. Juny 1806.

Churfürstl. Landgericht.
F. Brandt.

Majer.

11) (Münnerstadt.) Um ermessen zu können, ob gegen den Michael Schmitt zu Haard executive oder excussive verfahren werden müsse, ist zur Untersuchung desselben Schuldenstandes Tagsfahrt auf Freytag den 8. August dieses Jahrs früh um 8 Uhr anberaumt, bey welcher alle jene, so eine Forderung machen wollen, zu erscheinen, und unter Vorlegung ihrer besitzenden Schuldbriefe und Vorzugsrechte unter dem Nachtheile nicht mehr damit gehört zu werden, gehörig zu liquidiren haben. Münnerstadt am 25. Juny 1806.

Churfürstl. Landgericht.
Kelleri.

Anding.

12) (Münnerstadt.) Bey der gegen den Sebastian Hammelmann zu Haard vorgenommenen Schulden Untersuchung hat sich ergeben, daß dessen Passiv- den Activ Stand weit übersteiget, daher der Gant Proceß gegen denselben erkannt worden. Alle sowohl bekannte als unbekannte Gläubiger werden sonach in Person oder durch hinlänglich Bevollmächtigte auf Mittwoche den 6. August dieses Jahrs früh um 8 Uhr als den 1ten, 2ten und 3ten Edicts Tag edictaliter hiermit vorgeladen, ihre Forderung gehörig ein- und auszuklagen, auch ihre Schuld-Urkunden und Vorzugsrechte vorzulegen unter dem Rechtsnachtheile, daß die Ausbleibenden mit ihren Forderungen von gegenwärtiger Concursmasse ausgeschlossen werden sollen, wornach sich sämmtliche Gläubiger zu achten haben. Münnerstadt am 23. Juny 1806.

Churfürstl. Landgericht.
Kelleri.

Anding.

13) (Münnerstadt.) Nach der bereits gepflogenen Schulden Liquidation des hiesigen Bürgers Peter Heinickel übersteigt dessen Schuldenstand den Vermögensstand, und wurde sonach der Gant-Proceß gegen denselben erkannt: es ist daher als erster, zweyter und dritter Edicts Tag Mittwoche der 20. August dieses Jahrs früh um 8 Uhr anberaumt, an welcher Tagsfahrt alle, sowohl bekann-

Digitized by Google

te als unbekannte Gläubiger entweder in Person oder durch hinlänglich Bevollmächtigte erscheinen, unter Vorlegung der Schuldurkunden und Vorzugsrechte die Forderungen gehörig eingeklagt, dagegen excipirt, und schlüßlich auch über die Priorität gehandelt werden solle, wogegen die Ausbleibenden den Rechtsnachtheil des Ausschlusses zu gewärtigen haben. Münnerstadt am 25. Juny 1806.

Churfürstl. Landgericht.
Kelleri.
Anding.

Feilbietungen.

1) Am Mittwoche den 9. July morgens um 9 Uhr werden im 2ten District Nro 246. nächst den Dominicanern im Wege der Versteigerung gegen gleich baare Bezahlung einige Ringe, worunter ein großer von Rosetten, eine goldene Dose, einige goldene Uhren, Ketten, Etui, goldene Scheere rc. rc., dann verschiedene FrauenKleider von Stoff, Atlas, Zitz rc. rc., gebrauchte Sessel, und andere Schreinerwaaren verkauft.

2) Ein noch brauchbarer 4sitziger halbgedeckter ReiseWagen, der in 4 Federn hängt und mit perlenfarbigem Tuche ausgeschlagen ist, steht im churf. LandgerichtsHofe jenseits des Mains ständlich zu verkaufen. Liebhaber können den Preis beym dortigen LandgerichtsDiener Schmitt erfahren.

3) Am Freytag den 11. July vormittags um 9 Uhr werden in der JohanniterGasse im StorchsHöfchen 4ten Distr. Nro 128. bey Johann Schrecks Wittib Betten, Zinn, weißes Zeug, SchreinerWaaren, Silber, Manns- und Weibskleider, und altes Eisengeräth zum öffentlichen Striche freywillig aufgelegt, wozu alle Kaufslustige eingeladen werden.

4) Auf Sonntag den 13. July nach dem nachmittagigen Gottesdienste sollen in dem SchuldheißenHause zu Gerbrunn 6 Morgen Weinberge auf dortiger Markung, am Weinberglein gelegen, so Zehent- und Handlohnfrey, und mit nicht mehr dann ein Malter Korn beschwert sind, Theilweis oder im Ganzen durch öffentlichen Strich an den Meistbietenden, wenn ein annehmliches Gebot fällt, abgegeben werden; die Liebhaber können sich, um diesen Weinberg einzusehen, an den Bürger Kramer in Gerbrunn wenden; bey dem Striche selbst aber die näheren Bedignisse vernehmen.

5) Bey SattlerMeister Jocob Keßler dahier in dem Stangischen Hofe wohnhaft, stehen 4 Canapeen, jedes mit 6 zugehörigen Sesseln zu verkaufen. Sämmtliche Canapeen und Sessel sind nach dem neuesten Geschmacke mit Seidenstoffenen Ueberzügen, elastischen StahlFedern, sehr guten Roßhaaren, und überhaupt mit größtem Fleiße gearbeitet. Liebhaber hiezu können solche ständlich einsehen, und sich billige Preise versprechen.

6) Zwey gute Kühe, welche zum Gang sowohl als zum Schlachten geeignet sind, werden verkauft. Wo? ist im Intell.-Comt. zu erfragen.

7) Es hat jemand FlötenMusicalien nebst einem schönen FlötenStock zu verkaufen. Näheres erfährt man bey SilberArbeiter Neuß auf der DomGasse.

8) Am 9. dieses nachmittags um 2 Uhr werden in Nro 90. 4ten Distr. nächst am Viertelhofe verschiedene Effecten, als 2 einschläfrige Betten, Rolleau, Commode, Sessel, Stockuhr PorcellainService und anderes mehr im öffentlichen Striche gegen baare Zahlung verkauft.

9) Die zur Verlassenschaft des verlebten Bildhauers Winterstein gehörige Effecten, als Gold- SilberRinge, Zinn, Weißzeug, Betten, Kleider und dergl. werden auf Mondtag den 14. dieses und an den darauf folgenden Tagen jedesmal nachmittags von 2 bis 5 Uhr in dem in der PfaffenGasse gelegenen Sterbhause 1ten Distr. Nro 199. dem öffentl. Striche ausgesetzt, wozu die Liebhaber ein-

Digitized by Google

geladen werden, und die Zuschlagung, jedoch gegen zu leistende baare Zahlung gewärtigen können.

Desgleichen wird der zum nämlichen Nachlasse am Wall auf der Brunnenstube gelegene und mit einem neuen Sommerhause versehene Garten auf Samstag den 19. dieses nachmittags um 2 Uhr zum erstenmal dem öffentlichen Striche ausgesetzet.

Von Testamentariats wegen.

10) Im 2ten Distr. Nro 312. nächst der großen Fleischbank ist das Wohnhaus des Michael Schmitt Bürger und Melber dahier, welches 3 Stockwerke hoch erbaut, und mit aller Bequemlichkeit versehen ist, aus freyer Hand zu verkaufen; die dazu Lusttragenden können dasselbe alle Stunden in Augenschein nehmen. Liebhaber haben sich bey Hrn. CaffeeWirth Fischer auf der DomGasse nächst der MainBrücke zu melden, wo sodann denselben das besagte Wohnhaus, worauf bereits 5050 fl. geboten sind, gegen baare Bezahlung zugeschlagen werden wird.

Vermiethungen.

1) Auf der DomGasse 2ten Districts Nro 554 ist ein Quartier entweder sogleich, oder auf groß Jacobi zu vermiethen; solches besteht in 3 heizbaren Zimmern, 2 Kammern, einer hellen Küche, Speicher oder Boden, einem verschlossenem Holzlager, einem Keller mit in Eisen gebundenen Fässern, einem kleinen Höfchen und Waschhause. Das Nähere im Intell. Comt. zu erfahren.

2) Ein mittlerer Stock bestehend aus 8 heizbaren Zimmern nebst Kammer und Alkoven, Küche, Keller Holzlage und Waschhaus, wie auch Stallung, ChaisenRemis und Heulager, ist zu vermiethen, und kann sogleich bezogen werden. Näheres ist im Intell. Comt zu erfragen.

3) In einer gangbaren Straße mitten in der Stadt sind 6 ineinander gehende Zimmer entweder sogleich oder auf groß Jacobi zu vermiethen. Wo? ist im Intell. Comt. zu erfahren.

4) Das Haus nächst dem Seminar Nro 57. bestehend aus zwey Wohnungen und einem Keller mit Weingrünen Fässern ist entweder im Ganzen oder an 2 stille Haushaltungen sogleich oder bis Jacobi zu vermiethen.

5) Im 5ten Districte Nro 141. dem deutschen Hause gegenüber ist ein Quartier, bestehend in 3 heizbaren und 1 unheizbaren Zimmer, einer Küche nebst einem verschlossenem Holzlager und Keller stündlich oder auf Jakobi zu vermiethen.

6) Bey Schmiedmeister Andreas Reuß 2ten Distr. Nro 10. an der Semmelsgasse dem Spiegelbäcker gerade gegenüber sind 2 heizbare Zimmer sammt 1 Küche im mittlern Stock, und 1 Bodenkammer stündlich zu verlehnen.

7) Auf der NeubauGasse 4ten Distr. Nro 57. ist ein Quartier, bestehend in 6 heizbaren und 1 unheizbaren Zimmer, Küche, Keller, Holz- und Waschhaus, nebst andern Bequemlichkeiten, sogleich zu vermiethen.

8) In dem Orte Bergtheim Landgerichts Arnstein ist bis künftigen MichaelisTag die GemeindeSchmiede zu verleihen. Wer dazu Lust hat, und sich über die dazu nöthigen Eigenschaften ausweisen kann, wird anmit aufgefordert, sich binnen 14 Tagen bey dem GemeindeVorsteher zu melden.

Vermischte Anzeigen.

1) Franz Günther empfiehlt sich diese Messe wieder mit einem Assortiment böhmischer Glaswaaren, als: Kronleuchter, Lampen, Leuchtersteine, geschliffene Trinkgläser, Uhrengläser, und von allen Sorten ConfecturSchalen; nimmt alle Bestellungen an; verspricht nebst guter Bedienung um den billigsten FabrikPreis zu verkaufen; hat seinen Laden auf der Domstraße an der Regierung.

2) Joh. Georg Görner und Compag-

Digitized by Google

nie aus Niederpreschkau in Böhmen empfiehlt sich mit seinen führenden Waaren: allerhand ganze Garnituren geschliffener Gläser, wie auch ein schönes Assortiment von Kristallglas nach der neuesten Façon, allerhand Gattungen Kronleuchter, Lampen, Wandleuchter, und Tafelleuchter; bauet auch sogleich die Kronleuchter nach dem Maße der Zimmer; schneidet auch die Namenszüge in die Gläser. Er verspricht die billigsten Fabrikpreise, und bittet um geneigten Zuspruch; hat seinen Laden bey Mademoiselle Peters auf der Domstraße.

3) Heinrich Remigius Gullmann zu Augsburg macht einem verehrungswürdigen Publicum andurch bekannt, daß er in künftiger KilianiMesse mit einem sehr schönen Assortiment Silberwaaren, nach neustem englischen und französischen Geschmack gearbeitet, allhier ankömmt, und seine Feilschaft damit im Biegnerischen Hause auf dem Kürschnershofe im 2ten Distr. Nro 393. unterhält. Derselbe empfiehlt sich daher seinen Gönnern und Freunden zu geneigtem Zuspruch bestens, und versichert billige Preise und reelle Bedienung. — Außer der Messe können an ihn Bestellungen bey Handelsmann Claude Gavard od. Stark gemacht werden.

4) Einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publicum zeigt Endesgesetzter ergebenst an, daß er mit einem nach den neusten englischen und französischen OriginalZeichnungen gearbeiteten Assortiment Silberwaaren vollständig versehen sey; er erbittet sich geneigten Zuspruch, versichert die billigsten Arbeitspreise und reelle Bedienung.

G. St. Dörffer, HofSilberarbeiter, wohnhaft auf der Domstraße nächst am Stern.

5) Madame Haque, Modehändlerinn von Straßburg, empfiehlt sich mit einem Assortiment der neuesten Pariser Modewaaren, als gestickten Trieb zu Kleidern, gestickter mouselinener Schleyer, seidener Pariser FrauenzimmerSchuhe, allen Gattungen feiner Pariser FrauenzimmerHandschuhe, feiner rothen Schminke, verschiedener Haar- und HandPomaden, Waschwasser und Essenzen vom besten Geruch, dann feiner künstlichen Blumen nach dem neuesten Geschmack: alles in den billigsten Preisen. Auch findet man bey ihr nachstehende Weine, als: Burgunder Wein 1ter Qualität v. Jahr 1802 und 1803, Chambertin, Nuits, Bosnes, Vollenay, Pommard und Beune in Pieces zu 300 Bouteillen, und in Feuillette zu 150, auch im Kleinen, um den billigsten Preis; auch Champagner Wein, weißen und rothen, Branntwein von Cognac, Wein von Bordeaux, weißen französischen WeinEssig. Sie bittet um geneigten Zuspruch in ihrer Niederlage, die sich im Kürschnerhofe bey Hrn. Doct. Beckert befindet.

6) Conditor Römer aus Lohr verkauft in der Bude unterm GrafeneckartsThurme allerhand TafelConfect, Pfeffermünz Zeltchen, Baßler und Nürnberger Lebkuchen, frisch überzuckerte OrangeSchaalen, KönigsZucker, feinen Dragee, Chocolate, Liqueurs, PunschEssenz, überzuckerten Wurmsaamen, KartharZucker, und dergl um billige Preise.

Entwendete Sache.

Am vorigen Samstage den 5. dieses Mittags zwischen 12 und 1 Uhr sind aus einem Hause 1 Paar silberplattirte oval geformte Steigbügel, dann 2 Gänse diebischer Weise entwendet worden. Es wird jedermann, dem sowohl eines als das andere zu Handen kommen möchte, gebeten, gegen den Ersatz der AnkaufsSumme und eine verhältnißmäßige Belohnung die Anzeige im Intell. Comt. darüber zu machen.

Litterärische Anzeige.

In der Riennerschen Buchhandlung ist zu haben:

Digitized by Google

Zapf, Geheim. Rath, Gallerie der alten Griechen und Römer in 82 Abbildungen und einer kurzen Geschichte ihres Lebens. 2te vermehrte Auflage. Augsburg 1801. 3 fl. 48 kr.

Würzburger Fleisch Satz vom 4. July 1806.

Das Pfund Ochsenfleisch	26	Pf.
— Kühfleisch	24	Pf.
— Lunge und Leber	9	Pf.
— Sülze	7	Pf.
— Fuß	6	Pf.
Das Pfund Kalbfleisch	20	Pf.
— Lunge, Leber	20	Pf.
— Gekröse . .	20	Pf.
— Kopf . .	13	Pf.
— Füße	10	Pf.
Das Pfund Hammelfleisch	22	Pf.
— Kopf	12	Pf.
— gebrühte Füße	6	Pf.
Ein ganzes Hammelsgelüng bestehend in Lunge, Leber und Milz zu 4 Pfund	37	Pf.
Das Pfund Schweinen Fleisch	23	Pf.
— Bratwürste zu 3 Paar	36	Pf.
— Leberwürste zu 4 Stücke	23	Pf.
— Griebenwürste zu 2 Stücke	23	Pf.
— Schmer	54	Pf.

Churfürstl. Polizeydirection.

Getreidverkauf
auf dem Markte zu Würzburg am 5. July 1806.

Getreid-Gattung.	im höchsten Preise.			im mittlern Preise.			im geringsten Preise.			Summe aller verkauften Früchte.	
	Mltr.	fl.	Batz.	Mltr.	fl.	Batz.	Mltr.	fl.	Batz.		Mltr.
An Weitzen	184	11	12	202	11	6	120	11	—	Weitzen	506
An Korn	75	8	3	86	8	—	57	7	12	Korn	218
An Haber	—	—	—	18	13	12	—	—	—	Haber	18

Churfürstl. Polizeydirection.

Würzburger Brodsatz vom 6. July 1806.

	Gewicht.		Preis.	
	Pfund	Loth.	Schill.	Pfenn.
Eine Wage weißen Brods zu	3	22	6	4
Ein Kümmelbrod	1	27	3	2
Ein detto	1	4	2	—
Ein detto	—	18	1	—
Ein Paar Semmeln	—	12	—	4
Eine Semmel	—	6	—	2
Ein Dickweck	—	12	—	4
Ein detto	—	6	—	2
Ein Laib schwarzen oder Kornbrodes, welcher wohl ausgebacken wiegen muß	7	12	7	1
Ein halber detto	3	22	3	3 1/2

Churfürstl. Polizeydirection.

Digitized by Google

Würzburger Intelligenzblatt.

Mit Churfürstlicher gnädigster Erlaubniß.

Mittwoche. Nro 78. 9. July 1806.

Polizey-Erinnerung.

Die unterm 10. Februar 1804 durch das Intelligenzblatt bekannt gemachte PolizeyVerfügung, vermöge welcher unter Strafe eines Reichsthalers verboten wurde, daß weder ein Metzgers- noch anderer großer Hund ohne einen ledernen angeschnallten Maulkorb auf die Straße gelassen werden solle, wird nicht nur nicht allgemein befolgt, sondern auch von mehreren dadurch vereitelt, daß sie ihren Hunden entweder die Maulkörbe nicht fest genug anschnallen, oder ihnen das Maul nur mit einem Bindfaden oder dünnen Stricke ganz oben locker umbinden, so daß dadurch die Gefahr, von denselben beschädigt zu werden, keineswegs beseitiget wird.

Man wiederholt daher Eingangs erwähnte Verordnung mit der Bemerkung, daß für die Zukunft jeder Eigenthümer eines solchen Hundes (eigentliche Jagdhunde ausgenommen) der entweder demselben das Maul nur mit einem dünnen Stricke bindet, oder ihm auch den vorgeschriebenen ledernen Maulkorb nicht fest genug anschnallet, die Strafe eines Reichsthalers unnachläßig zu erlegen habe, und daß eben diese Strafe gegen diejenigen werde verhängt werden, welche ihre Hunde des Nachts nicht einsperren, sondern zur Beunruhigung und Schlafstöhrung der Stadtbewohner auf der Straße herumlaufen lassen. Würzburg am 5. July 1806.

Churfürstliche Polizeydirection dahier.

Kirchgeßner.

Gerichtliche Anzeigen.

1) (Würzburg.) Am Donnerstage den 17. dieses Monats nachmittags von 2 bis 4 Uhr, und die folgenden Tage werden die zum Nachlasse der verlebten Wittwe des ehemals domcapitl. PrädicaturVerwalters Eulenhaupt dahier gehörigen Mobilien an Spiegeln, Zinn, Messing, Schießgewehren, Porcellaine, Betten, weißem Zeuge und Kleidungen, Sesseln, SchreinerWaaren, dann vielen zum Theile guten Mahlereyen u.d.gl. in der Wohnung der Verstorbenen in der Pfaffengasse nächst der rothen Scheibe 3ten Districts Nro 48. gegen gleich baare Zahlung öffentlich verkauft. Würzburg am 4 July 1806.

Churfürstl. Würzb. Hofgericht.
J. M. Seuffert.
Katzenberger.

2) (Würzburg.) Die Philipp Benkertischen Eheleute zu Versbach haben bereits im Jahre 1804 wegen ihres bey ehemaligem Consistorium anhängigen EhescheidungsProceßes ihr Vermögen in zwey Theile getheilt, auch wegen ihres Kindes eine Vereinigung getroffen; da

aber einer Seits nach erfolgter Ehescheidung diese Vereinigung nicht wohl länger bestehen kann, anderer Seits die vorhandenen Passiven eine Grundtheilung erfordern, um für das Kind keine jüngern Schulden zum Nachtheile aufkommen zu lassen; so werden zur Berichtigung dieses Geschäftes alle diejenigen, welche gegen diese Masse des Philipp Benkert jung zu Versbach aus irgend einem Grunde eine Forderung zu machen haben, vorgeladen, solche auf Mittwoche den 6. August dieses Jahres früh um 9 Uhr behörig anzubringen und zu liquidiren, unter dem Rechtsnachtheile, daß der Ausbleibende mit seiner Forderung künftig nicht mehr gehört werden solle. Würzburg am 5 July 1806.

Churfürstl. Landgericht d. d. M.
Jäger.

Rees.

3) (Würzburg.) Auf Freytag den 11. dieses früh um 9 Uhr sollen in dem sogenannten Hoffspitale über den Main 31 Malter Korn für das hiesige Waisen-Haus öffentlich versteigert, und den Meistbietenden mit Vorbehalt höchster Genehmigung zugeschlagen werden.

Würzburg am 5. July 1806.

Von Verwaltungs wegen.
Anz.

4) (Würzburg.) Das Wohnhaus des Georg Walz zu Erlabrunn sammt dem dabey befindlichen Baum- und Gras-Garten, dann Nebengebäude, worin eine brauchbare Kalter befindlich ist, zwischen Thamas Hofmann und Nicol. Oppmann, im Taxe zu 310 fl. rhn., und worauf jährlich 11 Pfenn. Zins haften, soll auf Mittwoche den 23 July früh um 9 Uhr im Wege der Hülfsvollstreckung dem öffentlichen Aufstriche ausgesetzt, und dem Meistbietenden sogleich mit dem Glockenschlage 12 Uhr verordnungsmäßig zugeschlagen werden.

Daßelbe enthält 1 Zimmer nebst einer Nebenkammer 1 Küche, 1 Boden, 1 gewölbten Keller und 1 Viehstall.

Den Strichslustigen wird dieses andurch bekannt gemacht. Würzburg am 24. Juny 1806.

Churfürstl. Landgericht j. d. M.
A. J. Behr.

Haas.

5) (Dettelbach.) Im Wege der Hülfsvollstreckung werden auf höchsten Befehl eines churfürstl. Hofgerichts am Mondtage den 21. July früh um 9 Uhr bey unterzeichneter Stelle ungefähr fünf Fuder Wein, Mischling von den Jahres Gewächsen 1798, 1800 und 1801 gegen baare Zahlung zum öffentlichen Striche aufgelegt, welches den Lusttragenden andurch eröffnet wird. Dettelbach am 1. July 1806.

Churfürstl. Landgericht.

Vetter, Act.

Stahl, Act. subst.

6) (Eltmann.) Um den Schuldenstand des Georg Köbrich bürgerlichen Zimmermeisters genau beurtheilen, und das weitere rechtliche Verfahren darauf begründen zu können, ist auf Mittwoche den 30. July dieses Jahrs Tagsfahrt zur Schulden Liquidation angeraumt.

Alle diejenigen, welche an ermeldten Georg Köbrich eine rechtliche Forderung zu haben vermeinen, werden unter dem Rechtsnachtheile nicht mehr gehört zu werden, auf erwähnten Termin zu erscheinen hiermit vorgeladen. Eltmann am 20. Juny 1806.

Churfürstl. Landgericht.
v. Eckart.
Joh. Bechler, Act. subst.

7) (Eltmann.) Zur Erörterung der auf der Georg Uhlischen Verlassenschaft dahier haftenden Passiv Schulden ist Donnerstag der 24. July dieses Jahrs als Tagsfahrt angesetzt, wobey diejenigen, welche an dieser Verlassenschaft eine rechtliche Forderung zu machen haben vermeinen, zu erscheinen, und im Aus-

Digitized by Google

bleibungsFalle die Präclusion zu gewärtigen haben. Eltmann am 20. Juny 1806.
Churfürstl. Landgericht.
G. A. v. Eckart.
Joh. Bechler, Act subst.

Feilbietungen.

1) Auf dem privilegirten MainBadschiffe ist ganz frisches Pirmonter Wasser, die Flasche zu 48 kr., zu verkaufen.

2) Auf Sonntag den 13. July nach dem nachmittagigen Gottesdienste sollen in dem SchuldheißenHause zu Gerbrunn 6 Morgen Weinberge auf dortiger Markung, am Weinberglein gelegen, so Zehent- und Handlohnsfrey, und mit nicht mehr dann ein Malter Korn beschwert sind, Theilweis oder im Ganzen durch öffentlichen Strich an den Meistbietenden, wenn ein annehmliches Gebot fällt, abgegeben werden; die Liebhaber können sich, um diesen Weinberg einzusehen, an den Bürger Kramer in Gerbrunn wenden; bey dem Striche selbst, aber die näheren Bedignisse vernehmen.

3) Zwey gute Kühe, welche zum Gang sowohl als zum Schlachten geeignet sind, werden verkauft. Wo? ist im Intell. Comt. zu erfragen.

4) Die zur Verlassenschaft des verlebten Bildhauers Winterstein gehörige Effecten, als Gold- SilberRinge, Zinn, Weißzeug, Betten, Kleider und dergl. werden auf Mondtag den 14. dieses und an den darauf folgenden Tagen jedesmal nachmittags von 2 bis 5 Uhr in dem in der PfaffenGasse gelegenen Sterbhause 1ten Distr. Nro 199. dem öffentl. Striche ausgesetzt, wozu die Liebhaber eingeladen werden, und die Zuschlagung, jedoch gegen zu leistende baare Zahlung gewärtigen können.

Desgleichen wird der zum nämlichen Nachlasse am Wall auf der Brunnenstube gelegene und mit einem neuen Sommerhause versehene Garten auf Samstag den 19. dieses nachmittags um 2 Uhr zum erstenmal dem öffentlichen Striche ausgesetzet.

Von Testamentariats wegen.

Vermiethungen.

1) In einer gangbaren Straße mitten in der Stadt sind 6 ineinander gehende Zimmer entweder sogleich oder auf groß Jacobi zu vermiethen. Wo? ist im Intell. Comt. zu erfahren.

2) Im Sander Viertel ist ein Logis von 8 bis 9. Zimmern mit Küche, Keller, Boden, Waschhaus, Brunnen und Holzlage stündlich zu verlehnen. Näheres im Intell Comt.

Vermischte Anzeigen.

1) Franz Günther empfiehlt sich diese Messe wieder mit einem Assortiment böhmischer Glaswaaren, als: Kronleuchter, Lampen, Leuchtersteine, geschliffene Trinkgläser, Uhrengläser, und von allen Sorten ConfecturSchalen; nimmt alle Bestellungen an; verspricht nebst guter Bedienung um den billigsten Fabrik Preis zu verkaufen; hat seinen Laden auf der Domstraße an der Regierung.

2) Joh. Georg Görner und Compagnie aus Niederpreschkau in Böhmen empfiehlt sich mit seinen führenden Waaren: allerhand ganze Garnituren geschliffener Gläser, wie auch ein schönes Assortiment von Kristallglas nach der neusten Façon, allerhand Gattungen Kronleuchter, Lampen, Wandleuchter, und Tafelleuchter; bauet auch sogleich die Kronleuchter nach dem Maße der Zimmer; schneidet auch die Namenszüge in die Gläser. Er verspricht die billigsten FabrikPreise, und bittet um geneigten Zuspruch; hat seinen Laden bey Mademoiselle Peters auf der Domstraße.

3) Heinrich Remigius Gullmann zu Augsburg macht einem verehrungswürdigen Publicum andurch bekannt, daß er in künftiger KilianiMesse mit einem sehr

Digitized by Google

schönen Assortiment Silberwaaren, nach neustem englischen und französischen Geschmack gearbeitet, allhier ankömmt, und seine Feilschaft damit im Biegnerischen Hause auf dem Kürschnershofe im 2ten Distr. Nro 393. unterhält. Derselbe empfiehlt sich daher seinen Gönnern und Freunden zu geneigtem Zuspruch bestens, und versichert billige Preise und reelle Bedienung. — Außer der Messe können an ihn Bestellungen bey Handelsmann Claude Gavard od. Stark gemacht werden.

4) Einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publicum zeigt Endesgesetzter ergebenst an, daß er mit einem nach den neusten englischen und französischen OriginalZeichnungen gearbeiteten Assortiment Silberwaaren vollständig versehen sey; er erbittet sich geneigten Zuspruch, versichert die billigsten Arbeitspreise und reelle Bedienung.

G. St. Dörffer, HofSilberarbeiter,
wohnhaft auf der Domstraße
nächst am Stern.

5) Peter Verley Waffelbacker aus Holland bezieht diese Messe zum erstenmale mit seinem neuen Backwerke. Da diese Sorte hier gar nicht bekannt ist, so bittet er um geneigten Zuspruch, und verspricht gute Bedienung. Seine Bude ist auf dem Kürschnershofe der Kirchstiege gegenüber.

6) Gebrüder Jonemann aus Preußisch-Pohlen handeln mit verschiedenen englischen Mouselin, BatistMouselin, englischen Barchent, Mouselinet, Batist und Linong, u. d. gl., Herren- und Damen-Schawls; versprechen billige Preise; logiren diese Messe bey Gastgeber Joel Beer an der Glocke Nro 251.

7) Demoiselle Suppus aus Mainz bezieht diese Messe zum erstenmale mit einem schönen Assortiment der neuesten Mode- und PutzWaaren, und bittet um geneigten Zuspruch. Ihr Laden ist auf dem Kürschnershofe bey Beutlermeister Amberger Nro 388.

8) Madame Mayer aus Mainz empfiehlt sich mit PutzWaaren, als Hauben, Hüte, Blumen, Federn, Bänder, Handschuhe, alle Sorten Flor, Pariser Puppen; hat ihre Bude auf dem Kürschnershofe.

9) Elisabetha Kolbin, ParapluieFabricantin aus Fürth, verkauft alle Sorten von seidenen Parapluis und Parasols nach neustem Geschmack von 4 fl. bis zu 48 kr.; auch handelt sie alte gegen neue ein; ferner spanische Rohre im Ganzen oder auch einzeln. Sie bittet um geneigten Zuspruch, und verspricht billige Preise. Ihre Bude ist auf dem Kürschnershofe.

10) Endesunterzogener hat die Ehre, hiedurch gehorsamst bekannt zu machen, daß er in seinem Gasthause während des auf den 13. July festgesetzten Vogelschießens dahier Table d'hote und den ersten Tag als den 13. July mit hoher Erlaubniß einen Entrée-Ball, welcher abends um 9 Uhr seinen Anfang nimmt, veranstaltet habe. Der EintrittsPreis ist für die Person 36 kr.

Schweinfurt den 4. Jul. 1806.

Joh. Georg Keller,
Gasthalter zum Raben.

11) Es sucht Jemand auf dem Lande ein Kapital von 700 bis 800 fl rheinisch gegen eine dreyfache gerichtliche Obligation und landläufigen Zins aufzunehmen. Derselbe ist im Intell. Comt. zu erfragen.

12) Wer vom dermal. Aufenthaltsorte des vor kurzem hier gewesenen Leopold Hellweger, BergbeamtenSohn von Ramingstein im Salzburgischen Kenntniß hat, wird ersucht, davon in das Intell. Comt Nachricht zu geben, indem sich jetzt für ihn eine Gelegenheit darböte, in herrschaftl. Dienste dahier zu kommen.

Digitized by Google

Würzburger Intelligenzblatt.

Mit Churfürstlicher gnädigster Erlaubniß.

Freytag. Nro 79. 11. July 1806.

Gerichtliche Anzeigen.

1) (Würzburg.) Am Donnerstage den 17. dieses Monats nachmittags von 2 bis 4 Uhr, und die folgenden Tage werden die zum Nachlasse der verlebten Wittwe des ehemals domcapitl. Prädicatur-Verwalters Eulenhaupt dahier gehörigen Mobilien an Spiegeln, Zinn, Messing, Schießgewehren, Porcellaine, Betten, weißem Zeuge und Kleidungen, Sesseln, Schreiner-Waaren, dann vielen zum Theile guten Mahlereyen u. d. gl. in der Wohnung der Verstorbenen in der Pfaffengasse nächst der rothen Scheibe 3ten Districts Nro 48. gegen gleich baare Zahlung öffentlich verkauft. Würzburg am 4 July 1806.

Churfürstl. Würzb. Hofgericht.
J. M. Seuffert.

Katzenberger.

2) (Würzburg.) Auf Freytag den 25. July laufenden Jahrs vormittags von 9 bis 12 Uhr werden die dem Gallus Hasselbeck Häcker dahier zugehörigen Weinberge, und zwar 1 Morgen im vorderen Steinbach, zwischen Erasmus Barthel, welcher Zins- und Lehenfrey, sodann 1 Morgen Klee- und Grundbirnfeld am Klasberg, zwischen Christoph Stumpf, Kupferstecher, und Nicol Ullrich, Lehnrößler, welcher gleichfalls Zins- und Lehenfrey ist; und endlich des erwähnten Hasselbeck eigenthümliche Wohnung im 5ten Distr. Nro 229., welche zur ebenen Erde in einer Stube und Küche, dann einem kleinen Keller ohne Fässer, im 2ten Stocke in einer Stube, dann Kammer, Küche und 2 Bodenkammern bestehet, dem öffentlichen Striche ausgesetzet, und dem Meistbietenden nach Vorschrift der Landesverordnung vom 26 August des vorigen Jahres heimgeschlagen; wornach sich sämmtl. Strichsliebhaber zu achten haben. Würzburg am 27. Juny 1806.

Churfürstl. Stadtgericht.
Wilhelm.

Mohrenhofen.

3) (Würzburg.) Am Mondtag den 28. July laufenden Jahrs vormittags von 9 bis 12 Uhr werden bey unterzeichneter Stelle in Gemäßheit der von dem churfürstl. Stadt-Rentamte gegen den Bonesmüller Mich. Trautmann erkannten Execution, und von demselben an das churfürstliche Stadtgericht erlassenen Requisition die dem Trautmann zugehörigen nachstehenden Grundstücke, als:

1 und vierthalb 4tels Morgen 5 Ruthen Acker im Lindig, zwischen Herrn Fürsten von Hatzfeld und Verwaltungs-Rathe Freyer, welcher dem churf. Stadt-Rentamte mit jährlichen 19 1/4 Pfen. Grundzins lehenbar ist,

1 Morgen Acker im untern Kronbühl, zwischen dem Besitzer und Büttnermeister Adam Streng, der mit 7 Pfenn. Grundzins, und 1 Eimer Zins-Most jährlich an das Stadt-Rentamt zu entrichten beschwert ist,

1 Morgen Weinberg allda, zwischen Gotfried Goldmayer Hutmachermeist. und Besitzer selbst, so gleichfalls mit 7 Pfen.

Grundzins, und 1 Eimer jährlichen ZinsMostes beschweret ist,

1 Morgen Acker im innern Freuland, zwischen Anton Weichsel Glasermeister und Balthas. Förtsch Weinhändler, wovon 8 2/3 Pfenning Grundzins zum StadtRentamte jährlich zu entrichten sind,

3 Morgen Weinberg im Zwergsgraben, zwischen Georg Hemmert Bäckermeister, wovon 2 Morgen mit 1 Pfund 22 Pfenn. Grundzins beschwert sind,

1 Morgen Weinberg im Kirchbühl, zwischen ZollInspector Helmstätter, und Joh. Lindner ViertelBäcker, worauf die Entrichtung von 4 Metzen Weitzen-Gült haftet, und endlich

1 2/4 Morgen Weinberg am Greinberg, zwischen dem gemeinen Weg und Köhlers Wittwe,

dem öffentlichen Striche ausgesetzt, und dem Meistbietenden nach Vorschrift der höchsten landesherl. Verordnung vom 26. August des vorigen Jahrs zugeschlagen, welches den sämmtlichen Strichslustigen andurch öffentlich bekannt gemacht wird. Würzburg am 27. Juny 1806.

Churf. Würzb Stadtgericht.
Wilhelm.

Mohrenhofen.

4) (Würzburg.) Die Philipp Benkertischen Eheleute zu Versbach haben bereits im Jahre 1804 wegen ihres bey ehemaligem Consistorium anhängigen EhescheidungsProceßes ihr Vermögen in zwey Theile getheilt, auch wegen ihres Kindes eine Vereinigung getroffen; da aber einer Seits nach erfolgter Ehescheidung diese Vereinigung nicht wohl länger bestehen kann, anderer Seits die vorhandenen Passiven eine Grundtheilung erfordern, um für das Kind keine jüngern Schulden zum Nachtheile aufkommen zu lassen; so werden zur Berichtigung dieses Geschäftes alle diejenigen, welche gegen diese Masse des Philipp Benkert jung zu Versbach aus irgend einem Grunde eine Forderung zu machen haben, vorgeladen, solche auf Mittwoche den 6. August dieses Jahres früh um 9 Uhr behörig anzubringen und zu liquidiren, unter dem Rechtsnachtheile, daß der Ausbleibende mit seiner Forderung künftig nicht mehr gehört werden solle. Würzburg am 5 July 1806.

Churfürstl. Landgericht d. d. M.
Jäger.

Rees.

5) (Würzburg.) Gegen Caspar Herbert zu Erlabrunn ist vom unterzeichneten Landgerichte der Aufstrich nachstehender Grundstücke in vim executionis erkannt, und Tagsfahrt hiezu auf Mittwoche den 23. July laufenden Jahrs früh um 9 Uhr anberaumt worden. Dieses wird den Strichslustigen mit dem Anhange bekannt gemacht, daß mit dem Glockenschlage 12 Uhr der Zuschlag verordnungsmäßig an den Meistbietenden geschehen soll.

Churfürstl. Landgericht j. d. M.
A. J. Behr, Landr.

Haas.

Verzeichniß der Güter.

1/2 Morgen Weinberg im Kraftsboden, Dh. Joh. Rügamer, Fh. Joh. Müller, der gnädigsten Herrschaft mit 1 Pfund 3 4/8 Pfenn. lehenbar, Tax 450 fl.

anderthalb 4tels Morgen ditto im neuen Berg, Dh. Andr. Herbert, Fh. Andr. Breitenbach, Lehenfrey, Tax 190 fl.

1/4 Morgen ditto in der Weinsteig, Dh. Georg Herberts Erben, Fh. Adam Kleinschnitz, dem ehemal. PräsenzAmt mit 40/100 Maß Weitzen, u. 1 4/100 Maß KornGült lehenbar. Tax 80 fl.

1 1/2 Morgen Acker im Flürleinsboden, Dh. Joh. Schuckert, Fh. Joseph Blaß, dem ehemal. Kloster Himmelspforten mit 2 Pfund 14 3/8 Pfenn lehenbar, Tax 500 fl.

1/2 Morgen ditto, neben den Ameles-Gärten, Dh. die AmelesGärten, Fh. Daniel Müller, mit unbewußten Giebigkeiten, Tax 187 fl.

1/2 Morgen, stoßt auf die Wässer, Dh.

Digitized by Google

Kilian Endres, Fh. Silverius Eckert, Lehenfrey, Tax 200 fl.

2 1/2 Morgen ditto auf dem Schmalert, Dh. Adam Jänger zu Margetshöch- heim, dem ehemalig. Kloster Oberzell jährlich mit 3 Maß Korn, und 1 u. vierthalb 16tels Maß Haber lehenbar, Tax 130 fl.

3/4 Morgen ditto im Kürnthalsboden, Dh. Possessor selbst, Fh. Andr. Fraitag, Lehenfrey, Tax 80 fl.

1/2 4tels Morgen Krautgarten, Dh. Georg Völkers Wittib, Fh. Georg Ritterich, mit unbewußten Giebigkeiten, Tax 50 fl.

6) (Bischofsheim.) Gegen die Barbara Schmittin Wittib zu Sandberg ist die Ausschatzung erkannt worden, es wird daher Liquidations Tagsfahrt auf Dienstag den 19. August dieses Jahrs früh um 8 Uhr anberaumt, zu welcher alle diejenigen, welche an besagter Barbara Schmittin eine rechtliche Forderung zu haben glauben, vorgeladen werden, um solche anzugeben, die in Händen habende Documente vorzulegen, und schlüßlich zu handeln, auch um das Vorzugsrecht miteinander zu streiten, und haben die Ausbleibenden zu erwarten, daß sie von der Concursmasse ihre Befriedigung nicht erhalten. Das liegende Vermögen der Barbara Schmittin wird auf Donnerstag den 14. August dieses Jahrs früh um 9 Uhr zu Sandberg öffentlich aufgestrichen, und dem Meistbietenden unter dem Vorbehalte zugeschlagen, daß die Gläubiger, und Gemeinschuldnerin annoch binnen 6 Wochen einen bessern Käufer stellen können. Bischofsheim v. d. Rhön am 5. July 1806.

Churfürstl. Landgericht.

Sartorius, Landrichter.

7) (Bischofsheim.) Gegen Johann Schneider Schuhemacher dahier ist die Ausschatzung erkannt worden. Alle diejenigen, welche an Johann Schneider eine rechtliche Forderung haben, werden edictaliter andurch vorgeladen, Dienstags den 5. August dieses Jahrs früh um 8 Uhr bey dem dahiesigen Landgerichte zu erscheinen, ihre Forderungen ein- und auszuklagen, auch über deren Vorzugsrecht die nöthigen Handlungen zu pflegen, oder zu gewärtigen, von gegenwärtigen Concurse ausgeschlossen zu werden. Wobey bemerkt wird, daß das ganze Activ Vermogen des Gemeinschuldners in einem Häuschen, welches auf 75 fl. rhn. eingesch[illegible] ist, bestehe. Bischofsheim v. d. Rhön am 1. July 1806.

Churfürstl. Landgericht.

Sartorius, Landrichter.

8) (Bischofsheim.) Um ermessen zu können, ob gegen den Georg Breuter, Metzger auf dem Markte dahier im Wege der Hülfsvollstreckung fortgefahren werden dürfe, werden alle dessen Gläubiger auf Donnerstag den 17. July früh um 9 Uhr zu dahiesigem Landgerichte vorgeladen, ihre Forderungen anzugeben, oder im Ausbleibungsfalle zu gewärtigen, daß auf sie bey Bestimmung des künftigen Verfahrens keine Rücksicht werde genommen werden. Bischofsheim v. d. Rhön am 25. Juny 1806.

Churfürstl. Landgericht.

9) (Dettelbach.) Inhalts einer unterm 7. May dieses Jahrs erfolgten höchsten Entschließung der churf. Landesdirection sollen von dem hiesigen spitälischen Bett Vorrathe zwanzig ganze Betten als zur Zeit übercomplett durch öffentlichen Strich verkauft werden. Hiezu wird Tagsfahrt auf den 22. dieses Monats festgesetzt, wo sich die Liebhaber früh um 9 Uhr im Spital Gebäude dahier einfinden, die noch gut und wohlbestellten Betten einsehen, ihre Gebote zu Protocoll geben, und bey annehmlichen Geboten den Zuschlag gegen baare Zahlung gewärtigen können. Dettelbach am 4. July 1806.

Kram, Spital Verwalter.

10) (Dettelbach.) Im Wege der

Hülfsvollstreckung werden auf höchsten Befehl eines churfürstl. Hofgerichts am Mondtage den 21. July früh um 9 Uhr bey unterzeichneter Stelle ungefähr fünf Fuder Wein, Mischling von den Jahres Gewächsen 1798, 1800 und 1801 gegen baare Zahlung zum öffentlichen Striche aufgelegt, welches den Lusttragenden andurch eröffnet wird. Dettelbach am 1. July 1806.

Churfürstl. Landgericht.

B[illegible]er, Act.

Stahl, Act. subst.

11) (Eltmann.) Um den Schuldenstand des Georg Köbrich bürgerlichen Zimmermeisters genau beurtheilen, und das weitere rechtliche Verfahren darauf begründen zu können, ist auf Mittwoche den 30. July dieses Jahrs Tagsfahrt zur SchuldenLiquidation angeraumt.

Alle diejenigen, welche an ermeldten Georg Köbrich eine rechtliche Forderung zu haben vermeinen, werden unter dem Rechtsnachtheile nicht mehr gehört zu werden, auf erwähnten Termin zu erscheinen hiermit vorgeladen. Eltmann am 20. Juny 1806.

Churfürstl. Landgericht.

v. Eckart.

Joh Bechler, Act. subst.

12) (Eltmann.) Zur Erörterung der auf der Georg Uhlischen Verlassenschaft dahier haftenden Pass:vSchulden ist Donnerstag der 24. July dieses Jahrs als Tagsfahrt angesetzt, wobey diejenigen, welche an dieser Verlassenschaft eine rechtliche Forderung zu machen haben vermeinen, zu erscheinen, und im AusbleibungsFalle die Präclusion zu gewärtigen haben. Eltmann am 20. Juny 1806.

Churfürstl Landgericht.

G. A. v. Eckart.

Joh. Bechler, Act subst.

13) (Euerdorf.) Da sich aus Vergleichung des ActivStandes mit dem PassivStande des Michael Wahlerischen Vermögens zu Ramsthal ergeben, daß ersterer vom letzteren weit überstiegen wird, so wurde der Concurs gegen besagten Michael Wahler zu Ramsthal erkannt. Zu diesem Ende wird zur Verhandlung der Sache auf Dienstag den 29. July der erste Termin angesetzt, bey welcher Tagsfahrt alle jene, welche an oberwähnten Michael Wahler eine rechtliche Forderung zu machen haben, früh um 9 Uhr entweder in Person, oder durch einen hinlänglich bevollmächtigten Anwalt sich einfinden, ihre Forderungen sammt dem etwaigen Vorzugsrechte anzugeben, die in ihren Händen befindlichen Urkunden oder sonstige Beweismittel vorzulegen; im EntstehungsFalle aber den Rechtsnachtheil, von diesem Concurse gänzlich ausgeschlossen zu werden, unfehlbar zu gewärtigen habe.

Für den zweyten Termin, an welchem die Einreden gegen die vorgelegten Forderungen, und das Vorzugsrecht unter dem Rechtsnachtheile, damit präcludirt zu werden, vorzubringen sind, wird Dienstag der 26. August, endlich zum dritten Termin, als zum beyderseitigen Beschluße in der Sache, Dienstag der 23 September laufenden Jahrs unter dem mehrgesagten Rechtsnachtheile hiermit festgesetzt, wornach sich sämmtliche Gläubiger zu achten haben. Aura Trimberg am 30. Juny 1806.

Churf. Landgericht Euerdorf.

Franz Krais, Landrichter.

Fessel.

14) (Euerdorf) Gegen die Verlassenschaft des verlebten Stephan Keul zu Euerdorf ist von der unterzeichneten Stelle der GantProceß erkannt worden, weßwegen alle und jede, welche an dieser Verlassenschaft einen Anspruch von irgend einer Art machen zu können glauben, hieher zur Liquidation ihrer Forderungen vorgeladen werden. Zu diesem Ende wird Tagsfahrt auf Dienstag den 12. August früh um 9 Uhr auf churfürstl. Landgerichte anberaumt, bey welcher sämmtliche Gläubiger in Person, oder durch behörig zu bevollmächtigende An-

Digitized by Google

wärtig zu erscheinen, ihre Forderungen unter der Strafe, von dem Concurse ausgeschlossen zu werden, nicht nur anzubringen, sondern auch sämmtliche Beweismittel zu Herstellung derselben Liquidität und des etwaigen Vorzugsrechtes in rechtlicher Form darzulegen haben.

Zu Einbringung der dagegen Statt findenden Einreden wird eine fernere Tagsfahrt auf Dienstag den 9. September, und zum Beschlusse der Verhandlungen die endliche Tagsfahrt auf Dienstag den 7. October dieses Jahrs jedesmal früh um 9 Uhr bey hiesigem Landgerichte unter dem Präjudiz festgesetzt, daß diejenigen, welche bey der 2ten und 3ten Tagsfahrt nicht erscheinen, mit den sie dabey treffenden Handlungen ausgeschlosen, und aus den Acten, wie sie liegen, in Hinsicht der Liquidität sowohl, als Priorität werde erkannt werden. Aura Trimberg am 30. Juny 1806.

Churf. Landgericht Euerdorf.
Franz Krais, Landrichter.
Fessel.

15) (Fladungen.) Um ermessen zu können, ob gegen Johann Ankenbrandt zu Nordheim im Wege der Hülfsvollstreckung oder der Ausschatzung fürgefahren werden müsse, werden alle jene, welche an gedachten Ankenbrandt eine Forderung machen zu können gedenken, auf Dienstag den 12. August früh um 9 Uhr zu Liquidirung ihrer Forderung unter dem Rechtsnachtheile vor hiesiges churf. Landgericht geladen, daß auf den Ausbleibenden bey gegenwärtiger Schulden-Berichtigung keine Rücksicht genommen werde. Fladungen am 4. July 1806.

Churfürstl. Landgericht.
Kirchgeßner.
Schleicher.

16) (Fladungen.) Um ermessen zu können, ob gegen Valentin Suckfill zu Rudenschwinden im Wege der Hülfsvollstreckung oder der Ausschatzung fürzufahren sey, werden alle jene, welche an erwähnten Suckfill eine rechtliche Forderung machen zu können gedenken, auf Freytag den 25. dieses Monats früh um 9 Uhr zu Liquidirung ihrer Forderung unter dem Rechtsnachtheile vor hiesiges churfürstl. Landgericht geladen, daß auf den Ausbleibenden bey der Schulden-Tilgung keine Rücksicht gemacht werde. Fladungen am 4 July 1806.

Churfürstl. Landgericht.
Kirchgeßner.
Schleicher.

17) (Homburg.) Weil das Vermögen des Michael Pinner von Heidenfeld zur Tilgung der Schulden nicht zureicht, so wurde gegen denselben der Concurs erkannt, und die Edicts Täge also bestimmt:

Der 22. July zur Einbringung aller Forderungen und deren etwaigen Vorzugsrechte und zum Beweis Antritte entweder durch die Gläubiger selbst, oder deren hinlänglich Bevollmächtigte alles bey Verlust der Forderung oder deren Priorität.

Der 5. August zur Einbringung der allerseitigen Einreden bey deren Verlust.

Der 19. August zur schlüßlichen Verhandlung bey Vermeidung der Präclusion. Roßbrunn am 26. Juny 1806.

Churf. Landgericht Homburg.
Grandaur.
Küttenbaum.

18) (Karlstadt) Es geht die Pachtzeit der auf 3 Jahre verpachteten Schäferey zu Aschfeld, wo bereits 400 Stück Gang- oder Stich Viehe eingeschlagen werden können, auf Michaelis 1806 zu Ende; diese Schäferey soll auf weitere 3 Jahre in Pacht gegeben werden, zu deren Aufstrich wird Dienstag der 29. dieses laufenden Monats July früh um 9 Uhr anberaumt; Liebhaber können sich auf bestimmten Tag und Stunde bey unterzeichneter Stelle einfinden, die allenfallsigen Strichsbedingnisse vernehmen, sonach ihr Gebot zu Protocoll legen, und

Digitized by Google

das Weitere gewärtigen. Karlstadt am 1. July 1806.
Churfürstl. Rentamt.
J. K. Bauer.

19) (Königshofen.) Auf Donnerstag den 17. laufenden Monats früh um 9 Uhr wird der sämmtliche entbehrliche herrschaftliche Früchten Vorrath des hiesigen Rentamtes an Weitzen, Korn, Haber, Erbsen und Linsen unter Vorbehalt höchster Genehmigung öffentlich versteigert, welches den etwaigen Liebhabern hiermit bekannt gemacht wird. Königshofen am 1. July 1806.
Churfürstl. Rentamt.
Bitthäußer, Rentamtmann.

20) (Münnerstadt) Um ermessen zu können, ob gegen den Michael Schmitt zu Haard executive oder excussive verfahren werden müsse, ist zur Untersuchung desselben Schuldenstandes Tagsfahrt auf Freytag den 8. August dieses Jahrs früh um 8 Uhr anberaumt, bey welcher alle jene, so eine Forderung machen wollen, zu erscheinen, und unter Vorlegung ihrer besitzenden Schuldbriefe und Vorzugsrechte unter dem Nachtheile nicht mehr damit gehört zu werden, gehörig zu liquidiren haben. Münnerstadt am 25. Juny 1806.
Churfürstl. Landgericht.
Kelleri.
Anding.

21) (Werneck.) Die dem Schuhemacher und Ortsnachbar Georg Willmuth zu Eckertshausen gehörigen Güter zu beyläufig 4 1/2 Morgen Artfeld, 3/4 Morgen Krautfeld und 2/4 Morgen Wiesen werden am Sonntage den 20. dieses Monats in Eckartshausen im Wege der gerichtlichen Hülfsvollstreckung öffentlich verstrichen, und unter Vorbehalt der Genehmigung und des Termins zur Stellung eines bessern Käufers abgegeben werden. Die Strichsbedingnisse werden zuvor bekannt gemacht. Werneck am 7. July 1806.
Churfürstl. Landgericht.

22) (Werneck.) Um zu sehen, welches Verfahren gegen den Ortsnachbar Friedrich Henzel zu Wipfeld, gegen den bereits mehrere Schulden sich veroffenbarten, Statt haben müsse, haben sich alle jene, die an gedachten Henzel irgend eine Forderung zu haben glauben, am 30. dieses Monats früh um 9 Uhr dahier zu melden, um so mehr, als der Ausbleibende sich die ihm dadurch entstehenden üblen Folgen selbst beyzumessen hat. Werneck am 7 July 1806.
Churfürstl. Landgericht.

Feilbietungen.

1) Auf Sonntag den 13. July nach dem nachmittagigen Gottesdienste sollen in dem Schuldheißen Hause zu Gerbrunn 6 Morgen Weinberge auf dortiger Markung, am Weinberglein gelegen, so Zehent- und Handlohnfrey, und mit nicht mehr dann ein Malter Korn beschwert sind, Theilweis oder im Ganzen durch öffentlichen Strich an den Meistbietenden, wenn ein annehmliches Gebot fällt, abgegeben werden; die Liebhaber können sich, um diesen Weinberg einzusehen, an den Bürger Kramer in Gerbrunn wenden; bey dem Striche selbst aber die näheren Bedignisse vernehmen.

2) Es ist ein Haus zu verkaufen, welches nebst andern Bequemlichkeiten in 3 heizbaren Zimmern besteht, worauf ein Theil des Kaufschillings gegen 4 vom Hundert stehen bleiben kann. Der Verkäufer ist im Intellig. Comt. zu erfragen.

3) Auf Donnerstag den 17. July morgens von 9 bis 11 Uhr sollen in dem Gasthause zum schwarzen Adler zu Würzburg ein 5 pr. Centl. Wiener StadtBancoObligation von 1300 fl. Wiener Währung, dann zwey halbe Wiener StadtBancolotterieObligationen, jede zu 250 fl. Wiener Währung aus freyer Hand und gegen sogleich baare Bezahlung an den Meistbietenden verkauft. Kaufslustige werden höflichst eingeladen, indem

Digitized by Google

sie den sichern Zuschlag gewärtigen können.

4) Auf Mondtag den 14. July nachmittags um 2 Uhr werden im Sandhofe verschiedene Effecten, als Commode, Schränke, Tische, Sessel, GeltenGeschirr, Bettstätte mit Vorhängen, und anderen Geräthschaften freywillig jedoch gegen sogleich baare Bezahlung verstrichen. Liebhaber können sich allda einfinden.

5) Im Ingolstadter Höfchen Nro 585. ist ein Haus mit einem doppelten Ausgang, einem Keller mit 12 Fuder weingrünen Fässern nebst einer Aussicht in einen Garten, aus freyer Hand zu verkaufen, wobey die Hälfte des Kaufschillings als Kapital stehen bleiben kann.

6) Am Mondtage den 21. dieses und an den folgenden Tagen, jedesmal morgens von halb 9 bis 12 Uhr, und nachmittags von 2 bis halb 6 Uhr werden die zum Nachlasse des verlebten Herrn Prälaten des aufgelösten Klosters Schwarzach gehörigen Mobilien, an Pretiosen, als Ringe von besondern Werth, Stand-Uhren, Spiegeln, Tafel- und anderem Weißzeuge, Zinn, Kupfer, Messing, Kleidungen, Betten, Commoden, Sesseln und Canapeen, Gemählden, Gläsern, Küchengeschirr, einer 2sitzigen gedeckten Chaise, einem Leiterwagen, und verschiedenes Pferdgeschirr, dann einigen Fudern 1801er Wein Nordheimer Gewächses, im Sterbhause bey Herrn Hofglaser Limb auf dem Markte gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert. Würzburg am 6. Juny 1806.

Von Testamentariats wegen.

7) Eine gute Mantel ist zu verkaufen, und im Intell. Comt. einzusehen.

Vermiethungen.

1) Mitten in der Stadt in einer der gangbarsten Straßen sind 6 schön tapezirte Zimmer mit oder ohne Möbeln entweder ganz oder theilweise sogleich zu verlehnen; auch kann dazu gegeben werden Küche, Keller, ChaisenRemise, Stallung, und besondere Holzlage.

2) Im 2ten District Nro 48. unweit dem Eichhorn ist der obere Stock für eine ordentliche Haushaltung sogleich oder bis den 1. November zu verlehnen.

3) Im 3ten Distr. ist ein heizbares Zimmer an einen ledigen Herrn stündlich zu verlehnen.

4) Im Sander Viertel in der ElephantenGasse Nro 289. ist ein Quartier, bestehend in 2 heizbaren Zimmern, 3 Nebenzimmern, etwas Keller, und 1 Wasch-Boden, auf groß Jacobi zu verlehnen.

Gefundene Sachen.

1) Es ist vor Kurzem auf dem Wege von Sommerhausen nach Würzburg eine alte Schreibtafel, worin sich verschiedene Sachen und Papiere befinden, gefunden worden. Der Eigenthümer kann solche nach gehöriger Legitimation bey unterzeichneter Stelle in Empfang nehmen. Würzburg am 9 July 1806.

Churf. Polizeydirection dahier.
Kirchgeßner.

2) Ein TobackspfeifenBeschläg von Silber ist gefunden worden. Der Eigenthümer kann es bey Lorenz Obert am Möhlthore Nro 520. abholen.

Verlorne Sachen.

1) Ein grünes taffentes Paraplüe ist auf KilianiTag früh nach dem Amte in der AugustinerKirche stehen geblieben. Der redliche Finder wird ersucht, solches gegen eine Belohnung in der Augustiner Gasse 3ten Distr. Nro 221. im obern Stock abzugeben.

2) Am 10. dieses früh um 6. Uhr hat jemand in einem kurzen seidenen Beutelchen 20 bis 24 Batz. meist 6erStücke nebst einem Ringe in der Gegend der NeubauKirche verloren. Der redliche Finder wird ersucht, solches dem Eigenthümer, der im Intell. Comt. zu erfahren ist, zuzustellen.

Digitized by Google

Vermischte Anzeigen.

1) Soller u. Compagnie, SchuhFabrikanten aus Erfurt im Preußischen, beziehen diese Messe zum erstenmale mit einem schönen Assortiment verschiedener FrauenzimmerSchuhe, welche nach dem neusten Pariser Geschmack verfertigt sind. Verkaufen sowohl en gros als en detail um die billigsten Preise. Auch nehmen sie en gros Bestellungen an, wenn sich jemand an ihre Fabrik directe wenden will. Ihre Bude ist auf der Domgasse dem Friseur Gangolf gegenüber.

2) Unterschriebener empfiehlt sich diese Messe zum erstenmal mit seinem Assortiment: Lederne und seidene Damen- und HerrenHandschuhe von allen Farben und Größe, ganz feine StrohHüte, dito seidene und batistmouselinene, auch von Baumwolle und Seide gestrickte Frauen- und KinderRöcke, Jaken und HerrenWesten, nebst allen Sorten ParfumerieWaaren, sowohl an Pariser Pomad double, Huiles antiques, ächtes Eau de Cologne, Kirschenwasser und Coignac, feine Schminke, nebst anderen Artikeln, alles von bester Qualität und um billigste Preise; nimmt auch Bestellung von diesen und allen andern Artikeln an; hat seinen Laden nächst an der Kräte im Kürschnerhofe.

Bailly aus Mainz,
dermal in Offenbach etablirt.

3) Jacob Messer in Würzburg, wohnhaft im 2ten Distr. Nro 398 nächst dem ehemaligen Ditterichen Spital, verfertigt und verkauft von Zinn und Composition nach neustem Geschmack gearbeitete TafelServices, Arm- Tafel- Pult- Spiel- und HandLeuchter, Caffee- Milch- und TheeKannen, ZuckerSchalen und Dosen, CaffeeBretter und CredenzTeller, Salzfässer mit und ohne Glas, Punsch- Vorleg- Eß- und CaffeeLöffel; erbittet sich geneigten Zuspruch, versichert die billigsten Arbeitspreise und eine reelle Bedienung; hat in der Messezeit seine Bude auf der Domgasse der Schustersgasse gegenüber, wo man auch altes Zinn dagegen annimmt.

4) Madame Faust aus Mainz ist hier mit Putzwaaren nach der neusten Pariser Art angekommen, und hat ihre Bude vor der Behausung des Hrn Kaufmanns Stark. Auch sind bey ihr zu haben Haar-Touren und Perüken, nebst verschiedener Musik auf Clavier, Flöten, PortePiano etc.

5) Joh. Georg Görner und Compagnie aus Niederpreschkau in Böhmen empfiehlt sich mit seinen führenden Waaren: allerhand ganze Garnituren geschliffener Gläser, wie auch ein schönes Assortiment von Kristallglas nach der neusten Façon, allerhand Gattungen Kronleuchter, Lampen, Wandleuchter, und Tafelleuchter; bauet auch sogleich die Kronleuchter nach dem Maße der Zimmer; schneidet auch die Namenszüge in die Gläser. Er verspricht die billigsten FabrikPreise, und bittet um geneigten Zuspruch; hat seinen Laden bey Mademoiselle Peters auf der Domstraße.

6) Peter Verley Waffelbäcker aus Holland bezieht diese Messe zum erstenmale mit seinem neuen Backwerke. Da diese Sorte hier gar nicht bekannt ist, so bittet er um geneigten Zuspruch, und verspricht gute Bedienung. Seine Bude ist auf dem Kürschnershofe der Kirchstiege gegenüber.

7) Demoiselle Suppus aus Mainz bezieht diese Messe zum erstenmale mit einem schönen Assortiment der neuesten Mode- und PutzWaaren, und bittet um geneigten Zuspruch. Ihr Laden ist auf dem Kürschnershofe bey Beutlermeister Amberger Nro 388.

8) In einer Landstadt des Churfürstenthums Würzburg, vermischter Religion, wird gegen ein annehmliches Kostgeld ein Lehrling zur Erlernung der Lebkucherey und Conditorey gesucht, wobey auch eine SpezereyHandlung verknüpft ist. Das Weitere ist im Intell. Comt. dahier zu erfragen.

Digitized by Google

Würzburger Intelligenzblatt.

Mit Churfürstlicher gnädigster Erlaubniß.

Mondtag. Nro 80. 14. July 1806.

Bekanntmachungen.

1) Die jährliche sogenannte MetzenNachaiche wird in diesem Jahre am 14., 15. und 16. July in dem untern Saale des churfürstl. HofgerichtsGebäudes von unterzeichneter Stelle abgehalten. Dem sämmtlichen Publicum, besonders aber den Gastwirthen, Fruchthändlern, Müllern, Melbern, Bäckern, Kornmessern, und überhaupt denjenigen, welche zu ihrem gewöhnlichen Gewerbe sich dieses Maßes bedienen, wird solches hiermit bekannt gemacht, und kann jedermann, dem an einem richtigen GetreidGemäße gelegen ist, das schon gebrauchte Geschirr zur ordentlichen Ab- und Nachaichung beybringen, oder auch schon abgemessene dergleichen Gefäße käuflich erhalten; Handels- und Gewerbsleute aber, denen dieses Maß zu ihrem führenden Gewerbe nöthig ist, sind schuldig, ihre AichGeschirre zur genauen Abmessung beyzugeben, und derjenige, welcher ein mit dem jährlichen Stempel nicht bezeichnetes Gemäß brauchen würde, verfällt unnachläßig in die PolizeyStrafe von 5 fl. rhn. Würzburg den 1. July 1806.

Churfürstliche Polizeydirection dahier.

Kirchgeßner.

2) Von dem churfürstl. Landgerichte Ochsenfurt wurde unterzeichnete Stelle in Kenntniß gesetzt, daß die Mainbrücke zu Ochsenfurt wegen einigen an derselben nöthigen Reparaturen nächsten Dienstag den 15. dieses, und die 2 darauf folgenden Tage gesperret werde.

Man macht dieses dem Publicum bekannt, damit die an diesen Tagen nach Ochsenfurt oder dasige Gegend zu reisen gesonnenen andere Wege einschlagen, und sich selbst keine unnöthige Versäumnisse verursachen. Würzburg am 12. July 1806.

Churfürstl. Polizeydirection dahier.

Kirchgeßner.

3) Vor vier Tagen entlief der hier nachstehend beschriebene Knabe aus der Wohnung seiner Großältern dahier, bey welchen er in Verpflegung war, und bis jetzt konnte sein Aufenthaltsort nicht ausgekundschaftet werden; man macht daher solches hiermit öffentlich bekannt, und ersucht jedermann, der einige Nachricht von ihm zu geben weiß, die Anzeige hievon bey unterzeichneter Stelle zu machen.

Würzburg am 12. July 1806.

Churfürstliche Polizeydirection dahier.

Kirchgeßner.

5. H

Digitized by Google

Beschreibung.

Der entlaufene Knabe nennt sich Ferdinand Mohr, ist noch nicht ganz 12 Jahre alt, ungefähr 4 1/2 Schuh groß, hagerer Statur, blaß im Gesichte, hat blonde Haare und Augenbraunen, graue Augen, nahm bey seinem Weggehen einen hechtgrauen Frak und braunen Oberrock mit, trug lange Beinkleider von Nanquin, Stiefel und einen runden Hut.

Gerichtliche Anzeigen.

1) (Würzburg.) Die Philipp Benkertischen Eheleute zu Versbach haben bereits im Jahre 1804 wegen ihres bey ehemaligem Consistorium anhängigen Ehescheidungs Processes ihr Vermögen in zwey Theile getheilt, auch wegen ihres Kindes eine Vereinigung getroffen; da aber einer Seits nach erfolgter Ehescheidung diese Vereinigung nicht wohl länger bestehen kann, anderer Seits die vorhandenen Passiven eine Grundtheilung erfordern, um für das Kind keine jüngern Schulden zum Nachtheile aufkommen zu lassen; so werden zur Berichtigung dieses Geschäftes alle diejenigen, welche gegen diese Masse des Philipp Benkert jung zu Versbach aus irgend einem Grunde eine Forderung zu machen haben, vorgeladen, solche auf Mittwoche den 6. August dieses Jahres früh um 9 Uhr behörig anzubringen und zu liquidiren, unter dem Rechtsnachtheile, daß der Ausbleibende mit seiner Forderung künftig nicht mehr gehört werden solle. Würzburg am 5 July 1806.

Churfürstl. Landgericht d. d. M.
Jäger.

Rees.

2) Würzburg.) In vim executionis werden nachstehende Grundstücke des Martin Göb zu Versbach auf Samstag den 26. July dieses Jahrs früh um 9 Uhr auf dem Gemeindehause alldort unter den vorgeschriebenen Bedingungen zum öffentlichen Striche gegeben:

Eine Hofried und Behausung neben Georg Küth und Philipp Benkerts Frau, Procurazey Amts einzelnes Lehen, Nro 55, Tax 500 fl. rhn.

6 Schuh Bauholz, neben Georg Ringelmann und Michael Linder, das nämliche Lehen, Tax 36 fl. rhn.

1/2 Morgen Weinberg am Kronberge, neben Johann Heilein und Nicol. Küth, Stifthauger Procurazey Amts Lehen, giebt 2 4, 1/16, 2/3 64tels Mez. Korn, Tax 50 fl. rhn.

1/2 Morgen an der Steig neben dem Wege, ehemal. Schotten Kloster Lehen, 1 1/2 Pfenn. Grundz., Tax 65 fl. rhn.

1/2 Morgen am Gottesberge, neben Johann Mergler und Michael Gans, Gotteshaus Lehen, 1 Pfund 1 1/2 Pfen. Grundzins, Tax 20 fl. rhn.

1 1/2 Morgen an der Burgklinge, neben Christoph Benz und Johann Bausewein, Kellerey- und Gemeind Lehen, 1/4 Pfenn. Tax 100 fl. rhn.

1/2 Morgen allda neben Leonard Lichtlein und Georg Schiller, Gemeind-Lehen, giebt 6 3/4 Pfenn. 1 2/16 Mß. Wein, Tax 40 fl. rhn.

1 Morgen am Weitzen Acker, neben Joh. Keller und Georg Pabst, Procurazey-Amts Lehen, 1/16, 2/4 64tels Metzen Weitzen, Tax 5 fl. rhn.

1/2 Morgen unter dem Gottes Berge, neben Georg Adam Keller und Andr. Schäflein, Gotteshaus Lehen, giebt 16 1/3 Pfenn. Tax 30 fl. rhn.

1/4 Morgen am Eller Wege, neben Franz Wallrapp und Barthel Bausewein, giebt 2/16 64tels Metzen Weitzen, Tax 5 fl. rhn.

dritthalb 4tels Morgen am Eselsbach, neben Dominicus Hofmann und Johann Ringelmann, Tax 8 fl. rhn.

Digitized by Google

1/2 Morgen an Herrberg, neben Valent. Heilein und Sebastian Jaa, Pfarrey-Lehen, Tax 25 fl. rhn.

1/4 Morgen am Goldberge, neben Friedrich Heilein und Christoph Mahler Schuldheiß, 2 3 Pfenn. Grundzins, Tax 25 fl. rhn.

Würzburg am 11. July 1806.

Churfürstl. Landgericht d. d. Mains.

Jäger.

Nees.

3) (Würzburg.) Georg Weigand von Versbach will wegen eines aufzunehmenden Kapitals folgende Grundstücke zur Hypothek verschreiben, als:

1. 1/4 Morgen Weinberg an der Steige, neben Christoph Benkerts Wittib und Michael Schiller,
2. 1/2 Morgen Acker an der Laimengruben, neben Peter Hubert und dem Rangen,
3. 1/2 Morgen detto in der Röthe, neben Joh. Keller und Barthel Bousewein,
4. 1/2 Morgen detto am Flürlein, neben Christian Ringelmann und Georg Heilein,
5. 1/2 4tels Morgen Wiesen am Katzensteige, neben Georg Ringelmann Friedrichs Sohn, und Johann Heinerich,
6. anderthalb 4tels Morgen Acker am Fischer, neben Christoph Hemberger und Barthel Hemberger,

Da man nun aus Abgang eines Grundvermögens- und vollständigen Obligations-Buches vom Landgerichte die Ausfertigung einer Obligation nicht sicher zur Zeit vornehmen kann, weil man nicht zuverläßig weiß, wer auf diese Grundstücke etwa ein dingliches oder pignoritisches Recht habe: so werden, um der Bitte des Georg Waigand um Einlösung seiner Obligation etwa willfahren zu können, alle diejenigen, welche auf obbenannte Grundstücke bereits eine Hypothek oder Pignus prät. oder Eigenthum haben, vorgeladen, dieses ihr Recht bis auf Dienstag den 26. August dieses Jahres beym Landgerichte anzuzeigen, unter dem Rechtsnachtheile, daß sie ansonsten für verzichtleistend auf ihr erlangtes Recht gehalten werden sollen.

Damit aber die etwaigen Gläubiger ihre Ansprüche desto eher auffinden können: so giebt man zugleich die Nachricht, daß die besagten Grundstücke von folgenden Leuten vorher besessen wurden, als:

Nro 1. besaß zuvor Nicol. Waigand, und vor diesem Valentin Hemberger;
Nro 2. und 3. besaß zuvor Val. Schmitt, und vor diesem Wolfgang Göbel;
Nro 4. und 5 besaß zuvor Val. Schmitt, und vor diesem Caspar Schmitt älter.

Würzburg am 7. July 1806.

Churfürstl. Landgericht d. d. M.

Jäger.

Nees.

4) (Bischofsheim) Um ermessen zu können, ob gegen den Georg Breuter, Metzger auf dem Markte dahier im Wege der Hülfsvollstreckung fortgefahren werden dürfe; werden alle dessen Gläubiger auf Donnerstag den 17. July früh um 9 Uhr zu dahiesigem Landgerichte vorgeladen, ihre Forderungen anzugeben, oder im Ausbleibungs-Falle zu gewärtigen, daß auf sie bey Bestimmung des künftigen Verfahrens keine Rücksicht werde genommen werden. Bischofsheim v. d. Rhön am 25. Juny 1806.

Churfürstl. Landgericht.

5) (Eltmann.) Zur Erörterung der auf der Georg Uhlischen Verlassenschaft dahier haftenden Passiv-Schulden ist Donnerstag der 24. July dieses Jahrs als Tagsfahrt angesetzt, wobey diejenigen, welche an dieser Verlassenschaft eine rechtliche Forderung zu machen haben vermeinen, zu erscheinen, und im Ausbleibungs-Falle die Präclusion zu gewärtigen haben. Eltmann am 20. Juny 1806.

Churfürstl. Landgericht.

G. A. v. Eckart.

Joh. Bechler, Act. subst.

6) (Eltmann.) Um den Schuldenstand des Georg Köbrich bürgerlichen

Digitized by Google

Zimmermeisters genau beurtheilen, und das weitere rechtliche Verfahren darauf begründen zu können, ist auf Mittwoche den 30. July dieses Jahrs Tagsfahrt zur SchuldenLiquidation angeraumt.

Alle diejenigen, welche an ermeldten Georg Köbrich eine rechtliche Forderung zu haben vermeinen, werden unter dem Rechtsnachtheile nicht mehr gehört zu werden, auf erwähnten Termin zu erscheinen hiermit vorgeladen. Eltmann am 20. Juny 1806.

Churfürstl. Landgericht.
v. Eckart.
Joh Bechler, Act. subst.

7) (Euerdorf.) Da sich aus Vergleichung des ActivStandes mit dem PassivStande des Michael Wahlerischen Vermögens zu Ramsthal ergeben, daß ersterer vom letzteren weit überstiegen wird, so wurde der Concurs gegen besagten Michael Wahler zu Ramsthal erkannt. Zu diesem Ende wird zur Verhandlung der Sache auf Dienstag den 29. July der erste Termin angesetzt, bey welcher Tagsfahrt alle jene, welche an oberwähnten Michael Wahler eine rechtliche Forderung zu machen haben, früh um 9 Uhr entweder in Person, oder durch einen hinlänglich bevollmächtigten Anwalt sich einfinden, ihre Forderungen sammt dem etwaigen Vorzugsrechte anzugeben, die in ihren Händen befindlichen Urkunden oder sonstige Beweismittel vorzulegen; im EntstehungsFalle aber den Rechtsnachtheil, von diesem Concurse gänzlich ausgeschlossen zu werden, unfehlbar zu gewärtigen habe.

Für den zweyten Termin, an welchem die Einreden gegen die vorgelegten Forderungen, und das Vorzugsrecht unter dem Rechtsnachtheile, damit präcludirt zu werden, vorzubringen sind, wird Dienstag der 26. August, endlich zum dritten Termin, als zum beyderseitigen Beschlusse in der Sache, Dienstag der 23 September laufenden Jahrs unter dem mehrgesagten Rechtsnachtheile hiermit festgesetzt, wornach sich sämmtliche Gläubiger zu achten haben. Aura Trimberg am 30. Juny 1806.

Churf. Landgericht Euerdorf.
Franz Krais, Landrichter.
Fessel.

8) (Fladungen.) Um ermessen zu können, ob gegen Valentin Suckfill zu Rudenschwinden im Wege der Hülfsvollstreckung oder der Ausschatzung fürzufahren sey, werden alle jene, welche an erwähnten Suckfill eine rechtliche Forderung machen zu können gedenken, auf Freytag den 25. dieses Monats früh um 9 Uhr zu Liquidirung ihrer Forderung unter dem Rechtsnachtheile vor hiesiges churfürstl. Landgericht geladen, daß auf den Ausbleibenden bey der Schulden-Tilgung keine Rücksicht gemacht werde. Fladungen am 4 July 1806.

Churfürstl. Landgericht.
Kirchgeßner.
Schleicher.

9) (Karlstadt.) Es geht die Pachtzeit der auf 3 Jahre verpachteten Schäferey zu Aschfeld, wo bereits 400 Stück Gang - oder StichViehe eingeschlagen werden können, auf Michaelis 1806 zu Ende; diese Schäferey soll auf weitere 3 Jahre in Pacht gegeben werden, zu deren Aufstrich wird Dienstag der 29. dieses laufenden Monats July früh um 9 Uhr anberaumt; Liebhaber können sich auf bestimmten Tag und Stunde bey unterzeichneter Stelle einfinden, die allenfallsigen Strichsbedingnisse vernehmen, sonach ihr Gebot zu Protocoll legen, und das Weitere gewärtigen. Karlstadt am 1. July 1806.

Churfürstl. Rentamt.
J. K. Bauer.

10) (Königshofen.) Im Wege der Hülfsvollstreckung sollen am Sonntage den 3. August dieses Jahrs nachstehende Feldgüter des Nicolaus Sauer zu Wülfershausen zum öffentlichen Aufstriche gebracht, und unter den beym Striche selbst

Digitized by Google

bekannt gemacht werdenden Bedingnissen abgegeben werden, als:
3/4 Acker im Kehl, neben Johann Lorz, in Simpl. 1 Pfenn.
3/4 Acker in der äußern Kehl, neben Andreas Schneider, 1 Pfenn.
3/4 Acker im BlauwinkelsWege, neben Klaus Theres Wittib, 1 Pfenn.
1 Acker im Wimmesloch, neben Andr. Schneider, 2 2/3 Hllr.
1/2 Acker allda, neben diesem, 2 2/3 Hllr.
1/2 Acker im Löhnberg, neben Kil. Straub, 1 1/3 Hllr.
Wobey sich etwa die Kaufslustigen einfinden, und auch zugleich den Zuschlag gewärtigen können. Königshofen am 30. Juny 1806.

Churfürstl. Landgericht.
F. Brandt.
Majer.

11) (Münnerstadt.) Bey der gegen den Sebastian Hammelmann zu Haard vorgenommenen SchuldenUntersuchung hat sich ergeben, daß dessen Passiv- den ActivStand weit übersteiget, daher der GantProceß gegen denselben erkannt worden. Alle sowohl bekannte als unbekannte Gläubiger werden sonach in Person oder durch hinlänglich Bevollmächtigte auf Mittwoche den 6. August dieses Jahrs früh um 8 Uhr als den 1ten, 2ten und 3ten EdictsTag edictaliter hiermit vorgeladen, ihre Forderung gehörig ein- und auszuklagen, auch ihre SchuldUrkunden und Vorzugsrechte vorzulegen unter dem Rechtsnachtheile, daß die Ausbleibenden mit ihren Forderungen von gegenwärtiger Concursmasse ausgeschlossen werden sollen, wornach sich sämmtliche Gläubiger zu achten haben. Münnerstadt am 23. Juny 1806.

Churfürstl. Landgericht.
Kelleri.
Anding.

12) (Münnerstadt.) Nach der bereits gepflogenen SchuldenLiquidation des hiesigen Bürgers Peter Heinickel übersteigt dessen Schuldenstand den Vermögensstand, und wurde sonach der GantProceß gegen denselben erkannt: es ist daher als erster, zweyter und dritter EdictsTag Mittwoche der 20. August dieses Jahrs früh um 8 Uhr anberaumt, an welcher Tagsfahrt alle, sowohl bekannte als unbekanme Gläubiger entweder in Person oder durch hinlänglich Bevollmächtigte erscheinen, unter Vorlegung der SchuldUrkunden und Vorzugsrechte die Forderungen gehörig eingeklagt, dagegen excipirt, und schlüßlich auch über die Priorität gehandelt werden solle, wogegen die Ausbleibenden den Rechtsnachtheil des Ausschlusses zu gewärtigen haben. Münnerstadt am 25. Juny 1806.

Churfürstl. Landgericht.
Kelleri.
Anding.

13) (Münnerstadt.) Um ermessen zu können, ob gegen den Michael Schmitt zu Haard executive oder excussive verfahren werden müsse, ist zur Untersuchung desselben Schuldenstandes Tagsfahrt auf Freytag den 8. August dieses Jahrs früh um 8 Uhr anberaumt, bey welcher alle jene, so eine Forderung machen wollen, zu erscheinen, und unter Vorlegung ihrer besitzenden Schuldbriefe und Vorzugsrechte unter dem Nachtheile nicht mehr damit gehört zu werden, gehörig zu liquidiren haben. Münnerstadt am 25. Juny 1806.

Churfürstl. Landgericht.
Kelleri.
Anding.

14) (Werneck.) Die dem Schuhemacher und Ortsnachbar Georg Willmuth zu Eckertshausen gehörigen Güter zu beyläufig 4 1/2 Morgen Artfeld, 3/4 Morgen Krautfeld und 2/4 Morgen Wiesen werden am Sonntage den 20. dieses Monats in Eckartshausen im Wege der gerichtlichen Hülfsvollstreckung öffentlich verstrichen, und unter Vorbehalt der Genehmigung und des Termins zur Stellung eines bessern Käufers abgegeben werden. Die Strichsbedingnisse werden

Digitized by Google

zuvor bekannt gemacht. Werneck am 7. July 1806.

Churfürstl. Landgericht.

15) (Werneck.) Um zu sehen, welches Verfahren gegen den Ortsnachbar Friedrich Henzel zu Wipfeld, gegen den bereits mehrere Schulden sich veroffenbarten, Statt haben müsse, haben sich alle jene, die an gedachten Henzel irgend eine Forderung zu haben glauben, am 30. dieses Monats früh um 9 Uhr dahier zu melden, um so mehr, als der Ausbleibende sich die ihm dadurch entstehenden üblen Folgen selbst beyzumessen hat. Werneck am 7. July 1806.

Churfürstl. Landgericht.

Feilbietungen.

1) Auf Donnerstag und Freytag den 17. und 18. dieses jedesmal nachmittags um 2 Uhr werden in dem RegimentsArzt Feuerischen Hause in der Büttnersgasse dem Gasthofe zur Schwane gegenüber verschiedene Effecten an Silber, worunter ein chirurgisches Bindzeug, nebst 2 goldenen Sackuhren, dann an Kupfer, Messing, Zinn, Weißzeug, Betten, Spiegeln, Porcellain, und SchreinerWaaren, sodann am Samstage den 19. die vorhandenen medicinischen und chirurgischen noch ganz brauchbaren Bücher durch öffentlichen Strich gegen gleich baare Zahlung an die Meistbietenden abgegeben.

Von Testamentariats und Vormundschafts wegen.

2) Auf Donnerstag den 17. July morgens von 9 bis 11 Uhr sollen in dem Gasthause zum schwarzen Adler zu Würzburg ein 5 pr. Centl. Wiener StadtBancoObligation von 1300 fl. Wiener Währung, dann zwey halbe Wiener StadtBancoLotterieObligationen, jede zu 250 fl. Wiener Währung aus freyer Hand und gegen sogleich baare Bezahlung an den Meistbietenden verkauft. Kaufslustige werden höflichst eingeladen, indem sie den sichern Zuschlag gewärtigen können.

3) Am Mondtage den 21. dieses und an den folgenden Tagen, jedesmal morgens von halb 9 bis 12 Uhr, und nachmittags von 2 bis halb 6 Uhr werden die zum Nachlasse des verlebten Herrn Prälaten des aufgelösten Klosters Schwarzach gehörigen Mobilien, an Pretiosen, als Ringe von besondern Werth, StandUhren, Spiegeln, Tafel- und anderem Weißzeug, Meßgewänder von Gold- und Silberstof mit schweren Borden, Zinn, Kupfer, Messing, Kleidungen, Betten, Commoden, Sesseln und Canapeen, Gemählden, Gläsern, Küchengeschirr, einer 2sitzigen gedeckten Chaise, einem Leiterwagen, und verschiedenes Pferdgeschirr, dann einigen Fudern 1801er Wein Nordheimer Gewächses, im Sterbhause bey Hrn. Hofglaser Limb auf dem Markte gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert. Würzburg am 6. July 1806.

Von Testamentariats wegen.

4) Mit dem 4. als Mondtags des künftigen Monats August laufend. Jahres und in den darauf folgenden Tagen wird die gewöhnliche Versteigerung bey dem dahiesigen PfandAmte in den NachmittagsStunden von 2 bis Abends 5 Uhr von denjenigen Pfändern abgehalten, von welchen binnen Jahr und Tag die verfallenen Abzinsen des hierauf entnommenen Kapitals nicht entrichtet worden sind; welches den Interessenten sowohl als den Kaufsliebhabern andurch öffentlich bekannt gemacht wird Würzburg am 12. July 1806.

Churf. Pfand- und LeihAmt dahier.

Vermiethungen.

1) Im neuen Zeller Hofe 2ten Distr. Nro 271. ist ein größeres Quartier von 8 Zimmern, Küche und Speisekammer, wie auch mit einer verschlossenen Holzhalle, besonderem Bodenwerke, dann

Digitized by Google

Keller, Platz zur Chaise und sonstigen Bequemlichkeiten versehen, entweder gleich oder mit 1. August zu verlehnen.

Verlorne Sache.

Verflossenen Freytag ist eine silberne englische Uhr mit einer stählernen Kette und einem messingen UhrSchlüssel von Unterdürrbach in der Schenken Tannen-Waldung verloren worden; die Uhr ist mit dem Namen: Peter Wille, London Nro. 2017. auf dem Werk gezeichnet. Wer sie findet oder dieselbe zu sehen bekommen sollte, wird ersucht, die Anzeige davon gegen eine Belohnung im Int. Comt. zu machen.

Vermischte Anzeigen.

1) Soller et Comp. Fabriquant de Souliers à Erfurt, viennent de reçevoire un nouveau assortiment de Souliers tant de leur Fabrique que de Paris, consistant en souliers Brodé et unis, en maroqin, soie, et nanquin couleures nouvelles. Ils vendent en gros et en détail à juste prix, et reçoivent les commandes en gros des personnes qui desirent tirer directement de leur Fabrique; les acheteurs voudront bien se pourvoir de bonheur, vu qu'ils ne peuvent ténir cette foire jusqu'à la fin. Leur Boutique est dans la rue du Dôme vis-à vis la maison du Perruquier Gangwolf.

2) Gaetano Gallo, aus Italien, empfiehlt sich mit seinen physicalischen und mathematischen Instrumenten bestens. Er verkauft und reparirt nicht allein alle Sorten Thermometer und Barometer, sondern verfertigt selbst alle Sorten Perspektive, sehr gute Vergrößerungs- undFerngläser, auch Mikroskopien, die besonders stark vergrößern; derselbe hat auch sehr gute Conservations- und mehrere andere Sorten Brillen von Nro 1. bis 90 mit Silber und Schildkrot eingelegt, für jedes MenschenAlter sehr dienlich. Mit diesen und mehreren andern Instrumenten empfiehlt er sich durch reelle und billige Bedienung bestens. Sein Laden ist in Meßzeiten zu Frankfurt im Braunfels Nro 57, außerdem wohnhaft in der kleinen Sandgasse Lit. K. Nro 17.

3) Der Unterzeichnete macht hierdurch bekannt, daß er in seiner Behausung Lit. C Nro. 5. in der Sandgasse dahier eine neue Gastwirthschaft errichtet habe. Er ladet die Reisenden ein, ihn mit ihrem Zuspruche zu beehren, und verspricht die billigste und pünctlichste Aufwartung. Aschaffenburg am 1. März 1806.

Carl Fevre,
Weinhändler und Gastwirth zur Stadt Regensburg.

4) Malfeld BlumenFabricant von Frankfurt empfiehlt sich einer hohen Noblesse und einem geehrten Publicum mit schönen Diadem, Guirlanten und Buquetten, alles in billigsten Preisen. Er logirt im rothen Ochsen.

5) Jacob Metzger in Würzburg, wohnhaft im 2ten Distr. Nro 398 nächst dem ehemaligen Ditterichen Spital, verfertigt und verkauft von Zinn und Composition nach neustem Geschmack gearbeitete TafelServices, Arm- Tafel- Pult- Spiel- und Handleuchter, Caffee- Milch- und TheeKannen, ZuckerSchalen und Dosen, CaffeeBretter und CredenzTeller, Salzfässer mit und ohne Glas, Punsch- Vorleg- Eß- und CoffeeLöffel: erbittet sich geneigten Zuspruch, versichert die billigsten Arbeitspreise und eine reelle Bedienung; hat in der Meßzeit seine Bude auf der Domgasse der Schustersgasse gegenüber, wo man auch altes Zinn dagegen annimmt.

6) Endesunterzeichneter macht einem verehrungswürdigen Publicum hiermit bekannt, daß er mit seidenen und cannafassenen Paraplüen, wie auch mit ver-

Digitized by Google

schiedenen Sorten spanischer Rohre und Stöcke während dieser Messe feil hat, bey dem man die Paraplüe von 40 kr. bis zu 4 fl. und zwar in billigsten Preisen, sowohl Dutzendweis als einzeln haben kann. Seine Bude ist auf dem Kürschnerhofe.

Johann Kolb,
ParaplüeFabricant aus Fürth.

7) Ganz frisches und ächtes Pyrmonter auch Scheidschützer Bitterwasser in verschiedener Quantität, die Flasche zu 36 bis 48 kr. auch zu 1 fl. bis auf 1 fl. 20 kr. ist bey Handelsmann Hofmann Sen. dahier in der Marktgasse wie auch das schon berühmte SchwefelCurwasser zu haben.

8) 800 fl. rhn. können hier in der Stadt als ein Kapital gegen hinlängliche Versicherung ausgeliehen, und die nähere Auskunft im Intell. Comt. gegeben werden.

9) Es sucht jemand eine Gelegenheit, nach Fuld oder Brückenau mit einer Gesellschaft gegen Zahlung des ihn treffenden KostenAntheils fahren zu können. Der dahin reisen wollende ist im Intell. Comt. zu erfragen.

Ochsenfurter FruchtPreis
vom 7. July 1806.

Ein Malter Waitzen	11 fl.	— Batz.
Ein Malter Korn	7 fl.	12 Batz.
Ein Malter Haber	9 fl.	3 Batz.

Getreidverkauf
auf dem Markte zu Würzburg am 12. July 1806.

Getreid-Gattung.	im höchsten Preise.			im mittlern Preise.			im geringsten Preise.			Summe aller verkauften Früchte.	
	Mltr.	fl.	Batz.	Mltr.	fl.	Batz.	Mltr.	fl.	Batz.		Mltr.
An Weitzen	301	11	3	344	10	14	215	10	10	Weitzen	860
An Korn	108	7	8	125	7	6	80	7	4	Korn	313
An Haber	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Haber	—

Churfürstl. Polizeydirection.

Würzburger Brodsatz vom 13. July 1806.

	Gewicht.		Preis.	
	Pfund	Loth.	Schill.	Pfenn.
Eine Mage weißen Brods . . . zu	3	22	6	3
Ein Kümmelbrod . . .	1	27	3	2
Ein detto . . .	1	5 1/2	2	—
Ein detto . . .	—	18 3/4	1	—
Ein Paar Semmeln . . .	—	12 1/2	—	4
Eine Semmel . . .	—	6 1/4	—	2
Ein Dickweck . . .	—	12 1/2	—	4
Ein detto . . .	—	6 1/4	—	2
Ein Laib schwarzen oder Kornbrodes, welcher wohl ausgebacken wiegen muß . . .	7	12	6	4
Ein halber detto . . .	3	22	3	2

Churfürstl. Polizeydirection.

Digitized by Google

Würzburger Intelligenzblatt.

Mit Churfürstlicher gnädigster Erlaubniß.

Freytag. Nro 82. 18. July 1806.

Gerichtliche Anzeigen.

1) (Würzburg.) Mit eintretendem Ziele groß Jacobi dieses Jahrs lauft der LadenBestand an der StadtMartenKapelle auf dem Markte oberhalb des KirchenEingangs nächst dem Gebäude des Hofglasers Limbaus. Es wird aber zum Besten der dasigen Pflege der öffentliche Strich auf Mondtag den 21. dieses früh um 9 Uhr in der Kanzley des churfürstl. VerwaltungsRaths hierdurch festgesezt, und bekannt gemacht; wo sich also die Strichsliebhaber einfinden, die dabey zu erfüllenden Bedingnisse erfahren, sodann salva ratificatione sich der Zusage auf 3 oder 6 Jahre erfreuen können. Würzburg am 12. July 1806.

Von churfürstl. VerwaltungsRaths-Kanzley.

Ott, Stadtrath.

2) (Würzburg.) Der entbehrliche Vorrath an Weitzen, Korn und Haber soll am 24. dieses früh gegen 10 Uhr bey dem churfürstl UniversitätsReceptorate versteigert, und den Meistbietenden salva ratificatione überlassen werden. Würzburg am 16. July 1806.

Churfürstl. Universitäts Receptorat.

3) (Würzburg.) Der herrschaftliche SchäfereyBestand auf den Markungen zu Roßbrunn und Mädelhofen geht auf Michaelis dieses Jahrs zu Ende. Nach höchster Verordnung soll diese Schäferey abermal auf 12, und Umständen nach auch noch auf mehrere Jahre in Bestand hingegeben werden. Zum öffentlichen Aufstriche dieser SchäfereyVerpachtung ist demnach eine Tagsfahrt auf Freytag den 25. dieses Monats July vormittags um 10 Uhr bey dem unterzeichneten Rentamte anberaumt, und wird dieses zu dem Ende bekannt gemacht, damit die Bestandslustigen an obbestimmten Tage, Stunde und Orte erscheinen, die Bestandsbedingnisse vor dem Striche vernehmen, sodann ihre Gebote zu Protocoll geben können, worauf dem Meistbieter jedoch mit Vorbehalt höchster Genehmigung dieser Bestand wird zugeschlagen werden. Würzburg am 14. July 1806.

Churf. Rentamt j. d. Mains.

J. H. Ziegler, Rentamtmann.

4) (Würzburg.) Auf Freytag den 25. dieses früh um 9 Uhr werden in dem churfürstlichen Juliushospitale bis 100 Malter Weitzen vorbehaltlich höchster Genehmigung ganz oder theilweis versteigert; die Liebhaber hiezu können sich daher zur gedachten Zeit daselbst einfinden, und ihre Gebote zu Protocoll geben. Würzburg am 12. July 1806.

Churf. Juliusspit. Administration.

G. A. Oe[illegible]inger.

5) (Arnstein.) Auf höchsten Befehl der churfürstl. Landesdirection zu Würzburg werden am künftigen Mittwoche den 23 dieses vormittags um 10 Uhr die auf dem hiesigen herrschaftl. FruchtSpeicher befindliche 500 Malter Korn und einige Malter Weitzen dahier zu Arnstein, dann auf den darauf folgenden Donnerstag den 24. dieses früh um 9 Uhr die auf dem

5. K

Digitized by Google

herrschaftl. FruchtSpeicher zu Bergtheim liegenden 210 Malter Korn auf dem dahiesigen Gemeindehause, sämmtlich im Arnsteiner Gemäße unter Vorbehalt der höchsten Genehmigung durch das unterzeichnete Rentamt zum öffentlichen Striche auf Verkauf gebracht, an welchen Strichs Tagsfahrten sich die Liebhaber gehörig einfinden, auch vor dem Striche die Früchten einsehen können. Arnstein am 15. July 1806.

Churfürstl. Rentamt dahier.

6) (Kitzingen.) Am Freytage den 25. dieses Monats früh um 9 Uhr wird in vim executionis auf dahiesigem Rathhause vom Vermögen des Joseph Gessel Bortenmachers zu Kitzingen nach vorgegangener Abschätzung

1. ein halbes Wohnhaus im Grabgäßlein neben der GrabKapelle, und Apotheker Diez, so 10 Pfenning an Christoph Schloßnagel zu Buchbrunn ausgiebt, und
2. ein Lädelchen auf dem Markte gelegen, welches mit einer jährlichen Abgabe von 2 fl rhn. beschwert ist,

dem öffentlichen Striche ausgesetzt, und auf Schlag 12 Uhr erfolget der Zuschlag. Sämmtliche Kaufslustige werden daher eingeladen, hierbey zu erscheinen und das Weitere zu gewärtigen. Kitzingen am 15. July 1806.

Churfürstl. Landgericht.

7) (Kitzingen.) Am Dienstage den 29. dieses Monats früh um 9 Uhr werden die zur Christoph Schmittischen Concursmasse von Großenlangheim gehörigen nachbenannten Grundstücke, als:

Ein Söldenhaus außer dem Kitzinger Thore zwischen dem gemeinen Wege und Georg Mises, nebst einem Garten,
3/4 Morgen Acker am Kitzinger Wege, neben Matth. Christel und Melch. Söder,
1 Morgen Acker an den 7 Brunnen zwischen dem gemeinen Wege und Waasen,
1 3/4 Morgen Weinberg bey der Berghütte zwischen Mich. Degen und Georg Kurzmann,
1 Morgen Weinberg am Brodacker zwischen Daniel Herbst und Besitzer,
vierthalb 4tels Morgen Weinberg im Berg zwischen Besitzer und vielen Anstößern,
2 1/4 Morgen Wiesen am Gartenweg zwischen Veit Pfriems Wittib und Marg. Hümmerin,
1 Morgen Wiesen an der langen Ellern zwischen Nicol. Schubert und Johann Pfennes,
1 Morgen Wiesen am rothen Bach zwischen Georg Stark und Joh. Ritzler,

auf dem Rathause zu Großenlangheim öffentlich aufgestrichen, und um 12 Uhr zugeschlagen. Strichslustige können sich demnach an obigem Tage und Stunde, daselbst einfinden, wo ihnen die weiteren Bedingnisse eröffnet werden. Kitzingen am 15. July 1806.

Churfürstl. Landgericht.

8) (Mainberg.) Mit künftigen Michaelis dieses Jahrs geht die Bestandzeit der churfürstl. Würzburg. halben Schäferey zu Rannungen, woran die andere Hälfte der freyherrl. Familie von Erthal zusteht, zu Ende, und soll solche höchsten Befehls zu Folge abermals auf 9 bis 12 Jahre mittelst öffentlichen Striches in Pacht hingelassen werden.

Zum Aufstriche wird Tagsfahrt auf Mondtag den 28. dieses Früh um 9 Uhr bey dahiesigem churfürstl. Rentamte anberaumt, nach deren Abschluß kein Nachgebot dahier angenommen wird. Die Bestandbedingnisse sind sowohl vor- als bey dem Striche zu erfahren. Mainberg am 15. July 1806.

Churfürstl. Rentamt.
Thomann.

Feilbietungen.

1) Mit dem 4. als Mondtags des künftigen Monats August laufend. Jah-

Digitized by Google

res und in den darauf folgenden Tagen wird die gewöhnliche Versteigerung bey dem dahiesigen PfandAmte in den Nachmittags Stunden von 2 bis Abends 5 Uhr von denjenigen Pfändern abgehalten, von welchen binnen Jahr und Tag die verfallenen Abzinsen des hierauf entnommenen Kapitals nicht entrichtet worden sind; welches den Interessenten sowohl als den Kaufsliebhabern andurch öffentlich bekannt gemacht wird. Würzburg am 12. July 1806.

Churf. Pfand- und LeihAmt dahier.

2) Auf Dienstag den 25. July und die darauf folgenden Tage jedesmal früh von 9 bis 12, und nachmittags von 2 bis 5 Uhr wird das hinterlassene Mobiliar-Vermögen der verstorbenen Hofkriegs-Rath Körners Wittib durch öffentlichen Strich an die Meistbietenden jedoch nur gegen gleich baare Zahlung abgegeben werden; auch findet sich eine Partie Gemählde vor, welche von Liebhabern besonders eingesehen werden können.

3) Die Töchter des verlebten Hofrath Husemann haben sich entschlossen, ihren Garten vor dem Sander Thore nächst dem ExerzierPlatze zwischen Vergolder Gollig und Gärtner Schraut liegend durch öffentlichen Strich abzugeben; der Garten enthält 2 Morgen Feld, wovon ein halber Morgen mit Weinstöcken besetzt ist; seine schöne Anlage, vortreffliche Obstarten, ein Brunnen, ein beynahe noch ganz neues mit allen Bequemlichkeiten versehenes Sommerhaus zeichnen ihn vorzüglich aus. Der erste Strich ist auf Freytag den 25. July nachmittags um 2 Uhr; sollte ein annehmliches Gebot geschehen, so wird er gleich abgegeben werden, wo nicht, so wird der zweyte und letzte Strich auf Freytag den 1 August gehalten werden, wobey der Meistbietende unfehlbar den Zuschlag erhalten wird. Die Abgaben des Guts werden beym Striche bekannt gemacht. Liebhaber dazu können ihn alle Tage von 5 bis 7 Uhr einsehen.

4) Es sind 7 Viertels Morgen Weinberg in der Buhlreiten, die in gutem Stande sind, zu verkaufen; auch können 100 fl. darauf stehen bleiben. Näheres erfährt man im Intell. Comt.

5) Die zur Georg Wintersteinischen Verlassenschaft gehörigen Pretiosen sowohl, als auch vorhandenes Gold und Silber sollen auf Verlangen mehrerer Liebhaber auf einem besondern Tage verstrichen werden, wozu also Mondtag der 21. laufenden Monats nachmittags um 2 Uhr bestimmt wird, und hiezu sämmtliche Liebhaber eingeladen werden.

Georg Wintersteinisches Testamentariat.

6) In einer angenehmen Lage der Stadt ist ein Haus aus freyer Hand zu verkaufen. Dasselbe enthält nebst einer gemächlichen Einrichtung 2 schöne Keller, die mit ungefähr 100 Fuder in Eisen gebundenen Fässern belegt sind, ein schönes Gärtchen, und einen großen gemächlichen HausPlatz, so auf die Straße ziehet, und zu einem massiven Hause zu bauen schon bedeutende Materialien vorräthig sind. Das Nähere ist im Intell. Comt. zu erfragen.

Vermiethungen.

1) 2 bis 3 Zimmer ohne Möbeln sind ständlich an ledige Personen zu vermiethen. Mehreres meldet das Intell. C.

2) Im 5ten Distr. Nro 141 dem deutschen Hause gegenüber ist ein Quartier im obern Stocke, bestehend in 4 Zimmern und einer Küche hintereinander, nebst verschlossenem Holzlager, mit oder ohne Keller, ständlich oder auf groß Jacobi zu vermiethen.

3) In der AugustinerGasse ist bis auf künftige AllerHeiligen ein aus 3 heiz-

Digitized by Google

baren und 2 unheizbaren Zimmern, einer Kammer und andern Bequemlichkeiten bestehendes Quartier zu vermiethen. Das Nähere erfährt man im Intell. Comt.

4) Bey dem SpeceryHändler Reichart in der AugustinerGasse ist auf AllerHeiligen der untere Stock zu verlehnen.

Verlorne Sache.

Verflossenen Dienstag früh ist ein goldener OhrenRing in der Größe eines 12 kr. Stückes, kantig geschliffen, von der SchusterGasse durch die Blasius- und PlattnersGasse bis hinter dem Dom verloren worden; der Finder wird gebeten, gegen eine Belohnung die Anzeige davon im Intell. Comt. zu machen.

Vermischte Anzeigen.

1) Vermöge höchsten Rescripts der churf. Landesdirection vom 23. August ist der gemeinen Stadt Kitzingen die BierbraueryConcession auf weitere 12 Jahre gnädigst verliehen, und zum Aufstriche derselben in Bestand, Freytag der 1. Aug. dieses Jahrs nachmittags um halb 2 Uhr anberaumt worden. Dies wird sonach den Strichsliebhabern kund gemacht, um sich dabey einzufinden, und die Strichsbedingnisse zu vernehmen. Kitzingen am 13. July 1806.

Bürgermeister und Rath.

2) Der sogenannte JacobiMarkt soll auf Sonntag nach Jacobi als den 27. July zu Randersacker, wie dieses schon im Kalender beschrieben ist, abgehalten werden; welches zu jedermanns Wissenschaft bekannt gemacht wird. Randersacker am 16. July 1806.

Bürgermeister und Rath.

3) 800 fl. rhn. können hier in der Stadt als ein Kapital gegen hinlängliche Versicherung ausgeliehen, und die nähere Auskunft im Intell. Comt. gegeben werden.

4) Bey dem SpeceryHändler Müller im ehemal. Bronnbacher Hofe ist bester Malagga, rother und weißer Champagner Wein, Arac de Batavia von bester Qualität, nebst den berühmten italienischen Salamy Würsten, Chocolate, ParmesanKäse und italienische MacaronyNusseln in billigsten Preisen zu haben.

5) Bey Hrn. Aloysius Kreiter ist nachstehende ächte Waare zu haben, als:

1. sehr gute englische Stahltafeln, durch deren Anwendung das stumpfe BarbierMesser so scharf gemacht werden kann, als ob es geschliffen oder abgezogen wäre, wer sich deren bedient, hat nicht nöthig, ein Messer schleifen oder abziehen zu lassen, das Stück zu 30 kr.
2. eine vortreffliche kalte Versilberung, welche alles gelbe und rothe Metall aufs beste versilbert; es ist nicht Münzenpulver- sondern von 16löthigem Silber verfertiget, macht jedes Metall weiß, und geht auch nicht bald wieder ab, ist hauptsächlich sehr gut zu gebrauchen bey PferdeGeschirr, Beschlägen an Commoden, KaffeeKannen, Leuchtern, das Glas zu 30 kr.
3. feinen indianischen Weihrauch, welcher nicht nur den besten Geruch giebt, sondern auch jeder übeln Luft zuwider ist, auch ist er sehr sparsam, weil man davon kaum den 8ten Theil des gewöhnlichen Räucherpulvers nöthig hat, die Portion zu 45 kr.

Wer die Waare nicht für ächt findet, dem wird sein Geld wieder zurück gegeben. Die Gebrauchzettel von obigen 2 Stücken werden jedem beym Ankaufe mitgegeben. Sein Logis ist im Gasthause zur StadtMünchen.

Digitized by Google

Würzburger Intelligenzblatt.

Mit Churfürstlicher gnädigster Erlaubniß.

Mondtag. Nro 83. 21. July 1806.

Gerichtliche Anzeigen.

1) (Würzburg.) Auf Samstag den 23. August laufenden Jahrs vormittags von 9 bis 12 Uhr werden bey dem churfürstl. Stadtgerichte in Gemäßheit der von dem churfürstl. StadtRentamte gegen den BrauhausBeständner Jacob Neubert erkannten Execution, und von demselben an das churfürstl. Stadtgericht erlassenen Requisition die dem Neubert zugehörigen nachstehenden Grundstücke, als:

2 Morgen Garten im untern Steinach, zwischen Freyherrn von Groß und Hoffammerrath Schmitt, wovon 1 1/4 Morgen der ExjesuitenGüterAdministration mit 10 Pfenning Grundzins, und 3/4 Morgen dem StadtRentamte mit 20 Maß ZinsMost lehen- und handlohnbar sind;

3 Morgen Weinberg in der Maaß, zwischen Valentin Gärtner und Büttnermeister Euerich, wovon 3/4 Morgen der Stadtkämmerey mit 3 Pfenning Grundzins lehen- und handlohnbar sind, die übrigen 2 1/4 Morgen Zins- und Lehenfrey; und endlich

4 Morgen Weinberg in der Dürrbacher Heinrichsleiten, welche dem churf. JuliusSpitale mit 1 Eimer Most lehen- und handlohnbar sind,

dem öffentlichen Striche ausgesetzt, und dem Meistbietenden nach Vorschrift der höchstlandesherrlichen Verordnung vom 26. August v. J. zugeschlagen; wornach sich sämmtliche Strichsliebhaber zu achten haben. Würzburg am 16. July 1806.

Churfürstl. Würzb. Stadtgericht.
Wilhelm.

Mohrenhofen.

2) (Würzburg.) Der entbehrliche Vorrath an Weitzen, Korn und Häber soll am 24. dieses früh gegen 10 Uhr bey dem churfürstl Universitäts Receptorate versteigert, und den Meistbietenden salva ratificatione überlassen werden. Würzburg am 16. July 1806.

Churfürstl. Universitäts Receptorat.

3) (Würzburg.) In Executions Sache gegen Adam Müller zu Rimpar sollen dessen unten benannte Grundstücke in Gemäßheit der vom churfürstl. Rentamte R. o Mains dahier erkannten Execution und von demselben hierauf erlassenen Requisition bey öffentlichem Striche auf Mittwoche den 6. August dieses Jahres früh um 9 Uhr beym churfürstl. Landgerichte dahier dem Meistbietenden mit Vorbehalt eines Termins zur Stellung eines bessern Käufers zugeschlagen werden, welches den Kaufsliebhabern hiermit bekannt gemacht wird. Die Grundstücke sind:

1/4 Morgen 16 Gerten Artfeld unterm Hardheimer Weg, neben Adam Müller und Adam Baumeister, herrschaftl. Lehen mit 1 2/4 Pfenn.

1/4 Morgen 16 Gerten detto allda, neben vorigen, Lehenfrey,

1/2 4tels Morgen 11 Gerten am Glockenstrang oder Dürrwieser Weg, neben

Digitized by Google

Philipp Bürrlein und Georg Fuchs, herrschaftl. Lehen mit 1 1/16 Pfenn.
Würzburg am 18. July 1806.
Churfürstl. Landgericht d. d. M.
Jäger.
Rees.

4) (Würzburg.) Um die Verlassenschaft der Andreas Pfulmanns Wittib in Versbach gehörig auseinander setzen zu können, ist es nöthig, die sämmtlichen Passiven dieser Masse zu wissen. Zur Anbringung und Liquidirung derselben wird Tagsfahrt auf Donnerstag den 7. August dieses Jahrs früh um 8 Uhr bey unterfertigtem Landgerichte anberaumt, wozu die Gläubiger unter dem Rechtsnachtheile ihrer etwaigen dinglichen und pignoratistischen Rechte, und unter der Eröffnung, daß nach deren Ablauf mit der Theilung fortgefahren werde, vorgerufen werden. Würzburg am 15. July 1806.
Churfürstl. Landgericht d. d. M.
Jäger.
Rees.

5) Würzburg.) In vim executionis werden nachstehende Grundstücke des Martin Göb zu Versbach auf Samstag den 26. July dieses Jahrs früh um 9 Uhr auf dem Gemeindehause alldort unter den vorgeschriebenen Bedingungen zum öffentlichen Striche gegeben:

Eine Hofried und Behausung neben Georg Küth und Philipp Benkerts Frau, ProcurazenAmts einzelnes Lehen, Nro 55, Tax 500 fl. rhn.
6 Schuh Bauholz, neben Georg Ringelmann und Michael Linder, das nämliche Lehen, Tax 36 fl. rhn.
1/2 Morgen Weinberg am Kronberge, neben Johann Heilein und Nicol. Küth, Stifthauger ProcurazenAmts Lehen, giebt 2/4, 1/16, 2/3 64tels Metz. Korn, Tax 50 fl. rhn.
1/2 Morgen an der Steig neben dem Wege, ehemal. SchottenKloster Lehen, 1 1/2 Pfenn. Grundz., Tax 65 fl. rhn.
1/2 Morgen am Gottesberge, neben Johann Mergler und Michael Gans, GotteshausLehen, 1 Pfund 1 1/2 Pfen. Grundzins, Tax 20 fl. rhn.
1 1/2 Morgen an der Burgklinge, neben Christoph Benz und Johann Bausewein, Kellerey- und GemeindLehen, 1/4 Pfenn. Tax 100 fl. rhn.
1/2 Morgen allda neben Leonard Lichtlein und Georg Schiller, GemeindLehen, giebt 6 3/4 Pfenn. 1 2/16 Mß. Wein, Tax 40 fl. rhn.
1 Morgen am WeitzenAcker, neben Joh. Keller und Georg Pabst, ProcurazenAmts Lehen, 1/16, 2/4 64tels Metzen Weitzen, Tax 5 fl. rhn.
1/2 Morgen unter dem GottesBerge, neben Georg Adam Keller und Andr. Schäflein, GotteshausLehen, giebt 16 1/3 Pfenn. Tax 30 fl. rhn.
1/4 Morgen am EllerWege, neben Franz Wallrapp und Barthel Bausewein, giebt 2/16 64tels Metzen Weitzen, Tax 5 fl. rhn.
dritthalb 4tels Morgen am Eselsbach, neben Dominicus Hofmann und Johann Ringelmann, Tax 8 fl. rhn.
1/2 Morgen an Herrberg, neben Valent. Heilein und Sebastian Jaa, PfarreyLehen, Tax 25 fl. rhn.
1/4 Morgen am Goldberge, neben Friedrich Heilein und Christoph Mahler Schuldheiß, 2/3 Pfenn. Grundzins, Tax 25 fl. rhn.

Würzburg am 11. July 1806.
Churfürstl. Landgericht d. d. Mains.
Jäger.
Rees.

6) (Würzburg.) Georg Weigand von Versbach will wegen eines aufzunehmenden Kapitals folgende Grundstücke zur Hypothek verschreiben, als:

1. 1/4 Morgen Weinberg an der Steige, neben Christoph Benkerts Wittib und Michael Schiller,
2. 1/2 Morgen Acker an der Laimengruben, neben Peter Hubert und dem Rangen,
3. 1/2 Morgen detto in der Röthe, neben Joh. Keller und Barthel Bausewein,

Digitized by Google

4. 1/2 Morgen detto am Flürlein, neben Christian Ringelmann und Georg Heilein,
5. 1/2 4tels Morgen Wiesen am Katzensteige, neben Georg Ringelmann Friedrichs Sohn, und Johann Heinerich,
6. anderthalb 4tels Morgen Acker am Fischer, neben Christoph Hemberger und Barthel Hemberger,

Da man nun aus Abgang eines Grundvermögens- und vollständigen Obligations-Buches vom Landgerichte die Ausfertigung einer Obligation nicht sicher zur Zeit vornehmen kann, weil man nicht zuverläßig weiß, wer auf diese Grundstücke etwa ein dingliches oder pignoritisches Recht habe; so werden, um der Bitte des Georg Waigand und Sieglung seiner Obligation etwa willfahren zu können, alle diejenigen, welche auf obbenannte Grundstücke bereits eine Hypothek oder Pignus prät. oder Eigenthum haben, vorgeladen, dieses ihr Recht bis auf Dienstag den 26. August dieses Jahres beym Landgerichte anzuzeigen, unter dem Rechtsnachtheile, daß sie ansonsten für verzichtleistend auf ihr erlangtes Recht gehalten werden sollen.

Damit aber die etwaigen Gläubiger ihre Ansprüche desto eher auffinden können: so giebt man zugleich die Nachricht, daß die besagten Grundstücke von folgenden Leuten vorher besessen wurden, als:

Nro 1. besaß zuvor Nicol. Waigand, und vor diesem Valentin Hemberger;
Nro 2. und 3. besaß zuvor Val. Schmitt, und vor diesem Wolfgang Göbel;
Nro 4. und 5 besaß zuvor Val. Schmitt, und vor diesem Caspar Schmitt älter.

Würzburg am 7. July 1806.

Churfürstl. Landgericht d. d. M.
Jäger.

Rees.

7) (Würzburg.) Der herrschaftliche Schäferey-Bestand auf den Markungen zu Roßbrunn und Mädelhofen geht auf Michaelis dieses Jahrs zu Ende. Nach höchster Verordnung soll diese Schäferey abermal auf 12, und Umständen nach auch noch auf mehrere Jahre in Bestand hingegeben werden. Zum öffentlichen Aufstriche dieser Schäferey-Verpachtung ist demnach eine Tagsfahrt auf Freytag den 25. dieses Monats July vormittags um 10 Uhr bey dem unterzeichneten Rentamte anberaumt, und wird dieses zu dem Ende bekannt gemacht, damit die Bestandslustigen an obbestimmten Tage, Stunde und Orte erscheinen, die Bestandsbedingnisse vor dem Striche vernehmen, sodann ihre Gebote zu Protocoll geben können, worauf dem Meistbieter jedoch mit Vorbehalt höchster Genehmigung dieser Bestand wird zugeschlagen werden. Würzburg am 14. July 1806.

Churf. Rentamt j. d. Mains.
J. H. Ziegler, Rentamtmann.

8) (Würzburg.) Um die von den Heinrich Buschischen Eheleuten zu Eisingen angesuchte Theilung vornehmen zu können, ist vordersamst der Schulden- und Vermögensstand der oben benannten Eheleute zu wissen nöthig, und wird zu diesem Ende Tagsfahrt auf Mondtag den 11. August dieses Jahrs früh um 9 Uhr anberaumt, wo alle jene, die an gedachten Eheleuten rechtliche Ansprüche zu haben vermeinen, entweder persönlich oder durch hinlänglich bevollmächtigte Anwälte unter dem Rechtsnachtheile zu erscheinen haben, daß bey gegenwärtiger Verhandlung des Geschäftes keine Rücksicht auf sie gemacht werden solle. Würzburg am 7. July 1806.

Churfürstl. Landgericht j. d. M.
A. J. Behr.

Haas.

9) (Arnstein.) Die Wittib des jüngst verstorbenen hiesigen Bürgers Peter Dengel hat darauf angetragen, ihre sämmtlichen Schulden zu liquidiren, und zu deren Abtragung das liegende Vermögen zu verkaufen. In Gemäßheit die-

Digitized by Google

ses Antrags wird eine Tagsfahrt auf Mittwoche den 30. dieses Monats früh um 9 Uhr anberaumt, wo die Gläubiger ihre Forderungen unter dem Rechtsnachtheile des ewigen Stillschweigens anzugeben, und zu liquidiren haben. Arnstein am 12. July 1806.

Churfürstl. Landgericht.
L. v. Hirschberg, churf. Würzb. Kämm. und Landrichter.

Beck.

10) (Arnstein) Auf höchsten Befehl der churfürstl. Landesdirection zu Würzburg werden am künftigen Mittwoche den 23. dieses vormittags um 10 Uhr die auf dem hiesigen herrschaftl. FruchtSpeicher befindliche 500 Malter Korn und einige Malter Weitzen dahier zu Arnstein, dann auf den darauf folgenden Donnerstag den 24. dieses früh um 9 Uhr die auf dem herrschaftl FruchtSpeicher zu Bergtheim liegenden 210 Malter Korn auf dem dahiesigen Gemeindehause, sämmtlich im Arnsteiner Gemäße unter Vorbehalt der höchsten Genehmigung durch das unterzeichnete Rentamt zum öffentlichen Striche auf Verkauf gebracht, an welchen StrichsTagsfahrten sich die Liebhaber gehörig einfinden, auch vor dem Striche die Früchten einsehen können Arnstein am 15. July 1806.

Churfürstl Rentamt dahier.

11) (Bischofsheim.) Gegen Johann Sturm von Wegfurt, dermalen Schullehrer zu Obersinn, ist die Ausschatzung erkannt worden. Es wird daher Tagsfahrt auf Dienstag den 19. August dies. Jahrs nachmittags um 2 Uhr bey dahiesigem Landgerichte anberaumt, bey welcher alle diejenige, welche an denselben eine gegründete Forderung zu haben glauben, entweder in Person, oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen vorgeladen werden, um allda ihre Forderungen anzugeben, die in Händen habenden Beweise vorzulegen, und schlüßlich zu handeln, auch um das Vorzugsrecht miteinander zu streiten. Die Ausbleibenden haben zu erwarten, daß sie vom Concurse ausgeschlossen werden.

Sogleich wird bekannt gemacht, daß das Vermögen des Gemeinschuldners auf Donnerstag den 21. August zu Wegfurt offentlich aufgestrichen, und dem Meistbietenden sogleich zugeschlagen werde. Bischofsheim v. d. Rhön am 17. July 1806

Churfürstl. Landgericht.
Sartorius, Landrichter.

Heim.

12) (Bischofsheim.) Gegen Valentin Bühner zu Sandberg ist die Ausschatzung erkannt worden; es wird daher Tagsfahrt auf Dienstag den 19. August dieß Jahrs nachmittags um 2 Uhr anberaumt, bey welcher alle diejenigen, welche an denselben eine gegründete Forderung zu haben glauben, entweder in Person, oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, vorgeladen werden, um allda ihre Forderungen anzugeben, ihre Documente und andere Beweise beyzubringen, und schlüßlich zu handeln, auch um das Vorzugsrecht miteinander zu streiten Die Ausbleibenden haben zu erwarten, daß sie aus der Concursmaße ihre Befriedigung nicht erhalten.

Sogleich wird bekannt gemacht, daß das Vermögen des Gemeinschuldners auf Dienstag den 17. August nachmittags um 2 Uhr zu Sandberg öffentlich aufgestrichen, und dem Meistbietenden sogleich zugeschlagen werde. Bischofsheim v. d. Rhön am 7. July 1806.

Churfürstl. Landgericht.
Sartorius, Landrichter.

Heim.

13) (Bischofsheim.) Gegen die Barbara Schmittin Wittib zu Sandberg ist die Ausschatzung erkannt worden, es wird daher Liquidations Tagsfahrt auf Dienstag den 19 August dieses Jahrs früh um 8 Uhr anberaumt, zu welcher alle diejenigen, welche an besagter Barbara Schmittin eine rechtliche Forderung zu haben glauben, vorgeladen werden,

Digitized by Google

um solche anzugeben, die in Händen habende Documente vorzulegen, und schlüßlich zu handeln, auch um das Vorzugsrecht miteinander zu streiten, und haben die Ausbleibenden zu erwarten, daß sie von der Concursmasse ihre Befriedigung nicht erhalten. Das liegende Vermögen der Barbara Schmittin wird auf Donnerstag den 14. August dieses Jahrs früh um 9 Uhr zu Sandberg öffentlich aufgestrichen, und dem Meistbietenden unter dem Vorbehalte zugeschlagen, daß die Gläubiger, und Gemeinschuldnerin annoch binnen 6 Wochen einen bessern Käufer stellen können. Bischofsheim v. d. Rhön am 5. July 1806.

Churfürstl. Landgericht.

Sartorius, Landrichter.

14) (Bischofsheim.) Gegen Johann Schneider Schuhemacher dahier ist die Ausschatzung erkannt worden. Alle diejenigen, welche an Johann Schneider eine rechtliche Forderung haben, werden edictaliter andurch vorgeladen, Dienstags den 5. August dieses Jahrs früh um 8 Uhr bey dem dahiesigen Landgerichte zu erscheinen, ihre Forderungen ein- und auszuklagen, auch über deren Vorzugsrecht die nöthigen Handlungen zu pflegen, oder zu gewärtigen, von gegenwärtigem Concurse ausgeschlossen zu werden. Wobey bemerkt wird, daß das ganze ActivVermögen des Gemeinschuldners in einem Häuschen, welches auf 75 fl. rhn. eingeschätzt ist, bestehe. Bischofsheim v. d. Rhön am 1. July 1806.

Churfürstl. Landgericht.

Sartorius, Landrichter.

15) (Euerdorf.) Auf Freytag den 1. August wird der dem Georg Warmuth zu Sulzthal gehörige und 2/4 Morgen 4 Ruthen haltende Weinberg im Sieben neben dem Pfade gelegen, worauf vierthalb Pfenning Zins 4 1/2 4tels Pfenn. Schatzung, 3 1/2 Pfenning Beet, 1 3/4 Maß BeetMost jährlich haftet, zu Sulzthal im Wege der Execution dem öffentlichen Striche ausgesetzt, welches für die allenfallsigen Strichsliebhaber hierdurch bekannt gemacht wird. Aura Trimberg am 14. July 1806.

Churf. Landgericht Euerdorf.

Franz Krais, Landrichter.

Fesel.

16) (Fladungen.) Um ermessen zu können, ob gegen Johann Ankenbrandt zu Nordheim im Wege der Hülfsvollstreckung oder der Ausschatzung fürgefahren werden müsse, werden alle jene, welche an gedachten Ankenbrandt eine Forderung machen zu können gedenken, auf Dienstag den 12. August früh um 9 Uhr zu Liquidirung ihrer Forderung unter dem Rechtsnachtheile vor hiesiges churf. Landgericht geladen, daß auf den Ausbleibenden bey gegenwärtiger Schulden-Berichtigung keine Rücksicht genommen werde. Fladungen am 4. July 1806.

Churfürstl. Landgericht.

Kirchgeßner.

Schleicher.

17) (Hilders.) In vim Executionis gegen Caspar Ditzel zu Tarbach wird auf Freytag den 1. August dieses Jahrs früh um 9 Uhr 3 4 Acker 6 2 3 Gerten Wiesen auf dem Höpfig genannt, Tax zu 150 fl. rhn unter den vorgeschriebenen Bedingungen bey unterzeichnetem Landgerichte öffentlich aufgestrichen. Hilders am 12. July 1806.

Churfürstl. Landgericht.

F. Keller.

Schleicher.

18) (Hilders.) In vim executionis gegen Conrad Hohmann zu Simmershausen werden auf Samstag den 2. August dieses Jahrs früh um 9 Uhr in dem Orte Simmershausen nachstehende Grundstücke unter den vorgeschriebenen Bedingungen zum öffentl. Striche aufgelegt:

Anderthalb 4tels Acker 11 1/2 Gerten Artland auf der hintern Röthe, neben Joh. Adam Kirst, hierauf haftet Schatzung in Simplo 3/4 Heller. Tax 10 fl. rhn

1/2 Acker 3 1/2 Gerten Artland auf der

Digitized by Google

vordern Röthe, neben Friedrich Drott, Schatzung in Simplo 1/2 Heller, Tax 3 fl. rhn.

1/4 Acker 12 Gert. Artland bey der Uhrs-Wiese, neben Mich. Bai, Schatzung in Simplo 3/4 Heller, Grundzins 1/3 Pfenn. Tax 15 fl. rhn.

38 1/4 Gerten Artland am Dreyamlig, neben G. Herrmanns Kinder, Schatzung in Simplo 3/4 Heller, 1/2 Pfen. Grundzins, Tax 10 fl. rhn.

1/4 Acker 5 1/4 Gerten Artland am Dreyamlig, neben Joh. Hohmann, Schatzung in Simplo 1/2 Heller, Tax 2 fl. rhn.

3/4 Acker 8 1/2 Gert. Wiese bey der Staufels-Wiese, neben Valent. Knabs Erben, Schatzung in Simplo anderthalbe Heller, Tax 20 fl. rhn.

1/4 Acker Artland im Mühlroth, neben Joh. Adam Knapp, Schatz. in Simpl. 1 Heller, Tax 20 fl. rhn.

1/4 Acker Artland auf der Borneller, neben Valentin Fleil, Schatzung in Simplo 1 1/2 Heller, Tax 20 fl. rhn.

Hilders am 12. July 1806.

Churfürstl. Landgericht.

F. Keller.

Schleicher.

19) (Mainberg.) Das in 731 fl. rhn. HausKaufschilling bestehende Vermögen der Adam Schneiders Wittib zu Grafenrheinfeld ist nicht hinreichend, ihre bereits bekannte Schulden zu berichtigen, und daher die Ausschatzung gegen sie erkannt worden.

Zu Liquidirung der Passiven wird Dienstag der 2. September dieses Jahrs zum 1ten, 2ten und 3ten EdictsTag dergestalten anberaumt, daß alle jene, welche an gedachter Adam Schneiders Wittib eine Forderung zu machen gedenken, an dieser Tagsfahrt früh um 8 Uhr bey dahiesigem Landgerichte unfehlbar erscheinen, ihre Forderungen sammt Vorrecht und allen in Handen habenden Beweismitteln vorlegen, auch über beydes schlüßliche Verhandlungen pflegen, im Ausbleibungs-Falle aber gewärtigen sollen, daß sie damit von dem Concurse ausgeschlossen werden. Mainberg am 5 July 1806.

Churfürstl. Landgericht.

A. J. v. Eckart.

Ehlen.

20) (Ochsenfurt.) Andreas Beck von Hopferstadt, diesseitigen Landgerichts, 57 Jahre alt, ist bereits vor 35 Jahren in kais österreichische Militär-Dienste getreten, und hat seit 23 Jahren keine Nachricht mehr von sich gegeben.

Derselbe oder dessen etwaige Leibes-Erben werden sonach auf Antrag der nächsten Anverwandten hiermit edictaliter vorgefordert, a dato binnen 3 Monaten um so sicherer vor unterzeichneter Stelle persönlich oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, oder wenigstens binen eben dieser Zeit legale Nachricht des Aufenthaltes hieher gelangen zu lassen, als ansonst das unter Curatorschaft gestandene und auf 415 fl. 28 kr. rhn. angewachsene Vermögen den nächsten Anverwandten gegen Caution verabfolgt werden solle. Ochsenfurt am 16. July 1806.

Churfürstl. Landgericht.

Jäger.

Seiling.

Feilbietungen.

1) In einer angenehmen Lage der Stadt ist ein Haus aus freyer Hand zu verkaufen. Dasselbe enthält nebst einer gemächlichen Einrichtung 2 schöne Keller, die mit ungefähr 100 Fuder in Eisen gebundenen Fässern belegt sind, ein schönes Gärtchen, und einen großen gemächlichen HausPlatz, so auf die Straße ziehet, und zu einem massiven Hause zu bauen schon bedeutende Materialien vorräthig sind. Das Nähere ist im Intell. Comt. zu erfragen.

Digitized by Google

2) Auf Dienstag den 29. July und die darauf folgenden Tage jedesmal früh von 9 bis 12, und nachmittags von 2 bis 5 Uhr wird das hinterlassene MobiliarVermögen der verstorbenen HofkriegsRath Körners Wittib durch öffentlichen Strich an die Meistbietenden, jedoch nur gegen gleich baare Zahlung abgegeben werden; auch findet sich eine Partie Gemählde vor, welche von Liebhabern besonders eingesehen werden können.

3) Auf Mondtag den 28. July nachmittags um 2 Uhr werden in dem 2ten Distr. Nro 327. 5 Fuder 1798er, und 10 Fuder 1804er Gewächs, zusammen oder abgetheilt dem öffentlichen Striche ausgesetzt, und dem Meistbietenden, wenn ein annehmliches Gebot fällt, gegen baare Zahlung abgegeben werden.

4) Die Töchter des verlebten Hofrath Husemann haben sich entschlossen, ihren Garten vor dem Sander Thore nächst dem ExerzierPlatze zwischen Vergolder Gollig und Gärtner Rausch liegend durch öffentlichen Strich mit GartenGeschirr und dem ganzen Ertrag abzugeben; der Garten enthält 2 Morgen Feld, wovon ein halber Morgen mit Weinstöcken besetzt ist; seine schöne Anlage, vortreffliche ObstArten, ein PumpBrunnen, ein beynahe noch ganz neues mit allen Bequemlichkeiten versehenes Sommerhaus zeichnen ihn vorzüglich aus. Der erste Strich ist auf Freytag den 25. July nachmittags um 2 Uhr in dem Husemanischen Hause in der AugustinerGasse anberaumt, sollte ein annehmliches Gebot geschehen, so wird er gleich gegen baare Zahlung abgegeben werden; wo nicht, so wird der zweyte und letzte Strich auf Freytag den 1. August gehalten werden, wobey der Meistbietende unfehlbar den Zuschlag erhalten wird. Die Abgaben des Guts werden beym Striche bekannt gemacht werden. Liebhaber hiezu können ihn alle Tage von 5 bis 7 Uhr einsehen.

5) Es ist eine 7 bis 8 Butten Beer haltende Kaltern zu verkaufen. Näheres erfährt man im Intellig. Comt.

6) Im TürkenWagnershause sind 2 große BadeWannen zu verkaufen.

Vermiethungen.

Im 3ten Distr. Nro 166. an der DomStraße hinter dem Stern ist ein Quartier mit mehreren heizbaren und unheizbaren Zimmern mit oder ohne Stallung nebst andern Bequemlichkeiten entweder auf groß Jacobi oder AllerHeiligen an eine stille Haushaltung zu vermiethen.

Verlorne Sache.

Ein Handwerksbursche verlor am 8. July von der Aumühle an bis in die Stadt eine Sackuhr; der redliche Finder wird gebeten, solche gegen eine Belohnung im Intell. Comt. abzugeben.

Vermischte Anzeigen.

1) Vermöge höchsten Rescripts der churf. Landesdirection vom 23. August ist der gemeinen Stadt Kitzingen die BierbrauereyConcession auf weitere 12 Jahre gnädigst verliehen, und zum Aufstriche derselben in Bestand, Freytag der 1. Aug. dieses Jahrs nachmittags um halb 2 Uhr anberaumt worden. Dies wird sonach den Strichsliebhabern kund gemacht, um sich dabey einzufinden, und die Strichsbedingnisse zu vernehmen. Kitzingen am 13. July 1806.

Bürgermeister und Rath.

Digitized by Google

Würzburger Intelligenz-Blatte.

Montags 1806. July 21.

Der Fürst, wie Er seyn soll —
oder:
Erzherzog Ferdinand, Churfürst von Würzburg.

Bey Gelegenheit der Austheilung der von Sr. königl. Hoheit dem Erzherzoge Ferdinand, Churfürsten von Würzburg, für die StadtArmen dahier gnädigst bestimmten 5000 fl.

Mir ward ein gutes Volk —
So sprach Ferdinand, gerührt,
Als Er die Regierung in Franken begann.
Glücklich möchte Ich es sehen, dieses Land,
In seinem ganzen Umfange glücklich!
Ich kenne sie,
Die Regenten Pflichten:
Nicht nur Herrschen ist das Loos
Der Großen der Erde —
Nicht durch Alles verheerende Fehde der Thronen
Millionen schuldloser Menschen
Ihr Daseyn vergallen,
Ist der Wille des Allvaters,
Der
Durch ein einziges Machtwort
Das ganze Weltall
In sein gewesenes Nichts zurückwerfen kann.
Nein —
Wohlthun und Lieben will und muß Ich
Als Vater
Einer unübersehbaren Familie
Von Mich liebenden Kindern.
(h)

So meditirte Er,
Der weise, der tugendhafte Regent;
Als Ihm eine mitleidige Thräne aus dem Auge stürzte.
Und — Wem galt sie,
Diese so wohlthuende FürstenThräne?
Der mit Noth ringenden Menschheit —
Den Armen.
Mit Wohlthun will Ich meinen Antritt beginnen,
Nach Kräften und Umständen
Unterstützen
Meinen Mitbruder — den Leidenden, der Mensch ist,
Wie Ich.
Großmüthig beschlossen, mit Wonne gethan.
Guter Fürst!
Tausende strecken nun ihre dankbaren Hände himmelan,
Um das theuerste Wohl des Höchsten Churhauses
Um eine glückliche und dauerhafte Regierung
Eines so allgemein geliebten, so seltenen Fürsten
Anflehend.
Tausend nnd Tausend Jahren wird in Franconiens Jahrbüchern
Glänzen der Nahme
F e r d i n a n d !
Als Churfürst von Würzburg — der Liebling seines Volks —
Der Vater der Armen.

T....sch.

Gestorbene

in hiesiger Residenzstadt vom 12ten April bis 26ten April 1806.

Zahl.	Namen ohne Rang und Titel.	Alter			Tag des Hinscheidens.		Stand.
		Jahre	Monat	Tag			
243	Margaretha . .	—	2	8	12	April	Unehelich.
244	Martin Gundelmann .	27	—	13	13	—	Gardisten Sohn.
245	Ein nothgetauftes Mädchen	—	—	—	—	—	Unehelich.
246	Marg. Göttigin . .	58	—	—	14	—	Knopfmachers Frau.
247	Andreas Bischoff . .	3	4	—	—	—	Bäckermeisters Sohn.
248	Catharina Birkin .	50	—	—	15	—	Schmieds Tochter.
249	Elisabetha Hemmerin .	68	5	14	—	—	Gardisten Frau.
250	Martin Nagiller . .	50	—	—	—	—	Knecht aus Tyrol.
251	Peter Hartmann . .	84	—	—	16	—	Pfründner.
252	Anna Strobelin . .	3	—	—	—	—	Invaliden Tochter.
253	Walburga Gessnerin .	63	—	—	—	—	Taglöhners Frau.
254	Elisabetha Sorgin .	4	—	—	—	—	Altmachers Tochter.
255	Jos. Mich. Essig . .	—	—	12	17	—	Bäckermeisters Sohn.
256	Eva Barbara Voglin .	—	4	—	—	—	Diurnisten Tochter.
257	Ein nothgetauftes Knäbchen	—	—	—	18	—	Unehelich.
258	M. Magdalena Lutzin .	1	4	21	—	—	Schubkärners Tochter.
259	M. Martha Lauterwegin	6	1	—	—	—	LandgerichtsRaths Tochter.
260	Margaretha . .	—	—	9	—	—	Unehelich.
261	Ein nothgetauftes Knäbchen	—	—	—	—	—	dito.
262	Appolonia . . .	—	—	21	—	—	dito.
263	Ein todtgebornes Knäbchen und Mädchen . .	—	—	—	—	—	dito.
264	Barbara Hoffmännin .	3	6	—	19	—	Metzgermeisters Tochter.
265	Andreas Engelbart Rickel	64	—	—	20	—	SchatzungsEinnehmer.
266	Rosina Barbara Zinkin .	1	9	—	—	—	Weinhändlers Tochter.
267	Friedrich Sturm . .	22	—	—	—	—	Mediziner.
268	M. Anna Eckartin .	39	—	—	—	—	Zimmermeisters Frau.
269	Joh. Martin Volk .	44	—	—	—	—	Schmied von Miltenberg.
270	Franz Georg Dormor .	—	11	—	22	—	Kanzlisten Sohn.
271	Nicolaus Schubert .	—	11	7	—	—	Tapezierers Sohn.
272	Rosina Konradin . .	1	6	—	23	—	Tünchersgesellen Sohn.
273	Barbara Körnerin .	35	—	—	—	—	Uhrmachers Frau.
274	Friedrich Moll . .	5	5	—	24	—	Schwefelhändlers Sohn.
275	Jos. Ignaz Ditterich .	—	2	—	—	—	Hofseilers Sohn.
276	Conrad Schön . .	65	—	—	—	—	Fischer.
277	Nicolaus Förtsch . .	62	—	—	—	—	Schneidermeister.
278	Anna M. Neugebauerin	75	—	—	—	—	Krankenwärterin im Hofsp.
279	Anton Volk . . .	65	—	—	25	—	Bedienter.
280	Elisabetha Fischerin .	71	—	—	26	—	Hofgeigenmachers Tochter.

Digitized by Google

Gestorbene
in hiesiger Hauptstadt vom 27ten bis 30ten April 1806.

Zahl.	Namen ohne Rang und Titel.	Alter Jahre	Monat	Tag	Tag des Hinscheidens		Stand.
281	Johann Ehrbar	41	—	—	27	April	Zimmergeselle.
282	Anna M. Laubreis	71	4	—	—	—	pens. Regier. Kanzlist. Frau.
283	Anna Hauserin	2	3	—	28	—	Tapezirers Tochter.
284	Christina Kienzlerin	60	—	—	—	—	Formators Frau von Mannh.
285	Anna M. Kleinin	52	—	—	29	—	Pfründnerin.
286	Kilian Müller	67	—	—	—	—	Weingärtner.
287	Joh. Carl Ahles	2	3	—	—	—	Regim. Quartierm. Sohn.
288	Catharina Wenzel	2	—	—	—	—	Schneidermeisters Tochter.
289	Franziska Maurer	61	—	—	—	—	KriegsCasse Control. Mutter.
290	Marg. Barb. Behringer	8	6	—	30	—	Land. Dir. Raths Tochter.
291	Anton Heinrich	—	1	—	—	—	Unehelich.
292	Michael Grönert	48	—	—	—	—	PorteChaiseträger.
293	M. Anna	1	3	—	—	—	Unehelich.

Summe der Gestorbenen 51.

Victualien-Zufuhr und Preise auf dem Markte zu Würzburg.

Vom 5ten bis 10ten May 1806.

	Rhn. fl. kr.
Eyer 10173, 4 Stück zu	. 3.
Butter 1914 Pfund, das Pfund zu	. 17.
Schmalz 1369 Pfund, 3 ¾ Pfund zu	1 30.
Hühner 608, das Stück zu	. 30.
Hahnen, welsche 4, das Stück zu	4 .
Tauben 969, das Paar zu	. 18.
Enten 35, das Stück zu	. 36.
Gänse 368 Stück, das Stück zu	1 12.
Feldhühner 17, das Stück zu	. 40.
Hasen 33 Stück, das Stück zu	. 40.
Schubkarren mit Gemüs 50, der Karren	5 15.
Wägen mit Gemüs 12, der Wagen	. 13 .
Schweine 352, das Paar zu	7 30.

Vom 12ten bis 17ten May einschl.

	Rhn. fl. kr.
Butter 1796 Pf., das Pfund zu	. 18.
Eyer 15560, 7 Stück zu	. 6.
Tauben 1250, das Paar zu	. 18.
Gänse, 373 Stück, das Stück zu	1 5.
Hühner 391 Stück, das Stück zu	. 25.
Schmalz 1375 Pf., das Pfund zu	. 25.
3 ¾ Pfund für	1 30.
Schweine 610 St., das Paar zu	1 36.
Karren mit Gemüs 17, der Karren zu	. 5.
Wägen mit Gemüs 10, der Wagen	. 20.

Würzburg, gedruckt in der C. Ph. Bonitas'schen Buchdruckerey.

Digitized by Google

Würzburger Intelligenzblatt.

Mit Churfürstlicher gnädigster Erlaubniß.

Montag. Nro 89. 4. August 1806.

Bekanntmachungen.

1) Der mittelst öffentlicher Anzeige (Würzburger Intell. Bl. Nro 80.) aufgesuchte entlaufene Knabe wurde wieder ausgekundschaftet, und hieher zurückgebracht, daher dieselbe Anzeige außer Würkung gesetzt wird. Würzburg am 2. August 1806.

Churfürstliche Polizeydirection dahier.

Kirchgeßner.

Aufsuchung eines entlaufenen Mädchens.

2) Ein Mädchen Namens Barbara Mayerin, von Karlstadt gebürtig, 15 Jahre alt, mittelmäßiger Statur, mit vollen runden schönen Gesicht, blauen Augen, blonden Haaren, proportionirtem Munde, dicker Nase, und starkem Körperbau, ist vor einiger Zeit aus einem sichern Hause dahier, wo es seit seinem 5ten Jahre erzogen worden war, heimlich entwichen, ohne daß man bisher, aller Nachforschungen in seinem Geburtsorte sowohl als anderstwo ungeachtet, Nachricht von ihm hat erhalten können.

Man sieht sich daher veranlaßt, den Weg der öffentlichen Bekanntmachung einzuschlagen, und jedermann, der allenfalls von dem Aufenthaltsorte dieses Mädchens Nachricht geben könnte, aufzufordern, der unterzogenen Stelle davon die Anzeige zu machen. Würzburg am 2. August 1806.

Churfürstl. Polizeydirection dahier.

Kirchgeßner.

Gerichtliche Anzeigen.

1) (Würzburg.) Da das hinterlassene Vermögen des verstorbenen Juliusspitälischen Controleurs Philipp Thöringer zur Bezahlung der gegen ihn bereits angezeigten Schulden unzulänglich ist, daher im Wege der Ausschatzung vorgefahren werden muß, so wird zu diesem Ende zur Verhandlung der Sache auf Donnerstag den 28. August laufenden Jahrs der erste Termin angesetzt, bey welcher Tagsfahrt alle diejenigen, die an desselben Verlassenschafts-Masse eine rechtliche Forderung zu haben vermeinen, früh um 9 Uhr entweder in Person, oder durch einen hinlänglich bevollmächtigten Anwalt sich einzufinden, ihre Forderungen sammt dem etwaigen Vorzugsrechte anzugeben, die in ihren Handen befindlichen Urkunden oder sonstige Beweismittel vorzulegen, im Entstehungsfalle aber den Rechtsnachtheil, von diesem Concurse gänzlich ausgeschlossen zu

Digitized by Google

werden, unfehlbar zu gewärtigen haben. Für den 2ten Termin, an welchem die Einreden gegen die vorgelegten Forderungen und das Vorzugsrecht unter dem Rechtsnachtheile, damit präcludirt zu werden, vorzubringen sind, wird Donnerstag der 25. September, endlich zum 3ten Termine als zum beyderseitigen Beschlusse in der Sache Donnerstag der 23. October laufend Jahrs unter dem mehrbesagten Rechtsnachtheile hiermit festgesezt, wonach sich sämmtliche Glaubiger zu achten haben. Würzburg am 23. July 1806.

Churfürstl. Würzb. Hofgericht.
J. M Seuffert.
Katzenberger.

2) (Würzburg.) Auf höchsten Befehl werden auf Mittwoche den 6 August nachmittags um 2 Uhr auf dem Rentamts Boden, welcher sich im Kukermain befindet, einige Malter 1804er Waizen und Korn, dann etliche 20 Malter 1805er Korn, nebst etlichen Maltern Erbsen und Linsen gegen baare Zahlung salva ratificatione öffentlich verstrichen. Würzburg den 30. July 1806.

Stadler

3) (Würzburg.) Mit dem wirklichen Verkaufe und öffentlichen Ausrufe der über Jahr und Tag nicht verzinnsten Pfänder bey churfürstl Pfandamte dahier wird auf Mondtag den 4 August und an den darauffolgenden Tagen jedesmal nachmittag um 2 Uhr fürgefahren; zu dem Verkaufe der auszusetzenden Jubelen und Pretiosen aber wird Mondtag der 18. August laufenden Jahrs als besondere Tagsfahrt festgesetzet, welches wiederholt sämmtlichen Interessenten und Kaufsliebhabern andurch öffentlich bekannt gemacht wird. Würzburg am 31. July 1806.

Churfürstl Pfand- und Leihamt dahier.

4) (Arnstein.) Nachdem gegen Sebastian Kern von Rutschenhausen die Ausschatzung erkannt worden; so wird in Gemäßheit dieses Erkenntnisses zur Verhandlung der Sache der erste Edicts-Tag auf Dienstag den 19 August festgesezt, bey welchem alle diejenigen, die aus irgend einem Grunde an das Vermögen des Sebastian Kern einen rechtlichen Anspruch zu haben glauben, früh um 8 Uhr entweder in Person oder durch hinlänglich bevollmächtigte Anwälte sich einzufinden, ihre Ansprüche sammt den etwaigen Vorzugs Rechten anzugeben, und ihre in Handen habende Urkunden oder sonstige Beweismittel unter dem Rechtsnachtheile vorzulegen haben, daß sie ansonst von diesem Concurse gänzlich ausgeschlossen werden. Die zwente Tagsfahrt wird auf Mittwoche den 17. September angesezt, wobey die Einreden gegen die vorgelegten Forderungen und das Vorzugs Recht unter dem Rechtsnachtheile der Ausschliessung vorzubringen sind. Zum Beschluß der Sache aber wird Tagsfahrt auf Mittwoche den 1. October anberaumt.

Zugleich wird dessen sämmtliches Vermögen, bestehend in Haus und Güterstücken, auf Sonntag den 10. August zum Leztenmale dem öffentlichen Striche in dem Gemeindehause zu Rutschenhausen, wo sowohl die Morgenzahl der Güter, die auf denselben haftenden Beschwerden nebst den übrigen Bedingungen eröffnet werden, ausgesezt, und dem Meistbietenden salva ratificatione zugeschlagen Arnstein den 22. July 1806.

Churfürstl Landgericht.
L v. Hirschberg, churf. Würzb Kämm. und Landrichter.

5) (Eltmann) Die herrschaftliche Schäferey zu Weißbrunn wird bey nach geendigter Pachtzeit mit Vorbehalt höchstherrschaftlicher Genehmigung unter nachstehenden Bedingnissen weiter verpachtet:

1. Der Pacht dauert 12 Jahre;
2. nimmt Michaelis dieses Jahrs seinen Anfang;

Digitized by Google

3. jeder Pachtlustige hat sich gehörig auszuweisen, daß er zahlhaft, und der Schafzucht genug kundig sey;
4. wird die angebotene Verbindlichkeit, die Schafzucht zu veredeln, als ein Mehrgebot angesehen;
5. jedoch wird kein Nachgebot angenommen.

Zur Strichstaaßfahrt ist Dienstag der 26. August dieses Jahrs festgesetzt, und wird auf Mittwoche um 12 Uhr der Hinschlag gegeben, welches den Pachtlustigen zur Wissenschaft hiermit öffentlich bekannt gemacht wird. Eltmann den 31. July 1806.

Churfürstl. Rentamt.
v. Eckart.

6) (Hilders.) Nachstehende zur Concursmasse des Wilhelm Knapp zu Simmershausen gehörige Grundstücke werden auf Montag den 25. August dieses Jahrs früh um 9 Uhr in dem Hause des Schuldheißen zu Simmershausen zum öffentlichen Striche aufgelegt, und nach Maßgabe der ExecutionsOrdnung an die Meistbietenden abgegeben:

An Krautland.

5 1/2 Gerten an Unspen, neben Michael Schafstecks Erben, Schaz. in Simplo 1/3 Heller, Grundzins 1/2 Pfen. Tax 4 fl. rhn.
6 3/4 Gerten am Unspen, neben Caspar Hartmanns Erben, Schaz in Simpl. 1/4 Heller, Grundzins 1 1/3 Heller, Tax 5 fl. rhn.
5 3/4 Heller daselbst neben Val. Maier, Schaz in Simpl. 1/3 Heller, Grundzins 1/2 Pfenn. Tax 4 fl. rhn.
5 1/2 Gerten daselbst, neb Casp. Schafsteck, Schazung in Simpl 1/3 Heller, Grundzins 1/2 Pfenn. Tax 3 fl rhn.
5 3/4 Gerten am See, neben Melch Webers Erben, Schazung 1/3 Hell., Tax 4 fl. rhn
3 2/3 Gerten bey der HirzGasse, neben Joh. Adam Kirst, Tax 3 fl. rhn.

An Wiesen.

1/4 Morg. 5 Gerten auf der kleinen Wiese, neben Johann Hohmann, Schaz. 1 1/4 Heller, Grundzins 2 Pfenning, Tax 20 fl. rhn.
1/2 Morgen 26 1/2 Gerten in der langen Wiese, neben Joh Adam Kirst, Schazung in Simpl. 1 1/3 Heller, Grundz. 4 1 4 Pfenn Tax 18 fl. rhn.
1 1/4 Morgen 9 Gerten auf der Thonwiese, neben Veit Schmitts Erben, Schaz. 1 1/2 Heller, Grundz. 1 Pfen. Tax 3 [illegible] fl. rhn
1/2 Morgen 16 1/2 Gerten daselbst, neben Valentin Maier, Schaz. 1 1/2 Heller, Grundzins 2/3 Pfenn. Tax 8 fl. rhn.
1/2 Morgen 4 3/4 Gerten in der langen Wiese, neben Peter Beyers Wittwe, Schazung 4 Heller, 3 1 4 Köpf. Korn und so viel Haber HerrnGült, 2 Pfen. Grundzins, Tax 80 fl rhn.
1/2 Morgen 26 1/2 Gerten in der obern langen Wiese, neben Joh. Adam Kirst, Schaz. 2 1/4 Heller, Tax 18 fl. rhn.

An Artfeld.

1 Morgen anderthalb 4tels Gerten in der Daln, neben Val. Reinhard, Schaz. 2 2 Heller, Tax 20 fl. rhn.
1/4 Morgen 14 1/2 Gerten in der Hirzwiese, neben Joh Herrmann, Schazung 2 Heller, Tax 20 fl. rhn.
36 Gerten daselbst, neben Casp. Schmitt, Schaz. 1 1 4 Heller, Tax 18 fl. rhn.
1/4 Morgen 28 Gert in der untern Daln, neben Joh. Adam Kirst; Schazung 1 Heller, Tax 14 fl. rhn.
36 Gerten in der Hirzwiese, neben Joh. Reinhard, Schazung 1 1/4 Hllr. Tax 18 fl. rhn.
34 Gerten in der Daln, neben Johann Hartmann, Schaz. 1/2 Heller, Tax 6 fl rhn.
1/4 Morgen 1/2 Gerten in dem Kohlgeberg, neben Caspar Müllers Wittwe, Schazung 1 Heller, Tax 20 fl. rhn.
1/4 Morgen 1/2 Gerten daselbst, neben

Digitized by Google

Heinrich Schmitt, Schatzung 1 Heller, Tax 20 fl. rhn.

1/2 Morgen 18 1/2 Gerten am Tholacker, neben Johann Adam Kreuzer, Schatzung 2 1/2 Heller, Tax 25 fl. rhn.

1/4 Morgen 37 1/2 Gerten auf dem Senglich, neben Caspar Schmitt, Schatz. 2 Heller, Tax 33 fl. rhn.

3/4 Morgen bey der Thonwiese, neben Caspar Schmitt, Schatzung 1 1/4 Heller, Grundz. 1 1/2 Pfen. Tax 10 fl. rh.

1/4 Morgen 8 1/2 Gerten in der Hundsecken, neben Peter Beyens Wittwe, Schatzung 1/2 Heller, Grundzins 1 1/2 Pfenn. Tax 2 fl. rhn.

1/4 Morgen 11 1/2 Gert. am Lehen, neben Caspar Müllers Wittwe, Schatz. 1/2 Heller, Grundzins 1 1/2 Pfenn. Tax 4 fl. rhn.

1/2 Morgen 3 Gerten am Dreyländig, neben Caspar Schaffteck, Schatzung 1 Heller, Tax 20 fl. rhn.

39 1/2 Gert auf der Unspen, neben Joh. Knapp, Schatzung 1/2 Heller, Tax 6 fl. rhn.

35 und anderthalb 4tels Gerten am neuen Weg, neben Joh. Beyens Erben, Schatzung 1/2 Heller, Tax 12 fl. rhn.

1/4 Morgen 8 1/4 Gerten am untern neuen Weg, neben Johann Beyens Erben, Schatz. 1/2 Heller, Tax 14 fl. rhn.

1 Morgen 12 Gerten am Kisthauck, neb. Val. Knapp, Schatzung 1 1/2 Heller, Grundzins 1 2/3 Pfenn. Tax 3 fl. rhn.

Hilders am 17. July 1806.

Churfürstl. Landgericht.

F. Keller.

Schleicher.

7) (Königshofen.) Im Wege der Hülfsvollstreckung gegen Michael Büttner zu Saal sollen auf Samstag den 30. August dieses Jahrs auf dem dasigen Gemeindehause nachstehende Grundstücke, auf welche 14 1/3 Pfenning Schatzung in Simplo haftet, zum öffentlichen Aufstriche gegen baare Zahlung gebracht werden, als:

Im Flur zum Kreuzberg:

1/2 Acker am Hönigsberg, neben Jacob Hofgesang, Tax 15 fl.

1/2 Acker an der Hohenleiten, neben Georg Sauer, T. 30 fl.

1/2 Acker am Brüll, neben Joh. Knef, T. 30 fl.

1/2 Acker am Heerloch, neben Joh. Jäger, T. 10 fl.

1/2 Acker am Weidwege, neben Johann Schöller, T. 15 fl.

1/8 Acker Weinberg, neben Michael Rost, T. 5 fl.

1/2 Acker an der TannenGrube, neben Michael Adam, T. 15 fl.

Im Flur zum Fallthor:

1/2 Acker am SandGraben, neben Joh. Michael Rink, T. 15 fl.

1/2 Acker in der neuen Eller, neben Bernard Knobling, T. 15 fl.

1/4 Acker am Hegwege, neben Joh. Sauer, T. 10 fl.

1/2 Acker am Stein, neben Johann Hüllmantel, T. 15 fl.

1/2 Acker allda, neben Joh. Volkmann, T. 24 fl.

1/2 Acker am Obersbach, neben Michael Gernert, T. 50 fl.

3/4 Acker am Markles, neben Joh. Sauer, T. 45 fl.

1/4 Acker am SandGraben, neben Joh. Michael Rost, T. 6 fl.

1/4 Acker am Markles, neben Johann Pfütb, T. 7 fl.

Im Flur zum Findelberg:

1/2 Acker am Brunkel, neben Martin Glückstein, T. 20 fl.

1/2 Acker am Saalhack, neben Stephan Neugebauer, T. 28 fl.

1/2 Acker an der Teubelstadt, neben Joh. Förster, T. 20 fl.

1/2 Acker am Hundshack, neben Andr. Jäger, T. 20 fl.

1/4 Acker am rothen Hack, neben Albert Düring, T. 15 fl.

1/4 Acker am Hundshack, neben Albert Höller, T. 10 fl.

Digitized by Google

Wiesen.

1/4 Acker am Gäßles Garten, neben dem Zann, T. 50 fl.
1/4 Acker am Dachbig, neben Joseph Pfülf, T. 24 fl.
1/8 Acker am Flottig, neben Joh. Sauer, T. 18 fl.
1/4 1/16 Acker an der Henna. das Hait, neben Georg Unrath, T 15 fl.
1/2 Acker an der Milz, neben dem Flutgraben, T 48 fl.
1/6 Acker am Wiesgarten, neben Joh. Doser, T. 8 fl.

Krautland.

1/8 Acker an der Breitwiesen, neben Michael Schauer, T. 15 fl
1/8 Acker am Flottig, neben Joh Hepp, T. 12 fl.
1/6 Acker an der Ritters Mühl, das Hait, T. 20 fl.

Königshofen am 28. July 1806.

Churfürstl. Landgericht.

J. Brandt.

Mayer.

8) (Münnerstadt.) Nachstehende zur Gantmasse der Valentin Ditterichs Wittib zu Poppenlauer gehörige Grundstücke werden auf Mittwoche den 10. September dieses Jahrs auf dem Gemeindehause zu Popenlauer als einziger Strichstagsfahrt öffentlich verstrichen, und unter den bey dem Striche bekannt gemacht werdenden Bedignissen gegen das gefallene Meistgebot mit dem Glockenschlage 12 Uhr unter dem durch Landesgesetze bestimmten Zuschlag abgegeben, welches andurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Rosenbuschleben.

Anderthalb 4tels Morgen 5 3/4 Gerten am Unterweichdunger Weg, neb. Georg Rottmann S S. T. 6 fl. fr.
1/2 4tels Morgen 8 Gerten Krautfeld am am Maßbacher Weg, neben Caspar Schneider, T. 20 fl. fr.
16 1/4 Gerten Gras- und Baumgarten vor der Brücke, neben Balthas. Wenzel, T. 10 fl. fr
1/2 4tels M. 5 1/4 G. Gras- u. Baumgart. daselbst, neben Georg Bronsack. Münnerst. Spitalleben, T. 25 fl. fr.
1 Morgen 19 Gerten ober des Hopfenleiten, T. 1 fl. fr.
1 Morgen 4 3/4 Gerten am untern Katzeln, neben Erhard Ullerich, —
1 Morgen 22 1/2 Gerten daselbst, neben Possessor selbst, —
1 Morgen 3/4 Gerten am untern Katzeln, neben Caspar Ditterich, —
1 Morgen 1/2 Gert. daselbst, neben Possessor selbst, —
1 Morgen 4 1/2 Gerten am untern Katzeln, neben Nic. Schulz, Tax zusammen 10 fl. fr.
39 Gerten am untern Katzeln am Steinhaag, neben Georg Schmitt, T. 3 fl. fr.
2 Morgen 30 Gerten im Althäuser Feld, neben Caspar Ditterich, T 2 fl. fr.
23 1/2 Gerten im Thal bey der Heldengrube, neben Erh. Ullerich, T. 10 fl. fr.
1 Morgen 29 Gerten am Weichdunger Berg, neben Barth. Spieß, T. 3 fl. fr
2 Morgen 28 Gerten auf dem Wangenhügel, neben Peter Katzenberger, —
1 Morgen 12 1/2 Gerten auf dem Wangenhügel, neben Peter Katzenberger, T. zusammen 1 fl. fr.
17 3/4 Gerten Wiesen in der Badwiesen, neb. Joh. Ditterich Schneid. T. 17 fl. fr.
8 1/4 Gerten Holz in der Leinich, neben Johann Wohlfahrt, —
2 3/8 Gerten daselbst, —
1 Morgen 1 3/4 Gerten Holz in der Leinich, neben Conrad Ditterich, T. zusammen 1 fl. fr.

Gemeindleben.

15 Gerten Wiesen in der Haard, neben Jacob Diemar, T. 7 fl. fr.
10 Gerten Wiesen beym Eulloch über dem Wasser, neb. Casp Schmitt, T. 1 fl. fr.
1 Morgen 15 Gerten Feld auf der Landwehr, neben Casp Schubert, T 2 fl. fr.
26 1/2 Gerten am Haardhölzlein, neben Peter Spieß, T. 5 fl. fr.
anderth. 4tels Morgen am Mittelberg am Graben, neben Andr. Diemar,

Digitized by Google

anderth. 4tels Morgen Wangen Eller, neben Johann Schneider, T. 1 fl. fr.

Rothfeld.

3 Morgen am Röther neben dem Weg, neben Casp. Ditterich, T. 8 fl. fr.

anderth. 4tels Morgen allda, neben Caspar Schubert, T 1 fl fr.

Poppenlaurer Heil Lehen.

Ein Krautgärtlein am Waag Dh Johann Geigen Erben, neben Casp Schneider gleichen Antheils, T. 3. fl. fr.

13 1/3 Grasgarten vor der Brücke, Dh. Caspar Bub, neben Joh. Georg Rieß,

1 Morgen Eller auf der Gereth, neben Peter Katzenberger und der Steinmauer, T. 1 fl. fr.

Münnerstadt am 25. July 1806.

Churfürstl. Landgericht.
Kelleri.

Anding.

9) (Münnerstadt) Mehrere gegen den Georg Beck Leinen Sohn zu Haard bey der unterfertigten Stelle angezeigte Schulden machen die Untersuchung desselben Passivstandes nothwendig, um ermessen zu können, ob gegen denselben executive oder excussive zu verfahren sey; zu diesem Ende ist Tagsfahrt auf Mittwoche den 27. August dieses Jahrs nachmittags um 2 Uhr anberaumt, bey welcher sämmtliche Gläubiger unter Vorlegung ihrer Schuldurkunden gehörig zu liquidiren, die Ausbleibenden aber den Rechtsnachtheil zu gewärtigen haben, mit ihren Forderungen nicht mehr gehört zu werden. Münnerstadt am 23. July 1806.

Churfürstl. Landgericht.
Kelleri.

Anding.

10) (Werneck.) Wegen der das Vermögen übersteigenden Schulden ist gegen den Ortsnachbar und Büttner Michael Schneider zu Wipfeld die Ausschatzung erkannt worden. Wer daher eine Forderung an denselben zu machen gedenkt, hat solche persönlich oder durch hinlänglich Bevollmächtigte sammt den Beweismitteln und etwaigen Vorzugsrechten am Mondtag den 4. August früh um 9 Uhr dahier und zwar unter dem Präjudiz des Ausschlusses von diesem Concurse zu Protocoll zu geben; zur Vorbringung der etwaigen Einwendungen gegen die Forderungen sowohl als derselben verlangtes Vorzugsrecht wird unter der Strafe des Verlustes derselben Freytag der 29. August, dann zu den schlüßlichen Verhandlungen unter gleichem Rechtsnachtheile Donnerstag der 25. September hiermit bestimmt.

Das dem Michael Schneider Büttner gehörige unbewegliche und nicht beträchtliche Vermögen wird den 3. August nachmittags um 2 Uhr auf dem Gemeindehause zu Wipfeld aufgestrichen, und die desfallsigen Bedingnisse vor dem Striche bekannt gemacht werden. Werneck am 7. July 1806.

Churfürstl. Landgericht.
Pfister.

Feilbietungen.

1) Eine Partie von 230 Gemälden von den besten Meistern sind bey dem Stadt Conditor Seufert, in der untern Franziscaner Gasse in der Wittib Ebertischen Behausung 3ten Distr. Nro 191. wohnhaft, zu verkaufen.

2) Morgen als Dienstags den 5. dieses nachmittags um 2 Uhr wird in dem Hause der verstorbenen Hofkriegsrath Körners Wittib eine Partie Gemälde mittelst öffentlichen Striches gegen gleich baare Bezahlung an die Meistbietenden abgegeben.

3) Im 4ten Distr. Nro 130. in der Johanniter Gasse ist ein Haus aus freyer Hand zu verkaufen. Das Haus hat seine ganze Aussicht auf die Straße, und besteht in 3 Stockwerken, worin jede Wohnung eine besondere Küche hat; der Keller ist Wasserfrey, enthält 30 Fuder in Eisen gebundene, gute und Weingrü-

Digitized by Google

ne Fässer, und ist ganz mit Platten belegt; das Haus ist Handlohn, Lehen- und Grundzinsfrey. Bey der am 2. August abgehaltenen Strichstagsfahrt war das Meistgebot von 2200 fl. fr. Auf Donnerstag den 7. August wird der 2te Strich abgehalten werden, wo, im Falle ein annehmliches Gebot fallen würde, es dem Meistbietenden zugeschlagen werden wird. Der Strich wird bey Joh. Schrecks Wittib Nro 128. 4ten Districts vorgenommen.

4) Mit dem Verkaufe der Verlassenschaft des Vicars Rauch im Burcardiner VicarieHofe wird auf Mondtag den 4. dieses früh um 9 Uhr, und nachmittags um 2 Uhr der Anfang gemacht; auf Freytag den 8. früh um 9 Uhr werden ein ganz neues Canapee mit Sesseln, große Spiegel und Malereyen, dann nachmittags um 2 Uhr die Weine sammt Fässern gegen baare Zahlung abgegeben.

Von Testamentariats wegen.

Vermiethungen.

1) Auf dem Graben in der Behausung zur MohrenApotheke ist auf AllerHeiligen der mittlere Stock zu vermiethen.

2) Nächst an der Domstraße ist ein Quartier mit 8 heizbaren Zimmern, wovon 6 tapeziert, und 1 eine heizbare Garde-robe ist, einer Speise und 2 andern Kammern, einer großen hellen Küche, Boden- und Kellerwerk auf AllerHeiligen zu vermiethen; auch kann auf Verlangen Stallung dazu gegeben werden; den Eigenthümer erfährt man im Intell. C.

3) Es ist eine Wohnung mitten in der Stadt von 4 heizbaren Zimmern nebst Cabinet, 3 Kammern, heller Küche, alles en suite, etwas Kellerwerk, Boden und Platz zum Holzlegen auf AllerHeiligen zu vermiethen. Wo? ist im Intell. C. zu erfragen.

4) Im 2ten Distr. Nro 8. dem BürgerSpitale gegenüber sind 2 Logis, wovon das eine aus 5 heizbaren und 2 unheizbaren Zimmern, eine Küche, 2 Kammern sammt Keller; das andere aber aus 5 heizbaren Zimmern nebst Küche, nöthigen Bodenkammern und Keller besteht, auf AllerHeiligen zu verlehnen. Da beyde Wohnungen in eine en suite hergestellt werden können, so sind sie entweder zusammen oder vertheilt zu haben.

5) Ein ganzes Haus unweit von der DomGasse, bestehend in 4 heizbaren und 3 unheizbaren Zimmern, einer hellen Küche, Platz zum Holzlegen nebst Bodenwerk ist auf AllerHeiligen zu verlehnen. Das Nähere kann man im 3ten Distr. Nro 124. erfragen.

6) Auf der Neubaugasse Nro 87. ist eine ganz abgesönderte Wohnung mit einem besondern Eingange und sonstigen Bequemlichkeiten auf nächstes AllerHeiligenZiel zu verlehnen.

Vermischte Anzeigen.

1) Es hat jemand ein Paraplüe auf dem Markte stehen lassen; der Eigenthümer desselben kann solches im 1ten Distr. Nro 213 abholen.

2) Unterzeichneter macht hierdurch bekannt, daß er seine bisherige Wohnung verlassen, und eine andere in dem sogenannten SchartenBäckerhause im 2ten Distr. Nro 67. nächst am Kleebaum bezogen habe.

Ringelmann,
der Wundarzneykunde Doct. und Lehrer der Zahnarzneykunde.

Würzburger FleischSatz vom 1. August 1806.

Das Pfund OchsenFleisch		26	Pf.
—	Kühfleisch	24	Pf.
—	Lunge und Leber	9	Pf.
—	Sülze	7	Pf.
—	Fuß	6	Pf.

Digitized by Google

Das Pfund Kalbfleisch	22	Pf.
— Lunge, Leber	22	Pf.
— Gekröse	22	Pf.
— Kopf	15	Pf.
— Füße	11	Pf.
Das Pfund Hammelfleisch	22	Pf.
— Kopf	12	Pf.
— gebrühte Füße	6	Pf.
ein ganzes Hammelsgelüng bestehend in Lunge, Leber und Milz zu 4 Pfund	36	Pf.
Das Pfund Schweinen Fleisch	23	Pf.
— Bratwürste zu 3 Paar	36	Pf.
— Leberwürste zu 4 Stücke	23	Pf.
— Griebenwürste zu 2 Stücke	23	Pf.
— Schmer	54	Pf.
Der Centner geschmolzenes Unschlitt	22	Rthlr.
— — ungeschmolzenes	21	Rthlr.

Churfürstl. Polizeydirection.

Ochsenfurter Fruchtpreis
vom 29. July 1806.

Ein Malter Waitzen	11 fl.	3 Baz.
Ein Malter Korn	8 fl.	— Baz.
Ein Malter Haber	— fl.	— Baz.

Getreidverkauf
auf dem Markte zu Würzburg am 2. August 1806.

Getreids-Gattung.	im höchsten Preise.			im mittlern Preise.			im geringsten Preise.			Summe aller verkauften Früchte.	
	Mltr.	fl.	Baz.	Mltr.	fl.	Baz.	Mltr.	fl.	Baz.		Mltr.
An Weitzen	121	12	12	136	12	7	107	12	2	Weitzen	364
An Korn	32	9	2	46	8	13	39	8	9	Korn	117
An Haber	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Haber	—

Churfürstl. Polizeydirection.

Würzburger Brodsatz vom 3. August 1806.

	Gewicht.		Preis.	
	Pfund	Loth.	Schill.	Pfenn.
Eine Wage weißen Brods zu	3	22	7	1
Ein Kümmelbrod	1	27	3	3
Ein detto	1	1	2	—
Ein detto	—	16 1/2	1	—
Ein Paar Semmeln	—	11	—	4
Eine Semmel	—	5 1/2	—	2
Ein Dickweck	—	11	—	4
Ein detto	—	5 1/2	—	2
Ein Laib schwarzen oder Kornbrodes, welcher wohl ausgebacken wiegen muß	7	12	7	5
Ein halber detto	3	22	3	5 1/2

Churfürstl. Polizeydirection.

Digitized by Google

Würzburger Intelligenzblatt.

Mit Churfürstlicher gnädigster Erlaubniß.

Mittwoche. Nro 93. 13. August 1806.

Gerichtliche Anzeigen.

1) (Würzburg.) Alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an dem Nachlasse des dahier verlebten Abtes des ehemaligen Klosters Münster-Schwarzach Judas Thaddäus Siegerst eine Forderung zu machen gedenken, werden hiermit auf Freytag den 12. September dieses Jahrs früh um 9 Uhr zum churfürstl. Hofgerichte zu Anbringung und Liquidirung ihrer Forderungen unter dem Rechtsnachtheile andurch vorgeladen, daß auf ihre nach Verlaufe dieser Frist etwa einkommenden Ansprüche bey der Auseinandersetzung und Vertheilung der Abt Siegerstischen Verlassenschaft unter die Armen keine Rücksicht mehr wird genommen werden. Würzburg am 1. August 1806.

Churfürstl. Würzb. Hofgericht.

J. M. Seuffert.

Katzenberger.

2) (Würzburg.) Auf Freytag den 5. künftigen Monats September Vormittags von 9 bis 12 Uhr wird bey dem churfürstl. Stadtgerichte das dem Ernst Schön Schiffer dahier zugehörige im 5ten Distr Nro 58. liegende Wohnhaus, welches zur ebenen Erde mit einer Weinkammer, worin drey in Eisen gebundene Fässer zu 2 3/4 Fuder befindlich, und mit einer Holzlage versehen ist, und im zweyten Stock ein heizbares Zimmer, eine offene Küche nebst Kammer, endlich im 3ten Stock ein heizbares Zimmer, eine Kammer und Bodenwerk innen hat, und dem churfürstl. StadtRentamte mit 3 Pfenn. jährlich lehenbar ist, dem öffentlichen Striche ausgesezt, und nach Vorschrift der Landesherrlichen Verordnung vom 26. August vorigen Jahrs dem Meistbietenden zugeschlagen; welches sämmtlichen Strichsliebhabern hiermit bekannt gemacht wird. Würzburg am 6. August 1806.

Churfürstl. Würzb. Stadtgericht.

Wilhelm.

Mohrenhofen.

3) (Würzburg.) Das zur Metzgermeister Michael Edelmännischen Theilungsmasse gehörige Wohnhaus im Loch, die sogenannte Badstube, 2ten Distr. sub Nro 27., dann nachstehende zur obenbemerkten Theilungsmasse gehörige Weinberge, als:

1 1/2 Morgen Weinberg im Untermünchsberg neben Sebastian Büchs gelegen,
1/2 Morgen Weinberg im Münchsberg, neben Gürtler Strobel und Caspar Forster gelegen, dann
1 Morgen Weinberg im Grombühl, neb. dem gemeinen Weg, und Martin Zender gelegen,

werden auf churfürstl Stadtgerichte auf Dienstag den 12. August zum 1ten, dann Dienstags den 19. August zum 2ten, und Dienstags den 25. August, jedesmal früh um 10 Uhr zum 3ten und letzten Striche aufgelegt, und den Meistbietenden gegen baare Bezahlung zugeschlagen werden. Die auf das Haus und Güter haftenden Beschwerden, Abgaben und übrigen Strichsbedingnisse werden bey jedesmaligem Striche den Strichsliebhabern bekannt gemacht.

5. X

Digitized by Google

Auch werden auf Dienstag den 19. August nachmittags um 3 Uhr 5 Fuder Wein 1804er Gewächs, dann einige zur Edelmännischen Theilungsmasse gehörige Effecten an Betten, Schreiner- und Eisen Waaren in der Edelmännischen Behausung selbst dem öffentlichen Striche ausgesetzet, und den Meistbietenden gegen baare Bezahlung abgegeben, welches den Strichsliebhabern hierdurch bekannt gemacht wird. Würzburg am 7. Aug. 1806.

Churfürstl. Stadtgericht.

Wilhelm.

Mohrenhofen.

4) (Würzburg.) Auf Freytag den 5. künftigen Monats September vormittags von 9 bis 12 Uhr wird bey unterzeichneter Stelle das dem Peter Valent. Ploner, Spediteur dahier, gehörige, im 3ten District Nro 192. liegende Wohnhaus, welches in zwey gewölbten Kellern mit 16 in Eisen gebundenen Fässern zu 74 Fudern, zur ebenen Erde in einem Kalterhause sammt Kalter und Pferds-Stalle zu 5 Pferden, einer Holz Remise und einem gemeinschaftlichen Brunnen, Waschhause mit zwey kupfernen Kesseln, einem heizbaren Zimmer, einem Abtritte, und geräumigen Hofe besteht; sodann im 1ten Stocke 7 heizbare und 2 unheizbare Zimmer, 2 Küchen, dann 2 Abtritte innen hat; der 2te Stock mit 6 heizbaren und 2 unheizbaren Zimmern, einer Speisekammer und Nebenkammer, dann gleichfalls 2 Abtritten versehen ist; und endlich im 3ten Stocke 3 heizbare Mezanen Zimmer, sodann geräumiges schönes Bodenwerk in sich fasset; auch eine große steinerne Altane hat, und dem churfürstl. Stadt Rentamte mit 5 fl. fränk. jährlich lehenbar ist, nach Vorschrift der landesherrlichen Verordnung vom 26 August des vorigen Jahrs dem öffentlichen Striche ausgesetzt, und an den Meistbietenden nach der vorgeschriebenen Art abgegeben; wornach sich sämmtliche Strichsliebhaber zu achten haben. Würzburg am 4. August 1806.

Churfürstl. Würzb. Stadtgericht.

Wilhelm.

Mohrenhofen.

5) (Würzburg.) Auf höchsten Befehl werden 14 Eimer und etliche Maß Essig, welche auf der Veste Marienberg vorräthig sind, auf Mittwoche den 13. August nachmittags sogleich nach 2 Uhr gegen baare Bezahlung, jedoch mit Vorbehalt höchster Genehmigung, öffentlich verstrichen, und haben die Strichsliebhaber unweit der Kapelle allda sich einzufinden. Würzburg am 5. August 1806.

Von Commissions wegen.

Stadler.

6) (Würzburg.) Zufolge höchsten Befehls der churfürstl. Landesdirection soll der dem vormals Domcapitl. Präsenz Amt zugehörig gewesene 4te Theil des Hofs Güssügel nächst Gerbrunn und Randersacker gelegen von Petri Cathedra 1807 an auf weitere 6 Jahre in Bestand verliehen werden; dieser Hoftheil besteht in

- einer Behausung, geräumiger Hofried, Scheuern und Stallungen,
- 183 3/4 Morgen 26 Gerten Artfeldern in 3 Fluren,
- 4 Morgen 22 Gerten Baumgärten,
- anderthalb 4tels Morg. 10 Gert. Krautfeld,
- 1 1/4 Morgen 16 Gerten Wiesen und etwas Holz, nebst dem 4ten Theil der Schäferey.

Zur Versteigerung wird Mondtag der 1. September l. J. früh um 9 Uhr anberaumet, an welchem Tage die Pachtliebhaber bey dem churfürstl Rentamte dahier erscheinen, die Pachtbedingnisse vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll geben, und den Zuschlag vorbehaltlich höchster Ratification gewärtigen können.

Es werden aber keine andere Liebhaber zum Striche gelassen, als jene, welche sich über ihr gutes Betragen und Ackerbau Kenntnisse legitimiren und Cau-

Digitized by Google

tion wegen den PachtAbgaben leisten können. Würzburg am 4. August 1806.

Churf. Rentamt rechts a. M.

Schierlinger.

7) (Würzburg.) In vim executionis gegen Georg Weigand zu Versbach werden auf Mondtag den 25. August dieses Jahrs früh um 9 Uhr allda nachstehende Grundstücke unter den vorgeschriebenen Bedingungen zum öffentlichen Striche gegeben, welches hiermit den Kaufsliebhabern bekannt gemacht wird.

1 Morgen Weinberg am Zütelmann, neben Carl Mohr und Georg Wilhelm,
1/4 Morgen detto an der Vierwehn, neben Andr. Benkert und Fr. Wallrapp,
1/4 Morgen detto hinter der Kirche, neben Sebast. Ringelmann und Georg Ringelmann Friedrichs Sohn,
1/2 Morgen detto am Kronberge, neben Adam Achtmann und dem Weinbergs-Hauptgewende,
anderthalb 4tels Morgen Acker am Kühlenberge, neben Christoph Heinrichs Wittib und Johann Keller,
anderthalb 4tels Morgen detto, neben Georg Papst und Thomas Bausewein,
dritthalb 4tels Morgen detto am Dürbacher Felde, neben Valentin Benz und Christoph Mahler, Schuldheiß,
dritthalb 4tels Morgen detto an den Zeilbäumen, neben Ruppert Hembergers Erben und Valent. Finger,
anderth. 4tels M. an der Steingrube, n. Georg Mohr und Barth. Hemberger,
1/2 Morgen detto am Ried, neben Friedrich Heilein und dem Wege,
1/2 4tls M. 10 G. Wies a. d. Straub-Mühl neben Sim. Keller und G. Mohr,
1/2 4tls M. detto an der Schäfers Mühl, neben M. Göbel und Joh. Emmerling,
Würzburg am 11. August 1806.

Churfürstl. Landgericht d. d. Mains.

Jäger.

Rees.

8) (Würzburg.) Demnach Joseph Essig, Bürger und Bäckermeister dahier, der zur Barthel Mederischen Gantmasse von Versbach zu hinterlegen gehabten 1/3 Kaufschilling der am 23. Apr. 1806 um 9400 fl. rhn. erstrichenen SchäfersMühle noch nicht berichtiget, und dadurch zu einem wiederholten Aufstriche vermüßiget hat; so wird hiermit bekannt gemacht, daß diese Mühle mit ihren Gütern auf Mondtag den 25. August dieses Jahrs in Versbach nochmal aufgestrichen werden solle: wobey sich also die Liebhaber einfinden können. Würzburg am 11. August 1806.

Churfürstl. Landgericht d. d. M.

Jäger.

Rees.

9) (Würzburg.) Da das Haus des Andreas Umhöfer von Gerbrunn in vim executionis verstrichen, und der Kaufschilling deponirt wurde, sich auch einige dessen Gläubiger mit ihren Forderungen bereits gemeldet haben, Andreas Umhöfer aber den ihm verbleibenden Ueberrest des Kaufschillings zu seinem Unterhalte herauszuzahlen gebeten, so wird sofort Tagsfahrt auf Mittwoche den 27. August dieses Jahres früh um 8 Uhr anberaumt, wo alle dessen Gläubiger ihre Forderungen beym churfürstl. Landgerichte anzubringen haben, ansonsten sie im NichterscheinungsFalle mit ihren Forderungen ausgeschlossen werden, weiter mit den sich gemeldet habenden liquidirt, und der Ueberrest sodann an Andreas Umhöfer hinaus gezahlt werden wird. Würzburg am 11. August 1806.

Churf. Landgericht j. d. M.

Jäger.

Rees.

10) (Würzburg.) Das zur Gantmasse des Georg Conrad von Oberdürrbach gehörige Gut allda, bestehend in einem Hause, Hofried, Scheuer, Stallung, und dabey liegenden Gärten, dann 4 1/2 4tels Morgen Weinbergen und 49 1/2 Morgen Ackerfeld, so sämmtlich zum churfürstl. JuliusHospital dahier mit jährlichen 9 fl. 22 1/2 Pfenn. Grundz., und 1 Malter Weizen, 4 Malter 4 Metz.

Digitized by Google

Korn, 1 Malter 3 Metzen Haber, 2 Metzen Erbsen, 2 Metzen Linsen für Gült und Zehent lehenbar, und auf 2755 fl. taxirt ist, soll auf Mondtag den 1. September dieses Jahrs früh um 9 Uhr in Oberdürrbach öffentlich verstrichen werden, welches Schuldheiß gehörig bekannt zu machen hat. Würzburg am 11. August 1806.

Churf. Landgericht d. d. M.
Jäger.

Rees.

11) (Würzburg.) Auf weiteres Ansuchen der Weißmandlichen Erben werden in vim executionis gegen den Martin Vorst zu Randersacker nachstehende in einer Obligation verpfändete Häuser und Grundstücke auf Randersackerer Markung auf Mondtag den 18. August früh um 9 Uhr auf dem Rathhause alldort unter den vorgeschriebenen Bedingungen zum öffentlichen Striche gegeben:

1 Wohnhaus, Hof und Scheuern neben Lorenz Rudels Wittib, und Michael Dippolts Behausung, mit
1 Morgen Weinberg im Hagg, neben Mich. Dippolt und Georg Schlereth, welches Haus und Weinberg zusammen 18 Pfenning und 1 1/2 Eim. Wein geben, L.B. Fol. 133, Tax 875 fl. rhn. dann,
1 Wohnhaus mit Garten, neben Mich. Führer und Andr. Hinderlands Wittib, welche dermal Ludwig Bayer besitzet, und worauf 10 1/2 Pfenn. und 1 Eimer Wein haften, L.B. 274 u. 275, Tax 1250 fl. rhn.

Würzburg am 6. August 1806.

Churfürstl. Landgericht d. d. M.
Jäger.

Rees.

12) (Würzburg.) Aus der Verlassenschaftsmasse der Andr. Pfulmanns Wittib in Versbach werden auf Samstag den 30. August früh um 9 Uhr mehrere Mobilien, dann 1 Wohnhaus und mehrere Grundstücke, welche Immobilien auf Zielen zu bezahlen, zum öffentl. Striche gegeben, welches den Liebhabern hierdurch bekannt gemacht wird. Würzburg am 7. August 1806.

Churfürstl. Landgericht d. d. M.
Jäger.

Rees.

13) (Würzburg.) Das dem Johann Schömig in Rimpar gehörige Wohnhaus mit Hofplatz, dann die daranstoßende Scheuer mit der Hälfte Hofplatz, welche Adam Hiller alldort im Besitze hat, und welche zusammen ein Lehen ausmachen, werden auf Mittwoche den 27. August nachmittags um 3 Uhr in Rimpar auf dem Gemeindehause auf öffentlichen Strich gelegt, und bey annehmbaren Geboten sogleich abgegeben.

Das ganze Lehen giebt der Herrschaft 12 Maß Weitzen, und ist zusammen auf 385 fl. rhn. taxirt. Die weitern Beschwerden werden beym Striche bekannt gemacht. Würzburg am 8. August 1806.

Churfürstl. Landgericht d. d. M.
Jäger.

Rees.

14) (Arnstein.) Alle diejenigen, welche an den Michael Knaut Schustermeister zu Heugrumbach eine Forderung zu haben glauben, werden unter dem Rechtsnachtheile des ewigen Stillschweigens aufgefordert, solche bey der auf Mittwoche den 3. künftigen Monats September anberaumten Tagsfahrt hierorts anzuzeigen, und nöthigen Falls zu liquidiren. Arnstein am 1. August 1806.

Churfürstl. Landgericht.
L. v. Hirschberg, churf. Würzb. Kämm. und Landrichter.

Beck.

15) (Arnstein.) Nachdem gegen Sebastian Kern von Rutschenhausen die Ausschatzung erkannt worden; so wird in Gemäßheit dieses Erkenntnisses zur Verhandlung der Sache der erste Edicts-Tag auf Dienstag den 19. August festgesetzt, bey welchem alle diejenigen, die aus irgend einem Grunde an das Vermögen des Sebastian Kern einen

Digitized by Google

rechtlichen Anspruch zu haben glauben, früh um 8 Uhr entweder in Person oder durch hinlänglich bevollmächtigte Anwälte sich einzufinden, ihre Ansprüche sammt den etwaigen VorzugsRechten anzugeben, und ihre in Handen habende Urkunden oder sonstige Beweismittel unter dem Rechtsnachtheile vorzulegen haben, daß sie ansonst von diesem Concurse gänzlich ausgeschlossen werden. Die zweyte Tagsfahrt wird auf Mittwoche den 17. September angesetzt, wobey die Einreden gegen die vorgelegten Forderungen und das VorzugsRecht unter dem Rechtsnachtheile der Ausschließung vorzubringen sind. Zum Beschluß der Sache aber wird Tagsfahrt auf Mittwoche den 1. October anberaumt.

Zugleich wird dessen sämmtliches Vermögen, bestehend in Haus und Güterstücken, auf Sonntag den 10. August zum Letztenmale dem öffentlichen Striche in dem Gemeindehause zu Rutschenhausen, wo sowohl die MorgenZahl der Güter, die auf denselben haftenden Beschwerden nebst den übrigen Bedingungen eröffnet werden, ausgesetzt, und dem Meistbietenden salva ratificatione zugeschlagen. Arnstein den 22. July 1806.

Churfürstl. Landgericht.

L. v. Hirschberg, churf. Würzb. Kämm. und Landrichter.

Beck.

16) (Eltmann.) Die herrschaftliche Schäferey zu Weißbrunn wird bey nächst geendigter Pachtzeit mit Vorbehalt höchstherrschaftlicher Genehmigung unter nachstehenden Bedingnissen weiter verpachtet:

1. Der Pacht dauert 12 Jahre;
2. nimmt Michaelis dieses Jahrs seinen Anfang;
3. jeder Pachtlustige hat sich gehörig auszuweisen, daß er zahlhaft, und der Schafzucht genug kundig sey;
4. wird die angebotene Verbindlichkeit, die Schafzucht zu veredeln, als ein Mehrgebot angesehen;
5. jedoch wird kein Nachgebot angenommen.

Zur Strichstagsfahrt ist Dienstag der 26. August dieses Jahrs festgesetzt, und wird auf Mittwoche um 12 Uhr der Hinschlag gegeben, welches den Pachtlustigen zur Wissenschaft hiermit öffentlich bekannt gemacht wird. Eltmann den 31. July 1806.

Churfürstl. Rentamt.

v. Eckart.

17) (Hilders.) Balthasar Schiffhauer zu Wickers hat aus VerstandesSchwäche zeither so viele Schulden contrahirt, daß bey dessen längerer Fortführung seines Hauswesens der gänzliche Untergang desselben zu befürchten ist. Man sieht sich demnach vermüßiget, demselbin in der Person des Neidhard Schiffhauer, Schuldheißen zu Wickers einen Curator zu setzen. Dem zu Folge werden vom Tage der gegenwärtigen Verfügung an alle und jede von irgend jemand mit gedachtem Balthasar Schiffhauer ohne Wissen des aufgestellten Curators abgeschlossen werdende Verträge, GeldAnlehen, und sonstige, Verbindlichkeiten nach sich ziehende Handlungen als nichtig und für Balthasar Schiffhauer unverbindlich erklärt.

Jedermann wird sich demnach für den für sich aus dem Entgegenhandeln entspringenden Nachtheil zu sichern wissen. Hilders am 1. August 1806.

Churfürstl. Landgericht.

Fr. Keller.

Schleicher.

18) (Münnerstadt.) Nachstehende zur Gantmasse der Valentin Ditterichs Wittib zu Poppenlauer gehörige Grundstücke werden auf Mittwoche den 10. September dieses Jahrs auf dem Gemeindehause zu Popenlauer als einziger Strichstagsfahrt öffentlich verstrichen, und unter den bey dem Striche bekannt gemacht werdenden Bedignissen gegen das gefallene Meistgebot mit dem Glockenschlage 12 Uhr unter dem durch Landesgesetze be-

Digitized by Google

stimmten Zuschlag abgegeben, welches andurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Rosenbuschlehen.

Anderthalb 4tels Morgen 5 3/4 Gerten am Unterweichdunger Weg, neb. Georg Rottmann S.S. T. 6 fl. fr.
1/2 4tels Morgen 8 Gerten Krautfeld am am Maßbacher Weg, neben Caspar Schneider, T. 20 fl. fr.
16 1/4 Gerten Gras- und Baumgarten vor der Brücke, neben Balthas. Wenzel, T. 10 fl. fr.
1/2 4tels M. 5 1/4 G. Gras- u. Baumgart. daselbst, neben Georg Bronsack, Münnerst. Spitallehen, T. 25 fl. fr.
1 Morgen 19 Gerten ober der Hopfenleiten, T. 1 fl. fr.
1 Morgen 4 3/4 Gerten am untern Katzeln, neben Erhard Ullerich, —
1 Morgen 22 1/2 Gerten daselbst, neben Possessor selbst, —
1 Morgen 3/4 Gerten am untern Katzeln, neben Caspar Ditterich, —
1 Morgen 1/2 Gert. daselbst, neben Possessor selbst, —
1 Morgen 4 1/2 Gerten am untern Katzeln, neben Nic. Schulz, Tax zusammen 10 fl. fr.
39 Gerten am untern Katzeln am Steinhaag, neben Georg Schmitt, T. 3 fl. fr.
2 Morgen 30 Gerten im Althäuser Feld, neben Caspar Ditterich, T. 2 fl. fr.
23 1/2 Gerten im Thal bey der Heldengrube, neben Erh. Ullerich, T. 10 fl. fr.
1 Morgen 29 Gerten am Weichdunger Berg, neben Barth. Spieß, T. 3 fl. fr
2 Morgen 28 Gerten auf dem Wangen-Hügel, neben Peter Katzenberger, —
1 Morgen 12 1/2 Gerten auf dem WangenHügel, neben Peter Katzenberger, T. zusammen 1 fl. fr.
17 3/4 Gerten Wiesen in der Badwiesen, neb. Joh. Ditterich Schneid. T. 17 fl. fr.
8 1/4 Gerten Holz in der Leinich, neben Johann Wohlfahrt, —
2 3/8 Gerten daselbst, —
1 Morgen 1 3/4 Gerten Holz in der Leinich, neben Conrad Ditterich, T. zusammen 1 fl. fr.

Gemeindlehen.

15 Gerten Wiesen in der Haard, neben Jacob Diemar, T. 7 fl. fr.
10 Gerten Wiesen beym Eulloch über dem Wasser, neb. Casp. Schmitt, T. 1 fl. fr.
1 Morgen 15 Gerten Feld auf der Landwehr, neben Casp Schubert, T. 2 fl. fr.
26 1/2 Gerten am Haardhölzlein, neben Peter Spieß, T. 5 fl. fr.
anderth. 4tels Morgen am Mittelberg am Graben, neben Andr. Diemar,
anderth. 4tels Morgen WangenEller, neben Johann Schneider, T. 1 fl. fr.

Rothfeld.

3 Morgen am Röther neben dem Weg, neben Casp. Ditterich, T. 8 fl. fr.
anderth. 4tels Morgen allda, neben Caspar Schubert, T. 1 fl fr.

Poppenlaurer Heil. Lehen.

Ein Krautgärtlein am Waag Dh Johann Geigen Erben, neben Casp. Schneider gleichen Antheils, T. 3. fl. fr.
13 1/3 Grasgarten vor der Brücke, Dh. Caspar Bub, neben Joh. Georg Rieß,
1 Morgen Eller auf der Gereth, neben Peter Katzenberger und der Steinmauer, T. 1 fl. fr.

Münnerstadt am 25. July 1806.
Churfürstl. Landgericht.
Kellerei.

Anding.

19) (Münnerstadt.) Mehrere gegen den Georg Beck Leinen Sohn zu Haard bey der unterfertigten Stelle angezeigte Schulden machen die Untersuchung desselben Passivstandes nothwendig, um ermessen zu können, ob gegen denselben executive oder excussive zu verfahren sey; zu diesem Ende ist Tagsfahrt auf Mittwoche den 27. August dieses Jahrs nachmittags um 2 Uhr anberaumt, bey welcher sämmtliche Gläubiger unter Vorlegung ihrer Schuldurkunden gehörig zu liquidiren, die Ausbleibenden aber den Rechtsnachtheil zu gewärtigen haben, mit ihren

Digitized by Google

Forderungen nicht mehr gehört zu werden. Münnerstadt am 23. July 1806.
Churfürstl. Landgericht.
Kelleri.

Anding.

20) (Ochsenfurt.) Auf den 9. September morgens um 9 Uhr werden auf dem Rathhause zu Frickenhausen nachstehende dem Martin Pfeufer allda zugehörige Güter in vim executionis dem öffentlichen Striche ausgesetzt, und den Meistbietenden gegen das mit Glockenschlag 12 Uhr gelegte Meistgebot unter dem bedingten durch höchste Verordnung vom 26 August vorigen Jahrs bestimmten Zuschlag abgegeben, als:

An Wiesen:

2 2/4 Morgen jenseits des Mains, Tax 250 fl. rhn.
1/3 Morgen daselbst, T. 75 fl. rhn.
3/4 Morgen allda, T. 60 fl. rhn.
1/4 Morgen 2 Gerten am Werth, Tax 18 fl. rhn.
1/4 Morgen allda, T. 18 fl. rhn.

An Hölzern:

3/4 Morgen jenseits des Mains, Tax 50 fl. rhn.
2 2/4 Morg. am Hohenthal, T. 100 fl. rhn.
2/4 Morgen daselbst, T. 20 fl. rhn.
1 Morgen daselbst, T. 40 fl. rhn.
1 Morgen daselbst, T. 67 fl. rhn.
1 2/4 Morgen am Lindach, T. 50 fl. rhn.

An Aeckern:

1 3/4 Morgen jenseits des Mains, T. 120 fl. rhn.
3 3/4 Morgen allda, T. 60 fl. rhn.
2/4 Morgen allda, T. 35 fl. rhn.
3/4 Morg. 2 1/2 Gert allda, T. 75 fl. rhn.
2 1/4 Morgen 10 Gerten in der Aub, T. 180 fl. rhn.
1 2/4 Morg. am Weidensee, T. 60 fl. rh.
1 Morgen am Röthenbuck, T. 60 fl. rhn.
2 Morgen am Reckenbrünnlein, T. 140 fl. rhn.
1 Morgen am Weidensee, T. 25 fl. rhn.
1 Morgen Am Lindach, T. 30 fl. rhn.
1 Morgen am Leutsesser, T. 60 fl. rhn.
5 Morgen am Reckenbrünnlein, T. 275 fl. rhn.
2/4 Morgen 5 Gerten in der Reußen, T. 35 fl. rhn.
1 2/4 am Holzpfad, T. 90 fl. rhn.
3/4 Morgen am Sulzfelder Weg, T. 50 fl. rhn.
1/4 Morg. Baumfeld im Uppenthal, T. 12 fl. rhn.
4 2/4 Morgen 18 Gerten am Röthenbuck, T. 120 fl. rhn.
1 Morgen im Hessenthal, T. 50 fl. rhn.
1 und dritthalb 4tels Morgen allda, T. 75 fl. rhn.
3 Morgen im Gehau, T. 150 fl. rhn.
2 Morgen im Reußen, T. 160 fl. rhn.
3/4 Morgen allda, T. 45 fl. rhn.
3/4 Morgen im Holzweg, T. 55 fl. rhn.
2 2/4 Morgen 12 Gerten Gemeindefeld, T. 120 fl. rhn.
1 Morgen 6 Gerten allda, T. 45 fl. rhn.
3/4 Morgen 7 Gerten im Hessenthal, T. 36 fl. rhn.

Welches hiermit zu jedermanns Wissenschaft öffentlich bekannt gemacht wird, Ochsenfurt am 5. August 1806.
Churfürstl. Landgericht.
Jäger.

Seiling.

Feilbietungen.

1) Zwey 4sitzige FederChaisen und 150 Stücke 6schuhige Zaunstickel sind dahier zu verkaufen. Der Verkäufer ist im Intell. Comt. zu erfahren.

2) Ein am Burcarder Thore mit einer Mauer eingeschlossener Garten, worin nebst einem 2stockigen Gartenhause und Pumpbrunnen 140 tragbare Bäume von den besten Obstsorten, auch sehr viele Weinstöcke sich befinden, ist zu verlehnen oder zu verkaufen; im letztern Falle kann die Hälfte des Kaufschillings als ein verzinsliches Kapital stehen bleiben. Den Eigenthümer erfährt man im Intell. Comt.

Digitized by Google

3) Im 3ten Distr. Nro 182. ist eine schöne Kalter zu verkaufen.

Vermiethungen.

1) Im 2ten Distr. Nro 554. an der Domgasse ist ein Quartier entweder sogleich oder auf AllerHeiligen zu vermiethen; Es besteht in drey heizbaren Zimmern, zwey Kammern, einer hellen Küche, Speicher oder Boden, einem verschlossenen Holzlager, einem Keller mit in Eisen gebundenen Fässern, einem kleinen Höfchen und Waschhause. Das Nähere ist in der JohanniterGasse Nro 133. zu erfahren.

2) Im 1ten Distr. Nro 251. sind auf AllerHeiligen 2 Quartiere zu vermiethen, das eine mit einer Wohnung und Stallung zu 4 Pferden nebst Obdach für Chaisen und Futter zu verwahren, das andere mit Wohnung und Stallung zu Rindviehe.

3) Im 1ten Distr. Nro 30. nächst der Residenz ist ein Quartier von 4 ineinander gehenden Zimmern, 2 Kammern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten zu vermiethen.

4) In der Johanniter Gasse Nro 171. ist der obere Stock zu vermiethen.

5) In der AugustinerGasse ist auf AllerHeiligen ein Quartier für eine stille Haushaltung zu vermiethen. Wo? erfährt man im Intell. Comt.

6) Im 3ten Distr Nro 193. sind Zimmer mit Möbeln für ledige Herren stündlich zu vermiethen.

7) Ein Quartier, bestehend in 3 heizbaren und 1 unheizbaren Zimmer, Kammer, Küche, Keller, verschlossenem Holzhause, Waschhause und Boden, ist bis auf Allerheiligen zu verlehnen. Wo? ist im Intell. Comt. zu erfahren.

8) Im Ulsamerischen Hause Nro 16. 4ten Distr. ist der obere Stock aus mehreren Zimmern bestehend, nebst 2 Küchen, 2 Boden, 2 Keller, Holz- und Waschhause und Mezane stündlich, oder auf AllerHeiligen zu verlehnen. Das Nähere erfährt man im Intell. Comt.

Vermischte Anzeigen.

1) Einem geehrten Publicum besonders denen Herrn HandlungsFreunden, welche die nächste Frankfurter Herbstmesse zu besuchen gedenken, wird wissend gemacht, daß Unterzeichneter mit seinem wohleingerichteten Jachdschiffe, worin Speise und Trank um billigen Preis zu haben ist, den nächstkünftigen Donnerstag als den 28. dieses mittags um 12 Uhr von hier, und auf Freytag den 29. dieses mittags um 12 Uhr von Würzburg abfährt; wer also Belieben hat, mitzufahren, beliebe sich am bestimmten Tage und Stunde entweder hier oder in Würzburg einzufinden. Die Person zahlt 2 fl. 30 kr, Coffre mit Equipage sind frey. Ochsenfurt am 10. August 1806.

Jacob Mayer,
Roß- und JachdSchiffer.

2) Endesunterzeichneter macht hiermit bekannt, daß bey ihm in seinem Laden auf der Brücke alle Sorten ächter Wiener Chocolade von bester Qualität um die billigsten Preise zu haben seyen, als:

Nro 1. das Pfund zu 54 kr.
Nro 2. das Pf zu 1 fl.
Nro 3. fein. das Pf. zu 1 fl. 15 kr.
Nro 4. fein. das Pf. zu 1 fl. 30 kr.
Nro 5. fein. das Pf zu 2 fl.
Nro 6. ganz fein das Pf. zu 2 fl. 30 kr.
ReisChocolade das Pf. zu 1 fl 12 kr.

Bey Bestellungen zu 1/4, 1/2 oder ganzen Centner ist 5 pr. Cent Nachlaß.

Andreas Leinicker, Conditor.

Nächstkünftigen Freytag wird wegen eintretenden Feyertag kein IntelligenzBlatt ausgegeben.

Digitized by Google

Würzburger Intelligenzblatt.

Mit Churfürstlicher gnädigster Erlaubniß.

Freytag. Nro 96. 22. August 1806.

Bekanntmachung.

Im Namen Sr. Königl. Hoheit
des Herrn Erzherzogs Ferdinand Churfürsten von Würzburg rc. rc.

Nachstehendes von dem churfürstl. dirigirenden StaatsMinisterium anher erlassene Rescript wird hiermit zur Nachachtung öffentlich bekannt gemacht. Würzburg am 18. August 1806.

Churfürstliche Landesdirection.

Klinger.

Sartorius, Secretär.

Die Verbreitung von Schmähschriften (Libellen) ist durch die Gesetze untersagt. Es ist angemessen befunden worden, dieses Verbot in Erinnerung zu bringen, und dabey zu bestimmen, daß derjenige, welcher Schmähschriften verbreitet, für den ersten Fall der Betretung mit einer Strafe von 100 Reichsthalern, oder, wenn er sie nicht bezahlen kann, mit einer verhältnißmäßigen körperlichen Strafe belegt werden soll. Die Landesdirection wird angewiesen, diese Anordnung öffentlich bekannt zu machen. Würzburg am 17. August 1806.

Graf von Wolkenstein.

v. Hartmann.

Gerichtliche Anzeigen.

1) (Würzburg.) Zu Gunsten der Gläubiger des schon längst dahier verstorbenen Generals von Tönnemann ist ein anher nachgetragener Geldbetrag von 20 fl. rhn. nach der GesellschaftsRegel zu vertheilen. Gleichwie aber folgende Gläubiger hieran Anspruch zu machen haben, und zwar:

1. Schlossermeister Wolf dahier mit 2 fl. 48 2/8 kr.
2. die Zimmermännisch. Erben zu Mainz mit 44 7/8 kr.
3. Invalid Guckenberger dahier mit 50 kr.
4. Margaretha Schäferin zu Steinfeld mit 17 5/8 kr.
5. Bärenwirth Steiglehner mit 15 2/8 kr.
6. Ganswirth Winkler mit 26 3/8 kr.
7. die Großmänn. Ausschatzung mit 25 kr.
8. die Huter Schmittische Ausschatzung mit 3 fl. 40 5/8 kr.
9. die Russertischen Relicten mit 1 fl. 46 7/8 kr.
10. der Kaufmann Scheidel zu Kitzingen mit 22 kr.
11. die Agnes Wohlfrommin dahier mit 11 kr.
12. der Kaufmann Ziegler zu Karlstadt mit 2 fl. 36 7/8 kr.
13. Dr. Balling zu Mainz mit 37 6/8 kr.
14. die Ganshörnrischen Relicten mit 25 kr.
15. Metzgermeister Kuhn zu Kitzingen mit 11 6/8 kr.
16. der Kaufmann Stauder zu Karlstadt mit 52 kr.
17. die Ursula Kleinmüllerin zu Karlstadt mit 2 fl 7 7/8 kr.

Digitized by Google

18. Abundanzische Relicten zu Distelhausen mit 57 7/8 kr.
19. Apotheker Kopp dahier mit 5 1/8 kr.
20. der Wirth zu Credenbach mit 17 7/8 kr.
so wird zur Auszahlung dieser Gelder andurch eine Tagsfahrt auf Samstag den 6. des nächstbevorstehenden Monats September vormittags um 9 Uhr ausgeschrieben, bey welcher die vorbenannten Gläubiger um so unfehlbarer zu erscheinen haben, als die Ausbleibenden für verzichtend auf das für sie fällig gewordene Ratum werden gehalten, und dieses an die ArmenCasse wird verabfolgt werden. Würzburg am 13. August 1806.

Churfürstl. Würzb. Hofgericht.
J. M. Seuffert.

Katzenberger.

2) (Würzburg.) Entgegen Theresia Mecklin, Schreiners Wittwe dahier, ward die Ausschatzung erkannt.

Es wird daher Dienstag der 9. September dieses Jahres als erster Edicts-Tag angesetzt, bey welcher Tagsfahrt alle diejenigen, welche an die Gemeinschuldnerin eine rechtliche Forderung zu machen haben, vormittags um 9 Uhr bey der unterzeichneten Stelle zu erscheinen, ihre Forderungen nebst etwaigen Vorzugsrechte anzugeben, die zur Begründung ihrer Ansprüche dienenden Urkunden oder andere Beweismittel vorzulegen, im Ausbleibungs Falle den Rechtsnachtheil, von dem Concurse gänzlich ausgeschlossen zu werden, unfehlbar zu gewärtigen haben. Als zweyter Edicts-Tag wird Donnerstag der 9. October dieses Jahrs vormittags um 9 Uhr anberaumt, an welchem die Einreden gegen die bey dem ersten EdictsTage angebrachten Forderungen und das Vorzugsrecht unter dem Rechtsnachtheile, damit präcludirt zu werden, vorzubringen sind. Zur beyderseits schlüßlichen Verhandlung unter dem angeführten Rechtsnachtheile der Ausschliessung wird endlich Dienstag der 11. November dieses Jahrs vormittags um 9 Uhr als dritter Edicts-Tag bestimmt; wornach sich sämmtliche Gläubiger zu achten haben. Würzburg am 11. July 1806.

Churf. Würzb. Stadtgericht.
Wilhelm.

Mohrenhofen.

3) (Würzburg.) Auf Freytag den 5. künftigen Monats September Vormittags von 9 bis 12 Uhr wird bey dem churfürstl. Stadtgerichte das dem Ernst Schön Schiffer dahier zugehörige im 5ten Distr. Nro 58. liegende Wohnhaus, welches zur ebenen Erde mit einer Weinkammer, worin drey in Eisen gebundene Fässer zu 2 3/4 Fuder befindlich, und mit einer Holzlage versehen ist, und im zweyten Stock ein heizbares Zimmer, eine offene Küche nebst Kammer, endlich im 3ten Stock ein heizbares Zimmer, eine Kammer und Bodenwerk innen hat, und dem churfürstl. StadtRentamte mit 3 Pfenn. jährlich lehenbar ist, dem öffentlichen Striche ausgesetzt, und nach Vorschrift der Landesherrlichen Verordnung vom 26. August vorigen Jahrs dem Meistbietenden zugeschlagen; welches 27. August dieses Jahres früh um 8 Uhr sämmtlichen Strichsliebhabern hiermit bekannt gemacht wird. Würzburg am 6. August 1806.

Churfürstl. Würzb. Stadtgericht.
Wilhelm.

Mohrenhofen.

4) (Würzburg.) Auf Freytag den 12. künftigen Monats September vormittags von 9 bis 12 Uhr wird bey dem churfürstl. Stadtgerichte das dem Kaffee-Sieder Joseph Kaprez gehörige und auf dem grünen Markte liegende Wohnhaus, welches

zur ebenen Erde ein großes Zimmer mit einer Kaffeeschenke, dann Abtritt; im 2ten Stocke ein großes BillardZimmer, eine kleine Küche, einen Abtritt; im 3ten Stocke, zwey heizbare Zimmer, eine Kammer, eine Küche und Speiskammer; im

Digitized by Google

4ten Stocke zwey heizbare Zimmer, und endlich unter dem gebrochenen Dache drey Kammern in sich fasset, und mit einem gewölbten Keller zu 16 Fuder Fässer versehen ist,
dann dem churfürstl. StadtRentamte mit 6 fl. fr. jährl. Grundzins lehen- und handlohnbar ist, dem öffentlichen Striche ausgesetzt, und nach Vorschrift der höchsten landesherrrlichen Verordnung vom 26. August des vorigen Jahrs dem Meistbietenden zugeschlagen; wornach sich sämmtliche Strichsliebhaber zu achten haben. Würzburg am 11. August 1806.

Churfürstl. Stadtgericht.
Wilhelm.

Mohrenhofen.

5) (Würzburg.) Das zur Gantmasse des Georg Conrad von Oberdürrbach gehörige Gut allda, bestehend in einem Hause, Hofried, Scheuer, Stallung, und dabey liegenden Gärten, dann 4 1/2 4tels Morgen Weinbergen und 49 1/2 Morgen Ackerfeld, so sämmtlich zum churfürstl. JuliusHospital dahier mit jährlichen 9 fl. 22 1/2 Pfenn. Grundz., und 1 Malter Weitzen, 4 Malter 4 Metz. Korn, 1 Malter 3 Metzen Haber, 2 Metzen Erbsen, 2 Metzen Linsen für Gült und Zehent lehenbar, und auf 2755 fl. taxirt ist, soll auf Mondtag den 1. September dieses Jahrs früh um 9 Uhr in Oberdürrbach öffentlich verstrichen werden, welches hiermit öffentlich bekannt gemacht wird. Würzburg am 11. August 1806.

Churf. Landgericht d. d. M.
Jäger.

Rees.

6) (Würzburg.) Der vor einigen Jahren in Gant gewesene Jacob Franz Hosp von Randersacker will die ihm nun von seinen Schwiegerältern den Georg Grumbachischen Eheleuten zu Eibelstadt zugefallene Erbschaft in Empfang nehmen, wogegen aber dessen Kinder und respective nächste Anverwandte protestiren, und auch respective Sequestration und Theilung klagen. Da nun hiebey auch vorgetragen wurde, als wenn obiger Hosp noch mehrere Passiven habe, auch auf diesen Erbtheil Pignora und Arresten vorhanden wären; so hat man, um in der Streitsache zwischen Hosp und seinen Kindern weiter vorfahren zu können, und die etwa mit Pignoren und Arresten versehenen Gläubiger nicht zu benachtheiligen, eine Tagsfahrt auf Mittwoche den 3. Septemb. dieses Jahres früh um 9 Uhr anberaumt, wo alle diejenigen, welche auf diesen Erbtheil einen Anspruch zu machen haben, unter dem Rechtsnachtheile zu erscheinen und zu liquidiren haben, daß sie ansonsten damit nicht mehr gehört werden sollen. Würzburg am 11. August 1806.

Churfürstl. Landgericht d. d. M.
Jäger.

Rees.

7) (Bischofsheim.) Gegen Georg Breuder Metzger auf dem Markte dahier ist die Ausschatzung erkannt worden.

Alle diejenigen, welche an besagtem Georg Breuder eine rechtliche Forderung haben, werden edictaliter andurch vorgeladen, auf Dienstag den 23. Septemb. dieses Jahrs früh um 9 Uhr bey dasigem Landgerichte zu erscheinen, ihre Forderungen rechtlicher Ordnung nach ein- und auszuklagen, auch über das Vorzugsrecht die nöthigen Handlungen zu pflegen, oder zu gewärtigen, vom gegenwärtigen Concurse ausgeschlossen zu werden.

Zugleich wird zum Aufstriche des dem Gemeinschuldner zuständigen Hauses, worauf 11 1/2 4tels Pfenning Schatzung und 20 Pfenning Beet haften, Sonntag der 21. September dieses Jahrs nachmittags anberaumt; zu den unter dem 5. dieses bereits aufgestrichenen Gütern aber dem Gemeinschuldner sowohl, als den Gläubigern eine Frist von 6 Wochen zu Stellung besserer Käufer unter dem Rechtsnachtheile fürgesteckt, daß

Digitized by Google

dieselben ansonsten um die gelegten Meistgebote abgegeben werden sollen. Bischofsheim v. d. Rhön am 4. August 1806.

Churfürstl. Landgericht.
Sartorius, Landrichter.

Heim.

8) (Euerdorf.) Nachstehende dem Andreas Wahler zu Ramsthal gehörige Grundstücke werden Freytags den 29. August im Wege der Hülfsvollstreckung zu Rammsthal dem öffentl. Striche ausgesetzt, und unter den gesetzl. Bedingungen sogleich zugeschlagen, welches den allenfallsigen Liebhabern hiermit bekannt gemacht wird. Euerdorf am 11. August 1806.

Churfürstl. Landgericht.

Franz Krais, Landrichter.

Fesel.

Verzeichniß
der zu verstreichenden Grundstücke.

An Wiesen:

7 1/2 Ruth. in der obern Au neben Mich. Metzler und Philipp Sipp, guter Lage, ins Rentamt Euerdorf mit 1 Pfen. zinsbar,

5 Ruth. in der untern Au neben Christoph Wieber, guter Lage, mit 1/2 Pfen. zinsbar,

10 Ruthen in der obern Au, neben Leonard Müller, mittlerer Lage, mit 1 Pfen. ins churfürst. Rentamt Euerdorf zinsbar.

An Krautfeld:

9 Ruthen am Schafthal, neben Nicol. Conrad, mittlerer Lage, Zins- und Gültfrey,

10 Ruthen am Wagenthal, neben Joh. Georg Fuchsstatt, mittler. Lage, Gült- und Zinsfrey.

An Weinbergen:

1/2 4tels Morgen am untern Thor bey den Hanfgärten, neben Casp. Fuchsstatt, guter Lage, ist mit ein Köpfch. Haber gültbar,

1/4 Morgen 2 Ruthen am Seigberg, neben Joh. Döll, guter Lage, mit 6 Pfen. zinsbar,

6 Schuhe Holz im alten Reichthal, alle Jahr hiebig, von allen Abgaben frey.

9) (Fladungen.) Um ermessen zu können, ob gegen Johann Spiegel, Weber zu Leubach im Wege der Hülfsvollstreckung oder der Ausschatzung fürgefahren werden müsse, ist es nöthig, daß dessen Schuldenstand liquidiret werde.

Zu Vornehmung dieses Geschäftes wird Tagsfahrt auf Dienstag den 7. October früh um 9 Uhr anberaumt, und es werden alle jene, welche an diesen Johann Spiegel eine rechtliche Forderung machen zu können glauben, auf vorbemerkter Tagsfahrt zu Liquidirung ihrer Forderung unter dem Rechtsnachtheile vor hiesiges churfürstl. Landgericht geladen, daß auf den Ausbleibenden bey gegenwärtiger Schuldenberichtigung keine Rücksicht genommmen werde. Fladungen am 8. August 1806.

Churfürstl. Landgericht.
Kirchgeßner.

Schleicher.

10) (Gemünden.) Gegen die Verlassenschaft der Adam Kirchners Wittib zu Gemünden sind bereits so viele Forderungen angezeigt, daß es zweifelhaft ist, ob im Wege der Execution, oder der Ausschatzung zu verfahren sey.

Es haben daher alle diejenigen, welche eine gegründete Forderung machen zu können glauben, auf Mondtag den 22. Septemb. 1806 früh um 9 Uhr, um ihre Ansprüche mit den etwaigen Vorzugsrechten, und Beweismitteln anzugeben, bey dem hiesigen Landgerichte verordnungsmäßig um so gewisser zu erscheinen, als auf den durch derselben Ausbleiben ihnen etwa zugehenden Nachtheil in der Folge keine rechtliche Rücksicht wird genommen werden. Sachsenheim den 13. August 1806.

Churf. Landgericht Gemünden.
Steinert.

Digitized by Google

11) (Gerolzhofen.) Nachdem sich aus der bereits unterm 26. Juny vorig. J. von dem dermal königl. baier. Landgerichte Eberach gegen die Margaretha Schmittin zu Untersambach vorgenommene SchuldenAufnahme ergiebt, daß diese derselben Vermögen übersteigen, sofort zur Befriedigung ihrer Gläubiger kein anderer Weg, als der des Concurses eingehalten werden könne, als wurde an dem unterzeichnetem Landgerichte die Aufschatzung gegen dieselbe erkannt, und Donnerstag der 11. künftigen Monats September als erster, zweyter und dritter Edictstag festgesetzt, an welchem Tage also alle diejenigen, welche eine Forderung an mehr erwähnte Schmittin zu haben glauben, um so gewisser und unter dem Rechtsnachtheile bey dahiesigem Landgerichte zu erscheinen, zugleich excipiendo und concludendo zu handeln, auch ihre allenfallsige Vorzugsrechte an- und auszuführen haben, als die Ausbleibenden mit ihren Forderungen von dem Concurse ausgeschlossen, und nicht weiter gehört werden sollen. Gerolzhofen am 12ten August 1806.

Churfürstl. Landgericht.
Wirth.

Greser.

12) (Haßfurt.) Auf Requisition des churfürstl. Rentamts dahier werden wegen eines dahin schuldigen Kapitals unten beschriebene Güter der Christoph Groß Witwe von Buch auf Mittwoche den 17. September laufenden Jahrs früh um 9 Uhr auf dem Gemeindehause zu Buch in Kraft der Hülfsvollstreckung dem öffentlichen Verkaufe ausgesetzt. Haßfurt am 12. August 1806.

Churfürstl. Landgericht.
Geßert.

Meißner.

Verzeichniß der Güter.

Ein Haus, Scheuer, Schweinstall mit Grasgarten,
5 Morgen Artfeld am Sterzel, Dh. der Weg, Fh. Joh. Niclaus,
1/2 Morg. detto an den Stumpfsäckern, Dh. Ad. Wiener, Fh. Pfarr Curatus,
2 Morgen detto an der Buchheit, Dh. Joh. Niclaus, Fh. Caspar Ort,
5 Morgen detto ebendaselbst, Dh. Casp. Ort, Fh. Georg Knauer,
1 Morgen detto im hohen Schläglein, Dh. Joh. Niclaus, Fh. derselbe,
1 Morgen an der Seeleite, Dh. die Gemeinde, Fh. Heiden,
1 Morgen detto an den Bauäckern, Dh. Joh. Niclaus, Fh. die Gemeinde,
1 Morgen detto allda, Dh. Joh. Nusser, Fh. derselbe,
2 Morgen detto an den Bauwiesen, Dh. die Gemeinde, Fh. Johann Mantel,
2 Morgen detto am Hügel, Dh. Joh. Niclaus, Fh. Johann Nusser.

An Wiesen:

2 Morg. an den Herbstwiesen, Dh. Valent. Götz, Fh. Schuldheiß Weißensee.

Auf diesen Gütern haften 1 Schill. 1/2 Metz. Haber und 2 Metzen Korn jährliche Gült, und 21 Pfenn. monatliche Schatzung.

13) (Haßfurt.) Auf Requisition des churfürstl. Rentamtes dahier wird das Wohnhaus des Johann Barth in Obertheres sammt Scheuer und Stallung nebst eingehörigen 7 Acker Wiesen, worauf 12 Pfenn. Grundzins, 50 ZinsEyer, 60 KäßEyer und 1 Fastnachtshuhn zum churfürstl. Rentamte haften, wegen einer KapitalSchuld im Wege der Execution auf Samstag den 13. September laufenden Jahrs früh um 9 Uhr auf dem Gemeindehause zu Obertheres öffentlich aufgestrichen. Haßfurt den 8. August 1806.

Churfürstl. Landgericht.
Geßert.

Meißner.

14) (Haßfurt.) Das Wohnhaus des Valentin Behr in Wülflingen sammt eingehöriger Hofried, Scheuer, Gras- und KüchenGarten, worauf nebst Schatzung 1 fl. 1 Pfund 16 Pfenn. Grundzins jähr-

Digitized by Google

lich, 3 Tage Handfrohn sowie Besthaupt haftet, wird wegen eines zum churfürstl. Rentamte schuldigen Kapitals auf Requisition dieser Behörde auf Dienstag den 9. September laufenden Jahrs früh um 9 Uhr auf dem Gemeindehause in Wülflingen im Wege der Execution öffentlich verstrichen. Haßfurt am 8. August 1806.

Churfürstl. Landgericht.
Gessert.

Meißner.

15) (Haßfurt.) Wegen einem zum churfürstl. Rentamte dahier schuldigen Kapital, und auf die von dieser Behörde ergangene Requisition wird auf Dienstag den 9. September laufenden Jahrs früh um 9 Uhr auf dem Rathhause zu Wülflingen das Wohnhaus des Joseph Werner daselbst im Wege der Execution öffentlich verstrichen.

Dasselbe besteht in einer geräumigen Wohnung, Hofried, Scheuer, Gras- und KüchenGarten; auf demselben haften nebst der Steuer 1 fl. 4 Pfund jährl. Grundzins zum Rentamte dahier. Haßfurt am 8. August 1806.

Churfürstl. Landgericht.
Gessert.

Meißner.

16) (Haßfurt.) Auf Requisition des churfürstl. Rentamtes dahier werden wegen einem dahin schuldigen Kapitale nachstehende Grundstücke des Philipp Treutlein in Wülflingen auf Dienstag den 9. September laufenden Jahrs früh um 9 Uhr auf dem dortigen Gemeindehause im Wege der Execution verstrichen. Haßfurt am 8. August 1806.

Churfürstl. Landgericht.
Gessert.

Meißner.

Verzeichniß der Grundstücke.

1/2 Acker Artfeld im Rheinhausen, Dh. gemeiner Wasen, Fh. Anton Vogel,
3/4 Acker Artfeld im Tännig, Dh. Mathias Burcard, Fh. Joh. Kaiser,
1/2 Acker Artfeld allda, Dh. Joseph Caspar, Fh. Mart. Vogel in Sailershausen,
3/4 Acker Artfeld im Sand, Dh. gemeiner Weg, Fh. Nic. Stegner,
1/2 Acker Weinberg in der Mainleite, Dh. Kilian Zehr, Fh. Andr. Schmitt,
1/2 Acker Weinberg daselbst.

17) (Haßfurt.) In Gemäßheit landgerichtlichen Beschlusses vom 7. July l. J. wird das Haus des churf. Würzburgischen Unterthanen Martin Schnöh zu Knetzgau mit Scheuer und Garten, worauf 1 Pfund 9 1/4 Pfenn. beständiger Grundzins, 8 Pfenn. beständig reluirtes Frohngeld haften, auf Mondtag den 1. September laufenden Jahrs auf dem Gemeindehause zu Knetzgau in Kraft der Hülfsvollstreckung öffentlich verstrichen.

Der Strich wird am bemerkten Tage und Ort früh um 9 Uhr vorgenommen, und dabey Schlag 12 Uhr dem Meistbietenden der Zuschlag mit Vorbehalt eines Termins von 6 Wochen zur Stellung eines bessern Käufers ertheilt. Haßfurt am 4. August 1806.

Churfürstl. Landgericht.
Gessert.

Meißner.

18) (Hilders.) Das auf der Revier Wüstensachsen geschossen werdende Wildprett soll vom 1. August bis 1. October dieses Jahres, und sodann vom 1. October 1806 bis dahin 1807 zum Striche aufgelegt werden. Es wird demnach Steigerungs Tagsfahrt auf Sonntag den 31. dieses Monats nachmittags um 3 Uhr anberaumt, bey welcher die Strichsliebhaber zu erscheinen, und den Zuschlag mit Vorbehalt der Ratification zu erwarten haben. Hilders am 19. August 1806.

Churfürstl. Rentamt, als Administrat. d. Orts Wüstensachsen.

19) (Hilders.) Balthasar Schiffhauer zu Wickers hat aus Verstandes Schwäche zeither so viele Schulden contrahirt, daß bey dessen längerer Fortführung seines

Hauswesens der gänzliche Untergang desselben zu befürchten ist. Man sieht sich demnach vermüssiget, demselben in der Person des Neidhard Schiffhauer, Schuldheißen zu Wickers einen Curator zu setzen. Dem zu Folge werden vom Tage der gegenwärtigen Verfügung an alle und jede von irgend jemand mit gedachtem Balthasar Schiffhauer ohne Wissen des aufgestellten Curators abgeschlossen werdende Verträge, GeldAnlehen, und sonstige, Verbindlichkeiten nach sich ziehende Handlungen als nichtig und für Balthasar Schiffhauer unverbindlich erklärt.

Jedermann wird sich demnach für den für sich aus dem Entgegenhandeln entspringenden Nachtheil zu sichern wissen. Hilders am 1. August 1806.

Churfürstl. Landgericht.
Fr. Keller.
Schleicher.

20) (Homburg.) Nachdem die Schulden des Joseph Büttel zu Lengfurt dessen Vermögen übersteigen, so ist gegen solchen der Concurs erkannt worden, und der 12. September als erster EdictsTag zur Einbringung aller Forderungen und etwaigen Vorzugsrechte, und zum BeweisAntritte entweder durch die Gläubiger selbst, oder deren hinlänglich Bevollmächtigte bey Verlust der Forderung oder deren Priorität.

Der 30. September ad excipiendum bey Verlust der Einreden; und der 4. November zur schlüßlichen Verhandlung bey Vermeidung der Präclusion mit denselben, bestimmt. Marktheidenfeld am 10. August 1806.

Churfürstl. Landgericht Homburg.
Grandaur.
Küttenbaum.

21) (Homburg.) Gegen Nicolaus Schneider Salpetersieder zu Homburg wurde unter dem 4. July laufend. Jahres der Concurs erkannt, und zu Edicts-Tagen werden demnach bestimmt:

Der 12. September zur Einbringung aller Forderungen und deren etwaigen Vorzugsrechte und zum Beweisantritte entweder durch die Gläubiger selbst, oder deren hinlänglich Bevollmächtigte, bey Verlust der Forderung oder deren Priorität.

Der 3. October zur Einbringung der allerseitigen Einreden bey deren Verlust.

Der 7. November zur schlüßlichen Verhandlung bey Vermeidung der Präclusion derselben. Marktheidenfeld am 9. August 1806.

Churf. Landgericht Homburg.
Grandaur.
Küttenbaum.

22) (Kissingen.) Auf Mittwoche den 24. September lauf. Jahrs früh um 9 Uhr werden nachstehende Grundstücke der Michael Böhnleins Erben zu Gefäll dem öffentlichen Striche nach Vorschrift der ExecutionsOrdnung ausgesetzt und abgegeben. Kissingen am 13. August 1806.

Churfürstl. Landgericht.
Conrad.
Scherer.

Als:

1 1/2 4tels Morgen Artfeld auf der Höhe, neben Joh. Fuß, giebt 3 Pfenn. Schatzung 5 1/2 Pfenn. Zins, Tax 60 fl. fr.

vierthalb 4tels Morgen Artfeld im Steinberg, neben Adam Wehner, 1 1/2 4tels Pfenn. Schatz. 5 1/2 Pfenn. Zins, T. 30 fl. fr.

1 Morgen Artfeld in neuen Ackern, neben Johann Ad Kirchner, 1/2 Pfenn. Schatz. 8 1/2 Pfenn. Zins, T. 30 fl. fr.

Wiesen:

1 3/4 Morgen am Benneroth, neben Caspar Voll Schubert, 3 und dritth. 4tels Pfenning Schatzung, 10 6/20 Pfenn. Zins, T. 30 fl fr.

1 1/4 Morgen in der Mosbach, neben Georg Büttner zu Premich, 2 1/2 Pfen. Schatzung, 10 6/20 Pfenning Zins, T. 30 fl. fr.

1 1/4 Morgen im Guckes, neben Georg Bähner zu Waldberg, 2 und anderth.

Digitized by Google

4tels Pfenning Schatzung, 12 5/20 Pfenning Zins, T. 50 fl. fr.

Artfeld:

3/4 Morgen am langen Acker, neben Michael Keßler, T. 60 fl. fr.

1/4 Morgen auf der Höhe, neben Andr. Kleinhenz, 1 Pfenn. Schatzung, 17/20 Pfenning Zins, T 25 fl fr.

1/2 Morgen im Zinkenroth, neben Adam Wehner, 1 Pfenning Schatz., 2 1/10 Pfenning Zins, T. 20 fl. fr.

3/4 Morgen im Zinkenroth, neben Joh. Ad. Voll, 2 und anderth. 4tels Pfen. Schatzung, 2 17/20 Pfenning Zins, T. 40 fl. fr

vierth. 4tels Morgen in neuen Aeckern, neben Johann Endres, 8 und neunth. 20tels Pfenning Zins, T 40 fl. fr.

Feilbietungen.

1) Auf Mondtag den 25. August l. J. früh von 9 bis 12, und nachmittags von 2 bis 4 Uhr werden in dem Stangischen Hofe dahier neben dem SpecereyHändler Andreas Oehninger 3ten Distr. Nro 187. die zur Verlassenschaft der verlebten Frau geheimen Registrator Stangs Witwe gehörigen Effecten an Betten, Bett- und TischWeißzeug, Spiegeln, Canapeen und Sesseln, Tischen und Commode, Kleider- und WeißzeugBehältern, nebst verschiedenen andern SchreinerWaaren, einer BücherSammlung, einer schönen Gemälde Gallerie, welche an Liebhaber auch im Ganzen kann hingelassen werden; ferner an Zinn, Kupfer, Porcelain und übrigen KüchenGeschirre, wie auch mehreren andern Hausgeräthschaften mittelst öffentlicher Versteigerung an die Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung abgegeben, und die darauf folgenden Tage an obenbestimmter Zeit fortgefahren werden; Liebhaber werden hiezu höflichst eingeladen. Würzburg am 16. August 1806.

M. A. Schaub.

2) Auf nächsten Mondtag den 25. August soll allhier eine Quantität Zwetschchen Obst auf den Bäumen verstrichen werden, wozu sich die Liebhaber an dem bestimmten Tage abends um 4 Uhr bey dem unterschriebenen Verwalter zu melden haben. Unterzell am 20. August 1806.

P. Voigt, Verwalter daselbst.

3) Im 2ten Distr. Nro 562. ist ein Haus aus freyer Hand zu verkaufen; es enthält 7 heizbare Zimmer, 6 Küchen, Kaltern, Keller mit 20 Fuder in Eisen gebundenen weingrünen Fässern, einen neugebauten Laden :c. die Hälfte des Kaufschillings kann zu 5 pr. Cent darauf stehen bleiben, und es kann auch stündlich eingesehen werden.

4) 8 Morgen Weinberg in der besten Lage zu Volkach am Berg sind mit dem diesjährigen Ertrag unter sehr annehmlichen Bedingnissen im Ganzen oder Stückweise aus freyer Hand zu verkaufen; Liebhaber belieben sich bey Herrn Vogt des StadtRaths allda um die Vorzeigung gedachter Weinberge zu melden, und das Nähere zu Würzburg in der obern WöllerGasse Nro 84. vernehmen.

5) Auf Mondtag den 25. dieses früh um 9 Uhr werden im churfürstl. MilitärSpitale dahier nächst am ZellerThore 4 Centner gedörrte Zwetschgen, zwey Metz. Aepfel- und 91 Pfund BirnSchnitze versteigert, und solche den Meistbietenden gegen baare Zahlung, jedoch unter Vorbehalt gnädigster Ratification, überlassen.

Churf. Militärspitäl. Verwaltung.

Nebst einem besondern Anhang.

Digitized by Google

Anhang zum Würzburger Intelligenzblatt Nro 95.

Gerichtliche Anzeigen.

1) (Münnerstadt.) Der sich bey der vorgewesenen Schuldenuntersuchung gegen den Michael Schmitt zu Haard ergebenen PassivStand übersteigt um vieles dessen Vermögen, daher der Gant-Proceß gegen den Debenten erkannt wurde: zu diesem Ende werden alle sowohl bekannte als unbekannte Gläubiger entweder in Person oder durch hinlänglich Bevollmächtigte auf Mittwoche den 17. September dieses Jahrs früh um 8 Uhr, als welche Tagsfahrt für den 1ten, 2ten und 3ten EdictsTag hiermit anberaumt wird, zu erscheinen vorgeladen, um ihre Forderungen zu liquidiren, ihre Beweise vorzulegen, und schlüßlich auch über die Priorität zu handeln, wobey der Ausbleibende den Rechtsnachtheil des Ausschlusses zu gewärtigen hat. Münnerstadt am 9. August 1806.

Churfürstl. Landgericht.

Kelleri.

Anding.

2) (Münnerstadt.) Nachstehende zur Gantmasse der Valentin Ditterichs Wittib zu Poppenlauer gehörige Grundstücke werden auf Mittwoche den 10. September dieses Jahrs auf dem Gemeindehause zu Popenlauer als einziger Strichstagsfahrt öffentlich verstrichen, und unter den bey dem Striche bekannt gemacht werdenden Bedignissen gegen das gefallene Meistgebot mit dem Glockenschlage 12 Uhr unter dem durch Landesgesetze bestimmten Zuschlag abgegeben, welches andurch öffentlich bekannt gemacht wird.

RosenbuschLehen.

Anderthalb 4tels Morgen 5 3/4 Gerten am Unterweichdunger Weg, neb. Georg Rottmann S.S. T. 6 fl. kr.

1/2 4tels Morgen 8 Gerten Krautfeld am am Maßbacher Weg, neben Caspar Schneider, T. 20 fl. kr.

16 1/4 Gerten Gras- und Baumgarten vor der Brücke, neben Balthas. Wenzel, T. 10 fl. kr.

1/2 4tels M 5 1/4 G. Gras- u. Baumgart. daselbst, neben Georg Bronsack, Münnerst. Spitallehen, T. 25 fl. kr.

1 Morgen 19 Gerten ober der Hopfenleiten, T. 1 fl. kr.

1 Morgen 4 3/4 Gerten am untern Katzeln, neben Erhard Ullerich, —

1 Morgen 22 1/2 Gerten daselbst, neben Possessor selbst, —

1 Morgen 3/4 Gerten am untern Katzeln, neben Caspar Ditterich, —

1 Morgen 1/2 Gert. daselbst, neben Possessor selbst, —

1 Morgen 4 1/2 Gerten am untern Katzeln, neben Nic. Schulz, Tax zusammen 10 fl. kr.

39 Gerten am untern Katzeln am Steinhaag, neben Georg Schmitt, T. 3 fl. kr.

2 Morgen 30 Gerten im Althäuser Feld, neben Caspar Ditterich, T. 2 fl. kr.

23 1/2 Gerten im Thal bey der Heldengrube, neben Erh. Ullerich, T. 10 fl. kr.

1 Morgen 29 Gerten am Weichdunger Berg, neben Barth. Spieß, T. 3 fl. kr

2 Morgen 28 Gerten auf dem Wangenhügel, neben Peter Katzenberger, —

1 Morgen 12 1/2 Gerten auf dem WangenHügel, neben Peter Katzenberger, T. zusammen 1 fl. kr.

17 3/4 Gerten Wiesen in der Badwiesen, neb. Joh. Ditterich Schneid. T. 17 fl. kr.

8 1/4 Gerten Holz in der Leinich, neben Johann Wohlfahrt, —

2 3/8 Gerten daselbst, —

1 Morgen 1 3/4 Gerten Holz in der Leinich, neben Conrad Ditterich, T. zusammen 1 fl. kr.

6. C

Digitized by Google

Gemeindlehen.

15 Gerten Wiesen in der Haard, neben Jacob Diemar, T. 7 fl. kr.

10 Gerten Wiesen beym Eulloch über dem Wasser, neb. Casp. Schmitt, T. 1 fl. kr.

1 Morgen 15 Gerten Feld auf der Landwehr, neben Casp Schubert, T. 2 fl. kr.

26 1/2 Gerten am HaardHölzlein, neben Peter Spieß, T. 5 fl. kr.

anderth. 4tels Morgen am Mittelberg am Graben, neben Andr. Diemar,

anderth. 4tels Morgen WangenEller, neben Johann Schneider, T. 1 fl. kr.

Rothfeld.

3 Morgen am Röther neben dem Weg, neben Casp. Ditterich, T. 8 fl. kr.

anderth. 4tels Morgen allda, neben Caspar Schubert, T. 1 fl kr.

Poppenlaurer Heil Lehen.

Ein Krautgärtlein am Waag Dh. Johann Geigen Erben, neben Casp Schneider gleichen Antheils, T. 3. fl. kr.

13 1/3 Grasgarten vor der Brücke, Dh. Caspar Bub, neben Joh. Georg Rieß,

1 Morgen Eller auf der Gereth, neben Peter Katzenberger und der Steinmauer, T. 1 fl. kr.

Münnerstadt am 25. July 1806.

Churfürstl. Landgericht.

Kelleri.

Anding.

3) (Münnerstadt.) Nachstehende zur Gantmasse des Mich. Schmitt zu Haard gehörige Grundstücke werden auf Samstag den 30. dieses in dem Wirthshause zu Haard als einziger StrichsTagsfahrt öffentlich verstrichen, und unter den bey dem Striche bekannt gemacht werdenden Bedingnissen um das gefallene Meistgebot mit dem Glockenschlage 12 Uhr unter dem durch Landesgesetze bestimmten Zuschlag abgegeben, welches andurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Wiesen:

13 3/4 Ruth. Krautfeld an gebäuten Wiesen am Bogen, Dh. Johann Müller, Fh. Heinrich Vogt, Tax 2. fl. kr.

1/4 Morgen 8 3/4 Ruthen hinter der SeelesWiesen, Dh. Barb. Beckin Hamig, Fh. Mich. Beck und Adam Werner, T. 8 fl. kr.

3 1/8 Ruthen unterm Dorf in den untern TeichWiesen, Dh. Sebast. Schönfelder, Fh. Joh. Müller,

1/4 Morgen 17 1/2 Ruthen in der hintern Donau, Dh. Mich. Beck Hamiger, Fh. Adam Beck, T. 8 fl. kr.

Artfeld:

anderth. 4tels Morgen 16 1/2 Ruthen über den KrautGärten, Dh. Jos. Reinhard, Fh. Christ. Werner, T. 6 fl. kr.

1/4 Morgen 19 3/4 Ruthen allda, Dh. Christoph Werner, Fh. Mich. Beck, T. 4 fl. kr.

7 1/2 Ruthen Krautfeld in den SpritzGärten, Dh. Georg Werner, Fh Michael Beck Knells Sohn, T. 5 fl. kr.

1/4 Morgen 4 1/2 Ruthen Artfeld in den hintern HaubenholzAecken, Dh. Joh. Beck Schmitt j. Sohn, Fh. Joh. Georg Frankenberger, T. 1 fl. kr.

1/4 Morgen 1 1/4 Ruthen allda, Dh. Ad. Hohn, Fh Georg Werner, T. 2 fl. kr.

14 Ruthen zu 2/3 in den vordern HaubenholzAeckern, dermalen mit Holzgesträuch bewachsen, oder die Gültstrich, Dh. der Consort zu 1/3 Sebastian Beck Hamiger, Fh. Jos. Heinrich, T. 1 fl. kr.

1/2 4tels Morgen 17 Ruthen allda, Dh. Joh. Werner Soldat, Fh. Mich. Beck Hamiger, T. 5 fl kr.

anderthalb 4. Morgen 2 3/4 Ruthen hintern Grund am Löhlein oberm Burkhäuser Weg, Dh. die 3 Heinrichs Erben, Fh. Adam Beck

Weinberge:

1/2 4tels Morgen 17 7/8 Ruthen unterm neuen Weg auf den Stuckweg stoßend, Dh. Sebastian und Heinrich Vogt, Fh. Michael Beck, T. 5 fl kr.

1/2 4tels Morgen 4 Ruthen am Stuck, neben der Nüdlinger Markung,

anderthalb 4tels Morgen 1/2 Ruthen

Digitized by Google

Artfeld am Herrnholz, Oh. Adam Beck, Jh. Jos. Heinrich, T. 3. fl. fr.
Münnerstadt den 9. August 1806.
Churfürstl. Landgericht.
Kelleri.

Anding.

4) (Ochsenfurt.) Auf den 9. September morgens um 9 Uhr werden auf dem Rathhause zu Frickenhausen nachstehende dem Martin Pfeufer allda zugehörige Güter in vim executionis dem öffentlichen Striche ausgesetzt, und den Meistbietenden gegen das mit Glockenschlag 12 Uhr gelegte Meistgebot unter dem bedingten durch höchste Verordnung vom 26 August vorigen Jahrs bestimmten Zuschlag abgegeben, als:

An Wiesen:

2 2/4 Morgen jenseits des Mains, Tax 250 fl. rhn.
1/3 Morgen daselbst, T. 75 fl. rhn.
3/4 Morgen allda, T. 60 fl rhn.
1/4 Morgen 2 Gerten am Werth, Tax 18 fl. rhn.
1/4 Morgen allda, T. 18 fl. rhn.

An Hölzern:

3/4 Morgen jenseits des Mains, Tax 50 fl. rhn.
2 2/4 Morg. am Hohenthal, T. 100 fl. rhn.
2/4 Morgen daselbst, T. 20 fl. rhn.
1 Morgen daselbst, T. 40 fl. rhn.
1 Morgen daselbst, T. 67 fl. rhn.
1 2/4 Morgen am Lindach, T. 50 fl. rhn.

An Aeckern:

1 3/4 Morgen jenseits des Mains, T. 120 fl. rhn.
3/4 Morgen allda, T. 60 fl. rhn.
2/4 Morgen allda, T. 35 fl. rhn.
3/4 Morg. 2 1/2 Gert allda, T. 75 fl. rhn.
2 1/4 Morgen 10 Gerten in der Aub, T. 180 fl. rhn.
1 2/4 Morg. am Weidensee, T. 60 fl. rh.
1 Morgen am Röthenbuck, T. 60 fl. rhn.
2 Morgen am Reckenbrünnlein, T. 140 fl rhn.
1 Morgen am Weidensee, T. 25 fl. rhn.
1 Morgen Am Lindach, T. 30 fl. rhn.
1 Morgen am Leutsesser, T. 60 fl. rhn.
5 Morgen am Reckenbrünnlein, T. 275 fl. rhn.
2/4 Morgen 5 Gerten in der Reußen, T. 35 fl. rhn.
1 2/4 am Holzpfad, T. 90 fl. rhn.
3/4 Morgen am Sulzfelder Weg, T. 50 fl. rhn.
1/4 Morg. Baumfeld im Uppenthal, T. 12 fl. rhn.
4 2/4 Morgen 18 Gerten am Röthenbuck, T. 120 fl. rhn.
1 Morgen im Hessenthal, T. 50 fl. rhn.
1 und dritthalb 4tels Morgen allda, T. 75 fl. rhn.
3 Morgen im Gehau, T. 150 fl. rhn.
2 Morgen im Reußen, T. 160 fl. rhn.
3/4 Morgen allda, T. 45 fl rhn.
3/4 Morgen im Holzweg, T. 55 fl. rhn.
2 2/4 Morgen 12 Gerten Gemeindefeld, T. 120 fl. rhn.
1 Morgen 6 Gerten allda, T. 45 fl. rhn.
3/4 Morgen 7 Gerten im Hessenthal, T. 36 fl. rhn.

Welches hiermit zu jedermanns Wissenschaft öffentlich bekannt gemacht wird.
Ochsenfurt am 5. August 1806.
Churfürstl. Landgericht.
Jäger.

Seiling.

5) (Volkach.) Gegen den Johann Georg Rudolph zu Kolitzheim wurde die Ausschatzung erkannt: es werden daher alle diejenigen, welche an demselben eine rechtliche Forderung zu machen haben, auf Dienstag den 9. September dieses Jahrs früh um 9 Uhr als den ersten Edicts Tag bey unterzeichnetem Landgerichte zu erscheinen vorgeladen, um ihre Forderungen sammt dem allenfallsigen Vorzugsrechte anzubringen, und die hiezu erforderlichen Urkunden und sonstige Beweismittel unter dem Rechtsnachtheile des Ausschlusses von dieser Concursmasse zu produciren.

Als zweyter Edicts Tag wird Dienstag der 30 September dieses Jahres früh um 9 Uhr zur Vorbringung der Einreden sowohl von Seite des Gemein-

Digitized by Google

schuldners, als auch der Gläubiger mit dem Präjudiz, damit ausgeschlossen zu werden, andurch anberaumt.

Zur schlüßlichen Verhandlung endlich wird Tagsfahrt auf Dienstag den 14. October früh um 9 Uhr als 3ter Edicts-Tag unter dem Nachtheile angesetzt, daß die Acten für geschlossen gehalten werden sollen; wornach sich sämmtliche Gläubiger zu achten haben. Volkach am 16. August 1806.

Churfürstl. Landgericht.
Kast, Landrichter.
Wittmann.

6) (Gelchsheim.) Da Christian Hillenbrand, Bäckermeister in Gelchsheim, seinen AufenthaltsOrt zu verändern entschlossen ist, so werden alle diejenigen, welche an denselben eine Forderung zu machen haben, hierdurch vorgeladen, solche auf Donnerstag den 21. August bey dem Amte Gelchsheim vorzubringen, oder zu gewärtigen, daß sie nicht weiter damit werden gehört werden.

Sogleich wird bekannt gemacht, daß dessen liegendes Vermögen, bestehend in einem Hause, und 10 Morg. Feldgütern, den 21., 25. und 28. August der öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, und in letzter Tagsfahrt dem Meistbietenden zuerkannt werde. Gelchsheim am 11. August 1806.

Mosthaff.

Vermiethungen.

1) In der KettenGasse ist ein geräumiges Quartier auf AllerHeiligen zu vermiethen, worüber das Intell. Comt. die nähere Auskunft geben wird.

2) Im 4ten Distr. Nro 60. ist ein Logis mit Möbeln für einen oder zwey ledige Herren zu vermiethen.

3) Im 2ten Distr. Nro 245. nächst der DominicanerKirche ist ein Quartier auf AllerHeiligen zu vermiethen.

4) Im innern Graben ist ein Quartier im untern Stocke bis AllerHeiligen zu verlehnen; es besteht in 3 heizbaren Zimmern, einer Kammer und Küche, dem obersten Boden, gemeinschaftlichem Waschhause, verschlossenem Platze zum Holzlegen. Der Eigenthümer ist im Intell. Comt zu erfragen.

5) Im 5ten Distr. Nro 141. sind 4 Quartiere auf AllerHeiligen zu verlehnen; das erste besteht in 3 heizbaren und 1 unheizbaren Zimmer und Küche, welches auch stündlich bezogen werden kann; das zweyte in 4 heizbaren ineinander gehenden Zimmern und Küche; das dritte in 2 Zimmern und Küche; das vierte in 1 Zimmer und Küche nebst andern Bequemlichkeiten.

Vermischte Anzeigen.

1) In eine Conditorey, wo alle dahin einschlagende Geschäften vorkommen, kann ein junger Mensch gegen ein angemessenes Lehrgeld sogleich in die Lehre treten; das Nähere hievon erfährt man im Intell. Comt.

2) Endesgesetzter hat die Ehre, einem verehrungswürdigen Publicum dahier zu eröffnen, daß er wöchentlich zweymal in der dahiesigen churfürstl. Residenzstadt mit seinem eigenthümlichen Wagen und Geschirr, als jedesmal am Mittwoche und Samstage früh ankommen, und an nämlichen Tagen nachmittags zwischen 3 und 4 Uhr wiederum abgehen werde, dann nicht nur allein Briefe und Paquete, sondern auch Passagiere mit diesem seinem Geschirre mitzunehmen, sich erbiete. Seine Einkehr ist in der Semmelsgasse beym Gastgeber zum goldenen Storche Franz Degen dahier.

Georg Dusel,
LandgerichtsBote zu Gerolzhofen.

Digitized by Google

Würzburger Intelligenzblatt.

Mit Großherzoglicher gnädigster Erlaubniß.

Mittwoche. Nro 127. 5. Novemb. 1806.

Gerichtliche Anzeigen.

1) (Würzburg.) Auf Mondtag den 10. November und an den folgenden Tagen jedesmal nachmittags von 2 bis 4 Uhr werden die zur Verlassenschaft des Hoffammerrathes und Amtsverwesers Haas dahier gehörigen Pretiosen an einer goldenen Tabatiere, einer goldenen Sackuhr, Ringen, silbernen TafelGeräthschaften, und übrigen Mobilien an Kupfer, Messing, Zinn, Eisen und BlechWaaren, Betten, Kleidungsstücken, weißem Zeuge, Porcellain und Steingut, Spiegeln, einer Stockuhr, Schreiner- und BüttnerWaaren, Kupferstichen und Mahlereyen und andern Effecten nebst einer 4sitzigen ReiseChaise in dem Sterbhause desselben im 1ten Distr. Nro 239 unweit der Reisgruben-Mühle an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung abgegeben werden. Würzburg am 17. October 1806.

Großherzogl. Würzb. Hofgericht.
H. v. Heß.

Katzenberger.

2) (Würzburg.) Mondtags den 1. December l. J. vormittags um 9 Uhr bis Glockenschlag 12 Uhr wird auf dem großherzoglichen Stadtgerichte das der Tobias Joseph Gerhards Wittib dahier gehörige Wohnhaus auf dem Markte 2ten Districts Nro 428. bestehend

in einem gewölbten Laden und Ladenstube;
in der Mezane ober dem Laden, einem heizbaren Zimmer, 3 Kammern und einem Abtritte;
im 1ten Stock, einem großen heizbaren Zimmer nebst einem Alkoven und einer Küche;
im 2ten Stock, zwey heizbaren und einem unheizbaren Zimmer, dann einem Abtritte;
auf dem Boden, einem heizbaren Zimmer und 2 Nebenkammern, und im obersten Boden 2 Bodenkammern; dann
einem gewölbten Keller mit 15 Fuder in Holz gebundenen Fässern belegt, und den 6ten Theil Hof,

welches nebst Schatzung und Steuer dem großherzogl. StadtRentamte jährlich 5 fl. 1 Pfund 12 Pfenn. Grundzins und den gewöhnlichen Handlohn entrichtet, zum öffentlichen Striche aufgelegt, und an die Meistbietenden gegen baare Bezahlung nach Vorschrift der höchsten Landesverordnung abgegeben: wornach sich sämmtliche Strichsliebhaber zu achten haben. Würzburg den 31. Oct. 1806.

Großherzogl. Würzb. Stadtgericht.
Wilhelm.

Mohrenhofen.

3) (Würzburg.) Der in Nro 103. des IntelligenzBlatts auf den 8. October dieses Jahrs angezeigte Verstrich des zur Joseph Fleischmannischen Theilungsmasse in Zell gehörigen immobiliarVermögens konnte der eingetretenen TruppenMärsche wegen nicht abgehalten werden; der neuerliche Verstrich wird demnach in Bezug auf die schon geschehene angeführte Bekanntmachung auf den 18. November früh um 9 Uhr unter der weitern Eröffnung hiermit bestimmt, daß bey dieser Gelegenheit auch 2 bis

Digitized by Google

3 Fuder diesjährigen Mostes dem öffentlichen Striche ausgesetzt werden sollen. Würzburg am 29. October 1806.

Großherzogl. Landgericht j. d. M.
A. J. Behr.

Haas.

4) (Würzburg.) Joseph Jahn aus Zell ist mit Hinterlassung mehrerer Schulden ohne Kinder verstorben: da nun dessen hinterlassenes Eheweib die Erbschaft cum beneficio legis et inventarii angetreten, und darauf angetragen hat, die Schulden gerichtlich zu liquidiren, als wird hiermit hiezu Tagsfahrt auf Freytag den 21. November früh um 9 Uhr anberaumt, wo alle jene, welche auf die angezeigte Verlassenschaft einiges Recht zu haben glauben, ihre Ansprüche unter dem Nachtheile, sonst nicht mehr damit gehört zu werden, vorzubringen haben. Die zur besagten Verlassenschaft gehörigen 3/4 Morgen Weinberg im Acker werden den 18. November früh um 9 Uhr auf dem Gemeindehause zu Zell dem öffentlichen Striche ausgesetzt, wornach sich Gläubiger, und Strichsliebhaber zu bemessen haben. Würzburg am 29. Oct. 1806.

Großherzogl. Landgericht j. d. M.
A. J. Behr.

Haas.

5) (Würzburg.) Zur Berichtigung der Heinrich Ekertischen Verlassenschaft in Erlabrunn ist die Kenntniß des Schuldenstandes nothwendig; es werden daher alle jene, welche an bekannte Masse eine Forderung zu haben glauben, zur Angabe und Liquidirung ihrer Ansprüche auf Freytag den 21. November früh um 9 Uhr unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß im Unterlassungsfalle auf selbe keine Rücksicht gemacht werden solle. Würzburg am 29. October 1806.

Großherzogl. Landgericht. j. d. M.
A. J. Behr.

Haas.

6) (Würzburg.) Da der in Heydingsfeld verlebte Jude Hieronimus Benjamin dem Vernehmen nach mehrere Schulden hinterlassen hat, sofort zu Auseinandersetzung dessen Verlassenschaft die Kentniß derselben dem Landgerichte nothwendig ist, als werden alle jene, welche an des Verlebten Nachlaß einen rechtlichen Anspruch machen zu können glauben, auf Mittwoche den 26. November dieses Jahrs früh um 9 Uhr ad liquidandum zum diesseitigen Landgerichte unter dem Rechtsnachtheile vorbeschieden, daß im Ausbleibungsfalle keine Rücksicht bey Beendigung dieses Theilungsgeschäftes auf sie gemacht werden soll. Würzburg am 21. October 1806.

Großherzogl. Landgericht j. d. M.
A. J. Behr, Landr.

Haas.

7) (Würzburg.) Das von den herrschaftlichen Zehenten zu Lengfeld, Versbach und Güntersleben erzielte Fütterstroh wird, und zwar

zu Lengfeld, Donnerstags den 6. dieses früh um 9 Uhr 3 Schober Korn- und WeitzenStroh, 5 Schober Haber- 1 Schober Erbsen- 2 Schober 30 Bund Linsen- 16 Schober Wicken- und 2 Schober 30 Bund GerstenStroh, dann

zu Versbach am nämlichen Tage nachmittags um 2 Uhr, 1 Schober 21 Bund Weitzen- und RoggenwerrStroh, 3 Schober 42 Bund Linsen- 16 Schober 43 Bund Wicken- und Erbsen- 4 Schober 46 Bund Gersten- und 4 Schober 40 Bund HaberStroh, endlich

zu Güntersleben auf Freytag den 7. dieses früh um 9 Uhr, 2 Schober 26 Bd. Gersten- 10 Schober 32 Bund Haber- 2 Schober 34 Bund Linsen- 8 Schober 25 Bund Wicken- und 1 Schober 20 Bund ErbsenStroh

in der jeden Orts befindlichen Zehent-Scheuer öffentlich verstrichen, und den Meistbietenden vorbehaltlich höchster Ratification abgegeben, wozu die Liebhaber

Digitized by Google

eingeladen werden. Würzburg am 1. November 1806.

Großherzgl. Rentamt rechts a. M.

Schierlinger, Rentamtmann.

8) (Ochsenfurt.) Die vormals Stift-Hauger Kellerey zu Ochsenfurt soll am 11. und 18. November 1806 jedesmal früh von 9 bis 12 Uhr bey dem unterzeichneten Rentamte zum öffentlichen Striche gebracht, und an den Meistbieten mit Vorbehalt höchster Genehmigung abgegeben werden.

Dieses ganz gute und massive mit einem großen und Wasserfreyen Keller, wohleingerichteten GetreidBoden, und einem Hausgärtchen versehene Gebäude kann im ganzen, oder nach Befund der Liebhaber in 3 besonderen gut gestellten und abgetheilten Häusern verkauft werden. die StrichsBedingnisse bleiben verordnungsmäßig, so wie die Abgaben an Schatzung und Grundzinsen bey dem Striche näher und bestimmt vorgelegt werden sollen. Ochsenfurt am 24. October 1806.

Großherzogl. Rentamt.
Groß.

9) (Heydenfeld.) Nachstehende gutsherrliche Güter zu Heydenfeld, anderthalb Stunde von Schweinfurt gelegen, als:

1. Der sogenannte Ellenhof, bestehend in 207 Morgen Artfeld, 86 Morgen Wiesen, und 4 Morgen Krautfeld, dann Garten, Wohnhaus, Halle, Stallung und Scheuern, welche Feldungen und Gebäude in einem Bezirke aneinander liegen.
2. Die Mühle zu Heydenfeld, mit 2 Mahl- und 1 SchehlGang nebst beyzugebenden, oder auch insbesondere zu verpachtenden 404 Morgen Artfeld, 81 Morgen Wiesen, und 5 Morgen Krautfeld, sammt benöthigten Wohnungen, Scheuern, Stallungen und Hallen,

sollen auf Dienstag den 18. November vormittags um 10 Uhr in dem gutsherrlichen Schlosse zu Heydenfeld unter den bey dem Striche bekannt zu machenden Bedingnissen auf 6 oder 9 Jahre in Pacht durch öffentlichen Strich hingelassen werden, also jedoch, daß sich die Pachtenden zu leistende Bürgschaft und guten Leymuth vor allem auszuweisen haben. Heydenfeld am 30. October 1806.

Gutsherrliche von Bodeckische Verwaltung.

10) (Grünsfeld.) Zufolge höchster Entschließung soll die hochfürstl. Salmische ehemalige KlosterMühle zu Gerlachsheim vom 1. März 1807 anfangend auf weitere 12 Jahre in Bestand verliehen werden.

Hiezu werden die 3 Strichstagsfahrten auf den 10., 17. und 24. November laufenden Jahrs festgesetzt, wobey jedesmal früh um 9 Uhr alle Lusttragende bey unterzeichnetem Rentamte sich einzufinden, die Pachtbedingnisse zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben, und das Weitere zu gewärtigen haben. Grünsfeld am 2. November 1806

Hochfürstl. SalmReiferscheidKrautheimisches Rentamt.

Külsheimer.

Feilbietungen.

1) Matfeldt, Blumenmacher v. Frankfurt, empfiehlt sich einer hohen Noblesse mit allen Sorten Blumen nach dem neuesten Geschmacke und in den billigsten Preisen. Sein Logis ist im Gasthause zum rothen Ochsen.

2) Madame Mayer aus Mainz empfiehlt sich diese Messe mit schönen Putz- und ModeWaaren, als Hauben, Hüten, Bändern, Blumen, Federn, Handschuhen, Shwals, seidenen und MadrasBesetzen

Digitized by Google

auf Kleidern. Sie hat ihre Boutique auf dem Kürschners-Hofe vor der Kirche.

3) Madame Tissot, aus Würzburg, hat die Ehre anzuzeigen, daß sie mit den neuesten BijouterieWaaren den 6. Nov. hier ankommt, als goldenen Uhrketten, Schlüsseln und Pettschaften, goldenen Ohrenringen, Halsketten, Medaillons u. Vorstecknadeln nach der neuesten Mode, Collies von Bernstein, goldenen Ringen, Scheeren und Etuis, silbernen Schuhschnallen, meerschaumnen Pfeifenköpfen, brabanter und französischen Spitzen, neumodischen ChignonKämmen, und noch mehreren anderen hier nicht benannten Waaren, und verspricht die billigsten Preise. Ihre Boutique ist auf der Messe nächst dem Hause des Caffesieders Trenner.

Madame Tissot, de Wurcebourg, a l'honneur d'annoncer au publique respectable, qu'elle est arrivée ici avec toutes les sortes de byjouteries à la moderne, comme: des chaines de montres, clès et cachets, de pendans d'oreilles d'or, des colliers d'or, medaillons, epingles à la derniere mode, colliers d'ambre, des bagues d'or, des ciceaux et etuits, des boucles d'argent, des têtes de pipes d'écume de mer, des dentelles de Brabant et de France, des peignes et de diademes à la moderne et d'autres articles, et donne au plus juste prix.

4) Die zur Verlassenschaft der verlebten Margaretha Rösingers Wittib im 3ten Distr. Nro 149. gehörigen Effecten, als etwas Silber, Weißzeug, Schreinerwaaren, Zinn und Kupfer, nebst anderen verschiedenen Möbeln, werden am Montag den 10. dieses und den folgenden Tagen früh von 9 bis 12 Uhr und nachmittags von 2 bis 5 Uhr zum öffentlichen Striche gegen gleich zu leistende baare Zahlung aufgelegt: wozu die Liebhaber höflich eingeladen werden. Auch befinden sich etwa 15 Eimer 1804er Wein vorräthig, welche am Mittwoche den 12. dieses nachmittags um 2 Uhr besonders verstrichen werden. Würzburg den 3. November 1806.

Von Testamentariats wegen.

5) Von dem Hause 1ten Distr. Nro 251. ist der hintere von diesem Hause ganz abgesönderte zur ländlichen Wirthschaft wohlgelegene Hof aus freyer Hand zu verkaufen. Die Gebäulichkeiten daran bestehen aus 1 über das große Einfahrthor und Nebenthür neu erbauten Hause mit Stube, Stubenkammer, Küche und Boden, einem Pferdestall zu 4 Pferden, einem Kühstall zu 6 Stück, nebst geräumigen Heuboden und Mistgrube, sodann einer besondern Wohnung von einer Stube, Küche und Boden. Das Weitere ist bey der Einsicht zu vernehmen.

6) Ein fast noch ganz neues Billard, mit 5 Ballen, 20 Quee's rc. ist zu verkaufen. Liebhaber hiezu können dasselbe im Eisenhändler Fleischmännischen Hause auf dem Kürschners-Hofe, 2 Stiegen hoch, einsehen.

7) Mehrere Gattungen nach neuestem Geschmacke verfertigte Wiener Frauenschuhe, dann Handschuhe, nebst sehr schönem Tafel- und HandtuchZeug sind im 2ten Distr. Nro 265. nächst der CatharinenKirche um billige Preise zu haben. Auch werden allda einige in Eisen gebundene Fässer verkauft.

8) Im 5ten District Nro 20. ist ein Haus zu verkaufen. Das Nähere ist bey dem Verkäufer zu erfahren.

9) Eine vollständige Einrichtung zu 4 Pferdeständen mit Reif und Bahren ist zu verkaufen. Den Verkäufer meldet das Intell. Comt.

10) Drey ChaisenPferde nebst einem halbbedeckten 4sitzigen wohl conditionirten ReiseWagen in Federn hangend sind

Digitized by Google

zu verkaufen; nähere Auskunft erhält man im Intell. Comt.

11) 32 Eimer Frucht- und Grundbirn Branntwein von vorzüglicher Güte sind im billigen Preise zu haben. Das Nähere erfährt man im Intell. Comt.

Vermiethungen.

1) Nächst am Hofplatze im 1ten Distr. ist ein Zimmer mit Möbeln für einen oder zwey ledige Herren zu vermiethen. Näheres erfährt man im Intell. Comt.

2) Im 3ten Distr. Nro 114. in der Blattners Gasse ist ein Quartier mit 3 heizbaren Zimmern nebst Küche en suit, Keller und Holzlage auf Lichtmeß und auch ein Laden stündlich zu verlehnen.

3) Im Sander Viertel ist ein Quartier zu verlehnen; bey wem? erfährt man im Intell. Comt.

4) Auf der Neubau Gasse 4ten Distr. Nro 106 sind 3 heizbare Zimmer nebst einem Alkoven für ledige Herren mit oder ohne Möbeln zu vermiethen. Nähere Auskunft giebt das Intell. Comt.

5) Im 2ten Distr. Nro 49. nächst dem Kleebaum ist ein gut. möblirtes Zimmer für einen ledigen Herrn stündlich zu verlehnen.

6) Im 3ten Distr. in der Blattners Gasse ist ein schönes Quartier mit allen Bequemlichkeiten auf Lichtmeß zu verlehnen. Nähere Auskunft erhält man im Intell. Comt.

7) Im 1ten Distr. Nro 397. ist ein Logis für eine stille Haushaltung, bestehend in 4 Zimmern, 3 heizbaren und 1 unheizbaren, nebst Küche und Platz zum Holzlegen, stündlich oder auf Lichtmeß zu verlehnen. Auch können 3 ineinander gehende Zimmer, 2 heizbare und 1 unheizbares mit oder ohne Möbeln dazu oder auch für ledige Herren besonders gegeben werden.

8) Auf der Dom Gasse sind 3 Zimmer für ledige Herren stündlich zu verlehnen. Das Weitere erfährt man im Intell. C.

9) Im 3ten Distr. Nro 223. ist ein Quartier von 4 heizbaren Zimmern, großen Alkoven nebst Kammer, einer Küche, Speisekammer, Gewölbe, Platz zum Holzlegen, gemeinschaftl. Waschhause und einem verschlossenem Boden auf Lichtmeß zu verlehnen.

10) 8 schöne Zimmer, Kammern rc. sind in einer angenehmen Lage zu vermiethen. Näheres im Intell. Comt.

Verlorne Sachen.

1) Vorige Woche ist aus einem gewissen Hause dahier eine junge Mops-Hündin entlaufen, welche daran kennbar ist, daß solche an den 2 Vorder Füßen und an einem Hinter Fuße weiß gezeichnet war. Wem solche zugelaufen ist, oder wer sonst Auskunft darüber zu geben weiß, wird gebeten, die Anzeige davon gegen eine Belohnung im Intell. Comt. zu machen.

2) Am vorigen Mittwoche den 29. October wurde vom Stift Hauge an bis auf den Markt hin ein goldenes Ohrengehäng verloren. Der redliche Finder wird gebethen, dasselbe gegen eine Belohnung ins Intell. C. zu überbringen.

Vermischte Anzeigen.

1) Da der Potaschen Bestand, den wir als Hauptpächter der großherzoglichen Landes direction an After Pächter verlieh-

Digitized by Google

en hatten, in den Aemtern Aub, Aura im Sinngrunde, Bütthard, Dettelbach, Ebenhausen, Eltmann, Gemünden, Gerolzhofen, Heidingsfeld, Hofheim mit Rottenstein, Homburg am Main, Homburg an der Werrn, Karlstadt, Klingenberg oder Schwanfeld, Lauringen, Mainberg, Oberschwarzach, Proselsheim mit Rimpar, Prölsdorf, Röttingen, Seßlach, Volkach, Veitshöchheim und Werneck Termino Martini dieses Jahres sich endet, und eine neue Verleihung desselben statt finden soll; so machen wir andurch bekannt, daß zu diesem Ende der 1te des Monats December d. J. bestimmt sey, an dem sich sofort die Liebhaber frühe um 10 Uhr in unserm väterlichen Hause in der Semmelsgasse 1ten Distr. Nro 52. einfinden, die billigen Strichsbedingungen vernehmen, und gegen das Meistgebot die Ueberlassung des Pachtes gewärtigen können.

Philipp Nefftische Erben.

2) Für einen jungen Menschen im 14. Jahre sucht man auf dem Lande ein Kosthaus, wobey er Gelegenheit habe, nebst streng sittlicher Aufsicht auch Unterricht in den Wissenschaften zu erhalten. Die Addresse giebt das Int. Comt.

3) Michael Mohr, Handelsmann, zeiget an, daß er gleich nach der Vacanz eine Bücher Versteigerung halte. Er ersuchet diejenigen, so Bücher dazu geben wollen, solche baldigst einzuliefern; weil, wenn der Catalog geschlossen ist, solche nicht mehr eingerückt werden können.

4) Ich zeige hiermit meinen Lese-Freunden an, daß die neue Leih- und Lese Bibliothek nunmehr in 3ten Distr. Nro 56. dem geistlichen Seminar gegenüber versetzt worden ist; ich werde mir alle Mühe geben, einem jeden nach seinem Geschmacke zu dienen: deßwegen lasse ich eine Fortsetzung des alten Catalogs drucken, in welchen die Werke der beliebtesten Schriften, sowohl die ältern als die neuesten werden zu finden seyn. Die Bedingnisse sind im Cataloge zu finden. Auswärtige Freunde belieben sich in frankirten Briefen an die Expedition der Leih- und Lese Bibliothek im 3ten Distr. Nro 56. dem geistlichen Seminarium gegenüber zu wenden.

Litterärische Anzeige.

In meinem Verlage ist erschienen und zu haben:

Würzburger Taschen Almanach auf das Jahr 1807 (mit Kupfern.)

Die Kupfer, welche ich von einem geschickten Manne aufnehmen ließ und in präcisem und reinem Stiche dieses Jahr darin liefere, sind:

1. die Au Mühle bey Würzburg,
2. die Moschee, und
3. das ehemalige Kloster Himmelspforten.

Inhalt:

1. an eine Freundin zum neuen Jahr, 2. der Kalender, 3. leere Rubriken zum Einschreiben verschiedener Notizen, z. B. zu besorgende Geschäfte, Gesellschafts Tage rc. rc. 4. Genealogie des Großherzoglichen Hauses Würzburg, 5. Gedichte und Aufsätze: a. die Au Mühle bey Würzburg; b. die Liebe; d der Garten des Lebens; c Adelaide; f. der Tag; g. die Nacht; h. an einen academischen Freund in Würzburg; i. die Thränen; k. der Künstler; Räthseln.

Preis: auf Postpapier der Einband mit Goldschnitt, 36 kr.; in Seide gebunden 1 fl. 36 kr.

Ferner ist eben fertig geworden, und in meiner Handlung zu haben:

Karte des gegenwärtigen Kriegs Schauplatzes.

Diese Karte bezeichnet den Marsch der kaiserl. französ. Armeen über Coburg,

Digitized by Google

Hof und Kronach bis Halle, wo die preusische ReservArmee von den Franzosen geworfen wurde; die Stellungen beyder Armeen bey jeder bisher vorgefallenen Schlacht und den Rückzug der Preußen bis Halle sehr deutlich.

Zu dieser Karte habe ich aus den französischen officiellen Berichten (Bülletins) eine Beschreibung aller bis jezt in diesem merkwürdigen Kriege vorgefallenen Begebenheiten abdrucken lassen. — Preis der KriegsKarte mit Beschreibung 15 kr. ohne Beschreibung 12 kr.

Carl Ph. Bonitas.

Würzburger Brodsatz vom 1. November 1806.

	Gewicht.		Preis.	
	Pfund	Loth.	Schill.	Pfenn.
Eine Wage weißen Brods zu	3	22	7	2
Ein Kümmelbrod	1	27	3	4
Ein detto	1	1/4	2	—
Ein detto	—	16 1/8	1	—
Ein Paar Semmeln	—	10 3/4	—	4
Eine Semmel	—	5 3/8	—	2
Ein Dickweck	—	10 3/4	—	4
Ein detto	—	5 3/8	—	2
Ein Laib schwarzen oder Kornbrodes, welcher wohl ausgebacken wiegen muß	7	12	9	4
Ein halber detto	3	22	4	5

Großherzogl. Polizeydirection.

GetreidVerkauf
auf dem Markte zu Würzburg am 31. October 1806.

Getreid-Gattung.	im höchsten Preise.			im mittlern Preise.			im geringsten Preise.			Summe aller verkauften Früchte.	
	Mltr.	fl.	Batz.	Mltr.	fl.	Batz.	Mltr.	fl.	Batz.		Mltr.
An Weitzen	72	13	3	104	12	6	96	12	—	Weitzen	272
An Korn	12	11	7	35	11	—	20	10	8	Korn	67
An Haber	—	—	—	28	13	—	—	—	—	Haber	28

Großherzogl. Polizeydirection.

Digitized by Google

Ochsenfurter Fruchtpreis
vom 28. October 1806.

Ein Malter Waitzen	12 fl.	6 Batz.
Ein Malter Korn	11 fl.	— Batz.
Ein Malter Haber	9 fl.	9 Batz.

Wechselcours von Frankfurt a/M.

Frankfurt den 31. Oct. 1806.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Crt.	k. Sicht.	— —	139
desgl.	2 Mt.	— —	138 3/8
Hamburg	k. Sicht.	148 3/4	— —
desgl.	2 Mt.	147 1/2	— —
Augsburg	k. Sicht.	100 7/8	— —
Wien	k. Sicht.	55	— —
desgl.	2 Mt.	— —	— —
London	2 Mt.	— —	138 3/4
Paris	k. Sicht.	— —	77 1/2
desgl.	2 Uso.	— —	77
Lion		78 1/4	— —
Leipzig Meß in Rthlr.		— —	— —
Bremen	k. Sicht.	108 3/4	— —

Cours
der Staatspapiere in Frankfurt.

Frankfurt den 31. Oct. 1806.	Papier	Geld.
Kaiserl. 4 pCt. Obligationen.	39	38
4 1/2 pCt detti	41	40
5 pCt.	— —	45 1/2
5 pCt. Stadt Banco.	— —	45 1/2
4 pCt. Aerarial Lott.	— —	— —
fl 50 Species Lott. fl.	58 3/4	58
fl 100 detto	— —	100
fl. 100 Banco Lotterie	— —	— —
fl 500 detto	57	— —
Badische 4 pCt.	— —	— —
5 pCt. auf Bruchsal. Zinsen anticipando.	100	— —
Rheinpfälzische 4 1/2 pCt.	— —	— —
Preußische 4 pCt.	— —	— —
4 1/2 pCt.	— —	— —
Pfalzbaierische 5 pCt.	95	— —
6 pCt.	97	— —
do. Landstände 5 p Ct.	95	— —
Nassau Usingen 5 pCt.	100	— —
Frankfurt 4 pCt.	— —	— —
5 pCt.	— —	— —
Darmstadt 4 1/2 pCt.	— —	— —
5 pCt.	— —	— —
do. Landstände 5 pCt.	— —	— —
Dänische 4 pCt.	— —	— —
4 1/2 pCt.	— —	— —
Hannövrische 4 pCt.	— —	— —

Digitized by Google

Würzburger Intelligenzblatt.

Mit Großherzoglicher gnädigster Erlaubniß.

Freytag. Nro 128. 7. Novemb. 1806.

Gerichtliche Anzeigen.

1) (Würzburg.) Mondtags den 1. December l. J. vormittags um 9 Uhr bis Glockenschlag 12 Uhr wird auf dem großherzoglichen Stadtgerichte das der Tobias Joseph Gerhards Wittib dahier gehörige Wohnhaus auf dem Markte 2ten Districts Nro 428. bestehend
in einem gewölbten Laden und Ladenstube;
in der Mezane ober dem Laden, einem heizbaren Zimmer, 3 Kammern und einem Abtritte;
im 1ten Stock, 1 großen heizbaren Zimmer nebst 1 Alkoven und einer Küche;
im 2ten Stock, zwey heizbaren und einem unheizbaren Zimmer, dann einem Abtritte;
auf dem Boden, einem heizbaren Zimmer und 2 Nebenkammern, und im obersten Boden 2 Bodenkammern; dann einem gewölbten Keller mit 15 Fuder in Holz gebundenen Fässern belegt, und den 6ten Theil Hof,
welches nebst Schatzung und Steuer dem großherzogl. StadtRentamte jährlich 5 fl. 1 Pfund 12 Pfenn. Grundzins und den gewöhnlichen Handlohn entrichtet, zum öffentlichen Striche aufgelegt, und an die Meistbietenden gegen baare Bezahlung nach Vorschrift der höchsten Landesverordnung abgegeben: wornach sich sämmtliche Strichsliebhaber zu achten haben. Würzburg den 31. Oct. 1806.

Großherzogl. Würzb. Stadtgericht.
Wilhelm.

Mohrenhofen.

2) (Würzburg.) Das VicarieHaus ad sanguinem Christi in der Rothenscheiben Gasse im 3ten Distr. Nro 33. gelegen, worauf 150 fl. rhn. gebothen sind, wird auf Freytag den 14. dieses Monats früh um 9 Uhr nochmals zum öffentlichen Striche aufgelegt, und dem Meistbietenden unter Vorbehalt höchster Genehmigung zugeschlagen. Die Kaufsliebhaber können dieses Haus täglich einsehen, und haben sich dießfalls an den in dem anstoßenden NebenHause wohnenden OberKirchner Lindacher zu wenden. Nach geendigtem Striche wird kein Nachgebot mehr angenommen. Würzburg am 4. November 1806.

Großherzogl. StadtRentamt.
F. M. Bittheuser, Rentamtm.

3) (Würzburg.) Da auf das herrschaftliche Brauhaus auf dem Graben bey dem letzten Aufstriche kein hinlängliches Gebot gelegt worden ist, so wird zur endlichen Versteigerung desselben, jedoch mit Ausnahme der BrauGeräthschaften und des Schenk- und BrauRechtes, eine weitere Tagsfahrt auf Freytag den 14. dieses Monats früh um 10 Uhr hiermit anberaumt. Das fragliche Haus kann von den Kaufsliebhabern täglich eingesehen werden. Nach geendigtem Striche wird kein Nachgebot mehr angenommen. Würzburg am 4. November 1806

Großherzogl. StadtRentamt.
F. M. Bittheuser, Rentamtmann.

4) (Würzburg.) Der in Nro 103. des IntelligenzBlatts auf den 8. October

dieses Jahrs angezeigte Verstrich des zur Joseph Fleischmannischen Theilungsmasse in Zell gehörigen ImmobiliarVermögens konnte der eingetretenen Truppenmärsche wegen nicht abgehalten werden; der neuerliche Verstrich wird demnach in Bezug auf die schon geschehene angeführte Bekanntmachung auf den 18. November früh um 9 Uhr unter der weitern Eröffnung hiermit bestimmt, daß bey dieser Gelegenheit auch 2 bis 3 Fuder diesjährigen Mostes dem öffentlichen Striche ausgesetzt werden sollen. Würzburg am 29. October 1806.

Großherzogl. Landgericht j. d. M.
A. J. Behr.

Haas.

5) (Würzburg.) Joseph Jahn aus Zell ist mit Hinterlassung mehrerer Schulden ohne Kinder verstorben: da nun dessen hinterlassenes Eheweib die Erbschaft cum beneficio legis et inventarii angetreten, und darauf angetragen hat, die Schulden gerichtlich zu liquidiren, als wird hiermit hiezu Tagsfahrt auf Freytag den 21. November früh um 9 Uhr anberaumt, wo alle jene, welche auf die angezeigte Verlassenschaft einiges Recht zu haben glauben, ihre Ansprüche unter dem Nachtheile, sonst nicht mehr damit gehört zu werden, vorzubringen haben. Die zur besagten Verlassenschaft gehörigen 3/4 Morgen Weinberg im Acker werden den 18. November früh um 9 Uhr auf dem Gemeindehause zu Zell dem öffentlichen Striche ausgesetzt, wornach sich Gläubiger, und Strichsliebhaber zu bemessen haben. Würzburg am 29. Oct. 1806.

Großherzogl. Landgericht j. d. M.
A. J. Behr.

Haas.

6) (Würzburg.) Zur Berichtigung der Heinrich Ekertischen Verlassenschaft in Erlabrunn ist die Kenntniß des Schuldenstandes nothwendig; es werden daher alle jene, welche an bekannte Masse eine Forderung zu haben glauben, zur Angabe und Liquidirung ihrer Ansprüche auf Freytag den 21. November früh um 9 Uhr unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß im UnterlassungsFalle auf selbe keine Rücksicht gemacht werden solle. Würzburg am 29. October 1806.

Großherzogl. Landgericht. j. d. M.
A. J. Behr.

Haas.

7) (Würzburg.) Da der in Heydingsfeld verlebte Jude Hieronimus Benjamin dem Vernehmen nach mehrere Schulden hinterlassen hat, sofort zu Auseinandersetzung dessen Verlassenschaft die Kenntniß derselben dem Landgerichte nothwendig ist, als werden alle jene, welche an des Verlebten Nachlaß einen rechtlichen Anspruch machen zu können glauben, auf Mittwoche den 26. November dieses Jahrs früh um 9 Uhr ad liquidandum zum diesseitigen Landgerichte unter dem Rechtsnachtheile vorbeschieden, daß im AusbleibungsFalle keine Rücksicht bey Beendigung dieses TheilungsGeschäftes auf sie gemacht werden soll. Würzburg am 21. October 1806.

Großherzogl. Landgericht j. d. M.
A. J. Behr, Landr.

Haas.

8) (Heydenfeld.) Nachstehende gutsherrliche Güter zu Heydenfeld, anderthalb Stunde von Schweinfurt gelegen, als:

1. Der sogenannte Ellenhof, bestehend in 207 Morgen Artfeld, 86 Morgen Wiesen, und 4 Morgen Krautfeld, dann Garten, Wohnhaus, Halle, Stallung und Scheuern, welche Feldungen und Gebäude in einem Bezirke aneinander liegen.
2. Die Mühle zu Heydenfeld, mit 2 Mahl- und 1 SchehlGang nebst beyzugebenden Gebäulichkeiten.
3. Beyläufig 404 Morgen Artfeld, etliche 80 Morgen Wiesen, nebst Krautfeldern, sammt benöthigten Wohnungen, Scheurrn, Stallungen und Hallen,

sollen auf Diensiag den 18. November

Digitized by Google

vormittags um 10 Uhr in dem gutsherrlichen Schlosse zu Heydenfeld unter den bey dem Striche bekannt zu machenden Bedingnissen auf 6 oder 9 Jahre in zwey Pächte durch öffentlichen Strich hingelassen werden, also jedoch, daß sich die Pachtenden über die zu leistende Bürgschaft und guten Leymuth vor allem auszuweisen haben. Heydenfeld am 30. October 1806.

Gutsherrliche von Bodeckische Verwaltung.

9) (Grünsfeld.) Zufolge höchster Entschließung soll die hochfürstl. Salmische ehemalige KlosterMühle zu Gerlachsheim vom 1. März 1807 anfangend auf weitere 12 Jahre in Bestand verliehen werden.

Hiezu werden die 3 Strichstagsfahrten auf den 10., 17. und 24. November laufenden Jahrs festgesetzt, wobey jedesmal früh um 9 Uhr alle Lusttragende bey unterzeichnetem Rentamte sich einzufinden, die Pachtbedingnisse zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben, und das Weitere zu gewärtigen haben. Grünsfeld am 2. November 1806.

Hochfürstl. SalmReiferscheidKrautheimisches Rentamt.

Külsheimer.

Feilbietungen.

1) Conditor Römer aus Lohr verkauft in der Bude neben dem GrafenEckardsThurme allerley feines Tafel-Confect, feine Liqueurs, Pfeffermünz-Zeltchen, HustenLeder, Baßler- und Nürnberger Lebkuchen, feine französ. Dragee, Arac de Batavia, Chocolate, PunschEssenz, überzuckerten WurmSaamen, eingemachte Früchten, und noch andere Artikel in sehr billigen Preisen.

2) Die zur Verlassenschaft der verlebten Margaretha Rösingers Wittib im 3ten Distr. Nro 149. gehörigen Effecten, als etwas Silber, Weißzeug, Schreinerwaaren, Zinn und Kupfer, nebst anderen verschiedenen Möbeln, werden am Montag den 10. dieses und den folgenden Tagen früh von 9 bis 12 Uhr und nachmittags von 2 bis 5 Uhr zum öffentlichen Striche gegen gleich zu leistende baare Zahlung aufgelegt: wozu die Liebhaber höflich eingeladen werden. Auch befinden sich etwa 15 Eimer 1804er Wein vorräthig, welche am Mittwoche den 12. dieses nachmittags um 2 Uhr besonders verstrichen werden. Würzburg den 3. November 1806.

Von Testamentariats wegen.

3) 32 Eimer Frucht- und GrundbirnBranntwein von vorzüglicher Güte sind im billigen Preise zu haben. Das Nähere erfährt man im Intell. Comt.

Vermiethungen.

1) Drey Zimmer mit oder ohne Möbeln sind sogleich zu verlehnen. Näheres ist im Intell. Comt. zu erfragen.

2) In der BlattnersGasse Nro 111. ist ein Laden auf Lichtmeß zu verlehnen.

3) Im 3ten Distr. Nro 75. ist ein schönes Zimmer stündlich zu verlehnen.

4) Nächst am MühlThore ist ein Haus auf Lichtmeß, und auf der DomGasse ein Keller mit in Eisen gebundenen Fässern sogleich zu verlehnen. Näheres ist in der BüttnersGasse Nro 287. zu erfragen.

5) Im 5ten Distr. Nro 108 über dem Main ist ein Quartier, bestehend in 5 heizbaren Zimmern, 1 Küche, 1 Speise- und einer Bodenkammer bestehend, stündlich zu verlehnen.

Vermischte Anzeigen.

1) Da der PotaschenBestand, den wir als Hauptpächter der großherzoglichen Landesdirection an AfterPächter verliehen hatten, in den Aemtern Aub, Aura

Digitized by Google

im Sinngrunde, Bütthard, Dettelbach, Ebenhausen, Eltmann, Gemünden, Gerolzhofen, Heidingsfeld, Hofheim mit Rottenstein, Homburg am Main, Homburg an der Werrn, Karlstadt, Klingenberg oder Schwanfeld, Lauringen, Mainberg, Oberschwarzach, Proselsheim mit Rimpar, Prölsdorf, Röttingen, Seßlach, Volkach, Veitshöchheim und Werneck Termino Martini dieses Jahres sich endet, und eine neue Verleihung desselben statt finden soll; so machen wir andurch bekannt, daß zu diesem Ende der 1te des Monats December d. J. bestimmt sey, an dem sich sofort die Liebhaber frühe um 10 Uhr in unserm väterlichen Hause in der Semmelsgasse 1ten Distr. Nro 52. einfinden, die billigen Strichsbedingungen vernehmen, und gegen das Meistgebot die Ueberlassung des Pachtes gewärtigen können.

Philipp Nesstische Erben.

2) Diejenigen Knaben, welche noch an das hiesige Gymnasium aufgenommen werden wollen, haben sich am 15. November früh um 9 Uhr zur Prüfung zu stellen, und vor allem ein Sittenzeugniß ihres Pfarrers und ihrer vorigen Lehrer beyzubringen. Würzburg am 5. November 1806.

Ferdinand Blümm,
Präfect des Gymnasiums.

3) In 14 Tagen bis 3 Wochen sucht ein Frauenzimmer in einer anständigen Gesellschaft nach Frankfurt zu reisen. Mehreres ist im Intell. C. zu erfragen.

4) Sauressig hat die Ehre anzuzeigen, daß er mit den neuesten Pariser Putz- und Modewaaren hier angekommen sey.

Wechselcours von Frankfurt a/M.

Frankfurt den 4. Nov. 1806.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Crt.	k. Sicht.	— —	139 3/4
desgl. 2	2 Mt.	— —	138 3/4
Hamburg . . .	k. Sicht.	147 3/4	— —
desgl.	2 Mt.	147	— —
Augsburg	k. Sicht.	100 3/4	— —
Wien	k. Sicht.	55 1/2	— —
desgl.	2 Mt.	— —	— —
London	2 Mt.	140	— —
Paris	k. Sicht.	— —	77 3/4
desgl.	2 Uso.	— —	77 3/8
Lion		78 1/2	— —
Leipzig Meß in Rthlr.		— —	— —
Bremen	k. Sicht.	108 1/2	— —

Cours der Staatspapiere in Frankfurt.

Frankfurt den 4. Nov. 1806.	Papier	Geld.
Kaiserl. 4 pCt. Obligationen.	40	39
4 1/2 pCt detti	42	41
5 pCt.	— —	45 1/2
5 pCt. Stadt Banco.	— —	45 1/2
4 pCt. Aerarial Lott.	— —	— —
fl. 50 Species Lott. fl.	59 3/4	59
fl. 100 detto	— —	102
fl. 100 Banco Lotterie	— —	— —
fl. 500 detto	57	— —
Badische 4 pCt.	75	— —
5 pCt. auf Bruchsal. Zinsen anticipando.	100	— —
Rheinpfälzische 4 1/2 pCt. .	— —	— —
Preußische 4 pCt. . . .	— —	— —
4 1/2 pCt. . .	— —	— —
Pfalzbaierische 5 pCt. . .	95	— —
6 pCt. . .	97	— —
do. Landstände 5 p Ct. . .	95	— —
Nassauusingen 5 pCt. . .	100	— —
Frankfurt 4 pCt.	— —	— —
5 pCt.	— —	— —
Darmstadt 4 1/2 pCt. . .	— —	— —
5 pCt. . . .	— —	— —
do. Landstände 5 pCt. . .	— —	— —
Dänische 4 pCt	— —	— —
4 1/2 pCt. . . .	— —	— —
Hannövrische 4 pCt. . .	— —	— —

Digitized by Google

zum
Würzburger Intelligenz-Blatte.

Freytags 1806. November 7.

Victualien-Zufuhr und Preise auf dem Markte zu Würzburg.

Vom 1ten bis 6ten October.

	Rhn. fl.	kr.
Eyer 7338 St., 7 Stück zu	.	12.
Butter 916 Pf., das Pfund zu	.	27.
Schmalz 1318 Pfund, 2¾ Pfund zu	1	30.
Tauben 211, das Paar zu	.	21.
Gänse, 117 Stück, das Stück zu	1	6.
Hühner 295 Stück, das Stück zu	.	25.
Hahnen, welsche 9, das Stück zu	2	12.
Feldhühner 96, das Stück zu	.	24.
Enten 75 St., das Stück zu	.	36.
Hasen 119 Stück, das Stück zu	1	12
Schweine 65 St., das Paar zu	4	15.
Karren mit Gemüs 110, der Karren zu	3	30
Wägen mit Gemüs 31, der Wagen	11	. .

Vom 13ten bis 18ten October.

	Rhn. fl.	kr.
Eyer 4700 Stück, 2 St. zu	.	3.
Butter 1225 Pf., das Pfund zu	.	28.
Tauben 515 Stück, das Paar	.	16.
Enten 73 Stück, das Stück zu	.	45.
Gänse 205 Stück, das St. zu	1	12.
Hasen 132 Stück, das St. zu	1	15.
Hühner 648 Stück, das St zu	.	18.
Feldhühner 24 Stück, das St. zu	.	45.
Schmalz 1436 Pf, das Pfund zu	.	36.
2½ Pfund für	1	30.
Schweine 219 Stück, das Stück zu	1	. .
Wägen mit Gemüs 64. der Wagen	13	. .
Karren mit Gemüs 26, der Karren	5	. .

Vom 20ten bis 25ten October 1806.

	Rhn. fl.	kr.
Eyer 4468, das Stück zu	.	2.
Butter 809 Pfund, das Pfund zu	.	26.
Schmalz 825 Pfund, 2¾ Pf. zu	1	30.
Hühner 240, das Stück zu	.	23.
Hahnen, welsche, 6 St., das St. zu	1	30.
Tauben 156, das Paar zu	.	19.
Enten 94. das Stück zu	.	40.
Gänse 88 Stück, das Stück zu	1	3.
Feldhühner 83 Stück, das Stück zu	.	41.
Hasen 80 Stück, das Stück zu	1	15.
Schweine 87, das Paar zu	3	45.
Karren mit Gemüs 102, der Karren	3	20.
Wagen mit dito 52, der Wagen zu	.	52.

Summe der ganzen Victualien Zufuhr vom 1ten bis 25. October einschl.

Eyer	16,506 Stück.	Hühner	1193 Stück.
Butter	2,950 Pfund.	Welsche Hahnen	15 Stück.
Schmalz	3,579 Pfund.	Schnepfen	. Stück.
Enten	242 Stück.	Feldhühner	203 Stück.
Tauben	882 Stück.	Schweine	371 Stück.
Gänse	410 Stück.	Schubkarren mit Gemüs	238 . .
Hasen	331 Stück.	Wägen mit Gemüs	147 . .

Digitized by Google

Geborne

in hiesiger Haupt- und Residenzstadt Würzburg vom Monate August 1806.

Zahl	Namen der Gebornen.	Tag.	Stand der Eltern.
419	Anton Herz	2	MühlPallier.
420	Georg Ferdinand Stadler	—	Rentamtmann.
421	Peter Philipp Stoll	3	Bedienter.
422	M. Barbara Theresia Klüpfel	4	Verwalt. RathsActuar.
423	Marg. Veronica Fasolt	5	Schlossermeister.
424	Joh. Mich. Joseph Stechherr	—	StadtChirurg.
425.	Adam	6	Unehelich.
426	G. Stephan Barrack	7	Schneidermeister.
427	Carl, Ferdinand, Philipp, Franz von Waldow	10	Sohn des Max. Carl von Waldow, aus preuß. Pommern.
428	Joh. Anton Joseph Warmuth	11	HofgerichtsAdvocat.
429	Christoph Schmitt	—	Steinhauer.
430	Joseph Kirsch	12	Schneidermeister.
431	Conrad	—	Unehelich.
432	M. Anna	—	dito.
433	M. Anna Büttner	14	Bürger.
434	Eva, Franzisca, Dorothea Hahn	14	Weißküffnermeister.
435	Catharina	—	Unehelich.
436	Peter Joseph Lenk	16	Zimmergesell.
437	Ursula	17	Unehelich.
438	Maria Anna Hammer	—	Gardist.
439	Georg	—	Unehelich.
440	Carl Ferdinand Reuß	19	Cassier.
441	Gottfried Carl Oehninger	—	Viehhändler.
442	M. Anna, Josepha, Theresia Voll	—	HofgerichtsAdvocat.
443	Nicolaus	20	Unehelich.
444	Franz Wilhelm Benz	21	Rittmeister.
445	Joseph Reiser	—	Altmacher.
446	G. Philipp Herschel	—	Kammerdiener.
447	Joseph Vogel	22	Tapezierer.
448	Margaretha	—	Unehelich.
449	A. Barbara Schreck	23	Steinhauer.
450	Joh. Philipp Rammes	—	Kärner.
451	Magdalena, Catharina	—	Unehelich.
452	Andreas Moll	—	Soldat.
453	G. Franz Andreas	25	Unehelich.
454	Jos. Ferdinand Caspar Pickel	—	MedizinalRath.
455	M. Anna Grau	26	Kaffeesieder.
456	Ein todtgebornes Knäbchen	29	Unehelich.
457	Margaretha	30	dito
458	Franz Jos. Wachter	—	Posamentirer.

Digitized by Google

Geborne

in hiesiger Haupt- und Residenzstadt vom Monat August 1806.

Zahl.	Namen der Gebornen.	Tag.	Stand der Eltern.
459	A. Barbara Derr . . .	30	Hofschreinermeister.
460	Catharina	—	Unehelich.
461	Adam	—	dito
	Summa der Gebornen im August 43.		
	Vom Monate September		
462	Sebastian	2	Unehelich.
463	Joh. Bapt. Ickelsheimer . .	—	Maurermeister.
464	Sabina Schlier . . .	3	Leimsieder.
465	Maria Anna	—	Unehelich.
466	Friederich Christian Köhler .	4	Weinhändler.
467	M. Anna Wihler . . .	5	Wagnermeister.
468	Adam	7	Unehelich.
469	Heinrich	—	dito
470	M. Anna Geier . . .	8	Professor.
471	Joh. Georg Zink . . .	9	Lohnkutscher.
472	Barbara	—	Unehelich.
473	Catharina Barb. Popp . .	10	Rothgerbermeister.
474	Apollonia	—	Unehelich.
475	Ein todtgebornes Knäbchen .	11	dito
476	Michael Henlein . . .	12	Müllermeister.
477	Anna Margaretha Debois .	13	Maurer Pallier.
478	M. Magdalena Weber . .	—	Hoforganist.
479	Michael Peter Reiser . .	—	Nachrichter.
480	Josepha Röder . . .	16	Hutmachermeister.
481	Margaretha	—	Unehelich.
482	Nicolaus Joseph . . .	—	dito
483	M. Anna Happ . . .	18	Schneidermeister.
484	M. Cunegunda Baumann .	—	Leiblaquai.
485	Anna Catharina Schön . .	19	Schiffmann.
486	Wilhelm	20	Unehelich.
487	Peter Takki	—	Kaffee Wirth.
488	Andreas Schmitt . . .	21	Kuchenpförtner.
489	Franz Joseph Hofmann .	22	Buchbindermeister.
490	Georg Jos. Krapf . . .	23	Stadt Chirurg.
491	Anna Thecla	—	Unehelich.
492	Margaretha Beck . . .	—	Tapezierer.
493	Joh. Georg Stark . . .	24	Schreinermeister.
494	Michael Machmert . . .	—	Hirt.

Digitized by Google

Geborne

in hiesiger Haupt- und Residenzstadt vom Monate September 1806.

Zahl.	Namen der Gebornen.	Tag.	Stand der Eltern.
495	M. Agnes Saam . . .	24	Gastwirth.
496	Balthasar Baumgärtner . .	25	Metzgermeister.
497	Anna Barbara Beck . .	26	Weingärtner.
498	M. Anna Anger . . .	—	Oberlieutenant.
499	M. Magdalena . . .	—	Unehelich.
500	Joh. Michael . . .	29	dito
501	Conrad Jos. Schmitt . .	—	Schneidermeister.
502	Sabina Margaretha Reulbach .	—	Wasserzöllner.
503	Christoph	30	Unehelich.

Summa der Gebornen 42.

Angekommene und abgegangene Fremde vom 1—4ten November.

Fergeot, Chef des Postes militaires. Baron v. Schmitz, fürstl. hohenlohisch. Gesandter v. Frankf. nach Nürnberg Pfitzer, Amtmann von Albertshausen. 1 französ. Courier n. Mainz. v. Hirsinger, k. franz. Gesandter am hiesigen Hof von Mainz. Morgan und Montagu, fr. Offiziers v Straßburg. Hrn. Grafen von Löwenstein Wertheim 1 franz. Courier. Gesse, franz. Courier von Kitzingen n. Mainz. v. Wallau, Finanzrath v. Distelhausen. Hr. Hoder, franz. Employe von der Armee nach Frankf. Graf von Neibart, k. k. österreich. Oberlieut. nach Bamberg. v. Gemming, geh. Rath v. Mühlbach. Scherer, Regierungs Rath v. Wiesentheidt. Roa, Platzkommandant v. Königshofen. Graf, Doctor mit Gemahlin, von Gochsheim. 1 franz. Offizier mit 40 Mann Grenadier zu Pferd. Galleosky mit Frau und Kind nach Gallizien. — Pretrie, franz. Capit nach Kitzingen. 2 franz. Offiziers mit 84 Husaren zu Fuß zur Armee. v. Pries, k. k. östreich. Hauptmann, mit Frau nach Bamberg. v. Uttenhofen, Kammerherr, mit Secretär, und Köhler, Rechn. Commissär von S. Meiningen. Bar. v. Rabenau, Teutsch-Ordens Kommendur nach Mergentheim.

Würzburg, gedruckt in der C. Ph. Bonitas'schen Buchdruckerey.

Digitized by Google

Würzburger Intelligenzblatt.

Mit Großherzoglicher gnädigster Erlaubniß.

Mondtag. Nro 129. 10. Novemb. 1806.

Gerichtliche Anzeigen.

2) (Würzburg.) Das Vicariehaus ad sanguinem Christi in der Rothenscheiben Gasse im 3ten Distr. Nro 33. gelegen, worauf 150 fl. rhn. gebothen sind, wird auf Freytag den 14. dieses Monats früh um 9 Uhr nochmals zum öffentlichen Striche aufgelegt, und dem Meistbietenden unter Vorbehalt höchster Genehmigung zugeschlagen. Die Kaufsliebhaber können dieses Haus täglich einsehen, und haben sich dießfalls an den in dem anstoßenden Nebenhause wohnenden Ober Kirchner Lindacher zu wenden. Nach geendigtem Striche wird kein Nachgebot mehr angenommen. Würzburg am 4. November 1806.

Großherzogl. Stadt Rentamt.
F. M. Bittheuser, Rentamtm.

3) (Würzburg.) Da auf das herrschaftliche Brauhaus auf dem Graben bey dem letzten Austriche kein hinlängliches Gebot gelegt worden ist, so wird zur endlichen Versteigerung desselben, jedoch mit Ausnahme der BrauGeräthschaften und des Schenk- und Brau-Rechtes, eine weitere Tagsfahrt auf Freytag den 14. dieses Monats früh um 10 Uhr hiermit anberaumt. Das fragliche Haus kann von den Kaufsliebhabern täglich eingesehen werden Nach geendigtem Striche wird kein Nachgebot mehr angenommen. Würzburg am 4. November 1806.

Großherzogl. Stadt Rentamt.
F. M. Bittheuser, Rentamtmann.

3) (Mainberg.) Nachstehende Feldgüter des Karl Köberlein zu Schonungen, als:

1 und anderthalb 4tels Morgen 6 Ruth. Weinberg am Steinberg, Oh. Bernard Storch, Fh. Michael Schneider, worauf 1 Kreuzer Schatzung in Simplo haftet, Tax 250 fl. rhn.

2/4 Morgen 2 Ruthen detto im Schlüssel, Oh. Michael Seufert, Fh. Joseph Seitz, mit 1 1/64 kr. Schatz. beschwert, Tax 150 fl. rhn.

1/2 4tels Morgen 12 2/3 Ruthen Krautfeld am Bachgraben, Oh. Joseph Kreb, Adam Wahler sen., mit 1/2 kr. Schatzung beschwert, Tax 100 fl. rhn.

anderthalb 4tels Morgen 6 1/2 Ruthen Wiesen am LammsGarten,

1/4 Morgen 17 1/2 Gerten eben da, Oh. Joseph Seitz, Fh Georg Thom. Wahler, mit 3/4 kr. Schatzung beschwert, Tax 250 fl. rhn.

werden auf Donnerstag den 18. December dieses Jahrs früh um 9 Uhr in Schonungen auf dem Gemeindehause im Wege der Hülfsvollstreckung und gegen baare Zahlung aufgestrichen und an die Meistbietenden mit Vorbehalt des gesetzlichen Termins zur Stellung besserer Käufer sogleich abgegeben. Welches den Strichsliebhabern hiermit öffentlich bekannt gemacht wird. Mainberg am 5. November 1806.

Großherzogl. Landgericht.
A J. v. Eckard.

Ehlen.

4) (Ochsenfurt.) Die vormals Stift-Hauger Kelleren zu Ochsenfurt soll am 11. und 18. November 1806 jedesmal

früh von 9 bis 12 Uhr bey dem unterzeichneten Rentamte zum öffentlichen Striche gebracht, und an den Meistbieten mit Vorbehalt höchster Genehmigung abgegeben werden.

Dieses ganz gute und massive mit einem großen und Wasserfreyen Keller, wohleingerichteten GetreidBoden, und einem Hausgärtchen versehene Gebäude kann im ganzen, oder nach Befund der Liebhaber in 3 besonderen gut gestellten und abgetheilten Häusern verkauft werden. die StrichsBedingnisse bleiben verordnungsmäßig, so wie die Abgaben an Schatzung und Grundzinsen bey dem Striche näher und bestimmt vorgelegt werden sollen. Ochsenfurt am 24. October 1806.

Großherzogl. Rentamt.
Groß.

5) (Grünsfeld.) Zufolge höchster Entschliessung soll die hochfürstl. Salmische ehemalige KlosterMühle zu Gerlachsheim vom 1. März 1807 anfangend auf weitere 12 Jahre in Bestand verliehen werden.

Hiezu werden die 3 Strichstagsfahrten auf den 10., 17. und 24. November laufenden Jahrs festgesetzt, wobey jedesmal früh um 9 Uhr alle Lusttragende bey unterzeichnetem Rentamte sich einzufinden, die Pachtbedingnisse zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben, und das Weitere zu gewärtigen haben. Grünsfeld am 2. November 1806

Hochfürstl. SalmReiferscheidKrautheimisches Rentamt.
Külsheimer.

Feilbietungen.

1) 32 Eimer Frucht- und GrundbirnBranntwein von vorzüglicher Güte sind im billigen Preise zu haben. Das Nähere erfährt man im Intell. Comt.

2) Im 1ten Distr. Nro 419. sind verschiedene mathematische Instrumenten, welche zur Feldmeßkunst und zu Landcharten Fertigung gebraucht werden, zu verkaufen, als: ein ScheibenInstrument, Bousol, Astrolabium, Zirkel von verschiedenen Arten, Storchschnabel mit Stellschrauben, künstliche Copirmaschine, Meßkette, auch eine Maschine zum Weg- und Straßenmessen, welche an dem Chaisen- oder Wagenrad angeschnallt wird, dann von den besten Büchern, so von der Meß- und Baukunst lehren.

3) Ein noch ganz gutes für Anfänger brauchbares Clavier ist bey dem Pasteten-Bäcker Kilian in der LangGasse zu verkaufen.

4) Ungefähr 30 Fuhren guter Kühdung ist zu verkaufen. Näheres erfährt man im Intell. Comt.

Vermiethungen.

1) Drey Zimmer mit oder ohne Möbeln sind sogleich zu verlehnen. Näheres ist im Intell. Comt. zu erfragen.

2) Im 3ten Distr. Nro 187. an der Domstraße ist ein geräumiges Quartier zu vermiethen, welches sogleich bezogen werden kann. Solches besteht aus sechs heizbaren zum Theile ganz neu tapezirten Zimmern, wovon eines auf die Straße, und zwey in den Hof die Aussicht haben, aus einer großen hellen Küche, Speisekammer, Holzlager, Boden u. Kellerwerk, und einem gemeinschaftlichen Waschhause. Den Vermiether erfährt man im Intell. Comt.

3) Bey Hoflaquay Baumann im Zwinger 4ten Distr. Nro 7. ist ein Quartier zu verlehnen.

4) In der Wöllergasse Nro 90. sind zwey Zimmer für ledige Herren ständlich zu vermiethen.

5) Im 5. Distr. Nro 141. dem deutschen Haus gegenüber sind 2 Quartiere ständlich oder auf Lichtmeß zu verlehnen: das erste besteht in 4 heizbaren Zimmern und Küche, das zweyte in 3 heizbaren und 1

Digitized by Google

unheizbaren Zimmer, Küche, nebst andern Bequemlichkeiten.

6) Im 1ten Distr. Nro. 397. ist ein Logis für eine stille Haushaltung, bestehend in 4 Zimmern, 3 heizbaren und 1 unheizbaren, nebst Küche und Platz zum Holzlegen, stündlich oder auf Lichtmeß zu verlehnen. Auch können 3 ineinander gehende Zimmer, 2 heizbare und 1 unheizbares, mit oder ohne Möbeln dazu oder auch für ledige Herren besonders gegeben werden.

7) In einer angenehmen Lage ist ein Logis für einen oder zwey ledige Herren stündlich zu vermiethen. Wo? erfährt man im Intell. Comt.

8) Mitten auf der Domgasse ist auf Mariä Lichtmeß ein Quartier mit 2 Zimmern, Kammern und Küche für eine stille Haushaltung zu verlehnen. Das Nähere ist im Intell. Comt. zu erfahren.

9) In der BlattnersGasse 3ten Distr. Nro. 113. ist ein Quartier, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller, verschlossenem Holzlager, Bodenkammer nebst Gebrauch vom Waschkessel, auf Lichtmeß zu verlehnen. Näheres im Intell. Comt.

10) Im 3ten Distr. Nro 223. ist auf Lichtmeß ein Quartier zu verlehnen: es besteht in 4 heizbaren Zimmern, Alkoven, Kammer, Küche, Speisekammer, verschlossenem Boden, Gewölb, Platz zum Holzlegen, gemeinschaftlichen Waschhause, Brunnen; auch können auf Verlangen noch 2 Zimmer mit einem Alkoven dazu gegeben werden.

11) Im 1ten Distr. Nro 120. ist ein abgesöndertes Haus, bestehend in 5 heizbaren und 1 unheizbaren Zimmer, 1 Küche, 1 Speise- und Bodenkammer, Holzlager und Keller, stündlich zu verleihen.

12) In einer gangbaren Straße ist der ganze untere Stock mit fünf ineinder gehenden heizbaren Zimmern, wovon ein Ofen zwey Zimmer heizt, dann einer hellen Küche, ferner einer Speise- Magd- und schwarzen WaschKammer, dann einem verschlossenem Abtritt, verschlossener Holzhalle, nebst einem Keller und andern Bequemlichkeiten, auf Mariä Lichtmeß zu verlehnen.

Verlorne Sachen.

Verwichenen Freytag gegen 4 Uhr hat ein Dienstbote ein Päckchen kleiner silberplattirter Knöpfe im BlasiusGäßchen vom Trauben-Wirth bis zur Domgasse verloren. Der redliche Finder wird gebethen, dieselben gegen eine Belohnung im Intell. Comt. abzulegen.

Vermischte Anzeigen.

1) Ein braver junger Mensch kann in eine Apotheke in die Lehre aufgenommen werden. Im Intell. Comt. erfährt man wo?

2) Vorige Woche hat Jemand nächst am JuliusSpitale ein rothes Sacktuch gefunden; wer sich dazu ausweiset, kann selches gegen die EinrückungsGebühren im Intell. Comt. abholen.

Würzburger FischTax vom 7. Novemb. 1806.

Das Pfund	Karpfen, welche 1 tt. oder darüber wiegen	15	Kr.
—	detto, unter 1 tt.	14	=
—	Hechte .	30	=
—	Schleyen .	15	=
—	Persinge	20	=
—	Barben von 2 tt. und darüber	14	=
—	detto von 1/2 tt.	12	=
—	Gressen u. Rothaugen	6	=
—	Weißfische, welche 1 tt. oder darüber wiegen	9	=
—	detto unter 1 tt.	7	=
—	Zwiefelfische	5	=
1 Maß	detto .	10	=

Großherzogl. Polizeydirection.

Würzburger FleischSatz vom 9. November 1806.

Das Pfund OchsenFleisch	10	kr.
— Kühfleisch	9	kr.
— Lunge und Leber	4	kr.
— Sülze	4	kr.
— Fuß	3	kr.
Das Pfund KalbFleisch	11	kr.
— Lunge, Leber	11	kr.
— Gekröse	11	kr.
— Kopf	7	kr.
— Füße	5	kr.
Das Pfund RaupenFleisch	10	kr.
Das Pfund HammelFleisch	9	kr.
— Kopf	5	kr.
— gebrühte Füße	2 1/2	kr.
ein ganzes Hammelsgeläng bestehend in Lunge, Leber und Milz zu 4 Pfund	13	kr.
Das Pfund SchweinenFleisch	12	kr.
— Bratwürste zu 3 Paar	18	kr.
— Leberwürste zu 4 Stücke	12	kr.
— Grievenwürste zu 2 Stücke	12	kr.
— Schmeer	24	kr.
Der Centner geschmolzenes Unschlitt	22	Rthlr.
— — ungeschmolzenes	21	Rthlr.

Großherzgl. Polizeydirection.

GetreidVerkauf
auf dem Markte zu Würzburg am 8. November 1806.

Getreid-Gattung.	im höchsten Preise.			im mittlern Preise.			im geringsten Preise.			Summe aller verkauften Früchte.	
	Mltr.	fl.	Batz.	Mltr.	fl.	Batz.	Mltr.	fl.	Batz.		Mltr.
An Weitzen	201	12	12	252	12	4	177	11	11	Weitzen	630
An Korn	40	10	12	50	10	8	36	10	4	Korn	126
An Haber	—	—	—	20	12	3	—	—	—	Haber	20

Großherzogl. Polizeydirection.

Würzburger Brodsatz vom 9. November 1806.

	Gewicht.		Preis.	
	Pfund	Loth.	Schill.	Pfenn.
Eine Wage weißen Brods zu	3	22	7	2
Ein Kümmelbrod	1	27	3	4
Ein detto	1	1/4	2	—
Ein detto	—	16 1/8	1	—
Ein Paar Semmeln	—	10 3/4	—	4
Eine Semmel	—	5 3/8	—	2
Ein Dickweck	—	10 3/4	—	4
Ein detto	—	5 3/8	—	2
Ein Laib schwarzen oder Kornbrodes, welcher wohl ausgebacken wiegen muß	7	12	9	2
Ein halber detto	3	22	4	4

Großherzogl. Polizeydirection.

Würzburger Intelligenzblatt.

Mit Großherzoglicher gnädigster Erlaubniß.

Mittwoche. Nro 130. 12. Novemb. 1806.

Gerichtliche Anzeigen.

1) (Würzburg.) Das Vicariehaus ad sanguinem Christi in der Rothenscheiben Gasse im 3ten Distr. Nro 33. gelegen, worauf 150 fl. rhn. gebothen sind, wird auf Freytag den 14. dieses Monats früh um 9 Uhr nochmals zum öffentlichen Striche aufgelegt, und dem Meistbietenden unter Vorbehalt höchster Genehmigung zugeschlagen. Die Kaufsliebhaber können dieses Haus täglich einsehen, und haben sich dießfalls an den in dem anstoßenden Nebenhause wohnenden Ober-Kirchner Lindacher zu wenden. Nach geendigtem Striche wird kein Nachgebot mehr angenommen. Würzburg am 4. November 1806.

Großherzogl. StadtRentamt.
F. M. Bittheuser, Rentamtm.

2) (Würzburg.) Da auf das herrschaftliche Brauhaus auf dem Graben bey dem letzten Aufstriche kein hinlängliches Gebot gelegt worden ist, so wird zur endlichen Versteigerung desselben, jedoch mit Ausnahme der BrauGeräthschaften und des Schenk- und Brau-Rechtes, eine weitere Tagsfahrt auf Freytag den 14. dieses Monats früh um 10 Uhr hiermit anberaumt. Das fragliche Haus kann von den Kaufsliebhabern täglich eingesehen werden. Nach geendigtem Striche wird kein Nachgebot mehr angenommen. Würzburg am 4. November 1806

Großherzogl. StadtRentamt.
F. M. Bittheuser, Rentamtmann.

3) (Würzburg.) Auf Dienstag den 9. December früh von 9 bis 12 Uhr werden nachfolgende zur Franz Becholdischen Concursmasse in Zell gehörige Gründe dem öffentlichen Striche unter den bey der Strichstagsfahr bekannt gemacht werdenden Bedingungen ausgesetzt werden:

Ein Wohnhaus zwischen Adam Engelbrechts Wittib und Georg Winderkorn alt, bestehend in einem Zimmer, Nebenkammer, einer kleinen Küche, und einem kleinen Boden, wozu ferner noch ein kleines Höfchen, und Gärtchen am Main, welches letztere eine halbe Gerten breit und nicht gar eine lang ist, gehört, und ist diese Wohnung mit allen hier beschriebenen auf 300 fl. rhn. taxirt;

1/2 Morgen Weinberg ungefähr in der Flächenöd, zwischen Martin Kümmel und Jacob Karl, Tax 200 fl. rhn.

1 Morgen Weinberg im Baumgarten, zwischen Christoph Friedrich und Joseph Adam Lutz, Tax 125 fl rhn.

1/4 Morgen Weinberg im Landshügel, zwischen einem gemeinen Pfad und Adam Krämer, Tax 50 fl. rhn.

1/2 Morgen Baumfeld im Schackert, zwischen Caspar Schüll und Johann Weckeßer, Tax 30 fl. rhn.

welches den etwaigen Strichsliebhabern unter dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß man sich aller angewandten Mühe ungeachtet außer Stand finde, die etwa auf den vorberegten Grundstücken haftenden Giebigkeiten anzugeben.

Die vorhandenen Mobilien werden

Digitized by Google

Mittwochs den 19. dieses Monats und die darauf folgenden Tage veräußert werden. Würzburg am 6. November 1806.

Großherzogl. Landgericht j. a. M.
A. J. Behr.

Haas.

4) (Kitzingen.) Aus der Ausschätzungs-Masse des Joh. Peter Lips, Handelsbürger zu Kitzingen, wird

a. am Mondtag den 24. dieses Monats früh von 9 bis Schlag 12 Uhr auf dem Rathhause zu Kitzingen ein Haus in der SchusterGasse Nro 159. zwischen Valentin Hopfenmüller und Christoph Roth gelegen, so jährlich 18 neue Pfenning Zins ausgiebt, auf dem Markte sich befindet, und alle zur Handlung nöthige Bequemlichkeiten hat, auch in dem besten baulichen Stand ist, dann

b. am Dienstag den 25. dieses Monats und an den folgenden Tagen die vorhandenen Spccerey- Eisen- und andere LadenWaaren, dann Mobilien, jedesmal nachmittags um 1 Uhr anfangend im Lipsischen Hause unter den bekannt gemacht werdenden Bedingnissen öffentlich verstrichen, welches andurch zur Kenntniß der Strichslustigen gebracht wird. Kitzingen am 7. November 1806.

Großherzogl. Landgericht.

5) (Kitzingen.) Vom Vermögen des Adam Fröhling zu Großenlangheim werden nach geschehener Abschätzung in vim executionis auf dem Rathhause zu Großenlangheim auf Dienstag den 18. dieses Monats früh von 9 bis 12 Uhr

a. 1 1/2 Morgen Acker am Balloch, Dh. Andr. Henke, Jh. der Ebrachische Hof,

b. vierthalb 4tels Morgen Acker am Wachenthal, Dh. Michael Klär, Jh. der Besitzer, und

c. 1 Morgen Weinberg in der obern Haarth, Dh. ein Kleinlangheimer Ortsnachbar, Jh. Adam Seuferling,

unter den bekannt gemacht werdenden Bedingnissen öffentlich versteigert, wozu die Kaufslustigen hiermit eingeladen werden. Kitzingen den 7. Nov. 1806.

Großherzogl. Landgericht.

Feilbietungen.

1) Gaetano Gallo, aus Italien, empfiehlt sich mit seinen physicalischen und mathematischen Instrumenten bestens. Er verkauft und reparirt nicht allein alle Sorten Thermometer und Barometer, sondern verfertigt selbst noch sehr gute, mit Oleum Tartari versehene Thermometer, auch PortatifBarometer, welche man überall nachtragen und fahren kann, ohne etwas daran zu verderben; alle Sorten Perspective, sehr gute Vergrößerungs- und Ferngläser, auch Mikroskopien, die besonders stark vergrößern; derselbe hat auch sehr gute Conservations- und mehrere andere Sorten Brillen von Nro 1. bis 90. mit Silber und Schildkrot eingelegt, für jedes Menschenalter sehr dienlich; unter diesen befinden sich besonders eine Art Flintengläser, durch welche man, auf die Büchsen gesetzt, sehr richtig und hell schießen kann. Mit diesen und mehreren anderen Instrumenten empfiehlt er sich durch reele und billige Bedienung bestens. Seine Bude ist auf der Domgasse vor dem Hause des Perüquenmachers Gangolf.

2) Johann Georg Görner und Compagnie, aus Kammnitz in Böhmen, empfehlen sich mit ihren führenden Waaren von allerhand Gattungen, ganzen Garnituren feiner geschliffener Gläser, wie auch nach neuester Façon, ganzen Assortiments von Christallglas; er schneidet auch sogleich die Namenszüge in die Gläser, und hat auch allerhand Kronleuchter, Lampen, Wandleuchter und Tafelleuchter nach ganz neuer Façon; er bauet auch sogleich die Kronleuchter nach dem Maße der Zimmer; nebstdem führt er auch ein schönes Sortiment von Schle-

Digitized by Google

finger Zwirn. Er verspricht die billigsten Fabrikpreise, und bittet um geneigten Zuspruch. Sein Gewölb ist an der Domstraße bey Demoiselle Peters.

3) Gebrüder Jonemann aus Pohlen, (oder die sogenannten Polnischen Juden) verkaufen verschiedene englische Mouselin Waaren, Dimitis oder englischen Barchent, Tücher für Herren und Damen, Manchester und dergl. Sie haben ihre Bude auf der Domgasse vor dem Waßmannischen Papierladen.

4) In der Blattnersgasse Nro 109. ist bey Stephan Ringelmann, Buchbinder, ein Missal in schwarzen Savian mit Beschlägen gebunden, wobey auch eine Dittenbergers Bibel in Folio sich befindet, um billigen Preis zu bekommen.

5) Auf dem innern Graben 2ten Districts Nro 138. werden auf Donnerstag den 13. November dieses Jahrs nachmittags um 2 Uhr verschiedene Mobilien gegen baare Bezahlung verstrichen.

6) Franz Wagner, aus Bamberg, empfiehlt sich mit einem Sortiment Winter- und Sommerschuhe und Pantoffeln für Herren und Damen, allen Gattungen Winter Kappen von Sammet mit Prämen und Gold garnirt, Sommer- und Winterhandschuhen, wie auch mit den schon bekannten Hamburger Haarsohlen, Tobacks- und Geldbeuteln, Wachstaffenten Hütüberzügen, feinen und ordinären elastischen Hosenträgern, und dergl. Artikeln mehr. Er verspricht die billigsten Preise. Seine Bude ist in der Mitte der Domgasse vor dem Hause des Hrn. Schulz.

7) Zwey Morgen junge Weinberge im mittlern Bogen in der besten Lage sind zu verkaufen. Bey wem? erfährt man im Intell. Comt.

8) Ungefähr 15 Fuhren besten Dungs sind um billigen Preis zu verkaufen. Näheres erfährt man im Intell. Comt.

Vermiethungen.

1) Im 3ten Distr. Nro 187. an der Domstraße ist ein geräumiges Quartier zu vermiethen, welches sogleich bezogen werden kann. Solches besteht aus sechs heizbaren zum Theile ganz neu tapezirten Zimmern, wovon vier auf die Straße, und zwey in den Hof die Aussicht haben, aus einer großen hellen Küche, Speisekammer, Holzlager, Boden u. Kellerwerk, und einem gemeinschaftlichen Waschhause. Den Vermiether erfährt man im Intell. Comt.

2) Im 1ten Distr. Nro 397. ist ein Logis für eine stille Haushaltung, bestehend in 4 Zimmern, 3 heizbaren und 1 unheizbaren, nebst Küche und Platz zum Holzlegen, ständlich oder auf Lichtmeß zu verlehnen. Auch können 3 ineinander gehende Zimmer, 2 heizbare und 1 unheizbares, mit oder ohne Möbeln dazu oder auch für ledige Herren besonders gegeben werden.

3) Im 1ten Distr. Nro 8. nächst der Residenz ist ein möblirtes Zimmer für einen ledigen Herrn stündlich zu verlehnen.

4) Im 4ten Distr. Nro 40. der Peters Kirche gegenüber ist ein Logis für ledige Herren zu vermiethen.

5) In der Augustinergasse Nro 233. ist ein Zimmer für einen oder zwey ledige Herren zu vermiethen.

6) Im 3ten Distr. Nro 224. ist ein Quartier von 4 ineinander gehenden heizbaren Zimmern, Küche, Speisekammer, Platz zum Holzlegen, Brunnen, etwas Boden und Keller, auch Waschhaus stündlich zu verlehnen.

7) In der Büttnersgasse Nro 274. nächst der Brücke ist ein Logis für ledige Herren zu verlehnen.

8) In der Augustinergasse sind zwey Zimmer mit Möbeln stündlich an einen ledigen Herrn zu vermiethen. Näheres ist im Intell. Comt. zu erfragen.

9) Im 4ten Distr. Nro 34. nächst der Peters Kirche ist ein Logis für einen oder zwey ledige Herren stündlich zu verlehnen.

10) In der Augustinergasse 3ten Distr.

Digitized by Google

Nro 232. ist der obere Stock, bestehend in 3 heizbaren 1 unheizbaren Zimmer, Kammer, Küche und Holzlage zu vermiethen, und kann entweder sogleich, oder bis Lichtmeß bezogen werden.

Vermischte Anzeigen.

1) Der Aufwand an Charpie, Bandagen und alter Leinwand zu Compressen für die hier etablirten französischen MilitärSpitäler ist äußerst beträchtlich, obgleich mehrere hiesige Einwohner auf die durch gegenwärtiges Blatt gethane Bitte sich eifrig bestrebt haben, diesem Bedarf durch milde Beyträge zu steuern, wofür man hier namentlich der Frau Zollverwalterin Alsterin, der Mademoiselle Rödelberger, den Kindern des Kaufmanns Lorenz Müller, den Pflegverwandten der Josephs Pflege, und vielen Ungenannten den wärmsten Dank erstattet; so sieht man sich doch außer Stande gesetzt, die täglichen großen Erfordernisse zu leisten. Man wiederholt daher nochmal die dringendste Bitte an sämmtliche Stadt- und Landbewohner, mit dem dienstfreundlichsten Ersuchen an sämmtliche Herren Landpfarrer, ihren PfarrGemeinden den moralischen Werth dieser edlen Handlung zu erklären, unterzeichnete Behörde durch reichliche Beysteuer von Charpie und alter abgenutzter Leinwand zu unterstützen. Bemerken muß man jedoch, daß gefärbte Leinwand zu Charpie nicht verwendet werden könne. Würzburg den 10. November 1806.

Großherzogl. MilitärSpitalCommission im großherzogl. Verwaltungs Rathe dahier.

2) Künftigen Montag den 24. des laufenden Monats nehmen die arithmetischen Vorlesungen ihren Anfang, und werden wochentlich Dinstags und Donnerstags für das Gymnasium, die übrigen 4 Täge aber für die Herren Academiker gegeben. Die solche zu hören wünschen, belieben sich bey Unterzeichnetem auf Sonntag den 23. dieses vormittags zwischen 10 und 12 Uhr in dessen Wohnung in der Semmelsgasse Nro 161. einzufinden, wo alsdann der Ort und die Stunde der Vorlesungen bestimmt werden. Würzburg den 11. Novemb. 1806.

Johann Baptist Wagner, Rechnungs Commissär und Universitäts Rechenmeister.

3) Im Lesezimmer des Museums liegen den Herren Mitgliedern die Vorschläge, welche Zeitschriften und Zeitungen fürs künftige Jahr angeschafft werden sollen, zur Einsicht und schriftlichen Aeußerung ihrer Wünsche offen. Würzburg den 11. November 1806.

Der Ausschuß des Museums.

4) Ein junger Mensch von rechtschaffenen Eltern, der im Schreiben, Lesen und Rechnen wohl erfahren ist, wünscht bey irgend einer Stelle unterzukommen. Im Intell. Comt. erfährt man seinen Aufenthalt.

5) Kostgeber Truckenmüller empfiehlt sich allen jenen, welche ihm zum Mittagessen die Ehre schenken wollen, mit seiner bekannten Wohlfeilheit und Reinlichkeit, nämlich die Portion zu 12, 15 und 18 kr. Die Anzeige dessen, was man für obige Preise erhält, kann man in seinem Logis in der Ursulinergasse Nro 198. bey Schreinermeister Kemmer gedruckt erhalten.

TheaterAnzeige.

Künftigen Donnerstag den 13. November wird zum Benefiz des Schauspielers Lay aufgeführt:

Der Spiegel von Arcadien, große heroisch- comische Oper in 2 Aufz.

Die Musik ist von Herren Süßmeier. Billete sind in seiner Wohnung in der Semmelsgasse Nro 46. eine Stiege hoch täglich und am Abend der Vorstellung an der Casse zu haben.

C. Lay, Schauspieler.

Digitized by Google

Würzburger Intelligenzblatt.

Mit Großherzoglicher gnädigster Erlaubniß.

Freytag. Nro 131. 14. Novemb. 1806.

Gerichtliche Anzeigen.

1) (Würzburg.) Auf Dienstag den 9. December früh von 9 bis 12 Uhr werden nachfolgende zur Franz Becholdischen Concursmasse in Zell gehörige Gründe dem öffentlichen Striche unter den bey der Strichstagsfahr bekannt gemacht werdenden Bedingungen ausgesetzt werden:

Ein Wohnhaus zwischen Adam Engelbrechts Wittib und Georg Winderkorn alt, bestehend in einem Zimmer, Nebenkammer, einer kleinen Küche, und einem kleinen Boden, wozu ferner noch ein kleines Höfchen, und Gärtchen am Main, welches leztere eine halbe Gerten breit und nicht gar eine lang ist, gehört, und ist diese Wohnung mit allen hier beschriebenen auf 300 fl. rhn. taxirt;

1/2 Morgen Weinberg ungefähr in der Flächenöd, zwischen Martin Kümmel und Jacob Karl, Tax 200 fl. rhn.

1 Morgen Weinberg im Baumgarten, zwischen Christoph Friedrich und Joseph Adam Lutz, Tax 125 fl. rhn.

1/4 Morgen Weinberg im Landshügel, zwischen einem gemeinen Pfad und Adam Krämer, Tax 50 fl. rhn.

1/2 Morgen Baumfeld im Schackert, zwischen Caspar Schüll und Johann Weckesser, Tax 30 fl. rhn.

welches den etwaigen Strichsliebhabern unter dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß man sich aller angewandten Mühe ungeachtet außer Stand finde, die etwa auf den vorberegten Grundstücken haftenden Giebigkeiten anzugeben.

Die vorhandenen Mobilien werden Mittwochs den 19. dieses Monats und die darauf folgenden Tage veräußert werden. Würzburg am 6. November 1806.

Großherzogl. Landgericht j. d. M.
A. J. Behr.

Haas.

2) (Würzburg.) Der in Nro 103. des Intelligenz-Blattes auf den 8. October dieses Jahrs angezeigte Verstrich des zur Joseph Fleischmannischen Theilungsmasse in Zell gehörigen Immobiliar-Vermögens konnte der eingetretenen Truppenmärsche wegen nicht abgehalten werden; der neuerliche Verstrich wird demnach in Bezug auf die schon geschehene angeführte Bekanntmachung auf den 18 November früh um 9 Uhr unter der weitern Eröffnung hiermit bestimmt, daß bey dieser Gelegenheit auch 2 bis 3 Fuder diesjährigen Mostes dem öffentlichen Striche ausgesetzt werden sollen. Würzburg am 29. October 1806.

Großherzogl. Landgericht j. d. M.
A. J. Behr.

Haas.

3) (Würzburg.) Joseph Jahn aus Zell ist mit Hinterlassung mehrerer Schulden ohne Kinder verstorben: da nun dessen hinterlassenes Eheweib die Erbschaft cum beneficio legis et inventarii angetreten, und darauf angetragen hat, die Schulden gerichtlich zu liquidiren, als wird hiermit hiezu Tagsfahrt auf Freytag den 21. November früh um 9 Uhr

Digitized by Google

anberaumt, wo alle jene, welche auf die angezeigte Verlassenschaft einiges Recht zu haben glauben, ihre Ansprüche unter dem Nachtheile, sonst nicht mehr damit gehört zu werden, vorzubringen haben. Die zur besagten Verlassenschaft gehörigen 3/4 Morgen Weinberg im Acker werden den 18. November früh um 9 Uhr auf dem Gemeindehause zu Zell dem öffentlichen Striche ausgesetzt, wornach sich Gläubiger, und Strichsliebhaber zu bemessen haben. Würzburg am 29. Oct. 1806.

Großherzogl. Landgericht j. d. M.

A. J. Behr.

Haas.

4) (Würzburg.) Zur Berichtigung der Heinrich Ekertischen Verlassenschaft in Erlabrunn ist die Kenntniß des Schuldenstandes nothwendig; es werden daher alle jene, welche an bekannte Masse eine Forderung zu haben glauben, zur Angabe und Liquidirung ihrer Ansprüche auf Freytag den 21. November früh um 9 Uhr unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß im UnterlassungsFalle auf selbe keine Rücksicht gemacht werden solle. Würzburg am 29. October 1806.

Großherzogl. Landgericht. j. d. M.

A. J. Behr.

Haas.

5) (Arnstein.) Da sich aus der ConcursSache des verlebten Franz Sigismund Beck von hier noch mehrere Anstände hinsichtlich der Liquidität der Forderungen und der ehehin geschehenen Auszahlungen ergeben, vor deren Erledigung dieser Gant nicht beendiget werden kann; so werden sämmtliche Creditoren des gedachten Beck andurch vorgeladen, auf Mittwoche den 24. December dieses Jahrs früh um 9 Uhr unter Strafe des Ausschlusses dahier zu erscheinen, ihre allenfalls noch in Handen habende Urkunden vorzulegen, und respective schlüßlich zu handeln. Arnstein am 6. November 1806.

Großherzogl. Landgericht.

L. v. Hirschberg, großhzl. Würzb. Kämm. und Landrichter.

Benkert, Act. subst.

6) (Bischofsheim.) In der Nacht vom 5. auf den 6. dieses sind dem Tuchmacher und Bürger Johann Dikas dahier mittelst gewaltsamen Einbruches nachstehende Tücher gestohlen worden, als:

1 Stück perlenfarbiges zu 31 Ehlen, pr. Ehle 6 fl. rhn.
1 Stück gelb und schwarz melirt zu 20 Ehlen — 3 fl. 10 kr.
1 Stück fein dunkelblau zu 10 Ehlen — 5 fl.
1 Stück mittelfein dunkelblau zu 20 Ehlen — 3 fl.
1 Stück schwarzes zu 30 Ehlen — 3 fl.
1 Stück hellblaues zu 20 Ehlen — 1 fl. 35 kr.
1 Stück aschgraues zu 30 Ehlen — 3 fl. 20 kr.
1 Stück bouteillengrünes zu 15 Ehlen — 3 fl.
1 Stück hechtgraues zu 4 Ehlen — 2 fl.
1 Stück kaiserblaues zu 30 Ehlen — 3 fl.
1 Stück perlenblaues in der Wollegefärbt zu 20 Ehlen — 3 fl. 20 kr.
1 Rest dunkelblaues zu 5 Ehlen — 5 fl. 30 kr.
1 Stück scharlachrothes zu 7 Ehlen — 5 fl. 24 kr.
1 Stück schwarz und weißes, ganz dunkel melirt, zu 15 Ehlen — 5 fl. 24 kr.

und sind die meisten dieser Tücher mit dem gewöhnlichen KaufmannsZeichen, so mit dem Buchstaben D. umschlungen ist, im Mantel gezeichnet.

Da man dieses bekannt machet, so werden diejenigen, welchen oben beschriebene Tücher zum Verkaufe angeboten werden, oder sonstige Spuren der That ausfindig machen könnten, ersucht,

Digitized by Google

von ihren Entdeckungen unterzeichneter Stelle ungesäumt Nachricht zu ertheilen, wobey demjenigen, welcher eine gegründete Anzeige machen wird, wodurch der Diebstahl entdeckt, und der Bestohlene zu seinem verlornen Gut gelangen könnte, eine ansehnliche Belohnung zugesichert wird. Bischofsheim am 6. November 1806.

Großherzogl. Landgericht.

Sartorius, Landrichter.

Heim.

7) (Kitzingen) Da sich bey der unterm 25. July dieses Jahrs angestellten Vergleichung des Vermögens und des Schuldenstandes des Joseph Gessel, Bürgers und Posamentiers zu Kitzingen zeigte, daß letzterer den ersteren übersteige, so wurde gegen gedachten Gessel die Ausschatzung erkannt, und die Tagsfahrt auf Dienstag den 2ten des kommenden Monats Decembers früh um 9 Uhr zur Einklagung der Forderungen, Certirung über den Vorzug und schlüßlichen Verhandlung der Sache anberaumt; es werden demnach gesammte Gläubiger hiermit vorgeladen, an besagter Tagsfahrt entweder in Person oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, um ihre Forderungen mit den Beweismitteln und Vorzugsrecht anzubringen, sonach gegen die eingeklagten Forderungen zu excipiren, und überhaupt schlüßliche Verhandlungen zu pflegen, und zwar unter dem Nachtheile des Verlustes der Forderung, Vorzugs- und der Einreden. Kitzingen am 7. November 1806.

Großherzogl. Landgericht.

8) (Mainberg.) Auf Mondtag den 17. dieses früh um 9 Uhr werden bey dahiesigem Rentamte 50 Malter Gersten, Schweinfurter Gemäß, verstrichen.

Mainberg am 10. November 1806.

Großherzogl. Rentamt.

Thomann.

Feilbietungen.

1) Johann Georg Görner und Compagnie, aus Kammnitz in Böhmen, empfehlen sich mit ihren führenden Waaren von allerhand Gattungen, ganzen Garnituren feiner geschliffener Gläser, wie auch nach neuester Façon, ganzen Assortiments von Christallglas; er schneidet auch sogleich die Namenszüge in die Gläser, und hat auch allerhand Kronleuchter, Lampen, Wandleuchter und Tafelleuchter nach ganz neuer Façon; er bauet auch sogleich die Kronleuchter nach dem Maße der Zimmer; nebstdem führt er auch ein schönes Sortiment von Schlesinger Zwirn. Er verspricht die billigsten Fabrikpreise, und bittet um geneigten Zuspruch. Sein Gewölb ist an der Domstraße bey Demoiselle Peters.

2) Auf der Neubaugasse 4ten Distr. Nro 106. ist gutes ächtes Rothenburger Bier, der Krug zu 12 kr., zu haben.

3) Ein wenig gebrauchter sehr gut conditionirter Brennzeug von 2 Eimer ist zu verkaufen. Näheres erfährt man im Intell. Comt.

4) Im Sander Viertel in der Elephantengasse Nro 289. ist ein Haufen Kühmist zu verkaufen.

Vermiethungen.

1) Im Schenkhofe Nro 533. im obern Stock ist ein schönes möblirtes Zimmer sogleich zu vermiethen.

2) In der obern Kettengasse 3ten Districts Nro 30. ist ein ganzes Haus mit 2 heizbaren und 3 unheizbaren Zimmern, einem Keller mit Fässern, einem Gärtchen, Höfchen und Waschkessel, dann dem nöthigen Bodenwerke versehen, entweder sogleich, oder auf Lichtmeß mit oder ohne Möbeln für eine ruhige Haushaltung zu verlehnen.

3) Im 2ten Distr. Nro 397. sind 2 Zimmer für zwey ledige Herren täglich zu vermiethen.

Digitized by Google

4) Im 3ten Distr. unweit des Universitäts-Gebäudes ist ein schönes und geräumiges Zimmer mit Möbeln sogleich zu vermiethen. Näheres erfährt man im Intell. Comt.

5) Im 4ten Distr. Nro 40 der Peters-Kirche gegenüber ist das untere Logis auf Lichtmeß zu verlehnen.

6) Im 4ten Distr. nächst der Peters-Kirche sind einige möblirte Zimmer an ledige Personen stündlich zu vermiethen. Näheres kann man im Intell. Comt. erfragen

7) An einer der gangbarsten Straßen ist ein ganzes Haus mit einem Gärtchen stündlich oder auf Lichtmeß zu vermiethen; es besteht in 4 heizbaren Zimmern, 2 schönen Kammern und einer hellen Küche, einem grosen Waschhause und Platz zu Holzlegen, nebst einem Boden und Keller. Das Nähere erfährt man im Intell Comt.

8) Nahe am JuliusSpital ist ein Zimmer mit Möbeln für einen ledigen Herrn zu verlehnen. Näheres im Intell. Comt.

Vermischte Anzeigen.

1) Für die gütigen Beyträge an Charpie, welche von mehreren Familien, und besonders von der weiblichen Jugend im Erziehungs-Institut, aufgemuntert durch ihre menschenfreundliche Lehrerinnen Demois. Lutz und Geyer, so beträchtlich zum großherzogl. Militär-Spitale gebracht wurden, entrichtet hierdurch den schuldigen Dank.

Großherzogl. Militär-Spital.

2) Ein geräumiger Laden wird auf mehrere Jahre zu miethen gesucht. Besitzer desselben erfahren den Suchenden im Intell. Comt.

3) Ein junger Mensch von rechtschaffenen Eltern, der im Schreiben, Lesen und Rechnen wohl erfahren ist, wünscht bey irgend einer Stelle unterzukommen. Im Intell. Comt. erfährt man seinen Aufenthalt.

Wechselcours von Frankfurt a/M.

Frankfurt den 11. Nov. 1806.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Crt. .	k. Sicht.	— —	139 3/4
desgl.	2 Mt.	139 1/2	139
Hamburg . . .	k. Sicht.	147 3/4	— —
desgl.	2 Mt.	147	— —
Augsburg	k. Sicht.	100 3/4	— —
Wien	k. Sicht.	— —	55
desgl.	2 Mt.	— —	— —
London	2 Mt.	— —	139 3/4
Paris	k. Sicht.	78 1/2	78 1/4
desgl.	2 Uso.	78	— —
Lion		78 1/2	— —
Leipzig Meß in Rthlr. . . .		— —	— —
Bremen	k. Sicht.	108 1/2	— —

Cours der Staatspapiere in Frankfurt.

Frankfurt den 11. Nov. 1806		Papier	Geld.
Kaiserl.	4 pCt. Obligationen.	— —	40 1/4
	4 1/2 pCt. detto	— —	42 1/4
	5 pCt.	— —	46
	5 pCt. StadtBanco.	— —	46
	4 pCt. AerarialLott.	— —	— —
	fl. 50 SpeciesLott. fl.	59 3/4	59
	fl. 100 detto	— —	103
	fl. 100 BancoLotterie	— —	— —
	fl. 500 detto	57	— —
Badische	4 pCt.	75	— —
	5 pCt. auf Bruchsal. Zinsen anticipando.	100	— —
Rheinpfälzische	4 1/2 pCt. .	— —	— —
Preußische	4 pCt. . . .	— —	— —
	4 1/2 pCt. . .	— —	— —
Pfalzbaierische	5 pCt. . .	95	— —
	6 pCt. . .	97	— —
do. Landstände	5 p Ct. . .	95	— —
Nassaulsingen	5 pCt. . .	100	— —
Frankfurt	4 pCt.	— —	— —
	5 pCt.	— —	— —
Darmstadt	4 1/2 pCt. . .	— —	— —
	5 pCt. . . .	— —	— —
do. Landstände	5 pCt. . .	— —	— —
Dänische	4 pCt	— —	— —
	4 1/2 pCt. . . .	— —	— —
Hannövrische	4 pCt. . .	— —	— —

(Morgen wird das 18te Stück des RegierungsBlatts ausgegeben.)

Digitized by Google

Würzburger Intelligenzblatt.

Mit Großherzoglicher gnädigster Erlaubniß.

Mondtag. Nro 132. 17. Novemb. 1806.

Gerichtliche Anzeigen.

1) (Würzburg.) Das von dem vormaligen JagdSecretär Vogel bewohnt gewesene herrschaftliche Haus jenseits des Mains im 5ten District Nro 138. neben Hrn. LandesdirectionsRath Martinengo gelegen, worauf bey dem vorigen Striche bereits 1255 fl. rhein. geboten worden sind, wird Mondtags den 24. d. M. früh um 10 Uhr bey der unterzeichneten Amtsstelle nochmals zum öffentlichen Striche aufgelegt, und dem Meistbietenden unter Vorbehalt der höchsten Genehmigung zugeschlagen. Die Kaufsliebhaber, welche dieses Haus einsehen wollen, haben sich diesfalls an den auf dem Schottenanger in Nro 116. wohnenden Verwalter Endres zu wenden. Nach geendigtem Striche wird kein Nachgebot mehr angenommen. Würzburg am 15. November 1806.

Großherzogl. StadtRentamt.
F. M. Bittheuser, Rentamtm.

2) (Würzburg.) Nächsten Donnerstag den 20 dieses früh um 9 Uhr werden bey unterzeichnetem Rentamte 6 Malter 4 1/4 Metz Erbsen, 10 Malter 12 4 Metz. Linsen, 47 Malter Wicken, und 73 Malter 1/4 Metzen Gersten dem öffentlichen Striche ausgesetzt, und den Meistbietenden mit Vorbehalt höchster Genehmigung zugeschlagen. Würzburg am 14. November 1806.

Großherzgl. Rentamt rechts a. M.
Schierlinger, Rentamtmann.

3) (Bischofsheim.) Auf Sonntag den 28. December dieses Jahrs nachmittags wird zu Wegfurt diesseitigen Landgerichts das dem Valentin Zirkelbach allda zuständige Wirthshaus nebst nachbenannten Grundstücken im Wege der Hülfsvollstreckung aufgestrichen, und an den Meistbietenden abgegeben werden:

Das Wirthshaus ist ein geräumiger Bau mit Stallungen und Platz zur Aufbewahrung des Futters, und hat das alleinige Schenkrecht in dem Orte. Die darauf haftenden Beschwerden werden bey dem Striche den Liebhabern bekannt gemacht werden; die vorzüglichsten sind folgende:

1. Muß der Besitzer desselben den Meß- und CommunicantenWein für das dortige Gotteshaus unentgeltlich hergeben;
2. jährlich 5 fl. rhn. an Grundzins, dann in Verkaufsfällen den Handlohn mit 5 vom Hundert zur dortigen Gemeinde entrichten; bey dem Hause befindet sich noch ein guter brauchbarer Branntweinzeug nebst verschiedenen zur Wirthschaft gehörigen Geräthschaften. Dieses zusammen ist auf 1200 fl. rhn. taxirt.

Die mitzuverkaufenden Grundstücke sind folgende:

1/2 4tels Morgen 7 1/2 Ruthen Wiesen in der untern Au neben Ad. Borndran,
anderthalb 4tels Morgen 18 1/2 Ruthen Wiesen in der untern Grombach neben Michael Räder,
viertehalb 4tels Morgen 6 Ruthen Artfeld auf dem Geißfirst hinter dem Pfarrstreich, mit Winterkorn besaamet,

Digitized by Google

1/4 Morgen 19 Ruthen Artfeld auf dem Mühlgraben neben Ad. Weber, gleichfalls mit Winterkorn besaamet,
3/4 Morgen 6 Ruthen Artfeld am Holz neben Georg Simon,
anderthalb 4tels Morgen 10 Ruth. Artfeld in der Retzbach neben Caspar Zirkelbach,
1/2 Morgen Artfeld am Drittel neben Nicolaus Woppes,
14 Ruthen Krautland unter der Straß,
1 1/2 Ruthen Holzstreich von der Deppach an, bis an den Holzweg,
welche sämmtliche Grundstücke auf 331 fl. 15 kr. taxirt sind; und wird solches andurch bekannt gemacht. Bischofsheim v. d. Rhön am 6. November 1806.

Großherzogl. Landgericht.

Sartorius, Landrichter.

Heim.

4) (Kitzingen.) Aus der Ausschatzungs-Masse des Joh. Peter Lips, Handelsbürger zu Kitzingen, wird

a. am Mondtag den 24. dieses Monats früh von 9 bis Schlag 12 Uhr auf dem Rathhause zu Kitzingen ein Haus in der SchusterGasse Nro 159. zwischen Valentin Hopfenmüller und Christoph Roth gelegen, so jährlich 18 neue Pfenning Zins ausgiebt, auf dem Markte sich befindet, und alle zur Handlung nöthige Bequemlichkeiten hat, auch in dem besten baulichen Stand ist, dann

b. am Dienstag den 25. dieses Monats und an den folgenden Tagen die vorhandenen Specerey- Eisen- und andere LadenWaaren, dann Mobilien, jedesmal nachmittags um 1 Uhr anfangend im Lipsischen Hause unter den bekannt gemacht werdenden Bedingnissen öffentlich verstrichen, welches andurch zur Kenntniß der Strichslustigen gebracht wird. Kitzingen am 7. November 1806.

Großherzogl. Landgericht.

Feilbietungen.

1) Nachstehende zur Theilungsmasse der verlebten Sabina Ebert gehörige Grundstücke, als:

3 1/2 Morg. Weinberg im besten Baustande am Heydingsfelder Fahr, zwischen Hrn. LandesdirectionsRathe Herz und Spezereyhändlers Fischers Witwe,
3/4 Morgen Ackerfeld im Seelberg zwischen Hern. LandgerichtsRath Äpfelbach dann dem gemeinen Wege,
1/4 Morgen Ackerfeld im Sand, nächst dem Mainflusse, und endlich
1 Morgen Artfeld im Lindelsberg neben Hrn. Stadtrath Neundörfer,

werden in der Kettengasse 3ten Districts Nro 4. auf Mondtag den 24. dem ersten, auf Samstag den 29. dieses Monats dem zweyten, und auf Samstag den 6. künftigen Monats December jederzeit nachmittags um 2 Uhr in der angegebenen Wohnung dem dritten öffentlichen Striche ausgesetzt; bey jeder Strichstagsfahrt sollen die gelegten Gebote, so wie die auf diesen Grundstücken haftende Beschwerden und übriges bekannt gemacht, und an der dritten Strichstagsfahrt den Meistbietenden zugeschlagen werden; welches sämmtlichen Liebhabern hiermit öffentlich bekannt machen

Die Ebertischen Erben.

2) Auf Mondtag den 24. dieses und an den darauffolgenden Tagen, jedesmal von 2 bis 4 Uhr nachmittags wird mit dem öffentlichen Aufstriche der Präsenzmeister Husemannischen Effecten an Betten, Weißzeuge, Zinn, Kuper, Messing, Spiegeln, Sesseln, Commoden, Tressouren, Canapee und andern Hausgeräthschaften im innern Graben 2ten Distr. Nro 116 fortgefahren, und diese an die Meistbietenden, jedoch nicht anders als unter den schon bekannten Bedingnissen abgegeben werden; wel-

Digitized by Google

ches hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Von Testamentariats wegen.

3) Das zur Rösingerischen Theilungs-Masse gehörige Wohnhaus auf der Domgasse 3ten Distr. Nro 149., worauf bereits 2000 fl. geboten sind, wird auf Samstag den 22. November nachmittags um 2 Uhr zum drittenmal dem öffentlichen Striche ausgesetzt. Die allenfallsigen Liebhaber hiezu können dieses Haus täglich einsehen, und die weiteren Bedingnisse, so wie die auf dem Hause haftenden Beschwernisse bey dem Aufstriche selbst erfahren.

Von Testamentariats wegen.

4) Auf Dienstag den 18. dieses nachmittags um 2 Uhr wird in dem FourageMagazine im DominicanerKloster eine Quantität Heublummen verstrichen und sogleich gegen baare Zahlung abgegeben.

Großherzogl. FourageCommission.

Vermiethungen.

1) Im Schenkhofe Nro 533. im obern Stock ist ein schönes möblirtes Zimmer sogleich zu vermiethen.

2) In der obern Kettengasse 3ten Districts Nro 30. ist ein ganzes Haus mit 2 heizbaren und 3 unheizbaren Zimmern, einem Keller mit Fässern, einem Gärtchen, Höfchen und Waschkessel, dann dem nöthigen Bodenwerke versehen, entweder sogleich, oder auf Lichtmeß mit oder ohne Möbeln für eine ruhige Haushaltung zu verlehnen.

3) In der Semmelsgasse 1ten Distr. Nro 55. ist ein Logis von einer Stube, Küche, Kammer, und verschlossenem Vorplatz auf Lichtmeß an eine kleine ordentliche Haushaltnng zu verlehnen, und das Nähere bey dem Eigenthümer selbst zu erfahren

4) Im Ingolstadter Höfchen Nro 585. sind 2 Quartiere, eines zu 3, das andere zu 2 Zimmer, Kammer, Küche, Boden, Platz zum Holzlegen stündlich zu verlehnen.

5) Im 3ten Distr. Nro 275. ist ein schönes Zimmer stündlich zu verlehnen.

6) Nächst an der Brücke sind 2 schöne Zimmer für einen ledigen Herrn mit oder ohne Möbeln zu verlehnen. Das Nähere kann man im Intell. Comt. erfahren.

7) In der KapuzinerGasse Nro 34. sind 2 ineinander gehende Zimmer mit Möbeln an ledige Herren stündlich zu verlehnen.

8) Im 1ten Distr. Nro 120. ist ein abgesöndertes Haus, bestehend in 5 heizbaren u. 1 Zimmer, nebst Küche, Speisekammer, Keller, Holzlager, Boden, stündlich zu vermiethen.

9) 13 schöne heizbare Zimmer mit Küchen, mehreren Kammern, ChaisenRemise, Holzlager, Keller, Boden ist allstündlich oder auf Lichtmeß ganz oder theilweise zu verlehnen.

Verlorne Sache.

Vorige Woche hat eine Magd einen langen seidenen Handschuh verloren. Der Finder wird gebethen, solchen gefälligst ins Intell. Comt. zu bringen.

Vermischte Anzeigen.

1) Ein geräumiger Laden wird auf mehrere Jahre zu miethen gesucht. Besitzer desselben erfahren den Suchenden im Intell. Comt.

2) Mit höher Erlaubniß hat Endesgesetzter die Ehre, einem hohen Adel, wie auch einem hochzuverehrenden Publicum anzuzeigen, daß am nächsten Dienstage als den 18. dieses Masken-Ball in der Redoute gehalten werde. — Für Entree zahlt die Person 1 fl. rhn. mit Inbegriff der Armen. Die Entree-Billete sind von heute an in der Redoute zu haben. Der Anfang des Balls ist nach 7 Uhr. — Er verspricht sich einen geneigten und zahlreichen Zuspruch.

Peter Himmelstein.

Digitized by Google

Litterärische Anzeige.

In meinem Verlage ist erschienen:
Würzburger Haushaltungs-Kalender a. d. J. 1807.

Dieser Kalender, welcher in diesem Jahre zum erstenmal erscheint, wird denjenigen, welche ihn nur ein Jahr gebrauchen, ein unentbehrliches Hausbuch werden. Er ist auf gutes Schreibpapier gedruckt, und enthält 1) den gewöhnlichen Kalender, 2) für jeden Tag durch das ganze Jahr zwey leere Rubriken, die eine zum Bemerken der Einnahme und Ausgabe, die andere zum Notiren häuslicher oder anderer Gegenstände. Dann folgen Geld-Reductionen, Zins-Tabellen, und andere oeconomische Berechnungen. Am Ende ist ein Anhang von verschiedenen einfachen und nützlichen Hausmitteln beygefügt. Preis gebunden 24 kr.

Würzburger Taschen-Almanach a. d. J. 1807.) mit Kupfern, die Aumühle, die Moschee, und das Kloster Himmelspforten vorstellend.) Preis 36 kr., in Seide gebunden 48 kr.

Auch sind die neuesten Landkarten von Preußen, Ober- und Nieder-Sachsen, Pohlen, Schlesien, Rußland, Post- und Reisekarten ꝛc. nun wieder angekommen und in meiner Handlung zu haben.

C. Ph. Bonitas.

Getreid-Verkauf
auf dem Markte zu Würzburg am 15. November 1806.

Getreid-Gattung.	im höchsten Preise.			im mittlern Preise.			im geringsten Preise.			Summe aller verkauften Früchte.	
	Mltr.	fl.	Batz.	Mltr.	fl.	Batz.	Mltr.	fl.	Batz.		Mltr.
An Weitzen	32	12	12	50	12	6	54	12	—	Weitzen	136
An Korn	13	11	1	20	10	11	12	10.	6	Korn	45
An Haber	—	—	—	20	11	10	—	—	—	Haber	20

Großherzogl. Polizeydirection.

Würzburger Brodsaz vom 9. November 1806.

	Gewicht.		Preis.	
	Pfund	Loth.	Schill.	Pfenn.
Eine Wage weißen Brods zu	3	22	7	1
Ein Kümmelbrod	1	27	3	4
Ein detto	1	1/4	2	—
Ein detto	—	16 1/8	1	—
Ein Paar Semmeln	—	10 3/4	—	4
Eine Semmel	—	5 3/8	—	2
Ein Dickweck	—	10 3/4	—	4
Ein detto	—	5 3/8	—	2
Ein Laib schwarzen oder Kornbrodes, welch[illegible] wohl ausgebacken wiegen[illegible] muß	7	12	9	2
Ein halber detto	3	22	4	4

Großherzogl. Polizeydirection.

Digitized by Google

Würzburger Intelligenzblatt.

Mit Großherzoglicher gnädigster Erlaubniß.

Mittwoche. Nro 133. 19. Novemb. 1806.

Gerichtliche Anzeigen.

1) (Würzburg.) In der Ausschatzungs Sache des verlebten Pfarrers Bolk zu Fladungen ist das Vorzugs Urtheil erlassen, und an den hofgerichtlichen Kanzley Thüren affigirt worden: dieses wird zur Wissenschaft sämmtlicher Interessenten hiedurch bekannt gemacht. Würzburg den 17. November 1806.

Großherzogl. Würzb. Hofgericht.
J. M. Seuffert.
Katzenberger.

2) (Würzburg.) Das von dem vormaligen Jagd Secretär Vogel bewohnt gewesene herrschaftliche Haus jenseits des Mains im 5ten District Nro 138. neben Hrn. Landesdirections Rath Martinengo gelegen, worauf bey dem vorigen Striche bereits 1255 fl. rhein. geboten worden sind, wird Mondtags den 24. d. M. früh um 10 Uhr bey der unterzeichneten Amtsstelle nochmals zum öffentlichen Striche aufgelegt, und dem Meistbietenden unter Vorbehalt der höchsten Genehmigung zugeschlagen. Die Kaufsliebhaber, welche dieses Haus einsehen wollen, haben sich diesfalls an den auf dem Schottenanger in Nro 116. wohnenden Verwalter Endres zu wenden. Nach geendigtem Striche wird kein Nachgebot mehr angenommen. Würzburg am 15. November 1806.

Großherzogl. Stadt Rentamt.
F. M. Bittheuser, Rentamtm.

3) (Würzburg.) Auf Mittwoche den 26. dieses nachmittags um 2 Uhr werden auf höchsten Befehl von dem herrschaftlichen Getreid Vorrathe 400 Malter Korn parthieenweis öffentlich versteigert, und im Falle annehmbare Gebote geschehen, dem Meistbietenden sogleich zugeschlagen; jedoch gegen alsbaldige baare Bezahlung. Der Strich geht auf dem Karthäuser Mühlbaue vor. Würzburg am 17 November 1806.

Stadler, Rentamtmann.

4) (Würzburg.) Das Wohnhaus des Adam Schmitt zu Unterleinach, welches zwischen Joh. Georg Stockmann jung, und Adam Stumpf liegt, aus einem Zimmer, Kammer und Küche, gewölbten Keller, Kalter und Stallung besteht, an welches ein Baumgarten von 10 Gerten stoßt, und welches dem ehemaligen Rückermainamt mit 16 Pfenning lehenbar, und mit etlichen Pfenning Schatzung pflichtig, wie auch auf 200 fl. rhn. taxirt ist, wird auf Mondtag den 15. December dieses Jahrs früh um 9 Uhr auf dem Gemeindehause zu Unterleinach im Wege der Hülfsvollstreckung zum öffentlichen Striche aufgelegt; wornach sich die Kaufsliebhaber zu bemessen haben. Würzburg am 14. Novemb. 1806.

Großherzogl. Landgericht j. d. M.
A. J. Behr, Landr.
Haas.

5) (Bischofsheim.) In der Nacht vom 5. auf den 6. dieses sind dem Tuchmacher und Bürger Johann Vikas daher mittelst gewaltsamen Einbruches nachstehende Tücher gestohlen worden, als:

1 Stück perlenfarbiges zu 31 Ehlen, pr. Ehle 6 fl. rhn.

Digitized by Google

1 Stück gelb und schwarz melirt zu 20 Ehlen — 3 fl. 10 kr.
1 Stück fein dunkelblau zu 10 Ehlen — 5 fl.
1 Stück mittelfein dunkelblau zu 20 Ehlen — 3 fl.
1 Stück schwarzes zu 30 Ehlen — 3 fl.
1 Stück hellblaues zu 20 Ehlen — 1 fl. 35 kr.
1 Stück aschgraues zu 30 Ehlen — 3 fl. 20 kr.
1 Stück bouteillengrünes zu 15 Ehlen — 3 fl.
1 Stück hechtgraues zu 4 Ehlen — 2 fl.
1 Stück kaiserblaues zu 30 Ehlen — 3 fl.
1 Stück perlenblaues in der Wolle gefärbt zu 20 Ehlen — 3 fl. 20 kr.
1 Rest dunkelblaues zu 5 Ehlen — 5 fl. 30 kr.
1 Stück scharlachrothes zu 7 Ehlen — 5 fl. 24 kr.
1 Stück schwarz und weißes, ganz dunkel melirt, zu 15 Ehlen — 5 fl. 24 kr.

und sind die meisten dieser Tücher mit dem gewöhnlichen KaufmannsZeichen, so mit dem Buchstaben D. umschlungen ist, im Mantel gezeichnet.

Da man dieses bekannt machet, so werden diejenigen, welchen oben beschriebene Tücher zum Verkaufe angeboten werden, oder sonstige Spuren der That ausfindig machen könnten, ersucht, von ihren Entdeckungen unterzeichneter Stelle ungesäumt Nachricht zu ertheilen, wobey demjenigen, welcher eine gegründete Anzeige machen wird, wodurch der Diebstahl entdeckt, und der Bestohlene zu seinem verlornen Gut gelangen könnte, eine ansehnliche Belohnung zugesichert wird. Bischofsheim am 6. November 1806.

Großherzogl. Landgericht.

Sartorius, Landrichter.

Heim.

6) (Kitzingen.) Aus der AusschaffungsMasse des Joh. Peter Lips, Handelsbürger zu Kitzingen, wird

a. am Montag den 24. dieses Monats früh von 9 bis Schlag 12 Uhr auf dem Rathhause zu Kitzingen ein Haus in der SchusterGasse Nro 159. zwischen Valentin Hopfenmüller und Christoph Roth gelegen, so jährlich 18 neue Pfenning Zins ausgiebt, auf dem Markte sich befindet, und alle zur Handlung nöthige Bequemlichkeiten hat, auch in dem besten baulichen Stand ist, dann

b. am Dienstag den 25. dieses Monats und an den folgenden Tagen die vorhandenen Specerey- Eisen- und andere LadenWaaren, dann Mobilien, jedesmal nachmittags um 1 Uhr anfangend im Lipsischen Hause unter den bekannt gemacht werdenden Bedingnissen öffentlich verstrichen, welches andurch zur Kenntniß der Strichslustigen gebracht wird. Kitzingen am 7. November 1806.

Großherzogl. Landgericht.

Feilbietungen.

1) Winandy Vater und Sohn, Fabricanten aus Verviers, Departement de l'Ourte, beziehen diese Würzburger Messe mit einem vollständigen WaarenLager feiner und anderer Tücher ihrer eigenen Fabrike, als: blaue und grüne in der Wolle gefärbte, castorschwarze, einfärbige u. melirte in den neusten Modefarben, doppelt croisirte Casimirs in den nämlichen Farben; so wie auch Billard- und SpieltischTücher. Sie werden fortfahren, die Tücher u. Casimirs im Ausschnitte, wie en gros, um die FabrikPreise zu verkaufen. Sie haben auch ein Sortiment nach dem neuesten Geschmacke von Lyoner Zeugen für Beinkleider und Gilets, als: Reps, Gourgourans, Seidentuch, Costelines, Sammet auf Seide ꝛc. Serges de Soye, Taffent, Madras cachemire, und seidene DamensHalstücher und Shwals, wie

Digitized by Google

auch Herren-Halstücher. Gesundheits-Flanelle, Coatings, Callemouk, Winter-Manchesters, Piqués, Toilinettes, Alpagas, Moleskipes, Wollenkordes, Orientales, Dimitys oder Barchent, Callicos oder Zitz, Knöpfe 2c.. welche sie um sehr billige Preise verkaufen. Ihr Lager ist in Frankfurt am Main während der Messe unter der Neuen Kräme, dem Hause des Herrn Samuel de Bary gegenüber, und in Würzburg (wo sie nur die Herbst-Messen halten) in dem ehemalig Baumgärtnerischen Magazin, auf dem Kürschners Hofe, neben der Neumünster Kirche.

2) Nachstehende zur Theilungsmasse der verlebten Sabina Ebert gehörige Grundstücke, als:

3 1/2 Morg. Weinberg im besten Baustande am Heydingsfelder Fahr, zwischen Hrn. Landesdirections Rathe Herz und Specereyhändlers Fischers Witwe,

3/4 Morgen Ackerfeld im Seelberg zwischen Hern. Landgerichts Rath Apfelbach dann dem gemeinen Wege,

1/4 Morgen Ackerfeld im Sand, nächst dem Mainflusse, und endlich

1 Morgen Artfeld im Lindelsberg neben Hrn. Stadtrath Neundörfer,

werden in der Kettengasse 3ten Districts Nro 4. auf Mondtag den 24. dem ersten, auf Samstag den 29. dieses Monats dem zweyten, und auf Samstag den 6. künftigen Monats December jederzeit nachmittags um 2 Uhr in der angegebenen Wohnung dem dritten öffentlichen Striche ausgesetzt; bey jeder Strichstagsfahrt sollen die gelegten Gebote, so wie die auf diesen Grundstücken haftende Beschwerden und übriges bekannt gemacht, und an der dritten Strichstagsfahrt den Meistbietenden zugeschlagen werden; welches sämmtlichen Liebhabern hiermit öffentlich bekannt machen

Die Ebertischen Erben.

3) Auf Mondtag den 24. dieses und an den darauffolgenden Tagen, jedesmal von 2 bis 4 Uhr nachmittags wird mit dem öffentlichen Aufstriche der Präsenzmeister Husemannischen Effecten an Betten, Weißzeuge, Zinn, Kuper, Messing, Spiegeln, Sesseln, Commoden, Tressouren, Canapee und andern Hausgeräthschaften im innern Graben 2ten Distr. Nro 116 fortgefahren, und diese an die Meistbietenden, jedoch nicht anders als unter den schon bekannten Bedingnissen abgegeben werden; welches hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Von Testamentariats wegen.

4) Donnerstags den 27. d. M. nachmittags um 2 Uhr werden nachstehende, zum Nachlasse der Sabina Ebert gehörige Häuser, als

1tens. Das in der Kettengasse 3ten Distr. Nro 7., welches im ersten Stocke zwey heizbare, zwey unheizbare Zimmer, eine Küche, im zweyten Stocke drey heizbare Zimmer, eine Küche, Speisekammer und zwey heizbare Mezanen-Zimmer, geräumiges Bodenwerk, einen gewölbten Keller mit weingrünen Fässern zu 24 Fuder, ein sehr geräumiges Waschhaus, Holzlage, Speisekammer und einen Abtritt in sich fasset; dann

2tens. jenes in der Franciscaner Gasse 3ten Distr. Nro 191, welches aus 12 heizbaren, 11 unheizbaren Zimmern, mehreren Alkoven, 8 Küchen, 6 Abtritten, einem großen Hofe mit einer Dunggrube, zwey sehr gut gewölbten Kellern mit beyläufig zu 100 Fuder meistens in Eisen gebundenen Fässern, einem Wasch- und Kalterhause, mehreren Gewölben, einem Gärtchen, gemeinschaftlichen Sommerhause besteht, und übrigens ganz massiv von Steinen aufgebaut ist,

dem ersten öffentlichen Striche in der Kettengasse 3ten Distr. Nro 4. ausgesetzt. Die inneren Einrichtungen beyder Häuser können von den Liebhabern täglich eingesehen werden; die Beschwerden und übrigen Strichsbedingnisse sollen

Digitized by Google

der dem Striche bekannt gemacht werden, wozu höflichst die Strichsliebhaber einladen

Die Ebertischen Erben.

5) Einer hohen Noblesse und respective Käufern macht Jungfer Dorothea Otto, Garnhändlerin, zu wissen, daß bey ihr alle Gattungen färbiges Wollengarn, feinstes weißes Strickgarn zum KleiderStricken, auch FrauenzimmerStrümpfe von feinster eingelegter Baumwolle, alles in billigsten Preisen, zu haben seyen. Ihre Bude ist auf dem Kürschnershofe dem Neumünster gegenüber.

Vermiethung.

Im 1ten District Nro 193 ist ein Quartier auf den ersten May zu vermiethen; es besteht aus 5 heizbaren, und 1 unheizbaren Zimmer, Küche, Keller, Waschhaus, Boden, Bodenkammern, und einer Holzremise.

Gefundene Sache.

Ein großer Schlüssel, welcher ein Hausschlüssel zu seyn scheint, wurde auf der Straße dahier gefunden, und an unterzeichnete Stelle abgeliefert, der Eigenthümer kann sonach denselben hieselbst wieder in Empfang nehmen.

Würzburg am 17. November 1806.

Großherzogl. Polizeydirection.

Verlorne Sache.

Beyläufig 500 gute Granaten sind am 14. dieses verloren worden; der redliche Finder wird gebeten, sie gegen eine Belohnung in das Intell. Comt. abzuliefern.

Vermischte Anzeigen.

1) Eine Köchin, die im Kochen und Backwerk sehr erfahren, und schon bey mehreren Herrschaften gedient hat, sucht hier oder auf dem Lande unterzukommen, welchenfalls sie den Dienst gleich antreten kann. Näheres ist in dem Intell. C. zu erfahren.

2) Ein geräumiger Laden wird auf mehrere Jahre zu miethen gesucht. Besitzer desselben erfahren den Suchenden im Intell. Comt.

Wechselcours von Frankfurt a/M.

Frankfurt den 14. Nov. 1806.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Crt.	k. Sicht.	140 1/4	— —
desgl. . . . 2	2 Mt.	139 1/4	— —
Hamburg . . .	k. Sicht.	147 5/8	— —
desgl.	2 Mt.	147	— —
Augsburg	k. Sicht.	100 5/8	— —
Wien	k. Sicht.	55	— —
desgl.	2 Mt.	— —	— —
London	2 Mt.	140	— —
Paris	k. Sicht.	78 1/2	— —
desgl.	2 Uso.	78	— —
Lion		78 1/2	— —
Leipzig Meß in Rthlr. . . .		— —	— —
Bremen	k. Sicht.	108 1/2	— —

Cours der Staatspapiere in Frankfurt.

Frankfurt den 14. Nov. 1806.	Papier	Geld.
Kaiserl. 4 pCt. Obligationen.	40 1/2	— —
4 1/2 pCt. detti	42	— —
5 pCt.	46	— —
5 pCt. StadtBanco.	46	— —
4 pCt. AerarialLott.	— —	— —
fl. 50 SpeciesLott. fl.	59 1/4	— —
fl. 100 detto	1039	— —
fl. 100 BancoLotterie	— —	— —
fl. 500 detto	57	— —
Badische 4 pCt.	75	— —
5 pCt. auf Bruchsal. Zinsen anticipando.	100	— —
Rheinpfälzische 4 1/2 pCt. .	— —	— —
Preußische 4 pCt. . . .	— —	— —
4 1/2 pCt. . .	— —	— —
Pfalzbaierische 5 pCt. . .	95	— —
6 pCt. . .	97	— —
do. Landstände 5 p Ct. . .	95	— —
Nassauusingen 5 pCt. . .	100	— —
Frankfurt 4 pCt.	— —	— —
5 pCt.	— —	— —
Darmstadt 4 1/2 pCt. . .	— —	— —
5 pCt. . . .	— —	— —
do. Landstände 5 pCt. . .	— —	— —
Dänische 4 pCt.	— —	— —
4 1/2 pCt. . . .	— —	— —
Hannövrische 4 pCt. . .	— —	— —

Digitized by Google

Würzburger Intelligenzblatt.

Mit Großherzoglicher gnädigster Erlaubniß.

Freytag. Nro 134. 21. Novemb. 1806.

Gerichtliche Anzeigen.

1) (Würzburg.) Die verwittibte Hofschlosserin Margaretha Degin dahier hat zwar mit ihren bekannten Gläubigern einen Nachlaßvertrag eingegangen, und ihnen ihr Vermögen überlassen, wozu bereits unter dem 2. October vorigen J. eine EdictalLadung ergangen, auch hierauf nach der bestehenden Justizordnung die Liquidation und das Verfahren über das Vorzugsrecht veranstaltet worden ist.

Da sich inzwischen ergab, daß das Vermögen der Gemeinschuldnerin nicht zur vollständigen Befriedigung der Gläubiger, welche sich dazumal meldeten, zureichte, mithin gegen Margaretha Degin die Ausschatzung erkannt worden ist; so wird hiermit nochmal Dienstag der 23. künftigen Monats December als erster EdictsTag bestimmt, bey welchem jene Gläubiger, welche nach den unter dem 2. Octob. v. J. erlassenen Edictalen anerst noch eine Forderung gegen die genannte Gemeinschuldnerin sich erworben haben, vormittags um 9 Uhr bey der unterzeichneten Stelle sich einzufinden, ihre nach dem angeführten NormalTage entstandene Forderungen mit dem etwaigen Vorzugsrechte anzugeben, die zur Begründung ihrer Ansprüche dienenden Urkunden oder andere Beweismittel vorzulegen, zugleich auch die Rechte, welche sie auf das den bisher bekannten Gläubigern abgetretene Vermögen haben könnten, auszuführen, im Nichterscheinungsfalle aber zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren Forderungen von der Concursmasse ausgeschlossen werden.

Als zweyter EdictsTag wird Donnerstag der 22. Januar nächsten Jahrs früh um 9 Uhr festgesetzt, an welchem die Einreden gegen die etwa neu angebrachten Forderungen, und das verlangte Vorzugsrecht mit den zu ihrer Begründung dienenden Probmitteln unter dem Nachtheile der Präclusion vorzubringen sind.

Zur beyderseitig schlüßlichen Verhandlung wird endlich unter dem angeführten Präjudiz der Ausschließung Donnerstag der 26. Hornung künftigen Jahrs vormittags um 9 Uhr als dritter EdictsTag anberaumt. Würzburg am 14. November 1806.

Großherzogl. Würzb. Stadtgericht.

Wilhelm.

Mohrenhofen.

2) (Würzburg.) Das von dem vormaligen JagdSecretär Vogel bewohnt gewesene herrschaftliche Haus jenseits des Mains im 5ten District Nro 138. neben Hrn. LandesdirectionsRath Martinengo gelegen, worauf bey dem vorigen Striche bereits 1255 fl. rhein. geboten worden sind, wird Mondtags den 24. d. M. früh um 10 Uhr bey der unterzeichneten Amtsstelle nochmals zum öffentlichen Striche aufgelegt, und dem Meistbietenden unter Vorbehalt der höchsten Genehmigung zugeschlagen Die Kaufsliebhaber, welche dieses Haus einsehen wollen, haben sich diesfalls an den auf dem Schottenanger in Nro 116. woh-

Digitized by Google

nenden Verwalter Endres zu wenden. Nach geendigtem Striche wird kein Nachgebot mehr angenommen. Würzburg am 15. November 1806.

Großherzogl. StadtRentamt.
F.M.Bittheuser, Rentamtm.

3) (Würzburg.) Auf Mittwoche den 26. dieses nachmittags um 2 Uhr werden auf höchsten Befehl von dem herrschaftlichen GetreidVorrathe 400 Malter Korn parthieenweis öffentlich versteigert, und im Falle annehmbare Gebote geschehen, dem Meistbietenden sogleich zugeschlagen; jedoch gegen alsbaldige baare Bezahlung. Der Strich geht auf dem Karthäuser Mühlbaue vor. Würzburg am 17 November 1806.

Stadler, Rentamtmann.

4) (Würzburg.) Im Wege der Hülfsvollstreckung sollen auf Freytag den 28. November dieses Jahrs nachmittags um 2 Uhr bey unterfertigtem Landgerichte 23 Malter Waitzen, 2 Malter 3 Metz. Korn, 5 Malter 4 Metzen Wicken, 34 Kornmetzen Haber, und 2 Malter 7 Metz. Erbsen öffentlich verstrichen, und den Meistbietenden zugeschlagen werden; welches den Liebhabern mit dem Anhange andurch bekannt gemacht wird, daß die fraglichen Früchten auf dem v. Mastwichischen Boden zu Rottendorf eingesehen werden können. Würzburg am 19. November 1806.

Großherzogl. Landgericht d. d. M.
Jäger.

Rees.

5) (Würzburg.) Auf Dienstag den 9. December früh von 9 bis 12 Uhr werden nachfolgende zur Franz Becholdischen Concursmasse in Zell gehörige Gründe dem öffentlichen Striche unter den bey der Strichstagsfahrt bekannt gemacht werdenden Bedingungen ausgesetzt werden:

Ein Wohnhaus zwischen Adam Engelbrechts Wittib und Georg Winderkorn alt, bestehend in einem Zimmer, Nebenkammer, einer kleinen Küche, und einem kleinen Boden, wozu ferner noch ein kleines Höfchen, und Gärtchen am Main, welches letztere eine halbe Gerten breit und nicht gar eine lang ist, gehört, und ist diese Wohnung mit allen hier beschriebenen auf 300 fl. rhn. taxirt;

1/2 Morgen Weinberg ungefähr in der Flächenöd, zwischen Martin Kümmel und Jacob Karl, Tax 200 fl. rhn.

1 Morgen Weinberg im Baumgarten, zwischen Christoph Friedrich und Joseph Adam Lutz, Tax 125 fl. rhn.

1/4 Morgen Weinberg im Landshügel, zwischen einem gemeinen Pfad und Adam Krämer, Tax 50 fl. rhn.

1/2 Morgen Baumfeld im Schackert, zwischen Caspar Schüll und Johann Weckesser, Tax 30 fl. rhn.

welches den etwaigen Strichsliebhabern unter dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß man sich aller angewandten Mühe ungeachtet außer Stand finde, die etwa auf den vorberegten Grundstücken haftenden Giebigkeiten anzugeben.

Die vorhandenen Mobilien werden Mittwochs den 19. dieses Monats und die darauf folgenden Tage veräußert werden. Würzburg am 6. November 1806.

Großherzogl. Landgericht j. d. M.
A. J. Behr.

Haas.

6) (Arnstein.) Die allenfallsigen Gläubiger der verwittibten Amtsschreiberin Beck, nun verehlichten Urlaub dahier wurden zwar mittelst Edictalien vom 25. August dieses Jahrs, welche in der Würzburger Zeitung Nro 162., 168. und 171. eingerückt sind, zu Angabe und Liquidation ihrer Forderungen auf den 25. September nämlichen Jahres aus dem Grunde vorgeladen, um die mit ihren Kindern zu pflegende Grundtheilung berichtigen zu können.

Da aber die Abhaltung dieser Tagsfahrt durch die KriegsUnruhen verhindert ward, so ist eine andere Tagsfahrt

Digitized by Google

auf Donnerstag den 11. künftigen Monats December früh um 9 Uhr anberaumt, wo sämmtliche Forderungen unter dem Rechtsnachtheile des ewigen Stillschweigens zu Protocoll zu geben, und nöthigenfalls zu liquidiren sind.

Uebrigens wird aus dieser Theilungsmasse ein doppeltes Wohnhaus auf dem Markte Nro 172. mit 3 gewölbten Kellern, Kellerlagern, ungefähr 18 Fuder Fässern, einen Branntweinzeug, einem eingemauerten Waschkessel, einer Kalter sammt Zugehör, einer Holzhalle, 2 Scheuern, und der Hofried, nebst dem dazu gehörigen 1 1/2 Morgen Laubholz, (Lehenfrey, mit Ausnahme des Platzes der untern Scheuer, worauf 3 Pfenning Zins haften) Tax 3600 fl. rhr.

Ferner:

Ein Baum- Gras- und Küchengarten zu beyläufig 2 3/4 Morgen bey der Hanfströste (hiesig. Gotteshaus-Lehen mit 2 fl. 18 Pfenning und Frühmeß-Lehen von 2/4 Morgen mit 9 Pfenn. jährl. Zins), nebst einem Gartenhaus, Tax 1000 fl. rhn. auf Sonntag den 7. December nach dem Mittags-Gottesdienste auf hiesigem Rathhause unter den dort zu publicirenden Bedingungen öffentlich verstrichen und mit Vorbehalt der Ratification sogleich zugeschlagen. Arnstein am 12. November 1806.

Großherzogl. Landgericht.
L. v. Hirschberg, großhzl. Würzb. Kämm. und Landrichter.

Beck.

7) (Bischofsheim.) In der Nacht vom 5. auf den 6. dieses sind dem Tuchmacher und Bürger Johann Dikas dahier mittelst gewaltsamen Einbruches nachstehende Tücher gestohlen worden, als:

1 Stück perlenfarbiges zu 31 Ehlen, pr. Ehle 6 fl. rhn.
1 Stück gelb und schwarz melirt zu 20 Ehlen — 3 fl. 10 kr.
1 Stück fein dunkelblau zu 10 Ehlen — 5 fl.
1 Stück mittelfein dunkelblau zu 20 Ehlen — 3 fl.
1 Stück schwarzes zu 30 Ehlen — 3 fl.
1 Stück hellblaues zu 20 Ehlen — 1 fl. 35 kr.
1 Stück aschgraues zu 30 Ehlen — 3 fl. 20 kr.
1 Stück bouteillengrünes zu 15 Ehlen — 3 fl.
1 Stück hechtgraues zu 4 Ehlen — 2 fl.
1 Stück kaiserblaues zu 30 Ehlen — 3 fl.
1 Stück perlenblaues in der Wolle gefärbt zu 20 Ehlen — 3 fl. 20 kr.
1 Rest dunkelblaues zu 5 Ehlen — 5 fl. 30 kr.
1 Stück scharlachrothes zu 7 Ehlen — 5 fl. 24 kr.
1 Stück schwarz und weißes, ganz dunkel melirt, zu 15 Ehlen — 5 fl. 24 kr.

und sind die meisten dieser Tücher mit dem gewöhnlichen Kaufmanns-Zeichen, so mit dem Buchstaben D. umschlungen ist, im Mantel gezeichnet.

Da man dieses bekannt machet, so werden diejenigen, welchen oben beschriebene Tücher zum Verkaufe angeboten werden, oder sonstige Spuren der That ausfindig machen könnten, ersucht, von ihren Entdeckungen unterzeichneter Stelle ungesäumt Nachricht zu ertheilen, wobey demjenigen, welcher eine gegründete Anzeige machen wird, wodurch der Diebstahl entdeckt, und der Bestohlene zu seinem verlornen Gut gelangen könnte, eine ansehnliche Belohnung zugesichert wird. Bischofsheim am 6. November 1806.

Großherzogl. Landgericht.
Sartorius, Landrichter.

Heim.

8) (Bischofsheim.) Auf Sonntag den 28. December dieses Jahrs nachmittags wird zu Wegfurt diesseitigen Landgerichts das dem Valentin Zirkelbach allda zuständige Wirthshaus nebst nachbenannten Grundstücken im Wege der

Digitized by Google

Hülfsvollstreckung aufgestrichen, und an den Meistbietenden abgegeben werden:

Das Wirthshaus ist ein geräumiger Bau mit Stallungen und Platz zur Aufbewahrung des Futters, und hat das alleinige Schenkrecht in dem Orte. Die darauf haftenden Beschwerden werden bey dem Striche den Liebhabern bekannt gemacht werden; die vorzüglichsten sind folgende:

1. Muß der Besitzer desselben den Meß- und Communicanten Wein für das dortige Gotteshaus unentgeltlich hergeben;
2. jährlich 5 fl. rhn. an Grundzins, dann in Verkaufsfällen den Handlohn mit 5 vom Hundert zur dortigen Gemeinde entrichten; bey dem Hause befindet sich noch ein guter brauchbarer Branntweinzeug nebst verschiedenen zur Wirthschaft gehörigen Geräthschaften. Dieses zusammen ist auf 1200 fl. rhn. taxirt.

Die mitzuverkaufenden Grundstücke sind folgende:

1/2 4tels Morgen 7 1/2 Ruthen Wiesen in der untern Au neben Ad. Borndran,
anderthalb 4tels Morgen 18 1/2 Ruthen Wiesen in der untern Grombach neben Michael Räder,
vierthalb 4tels Morgen 6 Ruthen Artfeld auf dem Geißfirst hinter dem Pfarrstreich, mit Winterkorn besaamet,
1/4 Morgen 19 Ruthen Artfeld auf dem Mühlgraben neben Ad. Weber, gleichfalls mit Winterkorn besaamet,
3/4 Morgen 6 Ruthen Artfeld am Holz neben Georg Simon,
anderthalb 4tels Morgen 10 Ruth. Artfeld in der Retzbach neben Caspar Zirkelbach,
1/2 Morgen Artfeld am Drittel neben Nicolaus Woppes,
14 Ruthen Krautland unter der Straß,
1 1/2 Ruthen Holzstreich von der Deppach an, bis an den Holzweg,
welche sämmtliche Grundstücke auf 331 fl. 15 kr. taxirt sind; und wird solches andurch bekannt gemacht. Bischofsheim v. d. Rhön am 6. November 1806.

Großherzogl. Landgericht.
Sartorius, Landrichter.

Heim.

9) (Dettelbach.) Auf Dienstag den 9. December dieses Jahrs werden bey dem unterzeichneten Landgerichte von dem Vermögen des dahiesigen Bürgers Sebastian Otto in vim executionis nachstehende Grudstücke früh um 9 Uhr zum öffentlichen Striche aufgelegt:

1 3/4 Morgen 6 2/3 Gerten Artfeld im Katzenthal, Sth. und Fh. Andreas Röttinger, Tax 200 fr.
1/2 Morgen 10 Gerten Artfeld in der Beund, Sth. Löwenheims Erben, Fh. der Pfad, Tax 95 fl. fr.

wozu daher die Kaufslustigen vorgeladen werden. Dettelbach am 18. November 1806.

Großherzogl. Landgericht.
Kleinschrod.

Vetter.

10) Dettelbach.) Künftigen Dienstag den 25. dies. vormittags um 10 Uhr werden 18 Malter Waitzen, welche zu Neuses am Berg aufgespeichert sind, bey unterzeichnetem Rentamte vorbehaltlich höchster Genehmigung öffentlich verstrichen, welches den Liebhabern andurch bekannt gemacht wird. Dettelbach den 17. November 1806.

Großherzogl. Rentamt.
Rothmund.

11) (Kissingen.) Zur Austragung der gegen den abwesenden Michael Ziegler, Soldat von Premich, bereits vom großherzgl. Hofgerichte per decret. de 8. Februar 1804 erkannten Ausschatzung wird Tagsfahrt auf Dienstag den 23. December laufenden Jahrs ad producendum et liquidandum, excipiendum et concludendum anberaumt, allwo alle diejenigen, welche an denselben etwas zu fordern haben, in Person oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Rechtsobliegenheiten unter dem Rechts-

Digitized by Google

nachtheile, damit ausgeschlossen zu werden, zu besorgen, und über das Vorzugsrecht zu streiten haben. Kissingen am 13. November 1806.

Großherzogl. Landgericht.
Conrad.
Scherer.

12) (Kitzingen) Da sich bey der unterm 25 July dieses Jahrs angestellten Vergleichung des Vermögens und des Schuldenstandes des Joseph Gessel, Bürgers und Posamentiers zu Kitzingen zeigte, daß letzterer den ersteren übersteige, so wurde gegen gedachten Gessel die Ausschatzung erkannt, und die Tagsfahrt auf Dienstag den 2ten des kommenden Monats Decembers früh um 9 Uhr zur Einklagung der Forderungen, Certirung über den Vorzug und schlüßlichen Verhandlung der Sache anberaumt; es werden demnach gesammte Gläubiger hiermit vorgeladen, an besagter Tagsfahrt entweder in Person oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, um ihre Forderungen mit den Beweismitteln und Vorzugsrecht anzubringen, sonach gegen die eingeklagten Forderungen zu excipiren, und überhaupt schlüßliche Verhandlungen zu pflegen, und zwar unter dem Nachtheile des Verlustes der Forderung, Vorzugs- und der Einreden. Kitzingen am 7. November 1806.

Großherzogl. Landgericht.

13) (Mainberg.) Gegen Christoph Knieß zu Schonungen haben sich bereits mehrere PassivSchulden ergeben, wovon verschiedene bis zur Execution gedieben sind. Um ermessen zu können, ob gegen den Schuldner mit der Execution unbedenklich fürgefahren werden könne, oder ob allenfalls eine Ausschatzung eintrete, werden alle diejenigen, welche an besagten Christoph Knieß oder dessen Vermögen eine rechtliche Forderung zu machen haben, auf Dienstag den 23. December dieses Jahrs früh um 9 Uhr zu derselben Anbringung an dahiesiges Landgericht unter dem Rechtsnachtheil vorgeladen, daß auf den Ausbleibenden keine Rücksicht genommen, sondern in dieser Schuldsache nach Maßgabe des sich ergebenden Schulden- und Vermögens-Standes von Amtswegen fürgefahren werde. Mainberg den 10. November 1806.

Großherzogl. Landgericht.
A. J. v. Eckart.
Ehlen.

Feilbietungen.

1) Nachstehende zur Theilungsmasse der verlebten Sabina Ebert gehörige Grundstücke, als:

3 1/2 Morg. Weinberg im besten Baustande am Heydingsfelder Fahr, zwischen Hrn. LandesdirectionsRathe Herz und Specereyhändlers Fischers Witwe,

3/4 Morgen Ackerfeld im Seelberg zwischen Hern. LandgerichtsRath Äpfelbach dann dem gemeinen Wege,

1/4 Morgen Ackerfeld im Sand, nächst dem Mainflusse, und endlich

1 Morgen Artfeld im Lindelsberg neben Hrn. Stadtrath Neundörfer,

werden in der Kettengasse 3ten Districts Nro 4. auf Mondtag den 24. dem ersten, auf Samstag den 29. dieses Monats dem zweyten, und auf Samstag den 6. künftigen Monats December jederzeit nachmittags um 2 Uhr in der angegebenen Wohnung dem dritten öffentlichen Striche ausgesetzt: bey jeder Strichstagsfahrt sollen die gelegten Gebote, so wie die auf diesen Grundstücken haftende Beschwerden und übriges bekannt gemacht, und an der dritten Strichstagsfahrt den Meistbietenden zugeschlagen werden; welches sämmtlichen Liebhabern hiermit öffentlich bekannt machen

Die Ebertischen Erben.

2) Auf Mondtag den 24. dieses und an den darauffolgenden Tagen, jedes-

Digitized by Google

mal von 2 bis 4 Uhr nachmittags wird mit dem öffentlichen Aufstriche der Präsenzmeister Husemannischen Effecten an Betten, Weißzeuge, Zinn, Kuper, Messing, Spiegeln, Sesseln, Commoden, Tressouren, Canapee und andern Hausgeräthschaften im innern Graben 2ten Distr. Nro 116 fortgefahren, und diese an die Meistbietenden, jedoch nicht anders als unter den schon bekannten Bedingnissen abgegeben werden; welches hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Von Testamentariats wegen.

3) Das zur Rösingerischen Theilungs-Masse gehörige Wohnhaus auf der Domgasse 3ten Distr. Nro 149, worauf bereits 2000 fl. geboten sind, wird auf Samstag den 22. November nachmittags um 2 Uhr zum zweytenmal dem öffentlichen Striche ausgesetzt. Die allenfallsigen Liebhaber hiezu können dieses Haus täglich einsehen, und die weiteren Bedingnisse, so wie die auf dem Hause haftenden Beschwernisse bey dem Aufstriche selbst erfahren.

Von Testamentariats wegen.

4) Mondtags den 24. d. M. früh von 9 bis 11 Uhr und nachmittags von 2 bis 4 Uhr werden in dem Sterbhause des verlebten Domvicars Bayer Nro 30. 3ten Districts verschiedene Effecten an Uhren, Bettwerk, Kleidungsstücken, Schreinerwaaren, und dergleichen dem öffentlichen Striche ausgesetzt, und an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung abgegeben; welches den Kaufslustigen hiemit bekannt gemacht wird.

5) Winandy Vater und Sohn, Fabrikanten aus Verviers, Departement de l'Ourte, beziehen diese Würzburger Messe mit einem vollständigen Waaren-Lager feiner und anderer Tücher ihrer eigenen Fabrike, als: blaue und grüne in der Wolle gefärbte, castorschwarze, einfärbig und melirte in den neuesten Mode-Farben; doppelt croisirte Casimirs in den nämlichen Farben; so wie auch Billard- und Spieltisch-Tücher. Sie werden fortfahren, die Tücher und Casimirs im Ausschnitte, wie en gros, um die Fabrik-Preise zu verkaufen. Sie haben auch ein Sortiment nach dem neuesten Geschmacke von Lyoner Zeugen für Beinkleider und Gilets, als: Reps, Gourgourans, Seidentuch, Costelines, Sammet auf Seide ꝛc. Serges de Soye, Taffent, Madras cachemire, und seidene Damens-Halstücher und Shwals, wie auch Herren-Halstücher. Gesundheits-Flanelle, Coatings, Callemouk, Winter-Manchesters, Piqués, Toilinettes, Alpagas, Moleskipes, Wollenkordes, Orientales, Dimitys oder Barchent, Callicos oder Zitz, Knöpfe ꝛc., welche sie um sehr billige Preise verkaufen. Ihr Lager ist in Frankfurt am Main während der Messe unter der neuen Kräme, dem Hause des Herrn Samuel de Bary gegenüber, und in Würzburg (wo sie nur die Herbst-Messen halten) in der ehemal. Baumgärtnerischen Buchhandlung auf dem Kürschners-Hofe, neben der Neumünster-Kirche.

Vermiethungen.

1) In der Augustiner Gasse Nro 224. sind 2 heizbare möblirte Mezanen-Zimmer nebst Alkoven für ledige Herren zu vermiethen.

2) In der Schusters-Gasse ist ein Zimmer mit Möbeln für einen ledigen Herrn sogleich zu vermiethen. Näheres erfährt man im Intell. Comt.

3) Im 3ten Distr. Nro 238. in der Augustiner Gasse ist ein möblirtes Zimmer für einen ledigen Herrn ständlich zu verlehnen.

4) Ein Quartier für einen ledigen Herrn ist ständlich zu vermiethen. Wo? erfährt man im Intell. Comt.

5) Im Rückermain im obern Stocke ist ein Logis, bestehend aus 3 heizbaren

Digitized by Google

Zimmern und einer Küche, stündlich zu verlehnen.

6) Es ist ein Quartier von sechs ineinander gehenden Zimmern, Küche, Holz-Remise, einem kleinen auch auf Verlangen grössern Keller, und einige Zimmer auf der Mezane, auf Lichtmeß oder auch sogleich zu vermiethen. Wo? ist im Intell. Comt. zu erfahren.

7) Nächst an der Domgasse ist ein ganzer oberer Stock, bestehend in 8 heizbaren nach englischem Geschmacke tapezirten Zimmern, worunter ein heizbares GarderobeZimmer mit wohlverschlossenen Schränken sich befindet, nebst drey Kammern, schöner hellen Küche, Platz zum Holzlegen, auch Kellerwerk, auf Lichtmeß oder sogleich zu vermiethen; auch könnte auf Verlangen Stallung dazu gegeben werden. Im Intell. Comt. erfährt man das Weitere.

8) In der BüttnersGasse 3ten Distr. Nro 326. kann bis Lichtmeß ein schönes Quartier, bestehend aus Stube, Stubenkammer, Küche, und Platz zum Holzlegen, vermiethet werden.

9) Im 4ten Distr. Nro 188. hinter dem Reuerer Kloster ist ein Quartier im untern Stocke, bestehend aus einem heizbaren und einem unheizbaren Zimmer, einer Kammer, Küche, und aus einer verschlossenen HolzRemise, auf Mariä Lichtmeß an eine stille Haushaltung zu verlehnen.

Verlorne Sachen.

1) Verflossenen Dinstag ist im MaskenSaale oder Nebenzimmern ein aschengrauer ausgefütterter und weiß ausgenähter Handschuh verloren worden. Wer solchen gefunden hat, beliebe ihn ins Sartoriussche Haus auf der Domgasse gegen ein angemessenes Trinkgeld zu überbringen.

2) Dinstag Nachts hat jemand einen schwärzlichen französischen langen UeberrocksKragen verloren. Der redliche Finder wird ersucht, denselben gegen eine gute Belohnung im Intell. Comt. abzugeben.

3) Verflossenen Dinstag ist jemanden eine ganz kleine weiße, mit schwarzen Flecken gezeichnete Hündin, und vorzüglich daran kenntbar, daß sie ein doppeltes Gebiß hat, entlaufen. Derjenige, dem solche zugelaufen, oder sonst Auskunft zu geben weiß, beliebe die Anzeige davon im Intell. Comt. zu machen.

Vermischte Anzeigen.

1) Auf Donnerstag den 4. nächsten Monats December nachmittags um 2 Uhr wird die in dem ehemaligen Afraer Kloster dahier eingerichtete Bierbrauerey sammt Schenke zum öffentlichen Pachtstriche aufgelegt, und dem Meistbietenden bey gelegtem annehmlichen Gebote auf 6 Jahre in Bestand überlassen; die Pachtbedingnisse werden beym Striche bekannt gemacht, und können auch vor solchem bey Unterfertigtem als Eigenthümer dieser Brauerey zu jeder Zeit vernommen werden.

Diese Brauerey besteht

a. in des Brauers Wohnung zu 6 heizbaren Zimmern und einer unheizbaren Kammer sammt Küche;
b. dem dabey befindlichen Brauhause mit einem 4füdrigen kupfernen Kessel, Darre und Kühlschiffe, gewölbten Malzkeller darneben sammt Brunnen, einer kupfernen Malzdarre, geräumigen Malzböden und Fruchtspeichern;
c. einer neben der Brauerey befindlichen heizbaren BrauknechtStube;
d. einer Kammer des Fuhrknechtes beym Pferdestalle;
e. einer Kammer für die Viehmägde bey den Rindviehställen;
f. einem Geschirr- und Hopfengewölbe; dann
g. einem großen Futter- und Trebergewölbe, bey den Stallungen.;

Digitized by Google

h. einem Aschengewölbe;
i. 2 Schenksälen;
k. gewölbten Stallungen zu 3 Pferden und 26 Stück Rindvihe;
l. Schweinställen zu 24 Sücken;
m. einem geräumigen Hofe zur Dung;
n. einem gewölbten verschlossenen Holzlager zu mehreren hundert Klaftern;
o. einer grossen Remise zu Futter und Geströhe;
p. einem Bierkeller zu mehreren hundert Fudern, in welchem das Bier vom Brauhause durch einen Canal in die Fässer eingelassen wird;
q. einem Baum- und Gemüßgarten bey der Brauerey von beyläufig 2 Morgen, sehr annehmlich zum Zapfen;
r. einer Branntweinbrennerey mit 2 Kesseln;
s. einem Waschhause.

Würzburg am 17 November 1806.

Stecher,
Stadtgerichts-Rath.

2) Auf ein großherzogliches Landgericht wird ein Scribent gesucht, welcher in den landgerichtlichen Geschäften schon gut bewandert ist, eine Fertigkeit im Concipiren hat, und durch ein sittliches Betragen sich zu empfehlen wissen wird. Das Nähere erfährt man im Intell. C.

3) Um die Verlassenschaft der jüngst abgelebten geheim. Räthin v. Peer auseinander zu setzen, wird, wer etwa eine rechtmäßige Forderung an dieselbe zu machen hat, ersuchet, solche dem vormals hochfürstl. Landgerichts-Rathe Höfling baldmöglichst zu eröffnen.

4) Es wünscht jemand für einige Herren Studierende Mittagskost zu geben, wobey gute Bedienung versichert wird. Nähere Auskunft giebt das Intell. C.

Wechselcours von Frankfurt a/M.

Frankfurt den 18. Nov. 1806.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Crt.	k. Sicht.	140	— —
desgl. . . . 2	2 Mt.	139 1/2	— —
Hamburg	k. Sicht.	147 5/8	— —
desgl.	2 Mt.	147	— —
Augsburg	k. Sicht.	100 5/8	— —
Wien	k. Sicht.	55	— —
desgl.	2 Mt.	— —	— —
London	2 Mt.	— —	139 1/2
Paris	k. Sicht.	78 1/2	— —
desgl.	2 Uso.	78	— —
Lion		78 1/2	— —
Leipzig Meß in Rthlr.		— —	— —
Bremen	k. Sicht.	108 1/2	— —

Cours der Staatspapiere in Frankfurt.

Frankfurt den 18. Nov. 1806.	Papier	Geld.
Kaiserl. 4 pCt. Obligationen.	40 1/2	— —
4 1/2 pCt detto	42 1/4	— —
5 pCt.	46	— —
5 pCt. Stadt Banco.	46	— —
4 pCt. Aerarial Lott.	— —	— —
fl. 50 Species Lott. fl.	59 1/4	— —
fl. 100 detto	— —	— —
fl. 100 Banco Lotterie	— —	— —
fl. 500 detto	57	— —
Badische 4 pCt.	— —	— —
5 pCt. auf Bruchsal. Zinsen anticipando.	100	— —
Rheinpfälzische 4 1/2 pCt.	— —	— —
Preußische 4 pCt.	— —	— —
4 1/2 pCt.	— —	— —
Pfalzbaierische 5 pCt.	94	— —
6 pCt.	97	— —
do. Landstände 5 pCt.	94	— —
Nassauusingen 5 pCt.	100	— —
Frankfurt 4 pCt.	— —	— —
5 pCt.	— —	— —
Darmstadt 4 1/2 pCt.	— —	— —
5 pCt.	— —	— —
do. Landstände 5 pCt.	— —	— —
Dänische 4 pCt.	— —	— —
4 1/2 pCt.	— —	— —
Hannövrische 4 pCt.	— —	— —

Digitized by Google

Würzburger Intelligenzblatt.

Mit Großherzoglicher gnädigster Erlaubniß.

Mondtag. Nro 135. 24. Novemb. 1806.

Gerichtliche Anzeigen.

1) (Würzburg.) Nächstkünftigen Freytag als den 28. dieses Monats nachmittags um 2 Uhr werden die Effecten des Lorenz Lämmer, Drechslermeister dahier, welcher mit seinen Kindern zu theilen gesonnen ist, bestehend in Weißzeug, Zinn, Kupfer, und mehreren gerichteten Betten und dergleichen im Sandhofe Nro 364. dem öffentlichen Striche ausgesetzt, und an die Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung abgegeben werden, wozu sich die Strichsliebhaber einfinden können. Würzburg am 20. November 1806.

Großherzogl. Würzb. Stadtgericht.
Wilhelm.

Mohrenhofen.

2) (Würzburg.) Die verwittibte Hofschlosserin Margaretha Degin dahier hat zwar mit ihren bekannten Gläubigern einen Nachlaßvertrag eingegangen, und ihnen ihr Vermögen überlassen, wozu bereits unter dem 2. October vorigen J. eine EdictalLadung ergangen, auch hierauf nach der bestehenden Justizordnung die Liquidation und das Verfahren über das Vorzugsrecht veranstaltet worden ist.

Da sich inzwischen ergab, daß das Vermögen der Gemeinschuldnerin nicht zur vollständigen Befriedigung der Gläubiger, welche sich dazumal meldeten, zureichte, mithin gegen Margaretha Degin die Ausschatzung erkannt worden ist; so wird hiermit nochmal Dienstag der 23. künftigen Monats December als erster EdictsTag bestimmt, bey welchem jene Gläubiger, welche nach den unter dem 2. Octob. v. J. erlassenen Edictalen anerst noch eine Forderung gegen die genannte Gemeinschuldnerin sich erworben haben, vormittags um 9 Uhr bey der unterzeichneten Stelle sich einzufinden, ihre nach dem angeführten NormalTage entstandene Forderungen mit dem etwaigen Vorzugsrechte anzugeben, die zur Begründung ihrer Ansprüche dienenden Urkunden oder andere Beweismittel vorzulegen, zugleich auch die Rechte, welche sie auf das den bisher bekannten Gläubigern abgetretene Vermögen haben könnten, auszuführen, im Richterscheinungs Falle aber zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren Forderungen von der Concursmasse ausgeschlossen werden.

Als zweyter EdictsTag wird Donnerstag der 22. Januar nächsten Jahrs früh um 9 Uhr festgesetzt, an welchem die Einreden gegen die etwa neu angebrachten Forderungen, und das verlangte Vorzugsrecht mit den zu ihrer Begründung dienenden Probmitteln unter dem Nachtheile der Präclusion vorzubringen sind.

Zur beyderseitig schlüßlichen Verhandlung wird endlich unter dem angeführten Präjudiz der Ausschließung Donnerstag der 26. Hornung künftigen Jahrs vormittags um 9 Uhr als dritter EdictsTag anberaumt. Würzburg am 14. November 1806.

Großherzogl. Würzb. Stadtgericht.

Wilhelm.

Mohrenhofen.

Digitized by Google

3) (Würzburg.) Auf Mittwoche den 26. dieses nachmittags um 2 Uhr werden auf höchsten Befehl von dem herrschaftlichen GetreidVorrathe 400 Malter Korn parthieenweis öffentlich versteigert, und im Falle annehmbare Gebote geschehen, dem Meistbietenden sogleich zugeschlagen; jedoch gegen alsbaldige baare Bezahlung. Der Strich geht auf dem Karthäuser Mühlbaue vor. Würzburg am 17 November 1806.

Stadler, Rentamtmann.

4) (Würzburg.) Im Wege der Hülfsvollstreckung sollen auf Freytag den 28. November dieses Jahrs nachmittags um 2 Uhr bey unterfertigtem Landgerichte 23 Malter Waitzen, 2 Malter 3 Metz. Korn, 5 Malter 4 Metzen Wicken, 34 Kornmetzen Haber, und 2 Malter 7 Metz. Erbsen öffentlich verstrichen, und den Meistbietenden zugeschlagen werden; welches den Liebhabern mit dem Anhange andurch bekannt gemacht wird, daß die fraglichen Früchten auf dem v. Mastwichischen Boden zu Rottendorf eingesehen werden können. Würzburg am 19. November 1806.

Großherzogl. Landgericht d. d. M.
Jäger.

Rees.

5) (Bischofsheim.) Auf Mittwoche den 10. December dieses Jahrs werden dahier auf dem Rathhause früh um 9 Uhr im Wege der Hülfsvollstreckung nachstehende Grundstücke, welche dem Ludwig Walter daselbst gehören, öffentlich aufgestrichen, als:

1 Morgen 1/2 Viertl 13 1/2 4tels Ruth. Wiesen auf der mittlern Ueberschaar, Sth. Franz Fromm, Fh. Georg Hergenröder, worauf 3 Pfenn. Schatzung, im Werthe zu 500 fl. rhn.

1/4 Morgen 17 Ruthen Wiesen auf der obern Ueberschaar zum Viertentheil, Sth. Besitzer, Fh. Georg Metz, worauf 1 1/2 4tels Pfenn. Schatzung 20 Pfen. Beet, und 4 Köpfch. BürgerHaber, im Werthe zu 150 fl. rhn.

3/4 Morgen 18 Ruthen Artfeld über den StürmerGarten an der Zent, Sth. Adam Walter, Fh. Adam Hartung, worauf 1 Pfenn. Schatzung, 16 Pfen. Beet, und 1 3/4 Köpfchen BürgerHaber haften, im Werthe zu 112 fl. 30 kr.

1/2 4tels Morgen 14 1/2 Ruthen Artfeld am Erb, an der Galgentrift, Sth. Johann Fuß zu Haselbach, Fh. Michael Reder, worauf 1/4 Pfenn. Schatzung 5 Pfenn. BürgerBeet und 2 Köpfchen BürgerHaber haften, im Werthe zu 62 fl. 30 kr

1/2 4tels Morgen 14 Ruthen Krautland in der Metzenbach im untern Weg, Sth. Georg Hohn ledig, Fh. Adam Geisenerben, worauf 1/4 Pfenn. Schatzung 3 Pfenn. Beet, und 1/2 Köpfch. BürgerHaber haften, im Werthe zu 50 fl.

1 halber Höbe beym Geyersnest, Sth. Thomas Hartungs Erben, Fh. Adam Gömpferts Erben, worauf 1/2 4tels Pfenn. Contribut. haftet, im Werthe zu 37 fl. 30 kr.

Bischofsheim am 6. November 1806.

Großherzogl. Landgericht.

Sartorius, Landrichter.

Heim.

6) (Bischofsheim.) Auf Sonntag den 28. December dieses Jahrs nachmittags wird zu Wegfurt diesseitigen Landgerichts das dem Valentin Zirkelbach allda zuständige Wirthshaus nebst nachbenannten Grundstücken im Wege der Hülfsvollstreckung aufgestrichen, und an den Meistbietenden abgegeben werden:

Das Wirthshaus ist ein geräumiger Bau mit Stallungen und Platz zur Aufbewahrung des Futters, und hat das alleinige Schenkrecht in dem Orte. Die darauf haftenden Beschwerden werden bey dem Striche den Liebhabern bekannt gemacht werden; die vorzüglichsten sind folgende:

1. Muß der Besitzer desselben den Meß- und CommunicantenWein für das

dortige Gotteshaus unentgeltlich hergeben;

2. jährlich 5 fl. rhn. an Grundzins, dann in Verkaufsfällen den Handlohn mit 5 vom Hundert zur dortigen Gemeinde entrichten; bey dem Hause befindet sich noch ein guter brauchbarer Branntweinzeug nebst verschiedenen zur Wirthschaft gehörigen Geräthschaften. Dieses zusammen ist auf 1200 fl. rhn. taxirt.

Die mitzuverkaufenden Grundstücke sind folgende:

1/2 4tels Morgen 7 1/2 Ruthen Wiesen in der untern Au neben Ad. Vorndran,
anderthalb 4tels Morgen 18 1/2 Ruthen Wiesen in der untern Grombach neben Michael Räder,
vierthalb 4tels Morgen 6 Ruthen Artfeld auf dem Geißfirst hinter dem Pfarrstreich, mit Winterkorn besaamet,
1/4 Morgen 19 Ruthen Artfeld auf dem Mühlgraben neben Ad. Weber, gleichfalls mit Winterkorn besaamet,
3/4 Morgen 6 Ruthen Artfeld am Holz neben Georg Simon,
anderthalb 4tels Morgen 10 Ruth. Artfeld in der Retzbach neben Caspar Zirkelbach,
1/2 Morgen Artfeld am Drittel neben Nicolaus Woppes,
14 Ruthen Krautland unter der Straß,
1 1/2 Ruthen Holzstreich von der Deppach an, bis an den Holzweg,
welche sämmtliche Grundstücke auf 331 fl. 15 kr. taxirt sind; und wird solches andurch bekannt gemacht. Bischofsheim v. d. Rhön am 6. November 1806.

Großherzogl. Landgericht.
Sartorius, Landrichter.

Heim.

7) (Kissingen.) Zur Vollziehung der gegen Michael Füller von Hathenbach erkannten Execution werden auf Montag den 22. December laufenden Jahrs früh um 9 Uhr nachstehende Grundstücke desselben dem öffentlichen Striche ausgesetzt, als:

anderthalb 4tels Morgen 18 Ruth. Artfeld am langen Acker neben sich selbst, worauf 1 1/2 8tels Köpfch. Korn, und 1 1/2 8tels Köpfchen Haber.
anderthalb 4tels Morgen 18 Gerten allda neben sich selbst, worauf 1 1/2 4tels Köpfchen Korn und 1 1/2 4tels Köpfch. Haber,
anderthalb 4tels Morgen 15 Gerten allda neben Joseph Füller jg., 6thalb 6tels Köpfch. Korn und 6thalb 6tels Köpfchen Haber,
dritthalb 4tels Morgen 10 Gerten am Brunnacker, neben Johann Heilmann, worauf 2 1/2 8tels Köpfchen Korn und 2 1/2 8tels Köpfch. Haber zum großherzogl. Rentamte Aschach
nebst Handlohns-Schuldigkeit im Veräusserungsfalle haftet; und werden sogleich den Meistbietenden abgegeben. Kissingen am 15. November 1806.

Großherzogl. Landgericht.
Conrad.

Scherer.

8) (Kissingen.) Zur Austragung der gegen den abwesenden Michael Ziegler, Soldat von Premich, bereits vom großherzgl. Hofgerichte per decret. de 8. Februar 1804 erkannten Ausschatzung wird Tagsfahrt auf Dienstag den 23. December laufenden Jahrs ad producendum et liquidandum, excipiendum et concludendum anberaumt, allwo alle diejenigen, welche an denselben etwas zu fordern haben, in Person oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Rechtsobliegenheiten unter dem Rechtsnachtheile, damit ausgeschlossen zu werden, zu besorgen, und über das Vorzugsrecht zu streiten haben. Kissingen am 13. November 1806.

Großherzogl. Landgericht.
Conrad.

Scherer.

9) (Kitzingen.) Johann Christoph Dörfling von Kitzingen gieng schon vor 30 Jahren als Metzgergeselle nach Holland in die Fremde, und hat seit dem Jah-

Digitized by Google

re 1785 nichts von sich hören lassen; weßhalb einige der nächsten Anverwandten, welche sich vorläufig als solche legitimirten, auf Aushändigung dessen Vermögens nach den Landesgesetzen antrugen.

Johann Christoph Dörfling oder dessen allenfallsige LeibesErben werden somit edictaliter vorgeladen, binnen 3 Monnaten bey der unterzeichneten Stelle zu erscheinen, und das bisher vormundschaftlich verwaltete Vermögen in Empfang zu nehmen, unter der Verwarnung, daß, wenn sie sich in diesem Termine nicht einfinden, das Vermögen an die nächsten Verwandten gegen Sicherheitsleistung werde verabfolget werden. Kitzingen am 19. Novemb. 1806.

Großherzogl. Landgericht.
Häcker.

Greb.

10) (Kitzingen) Da sich bey der unterm 25. July dieses Jahrs angestellten Vergleichung des Vermögens und des Schuldenstandes des Joseph Geßel, Bürgers und Posamentiers zu Kitzingen zeigte, daß letzterer den ersteren übersteige, so wurde gegen gedachten Geßel die Ausschatzung erkannt, und die Tagsfahrt auf Dienstag den 2ten des kommenden Monats Decembers früh um 9 Uhr zur Einklagung der Forderungen, Certirung über den Vorzug und schlüßlichen Verhandlung der Sache anberaumt; es werden demnach gesammte Gläubiger hiermit vorgeladen, an besagter Tagsfahrt entweder in Person oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, um ihre Forderungen mit den Beweismitteln und Vorzugsrecht anzubringen, sonach gegen die eingeklagten Forderungen zu excipiren, und überhaupt schlüßliche Verhandlungen zu pflegen, und zwar unter dem Nachtheile des Verlustes der Forderung, Vorzugs- und der Einreden. Kitzingen am 7. November 1806.

Großherzogl. Landgericht.

11) Königshofen.) Gegen den Schmiedmeister Adam Pfeffer dahier sollen im Wege der Hülfsvollstreckung auf Samstag den 27. künftigen Monats von früh 9 bis 12 Uhr nachbenannte Grundstücke unter den vorschriftsmäßigen Bedingnissen öffentlich aufgestrichen, und behörig losgeschlagen werden:

Im SaamenFlur.

1 Acker beym Auber Wege, Fol. 38. Contrib. 1 Pfenn. Tax 50 fl.
1/2 Acker im Erb, neben dem Spital, Fol. 51. Contrib. 2 1/2 Heller, Tax 40 fl.
3/4 Acker 14 Ruth. auf Haubach stoßend, Fol. 25. Contrib. 2 1/2 Heller, T. 47 fl.
1/2 Acker allda, neben Joseph Ditterich, Fol. 25. Contrib. 1 1/2 Heller, T. 27. fl.

Im LenzenFlur.

1/2 Acker am Roth, neben Balthasar Fischer, Fol. 47. Contrib. 1 1/2 Heller, T. 18 fl.
1/2 Acker auf Brachberg, Fol. 20. Contrib. 2 1/2 Heller, T. 38 fl.
anderthalb 4tels Acker auf den Hahnfuß stoßend, Fol. 41. Contrib. 2 1/2 Heller, T. 26 fl.
1/2 Acker beym Sulrasen vor Haiten, Fol. 24. Contrib. 2 1/2 Heller, T. 34 fl.

Im BrachFlur.

3/4 Acker w. 2 Ruth. in der kurzen Bünd, Fol. 4. Contrib. 1 Pfenn. 2 1/2 Heller, T. 90 fl.
1/2 Acker 18 Ruthen in der DörfleinHöhe, Fol. 11. Contrib. 1 Pfenn. T. 35. fl.
1/2 Acker 12 Ruthen im alten Hag, Fol. 25. Contrib. 1 1/2 Heller, T. 30 fl.
1 Acker 4 Ruthen allda, Fol. 23. Contr. 1 Pfenn. T. 56 fl.

Wiesen.

1/2 Acker 6 1/2 Ruthen im Hamelszagel, Fol. 68. Contrib. 1 Pfenn. 1/2 Heller, T. 90 fl.
anderthalb 4tels Acker 3 1/2 Ruthen in den BreitwiesenGärten, Fol. 58. Contrib. 1 Pfenn. T. 80 fl.

Digitized by Google

Krautland.

1/4 Acker 1 Ruth. an 5 Krautgärten, Contrib. 1 1/2 Heller, T. 94 fl.

an einem ächterischen Hofgütlein zu 2 und anderthalb 4tels Acker Artfeld, und 3/4 Acker 10 Ruthen Wiesen, Fol. 70. Contrib. 3 Pfenning 1 1/2 Heller, T. 205 fl.

außer der Steuer frey; die Lusttragenden werden also hiezu eingeladen. Königshofen den 13. November 1806.

Großherzogl. Landgericht.
Brandt.

12) (Mainberg.) Gegen Christoph Knieß zu Schonungen haben sich bereits mehrere PassivSchulden ergeben, wovon verschiedene bis zur Execution gediehen sind. Um ermessen zu können, ob gegen den Schuldner mit der Execution unbedenklich fürgefahren werden könne, oder ob allenfalls eine Ausschatzung eintrete, werden alle diejenigen, welche an besagten Christoph Knieß oder dessen Vermögen eine rechtliche Forderung zu machen haben, auf Dienstag den 23. December dieses Jahrs früh um 9 Uhr zu derselben Anbringung an dahiesiges Landgericht unter dem Rechtsnachtheil vorgeladen, daß auf den Ausbleibenden keine Rücksicht genommen, sondern in dieser Schuldsache nach Maßgabe des sich ergebenden Schulden- und Vermögens-Standes von Amtswegen fürgefahren werde. Mainberg den 10. November 1806.

Großherzogl. Landgericht.
A. J. v. Eckart.
Ehlen.

13) (Gaibach.) Auf das Scheibleinische Gut dahier, (man sehe Nro 122, 23, 25. dieses Blattes) auf welches dermalen 5350 Gulden rhn. geboten sind, werden noch Gebote angenommen. Gaibach am 21. November 1806.

14) (Sulzheim.) Die Schulden des Joseph Hauck alt, zu Herlheim, übersteigen sein Vermögen, weßhalb von dem unterzeichneten Amte die Ausschatzung gegen denselben erkannt wurde; es werden daher alle Gläubiger des ersagten Joseph Hauck alt zu Herlheim aufgefordert, auf Donnerstag den 22. Januar 1807, welcher als 1ter, 2ter und 3ter EdictsTag anberaumt wird, ihre Forderungen sammt deren Vorzugsrechten bey dem hiesigen Landgerichte zu liquidiren, und schlüßlich zu verhandeln, widrigens die Ausbleibenden von gegenwärtigem Concurse ausgeschlossen werden.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß auf Donnerstag den 18. Decemb. 1806 das sämmtliche Vermögen des Gemeinschuldners, bestehend in einem Brauhause mit Scheuer, Stallungen und Nebengebäuden, giebt jährlich 10 kr. rhn. für 1 Fastnachtshuhn, Tax 2000 fl. rhn.

etwa 1 Morgen Grasgarten am Hällerlein, giebt 6 3/8 kr. fr. Grundzins, Tax 125 fl. rhn.

1 Morgen Weinberg auf Frankenwinheimer Markung am Rosenberge, giebt 1/2 Eimer Weingült, Tax 100 fl. rhn.

1 Morgen Weinberg auf derselben Markung am Mönigsberge, giebt 36 Ms. Weingült, Tax 50 fl. rhn.

und in einigen wenigen Mobilien nach der königl. baierischen ExecutionsOrdnung in dem Orte Herlheim werde versteigert, und nach den gesetzlichen Bedingungen zugeschlagen werden. Sulzheim am 15. November 1806.

Königl. baierische Landgerichts-Administration.
Bauer.
Ley, Amtschreiber.

Feilbietungen.

1) Die zur Poststallmeister Mentlischen Verlassenschaft gehörigen Mobilien an Gold, Silber und Pretiosen, dann Kupfer, Messing, Zinn, Stock- und Hänguhren, Canapee und Sesseln, weißem Zeuge, Betten, Frauenkleidern,

Digitized by Google

Schreinerwaaren, Spiegeln, Porcelain, und Gläsern nebst zwey 4sitzigen Chaisen werden auf Mondtag den 1. December und an den folgenden Tagen jedesmal nachmittags um 2 Uhr in dem dem JuliusSpital gegenüber 2ten Distr. Nro. 101. gelegenen Poststallmeister Mentischen Hause zum öffentlichen Striche aufgelegt, und gegen gleich baare Bezahlung an die Meistbietenden abgegeben.
Von Testamentariats wegen.

2) Zu Heidingsfeld sind bis 20 Fuhren guten Düngers um billigen Preis zu verkaufen. Näheres ist im Intell.C. zu erfahren.

Vermiethungen.

1) Nächst an der Domgasse ist ein ganzer oberer Stock, bestehend in 8 heizbaren nach englischem Geschmacke tapezirten Zimmern, worunter ein heizbares GarderobeZimmer mit wohlverschlossenen Schränken sich befindet, nebst drey Kammern, schöner hellen Küche, Platz zum Holzlegen, auch Kellerwerk, auf Lichtmeß oder sogleich zu vermiethen; auch könnte auf Verlangen Stallung dazu gegeben werden. Im Intell. Comt. erfährt man das Weitere.

2) Im 3ten Distr Nro 138 an der Domgasse sind 2 möblirte Zimmer für ledige Herren ständlich zu verlehnen.

3) Bey Hoflaquai Baumann 4ten Districts Nro 7. ist ein Quartier, bestehend in 2 heizbaren Zimmern und Nebenkammer nebst Bodenkammer und Holzlage, zu verlehnen.

4) Auf dem Kürschnerhofe Nro 248. ist ein Quartier für ledige Herren zu verlehnen.

5) Im Sander Viertel hinter dem Pfarrhofe zu St. Peter ist bey Schreinermeister Kuhn der obere Stock auf Lichtmeß zu verlehnen.

6) Im 5ten Distr. Nro 52. sind zwey Quartiere auf den 1. May zu vermiethen; das erste besteht aus 2 heizbaren und 1 unheizbaren Zimmer, einer Küche, 2 Bodenkammern, Holzremise, einem gemeinschaftl. Waschhause und Brunnen; das zweyte besteht aus einem heizbaren und einem unheizbaren Zimmer, einer Küche und nöthigen Platz zum Holzlegen, gemeinschaftlichen Waschhause und Brunnen.

Verlorne Sache.

Am verflossenen Samstag ist Jemand ein brauner Pudel mit langen Ohren und abgestutztem Schweife entlaufen; derjenige, dem solcher zugelaufen ist, beliebe gegen eine gute Belohnung die Anzeige davon im Intell. Comt. zu machen.

Vermischte Anzeigen.

1) Auf Donnerstag den 4. nächsten Monats December nachmittags um 2 Uhr wird die in dem ehemaligen Afraer Kloster dahier eingerichtete Bierbrauerey sammt Schenke zum öffentlichen Pachtstriche aufgelegt, und dem Meistbietenden bey gelegtem annehmlichen Gebote auf 6 Jahre in Bestand überlassen; die Pachtbedingnisse werden beym Striche bekannt gemacht, und können auch vor solchem bey Unterfertigtem als Eigenthümer dieser Brauerey zu jeder Zeit vernommen werden.

Diese Brauerey besteht

a. in des Brauers Wohnung zu 6 heizbaren Zimmern und einer unheizbaren Kammer sammt Küche;
b. dem dabey befindlichen Brauhause mit einem 4füdrigen kupfernen Kessel, Darre und Kühlschiffe, gewölbten Malzkeller darneben sammt Brunnen, einer kupfernen Malzdarre, geräumigen Malzböden und Fruchtspeichern;

Digitized by Google

c. einer neben der Braueren befindlichen heizbaren BrauknechtStube;
d. einer Kammer des Fuhrknechtes beym Pferdestalle;
e. einer Kammer für die Viehmägde bey den Rindviehställen;
f. einem Geschirr- und Hopfengewölbe; dann
g. einem großen Futter- und Trebergewölbe, bey den Stallungen.;
h. einem Aschengewölbe;
i. 2 SchenkSälen;
k. gewölbten Stallungen zu 3 Pferden und 26 Stück Rindvihe;
l. Schweinställen zu 24 Stücken;
m. einem geräumigen Hofe zur Dung;
n. einem gewölbten verschlossenen Holzlager zu mehreren hundert Klaftern;
o. einer großen Remise zu Futter und Geströhe;
p. einem Bierkeller zu mehreren hundert Fudern, in welchem das Bier vom Brauhause durch einen Canal in die Fässer eingelassen wird;
q. einem Baum- und Gemüßgarten bey der Braueren von beyläufig 2 Morgen, sehr annehmlich zum Zapfen;
r. einer Branntweinbrennerey mit 2 Kesseln;
s. einem Waschhause.

Würzburg am 17. November 1806.

Stecher,
StadtgerichtsRath.

2) Auf ein großherzogliches Landgericht wird ein Scribent gesucht, welcher in den landgerichtlichen Geschäften schon gut bewandert ist, eine Fertigkeit im Concipiren hat, und durch ein sittliches Betragen sich zu empfehlen wissen wird. Das Nähere erfährt man im Intell.C.

3) Um die Verlassenschaft der jüngst abgelebten geheim. Räthin v. Peer auseinander zu setzen, wird, wer etwa eine rechtmäßige Forderung an dieselbe zu machen hat, ersuchet, solche dem vormals hochfürstl. LandgerichtsRathe Höfling baldmöglichst zu eröffnen.

5) Michael Mohr, Handelsmann, zeiget an, daß er mit der Versteigerung seiner BücherSammlung Mondtags den 3. December nachmittags um 1 Uhr anfanget, und die folgenden Tage damit fortgefahren wird. Cataloge sind bis künftigen Mittwoche zu haben.

6) Bey SpecereyHandelsmann Jacob Manz dahier sind frische süße Pickinge angekommen.

Litterärische Anzeige.

1) Vortheilhaftes Anerbieten für Aerzte und Wundärzte.

Wer auf den Jahrgang 1807 der Salzburger medicin. chirurg. Zeitung mit 16 fl. rhn. (wobey die Auslagen für Porto mit eingerechnet sind,) baar praenumerirt, erhält die Jahrgänge 1803, 1804, 1805 und 1806 gratis, — der Jahrgang 1807 wird den Praenumeranten vierteljährig, und die übrigen Jahrgänge auf der Stelle geliefert. Liebhaber dazu haben sich an den Buchbinder Hofmann bey der Catharinen-Kirche dahier zu Würzburg zu wenden.

2) Auf mehrere Anfragen zeige ich hiemit an, daß das bereits angekündigte Werk:

Vergleichung des Würzburger Stadt-Baumaßes gegen alle übrige im Großherzogthume Würzburg eingeführte sowohl, wie auch mehrere auswärtige GetreidGemäße rc. rc. von J. B. Wagner, großherz. RechnungsCommissär und UniversitätsRechnenmeister.

sich wirklich unter der Presse befindet, und spätestens in sechs Wochen in meinem Verlage erscheinen wird. — Ich will bis dahin den PränumerationsTermin offen lasse, und ersuche die etwaigen

Digitized by Google

Herren Interessenten, von diesem anerkannt nützlichen Werke bis dahin ihre Bestellungen zu machen. Der Pränumerations-Preis ist auf Schreibpapier 1 fl. 36 kr. auf Druckpapier 1 fl. 24 kr.

Ferner ist in meinem Verlage erschienen: Würzburger Haushaltungs-Kalender a. d. J. 1807. Schreibpapier 24 kr. — Hand-Kalender für das J. 1807. 4 kr. — Wand- und Comtoir-Kalender für d. J. 1807. 6 kr.

C. Ph. Bonitas.

GetreidVerkauf
auf dem Markte zu Würzburg am 22. November 1806.

Getreid-Gattung.	im höchsten Preise.			im mittlern Preise.			im geringsten Preise.			Summe aller verkauften Früchte.	
	Mltr.	fl.	Batz.	Mltr.	fl.	Batz.	Mltr.	fl.	Batz.		Mltr.
An Weitzen	146	12	8	226	12	1	192	11	8	Weitzen	564
An Korn	34	10	9	62	10	5	38	10	3	Korn	134
An Haber	—	—	—	29	11	5	—	—	—	Haber	29

Großherzogl. Polizeydirection.

Würzburger Brodsatz vom 23. November 1806.

	Gewicht.		Preis.	
	Pfund	Loth.	Schill.	Pfenn.
Eine Wage weißen Brods	3	22	7	—
Ein Kümmelbrod	1	27	3	3
Ein detto	1	1 3/4	2	—
Ein detto	—	16 7/8	1	—
Ein Paar Semmeln	—	11 1/4	—	4
Eine Semmel	—	5 5/8	—	2
Ein Dickweck	—	11 1/4	—	4
Ein detto	—	5 5/8	—	2
Ein Laib schwarzen oder Kornbrodes, welcher wohl ausgebacken wiegen muß	7	12	9	1
Ein halber detto	3	22	4	3 1/2

Großherzogl. Polizeydirection.

Würzburger Intelligenzblatt.

Mit Großherzoglicher gnädigster Erlaubniß.

Mittwoche. Nro 136. 26. Novemb. 1806.

Gerichtliche Anzeigen.

1) (Würzburg.) In Gemäßheit erhaltenen höchsten Auftrages wird der unter den hiesigen Kriegsdiensten gestandene, nunmehr aber eigenmächtig entwichene Adam Schubbauer von hier hiermit edictaliter und unter dem Präjudiz vorgeladen, sich binnen einem Vierteljahre bey der unterzeichneten Stelle dahier zu stellen, und in dieser Eigenschaft sich zu melden, daß ansonst im Unterlassungsfalle sein Vermögen nach fruchtlos abgelaufener obbestimmter Zeitfrist confiscirt werden solle, und er im Betretungsfalle noch sonstige Leibsstrafe zu gewärtigen habe. Würzburg am 24. November 1806.

Großherzgl. Würzb. Stadgericht.

Wilhelm.

Mohrenhofen.

2) (Würzburg.) Die verwittibte Hofschlosserin Margaretha Degin dahier hat zwar mit ihren bekannten Gläubigern einen Nachlaßvertrag eingegangen, und ihnen ihr Vermögen überlassen, wozu bereits unter dem 2. October vorigen J. eine Edictalladung ergangen, auch hierauf nach der bestehenden Justizordnung die Liquidation und das Verfahren über das Vorzugsrecht veranstaltet worden ist.

Da sich inzwischen ergab, daß das Vermögen der Gemeinschuldnerin nicht zur vollständigen Befriedigung der Gläubiger, welche sich dazumal meldeten, zureichte, mithin gegen Margaretha Degin die Ausschatzung erkannt worden ist; so wird hiermit nochmal Dienstag der 23. künftigen Monats December als erster EdictsTag bestimmt, bey welchem jene Gläubiger, welche nach den unter dem 2. Octob. v. J. erlassenen Edictalen anerst noch eine Forderung gegen die genannte Gemeinschuldnerin sich erworben haben, vormittags um 9 Uhr bey der unterzeichneten Stelle sich einzufinden, ihre nach dem angeführten NormalTage entstandene Forderungen mit dem etwaigen Vorzugsrechte anzugeben, die zur Begründung ihrer Ansprüche dienenden Urkunden oder andere Beweismittel vorzulegen, zugleich auch die Rechte, welche sie auf das den bisher bekannten Gläubigern abgetretene Vermögen haben könnten, auszuführen, im Richterscheinungsfalle aber zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren Forderungen von der Concursmasse ausgeschlossen werden.

Als zweyter EdictsTag wird Donnerstag der 22. Januar nächsten Jahrs früh um 9 Uhr festgesetzt, an welchem die Einreden gegen die etwa neu angebrachten Forderungen, und das verlangte Vorzugsrecht mit den zu ihrer Begründung dienenden Probmitteln unter dem Nachtheile der Präclusion vorzubringen sind.

Zur beyderseitig schlüßlichen Verhandlung wird endlich unter dem angeführten Präjudiz der Ausschließung Donnerstag der 26. Hornung künftigen Jahrs vormittags um 9 Uhr als dritter

7. U

Digitized by Google

EdictsTag anberaumt. Würzburg am 14. November 1806.

Großherzogl. Würzb. Stadtgericht.
Wilhelm.

Mohrenhofen.

3) (Würzburg.) Nach erlassener höchster Weisung der fürstl. Primatischen Landesdirection zu Aschaffenburg sollen Dinstags den 2. December nachmittags um 2 Uhr

500 Malter Korn

in der Behausung des Unterzeichneten auf der Domstraße 2ten Distr. Nro 542. öffentlich aufgestrichen werden: welches den Liebhabern andurch bekannt gemacht wird. Würzburg am 25. Nov. 1806.

Fürstl. Primatisches CameralAmt.
Zachäo, Amtmann.

4) (Würzburg.) In vim executionis werden ad implorationem der Andreas Egglauchs Wittib dahier auf Donnerstag den 18. December laufenden Jahrs früh um 9 Uhr auf dem Gemeindehause zu Versbach nachfolgende Grundstücke des Christoph Hemberger alldort nach der bestehenden Vorschrift zum öffentlichen Striche gegeben, welches den Liebhabern hiermit bekannt gemacht wird.

Als:

3/4 Morgen Acker am Fischer, neben Sebast. Benkert und Joh. Ringelmann, ehemal. Stifthaug. ProcurazeyLehen, Fol. 302. giebt anderthalb 4tels Maß Korn, Tax 125 fl. rhn.

1 1/2 detto am Ellerwege, neben Georg Schäflein und Joh. Schäflein, Frohnhofslehen, Fol. 208, 209, giebt 1 Mtz. 3 Maß Korn, T. 125 fl.

vierthalb 4tels detto an der Langfelder Straße, neben Simon Keller und Peter Hubert, T 60 fl.

2 detto am Kreuzacker, neben Joh Keller, und Andr. Benkert, T. 190 fl.

2 detto am Gäulacker, neben Michael Schiller u Rupp. Pfullmann, Frohnhofslehen, Fol. 57. mit 12 Maß Korngült, T. 60 fl.

4thalb 4tels detto an der Folter, neben Barthel Emmerling und Georg Adam Keller, Frohnhofslehen, Fol. 293. mit 12 1/24tels MaßKorngült, T. 130 fl.

1 detto an den 30 Morgen Aeckern, neben Kil. Emmerling, und Sebastian Benkert, T. 70 fl.

anderthalb 4tels Morgen Wiesen an der Mühlwiese, neben Sebastian Benkert und Georg Stauder, Frohnhofslehen, Fol. 564 565. und 565 1/4, giebt 2 Metzen 12 Maß Korn, T. 50 fl.

1/4 Morgen Krautfeld an der Landleiten, neben Rupp. Pfullmann, und Valentin Ringelmann, Frohnhofslehen, Fol. 616. mit 6 1/2 4tels Maß Korngült, T. 35 fl.

Würzburg am 23. November 1806.

Großherzogl. Landgericht d. d. M.
Jäger.

Rees.

5) (Würzburg.) Anna Maria Heinrichin in Lengfeld, ledig, gieng mit Tod ab, und es findet sich keine Vermögens-Disposition in rechtlicher Form vor; wer demnach als nächster Freund Anspruch auf die Verlassenschaft machen will, hat auf Mittwoche den 17. December laufenden Jahrs früh um 9 Uhr dahier bey Landgericht zu erscheinen, und sich hinlänglich zu legitimiren. Desgleichen ist obige Tagsfahrt zur Anbringung und Liquidirung der Passiven anberaumt, welches den Gläubigern der verlebten Anna Maria Heinrichin hiermit unter dem Rechtsnachtheile der Präclusion mit ihren Forderungen bekannt gemacht wird. Würzburg am 22. November 1806.

Großherzogl. Landgericht d. d. M.
Jäger.

Rees.

6) (Würzburg.) Nicolaus Thein, dessen Geburtsort unbewußt, starb im Jahre 1797 zu Prag als gemeiner Soldat, und hinterließ eine beym vormaligen Stifthaugischen Vogteyamte unterm 5. Juny 1790 auf 60 fl. fränkisch gegen Georg Mahler zu Versbach lautende Obli-

Digitized by Google

gation. Wer nun hieran einigen Anspruch machen zu können vermeinet, hat den 17. December laufenden Jahrs früh um 9 Uhr legali modo dahier zu erscheinen, und seine Ansprüche geltend zu machen, gegenfalls zu gewarten, daß er mit seinen Ansprüchen späterhin präcludirt werde. Würzburg am 22. November 1806.

Großherzogl. Landgericht d. d. M.

Jäger.

Rees.

7) (Bischofsheim.) Auf Mittwoche den 10. December dieses Jahrs werden dahier auf dem Rathhause früh um 9 Uhr im Wege der Hülfsvollstreckung nachstehende Grundstücke, welche dem Ludwig Walter daselbst gehören, öffentlich aufgestrichen, als:

1 Morgen 1/2 Viertl 13 1/2 4tels Ruth. Wiesen auf der mittlern Ueberschaar, Sth. Franz Fromm, Fh. Georg Hergenröder, worauf 3 Pfenn. Schatzung, im Werthe zu 500 fl. rhn.

1/4 Morgen 17 Ruthen Wiesen auf der obern Ueberschaar zum Viertentheil, Sth. Besitzer, Fh. Georg Metz, worauf 1 1/2 4tels Pfenn. Schatzung 20 Pfen. Beet, und 4 Köpfch. BürgerHaber, im Werthe zu 150 fl. rhn.

3/4 Morgen 18 Ruthen Artfeld über den StürmerGarten an der Zent, Sth. Adam Walter, Fh. Adam Hartung, worauf 1 Pfenn. Schatzung, 16 Pfen. Beet, und 1 3/4 Köpfchen BürgerHaber haften, im Werthe zu 112 fl. 30 kr.

1/2 4tels Morgen 14 1/2 Ruthen Artfeld am Erb, an der Galgentrift, Sth. Johann Fuß zu Haselbach, Fh. Michael Reder, worauf 1/4 Pfenn. Schatzung 5 Pfenn. BürgerBeet und 2 Köpfchen BürgerHaber haften, im Werthe zu 62 fl. 30 kr.

1/2 4tels Morgen 14 Ruthen Krautland in der Metzenbach im untern Weg, Sth. Georg Hohn ledig, Fh. Adam Geisenerben, worauf 1/4 Pfenn. Schatzung 3 Pfenn. Beet, und 1/2 Köpfch. BürgerHaber haften, im Werthe zu 50 fl.

1 halber Höhe beym Geyersnest, Sth. Thomas Hartungs Erben, Fh. Adam Gömpferts Erben, worauf 1/2 4tels Pfenn. Contribut. haftet, im Werthe zu 37 fl. 30 kr.

Bischofsheim am 6. November 1806.

Großherzogl. Landgericht.

Sartorius, Landrichter.

Heim.

8) (Kissingen.) Auf Donnerstag den 18. December laufenden Jahrs früh um 9 Uhr werden im Wege der Hülfsvollstreckung nachstehende Grundstücke des Valentin Bühner von Gefäll dem öffentlichen Striche ausgesetzt, und an die Meistbietenden abgegeben:

2/4 Morgen Artfeld im Schlag, neben Andreas Kirchner, worauf 1 1/2 4tels Pfenn. Schatz. in Simplo, dann jährlich 3 2/20 Pfenn. Zins, Tax 44 fl.

3/4 Morgen im Heissenberg, neben Johann Hofgesang, T. 30 fl.

1 Morgen im Mosfirst, neben Adam Seufert, worauf jährlich 5 Pfenn. Grundzins, T. 25 fl.

2/4 Morgen allda, neben Joh. Ad. Kirchner, worauf jährlich 21 5/20 Pfenn. Zins, T. 12 fl.

1 Morgen Wiesen auf dem Berg, neben Johann Zehr, worauf 26 13/20 Pfenn. Zins, T. 25 fl.

2/4 Morgen Wiesen im Mosfirst, neben Johann Hofgesang, worauf anderthalb 4tels Pfenn. in Simplo Schatz. T 39 fl.

2 2/4 Morgen detto auf dem Berge, neben der Trieb, worauf 21 5/20 Pfenn. Zins, T. 62 fl.

1 Morgen am Heissenberg, neben Casp. Erb, worauf 1 Pfund 3 Pfenn. Zins, T. 20 fl.

nebst dem Handlohnsrechte auf sämmt-

Digitized by Google

lichen vorstehenden Grundstücken haften. Kissingen am 17 Novemb. 1806.

Großherzogl. Landgericht.

Conrad.

Scherer.

9) (Kissingen.) Zur Austragung der gegen den abwesenden Michael Ziegler, Soldat von Premich, bereits vom großherzgl. Hofgerichte per decret. de 8 Februar 1804 erkannten Ausschatzung wird Tagsfahrt auf Dienstag den 23. December laufenden Jahrs ad producendum et liquidandum, excipiendum et concludendum anberaumt, allwo alle diejenigen, welche an denselben etwas zu fordern haben, in Person oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Rechtsobliegenheiten unter dem Rechtsnachtheile, damit ausgeschlossen zu werden, zu besorgen, und über das Vorzugsrecht zu streiten haben. Kissingen am 13. November 1806.

Großherzogl. Landgericht.

Conrad.

Scherer.

10) (Kitzingen.) Johann Christoph Dörfling von Kitzingen gieng schon vor 30 Jahren als Metzgergeselle nach Holland in die Fremde, und hat seit dem Jahre 1785 nichts von sich hören lassen; weßhalb einige der nächsten Anverwandten, welche sich vorläufig als solche legitimirten, auf Aushändigung dessen Vermögens nach den Landesgesetzen antrugen.

Johann Christoph Dörfling oder dessen allenfallsige LeibesErben werden somit edictaliter vorgeladen, binnen 3 Monnaten bey der unterzeichneten Stelle zu erscheinen, und das bisher vormundschaftlich verwaltete Vermögen in Empfang zu nehmen, unter der Verwarnung, daß, wenn sie sich in diesem Termine nicht einfinden, das Vermögen an die nächsten Verwandten gegen Sicherheitsleistung werde verabfolget werden. Kitzingen am 19. Novemb. 1806.

Großherzogl. Landgericht.

Häcker.

Greb.

11) (Königshofen.) Gegen den Schmiedmeister Adam Pfeffer dahier sollen im Wege der Hülfsvollstreckung auf Samstag den 27. künftigen Monats von früh 9 bis 12 Uhr nachbenannte Grundstücke unter den vorschriftsmäßigen Bedingnissen öffentlich aufgestrichen, und behörig losgeschlagen werden:

Im SaamenFlur.

1 Acker beym Auber Wege, Fol. 38. Contrib. 1 Pfenn. Tax 50 fl.

1/2 Acker im Erb, neben dem Spital, Fol. 51. Contrib. 2 1/2 Heller, Tax 40 fl.

3/4 Acker 14 Ruth. auf Haubach stoßend, Fol. 25. Contrib. 2 1/2 Heller, T. 47 fl.

1/2 Acker allda, neben Joseph Ditterich, Fol. 25. Contrib. 1 1/2 Heller, T. 27. fl.

Im LenzenFlur.

1/2 Acker am Roth, neben Balthasar Fischer, Fol. 47. Contrib. 1 1/2 Heller, T. 18 fl.

1/2 Acker auf Brachberg, Fol. 20. Contrib. 2 1/2 Heller, T. 38 fl.

anderthalb 4tels Acker auf den Hahnfuß stoßend, Fol. 41. Contrib. 2 1/2 Heller, T. 26 fl.

1/2 Acker beym Sulrasen vor Haiten, Fol. 24. Contrib. 2 1/2 Heller, T. 34 fl.

Im BrachFlur.

3/4 Acker w. 2 Ruth. in der kurzen Bünd, Fol. 4. Contrib. 1 Pfenn. 2 1/2 Heller, T. 90 fl.

1/2 Acker 18 Ruthen in der Dörflein Höhe, Fol. 11. Contrib. 1 Pfenn. T. 35. fl.

1/2 Acker 12 Ruthen im alten Hag, Fol. 25. Contrib. 1 1/2 Heller, T. 30 fl.

1 Acker 4 Ruthen allda, Fol. 23. Contr. 1 Pfenn. T 56 fl.

Wiesen.

1/2 Acker 6 1/2 Ruthen im Hamelszagel, Fol. 68. Contrib. 1 Pfenn. 1/2 Heller, T. 90 fl.

Digitized by Google

anderthalb 4tels Acker 3 1/2 Ruthen in den Breitwiesen Gärten, Fol. 58. Contrib. 1 Pfenn. T. 80 fl.

Krautland.

1/4 Acker 1 Ruth. an 5 Krautgärten, Contrib. 1 1/2 Heller, T. 94 fl.

an einem ächterischen Hofgütlein zu 2 und anderthalb 4tels Acker Artfeld, und 3/4 Acker 10 Ruthen Wiesen, Fol. 70. Contrib. 3 Pfenning 1 1/2 Heller, T. 205 fl.

außer der Steuer frey; die Lusttragenden werden also hiezu eingeladen. Königshofen den 13. November 1806.

Großherzogl Landgericht.
Brandt.

12) (Mainberg.) Gegen Christoph Knieß zu Schonungen haben sich bereits mehrere PassivSchulden ergeben, wovon verschiedene bis zur Execution gediehen sind. Um ermessen zu können, ob gegen den Schuldner mit der Execution unbedenklich fürgefahren werden könne, oder ob allenfalls eine Ausschatzung eintrete, werden alle diejenigen, welche an besagten Christoph Knieß oder dessen Vermögen eine rechtliche Forderung zu machen haben, auf Dienstag den 23. December dieses Jahrs früh um 9 Uhr zu derselben Anbringung an dahiesiges Landgericht unter dem Rechtsnachtheil vorgeladen, daß auf den Ausbleibenden keine Rücksicht genommen. sondern in dieser Schuldsache nach Maßgabe des sich ergebenden Schulden- und Vermögens-Standes von Amtswegen fürgefahren werde. Mainberg den 10. November 1806.

Großherzogl. Landgericht.
A. J. v. Eckart.
Ehlen.

13) (Werneck.) Schon das vorige Jahr wurde die ehemalige Beamtenwohnung zu Schwanfeld mit den Nebengebäuden und mehreren Realitäten dem öffentlichen Striche ausgesetzt. Da eingetretene Hindernisse die Vollendung hinderten, so soll derselbe nun wieder angefangen und zu Ende gebracht werden.

Die zu verkaufenden Objecte sind:

1. ein noch ganz neues steinernes, sowohl dem Innern und Aeußern, als auch der Lage nach schönes Gebäude von 2 Stöcken, 13 heizbaren Zimmern, 1 Saale, 1 großen hellen Küche mit Keller, und Böden;
2. der sogenannte lange Bau mit einer heizbaren Stube, Küche und 2 Kämmerchen;
3. die Chaisen Halle mit einer guten Kalter;
4. ein Waschhaus nebst 2 Kammern und 1 geräumigen Viehstall;
5. ein Nebengebäude mit einer Holzremise;
6. die Wohnung des ehemaligen Amtsdieners mit 2 Stuben, 1 Küche und 1 Kämmerchen;
7. der Baum- Graß- und Küchengarten von 13 1/2 Morgen 17 Ruthen;
8. 6 1/2 Morgen Wiesen, die Schwägers-Wiesen;
9. 1 3/4 Morgen 27 Ruthen Wiesen am Heiligenthaler Ried;
10. 1/4 Morgen 9 Ruthen Wiesen am Weyerlein;
11. 6 3/4 Morgen 26 Ruthen Artfeld in der Mittellag;
12. 1 3/4 Morgen 22 Ruthen Artfeld am Weyerlein;
13. 1 1/2 Morgen 17 Ruthen Krautfeld an der Schwägers Wiese;
14. 13 1/4 Morgen 4 Ruthen Artfeld am Seinberg.

Die Strichs Terminen werden den 18. und 25. Januar, dann den 1. Februar künftigen Jahrs allzeit nachmittags, der erstere zu Schwanfeld, die letzteren aber dahier unter einigen nicht lästigen Bedingungen abgehalten.

Schwanfeld hat Getreid- und Weinbau, in einer schönen Gegend, 4 Stunden von Würzburg, 2 Stunden von

Digitized by Google

Schweinfurt, 1 von der Chausee, und 1/2 Stunde vom Maine und hat eine Landstraße, die im Sommer sehr gangbar ist. Gewiß viele Prädicaten, die dieses Gut sehr erheben, und jedem Liebhaber eines ländlichen Aufenthalts zum Ansiedeln allda einladen. Werneck am 19. November 1806.

Großherzogl. Rentamt allda.

14) (Werneck) Unter dem Vorbehalte höchster Genehmigung werden die ZehentVorräthe zu Geldersheim, Hergolshausen und dahier, beyläufig an

56 Malter Gersten,
5 Malter Erbsen,
2 Malter Linsen,
22 Malter Wicken,
6 Malter Aesterich,
125 Geschock langen —
112 Geschock Futterstrohes,

in kleinen oder größern Partieen dem öffentlichen Striche aufgelegt. Der Strich ist den 5. k. M. vormittags an dem Sitze des Rentamts. Werneck den 23. November 1806.

Aus dem großherzogl. Rentamt allda.

15) (Sulzheim.) Die Schulden des Joseph Hauck alt, zu Herlheim, übersteigen sein Vermögen, weßhalb von dem unterzeichneten Amte die Ausschatzung gegen denselben erkannt wurde; es werden daher alle Gläubiger des ersagten Joseph Hauck alt zu Herlheim aufgefordert, auf Donnerstag den 22. Januar 1807, welcher als 1ter, 2ter und 3ter EdictsTag anberaumt wird, ihre Forderungen sammt deren Vorzugsrechten bey dem hiesigen Landgerichte zu liquidiren, und schlüßlich zu verhandeln, widrigens die Ausbleibenden von gegenwärtigem Concurse ausgeschlossen werden.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß auf Donnerstag den 18. Decemb. 1806 das sämmtliche Vermögen des Gemeinschuldners, bestehend in einem Brauhause mit Scheuer, Stallungen und Nebengebäuden, giebt jährlich 10 kr. rhn. für 1 FastnachtsHuhn, Tax 2000 fl. rhn. etwa 1 Morgen Grasgarten am Hällerlein, giebt 6 3/8 kr. fr. Grundzins, Tax 125 fl. rhn.

1 Morgen Weinberg auf Frankenwinheimer Markung am Rosenberge, giebt 1/2 Eimer Weingült, Tax 100 fl. rhn.
1 Morgen Weinberg auf derselben Markung am Mönigsberge, giebt 36 Ms. Weingült, Tax 50 fl. rhn.

und in einigen wenigen Mobilien nach der königl. baierischen ExecutionsOrdnung in dem Orte Herlheim werde versteigert, und nach den gesetzlichen Bedingungen zugeschlagen werden. Sulzheim am 15. November 1806.

Königl. baierische Landgerichts-Administration.
Bauer.
Ley, Amtschreiber.

Feilbietungen.

1) Bey der am 22. dieses abgehaltenen Versteigerung des zur Rösingerschen TheilungsMasse gehörigen Wohnhauses auf der Domgasse 3ten Distr. Nro 149., zur Eule genannt, wurde auf dasselbe ein Aufgebot von drey tausend und ein Gulden rheinisch baares Geld erzielet. Um indessen die Liebhaber von dem innern Gehalte dieses Wohnhauses vorläufig zu unterrichten; so findet man für gut, davon folgende Beschreibung zu machen.

a. Der unterste oder erste Stock enthält einen Laden, mit etwas Vorplatz und Höfchen, sammt zwey Holzhäusern, wovon eines verschlossen ist.
b. Der zweyte Stock besteht aus einer Stube mit Alkoven, beyde heizbar, nebst einer Küche, und großen unheizbaren Kammer.
c. Der dritte Stock fasset in sich ein heizbares Wohnzimmer mit Küche, und zwey unheizbaren Kammern.

Digitized by Google

d. Der vierte Stock hat ein heizbares Wohnzimmer, eine Küche, und zwey unheizbare Kammern innen.
e. Der fünfte und letzte Stock hat gleichfalls ein heizbares Zimmer nebst Küche, und eine unheizbare Kammer; so wie auch dieses Haus einen doppelten Boden und einen Keller hat, in welchem sich beyläufig 18 Fuder Faß, welche theils in Eisen und theils in Holz gebunden sind, befinden. Dieses Haus giebt jährlich 20 Batzen zum hiesigen StadtRentAmt, wohin es auch seinen Handlohn entrichtet.

Zur anderweiten Versteigerung dieses Hauses ist der Mondtag, als der 1. December bestimmt, wo sich die Liebhaber nachmittags um 2 Uhr einfinden, und auch täglich das Haus selbsten nach Belieben einsehen können. Würzburg am 24. November 1806.

Von Testamentariats wegen.

2) 5/4 Morgen Weinberg im obern Sand im breiten Weg hinter dem ExercierPlatz sind künftige Mittwoche bey Georg Hermann, Sander Hüter, 4ten Distr. Nro 189. zu versteigern.

3) Bey Büttner May in der Glockengasse sind frische Hasen mit und ohne Balg zu haben.

Vermiethungen.

1) Nächst an der Domgasse ist ein ganzer oberer Stock, bestehend in 8 heizbaren nach englischem Geschmacke tapezirten Zimmern, worunter ein heizbares GarderobeZimmer mit wohlverschlossenen Schränken sich befindet, nebst drey Kammern, schöner hellen Küche, Platz zum Holzlegen, auch Kellerwerk, auf Lichtmeß oder sogleich zu vermiethen; auch könnte auf Verlangen Stallung dazu gegeben werden. Im Intell. Comt. erfährt man das Weitere.

2) Auf der Neubaugasse sind 3 oder 4 schöne heizbare Zimmer nebst einem Alkoven stündlich zu verlehnen. Näheres ist im Intell. Comt. zu erfragen.

3) In der FranciscanerGasse Nro 194. sind 1 auch 2 Zimmer mit oder ohne Möbeln allstündlich zu verlehnen.

4) Im 3ten Distr. Nro 113. in der BlattnersGasse ist ein Quartier auf Lichtmeß zu verlehnen: es besteht in 4 Zimmern, Küche, Keller, Bodenkammer, nebst einer verschlossenen Holzlage und gemeinschaftlichen Waschkessel.

5) Unweit dem Kleebaum sind zwey gut möblirte Zimmer für einen oder zwey Herren täglich zu verlehnen. Näheres ist im Intell. Comt. zu erfragen.

6) In der Hauger Pfaffengasse 1ten Distr. Nro 183. ist ein Logis mit 3 heizbaren Zimmern, nebst Alkoven, Bodenkammer, und andern Bequemlichkeiten, für eine stille Haushaltung oder geistliche Herren sogleich oder auf Lichtmeß zu vermiethen.

7) In der JohanniterGasse 4ten Distr. Nro 130. ist ein Logis für ledige Herren stündlich zu vermiethen.

Vermischte Anzeigen.

1) Auf Donnerstag den 4. nächsten Monats December nachmittags um 2 Uhr wird die in dem ehemaligen Afraer Kloster dahier eingerichtete Bierbrauerey sammt Schenke zum öffentlichen Pachtstriche aufgelegt, und dem Meistbietenden bey gelegtem annehmlichen Gebote auf 6 Jahre in Bestand überlassen; die Pachtbedingnisse werden beym Striche bekannt gemacht, und können auch vor solchem bey Unterfertigtem als Eigenthümer dieser Brauerey zu jeder Zeit vernommen werden.

Diese Brauerey besteht
a. in des Brauers Wohnung zu 6 heizbaren Zimmern und einer unheizbaren Kammer sammt Küche;
b. dem dabey befindlichen Brauhause mit einem 4füdrigen kupfernen Kessel, Darre und Kühlschiffe, gewölbten

Malzkeller darneben sammt Brunnen, einer kupfernen Malzdarre, geräumigen Malzböden und Fruchtspeichern;
c. einer neben der Brauerey befindlichen heizbaren Brauknecht-Stube;
d. einer Kammer des Fuhrknechtes beym Pferdestalle;
e. einer Kammer für die Viehmägde bey den Rindviehställen;
f. einem Geschirr- und Hopfengewölbe; dann
g. einem großen Futter- und Treber-gewölbe, bey den Stallungen.;
h. einem Aschengewölbe;
i. 2 SchenkSälen;
k. gewölbten Stallungen zu 3 Pferden und 26 Stück Rindvihe;
l. Schweinställen zu 24 Sücken;
m. einem geräumigen Hofe zur Dung;
n. einem gewölbten verschlossenen Holzlager zu mehreren hundert Klaftern;
o. einer großen Remise zu Futter und Geströhe;
p. einem Bierkeller zu mehreren hundert Fudern, in welchem das Bier vom Brauhause durch einen Canal in die Fässer eingelassen wird;
q. einem Baum- und Gemüßgarten bey der Brauerey von beyläufig 2 Morgen, sehr annehmlich zum Zapfen;
r. einer Branntweinbrennerey mit 2 Kesseln;
s. einem Waschhause.

Würzburg am 17. November 1806.

Stecher,
Stadtgerichts-Rath.

2) Es wird ein junger Mensch, der die Handlung zu lernen wünschte, gesucht. Das Weitere kann man im Int. Comt. erfahren.

Wechselcours von Frankfurt a/M.

Frankfurt den 21. Nov. 1806.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Crt.	k. Sicht.	140	— —
desgl.	2 Mt.	139 1/2	— —
Hamburg	k. Sicht.	147 1/2	— —
desgl.	2 Mt.	147	— —
Augsburg	k. Sicht.	100 1/2	— —
Wien	k. Sicht.	55	— —
desgl.	2 Mt.	— —	— —
London	2 Mt.	140	— —
Paris	k. Sicht.	78 1/2	— —
desgl.	2 Uso.	78	— —
Lion		78 1/2	— —
Leipzig Meß in Rthlr.		— —	— —
Bremen	k. Sicht.	108 1/4	— —

Cours der Staatspapiere in Frankfurt.

Frankfurt den 21. Nov. 1806.	Papier	Geld.
Kaiserl. 4 pCt. Obligationen.	40 1/2	— —
4 1/2 pCt. detto	42 1/4	— —
5 pCt.	46	— —
5 pCt. StadtBanco.	46	— —
4 pCt. AerarialLott.	— —	— —
fl. 50 SpeciesLott. fl.	59 1/4	— —
fl. 100 detto	— —	— —
fl. 100 BancoLotterie	— —	— —
fl. 500 detto	55	— —
Badische 4 pCt.	75	— —
5 pCt. auf Bruchsal. Zinsen anticipando.	100	— —
Rheinpfälzische 4 1/2 pCt.	— —	— —
Preußische 4 pCt.	— —	— —
4 1/2 pCt.	— —	— —
Pfalzbaierische 5 pCt.	94	— —
6 pCt.	97	— —
do. Landstände 5 p Ct.	94	— —
NassauUsingen 5 pCt.	100	— —
Frankfurt 4 pCt.	— —	— —
5 pCt.	— —	— —
Darmstadt 4 1/2 pCt.	— —	— —
5 pCt.	— —	— —
do. Landstände 5 pCt.	— —	— —
Dänische 4 pCt.	— —	— —
4 1/2 pCt.	— —	— —
Hannövrische 4 pCt.	— —	— —

Digitized by Google

No. XVI. **Beylage** 79

zum

Würzburger Intelligenz-Blatte.

Mittwochs 1806. November 26

Getraute

in der hiesigen Haupt- und Residenzstadt Würzburg vom Monat October 1806.

Zahl	Tag der Trauung.	Namen, Stand und Alter des Bräutigams.	Desselben Geburtsort.	Namen, Stand und Alter der Braut.	Derselben Geburtsort.	Wohnort der Verehelichten
94	Oct. d. 5.	Andreas Gradel, Webermeister, 57 Jahr alt.	Saugendorf.	Margaretha Roßmann 40 Jahr alt.	Jphofen.	IV. Distr. Nro. 303.
95	—	Gallus Thomann, Rechnungs-Commissär, 35 J. alt.	Grünsfeld.	Franzisca Herold, Gerbermeisters Tochter 21 Jahr alt.	Würzburg.	I. Distr.
96	7	Johann Baunach, Oberlieutenant, 28 J. alt.	Würzburg.	Barbara Ruckert, Straßenbau Sekretärs Tochter, 23 Jahr alt.	Würzburg.	II. Distr.
97	12	Philipp Kullmann, Häcker, 23 Jahr alt.	Würzburg.	Sabina Benkert, Gastwirths Tochter, 25 Jahr alt.	Veitshöchheim.	IV Distr. Nro. 224.
98	—	Georg Peter Heißmann, Lohnkutscher, 34 Jahr alt.	Hundsfeld.	Elisabetha Dorn, Müllers Tochter, 34 Jahr alt.	Schwarzenau.	IV. Distr. Nro. 137.

Digitized by Google

Getraute

in der hiesigen Haupt- und Residenzstadt Würzburg vom Monate October 1806.

Zahl	Tag der Trauung.	Namen, Stand und Alter des Bräutigams.	Desselben Geburtsort.	Namen, Stand und Alter der Braut.	Derselben Geburtsort.	Wohnort der Verehelichten.
99	Oct. 13	Georg Femel, Verwaltungs-Raths-Offiziant, 35 Jahr alt.	Ebrach.	M. Barbara v. Halbritter, Hauptmanns-Tochter, 37 J. alt.	Hardheim.	III. Distr. Nro. 304.
100	20	Joseph Heinlein, Metzgermeister, 22 Jahr alt.	Würzburg.	Margaretha Klein, BauersTochter, 21 J. alt.	Urspringen.	V. Distr. Nro. 197.
101	24	Caspar Schoder, Essig, u. Liqueur-Fabrikant, 31 Jahr alt.	Kerbfeld.	A. Doroth. Schmitt, GärtnersTochter, 30 Jahr alt.	Hesselbach.	IV. Distr. Nro. 182.
102	27	Johann Rohm, Perückenmacher, 36 J. alt.	Königgrätz.	Theresia Klock, BürgersTochter, 19 Jahr alt.	Würzburg.	II. Distr. Nro. 47.
103	30	Johann Klier, Schneidermeister, 26 Jahr alt.	Neukirch.	Margaretha Busch, Schönfärbermeisters-Tochter, 26 J. alt.	Würzburg.	II. Distr. Nro. 136.

Summa der Getrauten 10 Paar.

Digitized by Google

Gestorbene

in hiesiger Haupt- und Residenzstadt vom Monat September 1806.

Zahl.	Namen ohne Rang und Titel.	Alter Jahre	Alter Monat	Alter Tag	Tag des Hinscheidens		Stand.
589	Michael Rieß von Höchberg	83	—	—	1	Sept.	Pfründner.
590	M. Magdalena Fleischmann	52	—	—	—	—	Handelsbürgers Tochter.
591	Adam	—	2	—	—	—	Unehelich.
592	Catharina Keßler	68	—	—	2	—	Pfründnerin.
593	Michael Bausewein	19	11	—	3	—	Schneidersgeselle.
594	Georg Franz	—	—	11	—	—	Unehelich.
595	Catharina	—	—	10	—	—	dito.
596	Heinrich Löwe aus Bremen	27	—	—	4	—	Friseur.
597	Michael Schmitt	65	—	—	5	—	Hofmusikus.
598	Christina M. Anna Merkin	6	5	3	6	—	Hofgerichts Raths Tochter.
599	Margaretha	—	—	14	—	—	Unehelich.
600	Gottlieb	—	—	17	7	—	dito
601	Jos. Ferdinand Pickel	—	—	13	—	—	Medizinal Raths Sohn.
602	Georg Anton Kern	4	7	—	8	—	Fürstl. Löwenst. Controlleurs S.
603	Joh. Michael Franz	—	5	—	9	—	Schwerdtfegers Sohn.
604	Jullien Daniel	—	—	—	—	—	Franz. Soldat.
605	Gottlieb Kurz	—	—	17	—	—	Rechnungs Führers Sohn.
606	Anna Regina Kreiner	15	—	—	10	—	Tochter des ehem. Aufsehers im Arbeitshause.
607	Margaretha Walter	9	6	—	—	—	Handelsburgers Tochter.
608	Ein todtgebornes Knäbchen	—	—	—	11	—	Unehelich.
609	Franz Bersch	76	—	—	—	—	ehem. Gastw. z. gold. Greifen.
610	A. Barb. Justina Scharold	9	6	—	12	—	Tochter d. Raths u. Ministerial Sekretärs.
611	Eva Margar. Amalia Frisch	—	3	—	—	—	Weinhändlers Tochter.
612	Joseph Bolzano	4	—	—	13	—	Handelsburgers Sohn.
613	Franz Wilhelm Benz	—	—	23	—	—	Rittmeisters Sohn.
614	Romanus Pott, Steph. Ord. G.	72	—	—	14	—	ehem. Amtmann zu Kissingen.
615	Georg Scheiner	—	4	14	—	—	Hutmachermeisters Sohn.
616	Barbara Leicht	—	9	14	—	—	Wachtmeisters Tochter.
617	Andreas Link	72	—	—	15	—	Schneidermeister.
618	Anton Eisenhauer	83	—	—	17	—	ehemal. Hausvater im Bürger-Spitale zu Kitzingen.
619	M. Antonia Ganz	47	—	—	—	—	ehem. Klosterfr. zu Himmelspf.
620	Heinrich	—	—	11	18	—	Unehelich.
621	Anna Büttner	—	1	8	19	—	Gürtlermeisters Tochter.
622	Ein todtgebornes Knäbchen	—	—	—	20	—	—
623	Franzisca Hauerwaas	5	6	—	—	—	Jägers Tochter.
624	Margaretha Göller	56	—	—	—	—	Drechslermeisters Witwe.

Digitized by Google

Gestorbene

in der hiesigen Haupt- und Residenzstadt Würzburg vom Monate Sept. 1806.

Zahl.	Namen ohne Rang und Titel.	Alter Jahre	Alter Monat	Alter Tage	Tag des Hinscheidens.	Stand.
626	Heinrica von Bibra	36	—	—	20 Sept.	HauptmannsFrau.
627	Adam	—	—	21	21 —	Unehelich.
628	Michael Heelein	—	—	10	22 —	MüllermeistersSohn.
629	Ein todtgebornes Knäbchen	—	—	—	— —	Unehelich.
630	Ottilia Rumbach	69	—	—	23 —	SchreinermeistersWitwe.
631	Johann Baptist Petit	4	10	—	24 —	SchneidermeistersSohn.
632	Ferdinand Lauz	27	—	—	25 —	SeilermeistersSohn.
633	Elisabetha Manger	76	—	—	26 —	SteinhauersWitwe.
634	Caspar Trott	55	—	—	— —	Sekretär im ehem. Kloster zu St. Stephan.
635	Catharina Josepha Riedel	31	—	—	27 —	StadtChirurgsTochter.
636	Valentin Susang	87	—	—	— —	HandelsBürger.
637	M. Magdalena	—	—	—	— —	Unehelich.
638	Michael Hiller	67	—	—	28 —	Schreinermeister.
639	M. Anna Schül	3	8	—	— —	HutmachermeistersTochter.
640	Nicolaus Joseph	—	—	13	30 —	Unehelich.
641	Ein nothgetauftes Mädchen	—	—	—	— —	BauersTochter.

Summe der Gestorbenen 52.

Victualien-Zufuhr und Preise auf dem Markte zu Würzburg.

Vom 10ten bis 15ten November 1806.

	Rhn. fl.	kr.
Eyer 9,700 St., 2 Stück zu	.	3.
Butter 1553 Pf., das Pfund zu	.	24.
Schmalz 1344 Pfund, das Pfund zu	.	28.
Tauben 347, das Paar zu	.	16.
Gänse, 168 Stück, das Stück zu	1	. .
Hühner 590 Stück, das Stück zu	.	18.
KrammetsVögel 80 Kluppet, das Kl. zu	.	20.
Feldhühner 2, das Stück zu	.	40.
Enten 78 St., das Stück zu	.	40.
Hasen 113 Stück, das Stück zu	1	15.
Schweine 200 St., das Paar zu	1	. .
Karren mit Gemüs 71, der Karren zu	3	. .
Wägen mit Gemüs 175, der Wagen	6	. .

Vom 17ten bis 22. November.

	Rhn. fl.	kr.
Eyer 2013 Stück, 1 St. zu	.	2.
Butter 741 Pf., das Pfund zu	.	26.
Tauben 10 Stück, das Paar	.	25.
Enten 19 Stück, das Stück zu	.	24.
Gänse 53 Stück, das St. zu	1	15.
Hasen 53 Stück, das St. zu	1	20.
Hühner 134 Stück, das St zu	.	24.
Feldhühner 28 Stück, das St. zu	.	45.
Schmalz 792 Pf., $3\frac{1}{2}$ Pfund für	1	30.
KrammetsVögel 28 Kluppet, das Kl.	.	23.
Schweine 65 Stück, das Paar zu	5	. .
Wägen mit Gemüs 41, der Wagen	8	20.
Karren mit Gemüs 47, der Karren	3	24.

Würzburg, gedruckt in der C. Ph. Bonitas'schen Buchdruckerey.

Digitized by Google

Würzburger Intelligenzblatt.

Mit Großherzoglicher gnädigster Erlaubniß.

Freytag. Nro 137. 28. Novemb. 1806.

Bekanntmachungen.

1) Nach eingelangter höchster Genehmigung vom 21. November 1806 soll das der gemeinen Stadt eigenthümlich zugehörige, dahingegen meistentheils in den vorigen Kriegszeiten schon abgebrannte StadtWaghaus öffentlich versteigert, und gegen gewisse Kaufsbedingnisse, welche täglich in der StadtverwaltungsKanzley vernommen werden können, salva ratificatione, jedoch um baares Meistgebot abgegeben werden; es wird daher hiezu Mittwoche der 3. December als die erste, Mittwoche der 10. December als die zweyte, und Mittwoche der 17. December als die letzte Strichstagsfahrt, jedesmal von 9 bis 12 Uhr vormittags bey dem großherzoglichen VerwaltungsRathe in dem StadtRathhause dahier anberaumt, und den Strichslustigen hierdurch bekannt gemacht. Würzburg am 25. November 1806.

Vidit großherzogl. StadtCommissariat.
v. Germersheim.

Großherzogl. VerwaltungsRath.
Georg Brock, Bürgerm.

Reinhart.

2) Unterm 4. October 1806 hat man sowohl dem hiesigen als auswärtigen Publicum Nachricht gegeben, daß die leidigen Zeitumstände die Nothwendigkeit herbeygeführt haben, daß man, nach eingeholtem neuerlichen Consense, das öffentliche Anlehen zu 5 pr Cent gegen die herkömmlichen Obligationen zu Bestreitung der neuerlich herbeygekommenen unvermeidlichen und außerordentlichen Kriegslasten bey der hiesigen Stadt fortsetzen dürfe. —

Nun sind aber darüber theils auswärts theils vom Inlande, ob noch würklich Gelder bey der gedachten Casse, und auch in kleinern Anlehen aufgenommen werden, so wie selbst dahier deßwegen Anfragen geschehen; weßhalben zu Beseitigung aller diessfallsigen Anstände hierdurch neuerlich zu jedermanns Wissenschaft und Nachachtung Nachstehendes bekannt gemacht wird:

1. daß dieses für jedermann dahier und in der Nachbarschaft ohne Ausnahme eröffnete Anlehen nochweils und so lange offen bleibe, bis man deßwegen eine weitere Kundmachung dagegen auch in diesen öffentlichen Blättern einrücken lassen werde; —
2. daß man jede Summe, so groß und klein, als dieselbe dargeliehen werden will, und kann, bis auf 50 fl. herunter bey der hiesigen Stadtkämmerey täglich annehme, — und
3. daß hiefür die herkömmlichen Obligationen zu 5 pr. Cent auf die hiesie Stadt und derselben Renten, jedesmal gleich nach dem Erlege eines solchen Anlehens an den Darleiher ausgestellt werden.

Digitized by Google

Bey diesem Anlasse muß man auch dem hiesigen wie dem benachbarten Publicum für den bisherigen Zufluß dieser geleisteten Anlehen, wodurch man in den Stand gesetzt ward, den dringenden Erfordernissen größtentheils begegnen zu können, hiermit den gebührenden und öffentlichen Dank abstatten, dagegen aber auch die pflichtmäßige Aufforderung hier beyrücken, daß man sich zu dem patriotischen Eifer der hiesigen Stadtbewohner, zu deren Schonung und Beseitigung größerer Auflagen, die aber sonst wider den diesseitigen Willen Statt finden müßten, dieses Anlehen vorzüglich mit erneuert worden, mit vollem Vertrauen versehe, daß diese bisher bethätigte Concurrenz auch ergiebig fortgesetzt werde, so wie man das auswärtige Publicum hiebey im gleichen Maße zur Theilnahme mit seinen ferneren Anlehens-Beyträgen, und der angehängten Versicherung einladet, daß man, wie bis daher, mit Zahlung der jedesmals verfallenen Zinsen von halb zu halb Jahr beyhalten, und den schon bestehenden Credit, wie das öffentliche Zutrauen dabey rechtfertigen werde. Würzburg am 27. November 1806.

Vidit Großherzogl. StadtCommissariat. v. Germersheim.

Großherzogl. Verwaltungs-Rath. Georg Brock, Bürgerm.

Reinhart.

Gerichtliche Anzeigen.

1) (Würzburg.) In Gemäßheit erhaltenen höchsten Auftrages wird der unter den hiesigen Kriegsdiensten gestandene, nunmehr aber eigenmächtig entwichene Adam Schubbauer von hier hiermit edictaliter und unter dem Präjudiz vorgeladen, sich binnen einem Vierteljahre bey der unterzeichneten Stelle dahier zu stellen, und in dieser Eigenschaft sich zu melden, daß ansonst im Unterlassungsfalle sein Vermögen nach fruchtlos abgelaufener obbestimmter Zeitfrist confiscirt werden solle, und er im Betretungsfalle noch sonstige Leibsstrafe zu gewärtigen habe. Würzburg am 24. November 1806.

Großherzgl. Würzb. Stadgericht.
Wilhelm.

Mohrenhofen.

2) (Würzburg.) Nach erlassener höchster Weisung der fürstl. Primatischen Landesdirection zu Aschaffenburg sollen Dinstags den 2. December nachmittags um 2 Uhr

500 Malter Korn

in der Behausung des Unterzeichneten auf der Domstraße 2ten Distr. Nro 542. öffentlich aufgestrichen werden: welches den Liebhabern anburch bekannt gemacht wird. Würzburg am 25. Nov. 1806.

Fürstl. Primatisches CameralAmt.
Zachäo, Amtmann.

3) (Würzburg.) in vim executionis soll auf Mittwoche den 10. December dieses Jahrs früh um 9 Uhr auf dem Rathhause zu Rimpar das halbe Wohnhaus des Georg Schmitt zu Rimpar, zwischen Leonard Oehrlein und Alexander Jäger, AmtsLehen mit 1 3/4 Pfenn. und 3 Ms. Weitzen, taxirt um 250 fl. rhn. höchster Verordnung gemäß öffentlich verstrichen, und unter den noch zu bestimmenden Bedingungen dem Meistbietenden zugeschlagen werden. Würzburg am 21. November 1806.

Großherzogl. Landgericht d. d. M.

Jäger.

Rees.

4) (Würzburg.) Anna Maria Heinrichin in Lengfeld, ledig, gieng mit Tod ab, und es findet sich keine Vermögens-Disposition in rechtlicher Form vor;

Digitized by Google

wer demnach als nächster Freund Anspruch auf die Verlassenschaft machen will, hat auf Mittwoche den 17. December laufenden Jahrs früh um 9 Uhr dahier bey Landgericht zu erscheinen, und sich hinlänglich zu legitimiren. Desgleichen ist obige Tagsfahrt zur Anbringung und Liquidirung des Passiven anberaumt, welches den Gläubigern der verlebten Anna Maria Heinrichin hiermit unter dem Rechtsnachtheile der Präclusion mit ihren Forderungen bekannt gemacht wird. Würzburg am 22. November 1806.

Großherzogl. Landgericht d. d. M. Jäger.

Rees.

5) (Würzburg.) Nicolaus Thein, dessen Geburtsort unbewußt, starb im Jahre 1797 zu Prag als gemeiner Soldat, und hinterließ eine beym vormaligen Stifthaugischen Vogteyamte unterm 5. Juny 1790 auf 60 fl. fränkisch gegen Georg Mahler zu Versbach lautende Obligation. Wer nun hieran einigen Anspruch machen zu können vermeinet, hat den 17. December laufenden Jahrs früh um 9 Uhr legali modo dahier zu erscheinen, und seine Ansprüche geltend zu machen, gegenfalls zu gewarten, daß er mit seinen Ansprüchen späterhin präcludirt werde. Würzburg am 22. November 1806.

Großherzogl. Landgericht d. d. M. Jäger.

Rees.

6) (Bischofsheim.) Auf Mittwoche den 10. December dieses Jahrs werden dahier auf dem Rathhause früh um 9 Uhr im Wege der Hülfsvollstreckung nachstehende Grundstücke, welche dem Ludwig Walter daselbst gehören, öffentlich aufgestrichen, als:

1 Morgen 1/2 Viertl 13 1/2 4tels Ruth. Wiesen auf der mittlern Ueberschaar, Sth. Franz Fromm, Fh. Georg Hergenröder, worauf 3 Pfenn. Schatzung, im Werthe zu 500 fl. rhn.

1/4 Morgen 17 Ruthen Wiesen auf der obern Ueberschaar zum Viertentheil, Sth. Besitzer, Fh. Georg Metz, worauf 1 1/2 4tels Pfenn Schatzung 20 Pfen. Beet, und 4 Köpfch. BürgerHaber, im Werthe zu 150 fl. rhn.

3/4 Morgen 18 Ruthen Artfeld über den StürmerGarten an der Zent, Sth. Adam Walter, Fh. Adam Hartung, worauf 1 Pfenn. Schatzung, 16 Pfen. Beet, und 1 3/4 Köpfchen BürgerHaber haften, im Werthe zu 112 fl. 30 kr.

1/2 4tels Morgen 14 1/2 Ruthen Artfeld am Erb, an der Galgentrift, Sth. Johann Fuß zu Haselbach, Fh. Michael Reder, worauf 1/4 Pfenn. Schatzung 5 Pfenn. BürgerBeet und 2 Köpfchen Bürger.Haber haften, im Werthe zu 62 fl. 30 kr.

1/2 4tels Morgen 14 Ruthen Krautland in der Metzenbach im untern Weg, Sth. Georg Hohn ledig, Fh. Adam Geisenerben, worauf 1/4 Pfenn. Schatzung 3 Pfenn. Beet, und 1/2 Köpfch. BürgerHaber haften, im Werthe zu 50 fl.

1 halber Höhe beym Geyersnest, Sth. Thomas Hartungs Erben, Fh. Adam Gömpferts Erben, worauf 1/2 4tels Pfenn. Contribut. haftet, im Werthe zu 37 fl. 30 kr.

Bischofsheim am 6. November 1806.

Großherzogl. Landgericht.

Sartorius, Landrichter.

Heim.

7) (Kissingen.) Auf Donnerstag den 18. December laufenden Jahrs früh um 9 Uhr werden im Wege der Hülfsvollstreckung nachstehende Grundstücke des Valentin Bühner von Gefäll dem öffentlichen Striche ausgesetzt, und an die Meistbietenden abgegeben:

2/4 Morgen Artfeld im Schlag, neben Andreas Kirchner, worauf 1 1/2 4tels Pfenn. Schatz. in Simplo, dann jährlich 3 2/20 Pfenn. Zins, Tax 44 fl.

3/4 Morgen im Heissenberg, neben Johann Hofgesang, T. 30 fl.

Digitized by Google

1 Morgen im Mostfirst, neben Adam Seufert, worauf jährlich 5 Pfenn. Grundzins, T. 25 fl.
2/4 Morgen allda, neben Joh. Ad. Kirchner, worauf jährlich 21 5/20 Pfenn. Zins, T. 12 fl.
1 Morgen Wiesen auf dem Berg, neben Johann Zehr, worauf 26 13/20 Pfenn. Zins, T. 25 fl.
2/4 Morgen Wiesen im Mostfirst, neben Johanu Hofgesang, worauf anderthalb 4tels Pfenn. in Simplo Schatz. T. 39 fl.
2 2/4 Morgen detto auf dem Berge, neben der Trieb, worauf 21 5/20 Pfenn. Zins, T. 62 fl.
1 Morgen am Heissenberg, neben Casp. Erb, worauf 1 Pfund 3 Pfenn. Zins, T. 20 fl.
nebst dem Handlohnsrechte auf sämmtlichen vorstehenden Grundstücken haften. Kissingen am 17 Novemb. 1806.

Großherzogl. Landgericht.
Conrad.

Scherer.

8) (Kissingen.) Auf Antragen der nächsten Anverwandten der schon über 25 Jahre abwesenden Johann Seuffert von Hohn und Michael Gaß von Hausen werden diese beyde oder deren allenfallsige Leibeserben andurch edictaliter vorgeladen, dahier innerhalb einer zerstörlichen Frist von 3 Monaten zu erscheinen, oder zu gewärtigen, daß sie für todt erkläret, und deren Vermögen ohne SicherheitsLeistung an deren nächste IntestatErben ausgehändigt werden soll. Kissingen den 22. November 1806.

Großherzogl. Landgericht.
Conrad.

Scherer.

9) (Kitzingen.) Johann Christoph Dörfling von Kitzingen gieng schon vor 30 Jahren als Metzgergeselle nach Holland in die Fremde, und hat seit dem Jahre 1785 nichts von sich hören lassen; weßhalb einige der nächsten Anverwandten, welche sich vorläufig als solche legitimirten, auf Aushändigung dessen Vermögens nach den Landesgesetzen antrugen.

Johann Christoph Dörfling oder dessen allenfallsige LeibesErben werden somit edictaliter vorgeladen, binnen 3 Monnaten bey der unterzeichneten Stelle zu erscheinen, und das bisher vormundschaftlich verwaltete Vermögen in Empfang zu nehmen, unter der Verwarnung, daß, wenn sie sich in diesem Termine nicht einfinden, das Vermögen an die nächsten Verwandten gegen Sicherheitsleistung werde verabfolget werden. Kitzingen am 19. Novemb. 1806.

Großherzogl. Landgericht.
Häcker.

Greb.

10) Königshofen.) Gegen den Schmiedmeister Adam Pfeffer dahier sollen im Wege der Hülfsvollstreckung auf Samstag den 27. künftigen Monats von früh 9 bis 12 Uhr nachbenannte Grundstücke unter den vorschriftsmäßigen Bedingnissen öffentlich aufgestrichen, und gehörig losgeschlagen werden:

Im SaamenFlur.

1 Acker beym Auber Wege, Fol. 38. Contrib. 1 Pfenn. Tax 50 fl.
1/2 Acker im Erb, neben dem Spital, Fol. 51. Contrib. 2 1/2 Heller, Tax 40 fl.
3/4 Acker 14 Ruth. auf Haubach stoßend, Fol. 25. Contrib. 2 1/2 Heller, T. 47 fl.
1/2 Acker allda, neben Joseph Ditterich, Fol. 25. Contrib. 1 1/2 Heller, T. 27. fl.

Im LenzenFlur.

1/2 Acker am Roth, neben Balthasar Fischer, Fol. 47. Contrib. 1 1/2 Heller, T. 18 fl.
1/2 Acker auf Brachberg, Fol. 20. Contrib. 2 1/2 Heller, T. 38 fl.
anderthalb 4tels Acker auf den Hahnfuß stoßend, Fol. 41. Contrib. 2 1/2 Heller, T. 26 fl.
1/2 Acker beym Sulrasen vor H[illegible]ten, Fol. 24. Contrib. 2 1/2 Heller, T. 34 fl.

Digitized by Google

Im BrachFlur.

3/4 Acker w. 2 Ruth. in der kurzen Bünd, Fol. 4. Contrib. 1 Pfenn. 2 1/2 Heller, T. 90 fl.

1/2 Acker 18 Ruthen in der Dörflein Höhe, Fol. 11. Contrib. 1 Pfenn. T. 35. fl.

1/2 Acker 12 Ruthen im alten Hag, Fol. 25. Contrib. 1 1/2 Heller, T. 30 fl.

1 Acker 4 Ruthen allda, Fol. 23. Contr. 1 Pfenn. T. 56 fl.

Wiesen.

1/2 Acker 6 1/2 Ruthen im Hameldzagel, Fol. 68. Contrib. 1 Pfenn. 1/2 Heller, T. 90 fl.

anderthalb 4tels Acker 3 1/2 Ruthen in den Breitwiesen Gärten, Fol. 58. Contrib. 1 Pfenn. T. 80 fl.

Krautland.

1/4 Acker 1 Ruth. an 5 Krautgärten, Contrib. 1 1/2 Heller, T. 94 fl.

an einem ächterischen Hofgütlein zu 2 und anderthalb 4tels Acker Artfeld, und 3/4 Acker 10 Ruthen Wiesen, Fol. 70. Contrib. 3 Pfenning 1 1/2 Heller, T. 205 fl.

außer der Steuer frey; die Lusttragenden werden also hiezu eingeladen. Königshofen den 13. November 1806.

Großherzogl Landgericht.
Brandt.

11) (Werneck.) Schon das vorige Jahr wurde die ehemalige Beamtenwohnung zu Schwanfeld mit den Nebengebäuden und mehreren Realitäten dem öffentlichen Striche ausgesetzt.

Da eingetretene Hindernisse die Vollendung hinderten, so soll derselbe nun wieder angefangen und zu Ende gebracht werden.

Die zu verkaufenden Objecte sind:

1. ein noch ganz neues steinernes, sowohl dem Innern und Aeußern, als auch der Lage nach schönes Gebäude von 2 Stöcken, 13 heizbaren Zimmern, 1 Saale, 1 großen hellen Küche mit Keller, und Böden;
2. der so genannte lange Bau mit einer heizbaren Stube, Küche und 2 Kämmerchen;
3. die Chaisen Halle mit einer guten Kalter;
4. ein Waschhaus nebst 2 Kammern und 1 geräumigen Viehstall;
5. ein Nebengebäude mit einer Holzremise;
6. die Wohnung des ehemaligen Amtsdieners mit 2 Stuben, 1 Küche und 1 Kämmerchen;
7. der Baum- Graß- und Küchengarten von 13 1/2 Morgen 17 Ruthen;
8. 6 1/2 Morgen Wiesen, die Schwägers-Wiesen;
9. 1 3/4 Morgen 27 Ruthen Wiesen am Heiligenthaler Ried;
10. 1/4 Morgen 9 Ruthen Wiesen am Weyerlein;
11. 6 3/4 Morggen 26 Ruthen Artfeld in der Mittellag;
12. 1 3/4 Morgen 22 Ruthen Artfeld am Weyerlein;
13. 1 1/2 Morgen 17 Ruthen Krautfeld an der Schwägers Wiese;
14. 13 1/4 Morgen 4 Ruthen Artfeld am Seinberg.

Die Strichs Terminen werden den 18. und 25. Januar, dann den 1. Februar künftigen Jahrs allzeit nachmittags, der erstere zu Schwanfeld, die letzteren aber dahier unter einigen nicht lästigen Bedingungen abgehalten.

Schwanfeld hat Getreid- und Weinbau, in einer schönen Gegend, 4 Stunden von Würzburg, 2 Stunden von Schweinfurt, 1 von der Chausee, und 1/2 Stunde vom Maine und hat eine Landstraße, die im Sommer sehr gangbar ist. Gewiß viele Prädicaten, die dieses Gut sehr erheben, und jedem Liebhaber eines ländlichen Aufenthalts zum Ansiedeln allda einladen. Werneck am 19. November 1806.

Großherzogl. Renzamt allda.

Digitized by Google

12) (Sulzheim.) Die Schulden des Joseph Hauck alt, zu Herlheim, übersteigen sein Vermögen, weßhalb von dem unterzeichneten Amte die Ausschatzung gegen denselben erkannt wurde; es werden daher alle Gläubiger des ersagten Joseph Hauck alt zu Herlheim aufgefordert, auf Donnerstag den 22. Januar 1807, welcher als 1ter, 2ter und 3ter EdictsTag anberaumt wird, ihre Forderungen sammt deren Vorzugsrechten bey dem hiesigen Landgerichte zu liquidiren, und schlüßlich zu verhandeln, widrigens die Ausbleibenden von gegenwärtigem Concurse ausgeschlossen werden.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß auf Donnerstag den 18. Decemb. 1806 das sämmtliche Vermögen des Gemeinschuldners, bestehend in einem Brauhause mit Scheuer, Stallungen und Nebengebäuden, giebt jährlich 10 kr. rhn. für 1 FastnachtsHuhn, Tax 2000 fl. rhn. etwa 1 Morgen Grasgarten am Hällerkein, giebt 6 3/8 kr. fr. Grundzins, Tax 125 fl. rhn.

1 Morgen Weinberg auf Frankenwinheimer Markung am Rosenberge, giebt 1/2 Eimer Weingült, Tax 100 fl. rhn.
1 Morgen Weinberg auf derselben Markung am Rönigsberge, giebt 36 Ms. Weingült, Tax 50 fl. rhn.

und in einigen wenigen Mobilien nach der königl. baierischen ExecutionsOrdnung in dem Orte Herlheim werde versteigert, und nach den gesetzlichen Bedingungen zugeschlagen werden. Sulzheim am 15. November 1806.

Königl. baierische Landgerichts-Administration.

Bauer.

Ley, Amtschreiber.

Feilbietungen.

1) Mondtags den 1. December nachmittags um 2 Uhr wird in dem FouragеMagazine im Dominicaner Kloster eine Quantität Heublumen öffentlich verstrichen. Würzburg den 25. Nov. 1806.

Großherzogl. FourageCommission.

2) Bey der am 22. dieses abgehaltenen Versteigerung des zur Rösingerschen TheilungsMasse gehörigen Wohnhauses auf der Domgasse 3ten Distr. Nro 149., zur Eule genannt, wurde auf dasselbe ein Aufgebot von drey tausend und ein Gulden rheinisch baares Geld erzielet. Um indessen die Liebhaber von dem innern Gehalte dieses Wohnhauses vorläufig zu unterrichten; so findet man für gut, davon folgende Beschreibung zu machen.

a. Der unterste oder erste Stock enthält einen Laden, mit etwas Vorplatz und Höfchen, sammt zwey Holzhäusern, wovon eines verschlossen ist.
b. Der zweyte Stock besteht aus einer Stube mit Alkoven, beyde heizbar, nebst einer Küche, und großen unheizbaren Kammer.
c. Der dritte Stock fasset in sich ein heizbares Wohnzimmer mit Küche, und zwey unheizbaren Kammern.
d. Der vierte Stock hat ein heizbares Wohnzimmer, eine Küche, und zwey unheizbare Kammern innen.
e. Der fünfte und letzte Stock hat gleichfalls ein heizbares Zimmer nebst Küche, und eine unheizbare Kammer; so wie auch dieses Haus einen doppelten Boden und einen Keller hat, in welchem sich beyläufig 18 Fuder Faß, welche theils in Eisen und theils in Holz gebunden sind, befinden. Dieses Haus giebt jährlich 20 Batzen zum hiesigen StadtRentAmt, wohin es auch seinen Handlohn entrichtet.

Zur anderweiten Versteigerung dieses Hauses ist der Mondtag, als der 1. December bestimmt, wo sich die Liebhaber nachmittags um 2 Uhr einfinden, und auch täglich das Haus selbsten nach Be-

Digitized by Google

lieben einsehen können. Würzburg am 24. November 1806.

Von Testamentariats wegen.

3) Die zur Poststallmeister Mentischen Verlassenschaft gehörigen Mobilien an Gold, Silber und Pretiosen, dann Kupfer, Messing, Zinn, Stock- und Hänguhren, Canapee und Sesseln, weißem Zeuge, Betten, Frauenkleidern, Schreinerwaaren, Spiegeln, Porcelain, und Gläsern nebst zwey 4sitzigen Chaisen werden auf Mondtag den 1. December und an den folgenden Tagen jedesmal nachmittags um 2 Uhr in dem dem JuliusSpital gegenüber 2ten Distr. Nro. 101. gelegenen Poststallmeister Mentischen Hause zum öffentlichen Striche aufgelegt, und gegen gleich baare Bezahlung an die Meistbietenden abgegeben.

Von Testamentariats wegen.

4) Dienstags den 9. December l. J. früh um 9 Uhr werden in dem Pfarrhause zu Sulzdorf 22 Malter Waitzen, 44 Malter Korn, und 22 Malter Haber, sämmtlich Ochsenfurter Gemäß, öffentlich versteigert, und dem Meistbietenden abgegeben.

Von Testamentariats wegen.

5) Gute Wasenerde an der Rimparer Steig zum Schalks- oder Lindelsberg ist Fuhr- od. Gertenweise in der Semmelsgasse 1ten Distr. Nro 133. um billigen Preis zu verkaufen. Auch sind daselbst 2- und 3jährige große Sorten Spargel-Fechser zu haben.

6) Faßtauben von verschiedener Größe sind zu verkaufen? Bey wem? erfährt man im Intell. Comt.

7) Ein vorständiger junger Hühnerhund ist um billigen Preis zu verkaufen, und dessen Eigenthümer im Intell. Comt. zu erfragen.

Vermiethungen.

1) In der Carthause Nro 19. bey Paraplümacher Kronraf ist ein Zimmer mit Möbeln für eine oder zwey Personen zu verlassen.

2) Nächst dem Stift Haug Nro 152. sind 2 Zimmer mit Möbeln für einen oder zwey ledige Herren stündlich zu vermiethen.

3) Im Ingolstadter Höfchen Nro 585. sind 2 Quartiere, eines zu 4 das andere zu 2 Zimmern, Kammer, Küche, Platz zum Holzlegen, allstündlich zu verlehnen.

4) Unweit dem teutschen Hause sind drey heizbare und ein unheizbares Zimmer hintereinander, sammt Küche, verschlossener Holzlage und Keller, stündlich oder auf Lichtmeß zu vermiethen, und das Weitere im Int. Comt. zu erfragen.

Vermischte Anzeigen.

1) Es wird ein Lehrmeister für Kinder, welche schon zwey Jahre Unterricht im Clavierspielen erhalten haben, gesucht.

2) Es wünscht jemand für einige Herren Studierende Kost zu geben. Wo? meldet das Intell. Comt.

3) Ein Mensch, der eine Zeit lang in herrschaftlichen Diensten gestanden ist, und sich über seine Aufführung durch Zeugnisse ausweisen kann, sucht mehrere Herren zur Bedienung anzunehmen. Das Weitere ist im Intell. Comt. zu erfahren.

4) Es sucht jemand ein Clavier zu miethen. Der Verleiher dessen beliebe sich im Intell. Comt. zu melden.

5) Es wird ein Logis im 1ten Distr. für einen ledigen Herrn mit Möbeln ge-

Digitized by Google

sucht. Wer solches zu vermiethen hat, beliebe die Anzeige hievon im Int. Comt. zu machen.

6) Michael Mohr, Handelsmann, zeiget an, daß er mit der Versteigerung seiner BücherSammlung Mondtags den 1. December nachmittags um 1 Uhr anfange, und die folgenden Tage damit fortgefahren werde, und werden gegen gleich zu leistende Bezahlung abgegeben. Cataloge sind gratis bey ihm zu haben.

7) Es ist jemanden ein kleines schwarzes Hündchen mit einem rothen Bändchen um den Hals entlaufen. Demjenigen, dem solches zugelaufen, beliebe die Anzeige gegen eine Belohnung im Int. Comt. zu machen.

Litterärische Anzeige.

Auf mehrere Anfragen zeige ich hiermit an, daß das bereits angekündigte Werk:

„Vergleichung des Würzburger Stadt-Baumaßes gegen alle übrige im Großherzogthum Würzburg eingeführte sowohl, wie auch mehrere auswärtige GetreidGemäße ꝛc. ꝛc. von J. B. Wagner, großherz. RechnungsCommissär und UniversitätsRechnenmeister"

sich wirklich unter der Presse befindet, und spätestens in sechs Wochen in meinem Verlage erscheinen wird — Ich will bis dahin den PränumerationsTermin offen lassen, und ersuche die etwaigen Herren Interessenten, von diesem anerkannt nützlichen Werke bis dahin ihre Bestellungen zu machen. Der PränumerationsPreis ist auf Schreibpapier 1 fl. 36 kr. — auf Druckpapier 1 fl. 24 kr.

C. Ph. Bonitas.

Wechselcours von Frankfurt a/M.

Frankfurt den 25. Nov. 1806.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Crt.	k. Sicht.	140	139 1/2
desgl.	2 Mt.	139 1/2	— —
Hamburg	k. Sicht.	147 1/4	— —
desgl.	2 Mt.	146 3/4	— —
Augsburg	k. Sicht.	100 5/8	— —
Wien	k. Sicht.	54 1/2	— —
desgl.	2 Mt.	— —	— —
London	2 Mt.	140	— —
Paris	k. Sicht.	78 1/2	— —
desgl.	2 Uso.	78	— —
Lion		78 1/2	— —
Leipzig Meß in Rthlr.		— —	— —
Bremen	k. Sicht.	108 1/4	— —

Cours der Staatspapiere in Frankfurt.

Frankfurt den 25. Nov. 1806.	Papier	Geld.
Kaiserl. 4 pCt. Obligationen.	39 3/4	— —
4 1/2 pCt detti	41 1/2	— —
5 pCt.	45 1/2	— —
5 pCt. StadtBanco.	45 1/2	— —
4 pCt. AerarialLott.	— —	— —
fl 50 SpeciesLott. fl.	59	— —
fl. 100 detto	— —	— —
fl. 100 BancoLotterie	— —	— —
fl. 500 detto	54 1/2	— —
Badische 4 pCt.	74	— —
5 pCt. auf Bruchsal. Zinsen anticipando.	100	— —
Rheinpfälzische 4 1/2 pCt.	— —	— —
Preußische 4 pCt.	— —	— —
4 1/2 pCt.	— —	— —
Pfalzbaierische 5 pCt.	94	— —
6 pCt.	97	— —
do. Landstände 5 p Ct.	94	— —
Nassaulsingen 5 pCt.	100	— —
Frankfurt 4 pCt.	— —	— —
5 pCt.	— —	— —
Darmstadt 4 1/2 pCt.	— —	— —
5 pCt.	— —	— —
do. Landstände 5 pCt.	— —	— —
Dänische 4 pCt.	— —	— —
4 1/2 pCt.	— —	— —
Hannövrische 4 pCt.	— —	— —

Digitized by Google

Würzburger Intelligenzblatt.

Mit Großherzoglicher gnädigster Erlaubniß.

Mondtag. Nro 138. 1. Decemb. 1806.

Bekanntmachungen.

1) Da das RechnungsJahr vorüber ist, und die öffentlichen Ausgaben theils zur Regie der hiesigen Stadt, theils zu Deckung des SchuldentilgungsFonds, die die Nothdurft heischen, daß alle ausständige Schatzung und Steuer, dann die Kriegsbeyträge, auch andere schuldige Abgaben eingetrieben werden müssen, und die bisdaher vielmal bezeigte Nachsicht nur mißbrauchet zu werden anfängt, so sieht man sich in die unangenehme Lage versetzt, die hiesigen Stadtbewohner insgesammt mit der wohlgemeinten Warnung andurch aufzufordern, alle diesfallsige Aus- und Rückstände binnen 3 Wochen bey den betreffenden Cassen zu berichtigen, widrigenfalls nach Umfluß dieser Frist diejenigen Zwangsmittel wider den diesseitigen Willen Statt haben müßten, welche zur schleunigen Einbringung dieser liquiden Schuldigkeiten verordnungsmäßig sind.

Dieses wird sohin zur allgemeinen Wissenschaft und Nachachtung eröffnet. Würzburg am 29. November 1806.

Vidit Großherzogl. StadtCommissariat.
v. Germersheim.

Großherzogl. VerwaltungsRath.
Georg Brock, Bürgerm.

Reinhart.

2) Nach eingelangter höchster Genehmigung vom 21. November 1806 soll das der gemeinen Stadt eigenthümlich zugehörige, dahingegen meistentheils in den vorigen Kriegszeiten schon abgebrannte StadtWaghaus öffentlich versteigert, und gegen gewisse Kaufsbedingnisse, welche täglich in der StadtverwaltungsKanzley vernommen werden können, salva ratificatione, jedoch um baares Meistgebot abgegeben werden; es wird daher hiezu Mittwoche der 3. December als die erste, Mittwoche der 10. December als die zweyte, und Mittwoche der 17. December als die letzte Strichstagsfahrt, jedesmal von 9 bis 12 Uhr vormittags bey dem großherzoglichen VerwaltungsRathe in dem StadtRathhause dahier anberaumt, und den Strichslustigen hierdurch bekannt gemacht. Würzburg am 25. November 1806.

Vidit großherzogl. StadtCommissariat.
v. Germersheim.

Großherzogl. VerwaltungsRath.
Georg Brock, Bürgerm.

Reinhart.

Digitized by Google

Gerichtliche Anzeigen.

1) (Würzburg.) Um bemessen zu können, ob gegen den Lehnkutscher Georg Dopf dahier executive oder excussive zu verfahren sey, werden alle diejenigen, so eine rechtliche Forderung an den Georg Dopf zu begründen glauben, auf Montag den 22. künftigen Monats Decemb. früh um 9 Uhr auf das großherzogliche Stadtgericht vorgeladen, um ihre Forderungen unter dem Rechtsnachtheile zu Protocoll zu geben, als widrigenfalls der Ausbleibende seinen etwaigen Schaden sich selbst beyzumessen haben, und rechtlicher Ordnung nach werde fürgefahren werden. Würzburg am 26. November 1806.

Großherzogl. Würzb. Stadtgericht.
Wilhelm.

Mohrenhofen.

2) (Würzburg.) Nach erlassener höchster Weisung der fürstl. Primatischen Landesdirection zu Aschaffenburg sollen Dinstags den 2. December nachmittags um 2 Uhr

500 Malter Korn

in der Behausung des Unterzeichneten auf der Domstraße 2ten Distr. Nro 542. öffentlich aufgestrichen werden: welches den Liebhabern anburch bekannt gemacht wird. Würzburg am 25. Nov. 1806.

Fürstl. Primatisches Cameral Amt.
Zachäo, Amtmann.

3) (Würzburg.) Nachstehende zum Vermögen des Adam Steinhäuser gehörige Haus und Grundstücke in Randersacker nebst einigen Mobilien werden auf Samstag den 20. December laufenden Jahrs früh um 9 Uhr auf dem Rathhause alldort zum öffentlichen Striche gegeben, wo die Liebhaber sich einfinden, und die Bedingnisse vernehmen können:

Ein Haus zwischen Johann Sudor und Ignaz Marold, Nro 161, mit einem kleinen Garten, giebt 4 Pfund 13 3/4 Pfenn. Zins, und mit 1/2 Morgen Acker auf dem Steinbruchsberg, giebt 12 Pfenn. Grundzins, Tax 400 fl. rhn.

1/2 Morgen Weinberg in der Winterleiten, zwischen Christoph Fähr und Andr. Göbel, giebt 15 Pfenn. Grundzins, Tax 40 fl. rhn.

1/2 Morgen detto in der Meßkehle, zwischen Adam Meder und Adam Nachholz, giebt 11 Pfenning Grundzins, Tax 35 fl. rhn.

1/2 Morgen Klee im Nager, zwischen Georg Henkelmanns Wittib und H. Graf v. Laßberg, giebt 4 Pfenn. Grundzins, Tax 25 fl. rhn.

Würzburg am 26. November 1806.

Großherzogl. Landgericht d. d. M.
Jäger.

Rees.

4) (Arnstein.) Die allenfallsigen Gläubiger der verwittibten Amtsschreiberin Beck, nun verehlichten Urlaub dahier wurden zwar mittelst Edictalien vom 25. August dieses Jahrs, welche in der Würzburger Zeitung Nro 162, 168 und 171 eingerückt sind, zur Angabe und Liquidation ihrer Forderungen auf den 25. September nämlichen Jahres aus dem Grunde vorgeladen, um die mit ihren Kindern zu pflegende Grundtheilung berichtigen zu können.

Da aber die Abhaltung dieser Tagsfahrt durch die Kriegsunruhen verhindert ward, so ist eine andere Tagsfahrt auf Donnerstag den 11. künftigen Monats December früh um 9 Uhr anberaumt, wo sämmtliche Forderungen unter dem Rechtsnachtheile des ewigen Stillschweigens zu Protocoll zu geben, und nöthigenfalls zu liquidiren sind.

Uebrigens wird aus dieser Theilungsmasse ein doppeltes Wohnhaus auf dem Markte Nro 172. mit 3 gewölbten Kellern, Kellerlagern, ungefähr 18 Fuder Fässern, einen Branntweinzeug, einen eingemauerten Waschkessel, einer Kalter sammt Zugehör, einer Holzhalle, 2 Scheuern, und der Hofried, nebst dem dazugehörigen 1 1/2 Morgen Laubholz,

Digitized by Google

(Lehenfrey, mit Ausnahme des Platzes der untern Scheuer, worauf 3 Pfenning Zins haften) Tax 3600 fl. rhn.

Ferner:

Ein Baum = Gras = und Küchengarten zu beyläufig 2 3/4 Morgen bey der Hanftröste (hiesig. Gotteshauslehen mit 2 fl. 18 Pfenn., und Frühmeßlehen von 2/4 Morgen mit 9 Pfenn. jährl. Zins), nebst einem Gartenhause, Tax 1000 fl. rhn. auf Sonntag den 7. December nach dem MittagsGottesdienste auf hiesigem Rathhause unter den dort zu publicirenden Bedingungen öffentlich verstrichen und mit Vorbehalt der Ratification sogleich zugeschlagen. Arnstein am 12. November 1806.

Großherzogl. Landgericht.
L. v. Hirschberg, großhzl. Würzb. Kämm. und Landrichter.

Beck.

Feilbietungen.

4) Dienstags den 9. December l. J. früh um 9 Uhr werden in dem Pfarrhause zu Sulzdorf 22 Malter Waitzen, 44 Malter Korn, und 22 Malter Haber, sämmtlich Ochsenfurter Gemäß, öffentlich versteigert, und dem Meistbietenden abgegeben.

Von Testamentariats wegen.

6) Faßtauben von verschiedener Größe sind zu verkaufen? Bey wem? erfährt man im Intell. Comt.

Vermiethungen.

1) Im 3. Distr. Nro 238. in der Augustinergasse ist ein möblirtes Zimmer für einen ledigen Herrn stündlich zu verlehnen.

2) Im 1ten Distr. Nro 194. ist ein Quartier bey dem Hauseigenthümer Friderich Schefer für einen ledigen Herrn mit Möbeln zu verlehnen.

3) Am Ende der Sandergasse Nro 308. ist eine Wohnung von 5 ineinander gehenden Zimmern nebst 2 Kammern, Küche und einem abgesonderten Keller auf den 1. May zu verlehnen.

4) In der Augustinergasse Nro 232. ist ein Quartier entweder sogleich oder auf Lichtmeß zu vermiethen.

5) Im 1ten Distr. ist ein Zimmer für einen ledigen Herrn mit Möbeln zu verlehnen. Wo? erfährt man im Intell. C.

Vermischte Anzeigen.

1) Es sucht jemand ein Clavier zu miethen. Der Verleiher dessen beliebe sich im Intell. Comt. zu melden.

2) Madame Tissot aus Würzburg hat die Ehre anzuzeigen, daß sie mit den neuesten Bijouteriewaaren hier angekommen, als: goldenen Uhrketten, Schlüsseln und Pettschaften, goldenen Ohrenringen, Halsketten, Medaillons und Vorstecknadeln nach der neuesten Mode, Collies von Bernstein, goldenen Ringen, Scheeren und Etuis, silbernen Schuhschnallen, Meerschaumenen Pfeifenköpfen, brabanter und französischen Spitzen, neumodischen Chinonkämmen und noch mehreren andern hier nicht benannten Waaren, und verspricht die billigsten Preise. Ihr Laden ist auf der Domgasse bey Madame Fiser.

3) Ein junger Mann von 20 Jahren von einer benachbarten ProvincialStadt, der bey seinen Aeltern die Handlung erlernt hat, sich aber seit Kurzem bey den Kriegsereignissen von Leipzig entfernte, wünscht dahier in einer Würz = oder Waarenhandlung unterzukommen. Näheres erfährt man im Intell. Comt.

4) In der Gegend von Schweinfurt wird ein wohlgebauter Bauernhof von 60 Morgen Feld und Wiesen, mit einem Hause, geräumigen Hofried, Scheuer sammt einem bey dem Hause gelegenen großen Obstgarten auf mehrere Jahre zum Pacht angetragen, weil der Eigen=

Digitized by Google

bunden, wird auf Dienstag den 9. dieses früh um 10 Uhr zum 1. öffentlichen Aufstriche gebracht und bey demselben die Strichsbedingnisse so wie die darauf haftenden Beschwerden bekannt gemacht werden. Die allenfallsigen Liebhaber können dieses Haus in der Zwischenzeit stündlich einsehen, und sonach bey dieser anberaumten Tagsfahrt ihre Gebote legen, welches hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Von Testamentariats wegen.

Vermiethung.

Auf der Neubaugasse 4ten Districts Nro 57. ist ein Quartier für einen oder 2 ledige Herren stündlich zu verlehnen.

Vermischte Anzeigen.

1) Unterzeichnete Behörde findet sich verpflichtet, den edlen Menschenfreunden, die auf ihren wiederholten Aufruf durch das Intelligenzblatt und hiesige Zeitung durch wohlthätige Lieferungen an Compressen und Charpie so vieles zur Milderung der Leiden der in den hiesigen Feldspitälern untergebrachten verwundeten Krieger beygetragen haben, hier öffentlich den verbindlichsten Dank zu erstatten, nämlich den Gemeinden, Pfarrern und Schulvorstehern zu Himmelstadt, Kleinrinderfeld, Kürnach, Rimpar, Uettingen und Veitshöchheim; den Frauen: Majorin Metz, Professor Mannertin, Hoffammerräthinen Maiern und Link, Amtskellerin Mahlmeister, Amtmann Wackenreuther, Madame Endres, Handelsfrau Geisin von Windsheim, Weißgerberin Herold, Siebmacherin Heusinger, Bäckermeisterin Maier, dem Hrn. Johann Valentin Knees und Ch. Dorring zu Seegnitz, der Fräulein Theres von Bechtolsheim, Demois. Katharina Barbara Schnausin von Kitzingen, Röhrig, Wenzel, Behr, Ultsch, Demmnich, den Kindern des Hrn. Professors Brünninghausen, Rentamtmann Kirchgeßner zu Gerolzhofen, Registrator Speyer, Chirurg. Wirth, Handelsmann Simon Müller, Schuhemacher Hüllmantel, Zinngießer Metzger, Aron Bamberger von Heydingsfeld und vielen Ungenannten, mit der ergebensten Bitte, ferner noch ihre Beyträge gefällig anhero einzusenden. Würzburg am 1. December 1806.

Großhrzgl. angeordnete Feldspital-Commission im großhrzgl. Verwaltungs Rathe.

2) Endesunterzeichneter hat die Ehre einem verehrungswürdigen Publicum hiermit ergebenst anzuzeigen, daß alle Sorten der besten Nürnberger Lebkuchen, sowohl weiße als braune, neuerdings um billige Preise bey ihm zu haben seyen.

Franz Anton Schwarz,
Wachszieher hinter der Marien Kapelle auf dem Markte.

3) Bey Büttnermeister May nächst der Glocke sind frische Hasen mit und ohne Balg zu haben.

4) Es sucht jemand eine Feuerwerkstätte, die groß und hell genug ist. Näheres ist im Intell. Comt. zu erfragen.

Wechselcours von Frankfurt a/M.

Frankfurt den 27. Nov. 1806.		Briefe.	Geld.	
Amsterdam in Crt.	k. Sicht.	140	—	—
desgl.	2 Mt.	139 1/2	—	—
Hamburg	k. Sicht.	147 1/2	—	—
desgl.	2 Mt.	146 3/4	—	—
Augsburg	k. Sicht.	100 1/4	—	—
Wien	k. Sicht.	54 1/2	—	—
desgl.	2 Mt.	— —	—	—
London	2 Mt.	140 1/2	—	—
Paris	k. Sicht.	78 1/2	—	—
desgl.	2 Uso.	78	—	—
Lion		78 5/8	—	—
Leipzig Meß in Rthlr.		— —	—	—
Bremen	k. Sicht.	108 1/2	—	—

(Heute wird das 19te Stück des Regierungs Blatts ausgegeben.)

Digitized by Google

Würzburger Intelligenzblatt.

Mit Großherzoglicher gnädigster Erlaubniß.

Mittwoche. Nro 139. 3. Decemb. 1806.

Bekanntmachung.

2) Unterm 4. October 1806 hat man sowohl dem hiesigen als auswärtigen Publicum Nachricht gegeben, daß die leidigen Zeitumstände die Nothwendigkeit herbeygeführt haben, daß man, nach eingeholtem neuerlichen Consense, das öffentliche Anlehen zu 5 pr Cent gegen die herkömmlichen Obligationen zu Bestreitung der neuerlich herbeygekommenen unvermeidlichen und außerordentlichen Kriegslasten bey der hiesigen Stadt fortsetzen dürfe. —

Nun sind aber darüber theils auswärts theils vom Inlande, ob noch würklich Gelder bey der gedachten Casse, und auch in kleinern Anlehen aufgenommen werden, so wie selbst dahier deßwegen Anfragen geschehen; weßhalben zu Beseitigung aller dießfallsigen Anstände hierdurch neuerlich zu jedermanns Wissenschaft und Nachachtung Nachstehendes bekannt gemacht wird:

1. daß dieses für jedermann dahier und in der Nachbarschaft ohne Ausnahme eröffnete Anlehen nochweils und so lange offen bleibe, bis man deßwegen eine weitere Kundmachung dagegen auch in diesen öffentlichen Blättern einrücken lassen werde: —
2. daß man jede Summe, so groß und klein, als dieselbe dargeliehen werden will, und kann, bis auf 50 fl. herunter bey der hiesigen Stadtkämmerey täglich annehme, — und
3. daß hiefür die herkömmlichen Obligationen zu 5 pr. Cent auf die hiesie Stadt und derselben Renten, jedesmal gleich nach dem Erlege eines solchen Anlehens an den Darleiher ausgestellt werden.

Bey diesem Anlasse muß man auch dem hiesigen wie dem benachbarten Publicum für den bisherigen Zufluß dieser geleisteten Anlehen, wodurch man in den Stand gesetzt ward, den dringenden Erfordernissen größtentheils begegnen zu können, hiermit den gebührenden und öffentlichen Dank abstatten, dagegen aber auch die pflichtmäßige Aufforderung hier beyrücken, daß man sich zu dem patriotischen Eifer der hiesigen Stadtbewohner, zu deren Schonung und Beseitigung größerer Auflagen, die aber sonst wider den diesseitigen Willen Statt finden müßten, dieses Anlehen vorzüglich mit erneuert worden, mit vollem Vertrauen versehe, daß diese bisher bethätigte Concurrenz auch ergiebig fortgesetzt werde, so wie man das auswärtige Publicum hiebey im gleichen Maße zur Theilnahme mit seinen ferneren Anlehens Beyträgen, und der angehängten Versicherung einladet, daß man, wie bis daher, mit Zahlung der jedesmals verfallenen Zinsen von halb zu halb Jahr bey-

Digitized by Google

halten, und den schon bestehenden Credit, wie das öffentliche Zutrauen dabey rechtfertigen werde. Würzburg am 27. November 1806.

Vidit Großherzogl. StadtCommissariat. v. Germersheim.

Großherzogl. VerwaltungsRath. Georg Brock, Bürgerm.

Reinhart.

Gerichtliche Anzeigen.

1) (Würzburg.) Alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde an den verlebten Domvicar Franz Anton Dürr eine Forderung zu machen haben, werden hiermit auf Dienstag den 30. December dieses Jahrs früh um 9 Uhr zu Anbringung und Liquidirung ihrer rechtlichen Ansprüche zum großherzoglichen Hofgerichte unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß die Nichterscheinenden mit ihren Forderungen von der Verlassenschaftsmasse werden ausgeschlossen werden. Würzburg am 28. November 1806.

Großherzogl. Würzb. Hofgericht.
J. M. Seuffert.

Katzenberger.

2) (Würzburg.) Um bemessen zu können, ob gegen den Lehnkutscher Georg Dopf dahier executive oder excussive zu verfahren sey, werden alle diejenigen, so eine rechtliche Forderung an den Georg Dopf zu begründen glauben, auf Montag den 22. künftigen Monats Decemb. früh um 9 Uhr auf das großherzogliche Stadtgericht vorgeladen, um ihre Forderungen unter dem Rechtsnachtheile zu Protocoll zu geben, als widrigenfalls der Ausbleibende seinen etwaigen Schaden sich selbst beyzumessen haben, und rechtlicher Ordnung nach werde fürgefahren werden. Würzburg am 26. November 1806.

Großherzogl. Würzb. Stadtgericht.
Wilhelm.

Mohrenhofen.

3) (Würzburg.) In Gemäßheit erhaltenen höchsten Auftrages wird der unter den hiesigen Kriegsdiensten gestandene, nunmehr aber eigenmächtig entwichene Adam Schubbauer von hier hiermit edictaliter und unter dem Präjudiz vorgeladen, sich binnen einem Vierteljahre bey der unterzeichneten Stelle dahier zu stellen, und in dieser Eigenschaft sich zu melden, daß ansonst im Unterlassungsfalle sein Vermögen nach fruchtlos abgelaufener obbestimmter Zeitfrist confiscirt werden solle, und er im Betretungsfalle noch sonstige Leibsstrafe zu gewärtigen habe. Würzburg am 24. November 1806.

Großherzgl. Würzb. Stadgericht.
Wilhelm.

Mohrenhofen.

4) (Würzburg.) Nachstehende zum Vermögen des Adam Steinhäuser gehörige Haus und Grundstücke in Randersacker nebst einigen Mobilien werden auf Samstag den 20. December laufenden Jahrs früh um 9 Uhr auf dem Rathhause alldort zum öffentlichen Striche gegeben, wo die Liebhaber sich einfinden, und die Bedingnisse vernehmen können:

Ein Haus zwischen Johann Sudor und Ignaz Marold, Nro 161, mit einem kleinen Garten, giebt 4 Pfund 13 3/4 Pfenn. Zins, und mit 1/2 Morgen Acker auf dem Steinbruchsberg, giebt 12 Pfenn. Grundzins, Tax 400 fl. rhn.

1/2 Morgen Weinberg in der Winterleiten, zwischen Christoph Fähr und Andr. Göbel, giebt 15 Pfenn. Grundzins, Tax 40 fl. rhn.

1/2 Morgen detto in der Meßkehle, zwischen Adam Meder und Adam Rachholz, giebt 11 Pfenning Grundzins, Tax 35 fl. rhn.

Digitized by Google

1/2 Morgen Klee im Nager, zwischen Georg Henkelmanns Wittib und H. Graf v. Laßberg, giebt 4 Pfenn. Grundzins, Tax 25 fl. rhn.

Würzburg am 26. November 1806.

Großherzogl. Landgericht d. d. M.
Jäger.

Rees.

5) (Würzburg.) Auf Samstag den 20 December laufenden Jahrs früh um 9 Uhr werden nachstehendes Haus und Güter zur Verlassenschaft des Adam Baumann zu Randersacker gehörig nebst einigen Mobilien, worunter ein SteinhauerGeschirr befindlich, auf dem Rathhause alldort zum öffentlichen Striche gegeben, die Bedingungen werden vor dem Striche bekannt gemacht, allwo die Lusttragenden erscheinen können:

Eine Behausung Nro 9. sammt den Zugehörungen, Tax 500 fl. fr.

1/2 Morgen Feld im Buttner, Fh. Heinrich Bergmann, Dh. Michael Rauch, Tax 60 fl. fr.

3/4 detto im untern Sand Fh. Martin Kullmann, Dh. Friedrich Nachholz, Tax 90 fl. fr.

sämmtl. Lehen unbewußt. Würzburg am 29. November 1806.

Großherzogl. Landgericht d. d. M.
Jäger.

Rees.

6) (Würzburg.) Auf künftigen Donnerstag den 11. dieses Monats früh um 10 Uhr wird bey dem unterzeichneten Rentamte im 3ten Distr. Nro 85. ein noch ganz guter kupferner BranntweinBrennzeug beyläufig 2 Eimer haltend in vim executionis öffentlich verstrichen, und den Meistbietenden gegen baare Bezahlung zugeschlagen werden; welches andurch bekannt gemacht wird. Würzburg am 3. December 1806.

Großhrzgl Rentamt j. d. M.
J. H. Ziegler, Rentamtm.

7) (Arnstein.) Die allenfallsigen Gläubiger der verwittibten Amtsschreiberin Beck, nun verehlichten Urlaub dahier wurden zwar mittelst Edictalien vom 25. August dieses Jahrs, welche in der Würzburger Zeitung Nro 162, 168 und 171 eingerückt sind, zur Angabe und Liquidation ihrer Forderungen auf den 25. September nämlichen Jahres aus dem Grunde vorgeladen, um die mit ihren Kindern zu pflegende Grundtheilung berichtigen zu können.

Da aber die Abhaltung dieser Tagsfahrt durch die KriegsUnruhen verhindert ward, so ist eine andere Tagsfahrt auf Donnerstag den 11. künftigen Monats December früh um 9 Uhr anberaumt, wo sämmtliche Forderungen unter dem Rechtsnachtheile des ewigen Stillschweigens zu Protocoll zu geben, und nöthigenfalls zu liquidiren sind.

Uebrigens wird aus dieser Theilungsmasse ein doppeltes Wohnhaus auf dem Markte Nro 172. mit 3 gewölbten Kellern, Kellerlagern, ungefähr 18 Fuder Fässern, einen Branntweinzeug, einen eingemauerten Waschkessel, einer Kalter sammt Zugehör, einer Holzhalle, 2 Scheuern, und der Hofried, nebst dem dazugehörigen 1 1/2 Morgen Laubholz, (Lehenfrey, mit Ausnahme des Platzes der untern Scheuer, worauf 3 Pfenning Zins haften) Tax 3600 fl. rhn.

Ferner:

Ein Baum = Gras = und Küchengarten zu beyläufig 2 3/4 Morgen bey der Hanfröste (hiesig. GotteshausLehen mit 2 fl. 18 Pfenn., und FrühmeßLehen von 2/4 Morgen mit 9 Pfenn. jährl. Zins), nebst einem Gartenhause, Tax 1000 fl. rhn. auf Sonntag den 7. December nach dem MittagsGottesdienste auf hiesigem Rathhause unter den dort zu publicirenden Bedingungen öffentlich verstrichen und mit Vorbehalt der Ratification sogleich zugeschlagen. Arnstein am 12. November 1806.

Großherzogl. Landgericht.
L. v. Hirschberg, großhzl. Würzb. Kämm. und Landrichter.

Beck.

Digitized by Google

8) (Euerdorf.) Nachstehende dem Andreas Wahler zu Ramsthal zugehörige Grundstücke werden auf Freytag den 19. December im Wege der Hülfsvollstreckung zu Ramsthal dem öffentlichen Striche ausgesetzt, und unter den gesetzlichen Bedingungen sogleich zugeschlagen, welches den allenfallsigen Liebhabern hiermit bekannt gemacht wird. Euerdorf am 30. November 1806.

Großherzogl. Landgericht.
Franz Krais.

Fessel.

Verzeichniß
der zu versteigernden Grundstücke.

An Wiesen:

7 1/2 Ruthen in der obern Au, neben Michael Metzler und Philipp Six, guter Lage, ins Rentamt Euerdorf mit 1 Pfenn. zinsbar,

5 Ruthen in der obern Au, neben Christoph Wieber, guter Lage, mit 1/2 Pfenning zinsbar,

10 Ruthen in der obern Au, neben Bernard Müller, mittlerer Lage, mit 1 Pfen. zinsbar ins Rentamt Euerdorf.

An Krautfeld:

9 Ruthen am Schafthal, neben Nicol. Conrad, mittlerer Lage, Zins- und Gültfrey,

10 Ruthen am Wagenthal, neben Joh. Georg Fuchsstadt, mittlerer Lage, Gült- und Zinsfrey,

An Weinbergen:

1/2 4tels Morgen am untern Thore bey den Hausgärten, neben Caspar Fuchsstadt, guter Lage, ist mit 1 Köpfchen Haber gültbar,

1/4 Morgen 2 Ruthen am Seigberg, neben Joh. Döll, guter Lage, mit 6 Pfen. zinsbar,

6 Schuhe Holz im alten Reichthal, alle Jahre hiebig, von allen Abgaben frey.

9) (Gemünden.) Auf Mittwoche den 24. December 1806 früh um 9 Uhr werden auf dem Rathhause zu Gemünden die zur Simon Hörnisischen Cocursmasse zu Gemünden gehörigen Haus und Güter zum öffentlichen Striche aufgelegt.

Dessen ganzes Gut besteht:

a. in einem Wohnhause, das Löwenwirthshaus genant, vor dem obern Thore zwischen Jac. Ziegler und Joh. Günther gelegen, welches zum dasigen Gotteshause mit 6 Pfenn. Grundzins lehenbar, im Taxe zu 2400 fl. rhn. und mit jährlichen 12 Pfenning Schatzung in Simplo beschweret ist;

b. in ungefähr 6 Morgen Acker vor dem Mühlthore, dem dasigen Gotteshause lehenbar, jährlich mit 6 Loth Wachs, dann 1 1/2 Pfenn. Schatzung in Simplo beschwert, und zwischen Georg Vogel und Johann Vogt gelegen, im Taxe zu 340 fl. rhn.

c. in einem Zinsfreyen Morgen Acker vor dem obern Thore zwischen Mich. Dittmaier und Joseph Silligmüller, im Taxe zu 150 fl. rhn. und mit 1 4/5 Pfenning Schatzung in Simplo beschwert; endlich

d. in 1 Morgen Weinberg am Main zwischen Sebast. Hannewacker, und Joh. Hartmann, im Taxe zu 200 fl. rhn. welcher dem Gotteshause allda lehenbar, und jährlich mit 10 Loth Wachs und 9 4/5 Pfenning Schatz. in Simplo beschweret ist.

Sämmtliche Strichsliebhaber haben sich am bestimmten Tage und Stunde in Gemünden bey dem allda nach legaler Form abgehalten werdenden Striche einzufinden, ihr Gebot zu Protocoll zu geben, und den Zuschlag unter den gesetzlichen Bedingungen zu gewärtigen. Sachsenheim den 15. November 1806

Großherzgl. Landgericht Gemünden.
Steiert.

Fuchs.

10) (Homburg. Auf künftigen Montag den 22 December dieses Jahrs werden zu Homburg auf dem Rathhause vormittags von 9 bis 12 Uhr nach Vorschrift der ExecutionsOrdnung nachstehende zur Debitmasse des Michael Baus-

Digitized by Google

bacher, Müller zu Homburg, gehörige Grundstücke öffentlich versteigert, nämlich:

Eine wohlbestellte Mahlmühle in der untern Stadt sammt Stallung, neben Caspar Träger, Tax 1100 fl. rhn.

An Weinbergen:

16 Ruthen im Kemmerich, neben Adam Endres, T. 20 fl. rhn.
1/4 Morgen 27 Ruthen im obern Erlenbacher Weg, T. 40 fl. rhn.
1/4 Morg. allda, neb. Hermann Grimm, T. 20 fl. rhn.

An Gärten:

12 Ruthen im Dertinger Grund, neben Kathar. Lörzel, T. 12 fl. rhn.
38 Ruthen im Schäblein, neben Johann Röth, T. 38 fl. rhn.
24 Ruthen im Dertinger Grund, neben Paul Schnapp, T. 16 fl. rhn.

An Aeckern:

3/4 Morgen 25 Ruthen im Neuerb, neben Franz Jesberger, T. 30 fl. rhn.
2/4 Morgen in der Gais, neben Bernard Dornbusch, T. 10 fl. rhn.
5/4 Morgen auf dem Lergenberg, Tax 20 fl. rhn.
3/4 Morgen im steinigten Weg, neben Georg Herold, T. 35 fl. rhn.
3/4 Morgen im Paradies, neben Jos. Kuhn, T. 25 fl. rhn.
2/4 Morgen 39 Ruthen im rothen Bild, neben Johann Böhm, T. 50 fl. rhn.
1/4 Morgen 33 Ruthen auf der Ruhe, neben Michael Wolz, T. 18 fl. rhn.
2/4 Morgen 19 Ruthen auf dem Roth, neben Andr. Baumann, T. 20 fl. rhn.
1 1/2 Morgen auf dem Hübsenberg, neben Paul Rappel, T. 50 fl. rhn.
1 Morgen an der Tiefenthaler Straße, T. 15 fl. rhn.
1/4 Morgen 39 Ruthen im Buch, neben Joh. Georg Gesellen Witt. T. 17 fl rh.
3/4 Morgen 22 Ruthen im Löhlein, neben Andr. Rüger, 11 fl. rhn.

Heidenfeld am 16. October 1806.

Großherzgl. Landgericht Homburg.
Grandaur.

Küttenbaum.

11) (Kissingen.) Auf Donnerstag den 18. December laufenden Jahrs früh um 9 Uhr werden im Wege der Hülfsvollstreckung nachstehende Grundstücke des Valentin Bühner von Gefäll dem öffentlichen Striche ausgesetzt, und an die Meistbietenden abgegeben:

2/4 Morgen Artfeld im Schlag, neben Andreas Kirchner, worauf 1 1/2 4tels Pfenn. Schatz. in Simplo, dann jährlich 3 2/20 Pfenn. Zins, Tax 44 fl.
3/4 Morgen im Heissenberg, neben Johann Hofgesang, T. 30 fl.
1 Morgen im Mostfirst, neben Adam Seufert, worauf jährlich 5 Pfenn. Grundzins, T. 25 fl.
2/4 Morgen allda, neben Joh. Ad. Kirchner, worauf jährlich 21 5/20 Pfenn. Zins, T. 12 fl.
1 Morgen Wiesen auf dem Berg, neben Johann Zehr, worauf 26 13/20 Pfenn. Zins, T. 25 fl.
2/4 Morgen Wiesen im Mostfirst, neben Johann Hofgesang, worauf anderthalb 4tels Pfenn. in Simplo Schatz. T. 39 fl.
2 2/4 Morgen detto auf dem Berge, neben der Trieb, worauf 21 5/20 Pfenn. Zins, T. 62 fl.
1 Morgen am Heissenberg, neben Casp. Erb, worauf 1 Pfund 3 Pfenn. Zins, T. 20 fl.

nebst dem Handlohnsrechte auf sämmtlichen vorstehenden Grundstücken haften.

Kissingen am 17 Novemb. 1806.

Großherzogl. Landgericht.
Conrad.

Scherer.

12) (Königshofen) Im Wege der Hülfsvollstreckung gegen Andr. Vatter, ledig, zu Ipthausen, sollen auf Samstag den 27. December dieses Jahrs auf

Digitized by Google

dem hiesigen Rathhause nachstehende Wiesenstücke, auf welchen außer der gewöhnlichen Schatzung sonst gar nichts haftet, gegen baare Zahlung zum öffentlichen Aufstriche gebracht werden, als:

3/4 Acker 10 Ruthen in der dürren Wiese, neben Michael Vatter zu Althausen, ist Pfarrgült, giebt halbe Schatzung in Simplo 2 1/2 Heller Contribution, Tax 215 fl. rhn.

1 Acker 12 Ruthen im untern weißen Steg, neben Carl Müller, in Simplo 2 Pfenning 1 1/2 Heller Contribution, T. 480 fl. rhn.

1/2 Acker 8 Ruthen gegen die groben Gärten, neben Nicol. Dros, in Simplo 1 Pfenning 2 Heller Contribution, T. 195 fl. rhn.

Königshofen am 26. Novemb. 1806.

Großherzogl. Landgericht.

Brand.

Mayer.

13) (Schlüsselfeld.) Auf Mittwoche den 10. nächstkünftigen Monats December vormittags um 9 Uhr wird das Söldengut des verlebten Christoph Heim zu Rambach, so in einem Wohnhause mit 1 Zimmer, 1 Kammer, dann Stallung, Keller, Scheuer, Hofrieth, kleinen Baugarten, 1/4 Morgen Grasgarten, sofort dareingehörige 5 3/4 Morgen Artfeld, und 2 1/4 Morgen Wiesen besteht, und Kellereylehen mit 1 fl. 3 Pfund 5 2/3 Pfenn. ist, Tax 1805 fl. rhn.; ferner 1 1/2 Morgen halb Artfeld, halb Wiesen, der Schneidersacker genannt, so 4 Metzen Gült zur Pfarrey abreichet, Tax 375 fl. rhn., bey Amt dahier dem öffentlichen Striche ausgesetzt; welches den Strichsliebhabern andurch bekannt gemacht wird. Schlüsselfeld am 26. November 1806.

Großherzogl. Amt.

Thambusch.

14) (Werneck.) Schon das vorige Jahr wurde die ehemalige Beamtenwohnung zu Schwanfeld mit den Nebengebäuden und mehreren Realitäten dem öffentlichen Striche ausgesetzt.

Da eingetretene Hindernisse die Vollendung hinderten, so soll derselbe nun wieder angefangen und zu Ende gebracht werden.

Die zu verkaufenden Objecte sind:

1. ein noch ganz neues steinernes, sowohl dem Innern und Aeußern, als auch der Lage nach schönes Gebäude von 2 Stöcken, 13 heizbaren Zimmern, 1 Saale, 1 großen hellen Küche mit Keller, und Böden;
2. der sogenannte lange Bau mit einer heizbaren Stube, Küche und 2 Kämmerchen;
3. die Chaisenhalle mit einer guten Kalter;
4. ein Waschhaus nebst 2 Kammern und 1 geräumigen Viehstall;
5. ein Nebengebäude mit einer Holzremise;
6. die Wohnung des ehemaligen Amtsdieners mit 2 Stuben, 1 Küche und 1 Kämmerchen;
7. der Baum- Graß- und Küchengarten von 13 1/2 Morgen 17 Ruthen;
8. 6 1/2 Morgen Wiesen, die Schwägers-Wiesen;
9. 1 3/4 Morgen 27 Ruthen Wiesen am Heiligenthaler Ried;
10. 1/4 Morgen 9 Ruthen Wiesen am Weyerlein;
11. 6 3/4 Morggen 26 Ruthen Artfeld in der Mittellag;
12. 1 3/4 Morgen 22 Ruthen Artfeld am Weyerlein;
13. 1 1/2 Morgen 17 Ruthen Krautfeld an der Schwägers Wiese;
14. 13 1/4 Morgen 4 Ruthen Artfeld am Seinberg.

Die Strichs Terminen werden den 18. und 25. Januar, dann den 1. Februar künftigen Jahrs allzeit nachmittags, der erstere zu Schwanfeld, die letzteren aber dahier unter einigen nicht lästigen Bedingungen abgehalten.

Schwanfeld hat Getreid- und Wein-

Digitized by Google

bau, in einer schönen Gegend, 4 Stunden von Würzburg, 2 Stunden von Schweinfurt, 1 von der Chausee, und 1/2 Stunde vom Maine und hat eine Landstraße, die im Sommer sehr gangbar ist. Gewiß viele Prädicaten, die dieses Gut sehr erheben, und jedem Liebhaber eines ländlichen Aufenthalts zum Ansiedeln allda einladen. Werneck am 19. November 1806.

Großherzogl. Rentamt allda.

Feilbietungen.

1) Das zur Verlassenschaft der verstorbenen Frau Präsenzmeisterin Dorothea Husemann gehörige im 2ten Distr. Nro 116 am innern Graben gelegene Wohnhaus mit beyläufig 36 Fuder Fässer, theils in Eisen theils in Holz gebunden, wird auf Dienstag den 9. dieses früh um 10 Uhr zum 1. öffentlichen Aufstriche gebracht, und bey demselben die Strichsbedingnisse so wie die darauf haftenden Beschwerden bekannt gemacht werden. Die allenfallsigen Liebhaber können dieses Haus in der Zwischenzeit stündlich einsehen, und sonach bey dieser anberaumten Tagsfahrt ihre Gebote legen, welches hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Von Testamentariats wegen.

2) Dinstags den 9. December nachmittags um 1 Uhr werden in der Wohnung der verlebten Stephanin, Vergolders Wittib, in dem sogenannten Fehnen Höfchen, nächst am Hirschen Wirthshause dahier gelegen, verschiedene Effecten an Betten, Zinn, Schreinerwaaren, und andern Geräthschaften gegen gleich baare Zahlung von Testamentariats wegen zum öffentlichen Striche ausgesetzt: wozu die allenfallsigen Kaufslustigen eingeladen werden, mit dem Bemerken, daß, wenn den 9. December der Strich nicht gänzlich vollbracht würde, den 10. December nachmittags damit fortgefahren werde.

Doctor Doser,
Von Testamentariats wegen.

3) Dinstags den 9. December, und die darauf folgenden Tage werden in dem Sterbhause der Frau Poststallmeister Menthin 2ten Distr. Nro 101. die zu derselben Verlassenschaft gehörigen Kramwaaren an Sammet, Damast, Goldstoff, Gros de tour, Atlas, Taffent, Seiden-Serge, gestickten seidenen Westen, Gold- und SilberBorden, Spitzen und Knöpfen, dann Espagnolets, Sommer- und WinterManchester, Kamelhaar und wöllenen Blüschen, verschiedenen Camlots, Sommer- und FutterZeugen, Kamelgarn, Seiden und Faden, nebst andern dahin einschlagenden Artikeln, jedesmal nachmittags um halb 2 Uhr zum öffentlichen Striche aufgelegt, und gegen baare Bezahlung an den Meistbietenden abgegeben.

Von Testamentariats wegen.

4) Donnerstags den 11. dieses Monats und die darauf folgenden Tage werden in dem freyherrlich von Rosenbachischen Hofe 1ten Distr. Nro 7. verschiedene Kleidungsstücke, mit Gold und Silber besetzt, auch seidene gestickte Mannskleider öffentlich gegen baare Bezahlung versteigert.

Freyherrl. von Rosenbachische Erben.

5) Ein durch einen Sturz verunglückter Wagen wird Samstags den 6. d. M. nachmittags zwischen 2 und 3 Uhr in dem sogenannten rothen Bau an den Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung versteigert.

6) Nächstkünftigen Mittwoche als den 10. dieses Monats nachmittags um halb 2 Uhr werden im 5ten District Nro 197. jenseits des Mains beyläufig 4 Fuder 1805er Mostes gegen baare Bezahlung aus freyer Hand öffentlich verstrichen.

7) Verschiedene schöne Chaisen, worunter zwey neue Caleschen, ein neuer, wie auch ein gebrauchter Bastard, dann

Digitized by Google

gute Wasenerde sind zu verkaufen. Wo? erfährt man im Intell. Comt.

Vermiethung.

Im 2ten Distr. Nro 343. ist ein schöner Laden, wie auch drey schön möblirte Zimmer für einen ledigen Herrn zu vermiethen.

Verlorne Sache.

Mittwochs den 3. dieses nachmittags sind zwey goldene Ringe im Blasius Gäßchen verlosen gegangen. Der redliche Finder, oder der Auskunft davon zu geben weiß, beliebe die Anzeige gegen eine angemessene Belohnung im Intell. Comt. zu machen.

Gefundene Sache.

Wer ein Körbchen mit einigen darin befindlichen Sachen verloren hat, kann solches gegen Ersatz der Einrückungs Gebühren wieder erhalten in der Kettengasse 3ten Distr. Nro 25.

Vermischte Anzeigen.

1) Endesunterzeichneter hat die Ehre einem verehrungswürdigen Publicum hiermit ergebenst anzuzeigen, daß alle Sorten der besten Nürnberger Lebkuchen, sowohl weiße als braune, neuerdings um billige Preise bey ihm zu haben seyen.

Franz Anton Schwarz,
Wachszieher hinter der Marien Kapelle auf dem Markte.

2) In eine dahiesige Vormundschaft werden 500 fl. Capital gegen 5 pro Cento Abzinsen und hinlängliche Sicherheit aufzunehmen gesucht. Wer derjenige sey, hierüber wird man im Intell. Comt. nähere Auskunft erhalten.

Wechselcours von Frankfurt a/M.

Frankfurt den 2. Dec. 1806.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Crt.	k. Sicht.	140	— —
desgl.	2 Mt.	139 1/2	— —
Hamburg	k. Sicht.	147	— —
desgl.	2 Mt.	146 1/2	— —
Augsburg	k. Sicht.	100 1/4	— —
Wien	k. Sicht.	54	— —
desgl.	2 Mt.	— —	— —
London	2 Mt.	139 3/4	— —
Paris	k. Sicht.	78 1/2	— —
desgl.	2 Uso.	78	— —
Lion		78 3/8	— —
Leipzig Meß in Rthlr.		— —	— —
Bremen	k. Sicht.	108 1/4	— —

Cours der Staatspapiere in Frankfurt.

Frankfurt den 2. Dec. 1806.	Papier	Geld.
Kaiserl. 4 pCt. Obligationen.	38 3/4	— —
4 1/2 pCt. detto	40 1/2	— —
5 pCt.	45	— —
5 pCt. Stadt Banco.	45	— —
4 pCt. Aerarial Lott.	— —	— —
fl. 50 Species Lott. fl.	58	— —
fl. 100 detto	95	— —
fl. 100 Banco Lotterie	68	— —
fl. 500 detto	54	— —
Badische 4 pCt.	74	— —
5 pCt. auf Bruchsal. Zinsen anticipando.	— —	— —
Rheinpfälzische 4 1/2 pCt.	— —	— —
Preußische 4 pCt.	— —	— —
4 1/2 pCt.	— —	— —
Pfalzbaierische 5 pCt.	93	— —
6 pCt.	96	— —
do. Landstände 5 p Ct.	93	— —
Nassau Usingen 5 pCt.	100	— —
Frankfurt 4 pCt.	— —	— —
5 pCt.	— —	— —
Darmstadt 4 1/2 pCt.	— —	— —
5 pCt.	— —	— —
do. Landstände 5 pCt.	— —	— —
Dänische 4 pCt.	— —	— —
4 1/2 pCt.	— —	— —
Hannövrische 4 pCt.	— —	— —

Nächstkünftigen Montag wird wegen eintretendem Feyertag kein Intelligenz Blatt ausgegeben.

Digitized by Google

Würzburger Intelligenzblatt.

Mit Großherzoglicher gnädigster Erlaubniß.

Mittwoche. Nro 141. 10. Decemb. 1806.

Gerichtliche Anzeigen.

1) (Würzburg.) In der Nacht vom 28. auf den 29. des abgewichenen Monats November wurden mittelst eines gewaltsamen Einbruchs aus der dahier befindlichen Waarenkammer des Schutzjuden Jonas Löw von Heidingsfeld nachgenannte kennbare Effecten, nebst einer beträchtlichen Baarschaft an Kronenthalern, entwendet

An Effecten:

10 Stücke silberne Sackuhren, worunter sich 1 mit einem getriebenen Gehäuse, einer alten stahlenen Kette, und einem silbernen Pettschaft; dann eine silberne Stundenuhr mit einer Kette von geringerem Silber sich befindet.

2 bombackene Uhren, wovon die eine nur die Größe eines 24 kr. Stückes erreichet.

15 Stücke silberne Eßlöffel, unter welchen nachbemerkte besonders kennbar sind, als: 6 Stücke von geschnürter Façon und Augsburger Probe; ein Stück mit einem gestochenen Stiele, ohne Probe; ein alt façonirter silberner Löffel, besonders an seinem breiten Mundstücke kennbar, gleichfalls Augsburger Probe.

7 Paar silberne Schnallen von unterschiedlicher Façon

1 verbrochenes Buchbeschläg.

Mehrere goldene kleine Kugel- und GalanterieRinge.

1 Medaillon von Gold.

2 goldreiche Judenfrauenhauben.

Mehrere sogenannte Kröshauben von Gold mit flohtrenen Ueberhauben mit Brabanter Spitzen besezt.

6 Stücke Rosenkränze, worunter einer von großen Granaten, mit durchbrochenen silbernen Paternostern und Angehänge von FiligraneArbeit; 1 ganz kleiner von silbernen Perlen; die übrigen 4 Stücke aber von Cocos mit silbernen Kreuzchen, und derley Angehänge sich befinden.

Dieses wird zu jedermanns Kenntniß gebracht, um auf oben beschriebene Effecten aufmerksam zu seyn, und von den etwa eingezogenen Nachrichten bey unterzeichneter Stelle die ungesäumte Anzeige zu machen. Auch werden die betreffenden Justiz- und Polizeybehörden hiermit höflichst ersuchet, gegen gleiche Willfährigkeit eine genaue Spähe auf obengenannte Effecten zu halten, und bey einem sich ergebenden Verdacht dem großherzogl. Stadtgerichte dahier gefällige Nachricht gegen Erstattung der Kosten zu ertheilen. Würzburg am 3. December 1806.

Großherzgl. Würzb. Stadgericht.
Wilhelm.
Mohrenhefen.

2) (Würzburg.) Mittwochs den 31. d. M. vormittags von 9 bis 12 Uhr wird bey dem großherzoglichen Stadtgerichte das dem Schiffer Ernst Schön dahier gehörige, im 5ten Distrikt Nro 38. liegende Wohnhaus, welches zur ebenen Erde mit einer Weinkammer, worin drey in Eisen gebundene Fässer zu 2 3/4 Fuder befindlich, und welches mit einer Holzlage versehen ist, im ersten Stocke ein heiz-

Digitized by Google

bares Zimmer, eine Kammer und Bodenwerk innen hat, dem großherzoglichen StadtRentamte mit 3 Pfenning jährlich lehenbar ist, einem weitern öffentlichen Striche ausgesetzt, und nach Vorschrift der Verordnung vom 26 Aug. des v. J. dem Meistbietenden zugeschlagen: wornach sich sämmtliche Strichsliebhaber zu achten haben. Würzburg den 5. December 1806.

Großherzogl. Würzb. Stadtgericht.
Wilhelm.

Mohrenhofen.

3) (Würzburg.) Auf Samstag den 10. künftigen Monats Januar vormittags von 9 bis 12 Uhr wird bey unterzeichneter Stelle das dem Johann Marold Spänglermeister dahier zugehörige, in der Karmelitengasse 2ten Distr. Nro 490 gelegene Wohnhaus, welches im ersten Stocke einen Laden, eine Ladenstube und ein Waschhaus; im zweyten ein heizbares Zimmer und eine Küche; im dritten ein heizbares und ein unheizbares Zimmer in sich fasset, auch im vierten mit dem dritten Stocke gleiche Beschaffenheit hat; endlich mit einem gewölbten Keller zu 6 Fuder in Eisen gebundenen Fässern, und mit einem Boden und zwey Bodenkammern versehen ist, welches übrigens dem großherzogl. StadtRentamte mit 4 Pfund jährlich lehenbar ist, auch dem Stadtbauamte 12 Pfenning für einen Abtrittskasten zu entrichten hat, nach Vorschrift der Verordnung vom 26. August vorigen Jahrs dem öffentlichen Striche ausgesezt, und dem Meistbietenden zugeschlagen. Welches sämtlichen Strichsliebhabern hiermit öffentlich bekannt gemacht wird. Würzburg am 5. December 1806.

Großherzl. Würzb. Stadtgericht.
Wilhelm.

Mohrenhofen.

4) (Würzburg.) Auf Mondtag den 15. dieses Monats früh um 10 Uhr werden bey der unterzeichneten Amtstelle die Gärten bey dem vormaligen Kloster St. Stephan zum öffentlichen Striche aufgelegt, und den Meistbietenden unter den bey dem Striche selbst bekannt gemacht werdenden Bedingnissen auf 12 Jahre in Bestand überlassen. Würzburg am 15. December 1806.

Großherzogl. StadtRentamt.
F. M. Bittheuser, Rentamtm.

5) (Würzburg.) Da die Verlassenschaftsmasse der Michael Müllers Wittib in Thüngersheim nicht hinreicht, deren schon bekannte Passiven zu tilgen, so wurde der Concurs erkannt, und wird die erste EdictsTagsfahrt zur Anbringung der Forderungen, mit Beygebung der erforderlichen Beweismitteln und des Vorzuges auf Mittwoche den 4. Februar 1807 früh um 9 Uhr, die 2te und 3te EdictsTagsfahrt zur Angebung der Einwendungen und schlüßlichen Verhandlung auf Mittwoche den 18 Februar früh um 9 Uhr unter den gesetzlichen Rechtsnachtheilen, wobey die Gläubiger in eigener Person oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen haben, dahier bey Landgericht anberaumt. Würzburg am 3. December 1806.

Großherzogl. Landgericht d. d. M.
Jäger.

Rees.

6) (Würzburg.) Auf künftigen Donnerstag den 11. dieses Monats früh um 10 Uhr wird bey dem unterzeichneten Rentamte im 3ten Distr. Nro 85 ein noch ganz guter kupferner BranntweinBrennzeug, beyläufig 2 Eimer haltend in vim executionis öffentlich verstrichen, und den Meistbietenden gegen baare Bezahlung zugeschlagen werden; welches andurch bekannt gemacht wird. Würzburg am 3. December 1806.

Großhrzgl. Rentamt j. d. M.
J. H. Ziegler, Rentamtm.

7) (Dettelbach.) Auf Mondtag den 15. dieses Monats vormittags um 10 Uhr werden beym dahiesigen Rentamte

Digitized by Google

die vom gesammelten Zehent zu Neuses am Berg erzielten Früchte und Strohe, als:

12 Malter 1 Metzen Korn,
7 Metzen Erbsen,
1 Malter 6 Metzen Wicken,
1 Malter Linsen,
3 Malter 4 Metzen Haber, dann
2 Schober 15 Bund GerstenStroh,
56 Bund LinsenStroh,
1 Schober 37 Bund HaberStroh,
2 Schober 7 Bund WickenStroh, und
1 Schob. 15 Bd. ErbsenStroh, ferner:
1 Schober 31 Bund WeitzenStroh, und
29 Bund KornwerrStroh,

vorbehaltlich höchster Genehmigung öffentlich verstrichen, wobey sich die Liebhaber einfinden können. Dettelbach am 4. December 1806.

Großherzgl. Rentamt allda.
Rohtmund.

8) (Euerdorf.) Auf Mittwoche den 31. December 1806 werden zu Trimberg folgende dem Kilian Thein gehörige Grundstücke im Wege der Hülfsvollstreckung dem öffentlichen Striche ausgesetzt: anderthalb 4tels Morgen Artfeld in der Leiten, neben Barth. Webert und Caspar Späth, giebt Gült 4 1/2 Köpfchen, Tax 62 fl. 30 kr. rhn.
1/2 4tels Morgen in der Schlageller, neben Lorenz Vierheilig und dem Graben, giebt 6 Pfenning Zins zum großherzogl. Rentamte Euerdorf, T. 32. fl. welches den allenfallsigen Liebhabern hiermit bekannt gemacht wird. Euerdorf am 30. November 1806.

Großherzogl. Landgericht.
Franz Krais.
Fessel.

9) (Gemünden.) Um den Vermögensstand des Urban Michler zu Harrbach kennen zu lernen, ist vordersamst dessen Schuldenstand zu wissen nöthig. Alle diejenigen, welche an den besagten Urban Michler einer Forderung aus irgend einem Grunde machen zu können vermeinen, haben sich auf Mondtag den 26. Januar 1807 bey dem unterfertigten Landgerichte persönlich, oder durch hinlänglich Bevollmächtigte einzufinden, ihre Beweismittel und Urkunden zugleich vorzulegen, und ihre Forderungen zu Protocoll anzugeben. Im Ausbleibungsfalle wird der Säumige seiner Forderung verlustigt erklärt, und hat keinen Anspruch mehr zu machen. Sachsenheim am 4. December 1806.

Großherzgl. Landgericht Gemünden.
Steiert.
Fuchs.

10) (Gemünden.) Auf Mondtag den 19. Januar 1807 werden die zwey Hoftheile sowohl, als die andern eigenthüml. Güter des aus Windheim entwichenen Carl Brusts am hiesigen Landgerichtssitze öffentlich versteigert. Sämmtliche Strichslustige haben sich demnach am besagten Tage vormittags um 9 Uhr dahier einzufinden, ihre Gebote zu Protocoll zu geben, und das Weitere zu gewärtigen. Sachsenheim den 1. Decemb. 1806.

Großherzgl. Landgericht Gemünden.
Steiert.
Fuchs.

11) (Guttenberg.) Auf nächstkünftigen Donnerstag den 11. dieses Monats sollen im Stöckach, Höchberger Forstrevier, zunächst an der Chaussee, dem Erbacher Hofe gegenüber, eine Quantität im FaschinenHiebe aufgemachter Wellen und Klafterhölzer zum öffentlichen Aufstriche gebracht werden; welches hierdurch öffentlich kundbar gemacht wird. Heydingsfeld am 5. December 1806.

Großherzgl. Oberförsterey Guttenberg.

12) (Mainberg.) Das diesjährige Oberndorfer ZehentStrohe zu beyläufig 200 Schober, nebst etwann 200 Körben Süd und Agen wird auf Mondtag den 15. dieses früh um 9 Uhr im Rathhause zu Bergrheinfeld öffentlich aufge-

Digitized by Google

strichen. Mainberg am 4. December 1806.

Großherzogl. Rentamt.

13) (Mainberg.) Unter Vorbehalt höchster Genehmigung werden dahier 192 Holländer Eichen-Stämme auf Dienstag den 16. dieses Jahrs früh um 9 Uhr von den Forstrevieren, Mainberg, Reichmannshausen, und Kreuzthal zum öffentlichen Striche aufgelegt; welches den Kaufsliebhabern anmit bekannt gemacht wird. Mainberg am 6. December 1806.

Großherzogl. Oberförsterey-Administration allda.

May.

14) (Schlüsselfeld. Auf Mittwoche den 24. December laufenden Jahrs vormittags um 9 Uhr werden dahier bey Amt im Wege der Execution die dem Johann Hofmann zu Thüngfeld gehörige

1 Morgen Artfeld im Greyersberg, neben dem Possenfelder Weg, welcher der Kellerey mit 1 1/3 Pfenn. zu Lehen geht, Tax 70 fl.

1 1/4 Morgen Artfeld auf dem Burghaßlacher Berg, Kellerey-Lehen mit 2 Pfen. T. 150 fl.

3/4 Morgen Artfeld im tiefen Graben, so der Kellerey mit 2 Pfenning lehenbar, T. 70 fl.

dem öffentlicher Striche ausgesetzt, und nach Vorschrift der landesherrlichen Verordnung vom 26. August 1805 den Meistbietenden zugeschlagen; welches den Strichsliebhabern bekannt gemacht wird. Schlüsselfeld am 24. November 1806.

Großherzogliches Amt.

Thambusch.

15) (Schlüsselfeld.) Auf Dienstag den 23. December dieses Jahrs wird der dem hiesigen Bürger Pangraz Glaser gehörige Garten in der Trieb zu 1 Morgen 51 Ruthen, wovon 3/4 Morgen 13 Ruthen der Pfarrey Schlüsselfeld mit 2 Pfenn. zu Lehen gehen, in Verkaufungsfällen jedoch keinen Handlohn, sondern nur 18 3/4 kr. Zuschreibgeld abreicht, im Wege der Hilfsvollstreckung von früh 9 bis zum Glockenschlage 12 Uhr bey Amte dem Striche ausgesetzt, und dem Meistbietenden unter Anberaumung des gesetzlichen Termins zu Stellung eines bessern Käufers heimgeschlagen. Schlüsselfeld am 24. November 1806.

Großherzogliches Amt.

Thambusch.

Feilbietungen.

1) Ein Pferd von dunkelbrauner Farbe, eine Stute, 14 bis 15 Faust hoch, welches sowohl zum Reiten, als zum Zuge wohl zu gebrauchen ist, wird sammt dem Reitzeuge künftigen Mittwoche den 17 des laufenden Monats mittelst öffentlichen Aufstriches an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkäuflich abgegeben.

Dieses wird hierdurch zu dem Ende bekannt gemacht, damit sich die Kaufsliebhaber am obenbestimmten Tage früh morgens um 10 Uhr in dem vormaligen Nonnen-Kloster zu St. Afra dahier einfinden, das bemeldte Pferd allda einsehen, die Strichsbedingnisse vernehmen, und sonach den Hinschlag gewärtigen können. Würzburg am 6. December 1806.

Von Commissions wegen.

2) In der letzt gehaltenen Versteigerung des zur Rösingerischen Theilungsmasse gehörigen Wohnhauses auf der Domgasse 3ten Distr. Nro 119. zur Eule genannt, wurde auf dasselbe ein Aufgebot von 3160 fl. rhn. gelegt. Um indessen die Liebhaber von dem innern Gehalte dieses Wohnhauses vorläufig zu unterrichten; so findet man für gut, davon folgende Beschreibung zu machen:

a. Der unterste oder erste Stock enthält einen Laden, mit etwas Vorplatz und Höfchen, sammt zwey Holzhäusern, wovon eines verschlossen ist.

b. Der zweyte Stock besteht aus einer Stube mit Alkoven, beyde heizbar,

Digitized by Google

nebst einer Küche und großen unheizbaren Kammer.

c. Der dritte Stock fasset in sich ein heizbares Wohnzimmer mit Küche, und zwey unheizbaren Kammern.

d. Der vierte Stock hat ein heizbares Wohnzimmer, eine Küche, und zwey unheizbare Kammern innen.

e. Der fünfte und letzte Stock hat gleichfalls ein heizbares Zimmer nebst Küche, und eine unheizbare Kammer; so wie auch dieses Haus einen doppelten Boden und einen Keller hat, in welchem sich beyläufig 18 Fuder Fässer, welche theils in Eisen und theils in Holz gebunden sind, befinden. Dieses Haus giebt jährlich 20 Batzen zum hiesigen StadtRentamte, wohin es auch seinen Handlohn entrichtet.

Dieses Wohnhaus wird nun zum dritten- und letztenmal öffentlich versteigert, wozu Donnerstag der 15. December nachmittags um 2 Uhr bestimmt ist. Die Liebhaber dazu werden also gehörig hiervon unterrichtet, mit dem Beysatze, daß es an diesem Tage dem Meistbietenden gegen baare Zahlung zugeschlagen werden wird

Von Testamentariats wegen.

3) 5/4 Morgen Weinberg im obern Sand im breiten Weg hinter dem ExercierPlatze sind auf künftigen Freytag nachmittags um 2 Uhr bey Georg Herrmann Sandhüter, 4ten Distr. Nro 189. zu versteigern.

4) Donnerstags den 11. dieses Monats und die darauf folgenden Tage werden in dem freyherrlich von Rosenbachischen Hofe 1ten Distr. Nro 7 verschiedene Kleidungsstücke, mit Gold und Silber besetzt, auch seidene gestickte Mannskleider öffentlich gegen baare Bezahlung versteigert.

Freyherrl. von Rosenbachische Erben.

5) Das zur Hofkammerrath Blumischen Verlassenschaft gehörige Wohnhaus in 2 Stöckenvon Steinen gebaut, welches einen schönen Keller, der mit 63 weingrünen in Eisen gebundenen Fässern versehen ist, wird auf Mondtag den 15. früh um 8 Uhr zum ersten, Mondtags den 22. zum zweyten, und Samstags den 25. dieses Monats nachmittags um 2 Uhr in der nämlichen Behausung in der Ursulinergasse zum dritten öffentlichen Striche aufgelegt; wobey zugleich auf Mondtag den 15 und Dienstags den 16. 2 Morgen Ackerfeld in der HeinrichsLeiten nächst dem Alentsgrund, und 1/2 Morgen Ellern ober der AbtsLeiten, dann verschiedene weingrüne in Eisen gebundene Fässer, 4 Eimer Trübwein, und verschiedene Schreinerwaaren verstrichen werden. Zu diesen Strichen werden die Kaufslustigen höflichst eingeladen, und kann das Haus stündlich von ihnen eingesehen werden.

Von Testamentariats wegen.

Vermiethungen.

1) Im 2ten Distr. Nro 110 im innern Graben, ist der erste ganze Stock, bestehend aus 5 ineinander gehenden heizbaren Zimmern, welche auf eine Altane führen, so eine schöne Aussicht auf die Promenade gewährt, mit oder ohne Möbeln, sammt Küche, Keller, Waschhaus und Holzlager, sogleich oder auf Lichtmeß zu verlehnen. Auch sind im 2ten Stocke 3 heizbare Zimmer, Küche, mehrere Kammern und separirter Keller auf Lichtmeß oder sogleich zu vermiethen.

2) Im 3ten Distr. Nro 223. ist ein Quartier von 6 Zimmern, Küche nebst vielen Bequemlichkeiten auf Lichtmeß zu verlehnen.

3) Im 3ten District Nro 224. ist ein Quartier, bestehend in 4 ineinander gehenden heizbaren Zimmern, Alkoven, Küche, Speisekammer, Platz zum Holzlegen, Boden, sogleich oder auf Lichtmeß zu verlehnen.

4) In der BlattnersGasse 3ten Distr. Nro 113. ist ein Quartier, bestehend in

Digitized by Google

4 Zimmern, Küche, Keller, Bodenkammer, verschlossener Holzlage und gemeinschaftlichem Waschkessel, auf Lichtmeß zu verlehnen. Nähere Auskunft erfährt man im Intell. Comt.

Entwendete Sache.

Vorige Woche sind Jemand 2 gemästete Schweine aus dem Stalle entwendet worden. Derjenige, der Auskunft davon zu geben weiß, beliebe gegen eine ansehnliche Belohnung die Anzeige davon im Intell. Comt. zu machen.

Vermischte Anzeigen.

1) Ein junger Mensch, der die Philosophie und Pädagogik studirt hat, wünscht im Deutschen und Lateinischen zu instruiren. Nähere Auskunft erhält man im Intell. Comt.

2) Ein junger Mensch aus einem guten bürgerlichen Hause wünscht als Bedienter bey einer Herrschaft unterzukommen; er frisirt gut, und kann lesen und schreiben. Weitere Nachricht giebt das Intell. Comt.

3) Ein junger Mensch, welcher schon mehrere Jahre bey Herrschaften gedient hat, bietet seine fernere Dienste hiezu an, und ist im Stande gute Attestate seiner Aufführung beyzugeben. Näheres erfährt man im Intell. Comt.

4) Es sucht eine rechtschaffene Person eine Stelle als Beschließerin oder als eine Haushälterin unterzukommen, welche alle Geschicklichkeit zur Haushaltung gehörig besitzet; sie kann gleich oder auch auf 3 König einen Dienst antreten. Näheres erfährt man im Intell. Comt.

5) Es werden 200 fl. rh. Capital zu 5 pr. Cent gegen 800 fl. Güter auf dem Lande, 4 Stunden von Würzburg, aufzunehmen gesucht. Nähere Auskunft giebt das Intell. Comt.

6) Am letzten Mondtage den 8. d. M. ist aus einem hiesig herrschaftlichen Hofe nachbeschriebener Hund entlaufen: derselbe ist ein Pudel von 3/4 Jahren, vorzüglicher Größe und Stärke, weiß und braun getiegert, braunzottlicht und lang behangen, mit einem breiten braunen Streife auf dem Rücken, und durch eine äußerst kurze Ruthe ausgezeichnet. Wem derselbe allenfalls zugelaufen, oder wer von demselben nur immer einige Auskunft zu geben weiß, wird hiemit höflichst ersucht, gegen eine ansehnliche Belohnung die Anzeige hievon im Intell. Comt. zu machen.

7) Verflossenen Sonntag früh ist jemanden ein weißer Spitzhund halb geschoren und glatten Ohren entlaufen. Derjenige, dem solcher zugelaufen, beliebe die Anzeige davon gegen eine Belohnung im Intell. Comt. zu machen.

Litterärische Anzeige.

Die von dem Professor und Vicariats-Rathe Andres dieses Jahr angefangene Zeitschrift unter dem Titel:

Fränkische Chronik

herausgegeben in der großherzogl. Haupt- und Residenzstadt Würzburg

wird auch in dem Jahre 1807 von ihm fortgesetzt. Sie liefert die neuesten vaterländischen Begebenheiten, in Verbindung mit den wichtigsten Ereignissen der benachbarten und auch entferntern Staaten nach dem Beyspiele unserer ältern Jahrbücher. Sie enthält die wichtigsten StaatsBegebenheiten in Kriegs- und FriedensZeiten; höchstlandesherrliche Verordnungen im Großherzogthume

Würzburg und in den benachbarten Staaten; nützliche öffentliche Anstalten zur Emporbringung der Künste und Wissenschaften, zur Beförderung der Industrie und des Handels, zur Belebung der allgemeinen Betriebsamkeit, und zum allgemeinen Wohl der Menschheit überhaupt: damit werden die Entdeckungen im Reiche der Wissenschaften und Künste verbunden, und besonders wird in Zukunft auf die Erfindungen zur Vervollkommnung des Feldbaues und der LandesCultur Rücksicht genommen werden. Schöne Handlungen im Vaterlande und im Auslande, wohlthätige Beyträge zu nützlichen Unternehmungen und zur Unterstützung der Dürftigkeit werden nicht übergangen werden; die LebensUmstände merkwürdiger Männer und die seltenen NaturErscheinungen werden ferner einen Platz in unserer Zeitschrift einnehmen, und überhaupt wird alles, was zur Beförderung der Humanität beytragen kann, darin aufgenommen.

Von dieser Zeitschrift erscheint wöchentlich ein halber oder ganzer Bogen mit den nöthigen Beylagen und Urkunden, so daß mit Vollendung des Jahres eine zusammenhängende Geschichte geliefert wird, welche auch für die Zukunft aufbewahrt werden kann.

Die Blätter erscheinen regelmäßig am Samstage, wo sie entweder in unterzeichneter Handlung abgeholt, oder von wo sie auch ins Haus geschickt werden können. Die Bestellungen geschehen hinfüro mit Beybehaltung des Preises von 3 fl. 12 kr. für ein ganzes, 1 fl. 36 kr. für ein halbes Jahr, und 48 kr. für ein Vierteljahr Vorausbezahlung. Die voriges Jahr mit dem allhiesigen Postamte zur bequemlichen Versendung getroffene Uebereinkunft bleibt auch für das folgende Jahr, und die Herren Abonnenten werden ersucht, ihre Bestellungen für das nächste Jahr wenigstens bis den 20. December zu machen. Würzburg den 1. December 1806.

C. Ph. Bonitas'sche Handlung und Buchdruckerey.

Wechselcours von Frankfurt a/M.

Frankfurt den 5. Dec. 1806		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Crt.	k. Sicht.	139 3/4	— —
desgl.	2 Mt.	139 1/4	— —
Hamburg	k. Sicht.	147	— —
desgl.	2 Mt.	146 1/2	— —
Augsburg	k. Sicht.	100 1/4	— —
Wien	k. Sicht.	53 3/4	— —
desgl.	2 Mt.	— —	— —
London	2 Mt.	139 3/4	— —
Paris	k. Sicht.	78 1/2	— —
desgl.	2 Uso.	78	— —
Lion		78 5/8	— —
Leipzig Meß in Rthlr.		— —	— —
Bremen	k. Sicht.	108 1/2	— —

Cours der Staatspapiere in Frankfurt.

Frankfurt den 5. Dec. 1806.	Papier	Geld.
Kaiserl. 4 pCt. Obligationen.	38 3/4	— —
4 1/2 pCt detti	40 1/2	— —
[illegible]	45	— —
5 pCt. StadtBanco.	45	— —
4 pCt. AerarialLott.	— —	— —
fl 50 SpeciesLott. fl.	58 1/4	— —
fl. 100 detto	95	— —
fl. 100 BancoLotterie	68	— —
fl. 500 detto	54	— —
Badische 4 pCt.	74	— —
5 pCt. auf Bruchsal. Zinsen anticipando.	— —	— —
Rheinpfälzische 4 1/2 pCt.	— —	— —
Preußische 4 pCt.	— —	— —
4 1/2 pCt.	— —	— —
Pfalzbaierische 5 pCt.	93	— —
6 pCt.	96	— —
do. Landstände 5 p Ct.	93	— —
NassauUsingen 5 pCt.	100	— —
Frankfurt 4 pCt.	— —	— —
5 pCt.	— —	— —
Darmstadt 4 1/2 pCt.	— —	— —
5 pCt.	— —	— —
do. Landstände 5 pCt.	— —	— —
Dänische 4 pCt.	— —	— —
4 1/2 pCt.	— —	— —
Hannövrische 4 pCt.	— —	— —

Digitized by Google

Würzburger Fleisch-Satz vom 10. December 1806.

Das Pfund Ochsen-Fleisch	10	kr.
— Kühfleisch	9	kr.
— Lunge und Leber	4	kr.
— Sülze	4	kr.
— Fuß	3	kr.
Das Pfund Kalb-Fleisch	11	kr.
— Lunge, Leber	11	kr.
— Gekröse . .	11	kr.
— Kopf . .	7	kr.
— Füße	5	kr.
Das Pfund Raupen-Fleisch	10	kr.
Das Pfund Hammel-Fleisch	8	kr.
— Kopf	4	kr.
— gebrühte Füße	2	kr.
ein ganzes Hammelsgeläng bestehend in Lunge, Leber und Milz zu 4 Pfund	12	kr.
Das Pfund Schweinen-Fleisch	12	kr.
— Bratwürste zu 3 Paar	18	kr.
— Leberwürste zu 4 Stücke	12	kr.
— Griebenwürste zu 2 Stücke	12	kr.
— Schmeer	24	kr.
Der Centner geschmolzenes Unschlitt	22	Rthlr.
— — ungeschmolzenes	21	Rthlr.

Großherzgl. Polizeydirection.

Getreid-Verkauf auf dem Markte zu Würzburg am 6. December 1806.

Getreid-Gattung.	im höchsten Preise.			im mittlern Preise.			im geringsten Preise.			Summe aller verkauften Früchte.	
	Mltr.	fl.	Batz.	Mltr.	fl.	Batz.	Mltr.	fl.	Batz.		Mltr.
An Weitzen	98	12	7	162	12	—	48	11	8	Weitzen	408
An Korn	26	10	[illegible]	42	7	15	39	9	10	Korn	107
An Haber	—	—	—	35	10	13	—	—	—	Haber	35

Großherzogl. Polizeydirection.

Würzburger Brodsatz vom 7. December 1806.

	Gewicht.		Preis.	
	Pfund	Loth.	Schill.	Pfenn.
Eine Wage weißen Brods zu	3	22	7	—
Ein Kümmelbrod	1	27	3	3
Ein detto	1	1 3/4	2	—
Ein detto	—	16 7/8	1	—
Ein Paar Semmeln	—	11 1/4	—	4
Eine Semmel	—	5 5/8	—	2
Ein Dickweck	—	11 1/4	—	4
Ein detto	—	5 5/8	—	2
Ein Laib schwarzen oder Kornbrodes, welcher wohl ausgebacken wiegen muß	7	12	8	4
Ein halber detto	3	22	4	2

Großherzogl. Polizeydirection.

Digitized by Google

Würzburger Intelligenzblatt.

Mit Großherzoglicher gnädigster Erlaubniß.

Freytag. Nro 142. 12. Decemb. 1806.

Bekanntmachung.

Was die außerordentlichen Kriegslasten, die ohnehin schon jeder Schatzungspflichtige Stadtbewohner zu Genüge kennt, auch für außerordentliche Ausgaben heischen, und wie solche nur einigermaßen einsweilen zu bedecken kommen, dieß giebt das hier beyliegende Ausschreiben der großherzoglichen Landesdirection zu erkennen:

Im Namen Sr. Königl. Hoheit
des Herrn Erzherzogs Ferdinand Großherzogs von Würzburg ꝛc. ꝛc.

Se. Königliche Hoheit, der Erzherzog Großherzog haben unterm 10. October dieses Jahrs, um Höchstihre getreue Unterthanen mit neuen Auflagen zu verschonen, zur Bestreitung der außerordentlichen Kriegslasten ein freywilliges Anlehen zu 600000 fl. auf Höchstdero HauptCasse zu eröffnen geruht.

Da aber inzwischen dieses Anlehen bis hieher nur langsame Fortschritte gemacht hat, die Unterhaltung der französischen MilitärSpitäler, die Verproviantirung und Fortification der Festung, die Ausrüstung der ins Feld gerückten großherzoglichen Truppen, die MilitärTransporte zu Wasser und zu Lande, und dergleichen andere Landeslasten ganz außerordentliche Unkosten bisher veranlaßt haben, und noch fernerhin nothwendig machen; so sieht man sich in die Lage versetzt, zur Bestreitung dieser außerordentlichen Lasten auf vorgängige hohe Genehmigung des großherzoglichen dirigirenden StaatsMinisteriums vom 26. und 29. vorigen Monats hiermit eine extraordinäre Kriegssteuer von 12 SchatzungsSimplen auszuschreiben.

Der großherzogliche Verwaltungsrath hat demnach diese außerordentliche Anlage von 12 SchatzungsSimplen sogleich in seinem Bezirke bekannt zu machen, und 1 Drittheil des Betrags innerhalb 8 Tagen nach dem Empfange dieses einzuschicken; das 2te Drittheil aber muß binnen 10 Tagen darauf, und das letzte Drittheil nach weiterem Verlaufe von 12 Tagen an die großherzogliche KriegskostenvorschußCasse ausgeliefert seyn, worüber der großherzogliche Verwaltungsrath sich mit Ausgang dieser 4 Wochen alsbald bey unterfertigter Stelle auszuweisen hat.

Von dem Eifer des großherzoglichen Verwaltungsrathes sowohl, als der Bereitwilligkeit der getreuen Unterthanen Sr. Königl. Hoheit, den gemeinen Lasten nach Kräften zu steuern, läßt sich allerdings mit Grund erwarten, daß dieser Vorschrift genau nachgelebt werde.

Sollte jedoch wider alles bessere Verhoffen mit der vorschriftsmäßigen Zahlung dieser außerordentlichen Kriegssteuer nicht pünctlich eingehalten werden; so wird alsdenn die schärfste militärische Execution eintreten.

Digitized by Google

Diese außerordentliche Kriegssteuer soll vor der Hand nur von den schazungspflichtigen Unterthanen erhoben werden.

Da es aber der Wille Sr. Königl. Hoheit ist, daß von der Concurrenz zu den allgemeinen Lasten des Kriegs gar keine Ausnahme Statt finde, weßwegen von Höchstdenselben auch befohlen worden ist, daß Ihre eigenen Domänen angelegt werden sollen; so wird wegen der Beyziehung der großherzoglichen Domänen, der ritterschaftlichen Besitzungen, der Güter und Renten der Gutsbesitzer, und überhaupt aller bisher befreyt gewesenen Besitzungen, demnächst ein eigenes Ausschreiben erfolgen. Würzburg am 3. December 1806.

Großherzogliche Landesdirection,
respective Separat in französischen TruppenSachen.
Klinger.

Behr.

An den großherzoglichen VerwaltungsRath.
(Außerordentliche Kriegssteuer von 12 ExtraSimpeln betr.)

Diese vorstehende höchste und gnädigste Verfügung wird daher allen schatzungspflichtigen Einwohnern mit dem Beysatze andurch eröffnet, daß

1) die dringende Nothdurft und Verwendung, so wie der Betrag der ExtraSchazung, und die Frist der schuldigen Ablieferung in diesem Patente schon ausgedruckt ist, wo sich also jeder Debent seine Schuldigkeit selbst berechnen kann; daß aber

2) einem jeden Schatzungsverbundenen noch eine besondere gedruckte BeytragsNote darüber zugestellt werden solle, worauf sodann bey der Abführung von der städtischen SchatzungsStube sogleich zu quittiren kömmt; dann daß man sich

3) zu der bestimmten ehebaldigen Berichtigung um so mehr versehe, damit der unliebsame Zwang eines Theils nicht eintreten dürfe, andern Theils aber die schatzungspflichtigen Stadtbewohner selbst in diesem mäßigen Ausschreiben gegen die vorliegenden großen Erlittenheiten und Auslagen, und daß die höchste Landesherrschaft selbst ihre Domänen zu der allgemeinen Concurrenz anweiset, so wie in den andern BeytragsModificationen, diejenige mögliche Schonung erkennen werden, die nur eine desto pünctlichere Abtragung, und den allseitigen Dank mit Recht und Billigkeit fordern darf.

Würzburg den 4. December 1806.

Vidit Großherzogl. StadtCommissariat.
v. Germersheim.

Großherzogl. VerwaltungsRath.
Georg Brock, Bürgerm.

Gerichtliche Anzeigen.

1) (Würzburg.) Alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde an den verlebten Domvicar Franz Anton Dürr eine Forderung zu machen haben, werden hiermit auf Dienstag den 30. December dieses Jahrs früh um 9 Uhr zu Anbringung und Liquidirung ihrer rechtlichen Ansprüche zum großherzoglichen Hofgerichte unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß die Nichterscheinenden mit ihren Forderungen von der Verlassenschaftsmasse werden ausgeschlossen werden. Würzburg am 28. November 1806.

Großherzogl. Würzb. Hofgericht.
J. M. Seuffert.

Katzenberger.

2) (Würzburg.) Um bemessen zu kön-

Digitized by Google

nen, ob gegen den Lehnkutscher Georg Popf dahier executive oder excussive zu verfahren sey, werden alle diejenigen, so eine rechtliche Forderung an den Georg Popf zu begründen glauben, auf Montag den 22. künftigen Monats Decemb. früh um 9 Uhr auf das großherzogliche Stadtgericht vorgeladen, um ihre Forderungen unter dem Rechtsnachtheile zu Protocoll zu geben, als widrigenfalls der Ausbleibende seinen etwaigen Schaden sich selbst beyzumessen haben, und rechtlicher Ordnung nach werde fürgefahren werden. Würzburg am 26. November 1806.

Großherzogl. Würzb. Stadtgericht.
Wilhelm.

Mohrenhofen.

3) (Würzburg.) In der Nacht vom 28. auf den 29. des abgewichenen Monats November wurden mittelst eines gewaltsamen Einbruchs aus der dahier befindlichen Waarenkammer des Schutzjuden Jonas Löw von Heidingsfeld nachgenannte kennbare Effecten, nebst einer beträchtlichen Baarschaft an Kronenthalern, entwendet.

An Effecten:

10 Stücke silberne Sackuhren, worunter sich 1 mit einem getriebenen Gehäuse, einer alten stählenen Kette, und einem silbernen Pettschaft; dann eine silberne Stundenuhr mit einer Kette von geringerem Silber sich befindet.

2 dombackene Uhren, wovon die eine nur die Größe eines 24 kr. Stückes erreichet.

15 Stücke silberne Eßlöffel, unter welchen nachbemerkte besonders kennbar sind, als: 6 Stücke von geschnürter Façon und Augsburger Probe; ein Stück mit einem gestochenen Stiele, ohne Probe; ein alt façonirter silberner Löffel, besonders an seinem breiten Mundstücke kennbar, gleichfalls Augsburger Probe.

7 Paar silberne Schnallen von unterschiedlicher Façon.

1 verbrochenes Buchbeschläg.

Mehrere goldene kleine Kugel- und Galanterie-Ringe.

1 Medaillon von Gold.

2 goldreiche Judenfrauenhauben.

Mehrere sogenannte Kröshauben von Gold mit flohrenen Ueberhauben mit Brabanter Spitzen besetzt.

6 Stücke Rosenkränze, worunter einer von großen Granaten, mit durchbrochenen silbernen Paternostern und Angehänge von Filigrane-Arbeit; 1 ganz kleiner von silbernen Perlen; die übrigen 4 Stücke aber von Cocos mit silbernen Kreuzchen, und derley Angehänge sich befinden.

Dieses wird zu jedermanns Kenntniß gebracht, um auf oben beschriebene Effecten aufmerksam zu seyn, und von den etwa eingezogenen Nachrichten bey unterzeichneter Stelle die ungesäumte Anzeige zu machen. Auch werden die betreffenden Justiz- und Polizeybehörden hiermit höflichst ersuchet, gegen gleiche Willfährigkeit eine genaue Spähe auf obengenannte Effecten zu halten, und bey einem sich ergebenden Verdacht dem großherzogl. Stadtgerichte dahier gefällige Nachricht gegen Erstattung der Kosten zu ertheilen. Würzburg am 3. December 1806.

Großherzogl. Würzb. Stadtgericht.
Wilhelm.

Mohrenhofen.

4) (Würzburg.) Auf Samstag den 10. künftigen Monats Januar vormittags von 9 bis 12 Uhr wird bey unterzeichneter Stelle das dem Johann Marold Spänglermeister dahier zugehörige, in der Karmelitengasse 2ten Distr. Nro 490 gelegene Wohnhaus, welches im ersten Stocke einen Laden, eine Ladenstube und ein Waschhaus; im zweyten ein heizbares Zimmer und eine Küche; im dritten ein heizbares und ein unheizbares Zimmer in sich fasset, auch im vierten mit dem dritten Stocke gleiche Beschaffenheit hat; endlich mit einem ge-

Digitized by Google

wölbten Keller zu 6 Fuder in Eisen gebundenen Fässern, und mit einem Boden und zwey Bodenkammern versehen ist, welches übrigens dem großherzogl. StadtRentamte mit 4 Pfund jährlich lehenbar ist, auch dem Stadtbauamte 12 Pfenning für einen Abtrittskasten zu entrichten hat, nach Vorschrift der Verordnung vom 26. August vorigen Jahrs dem öffentlichen Striche ausgesetzt, und dem Meistbietenden zugeschlagen. Welches sämtlichen Strichsliebhabern hiermit öffentlich bekannt gemacht wird. Würzburg am 5. December 1806.

Großherzl. Würzb. Stadtgericht.
Wilhelm.

Mohrenhofen.

5) (Würzburg.) Mittwochs den 31. d. M. vormittags von 9 bis 12 Uhr wird bey dem großherzoglichen Stadtgerichte das dem Schiffer Ernst Schön dahier gehörige, im 5ten District Nro 38. liegende Wohnhaus, welches zur ebenen Erde mit einer Weinkammer, worin drey in Eisen gebundene Fässer zu 2 3/4 Fuder befindlich, und welches mit einer Holzlage versehen ist, im ersten Stocke ein heizbares Zimmer, eine Kammer und Bodenwerk innen hat, dem großherzoglichen StadtRentamte mit 3 Pfenning jährlich lehenbar ist, einem weitern öffentlichen Striche ausgesetzt, und nach Vorschrift der Verordnung vom 26 Aug des v. J. dem Meistbietenden zugeschlagen: wornach sich sämmtliche Strichsliebhaber zu achten haben. Würzburg den 5. December 1806.

Großherzogl. Würzb. Stadtgericht.
Wilhelm.

Mohrenhofen.

6) (Würzburg.) Auf Montag den 15. dieses Monats früh um 10 Uhr werden bey der unterzeichneten Amtstelle die Gärten bey dem vormaligen Kloster St. Stephan zum öffentlichen Striche aufgelegt, und den Meistbietenden unter den bey dem Striche selbst bekannt gemacht werdenden Bedingnissen auf 12 Jahre in Bestand überlassen. Würzburg am 15. December 1806.

Großherzogl. StadtRentamt.
J. M. Bittheuser, Rentamtm.

7) (Würzburg.) Da die Verlassenschaftsmasse der Michael Müllers Wittib in Thüngersheim nicht hinreicht, deren schon bekannte Passiven zu tilgen, so wurde der Concurs erkannt, und wird die erste EdictsTagsfahrt zur Anbringung der Forderungen, mit Beygebung der erforderlichen Beweismitteln und des Vorzuges auf Mittwoche den 4. Februar 1807 früh um 9 Uhr, die 2te und 3te EdictsTagsfahrt zur Angebung der Einwendungen und schlüßlichen Verhandlung auf Mittwoche den 18. Februar früh um 9 Uhr unter den gesetzlichen Rechtsnachtheilen, wobey die Gläubiger in eigener Person oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen haben, dahier bey Landgericht anberaumt. Würzburg am 3. December 1806.

Großherzogl. Landgericht d. d. M.
Jäger.

Rees.

8) (Arnstein.) Um die zwischen Michael Bauer senior von Gähnheim, und dessen Kindern erster Ehe resp. deren Anverwandten obwaltende Theilungsstritt-Sache berichtigen zu können, ist dem unterzeichneten Landgerichte zu erfahren nöthig, was ersterer für Schulden habe; wer daher an denselben eine Forderung zu machen hat, wird vorgeladen, dieselbe auf Mittwoche den 7. Januar künftigen Jahrs früh um 9 Uhr unter dem Rechtsnachtheile dahier zu Protocoll zu geben, daß er im Ausbleibungsfalle nicht mehr damit gehöret werden soll. Arnstein am 4. December 1806.

Großherzogl. Landgericht.
L. v. Hirschberg, großhzl. Würzb. Kämm. und Landrichter.

Beck.

9) (Bischofsheim. Auf Donnerstag den 8. Januar 1807 früh um 9 Uhr wer-

Digitized by Google

den zu Riedenberg die dem Deserteur Lorenz Lemp allda confiscirten Grundstücke öffentlich aufgestrichen, und gegen baare Zahlung sogleich zugeschlagen, als:

1 und vierthalb 4tels Morgen 18 Ruth. Wiesen in der Mittelbach zum 3ten Theil von der StephansWiese, Oh. Adam Lemp, worauf 1/2, 1/4 Pfenn. Schatz. haftet, im Werthe zu 40 fl rhn.

1 Morgen Wiesen am Reugereuth, Oh. Adam Lemp, im Werthe zu 20 fl. rhn.

1 Morgen Artfeld in der Keppelbach, neben Johann Adam Lemp, im Werthe zu 15 fl. rhn.

1 Morgen detto am Röthlein, neben Johann Schneider, im Werthe zu 16 fl.

1 Morgen detto am Katzenfeld, neben Michael Martin, im Werthe zu 20 fl.

Auf sämmtlichen diesen Grundstücken haften 21 kr. Grundzins. Bischofsheim am 5 December 1806.

Großherzogl. Landgericht.
Sartorius, Landrichter.

Heim.

10) (Dettelbach.) Auf Erklärung der Johann Kreutzischen Eheleute, ihr sämmtlich liegendes Vermögen, bestehend in einem Hause, 2 und anderthalb 4tels Morgen Weinberg, dann 3 1/4 Morgen Artfeld, im Taxe zu 1145 fl. fr. an ihre Gläubiger abzutreten, wird Strichstagsfahrt auf den 28. December dieses Jahrs festgesetzt, wo sich die Liebhaber nachmittags um 3 Uhr bey unterfertigter Stelle einfinden, die Bedingnisse vernehmen, und ihre Gebote zu Protocoll geben können. Dettelbach am 19. December 1806.

Großherzogl. Landgericht.
Kleinschrod.

Vetter.

11) (Kissingen.) Auf Antragen der nächsten Anverwandten der schon über 25 Jahre abwesenden Johann Senffert von Hohn und Michael Gaß von Hausen werden diese beyde oder deren allenfallsige Leibeserben andurch edictaliter vorgeladen, dahier innerhalb einer zerstörlichen Frist von 3 Monaten zu erscheinen, oder zu gewärtigen, daß sie für todt erkläret, und deren Vermögen ohne Sicherheitsleistung an deren nächste IntestatErben ausgehändigt werden soll. Kissingen den 22. November 1806.

Großherzogl. Landgericht.
Conrad.

Scherer.

12) (Königshofen.) Im Wege der Hülfsvollstreckung gegen Andr. Vatter, ledig, zu Ipthausen, sollen auf Samstag den 27. December dieses Jahrs auf dem hiesigen Rathhause nachstehende Wiesenstücke, auf welchen außer der gewöhnlichen Schatzung sonst gar nichts haftet, gegen baare Zahlung zum öffentlichen Aufstriche gebracht werden, als:

3/4 Acker 10 Ruthen in der dürren Wiese, neben Michael Vatter zu Althausen, ist Pfarrgült, giebt halbe Schatzung in Simplo 2 1/2 Heller Contribution, Tax 215 fl. rhn.

1 Acker 12 Ruthen im untern weißen Steg, neben Carl Müller, in Simplo 2 Pfenning 1 1/2 Heller Contribution, T. 480 fl. rhn.

1/2 Acker 8 Ruthen gegen die groben Gärten, neben Nicol. Dros, in Simplo 1 Pfenning 2 Heller Contribution, T. 195 fl. rhn.

Königshofen am 26. Novemb. 1806.

Großherzogl. Landgericht.
Brand.

Mayer.

13) (Münnerstadt.) Nach Maßgabe einer höchsten Entschließung der großherzoglichen Landesdirection vom 24. dieses Monats soll der Bildhäuser Kastenhof in Münnerstadt zum nochmaligen Aufstriche gebracht werden, wozu Tagsfahrt auf Donnerstag den 18. December andurch festgesetzt wird, an welcher die Kaufslustigen vormittags um 10 Uhr bey unterfertigtem Rentamte sich einfinden, und nach vernommenen günstigeren Kaufsbedingnissen ihre Gebote geben

Digitized by Google

können. Münnerstadt am 28. November 1806.

Großherzogl. Rentamt allda.
Ehlen.

Feilbietungen.

1) Ein Pferd von dunkelbrauner Farbe, eine Stute, 14 bis 15 Faust hoch, welches sowohl zum Reiten, als zum Zuge wohl zu gebrauchen ist, wird sammt dem Reitzeuge künftigen Mittwoche den 17. des laufenden Monats mittelst öffentlichen Aufstriches an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkäuflich abgegeben.

Dieses wird hierdurch zu dem Ende bekannt gemacht, damit sich die Kaufsliebhaber am obenbestimmten Tage früh morgens um 10 Uhr in dem vormaligen NonnenKloster zu St. Afra dahier einfinden, das bemeldte Pferd allda einsehen, die Strichsbedingnisse vernehmen, und sonach den Hinschlag gewärtigen können. Würzburg am 6. December 1806.

Von Commissions wegen

2) In der lezt gehaltenen Versteigerung des zur Rösingerischen Theilungsmasse gehörigen Wohnhauses auf der Domgasse 3ten Distr. Nro 119. zur Eule genannt, wurde auf dasselbe ein Aufgebot von 3160 fl. rhn. gelegt. Um indessen die Liebhaber von dem innern Gehalte dieses Wohnhauses vorläufig zu unterrichten; so findet man für gut, davon folgende Beschreibung zu machen:

a. Der unterste oder erste Stock enthält einen Laden, mit etwas Vorplatz und Höfchen, sammt zwey Holzhäusern, wovon eines verschlossen ist.

b. Der zwente Stock besteht aus einer Stube mit Alkoven, beyde heizbar, nebst einer Küche und großen unheizbaren Kammer.

c. Der dritte Stock fasset in sich ein heizbares Wohnzimmer mit Küche, und zwey unheizbaren Kammern.

d. Der vierte Stock hat ein heizbares Wohnzimmer, eine Küche, und zwey unheizbare Kammern innen.

e. Der fünfte und lezte Stock hat gleichfalls ein heizbares Zimmer nebst Küche, und eine unheizbare Kammer; so wie auch dieses Haus einen doppelten Boden und einen Keller hat, in welchem sich beyläufig 18 Fuder Fässer, welche theils in Eisen und theils in Holz gebunden sind, befinden. Dieses Haus giebt jährlich 20 Batzen zum hiesigen StadtRentamte, wohin es auch seinen Handlohn entrichtet.

Dieses Wohnhaus wird nun zum dritten- und leztenmal öffentlich versteigert, wozu Mondtag der 15. December nachmittags um 2 Uhr bestimmt ist. Die Liebhaber dazu werden also gehörig hiervon unterrichtet, mit dem Beysatze, daß es an diesem Tage dem Meistbietenden gegen baare Zahlung zugeschlagen werden wird.

Von Testamentariats wegen.

3) Das zur Hoffammerrath Blumischen Verlassenschaft gehörige Wohnhaus in 2 Stöcken von Steinen gebaut, welches einen schönen Keller, der mit 63 weingrünen in Eisen gebundenen Fässern versehen ist, wird auf Mondtag den 15. früh um 8 Uhr zum ersten, Mondtags den 22. zum zweyten, und Samstags den 25. dieses Monats nachmittags um 2 Uhr in der nämlichen Behausung in der Ursulinergasse zum dritten öffentlichen Striche aufgelegt; wobey zugleich auf Mondtag den 15 und Dienstags den 16. 2 Morgen Ackerfeld in der HeinrichsLeiten nächst dem Alentsgrund, und 1/2 Morgen Ellern ober der AbtsLeiten, dann verschiedene weingrüne in Eisen gebundene Fässer, 4 Eimer Trübwein, und verschiedene Schreinerwaaren verstrichen werden. Zu diesen Strichen werden die Kaufslustigen höflichst eingeladen, und kann das Haus stündlich von ihnen eingesehen werden.

Von Testamentariats wegen.

Digitized by Google

4) Das zur Verlassenschaft der Frau Präsenzmeisterin Dorothea Hussemann gehörige, im 2ten Distr. Nro 116. am innern Graben gelegene Haus, worauf bey dem 1ten Aufstriche 4000 fl. rhein geboten worden sind, wird Dinstag den 16. dieses früh um 10 Uhr zum zweyten öffentlichen Aufstriche gebracht werden: welches hiemit bekannt gemacht, und dabey bemerkt wird, daß die Hälfte des Kaufschillings gegen 5 pro Cento Abzinsen und Vorbehalt des Eigenthums- und Unterpfands Rechtes auf demselben stehen bleiben können.

Von Testamentariats wegen.

5) Künftigen Donnerstag den 18. December nachmittags um 2 Uhr werden in dem Sterbhause der Frau Poststallmeister Menthin 2ten Distr. Nro 101. die zu derselben Verlassenschaft gehörigen Weine, als beyläufig

— — 2 Eimer 1748er,
2 Fuder — — 1783er,
3 Fuder — — 1801er,
4 Fuder 6 Eimer 1804er,
4 Fuder 2 Eimer 1804er,
1 Fuder — — 1806er,
— — 8 Eimer Mischling,
— — 8 Eimer Gesinds Wein,

durch öffentlichen Strich dem Meistbietenden abgegeben. Die Liebhaber können die Weine bey dem Striche am Fasse verkosten.

Dann werden Freytags den 19. die zur Verlassenschaft gehörigen Grundstücke, als

3 1/2 Morgen Weinberg im obern Gras, Stadthalben neben Hofhuter Heidenreich, Felds halben Kaufmann Bachin, dann beyläufig
4 Morgen im obern Gras, Stadt halben neben Verwalter Röder, Felds halben Bordenmacher Wahler, und
2 Morgen im obern neuen Berg, stadtwärts neben Titl. Herrn Domdechant, und feldwärts neben Bäcker Dömling gelegen,

dem ersten öffentlichen Striche aufgelegt, bey welchem sich die Strichsliebhaber einfinden, die Bedingnisse, als die darauf haftenden Beschwerden vernehmen, ihre Gebote legen, und das Weitere zu gewärtigen haben.

Von Testamentariats wegen.

6) Eine Stunde von Würzburg ist ein zweystöckiges zu aller Bequemlichkeit wohl eingerichtetes Haus, nebst 10 Morgen theils Weinberg, theils Kleebau, aus freyer Hand zu verkaufen. Wo? ist im Intell. Comt. zu erfahren.

Vermiethungen.

1) Im 2ten Distr. Nro 110 im innern Graben, ist der erste ganze Stock, bestehend aus 5 ineinander gehenden heizbaren Zimmern, welche auf eine Altane führen, so eine schöne Aussicht auf die Promenade gewährt, mit oder ohne Möbeln, sammt Küche, Keller, Waschhaus und Holzlager, sogleich oder auf Lichtmeß zu verlehnen. Auch sind im 2ten Stocke 3 heizbare Zimmer, Küche, mehrere Kammern und separirter Keller auf Lichtmeß oder sogleich zu vermiethen.

2) Im Ingolstadter Höfchen Nro 585. ist ein Quartier von 4 Zimmern, Küche, zwey Bodenkammern, sogleich oder bis Lichtmeß zu verlehnen. Dasselbe kann auch zu 2 Quartiere vertheilt werden.

3) Im 1ten Distr. Nro 197. bey dem StadtChirurg Hönemann auf dem Graben ist der untere Stock, bestehend in 4 heizbaren Zimmern mit Alkoven, 2 Kammern, Waschhaus, Platz zum Holzlegen, und andern Bequemlichkeiten, für eine stille Haushaltung bis Lichtmeß zu verlehnen.

4) Bey Kunstschleifer Schakert in der Schustersgasse ist ein Laden und ein schönes Logis bis den ersten May k. J. zu vermiethen. Das Nähere ist bey ihm selbsten zu erfragen.

5) Unweit dem teutschen Hause sind drey heizbare und ein unheizbares Zimmer hintereinander, sammt Küche, ver-

Digitized by Google

schlossener Holzlage und Keller stündlich oder auf Lichtmeß zu vermiethen. Das Nähere ist im Intell. Comt. zu erfragen.

6) Im 2ten Distr. Nro 362. an einer der schönsten Straßen ist ein Quartier im mittlern Stocke, bestehend in 4 heizbaren Zimmern nebst einem Erker, Küche, verschlossener Holzlage, mit oder ohne Keller, mit oder ohne Möbeln, an eine stille Haushaltung oder an ledige Herren täglich zu verlehnen.

7) An einer der gangbarsten Straßen ist ein schönes Zimmer mit Möbeln für einen Geistlichen oder sonst honnetten Herrn stündlich zu verlehnen. Wo? erfährt man im Intell. Comt.

Vermischte Anzeigen.

1) Bey Kupferstecher Stumpf sind wieder Sammlung auserlesener Fabeln fertig geworden, welche gut zu Weihnachts- und Neujahrs-Geschenken passen; das Exemplar mit 53 Kupfern zu 1 fl. 36 kr., ditto mit illuminirten Kupfern zu 3 fl. 12 kr.; auch sind diese in der Bonitas'schen Handlung auf dem Kürschnerhofe in den nämlichen Preisen zu haben.

2) Es erbietet sich Jemand gegen ein Billiges Unterricht in der französischen Sprache zu geben. Nähere Auskunft erhält man im Intell. Comt.

3) Im 5ten Distr. wünscht Jemand zum Journal de Francfort einige Mitleser. Näheres erfährt man im Intell. Comt.

4) Ein gebrauchter taffenter Regenschirm wurde im Hofgarten gefunden. Der Eigenthümer desselben kann solchen gegen die Einrückungs-Kosten im 1ten Distr. Nro 250. empfangen.

5) Am letzten Montage den 8. d. M. ist aus einem hiesig herrschaftlichen Hofe nachbeschriebener Hund entlaufen: derselbe ist ein Pudel von 3/4 Jahren, vorzüglicher Größe und Stärke, weiß und braun getiegert, braunzottlicht und lang behangen, mit einem breiten braunen Streife auf dem Rücken, und durch eine äußerst kurze Ruthe ausgezeichnet. Wem derselbe allenfalls zugelaufen, oder wer von demselben nur immer einige Auskunft zu geben weiß, wird hiemit höflichst ersucht, gegen eine ansehnliche Belohnung die Anzeige hievon im Intell. Comt. zu machen.

Cours der Staatspapiere in Frankfurt.

Frankfurt den 9. Dec. 1806.	Papier	Geld.
Kaiserl. 4 pCt. Obligationen.	41	40
4 1/2 pCt detti	42	41
5 pCt.	45	— —
5 pCt. Stadt-Banco.	45	— —
4 pCt. Aerarial-Lott.	— —	— —
fl. 50 Species-Lott. fl.	58 1/2	— —
fl. 100 detto	95	— —
fl. 100 Banco-Lotterie	68	— —
fl. 500 detto	54	— —
Badische 4 pCt.	74	— —
5 pCt. auf Bruchsal. Zinsen anticipando.	100	— —
Rheinpfälzische 4 1/2 pCt. .	— —	— —
Preußische 4 pCt. . . .	— —	— —
4 1/2 pCt. . .	— —	— —
Pfalzbaierische 5 pCt. . .	93	— —
6 pCt. . .	96	— —
do. Landstände 5 p. Ct. . .	93	— —
Nassau-Usingen 5 pCt. . .	100	— —
Frankfurt 4 pCt.	— —	— —
5 pCt.	— —	— —
Darmstadt 4 1/2 pCt. . .	— —	— —
5 pCt. . . .	— —	— —
do. Landstände 5 pCt. . .	— —	— —
Dänische 4 pCt.	— —	— —
4 1/2 pCt.	— —	— —
Hannövrische 4 pCt. . .	— —	— —

Digitized by Google

Würzburger Intelligenzblatt.

Mit Großherzoglicher gnädigster Erlaubniß.

Mondtag. Nro 143. 15. Decemb. 1806.

Gerichtliche Anzeigen.

1) (Würzburg.) Die Effecten der verlebten Wittwe des K. K. Hofkriegs-rathsAgenten und fürstl. Würzburg. geheimen Raths von Peer dahier, bestehend in Pretiosen, Silber, Spiegeln und einem Lustre, Porcelain, Steingut, Kleidungen, Betten und weißem Zeuge, Sesseln, eingelegten Commoden und andern dergleichen Schreinerwaaren, einem kupfernen Wasserständer und d. gl. werden auf Mondtag den 22 dieses Monats und an den folgenden Tagen jedesmal nachmittags von 2 bis 4 Uhr in der Behausung des Stadtchirurgs Hennemann an der Semmelsgasse, dem Bürgerspitale gegenüber, 1ten Distr. Nro 197., gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert. Würzburg am 10. December 1806.

Großherzogl. Würzb. Hofgericht.

H. v. Heß.

Katzenberger.

2) (Würzburg.) Alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde an den verlebten Domvicar Franz Anton Dürr eine Forderung zu machen haben, werden hiermit auf Dienstag den 30. December dieses Jahrs früh um 9 Uhr zu Anbringung und Liquidirung ihrer rechtlichen Ansprüche zum großherzoglichen Hofgerichte unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß die Nichterscheinenden mit ihren Forderungen von der Verlassenschaftsmasse werden ausgeschlossen werden. Würzburg am 28. November 1806.

Großherzogl. Würzb. Hofgericht.

J. M. Seuffert.

Katzenberger.

3) (Würzburg.) Diejenigen, welche auf das Vermögen des dahier verlebten Metzgermeisters Franz Emmes aus irgend einem Grunde eine rechtliche Forderung machen zu können glauben, werden hiermit auf Dienstag den 20. Januar 1807 früh um 10 Uhr bey der unterzeichneten Stelle entweder in Person oder durch einen hinlänglich Bevollmächtigten zu erscheinen vorbeschlieden, um ihre etwaige Ansprüche auf die genannte VerlassenschaftsMasse unter dem Rechtsnachtheile zu Protocolle zu geben, daß ansonst bey der VermögensVertheilung auf sie keine weitere Rücksicht genommen werde. Würzburg am 10. December 1806.

Großherzogl. Würzb. Stadtgericht.

Wilhelm.

Mohrenhofen.

4) (Würzburg.) In der Nacht vom 28. auf den 29. des abgewichenen Monats November wurden mittelst eines gewaltsamen Einbruchs aus der dahier befindlichen Waarenkammer des Schutzjuden Jonas Löw von Heidingsfeld nachgenannte kennbare Effecten, nebst einer beträchtlichen Baarschaft an Kronenthalern, entwendet.

An Effecten:

10 Stücke silberne Sackuhren, worunter sich 1 mit einem getriebenen Gehäuse, einer alten stahlenen Kette, und ei-

Digitized by Google

nem silbernen Pettschaft; dann eine silberne StundenUhr mit einer Kette von geringerem Silber sich befindet.

2 dombackene Uhren, wovon die eine nur die Größe eines 24 kr. Stückes erreichet.

15 Stücke silberne Eßlöffel, unter welchen nachbemerkte besonders kennbar sind, als: 6 Stücke von geschnürter Façon und Augsburger Probe; ein Stück mit einem gestochenen Stiele, ohne Probe; ein alt façonirter silberner Löffel, besonders an seinem breiten Mundstücke kennbar, gleichfalls Augsburger Probe.

7 Paar silberne Schnallen von unterschiedlicher Façon.

1 verbrochenes Buchbeschläg.

Mehrere goldene kleine Kugel- und GalanterieRinge.

1 Medaillon von Gold.

2 goldreiche JudenfrauenHauben.

Mehrere sogenannte Krößhauben von Gold mit flohrenen Ueberhauben mit Brabanter Spitzen besetzt.

6 Stücke Rosenkränze, worunter einer von großen Granaten, mit durchbrochenen silbernen Paternostern und Angehänge von FiligraneArbeit; 1 ganz kleiner von silbernen Perlen; die übrigen 4 Stücke aber von Cocos mit silbernen Kreuzchen, und derley Angehänge sich befinden.

Dieses wird zu jedermanns Kenntniß gebracht, um auf oben beschriebene Effecten aufmerksam zu seyn, und von den etwa eingezogenen Nachrichten bey unterzeichneter Stelle die ungesäumte Anzeige zu machen. Auch werden die betreffenden Justiz- und Polizeybehörden hiermit höflichst ersuchet, gegen gleiche Willfährigkeit eine genaue Spähe auf obengenannte Effecten zu halten, und bey einem sich ergebenden Verdacht dem großherzogl. Stadtgerichte dahier gefällige Nachricht gegen Erstattung der Kosten zu ertheilen. Würzburg am 3. December 1806.

Großherzgl. Würzb. Stadgericht.
Wilhelm.

Mohrenhofen.

5) (Würzburg.) Auf Samstag den 10. künftigen Monats Januar vormittags von 9 bis 12 Uhr wird bey unterzeichneter Stelle das dem Johann Marold Spänglermeister dahier zugehörige, in der Karmelitengasse 2ten Distr. Nro 490 gelegene Wohnhaus, welches im ersten Stocke einen Laden, eine Ladenstube und ein Waschhaus; im zweyten ein heizbares Zimmer und eine Küche; im dritten ein heizbares und ein unheizbares Zimmer in sich fasset, auch im vierten mit dem dritten Stocke gleiche Beschaffenheit hat; endlich mit einem gewölbten Keller zu 6 Fuder in Eisen gebundenen Fässern, und mit einem Boden und zwey Bodenkammern versehen ist, welches übrigens dem großherzogl. StadtRentamte mit 4 Pfund jährlich lehenbar ist, auch dem Stadtbauamte 12 Pfenning für einen Abtrittskasten zu entrichten hat, nach Vorschrift der Verordnung vom 26. August vorigen Jahrs dem öffentlichen Striche ausgesetzt, und dem Meistbietenden zugeschlagen. Welches sämtlichen Strichsliebhabern hiermit öffentlich bekannt gemacht wird. Würzburg am 5. December 1806.

Großherzgl. Würzb. Stadtgericht.
Wilhelm.

Mohrenhofen.

6) (Würzburg.) Mittwochs den 31. d. M. vormittags von 9 bis 12 Uhr wird bey dem großherzoglichen Stadtgerichte das dem Schiffer Ernst Schön dahier gehörige, im 5ten District Nro 38. liegende Wohnhaus, welches zur ebenen Erde mit einer Weinkammer, worin drey in Eisen gebundene Fässer zu 2 3/4 Fuder befindlich, und welches mit einer Holzlage versehen ist, im ersten Stocke ein heizbares Zimmer, eine Kammer und Bodenwerk innen hat, dem großherzoglichen

Digitized by Google

Stadtrentamte mit 3 Pfenning jährlich lehenbar ist, einem weitern öffentlichen Striche ausgesetzt, und nach Vorschrift der Verordnung vom 26 Aug. des v. J. dem Meistbietenden zugeschlagen: wornach sich sämmtliche Strichsliebhaber zu achten haben. Würzburg den 5. December 1806.

Großherzogl. Würzb. Stadtgericht.
Wilhelm.
Mohrenhofen.

7) (Würzburg.) Bey dem großherzogl. Universitäts-Receptorat dahier werden 60 Malter Waitzen, 250 Malt. Korn, 40 Malter Haber und 14 Malter Dinkel, am 19. dieses Monats früh um 9 Uhr salva ratificatione zum Striche gelegt, Würzburg am 12. December 1806.

Großherzogl. Univers. Receptorat.

8) (Würzburg.) Da die Verlassenschaftsmasse der Michael Müllers Wittib in Thüngersheim nicht hinreicht, deren schon bekannte Passiven zu tilgen, so wurde der Concurs erkannt, und wird die erste Edictstagsfahrt zur Anbringung der Forderungen, mit Beygebung der erforderlichen Beweismitteln und des Vorzuges auf Mittwoche den 4. Februar 1807 früh um 9 Uhr, die 2te und 3te Edictstagsfahrt zur Angebung der Einwendungen und schlüßlichen Verhandlung auf Mittwoche den 18. Februar früh um 9 Uhr unter den gesetzlichen Rechtsnachtheilen, wobey die Gläubiger in eigener Person oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen haben, dahier bey Landgericht anberaumt. Würzburg am 3. December 1806.

Großherzogl. Landgericht d. d. M.
Jäger.
Rees.

9) (Arnstein.) Um die zwischen Michael Bauer senior von Gänheim, und dessen Kindern erster Ehe resp. deren Anverwandten obwaltende Theilungsstritt-Sache berichtigen zu können, ist dem unterzeichneten Landgerichte zu erfahren nöthig, was ersterer für Schulden habe: wer daher an denselben eine Forderung zu machen hat, wird vorgeladen, dieselbe auf Mittwoche den 7. Januar künftigen Jahrs früh um 9 Uhr unter dem Rechtsnachtheile dahier zu Protocoll zu geben, daß er im Ausbleibungsfalle nicht mehr damit gehöret werden soll. Arnstein am 4. December 1806.

Großherzogl. Landgericht.
L. v. Hirschberg, großhzl. Würzb. Kämm. und Landrichter.
Beck.

10) (Dettelbach.) In Gemäßheit höchster Entschließung großherzogl. Landesdirection soll das herrschaftl. Haus zu Schtadtschwarzach öffentlich verstreichen werden. Dieses Haus hat im untern Stocke 3 heizbare und 2 unheizbare Zimmer, dann Küche und Keller; im obern Stocke aber 3 heizbare und 1 heizbares Zimmer sammt Speicher.

Die beym Verkaufe höchstherrschaftl. Realitäten festgesetzten und bekannten Bedingnisse treten auch hier ein, wobey nur bemerkt wird, daß das Schatzungs-Simplum in 8 kr., sonach die jährliche und beständige Grundabgabe in 6 kr. von jedem Hundert des Kaufschillings bestehe. Liebhaber können dieß Haus täglich einsehen, sofort bey den auf den 16., 22. und 26. dieses Monats jedesmal nachmittags um 2 Uhr festgesetzten Strichstagsfahrten bey unterzeichneter Stelle sich einfinden, und ihre Gebote zu Protocoll legen. Dettelbach den 11. December 1806.

Großherzogl. Rentamt.
Rothmund.

11) (Dettelbach.) Auf Erklärung der Johann Kreutzischen Eheleute, ihr sämmtlich liegendes Vermögen, bestehend in einem Hause, 2 und anderthalb 4tels Morgen Weinberg, dann 3 1/4 Morgen Artfeld, im Taxe zu 1145 fl. fr. an ihre Gläubiger abzutreten, wird Strichstagsfahrt auf den 28. December dieses Jahrs festgesetzt, wo sich die Lieb-

Digitized by Google

haber nachmittags um 3 Uhr bey unterfertigter Stelle einfinden, die Bedingnisse vernehmen, und ihre Gebote zu Protocoll geben können. Dettelbach am 19. December 1806.

Großherzogl. Landgericht.
Kleinschrod.

Vetter.

12) (Homburg. Auf künftigen Montag den 22 December dieses Jahrs werden zu Homburg auf dem Rathhause vormittags von 9 bis 12 Uhr nach Vorschrift der ExecutionsOrdnung nachstehende zur Debitmasse des Michael Bausbacher, Müller zu Homburg, gehörige Grundstücke öffentlich versteigert, nämlich:

Eine wohlbestellte Mahlmühle in der untern Stadt sammt Stallung, neben Caspar Träger, Tax 1100 fl. rhn.

An Weinbergen:

16 Ruthen im Kemmerich, neben Adam Endres, T. 20 fl. rhn.
1/4 Morgen 27 Ruthen im obern Erlenbacher Weg, T. 40 fl. rhn.
1/4 Morg. allda, neb. Hermann Grimm, T. 20 fl. rhn.

An Gärten:

12 Ruthen im Dertinger Grund, neben Kathar. Lörtzel, T 12 fl. rhn.
38 Ruthen im Schäblein, neben Johann Röth, T. 38 fl. rhn.
24 Ruthen im Dertinger Grund, neben Paul Schnapp, T. 16 fl. rhn.

An Aeckern:

3/4 Morgen 25 Ruthen im Neuerb, neben Franz Jesberger, T. 30 fl. rhn.
2/4 Morgen in der Gais, neben Bernard Dornbusch, T. 10 fl. rhn.
5/4 Morgen auf dem Lergenberg, Tax 20 fl. rhn.
3/4 Morgen im steinigten Weg, neben Georg Herold, T. 35 fl. rhn.
3/4 Morgen im Paradies, neben Jos. Kuhn, T. 25 fl. rhn.
2/4 Morgen 39 Ruthen im rothen Bild, neben Johann Böhm, T. 50 fl. rhn.
1/4 Morgen 33 Ruthen auf der Ruhe, neben Michael Wolz, T. 18 fl. rhn.
2/4 Morgen 19 Ruthen auf dem Roth, neben Andr. Baumann, T. 20 fl. rhn.
1 1/2 Morgen auf dem Hübsenberg, neben Paul Rappel, T. 50 fl. rhn.
1 Morgen an der Tiefenthaler Straße, T. 15 fl. rhn.
1/4 Morgen 39 Ruthen im Buch, neben Joh. Georg Gesellen Witt. T. 17 fl rh.
3/4 Morgen 22 Ruthen im Löhlein, neben Andr. Nüger, 11 fl. rhn.

Heidenfeld am 16. October 1806.

Großherzgl. Landgericht Homburg.
Grandaur.

Küttenbaum.

13) (Kissingen.) Auf Antragen der nächsten Anverwandten der schon über 25 Jahre abwesenden Johann Seuffert von Hohn und Michael Gaß von Hausen werden diese beyde oder deren allenfallsige Leibeserben andurch edictaliter vorgeladen, dahier innerhalb einer zerstörlichen Frist von 3 Monaten zu erscheinen, oder zu gewärtigen, daß sie für todt erkläret, und deren Vermögen ohne Sicherheitsleistung an deren nächste IntestatErben ausgehändigt werden soll. Kissingen den 22. November 1806.

Großherzogl. Landgericht.
Conrad.

Scherer.

14) (Königshofen) Im Wege der Hülfsvollstreckung gegen Andr. Vatter, ledig, zu Ipthausen, sollen auf Samstag den 27. December dieses Jahrs auf dem hiesigen Rathhause nachstehende Wiesenstücke, auf welchen außer der gewöhnlichen Schatzung sonst gar nichts haftet, gegen baare Zahlung zum öffentlichen Aufstriche gebracht werden, als:

3/4 Acker 10 Ruthen in der dürren Wiese, neben Michael Vatter zu Althausen, ist Pfarrgült, giebt halbe Schatzung in Simplo 2 1/2 Heller Contribution, Tax 215 fl. rhn.
1 Acker 12 Ruthen im untern weißen Steg, neben Carl Müller, in Simplo

Digitized by Google

2 Pfenning 1 1/2 Heller Contribution, T. 480 fl. rhn.

1/2 Acker 8 Ruthen gegen die groben Gärten, neben Nicol. Dros, in Simplo 1 Pfenning 2 Heller Contribution, T. 195 fl. rhn.

Königshofen am 26. Novemb. 1806.

Großherzogl. Landgericht.
Brand.
Mayer.

15) (Münnerstadt.) Nach Maßgabe einer höchsten Entschließung der großherzoglichen Landesdirection vom 24. dieses Monats soll der Bildhäuser Kastenhof in Münnerstadt zum nochmaligen Aufstriche gebracht werden, wozu Tagsfahrt auf Donnerstag den 18. December andurch festgesetzt wird, an welcher die Kaufslustigen vormittags um 10 Uhr bey unterfertigtem Rentamte sich einfinden, und nach vernommenen günstigeren Kaufsbedingnissen ihre Gebote geben können. Münnerstadt am 28. November 1806.

Großherzogl. Rentamt allda.
Ehlen.

16) (Neustadt.) Zur Folge höchster Weisung soll das herrschaftl. Wohnhaus zu Unsleben öffentlich verkauft werden.

Dasselbe mit Zugehör besteht in einem massiv von Steinen erbauten zweystöckigen Wohnhause mit 2 Böden, und einem kleinen Keller versehen, hat zwey beizbare und fünf unbeizbare Stuben und Kammern, nebst Küche, Holzlagen, und anderen zum Hauswesen nöthigen Gelegenheiten. Daran stoßen die Stallungen für Mast- und Zugvieh mit einer geräumigen Scheuer und Dunggrube im abgetheilten, jedoch zur Zeit noch nicht umzäunten Hofe. Ferner liegt an demselben ein 1/4 Morg. 35 3/4 Ruthen großer auf 2 Seiten ummauerter Baum- und Grasgarten, an welchem die Streu vorbeyfließt. Der Bewohner des Hauses hat beynebst das Recht, aus dem darnächst gelegenen Brunnen Wasser zu schöpfen, und den Eingang sowohl als die Einfuhr durch den daran stoßenden herrschaftlichen Hof.

Die Strichstagsfahrten hiezu sind Mittwoche der 10., Donnerstag der 18. und Dienstag der 23. des künftigen Monats December, jedesmal vormittags um 9 Uhr. Die Verkaufsbedingnisse sind so, wie dieselben bereits im vorigen Jahre durch das churfürstl. Regierungsblatt öffentlich bekannt gemacht worden sind, und werden beym Striche selbst noch besonders vorgelegt werden. Neustadt am 27. November 1806.

Großherzogl. Rentamt.
J. A. Schubert.

17) (Volkach.) Der mit dem 19. März 1807 zu Ende gehende Bestand der herrschaftlichen MainMühle zu Astheim, welche eine der vorzüglichsten ist, und 4 Mahlgänge besitzet, soll höchster Entschließung zufolge wieder auf 3 Jahre unter den vorigen Bedingnissen, und zwar insbesondere mit der Auflage, daß das Mühlwerk, und was dazu gehört, von dem Beständner auf eigene Kosten erhalten, und, was etwa dermalen zu machen, von demselben gleich hergestellt werde, öffentlich versteigert, und das in dieser Hinsicht schon geschehene Angeboth von 762 fl. rhn. jährlichen Pachtgeldes zum grunduntersten Gebot gelegt werden, worzu Strichstagsfahrt auf Mondtag den 12. Januar 1807 anberaumt wird, an welchem Tage sämmtliche Pachtlustige nachmittags um 2 Uhr in besagter Mainmühle zu Astheim sich einfinden, die weiteren Strichsbedingnisse vernehmen, und ihre Aufgebote zu Protocoll angeben sollen. Der Pachtende hat sich hiebey vor allem über die zu leistende Bürgschaft, guten Leumuth, und besitzenden Mühlkenntnissen auszuweisen. Volkach am 9. December 1806.

Großherzgl. Rentamt allda.
Behr, Rentamtmann.

Digitized by Google

Feilbietungen.

1) Ein Pferd von dunkelbrauner Farbe, eine Stute, 14 bis 15 Faust hoch, welches sowohl zum Reiten, als zum Zuge wohl zu gebrauchen ist, wird sammt dem Reitzeuge künftigen Mittwoche den 17. des laufenden Monats mittelst öffentlichen Aufstriches an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkäuflich abgegeben.

Dieses wird hierdurch zu dem Ende bekannt gemacht, damit sich die Kaufsliebhaber am obenbestimmten Tage früh morgens um 10 Uhr in dem vormaligen NonnenKloster zu St. Afra dahier einfinden, das bemeldte Pferd allda einsehen, die Strichsbedingnisse vernehmen, und sonach den Hinschlag gewärtigen können. Würzburg am 6. December 1806.

Von Commissions wegen.

2) Das zur Verlassenschaft der Frau Präsenzmeisterin Dorothea Hussemann gehörige, im 2ten Distr. Nro 116. im innern Graben gelegene Haus, worauf bey dem 1ten Aufstriche 4000 fl. rhein. geboten worden sind, wird Dinstag den 16. dieses früh um 10 Uhr zum zweyten öffentlichen Aufstriche gebracht werden: welches hiemit bekannt gemacht, und dabey bemerkt wird, daß die Hälfte des Kaufschillings gegen 5 pro Cento Abzinsen und Vorbehalt des Eigenthums- und Unterpfands-Rechtes auf demselben stehen bleiben können.

Von Testamentariats wegen.

3) Künftigen Donnerstag den 18. December nachmittags um 2 Uhr werden in dem Sterbhause der Frau Poststallmeister Menthin 2ten Distr. Nro 101. die zu derselben Verlassenschaft gehörigen Weine, als beyläufig

— — 2 Eimer 1748er,
2 Fuder — — 1783er,
3 Fuder — — 1801er,
4 Fuder 6 Eimer 1804er,
4 Fuder 2 Eimer 1804er,
1 Fuder — — 1806er,
— — 8 Eimer Mischling,
— — 8 Eimer GesindsWein,

durch öffentlichen Strich dem Meistbietenden abgegeben. Die Liebhaber können die Weine bey dem Striche am Fasse verkosten.

Dann werden Freytags den 19. die zur Verlassenschaft gehörigen Grundstücke, als

3 1/2 Morgen Weinberg im obern Gras, Stadthalben neben Hofhuter Heidenreich, Felds halben Kaufmann Bachin, dann beyläufig
4 Morgen im obern Gras, Stadt halben neben Verwalter Röder, Felds halben Bordenmacher Wahler, und
2 Morgen im obern neuen Berg, stadtwärts neben Titl. Herrn Domdechant, und feldwärts neben Bäcker Dömling gelegen,

dem ersten öffentlichen Striche aufgelegt, bey welchem sich die Strichsliebhaber einfinden, die Bedingnisse, als die darauf haftenden Beschwerden vernehmen, ihre Gebote legen, und das Weitere zu gewärtigen haben.

Von Testamentariats wegen.

4) Eine Stunde von Würzburg ist ein zweystöckiges zu aller Bequemlichkeit wohl eingerichtetes Haus, nebst 10 Morgen theils Weinberg, theils Kleebau, aus freyer Hand zu verkaufen. Wo? ist im Intell. Comt. zu erfahren.

5) Auf Dienstag den 16 December früh von 9 bis 12, und nachmittags von 2 bis 4 Uhr wird folgendes in der obern Casernengasse 4ten Distr. Nro 188 gegen gleich zu leistende baare Zahlung aus freyer Hand versteigert, als Commode, Sessel, Schränke, Tische, Wirthstafeln, Bänke und Bilder.

6) Eine schöne Krippe mit allen Veränderungen ist im 4ten Distr. Nro 137. der Post gegenüber um billigen Preis zu verkaufen.

7) Es ist eine KartoffelMühle zu verkaufen, worauf man in einer halben

Digitized by Google

Stunde mit weniger Arbeit mehrere Malter mahlen kann. Nähere Nachricht erhält man im Intell. Comt.

Vermiethungen.

1) Im Pleichacher Viertel, 1ten Districts ist ein Quartier mit allen Bequemlichkeiten und schöner Aussicht in einen Garten stündlich zu verlehnen. Das Nähere ertheilt das Intell. Comt.

2) Mitten in der Stadt sind 13 schöne tappezirte Zimmer nebst 2 Küchen, Boden, verschlossener Holzlage, Keller und andern Bequemlichkeiten entweder ganz oder theilweis, sogleich oder auf Lichtmeß zu verlehnen. Näheres ist im Intell. Comt. zu erfragen.

3) Bey Schleifermeist. Schakert in der Schustersgasse ist ein Laden und ein schönes Logis bis den ersten May k. J. zu vermiethen. Das Nähere ist bey ihm selbsten zu erfragen.

Verlorne Sachen.

1) Ein kleiner Geldbeutel ist von der Neubaugasse an bis zum Schneller verloren worden; der redliche Finder wird gebethen, gegen eine angemessene Belohnung nebst der darin befindlichen Münze die Anzeige davon im Intell. C. zu machen.

2) Ein grünes taffentes Paraplüe Sig. B. B. ist vorigen Mondtag in der Franciscaner Kirche verloren worden; der redliche Finder, oder wer sonst Auskunft davon zu geben weiß, beliebe die Anzeige gegen eine Belohnung im Intell. Comt. zu machen.

Anzeige.

1) Bey Kupferstecher Stumpf sind wieder Sammlung auserlesener Fabeln fertig geworden, welche gut zu Weihnachts- und Neujahrs Geschenken passen; das Exemplar mit 53 Kupfern zu 1 fl. 36 kr., ditto mit illuminirten Kupfern zu 3 fl. 12 kr.; auch sind diese in der Bonitas'schen Handlung auf dem Kürschnerhofe in den nämlichen Preisen zu haben.

Litterärische Anzeige.

Im Verlage von C. Ph. Bonitas erscheinet auf Pränumeration ein gemeinnütziges Büchlein, unter dem Titel:

„Der Rechnungshelfer, oder Hülfsbüchlein für Stadt- und Landbeamte, Verwalter, Kauf- und Handelsleute, und für jeden Bürger und Hausvater brauchbar."

Der Preis der Vorausbezahlung ist 24 kr. wer 6 Exemplare abnimmt erhält das 7te frey. Eine Inhalts Anzeige hievon ist in der Bonitasschen Handlung gratis zu haben.

Getreid Verkauf
auf dem Markte zu Würzburg am 13. December 1806.

Getreid-Gattung.	im höchsten Preise.			im mittlern Preise.			im geringsten Preise.			Summe aller verkauften Früchte.
	Mltr.	fl.	Batz.	Mltr.	fl.	Batz.	Mltr.	fl.	Batz.	Mltr.
An Weitzen	120	12	12	200	12	4	171	11	11	Weitzen 491
An Korn	24	10	2	44	9	13	36	9	9	Korn 104
An Haber	—	—	—	32	9	14	—	—	—	Haber 32

Großherzogl. Polizeydirection.

Digitized by Google

Würzburger Brodsatz vom 14. December 1806.

	Gewicht.		Preis.	
	Pfund.	Loth.	Schill.	Pfenn.
Eine Wage weissen Brods zu	3	22	7	1
Ein Kümmelbrod	1	27	3	3
Ein detto	—	31 1/2	2	—
Ein detto	—	15 3/4	1	—
Ein Paar Semmeln	—	10 1/2	—	4
Eine detto	—	5 1/4	—	2
Ein Dickweck	—	10 1/2	—	4
Ein detto	—	5 1/4	—	2
Ein Laib schwaezen oder Kornbrodes, welcher wohl ausgebacken wiegen muß	7	12	8	4
Ein halber detto	3	22	4	2

Großherzogliche Polizeydirection.

Ochsenfurter FruchtPreis vom 9. December 1806.

Ein Malter Waitzen	11 fl.	3 Batz.
Ein Malter Korn	10 fl.	3 Batz.
Ein Malter Haber	7 fl.	3 Batz.

Wechselcours von Frankfurt a/M.

Frankfurt den 12. Dec. 1806.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Crt. .	k. Sicht.	139 3/4	— —
desgl. 2	2 Mt.	139	— —
Hamburg	k. Sicht.	— —	148
desgl.	2 Mt.	— —	147
Augsburg	k. Sicht.	100	— —
Wien	k. Sicht.	52	— —
desgl.	2 Mt.	— —	— —
London	2 Mt.	— —	— —
Paris	k. Sicht.	78 1/4	— —
desgl.	2 Uso.	78	— —
Lion		78 1/4	— —
Leipzig Meß in Rthlr. . .		— —	— —
Bremen	k. Sicht.	108 1/4	— —

Cours der Staatspapiere in Frankfurt.

Frankfurt den 12. Dec. 1806.	Papier	Geld.
Kaiserl. 4 pCt. Obligationen.	39	— —
4 1/2 pCt detti	40	— —
5 pCt.	44	— —
5 pCt. StadtBanco.	44	— —
4 pCt. AerarialLott.	— —	— —
fl 50 SpeciesLott. fl.	58	— —
fl. 100 detto	95	— —
fl. 100 BancoLotterie	68	— —
fl. 500 detto	52	— —
Badische 4 pCt.	74	— —
5 pCt. auf Bruchsal. Zinsen anticipando.	100	— —
Rheinpfälzische 4 1/2 pCt. .	— —	— —
Preußische 4 pCt. . . .	— —	— —
4 1/2 pCt. . .	— —	— —
Pfalzbaierische 5 pCt. . .	93	— —
6 pCt. . .	96	— —
do. Landstände 5 p Ct. . .	93	— —
Nassaulbingen 5 pCt. . .	100	— —
Frankfurt 4 pCt.	— —	— —
5 pCt.	— —	— —
Darmstadt 4 1/2 pCt. . .	— —	— —
5 pCt.	— —	— —
do. Landstände 5 pCt. . .	— —	— —
Dänische 4 pCt.	— —	— —
4 1/2 pCt. . . .	— —	— —
Hannövrische 4 pCt. . .	— —	— —

Digitized by Google

Würzburger Intelligenzblatt.

Mit Großherzoglicher gnädigster Erlaubniß.

Dienstag. Nro 144. 16. Decemb. 1806.

Wir Ferdinand,

von Gottes Gnaden Königl. Prinz von Ungarn und Böhmen, Erzherzog von Oesterreich, Großherzog zu Würzb., und in Franken Herzog ꝛc.ꝛc.

In mehreren benachbarten Staaten sind die Scheidemünzen, mit Ausnahme der dort einheimischen, abgewürdigt, und der erste October 1807 als der endliche VerrufungsTermin festgesetzt worden, mit dessen Verlauf dieselben ganz außer Curs gesetzt seyn sollen.

Da es eine gewisse Folge jeder Geldabwürdigung ist, daß sich die devalvirten Sorten in jene Lande ziehen, wo sie höher angenommen werden; so wird Unser Großherzogthum bey der zwischen demselben und jenen Staaten bestehenden unmittelbaren Grenzenberührung, und bey dem wechselseitigen Handelsverkehre mit einer übermäßigen Anhäufung dieser geringhaltigen Scheidemünzen zuerst bedroht. Wenn dem Eindringen derselben kein schleuniger und wirksamer Einhalt gethan wird; so sind die unverhältnißmäßige Steigerung der Preise der Lebensmittel und anderer Dinge — die Zurücksetzung des Handels und des Gewerbes — die Aufwechslung der zum auswärtigen Handel unentbehrlichen ganzen oder harten Sorten mit Agio, und derselben Exportirung — endlich die Schwächung des Landesvermögens um so viele Procente, als diese Scheidemünzen am innern feinen Gehalte gegen die Conventions- und andere grobe Sorten verlieren, unvermeidliche Folgen.

Wir sehen uns daher zur Abwendung alles nachtheiligen Einflusses auf das allgemeine Wohl veranlaßt, die Scheidemünzen einer gleichen Herabsetzung zu unterwerfen, und wegen der bey der diesseitigen StaatsAdministration schon unter der vorigen Regierung geschehenen Ausmerzung der fränkischen und Einführung der rheinischen Währung die vormaligen Würzburgischen Scheidemünzen der Schillinger, Dreyer und Heller auf die neu adoptirte rheinische Währung einzugleichen.

Wir verordnen daher:

1. daß alle SechskreuzerStücke, mit Ausnahme der conventionsmäßig ausgeprägten, welche durch die Aufschrift:

   240 eine feine Mark

   kenntlich genug sind, auf fünf Kreuzer —
2. alle DreykreuzerStücke ohne Unterschied auf zwey Kreuzer herabgesetzt —
3. die Würzburgischen Schillinger, mit Ausschluß der beschnittenen, welche gar nicht cursiren, sondern zu unserem Münzamte gegen Vergütung zu vier und dreyßig Kreuzer pr. Loth eingeliefert werden sollen, auf die angenommene rheinische Währung mit zwey und einem halben Kreuzer, die Dreyer mit einem Kreuzer, die Würzburger Heller mit einem Viertelskreuzer eingeglichen —

Digitized by Google

4. die ausländischen Heller, in sofern sie den Würzburgischen gleich kommen, wenigstens nicht leichter als dieselben sind, gleichfalls als ein ViertelsKreuzer, die leichtern dahingegen nur als ein AchtelsKreuzer im Curs geduldet werden sollen.
5. Um den so eben gesetzten Werth sind die besagten fremden und einheimischen Scheidemünzen nicht nur im Handel und Wandel, sondern auch bey den herrschaftlichen Cassen, jedoch bey letztern nach der bestehenden ältern Verordnung nur in kleinen Zahlungen ohne Weigerung, jedoch nur in so lange anzunehmen, bis Wir Unser Vorhaben, eine neue mit der rheinischen Währung genau correspondirende Würzburgische Scheidemünze einzuführen, realisirt, und den endlichen VerrufungsTermin öffentlich bekannt gemacht haben werden, mit dessen Verlauf alle andere Scheidemünzen außer Curs gesetzt seyn sollen.

6. Die CasseBeamten, Einnehmer und Vormünder, welche die Geldrenten Unserer StaatsCassen, der milden Stiftungen, Gemeinden und Gotteshäuser, der Depositen- und PupillarGelder einzunehmen haben, sollen durch diese Geldabwürdigung in dem Falle keinen Nachtheil empfinden, wenn sie die abgewürdigten Sorten schon vor publicirter Devalvations Verordnung mit gutem Glauben eingenommen, in der Casse würklich liegen gehabt, und dafür gesorgt haben, daß der Befund der in der Casse vorräthig gelegenen abgewürdigten Sorten auf legale Weise aufgenommen worden ist. Diese legale Aufnahme des CasseBefunds soll nämlich noch vor der würklichen Publication der Verordnung, und zwar zuerst von Unsern Landrichtern und Rentbeamten wechselseitig, sodann mit allen Unterbeamten und Vormündern des Landgerichtsbezirks, welche Geldrenten der milden Stiftungen, Gemeinden, Gotteshäuser und Pupillen einzunehmen haben, und welche daher am nämlichen Tage, an dem die Publication der Verordnung geschehen soll, mit der Auflage, den baaren Vorrath an öffentlichen Geldern mitzubringen, zu Amt unter der gehörigen Vorsicht und Verschwiegenheit vorzuladen sind, vermittelst protocollarischer Aufnahme der baar vorgezeigt werdenden Scheidemünzen, und gegen Ausfertigung einer Abschrift zur Legitimation der Casseführer vorgenommen, bey den städtischen Cassen dahier durch das StadtOberrichteramt, bey der HauptCasse so wie bey jenen der milden Stiftungen und der Vormünder in Unserer Haupt- und Residenzstadt durch eigends ernannte Commissarien vollzogen werden.

7. Die ältern Verordnungen, welche das Hereinbringen geringer, und das Aufwechseln und Exportiren der ganzen oder harten Sorten mit oder ohne Agio, das Auswiegen und Einschmelzen der Gelder, und überhaupt das Ausschleppen des gemünzten oder ungemünzten Silbers (welches in Unserm Münzamte jedesmal um den wahren Werth umgesetzt werden kann) verbieten, werden zur strengen Nachachtung, und bey Vermeidung der gesetzlichen Strafen, welche nach der Größe des angerichteten Schadens geschärft werden sollen, hier ausdrücklich wiederholt, und daher Unsere sämmtlichen Polizeybehörden, sowohl in Unserer Residenzstadt, als auf dem Lande, bey ihrer Dienstpflicht aufgefordert, für die genaue Beobachtung dieser Verordnungen zu wachen, und gegen die etwaigen Uebertreter vorschriftsmäßig zu verfahren.

8. Diese Verordnung, für deren genaue Befolgung die sämmtlichen Polizeybehörden verantwortlich gemacht werden, soll besonders gedruckt und zuerst den Behörden

Digitized by Google

die die legale Aufnahme des CasseBefunds zu machen haben, zugestellt, sodann aber durch das Regierungs- und IntelligenzBlatt bekannt gemacht werden.

Gegeben in Unserer Haupt- und Residenzstadt Würzburg den 10. December 1806.

Ferdinand.

(L.S.) Ant. Graf v. Wolkenstein.

Auf großherzogl. höchsten Befehl v. Hartmann.

Landesherrliche Verordnung.
(Den provisorischen Curs der fremden und einheimischen Scheidemünzen betr.)

Gerichtliche Anzeigen.

1) (Würzburg.) Bey dem großherzogl. UniversitätsReceptorat dahier werden 60 Malter Waitzen, 250 Malt. Korn, 40 Malter Haber und 14 Malter Dinkel, am 19. dieses Monats früh um 9 Uhr salva ratificatione zum Striche gelegt, Würzburg am 12. December 1806.

Großherzogl. Univers. Receptorat.

2) (Königshofen.) In der Nacht vom 7. auf den 8. dieses sind die in dem anliegenden Verzeichnisse bemerkten Effecten in dem JohannsHofe bey Sulzfeld im Grabfelde mittelst gewaltsamen Einbruchs durch unbekannte Diebe entwendet worden. Alle Gerichts- und Polizeybehörden werden daher geziemend ersucht, auf diese Effecten genaue Spähe eintreten, jedermann vor den Ankauf derselben warnen, und im Entdeckungs-Falle schleunige Nachricht gegen Ersatz der Kosten anher gelangen zu lassen, wogegen man sich zu ähnlicher Willfährde erbietet. Königshofen im Grabfelde am 11. December 1806.

Großherzogl. Landgericht.
Brandt.

Mayer.

Verzeichniß

der in der Nacht vom 7 auf den 8. dieses mittelst gewaltsamen Einbruchs gestohlenen Baarschaften, Mobilien und Pretiosen auf dem JohansHofe bey Sulzfeld im Grabfelde:

1 angeöhrter sächsischer großer Thaler,
1 Wildermanns Gulden,
1 silberne RepetirUhr mit einer derley Kette, breiten Klängen und rundmessingen Schlüssel unten mit Stahl,
8 gleiche silberne Löffel mit verschiedenen Buchstaben,
1 detto mit den Buchstaben P. I. N. R.,
1 detto mit dem Buchstaben B. R.,
1 Paar neue silberne Schuhschnallen mit Frankfurter Probe, und Rosetten in der Mitte, eine etwas größere und zu beyden Seiten, oben und unten 2 detto kleinere Röschen,
1 Paar mit Silber aufgelegte Schuhschnallen,
1 ganz schwer mit Silber beschlagener meerschaumener Pfeifenkopf,
2 dergleichen Ulmer, worunter 1 mit einer einfachen silbernen Kette,
1 detto mit gelbem Kopf und weißem Kupfer beschlagen,
1 silbernes Federmesser mit 2 Klingen, mehrere derley Hemderknöpfe, mehrere Messer und Gabel, mit Silber plattirt,
1 LichtbutzscheerPlatte von Messing und versilbert,
1 doppelte Drehflinte von Brolig in Bamberg mit einem Riemen von grünen Saffian,
1 dergleichen gedoppelte links und rechts geschäffte von Brolig in Bamberg,
1 doppeltes mit Stahl montirtes Pistol-Bock, unter die Läuffe etwas vergoldet,
4 einfache Pistolen, worunter ein kleines mit der Aufschrift: Würzburg,

Digitized by Google

1 neuer ovaler Schreibzeug von Zinn,
2 Rastädter Tobacksdosen, worunter 1 gebrauchte am Rande des Deckels etwas gedruckt,
1 Rest weißes Tuch mit Baumwollen-Einschuß,
3 geistliche Kappen von schwarzem Attlas mit blau und gelbseidenzeugenen Unterfutter,
1 großer Hutzucker,
1 ganz seidenes, und
1 halbseidenes Halstuch,
1 rothes ModeHalstuch,
1 ein weißes detto,
1 braunseidenes detto mit carmisinrothen Streifen,
1 rosenfarbes detto mit grünen Streifen, mehrere detto von Baumwolle,
1 Paar Weibshandschuh von Hasenhaaren,
mehrere weiße Wachslichter, und
1 gelber Wachsstock.

An baarem Gelde.

A. In einem mit brauner und grüner Seide gestricktem Beutel mit Rosen-Girlanden, und der Devise: Wandle auf Rosen, und vergiß mein nicht, etliche Kronenthaler, ganze und halbe Laubthaler, 1 Conventionsgulden fast wie ein halber Kronenthaler geprägt, nebst 24- 12- 6- und 3Kreuzerstücken.

B. Aus dem dem Pult, 1 Conventionsthaler, 20 fl. fränk. W. an 24Kreuzerstücken, nebst noch 1 fl. 12 kr an 3 24igern, 12 kr. an 1 Zwölfer, 4 fl. fr. an 6- und 3Kreuzerstücken.

3) (Münnerstadt.) Nach Maßgabe einer höchsten Entschließung der großherzoglichen Landesdirection vom 24. dieses Monats soll der Bildhäuser Kastenhof in Münnerstadt zum nochmaligen Aufstriche gebracht werden, wozu Taasfahrt auf Donnerstag den 18. December andurch festgesetzt wird, an welcher die Kaufslustigen vormittags um 10 Uhr bey unterfertigtem Rentamte sich einfinden, und nach vernommenen günstigeren Kaufsbedingnissen ihre Gebote geben können. Münnerstadt am 28. November 1806.

Großherzogl. Rentamt allda.
Ehlen.

4) (Neustadt.) Zur Folge höchster Weisung soll das herrschaftl. Wohnhaus zu Unsleben öffentlich verkauft werden.

Dasselbe mit Zugehör besteht in einem massiv von Steinen erbauten zweystöckigen Wohnhause mit 2 Böden, und einem kleinen Keller versehen, hat zwey heizbare und fünf unheizbare Stuben und Kammern, nebst Küche, Holzlagen, und anderen zum Hauswesen nöthigen Gelegenheiten. Daran stoßen die Stallungen für Mast- und Zugvieh mit einer geräumigen Scheuer und Dunggrube im abgetheilten, jedoch zur Zeit noch nicht umzäunten Hofe. Ferner liegt an demselben ein 1/4 Morg. 35 3/4 Ruthen großer auf 2 Seiten ummauerter Baum und Grasgarten, an welchem die Streu vorbeyfließt. Der Bewohner des Hauses hat beynebst das Recht, aus dem darnächst gelegenen Brunnen Wasser zu schöpfen, und den Eingang sowohl als die Einfuhr durch den daran stoßenden herrschaftlichen Hof.

Die Strichstagsfahrten hiezu sind Mittwoche der 10., Donnerstag der 18. und Dienstag der 23. des künftigen Monats December, jedesmal vormittags um 9 Uhr. Die Verkaufsbedingnisse sind so, wie dieselben bereits im vorigen Jahre durch das churfürstl. Regierungsblatt öffentlich bekannt gemacht worden sind, und werden beym Striche selbst noch besonders vorgelegt werden. Neustadt am 27. November 1806.

Großherzogl. Rentamt.

J. A. Schubert.

Digitized by Google

Würzburger Intelligenzblatt.

Mit Großherzoglicher gnädigster Erlaubniß.

Freytag. Nro 145. 19. Decemb. 1806.

Bekanntmachungen.

1 Da das RechnungsJahr vorüber ist, und die öffentlichen Ausgaben theils zur Regie der hiesigen Stadt, theils zu Deckung des SchuldentilgungsFonds, die die Nothdurft heischen, daß alle ausständige Schatzung und Steuer, dann die Kriegsbeyträge, auch andere schuldige Abgaben eingetrieben werden müssen, und die bis daher vielmal bezeigte Nachsicht nur mißbrauchet zu werden anfängt, so sieht man sich in die unangenehme Lage versetzt, die hiesigen Stadtbewohner insgesammt mit der wohlgemeinten Warnung andurch aufzufordern, alle diessfallsige Aus- und Rückstände binnen 3 Wochen bey den betreffenden Cassen zu berichtigen, widrigenfalls nach Umfluß dieser Frist diejenigen Zwangsmittel wider den diesseitigen Willen Statt haben müßten, welche zur schleunigen Einbringung dieser liquiden Schuldigkeiten verordnungsmäßig sind.

Dieses wird sohin zur allgemeinen Wissenschaft und Nachachtung eröffnet. Würzburg am 29. November 180.

Vidit großherzogl. StadtCommissariat.
v. Germersheim.

Großherzogl. VerwaltungsRath.
Georg Brock, Bürgerm.

Reinhart.

2) Unterzeichnete Behörde freuet sich recht sehr, mehreren gefühlvollen Menschenfreunden, die durch milde Beyträge von alter Leinwand zu Compressen und Charpie zur Linderung der Schmerzen der in den hiesigen Feldspitälern verpflegten verwundeten Krieger mitgetheilt haben, hier neuerlich und wiederholt öffentlich den wärmsten Dank erstatten zu können; neben den vielen unbekannten Guten kennen wir nur die Fräuleins von Hutten, den Herrn Caplan Martin Ofenbitzer den Hrn. Schullehrer Waldhausen zu Reichmannshausen, und den Hrn. Schullehrer zu Oberpleichfeld mit ihren braven Gemeinden und Schulkindern, den Hrn. Kleinfelder zu Kitzingen, die Madame Geis, Demoif. Wiesen, Ulsch und Markart, den Israeliten Aaron Bamberger zu Heydingsfeld, denen wir namentlich mit gerührten Herzen dankbar sind, mit der dringendsten Bitte, unterzeichnete Behörde durch fernere milde Beyträge nachdrucksam zu unterstützen, da der tägliche Bedarf an Charpie äußerst beträchtlich ist. Würzburg am 18. December 1806.

Großherzogl. angeordnete FeldspitalCommission

Digitized by Google

Gerichtliche Anzeigen.

1) (Würzburg.) Die Effecten der verlebten Wittwe des K. K. Hofkriegs-raths Agenten und fürstl. Würzburg. geheimen Raths von Peer dahier, bestehend in Pretiosen, Silber, Spiegeln und einem Lustre, Porcelain, Steingut, Kleidungen, Betten und weißem Zeuge, Sesseln, eingelegten Commoden und andern dergleichen Schreinerwaaren, einem kupfernen Wasserständer und d. gl. werden auf Mondtag den 22. dieses Monats und an den folgenden Tagen jedesmal nachmittags von 2 bis 4 Uhr in der Behausung des Stadtchirurgs Hennemann an der Semmelsgasse, dem Bürgerspitale gegenüber, 1ten Distr. Nro 197., gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert. Würzburg am 10. December 1806.

Großherzogl. Würzb. Hofgericht.
H. v. Heß.

Katzenberger.

2) (Würzburg.) Auf Mittwoche den 31. dieses Monats von morgens 9 bis Glockenschlag 12 Uhr wird auf dem großherzogl. Stadtgerichte dahier das Wohnhaus des Schlossermeisters Joseph Betz, im 2ten Distr. Nro 227. gelegen, welches dem Bürgermeister Zinsamte hieselbst jährlich mit 6 Pfenn. zins- und lehenbar seyn soll, dem öffentlichen Striche ausgesetzt, und an den Meistbietenden abgegeben. Würzburg am 12. December 1806.

Großherzogl. Würzb. Stadtgericht.
Wilhelm.

Mohrenhofen.

3) (Würzburg.) Auf Dienstag den 23. dieses Monats nachmittags um 2 Uhr werden bey dem großherzogl. Stadtgerichte dahier eine goldene Sackuhr, eine Stockuhr, ein Paar silberne mit Steinen besetzte Schuhschnallen, eine Schnur Corallen, ein silbernes Kinderkläpperchen, und eine silberne Kapsel, dem öffentlichen Striche ausgesetzt, und dem Meistbietenden gegen baare Bezahlung zugeschlagen. Wornach sich die Strichsliebhaber zu achten haben. Würzburg am 16. December 1806.

Großherzogl. Würzb. Stadtgericht.
Wilhelm.

Mohrenhofen.

4) (Würzburg.) Bey dem großherzogl. Universitäts Receptorat dahier werden 60 Malter Waitzen, 250 Malt. Korn, 40 Malter Haber und 14 Malter Dinkel, am 19. dieses Monats früh um 9 Uhr salva ratificatione zum Striche gelegt, Würzburg am 12. December 1806.

Großherzogl. Univers. Receptorat.

5) (Würzburg.) Auf Mondtag den 12. Januar 1807 früh um 9 Uhr werden ein Haus und mehrere Güter, zur Theilungsmasse der Michael Müllers Zimmermanns Wittib in Versbach gehörig, deren Verzeichniß in dem Landgerichts-Vorzimmer eingesehen werden kann, auf dem Gemeindehause in Versbach zum öffentlichen 3ten und letzten Striche unter den zu bestimmenden Bedingungen gegeben; welches den Liebhabern hiermit eröffnet wird. Würzburg am 10. December 1806.

Großherzogl. Landgericht d. d. M.
Jäger.

Rees.

6) (Würzburg.) Auf Donnerstag den 19. Februar früh um 9 Uhr werden auf dem Gemeindehause zu Thüngersheim nachstehende zur Concursmasse der Michael Müllers Wittib alldort gehörige Grundstücke, unter den an der Tagsfahrt bekannt gemacht werdenden Bedingungen zum öffentlichen Striche gegeben, wozu die Liebhaber vorgeladen werden:

1/2 Morgen Wüstung am weißen Sand, Dh Jos. Urlaub, Fh. Michael Lenk, herrschaftl. Lehen, 2/3 Pfenn. Grundzins, Tax 30 fl.

1/2 Morgen Klee am Stockig, Dh. Thomas Baunach, Fh. Kil. Kneuz, 5 1/2

Digitized by Google

Pfenn. für 2 Loth Wachs ins Gotteshaus, T. 80 fl.
1/2 Morgen Klee am obern Flur, Dh. Joseph Schmitt, Fh. Christoph Nornberger, T. 80 fl.
500 Stock Weinberg am Geisberg, Dh. das Haupt, Fh. Pet. Treutlein, 1/2 Pfenning ins Gotteshaus, T. 50 fl.
500 Stock am Rethlaufboden, Dh. Sebast. Mergler, Fh. Adam Schwab, T. 35 fl.
400 Stock am Steegweg, Dh. Math. Gerhard, Fh. das Haupt, T. 20 fl.
500 Stock am Brückenweinberg, Dh. Mart. Urlaub, Fh. Franz Kummeth, T. 55 fl.
600 Stock am obern Brückenweinberg, Dh. Philipp Eckert, Fr. Georg Pfister, dermalen Klee, T. 60 fl.
1/4 Morg. Baumfeld am Ahrlocken, Dh. Philipp Eißemanns Wittib, Fh. Lehnhard Urlaub, T. 40 fl.
1/2 4tels Morgen Wüstung an der Sandgruben, Dh. die Trieb, Fh. Ad. Wingefelder, T. 15 fl.
Würzburg am 15. December 1806.

Großherzogl. Landgericht d. d. M.
Jäger.

Rees.

7) (Würzburg.) Nächstkünftigen Mondtag den 22. December laufenden Jahrs früh um 9 Uhr werden zu Lengfeld 12 Centner Heu zum öffentlichen Striche aufgelegt; welches den Liebhabern hiermit bekannt gemacht wird.

Großherzogl. Rentamt d. d. M.
Schierlinger.

8) (Dettelbach.) Zur Tilgung der gegen den Mittnachbar Andreas Müller von Oberpleichfeld liquidirten Schulden wird ein demselben zuständiges Wohnhaus, welches höchster Herrschaft lehenbar, jährlich 1 Metzen Korngült nebst der gewöhnlichen Schatzung entrichtet, dann eine Hube bestehend in 30 Morgen Artfeld in 3 Fluhren mit den dazu gehörigen Wiesen, worauf außer der gewöhnlichen Schatzung jährlich 5 Malter 3 Metzen Korngült haften, künftigen Mittwoche den 31. December dieses Jahrs früh um 9 Uhr auf dem Gemeindehause zu Oberpleichfeld im öffentlichen Striche unter dem gesetzlichen Vorbehalte an den Meistbietenden verkauft. Das Haus ist für 1375 fl., die 30 Morgen Artfelder sind für 2000 fl. rhn. taxirt. Dettelbach am 15. December 1806.

Großherzogl. Landgericht.
Kleinschrod.

Vetter.

9) (Haßfurt.) Vermöge höchster Weisung werden bis Mondtag den 22. dieses Monats früh um 9 Uhr beym hiesigen Rentamte

10 Schffl. Erbsen,
2 Schffl. Linsen, und
5 Schffl. Wicken, dann
8 Schock 4 Bunde Zehentgeströh aller Art dahier,
32 Schock 9 Bund detto zu Buch,
14 Schock 45 detto zu Horhausen,
33 Schock 12 Bund detto zu Oberthereś,
22 Schock 50 Bund detto zu Sailershausen,
23 Schock 32 Bund detto zu Wagenhausen,

salva ratificatione zum öffentlichen Striche aufgelegt, welches hiermit bekannt gemacht wird. Haßfurt am 13. December 1806.

Großherzol. Rentamt.
Lotz.

10) (Homburg. Auf künftigen Mondtag den 22 December dieses Jahrs werden zu Homburg auf dem Rathhause vormittags von 9 bis 12 Uhr nach Vorschrift der Executions-Ordnung nachstehende zur Debitmasse des Michael Bausbacher, Müller zu Homburg, gehörige Grundstücke öffentlich versteigert, nämlich:

Eine wohlbestellte Mahlmühle in der untern Stadt sammt Stallung, neben Caspar Träger, Tax 1100 fl. rhn.

Digitized by Google

An Weinbergen:

16 Ruthen im Kemmerich, neben Adam Endres, T. 20 fl. rhn.

1/4 Morgen 27 Ruthen im obern Erlenbacher Weg, T. 40 fl. rhn.

1/4 Morg. allda, neb. Hermann Grimm, T. 20 fl. rhn.

An Gärten:

12 Ruthen im Dertinger Grund, neben Kathar. Lörtzel, T. 12 fl. rhn.

38 Ruthen im Schäblein, neben Johann Röth, T. 38 fl. rhn.

24 Ruthen im Dertinger Grund, neben Paul Schnapp, T. 16 fl. rhn.

An Aeckern:

3/4 Morgen 25 Ruthen im Neuerb, neben Franz Jesberger, T. 30 fl. rhn.

2/4 Morgen in der Gais, neben Bernard Dornbusch, T. 10 fl. rhn.

5/4 Morgen auf dem Lergenberg, Tax 20 fl. rhn.

3/4 Morgen im steinigten Weg, neben Georg Herold, T. 35 fl. rhn.

3/4 Morgen im Paradies, neben Jos. Kuhn, T. 25 fl. rhn.

2/4 Morgen 39 Ruthen im rothen Bild, neben Johann Böhm, T. 50 fl. rhn.

1/4 Morgen 33 Ruthen auf der Ruhe, neben Michael Wolz, T. 18 fl. rhn.

2/4 Morgen 19 Ruthen auf dem Roth, neben Andr. Baumann, T. 20 fl. rhn.

1 1/2 Morgen auf dem Häbsenberg, neben Paul Rappel, T. 50 fl. rhn.

1 Morgen an der Tiefenthaler Straße, T. 15 fl. rhn.

1/4 Morgen 39 Ruthen im Buch, neben Joh. Georg Gesellen Witt. T 17 fl rh.

3/4 Morgen 22 Ruthen im Löhlein, neben Andr. Rüger, 11 fl. rhn.

Heidenfeld am 16. October 1806.

Großherzgl. Landgericht Homburg.

Grandaur.

Küttenbaum.

11) (Kissingen.) Auf Donnerstag den 22. Januar 1807 früh um 9 Uhr werden zu Premich einige unbedeutende MobilienStücke und nachstehende Güter des in die Ausschatzung verfallenen nun abwesenden Michael Zietzler, Soldat von da, als:

2 und anderthalb 4tels Morgen 1 Gert. Wiesen in der Lämmerhaid, worauf 6 Pfenn. Zins zum großherzogl. Rentamt Bischofsheim, T. 100 fl.

3/4 Morgen Artfeld ober dem rothen HeiligenStock neben dem Weg, T. 30 fl.

1 1/4 Morgen 10 Gerten Artfeld hinter dem Käuppelrhein, Anstößer, Jacob Trapp, T. 15 fl.

viertehalb 4tels Morgen 10 Gerten Artfeld hinter dem rothen Acker, neben Anna Maria Mösleinin, worauf 2 13/20 Pfenn. Zins, T. 25 fl.

3/4 Morg. Artfeld ober dem rothen HeiligenStock, Anstöß. Caspar Friedel, worauf 1 3/4 Pfenn. Zins, T. 30 fl.

1 und anderthalb 4tels Morgen 6 Gert. Eller am Fischpfad, Anstößer Michael Hanf, T. 5 fl.

zum großherzogl. Rentamte Aschach nebst Handlohnsverbindlichkeit in Veräußerungsfällen haften, dem öffentl. Striche gegen die daben zu bestimmenden Bedingungen ausgesetzt, und sogleich dem Meistbietenden zugeschlagen. Kissingen am 13. December 1806.

Großherzogl. Landgericht.

Conrad.

Scherer.

12) (Königshofen.) Im Wege der Hülfsvollstreckung gegen den Rathsbürger Georg Endres dahier sollen dessen

1/2 Acker 11 3/4 Ruthen im neuen See, neben Joh. Hepp, Fol. 2. Tax 210 fl. fränk.

anderthalb 4tels Acker im Hahnfuß, neben Joseph Hofmann, Fol 36. Tax 155 fl fr., geben einfach 1 Pfenning 1 Heller Schatz., außer diesem frey,

auf Donnerstag den 29. Januar 1807 von früh 9 bis 12 Uhr auf dem Rathhause dahier öffentlich aufgestrichen, und unter den vorschriftsmäßigen Beding-

Digitized by Google

nissen losgeschlagen werden. Königshofen am 11ten December 1806.

Großherzogl. Landgericht.
Brandt.

Mayer.

13) (Königshofen.) Im Wege der Hülfsvollstreckung gegen Michael Dellert jünger zu Serrfeld soll dessen Hofgut allda bestehend in einem Haus, Hof, Scheuer, Stallung, 15 Morgen Ackerfeld und 2 1/2 Morgen Wiesen, worauf 3 Malter Korn - und 3 Malter HaberGült, 5 Schillinger an Grundzins haften, und der Frühmeßstiftung zu Nenstadt an der Saale lehenbar ist, auf Dienstag den 27. des künftigen Monats Januar 1807 von früh 9 bis 12 Uhr auf dem Gemeindehause zu Serrfeld öffentlich aufgestrichen, und an die Meistbietenden unter den vorschriftsmäßigen Bedingnissen losgeschlagen werden. Königshofen den 11. December 1806.

Großherzogl. Landgericht.
Brandt.

Mayer.

14) (Münnerstadt.) Auf Mondtag den 29. dieses Monats vormittags um 10 Uhr werden bey unterfertigtem Rentamte gegen

270 Achtel Gersten,
95 Achtel Gemeng,
5 Achtel Erbsen, und
3 1/2 Achtel Linsen,

unter Vorbehalt höchstherrschaftl. Ratification parthieenweis versteigert. Münnerstadt am 15. December 1806.

Großherzogl. Rentamt allda.
Ehlen.

15) (Neustadt.) Zur Folge höchster Weisung soll das herrschaftl. Wohnhaus zu Unsleben öffentlich verkauft werden.

Dasselbe mit Zugehör besteht in einem massiv von Steinen erbauten zweystöckigen Wohnhause mit 2 Böden, und einem kleinen Keller versehen, hat zwey heizbare und fünf unheizbare Stuben und Kammern, nebst Küche, Holzlagen, und anderen zum Hauswesen nöthigen Gelegenheiten. Daran stoßen die Stallungen für Mast- und Zugvieh mit einer geräumigen Scheuer und Dunggrube im abgetheilten, jedoch zur Zeit noch nicht umzäunten Hofe. Ferner liegt an demselben ein 1/4 Morg. 35 3/4 Ruthen großer auf 2 Seiten ummauerter Baum- und Grasgarten, an welchem die Streu vorbeyfließt. Der Bewohner des Hauses hat beynebst das Recht, aus dem darnächst gelegenen Brunnen Wasser zu schöpfen, und den Eingang sowohl als die Einfuhr durch den daran stoßenden herrschaftlichen Hof.

Die Strichstagsfahrten hiezu sind Mittwoche der 10., Donnerstag der 18. und Dienstag der 23. des künftigen Monats December, jedesmal vormittags um 9 Uhr. Die Verkaufsbedingnisse sind so, wie dieselben bereits im vorigen Jahre durch das churfürstl. Regierungsblatt öffentlich bekannt gemacht worden sind, und werden beym Striche selbst noch besonders vorgelegt werden. Neustadt am 27. November 1806.

Großherzogl. Rentamt.
J. A. Schubert.

16) (Ochsenfurt.) Um den Schuldenstand des im Jahre 1799 bereits in Eibelstadt verstorbenen Franz Ant. Scheidels gehörig auseinander zu setzen, ist Tagsfahrt auf Mittwoche den 4. Februar 1807 früh um 9 Uhr dahier anberaumt, an welcher alle diejenigen, die irgend einen Anspruch an dedachte Scheidlische Masse zu haben vermeinen, dieselben anzuzeigen, und zu liquidiren, widrigenfalls zu gewärtigen haben, daß bey dem Scheidlerischen Theilungs Geschäfte keine weitere Rücksicht genommen werden solle. Ochsenfurt am 2. December 1806.

Großherzogl. Landgericht.
Jäger.

Seiling.

17) (Schlüsselfeld.) Auf Mittwoche den 31. laufenden Monats December vormittags um 9 Uhr, wird das Sölden-

Digitized by Google

gut des verlebten Christoph Heim von Rambach, so in einem Wohnhause mit 1 Zimmer, 1 Kammer, dann Stallung, Keller, Scheuer, Hofrieth, kleinem Baugarten, sofort dareingehörigen 5 3/4 Morgen Artfeld, und 2 1/4 Morgen Wiesen besteht, und Kellereylehen mit 1 fl. 3 Pfund 5 2/3 Pfen. ist, Tax 1805 fl. rhn.

Ferner 1 1/2 Morgen halb Artfeld, halb Wiesen, der Schneidersacker genannt, so 4 Metzen Gült zur Pfarrey abreichet, Tax 375 fl. rhn. bey Amt dahier dem zweyten öffentl. Striche ausgesetzt, welches den Strichsliebhabern andurch öffentlich bekannt gemacht wird. Schlüsselfeld am 13. December 1806.

Großherzogl. Amt.
Thambusch.

Feilbietungen.

1) Im 1ten Distr. Nro 203. in der Mühlgasse werden im 3ten Stocke auf Dienstag den 30. des laufenden Monats und an den darauf folgenden Tagen jedesmal nachmittags von 2 bis 5 Uhr die zur Verlassenschaft der Demoiselle Ebenhöch gehörigen Effecten an Tischler-Waaren, namentlich an Commoden, Schränken, Sesseln, Tischen und dergleichen, sodann an Spiegeln, Fayence, Silber, Zinn, Kupfer, Betten, Tischzeuge zum öffentlichen Striche aufgelegt, jedoch nicht anders, als gegen sogleich zuleistende baare Bezahlung abgegeben werden, wozu sämmtliche Kauflustige eingeladen werden.

Von Testamentariats wegen.

2) Das zur Präsenzmeister Hußemannischen Verlassenschaft gehörige im 2ten Distrikt Nro 116. im innern Graben gelegene Haus, worauf bey dem zweyten Aufstriche 4006 fl. geboten worden sind, wird auf Dienstag den 23. dieses von 9 bis 12 Uhr dem dritten öffentlichen Aufstriche ausgesetzt, und unter den bey dem Striche bekannt gemacht werdenden Bedingnissen dem Meistbietenden mit dem Glockenschlage 12 Uhr abgegeben werden; welches hiermit zu jedermanns Wissenschaft bekannt gemacht wird.

Von Testamentariats wegen.

3) Die zur Verlassenschaft des verlebten Stadtraths Sauer gehörigen Effecten, als: Betten, Weißzeug, Mannskleider, Sessel und Canapee, Spiegeln nebst verschiedene Schreinerwaaren werden auf Mondtag den 29. dieses Monats und an den darauffolgenden Tagen, jedesmal früh von 9 bis 12 Uhr, und nachmittags von 2 bis 4 Uhr in dem Sterbhause auf der Neubaugasse zum öffentlichen Striche gegen gleich baare Bezahlung ausgesetzt, wozu die Kaufslustigen höflichst eingeladen werden.

Auch werden alle diejenigen, welche noch eine Forderung an den Verlebten zu machen haben, ersucht, solche binnen 14 Tagen einzureichen, um die Verlassenschaft auseinander setzen zu können.

Stadtrath Sauerische Erben.

4) Eine Stunde von Würzburg ist ein zweystöckiges zu aller Bequemlichkeit wohl eingerichtetes Haus, nebst 10 Morgen theils Weinberg, theils Kleebau, aus freyer Hand zu verkaufen. Wo? ist im Intell. Comt. zu erfahren.

Vermiethungen.

1) Im 1ten Distr. Nro. 32. ist ein Quartier von zwey ineinander gehende Zimmer, eine Kammer, Küchen, Keller, Holzlage, gemeinschaftliches Waschhaus sogleich oder auf Lichtmeß für eine stille Haushaltuns zu verlehnen.

2) Ein Quartier mitten an der Domgasse mit allen Bequemlichkeiten versehen ist auf Lichtmeß zu vermiethen. Näheres erfährt man im Intell. Comt.

Vermischte Anzeigen.

1) Madame Tissot zeiget hiermit an, daß sie nächste Woche von hier abreisen

Digitized by Google

werde; sie empfiehlt sich daher mit ihren führenden Waaren, und verspricht billige Preise. Ihr Laden ist an der Domgasse bey Madame Fißer.

2) Bis den 15. Januar 1807 wird in dem großherzogl. Thierarzney Institut ein neuer Lehrcurs anfangen; diejenigen die zum Unterricht aufgenommen werden wollen, haben sich bis dahin zu melden. Würzburg am 16. December 1806.

Großherzogl. Veterinar Institut.

3) Da sich das Rösingerische Theilungs Geschäfte seinem Ende nähert, so werden diejenigen, die allenfalls an dieser Masse etwas zu fordern gedenken, hiermit aufgefordert, sich binnen 8 Tagen mit ihren etwaigen Ansprüchen zu melden; widrigenfalls für nichts mehr gehaftet werden kann.

Von des Rösingerischen Testamentariats wegen.

4) Hrn. Carl Sicard wird eröffnet, daß Briefe für ihn angekommen sind. Näheres ist im Intell. C zu erfragen.

5) Unterzeichneter macht andurch bekannt, daß das Lese Institut in Hinsicht der Lectüre sowohl, als auch der periodischen Schriften künftiges Jahr, wie bisher seinen Fortgang habe. Die Bedingungen, unter welchen man sich für beyde abonniren kann, erfährt man bey

B. Söllner,
wohnhaft im Rückermain.

6) Den Mechanikern dient zur Nachricht, daß mit höchster Genehmigung zwey Säge Maschinen zum Schneiden der Fournier Blättchen im Zuchthause am Burcarder Thore mit gutem Erfolge angelegt worden seyen. Auf der einen werden die fraglichen Fournir Blättchen aus Bolen, so wie aus ganzen Stämmchen zu einer Länge von 6 1/2 Schuhen, einer Breite von 1 Schuh 6 Zoll, und aus einem Zoll Holzdicke 6 Schnitte erhalten.

Auf der zweyten können dergleichen Fournir Blättchen von gleicher Länge und allenfalls 1 Schuh 4 Zoll Breite, und jeder Zolldicke bis zu 9 Schnitten nach Belieben und mit vorzüglicher Genauigkeit geschnitten werden.

Jeder Eigenthümer kann das benöthigte Holz an Unterzeichneten abgeben, und gegen baare Zahlung, welche bey Wurzeln und Masern mit 2 und 1/2 kr. rhn. für den Quadratschuh, bey minder harten Holzarten aber mit 2 kr. rhn. festgesetzt ist, pünctliche Förderung erwarten. Würzburg am 17. December 1806.

Großherzogl. Würzburg Zuchthaus Administration.

Litterärische Anzeige.

Im Verlag der Bonitas'schen Handlung in Würzburg ist erschienen und zu haben:

Würzburger Haushaltungs Kalender a. d. J. 1807. Schreibpap. gebunden 24 kr.
— — Comtoir- oder Wand Kalender. 6 kr.
— — Hand Kalender. 4 kr.
Würzb. Taschen Almanach a. d. J. 1807. mit Kupfern. Preis: gebunden in Futteral 36 kr., in Seide gebunden 48 kr., ordin. Einband ohne Kupfer 12 kr.

Kaufbriefe.

Diese neu entworfene und schön in Kupfer gestochene Kaufbriefe sind so eingerichtet, daß man den Namen des Käufers und Verkäufers, die Benennung, Nummer und Anstößer des Grundstückes, die darauf haftenden Gerechtsame und Giebigkeiten, besonders vorbehaltene Bedingungen beym Verkaufe 2c. 2c. mit einem Blicke übersehen kann. Sie haben ferner noch den Vortheil, daß die Ausfertigung derselben viel geschwinder geschieht, indem weitläufige Schreibereyen erspart werden, und der Preis äußerst gering ist, indem ich das Stück zu 3 kr. erlasse. Die Brauchbarkeit dieser Kaufbriefe ist zu Genüge dadurch bewiesen, daß solche bereits bey verschiedenen großzogl. Landgerichten wirklich gebraucht werden.

Digitized by Google

Auf gleiche Art sind auch gerichtliche Obligationen zu haben.

„Der fränkische Bothe, eine Volks-Zeitschrift zur Unterhaltung und Belehrung, Gespräche im Wirthshaus zu Klugheim gehalten."

Von diesem Volksblatte erscheint alle Mittwoche ein Blatt; der fränkische Bothe und der Wirth zu Klugheim unterhalten sich in Gesprächen über mancherley Dinge der Welt, wobey der Bothe dem unkundigen Wirthe manchen Zweifel löst, und ihn über neue und alte Ereignisse belehrt. Preiß alle Vierteljahr 48 kr.

„Ganz neues Bilderbuch zum A B C auch Schreiben und Rechnen lernen" (Ein Geschenk für die Jugend)

Es enthält 25 schöne Kupfer aus dem Thierreiche, ihre Benennung und Geschichte, durch welches die Kinder auf eine leichte und angenehme Art die Buchstaben verschiedener Schriften zugleich kennen und lesen lernen. Ferner dient es als Vorschrift zum Schönschreiben der deutschen u. lateinischen CurrentSchriften nach dem neuesten Geschmacke. Am Ende ist eine Anleitung zum RechnenLernen u. dgl. beygefügt. Preiß: mit illuminirten Kupfern in Futteral gebunden 48 kr., mit schwarzen Kupfern 30 kr. in Atlas gebunden 1 fl. 12 kr. Die Kupfer von diesem Bilderbuche sind auch einzeln auf Karten aufgezogen, und dadurch zu einem angenehmen A B C Spiel gemacht, wodurch die Kinder spielend alle Arten Buchstaben: Current, Fractur, lateinische und deutsche Schreibschrift rc. kennen lernen. Preiß der Karten nebst Anweisung zum Spiel 36 kr.

Ferner ist in Commission zu haben:

Taschenbuch für Damen, auf das Jahr 1807, von Huber, Pfeffel und Lafontain mit Kupfern 2 fl. 24 kr.

Mannheimer Taschenbuch der Grazien, für das Jahr 1807, mit Kupfern 2 fl. 45 kr.

Landkarten, von Deutschland, Ober- und NiederSachsen, Preußen, Schlesien, Rußland, Böhmen, Pohlen, Post und ReiseKarten rc.

Wechselcours von Frankfurt a/M.

Frankfurt den 16. Dec. 1806.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Crt. .	k. Sicht.	139 3/4	— —
desgl. . . . 2	2 Mt.	139	— —
Hamburg . . ,	k. Sicht.	149	— —
desgl.	2 Mt.	148	— —
Augsburg	k. Sicht.	— —	39 3/4
Wien	k. Sicht.	52 1/2	— —
desgl.	2 Mt.	— —	— —
London	2 Mt.	— —	— —
Paris	k. Sicht.	78 1/4	— —
desgl.	2 Uso.	78	— —
Lion		78 1/4	— —
Leipzig Meß in Rthlr. . . .		— —	— —
Bremen	k. Sicht.	108 3/4	— —

Cours der Staatspapiere in Frankfurt.

Frankfurt den 16. Dec. 1806.	Papier	Geld.
Kaiserl. 4 pCt. Obligationen.	39 1/4	— —
4 1/2 pCt detto	40 1/2	— —
5 pCt.	44	— —
5 pCt. StadtBanco.	44	— —
4 pCt. AerarialLott.	— —	— —
fl 50 SpeciesLott. fl.	58	— —
fl. 100 detto	95	— —
fl. 100 BancoLotterie	68	— —
fl. 500 detto	52	— —
Badische 4 pCt.	74	— —
5 pCt. auf Bruchsal. Zinsen anticipando.	100	— —
Rheinpfälzische 4 1/2 pCt. .	— —	— —
Preußische 4 pCt. . . .	— —	— —
4 1/2 pCt. . .	— —	— —
Pfalzbaierische 5 pCt. . .	93	— —
6 pCt. . .	96	— —
do. Landstände 5 p Ct. . .	93	— —
Nassauusingen 5 pCt. . .	100	— —
Frankfurt 4 pCt.	— —	— —
5 pCt.	— —	— —
Darmstadt 4 1/2 pCt. . .	— —	— —
5 pCt. . . .	— —	— —
do. Landstände 5 pCt. . .	— —	— —
Dänische 4 pCt.	— —	— —
4 1/2 pCt. . . .	— —	— —
Hannövrische 4 pCt. . . .	— —	— —

Würzburger Intelligenzblatt.

Mit Großherzoglicher gnädigster Erlaubniß.

Mondtag. Nro 146. 22. Decemb. 1806.

Bekanntmachungen.

Im Namen Sr. Königl. Hoheit
des Herrn Erzherzogs Ferdinand Großherzogs von Würzburg rc. rc.

Seine Königl. Hoheit finden Sich aus verschiedenen Rücksichten bewogen, die Verordnung vom 19. September d. J. in Betreff des Verbotes der Einfuhr des fremden Salzes wieder aufzuheben, und gestatten dafür,

1. daß gegen Entrichtung eines vom Nürnberger Centner provisorisch auf 30 kr. bestimmten Consumozolles auch fremdes Kochsalz in Handel gebracht werden könne; jedoch ist
2. dieser Consumozoll bey der Eingangszollstation zu entrichten, und nebst diesem bleiben auch bis auf weitere Verordnung die übrigen bey jeder Zollstelle bis hieher üblichen Zoll- und Wegabgaben, so wie auch jenes, was für die Erlaubniß des Detailverkaufes in der Residenzstadt dahier und in den Landstädten besonders abgereicht werden mußte, so wie vorher.
3. Die bey den inländischen Kauf- und Handelsleuten dermal vorfindlichen fremden Salzvorräthe unterliegen jezt schon diesem nämlichen Consumozoll, und bey Entdeckung eines verheimlichten Vorrathes tritt die Confiscationsstrafe ein.
4) Auch, wenn das fremde Salz nur durch oder von den inländischen Handelsleuten wieder ausgeführt wird, ist dieser Consumozoll zu erlegen; der Ausführende erhält aber bey der Ausgangsstation gegen Zurückgabe des Zollzeichens und einer darauf auszustellenden Quittung den Betrag von derjenigen Salzquantität zurück, die er noch nicht abgesezt hat, und somit noch wirklich ausführt.
5. Alles fremde Salz, welches außer der gewöhnlichen Haupt- und Zollstraße auf einem Seitenwege und ohne Zollzeichen von der Eingangsstation getroffen, oder sonst eingeschwärzet wird, ist nebst dem Fuhrwerk und angespannten Viehe zur Strafe verfallen, und dem Entdecker, wenn er auch der Zöllner selbst ist, geht die Hälfte des Erlöses zu.

Die hiesige Polizeydirection und die Landgerichte haben diese gesezlichen Bestimmungen gehörig bekannt zu machen, und sind für die genaueste Befolgung derselben vorzüglich verantwortlich. Würzburg am 3. December 1806.

Großherzogliche Landesdirection.

Klinger.

Nickels, Secretär.

Digitized by Google

Aufsuchung eines entflohenen Betrügers.

2) Clemens Wein von Neuburg, ein gelernter FrauenzimmerSchneider, entwich am 17. dieses Monats dahier heimlich aus dem Herrschaftsdienste, in welchem er gestanden war, und entwendete nicht nur hiebey seiner Dienstherrschaft mehrere Kleidungsstücke, sondern es entdeckten sich auch nachher mehrere Prellereyen, welche er theils durch Herausnehmung verschiedener Waaren aus Handlungshäusern auf den Namen seiner Dienstherrschaft, theils durch Uebernehmung mehrerer FrauenzimmerKleider in Arbeit, welche er nicht wieder zurückstellte, begangen hatte; das Publicum wird daher vor diesem gefährlichen Betrüger, dessen persönliche Beschreibung hiernach steht, gewarnet, und jede Justiz- und Polizeybehörde dienstfreundlichst, denselben im Betretungsfalle zu verhaften, und an unterzeichnete Stelle, welche die Erstattung der Kosten versichert, gefällige Nachricht hievon gelangen zu lassen. Würzburg am 19. December 1806.

Großherzogl. Polizeydirection dahier.

Kirchgeßner.

Beschreibung.

Clemens Wein ist von Neuburg gebürtig, ein gelernter FrauenzimmerSchneider, ungefähr 22 Jahre alt, mittelmäßiger Statur, magern Körperbaues, länglichem etwas gelben Gesichtes, hat dunkelbraune Haare, und trug bey seiner Entweichung einen grauen Frakrock, schwarzes Westchen, lange Beinkleider von eben derselben Farbe wie der Rock, einen hechtgrauen Schanzlaufer, runden Hut und Stiefel.

Gerichtliche Anzeigen.

1) (Würzburg.) Die Effecten der verlebten Wittwe des K. K. Hofkriegsraths Agenten und fürstl. Würzburg. geheimen Raths von Peer dahier, bestehend in Pretiosen, Silber, Spiegeln und einem Lustre, Porcelain, Steingut, Kleidungen, Betten und weißem Zeuge, Sesseln, eingelegten Commoden und andern dergleichen Schreinerwaaren, einem kupfernen Wasserständer und d. gl. werden auf Mondtag den 22. dieses Monats und an den folgenden Tagen jedesmal nachmittags von 2 bis 4 Uhr in der Behausung des Stadtchirurgs Hennemann an der Semmelsgasse, dem Bürgerspitale gegenüber, 1ten Distr. Nro 197., gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert. Würzburg am 10. December 1806.

Großherzogl. Würzb. Hofgericht.
H. v. Heß.

Katzenberger.

2) (Würzburg.) Auf Mittwoche den 31. dieses Monats von morgens 9 bis Glockenschlag 12 Uhr wird auf dem großherzogl. Stadtgerichte dahier das Wohnhaus des Schlossermeisters Joseph Betz, im 2ten Distr. Nro 227. gelegen, welches dem BürgermeisterZinsamte dieselbst jährlich mit 6 Pfenn. zins- und lehenbar seyn soll, dem öffentlichen Striche ausgesetzt, und an den Meistbietenden abgegeben Würzburg am 12. Dec. 1806.

Großherzogl. Würzb. Stadtgericht.
Wilhelm.

Mohrenhofen.

Digitized by Google

3) (Dettelbach.) Auf Dienstag den 6. Januar 1807 nachmittags um 4 Uhr werden bey unterzeichneter Stelle auf Antrag des dahiesigen großherzoglichen Rentamts in vim executionis des dahiesigen Bürgers Michael Lenz auf hiesiger Markung in der sogenannten goldenen Aue besitzende 8 Morgen Artfeld, taxirt um 420 fl., gegen baare Zahlung zum öffentlichen Striche aufgelegt; wozu sich also die etwaigen Kaufslustigen einfinden können. Dettelbach am 19. Dec. 1806.

Großherzogl. Landgericht.
Kleinschrod.

Vetter.

4) (Dettelbach.) Auf Erklärung der Johann Kreutzischen Eheleute, ihr sämmtlich liegendes Vermögen, bestehend in einem Hause, 2 und anderthalb 4tels Morgen Weinberg, dann 3 1/4 Morgen Artfeld, im Taxe zu 1145 fl. fr. an ihre Gläubiger abzutreten, wird Strichstagsfahrt auf den 28. December dieses Jahrs festgesetzt, wo sich die Liebhaber nachmittags um 3 Uhr bey unterfertigter Stelle einfinden, die Bedingnisse vernehmen, und ihre Gebote zu Protocoll geben können. Dettelbach am 19. December 1806.

Großherzogl. Landgericht.
Kleinschrod.

Vetter.

5) (Dettelbach.) Zur Tilgung der gegen den Mittnachbar Andreas Müller von Oberpleichfeld liquidirten Schulden wird ein demselben zuständiges Wohnhaus, welches höchster Herrschaft lehenbar, jährlich 1 Metzen Korngült nebst der gewöhnlichen Schatzung entrichtet, dann eine Hube bestehend in 30 Morgen Artfeld in 3 Fluhren mit den dazu gehörigen Wiesen, worauf außer der gewöhnlichen Schatzung jährlich 5 Malter 3 Metzen Korngült haften, künftigen Mittwoche den 31. December dieses Jahrs früh um 9 Uhr auf dem Gemeindehause zu Oberpleichfeld im öffentlichen Striche unter dem gesetzlichen Vorbehalte an den Meistbietenden verkauft. Das Haus ist für 1375 fl., die 30 Morgen Artfelder sind für 2000 fl. rhn. taxirt. Dettelbach am 15. December 1806.

Großherzogl. Landgericht.
Kleinschrod.

Vetter.

6) (Gemünden.) Auf Mittwoche den 24. December 1806 früh um 9 Uhr werden auf dem Rathhause zu Gemünden die zur Simon Hörnisischen Concurs Masse zu Gemünden gehörigen Haus und Güter zum öffentlichen Striche aufgelegt.

Dessen ganzes Gut besteht:

a. in einem Wohnhause, das Löwenwirthshaus genant, vor dem obern Thore zwischen Jac. Ziegler und Joh. Günther gelegen, welches zum dasigen Gotteshause mit 6 Pfenn. Grundzins lehenbar, im Taxe zu 2400 fl. rhn. und mit jährlichen 12 Pfenning Schatzung in Simplo beschweret ist;
b. in ungefähr 6 Morgen Acker vor dem Mühlthore, dem dasigen Gotteshause lehenbar, jährlich mit 6 Loth Wachs, dann 1 1/2 Pfenn. Schatzung in Simplo beschwert, und zwischen Georg Vogel und Johann Vogt gelegen, im Taxe zu 340 fl. rhn.
c. in einem Zinsfreyen Morgen Acker vor dem obern Thore zwischen Mich. Dittmaier und Joseph Silligmüller, im Taxe zu 150 fl. rhn. und mit 1 4/5 Pfenning Schatzung in Simplo beschwert; endlich
d. in 1 Morgen Weinberg am Main zwischen Sebast. Hannewacker, und Joh. Hartmann, im Taxe zu 200 fl. rhn. welcher dem Gotteshause allda lehenbar, und jährlich mit 10 Loth Wachs und 9 4/5 Pfenning Schatz. in Simplo beschweret ist.

Sämmtliche Strichsliebhaber haben sich am bestimmten Tage und Stunde in Gemünden bey dem allda nach legaler Form abgehalten werdenden Striche einzufinden, ihr Gebot zu Protocoll zu geben, und den Zuschlag unter den gesetzlichen

Digitized by Google

Bedingungen zu gewärtigen. Sachsenheim den 15 November 1806.

Großherzgl. Landgericht Gemünden.
Steiert.

Fuchs.

7) (Gemünden.) Um den Vermögensstand des Urban Michler zu Harrbach kennen zu lernen, ist vordersamst dessen Schuldenstand zu wissen nöthig. Alle diejenigen, welche an den besagten Urban Michler einer Forderung aus irgend einem Grunde machen zu können vermeinen, haben sich auf Mondtag den 26. Januar 1807 bey dem unterfertigten Landgerichte persönlich, oder durch hinlänglich Bevollmächtigte einzufinden, ihre Beweismittel und Urkunden zugleich vorzulegen, und ihre Forderungen zu Protocoll anzugeben. Im Ausbleibungsfalle wird der Säumige seiner Forderung verlustigt erklärt, und hat keinen Anspruch mehr zu machen. Sachsenheim am 4. December 1806.

Großherzgl. Landgericht Gemünden.
Steiert.

Fuchs.

8) (Gemünden.) Auf Mondtag den 19. Januar 1807 werden die zwey Hoftheile sowohl, als die andern eigenthüml. Güter des aus Windheim entwichenen Carl Brusts am hiesigen Landgerichtssitze öffentlich versteigert. Sämmtliche Strichslustige haben sich demnach am besagten Tage vormittags um 9 Uhr dahier einzufinden, ihre Gebote zu Protocoll zu geben, und das Weitere zu gewärtigen. Sachsenheim den 1. Decemb. 1806.

Großherzgl. Landgericht Gemünden.
Steiert.

Fuchs.

9) (Hilders.) Nicolaus Hauck von Larbach hat sich bereits vor 40 Jahren als Rothgerbergesell von Larbach weg in die Fremde begeben, ohne daß über dessen Leben oder Tod bisher eine verläßige Nachricht einlief. Da nun dessen nächste Verwandte um Aushändigung des Vermögens desselben angestanden haben: so wird solcher oder dessen allenfallsige Leibserben hiermit edictaliter vorgeladen, binnen 3 Monaten von heute angerechnet, bey unterzeichnetem Landgerichte entweder in Person oder durch hinlänglich Bevollmächtigte um so gewisser zu erscheinen, als nach fruchtlosem Ablaufe derselbe für todt erklärt, und dessen Vermögen seinen nächsten Verwandten gegen Caution verabfolgt werden soll. Hilders am 13. December 1806.

Großherzogl. Landgericht.
F. Keller.

Schleicher.

10) (Königshofen.) Im Wege der Hülfsvollstreckung gegen Michael Dellert jünger zu Serrfeld soll dessen Hofgut alda bestehend in einem Haus, Hof, Scheuer, Stallung, 15 Morgen Ackerfeld und 2 1/2 Morgen Wiesen, worauf 3 Malter Korn und 3 Malter HaberGült, 5 Schillinger an Grundzins haften, und der Frühmeßstiftung zu Neustadt an der Saale lehenbar ist, auf Dienstag den 27. des künftigen Monats Januar 1807 von früh 9 bis 12 Uhr auf dem Gemeindehause zu Serrfeld öffentlich aufgestrichen, und an die Meistbietenden unter den vorschriftsmäßigen Bedingnissen losgeschlagen werden. Königshofen den 11. December 1806.

Großherzogl. Landgericht.
Brandt.

Mayer.

11) (Münnerstadt.) Auf Mondtag den 29. dieses Monats vormittags um 10 Uhr werden bey unterfertigtem Rentamte gegen

270 Achtel Gersten,
95 Achtel Gemeng,
5 Achtel Erbsen, und
3 1/2 Achtel Linsen,

unter Vorbehalt höchstherrschaftl. Ratification parthieenweis versteigert. Münnerstadt am 15. December 1806.

Großherzogl. Rentamt allda.
Ehlen.

Digitized by Google

12) (Volkach.) Auf Mondtag den 29. laufenden Monats früh um 10 Uhr werden bey unterzeichnetem Rentamte

95 Malter 2 Metzen Gersten
7 Metzen Erbsen,
4 3/4 Metzen Linsen,
5 Metzen Wicken,
4 2/16 Metzen Hirs,
1 2/4 Metzen Heidel,
1 Malter 1 Metzen Aesterich,

sämmtliches Volkacher Gemäß, dann 41 Schober 2 Bund verschiedener Strohgattungen, welche Früchten und Geströhe zum Theile zu Volkach, und theils zu Obereisenheim in dem herrschaftlichen Zehenthofe vorräthig liegen, mit Vorbehalt höchster Genehmigung öffentlich verstrichen. Volkach am 16. Dec. 1806.
Großherzogl. Rentamt.
Behr, Rentamtm.

13) (Volkach.) Der mit dem 19. März 1807 zu Ende gehende Bestand der herrschaftlichen MainMühle zu Astheim, welche eine der vorzüglichsten ist, und 4 Mahlgänge besitzet, soll höchster Entschließung zufolge wieder auf 3 Jahre unter den vorigen Bedingnissen, und zwar insbesondere mit der Auflage, daß das Mühlwerk, und was dazu gehört, von dem Beständner auf eigene Kosten erhalten, und, was etwa dermalen zu machen, von demselben gleich hergestellt werde, öffentlich versteigert, und das in dieser Hinsicht schon geschehene Angeboth von 762 fl. rhn. jährlichen Pachtgeldes zum grundunterſten Gebot gelegt werden, worzu Strichstagsfahrt auf Mondtag den 12. Januar 1807 anberaumt wird, an welchem Tage sämmtliche Pachtlustige nachmittags um 2 Uhr in besagter Mainmühle zu Astheim sich einfinden, die weiteren Strichsbedingnisse vernehmen, und ihre Aufgebote zu Protocoll angeben sollen. Der Pachtende hat sich hiebey vor allem über die zu leistende Bürgschaft, guten Leumuth, und besitzenden Mühlkenntnissen auszuweisen. Volkach am 9. December 1806.
Großherzgl. Rentamt allda.
Behr, Rentamtmann.

Feilbietungen.

1) Das zur Präsenzmeister Hußemannischen Verlassenschaft gehörige im 2ten District Nro 116. im innern Graben gelegene Haus, worauf bey dem zweyten Aufstriche 4006 fl. geboten worden sind, wird auf Dienstag den 23. dieses von 9 bis 12 Uhr dem dritten öffentlichen Aufstriche ausgesetzt, und unter den bey dem Striche bekannt gemacht werdenden Bedingnissen dem Meistbietenden mit dem Glockenschlage 12 Uhr abgegeben werden: welches hiermit zu jedermanns Wissenschaft bekannt gemacht wird.

Von Testamentariats wegen.

2) Die zur Verlassenschaft des verlebten Stadtraths Sauer gehörigen Effecten, als: Betten, Weißzeug, Mannskleider, Sessel und Canapee, Spiegeln nebst verschiedene Schreinerwaaren werden auf Mondtag den 29. dieses Monats und an den darauffolgenden Tagen, jedesmal früh von 9 bis 12 Uhr, und nachmittags von 2 bis 4 Uhr in dem Sterbhause auf der Neubaugasse 4. Distr. Nro 74. zum öffentl. Striche gegen gleich baare Bezahlung ausgesetzt, wozu die Kaufslustigen höflichst eingeladen werden.

Auch werden alle diejenigen, welche noch eine Forderung an den Verlebten zu machen haben, ersucht, solche binnen 14 Tagen einzureichen, um die Verlassenschaft auseinander setzen zu können.

Stadtrath Sauerische Erben.

3) Zu Arnstein ist ein Bauerngut zu 96 Morgen zu verkaufen, nämlich: 4 1/2 Morgen Weinberge, 3 1/2 Morgen Krautfeld, 7 Morgen Wiesen, dann 3 Flühre Artfeld, jeden zu 28 Morgen, wovon 10 Morgen mit Türkenklee besaamet sind; worauf 6000 Gulden frän-

Digitized by Google

kisch geboten sind; zwey tausend Gulden können nach landesgesetzl. Procenten darauf stehen bleiben. Der Verkäufer ist bey dem dasigen Bürgermeister zu erfragen, und die Verkaufszeit ist gegen zwey oder drey Wochen festgesetzt.

4) Im ehemaligen Nonnenkloster zu St. Afra sind 2 Pferde zu verkaufen. Liebhaber können sich allda um das Nähere erkundigen.

Vermiethungen.

1) Unweit vom deutschen Hause sind zwey Quartiere zu vermiethen; das erste wie das zweyte besteht in 4 ineinander gehenden Zimmern, nebst Küche und andern Bequemlichkeiten; sie können ständlich oder auf Lichtmeß bezogen werden. Näheres erfährt man im Intell. C.

2) Hinter der Pfarrgasse zu St. Peter Nro 26. sind in dem obern Stocke 4 Zimmer, Küche und Boden auf Lichtmeß zu verlehnen.

3) Am Ende der Sandergasse Nro 308 sind 5 ineinander gehende Zimmer, Küche, 2 Kamern nebst abgesonderten Keller und andern Bequemlichkeiten auf den 1. May zu verlehnen.

4) Im 4ten Distr. sind 2 Zimmer mit oder ohne Möbeln für einen ledigen Herrn ständlich zu vermiethen. Näheres erfährt man im Intell. Comt.

Vermischte Anzeigen.

1) Es wünscht Jemand gegen 800 fl. Versicherung 200 fl. aufzunehmen. Näheres erfährt man im Intell. C.

2) Da sich das Rösingerische Theilungsgeschäfte seinem Ende nähert, so werden diejenigen, die allenfalls an dieser Masse etwas zu fordern gedenken, hiermit aufgefordert, sich binnen 8 Tagen mit ihren etwaigen Ansprüchen zu melden; widrigenfalls für nichts mehr gehaftet werden kann.

Von des Rösingerischen Testamentariats wegen.

3) Den Mechanikern dient zur Nachricht, daß mit höchster Genehmigung zwey SägeMaschinen zum Schneiden der FournierBlättchen im Zuchthause am Burcarder Thore mit gutem Erfolge angelegt worden seyen. Auf der einen werden die fraglichen FournirBlättchen aus Bolen, so wie aus ganzen Stämmchen zu einer Länge von 6 1/2 Schuhen, einer Breite von 1 Schuh 6 Zoll, und aus einem Zoll Holzdicke 6 Schnitte erhalten. Auf der zweyten können dergleichen FournirBlättchen von gleicher Länge und allenfalls 1 Schuh 4 Zoll Breite, und jeder Zolldicke bis zu 9 Schnitten nach Belieben und mit vorzüglicher Genauigkeit geschnitten werden.

Jeder Eigenthümer kann das benöthigte Holz an Unterzeichneten abgeben, und gegen baare Zahlung, welche bey Wurzeln und Masern mit 2 und 1/2 kr. rhn. für den Quadratschuh, bey minder harten Holzarten aber mit 2 kr. rhn. festgesetzt ist, pünctliche Förderung erwarten. Würzburg am 17. December 1806.

Großherzogl. Würzburg Zuchthaus Administration.

Litterärische Anzeigen.

1) „Münchner Mittwochs- und Sonntagsblatt für den gebildeten und bildungsfähigen Bürger und Landmann in Baiern und in Deutschland überhaupt",

eine Zeitschrift

politischen, historischen, ökonomischen und vermischten Inhalts, zugleich aber auch ein immer nützliches und unterhaltendes Lesebuch mit wöchentl. Abbildugen merkwürdiger und interessanter Gegenstände.

Diese Volksschrift erscheint in München seit dem ersten October dieses Jahrs, und zwar, wenn eine bisher unverhoft starke Abnahme darauf schließen läßt, mit besondern Beyfall. Die Redaction sieht dieß als eine Aufforderung an, ihr Aeußerstes anzuwenden, um dieselbe

Digitized by Google

ferner noch zu vermehren, aber auch als einen Beweggrund, nichts zu unterlassen, um das Blatt noch allgemein bekannt zu machen.

Man braucht den Inhalt jeder Nummer nur anzusehen, um das Interesse, die Unterhaltung und die Belehrung, welche es darbietet, mit dem äußerst wohlfeilen Preise desselben in einem ungewöhnlichen Verhältnisse zu finden. Gewinn war die letzte Ursache der Herausgeber, und seines auf ächt patriotischen Motiven begründeten Endzwecks halber würde das Blatt fortbestehen, wenn selbst Verlust dabey herausgekommen, wäre.

Für die bisher eingesandten Beyträge dankt die Redaction den Herrn Einsendern, und hofft noch ferner mit solchen unterstützt zu werden. Zugleich wird sie es gern sehen, wenn die Leser gefälligst ihr solche Bemerkungen mittheilen wollten, welche noch zu größerer Vervollkommung beytragen möchten. Mit Dank wird man dieselben annehmen, und so viel als möglich benutzen und befolgen.

Sollte einer oder der andere der Hrn. Abnehmer die Nummern und die Kupfer nicht ordentlich erhalten; so bittet die Redaction, dieses ihr durch ein Paar Zeilen zu melden, worauf sie sogleich für ferner bessere Besorgung bürgt.

Von diesen Blättern nun erscheint Mittwochs und Sonntags jedesmal ein Bogen in Octav. Wöchentlich wird die Abbildung eines merkwürdigen oder interessanten Gegenstandes beygelegt, und am Schlusse des halben Jahres wird ein färbiger Umschlag, am Ende des ganzen aber ein Register über die vorgekommenen Gegenstände beygelegt.

Die Bezahlung wird halbjahrweise mit 2 fl. 45 kr. Reichswährung entrichtet; ein Preis, der in Betracht der hohen Arbeits- Material- und Versendungskosten, und der, den Mitarbeitern gebührenden Honorarien mit jedem andern Blatte zu seinem Vortheile die Vergleichung aushalten wird, indem der Bogen nicht auf volle 3 Kreuzer kommt, wobey die beträchtlichen Auslagen für die vielen Kupfer oder Bilder noch nicht mitgerechnet sind.

Die Abnehmer können sich übrigens zu jeder Zeit einschreiben lassen, und erhalten dann die voraus gegangenen Blätter gleichfalls auf Begehren. Die Aufkündigung aber kann nicht später als sechs Wochen vor Ende des Jahrs geschehen.

Auswärtige belieben sich mit Bestellungen an die hiesige königl. baier. Ober-Postamts-Zeitungsexpedition, welche die Hauptversendung übernommen hat, oder an die ihnen zunächst liegenden Postämter zu addressiren. Briefe und Beyträge bittet man portofrey zu addressiren an die Redaction des Münchner Mittwochs- und Sonntagsblatts. München am 20. November 1806.

2) In der Stahelischen Buchhandlung in Würzburg ist zu haben:

Neuester Schreibkalender auf das Jahr 1807 für Kanzleyen, Landämter und für die Haus- und Landwirthschaft eingerichtet, 4. gebunden 24 kr. auf Schweizer Papier 30 kr.

Der Werth und die Brauchbarkeit dieses Schreibkalenders ist durch den starken Abgang der frühern Jahrgänge hinlänglich bestätigt worden.

Jais, A. Unterricht in der christkatholischen Glaubens- und Sittenlehre. Mit Approbation des bischöflichen Vicariats zu Würzburg. 8. 12 Bogen, 10 kr., gebunden 16 kr.

Dessen kleiner Katechismus von 6 bis 7 Bogen in 12., erscheint in der Mitte des Februars 1807.

Fränkischer Hauskalender a. d. Jahr 1807 für den Bürger und Landmann. 4. mit Papier durchschossen 6 kr.

Digitized by Google

Würzburger Fleisch Satz vom 20. December 1806.

Das Pfund Ochsenfleisch	9 1/2	kr.
— Kühfleisch	8 1/2	kr.
— Lunge und Leber	4	kr.
— Sülze	4	kr.
— Fuß	3	kr.
Das Pfund Kalbfleisch	10	kr.
— Lunge, Leber	10	kr.
— Gekröse . .	10	kr.
— Kopf . .	7	kr.
— Füße	5	kr.
Das Pfund Raupenfleisch	9	kr.
Das Pfund Hammelfleisch	7 1/2	kr.
— Kopf	4	kr.
— gebrühte Füße	2	kr.
ein ganzes Hammelsgeläng bestehend in Lunge, Leber und Milz zu 4 Pfund	12	kr.
Das Pfund Schweinenfleisch	12	kr.
— Bratwürste zu 3 Paar	18	kr.
— Leberwürste zu 4 Stücke	12	kr.
— Griebenwürste zu 2 Stücke	12	kr.
— Schmeer	24	kr.
Der Centner geschmolzenes Unschlitt	22	Rthlr.
— — ungeschmolzenes	21	Rthlr.

Großherzgl. Polizeydirection.

GetreidVerkauf
auf dem Markte zu Würzburg am 20. December 1806.

Getreids-Gattungen	im höchsten Preise. rheinisch			im mittlern Preise. rheinisch			im geringsten Preise. rheinisch			Summe aller verkauften Früchte.	
	Mltr.	fl.	kr.	Mltr.	fl.	kr.	Mltr.	fl.	kr.		Mltr.
An Weizen	6	16	45	326	15	20	6	14	5	Weizen	338
An Korn	3	12	30	51	11	55	2	11	15	Korn	56
An Haber	6	13	36	13	12	35	2	12	—	Haber	21

Großherzogl. Polizeydirection.

Würzburger Brodsatz vom 21. December 1806.

	Gewicht.		Preis.	
	Pfund	Loth.	Kreuzer.	
Eine Wage weißen Brods	3	22	19	—
Ein Kümmelbrod	1	27	9	1/2
Ein detto	1	5	6	—
Ein detto	—	18 1/2	3	—
Ein Paar Semmeln	—	12	2	—
Eine Semmel	—	6	1	—
Ein Dickweck	—	12	2	—
Ein detto	—	6	1	—
Ein Laib schwarzen oder Kornbrodes, welcher wohl ausgebacken wiegen muß	7	12	22	1/2
Ein halber detto	3	22	11	1/4

Großherzogliche Polizeydirection.

Digitized by Google

Würzburger Intelligenzblatt.

Mit Großherzoglicher gnädigster Erlaubniß.

Mittwoche. Nro 147. 24. Decemb. 1806.

Gerichtliche Anzeigen.

1) (Würzburg.) Auf den 8. des künftigen Monats Januar und die darauf folgenden Tage jederzeit nachmittags um 2 Uhr werden die zur Lorenz Billingischen Theilungsmasse gehörigen Effecten an Uhren, Silber, dann Porcelain, weißem Zeuge und Kleidungsstücken in der Wohnung des Lorenz Billing dahier 3ten Distr. Nro 325. gegen gleich baare Bezahlung öffentlich verstrichen; welches den sämmtlichen Strichsliebhabern andurch bekannt gemacht wird. Würzburg am 19. December 1806.

Großherzogl. Würzb. Stadtgericht.
Wilhelm.

Mohrenhofen.

2) (Würzburg.) Auf Mittwoche den 31. dieses Monats von morgens 9 bis Glockenschlag 12 Uhr wird auf dem großherzogl. Stadtgerichte dahier das Wohnhaus des Schlossermeisters Joseph Betz, im 2ten Distr. Nro 227 gelegen, welches dem Bürgermeister Zinsamte dieselbst jährlich mit 6 Pfenn. zins- und lehenbar seyn soll, dem öffentlichen Striche ausgesetzt, und an den Meistbietenden abgegeben. Würzburg am 12. Dec. 1806.

Großherzogl. Würzb. Stadtgericht.
Wilhelm.

Mohrenhofen.

3) (Würzburg.) Diejenigen, welche auf das Vermögen des dahier verlebten Metzgermeisters Franz Emmes aus irgend einem Grunde eine rechtliche Forderung machen zu können glauben, werden hiermit auf Dienstag den 20. Januar 1807 früh um 10 Uhr bey der unterzeichneten Stelle entweder in Person oder durch einen hinlänglich Bevollmächtigten zu erscheinen vorbeschlieden, um ihre etwaige Ansprüche auf die genannte VerlassenschaftsMasse unter dem Rechtsnachtheile zu Protocolle zu geben, daß ansonst bey der VermögensVertheilung auf sie keine weitere Rücksicht genommen werde. Würzburg am 10. December 1806.

Großherzogl. Würzb. Stadtgericht.
Wilhelm.

Mohrenhofen.

4) (Würzburg.) Die sogenannte EremitenMühle unterhalb Veitshöchheim soll vermöge gnädigsten Befehls der großherzogl. Landesdirection dem öffentlichen Verkaufe ausgesetzt werden. Hierzu wird hiermit Strichstagsfahrt auf Donnerstag den 8., Donnerstag den 15., und Donnerstag den 22. Januar künftigen Jahrs zum 1ten, 2ten und 3tenmale bey unterzeichnetem Rentamte jedesmal früh um 9 Uhr anberaumt, und dem Meistbiethenden vorbehaltlich höchster Ratification abgegeben werden.

Dieses zu verschiedenen Gewerben vortheilhaft gelegene Gebäude besteht in einem zweystöckigen Vorder- zweystöckigen Seiten- und zweystöckigen Hinterbaue, welche 25 QuadratGerten im Umfange betragen. Unterhalb dieser Gebäude befindet sich ein Garten zu beyläufig 2/4 Morgen. Der Vorderbau ist 77 Schuhe lang und 22. Schuhe breit, der Seitenbau 89 Schuhe lang, 19 Schuhe breit, und der hintere Bau 74 Schuhe

Digitized by Google

lang und 38 Schuhe breit, worauf 9 kr. rhn. in Simplo Contribution, nebst übrigen bürgerlichen Lasten, dann die noch zu bestimmende Grundabgabe aufzunehmen sind. Die Liebhaber können sich inzwischen wegen der Einsicht vor den Strichstagsfahrten bey unterzeichnetem Rentamte melden, dann an obbestimmten Tagen ihre Gebote zu Protocoll geben, und das Weitere gewärtigen. Würzburg am 22. December 1806.

Großherzogl. Rentamt r. a. M.
Schierlinger.

5) (Würzburg.) Auf Mondtag den 12. Januar 1807 früh um 9 Uhr werden ein Haus und mehrere Güter, zur Theilungsmasse der Michael Müllers Zimmermanns Wittib in Versbach gehörig, deren Verzeichniß in dem Landgerichts-Vorzimmer eingesehen werden kann, auf dem Gemeindehause in Versbach zum öffentlichen 3ten und letzten Striche unter den zu bestimmenden Bedingungen gegeben; welches den Liebhabern hiermit eröffnet wird. Würzburg am 10. December 1806.

Großherzogl. Landgericht d. d. M.
Jäger.

Rees.

6) (Arnstein.) Um die zwischen Michael Bauer senior von Gänheim, und dessen Kindern erster Ehe resp. deren Anverwandten obwaltende Theilungsstritt-Sache berichtigen zu können, ist dem unterzeichneten Landgerichte zu erfahren nöthig, was ersterer für Schulden habe: wer daher an denselben eine Forderung zu machen hat, wird vorgeladen, dieselbe auf Mittwoche den 7. Januar künftigen Jahrs früh um 9 Uhr unter dem Rechtsnachtheile dahier zu Protocoll zu geben, daß er im Ausbleibungsfalle nicht mehr damit gehöret werden soll. Arnstein am 4. December 1806.

Großherzogl. Landgericht.
L. v. Hirschberg, großhzl. Würzb. Kämm. und Landrichter.

Beck.

7) (Dettelbach.) Zur Tilgung der gegen den Mittnachbar Andreas Müller von Oberpleichfeld liquidirten Schulden wird ein demselben zuständiges Wohnhaus, welches höchster Herrschaft lehenbar, jährlich 1 Metzen Korngült nebst der gewöhnlichen Schatzung entrichtet, dann eine Hube bestehend in 30 Morgen Artfeld in 3 Fluhren mit den dazu gehörigen Wiesen, worauf außer der gewöhnlichen Schatzung jährlich 5 Malter 3 Metzen Korngült haften, künftigen Mittwoche den 31. December dieses Jahrs früh um 9 Uhr auf dem Gemeindehause zu Oberpleichfeld im öffentlichen Striche unter dem gesetzlichen Vorbehalte an den Meistbietenden verkauft. Das Haus ist für 1375 fl., die 30 Morgen Artfelder sind für 2000 fl. rhn. taxirt. Dettelbach am 15. December 1806.

Großherzogl. Landgericht.
Kleinschrod.

Vetter.

8) (Hilders.) Nicolaus Hauck von Larbach hat sich bereits vor 40 Jahren als Rothgerbergesell von Larbach weg in die Fremde begeben, ohne daß über dessen Leben oder Tod bisher eine verläßige Nachricht einlief. Da nun dessen nächste Verwandte um Aushändigung des Vermögens desselben angestanden haben: so wird solcher oder dessen allenfallsige Leibserben hiermit edictaliter vorgeladen, binnen 3 Monaten von heute angerechnet, bey unterzeichnetem Landgerichte entweder in Person oder durch hinlänglich Bevollmächtigte um so gewisser zu erscheinen, als nach fruchtlosem Ablaufe derselbe für todt erklärt, und dessen Vermögen seinen nächsten Verwandten gegen Caution verabfolgt werden soll. Hilders am 13. December 1806.

Großherzogl. Landgericht.
F. Keller.

Schleicher.

9) (Kissingen.) Auf Donnerstag den 22. Januar 1807 früh um 9 Uhr werden zu Premich einige unbedeutende Mobi-

Digitized by Google

lienStücke und nachstehende Güter des in die Ausschatzung verfallenen nun abwesenden Michael Ziegler, Soldat von da, als:

2 und anderthalb 4tels Morgen 1 Gert. Wiesen in der Lämmerhaid, worauf 6 Pfenn. Zins zum großherzogl. Rentamt Bischofsheim, T. 100 fl.

3/4 Morgen Artfeld ober dem rothen HeiligenStock neben dem Weg, T. 30 fl.

1 1/4 Morgen 10 Gerten Artfeld hinter dem Käuppelrhein, Anstößer, Jacob Trapp, T. 15 fl.

viertbalb 4tels Morgen 10 Gerten Artfeld hinter dem rothen Acker, neben Anna Maria Möslein, worauf 2 13/20 Pfenn. Zins, T. 25 fl.

3/4 Morg. Artfeld ober dem rothen HeiligenStock, Anstöß. Caspar Friedel, worauf 1 3/4 Pfenn. Zins, T. 30 fl.

1 und anderthalb 4tels Morgen 6 Gert. Eller am Fischpfad, Anstößer Michael Hanf, T. 5 fl.

zum großherzogl. Rentamte Aschach nebst Handlehnsverbindlichkeit in Veräußerungsfällen haften, dem öffentl. Striche gegen die dabey zu bestimmenden Bedingungen ausgesetzt, und sogleich dem Meistbietenden zugeschlagen. Kissingen am 13. December 1806.

Großherzogl. Landgericht.
Conrad.

Scherer.

10) (Königshofen.) Im Wege der Hülfsvollstreckung gegen Michael Dellert jünger zu Serrfeld soll dessen Hofgut allda bestehend in einem Haus, Hof, Scheuer, Stallung, 15 Morgen Ackerfeld und 2 1/2 Morgen Wiesen, worauf 3 Malter Korn- und 3 Malter HaberGült, 5 Schillinger an Grundzins haften, und der Frühmeßstiftung zu Neustadt an der Saale lehenbar ist, auf Dienstag den 27. des künftigen Monats Januar 1807 von früh 9 bis 12 Uhr auf dem Gemeindehause zu Serrfeld öffentlich aufgestrichen, und an die Meistbietenden unter den vorschriftsmäßigen Bedingnissen losgeschlagen werden. Königshofen den 11. December 1806.

Großherzogl. Landgericht.
Brandt.

Mayer.

11) (Königshofen.) In der Nacht vom 7. auf den 8. dieses sind die in dem anliegenden Verzeichnisse bemerkten Effecten in dem JohannsHofe bey Sulzfeld im Grabfelde mittelst gewaltsamen Einbruchs durch unbekannte Diebe entwendet worden. Alle Gerichts- und Polizeybehörden werden daher geziemend ersucht, auf diese Effecten genaue Spähe eintreten, jedermann vor den Ankauf derselben warnen, und im EntdeckungsFalle schleunige Nachricht gegen Ersatz der Kosten anher gelangen zu lassen, wogegen man sich zu ähnlicher Willfährde erbietet. Königshofen im Grabfelde am 11. December 1806.

Großherzogl. Landgericht.
Brandt.

Mayer.

Verzeichniß

der in der Nacht vom 7. auf den 8. dieses mittelst gewaltsamen Einbruchs gestohlenen Baarschaften, Mobilien und Pretiosen auf dem JohansHofe bey Sulzfeld im Grabfelde:

1 angeöhrter sächsischer großer Thaler,
1 Wildermanns Gulden,
1 silberne RepetirUhr mit einer derley Kette, breiten Klängen und rundmessingen Schlüssel unten mit Stahl,
8 gleiche silberne Löffel mit verschiedenen Buchstaben,
1 detto mit den Buchstaben P. I. N. R.,
1 detto mit dem Buchstaben B. R.,
1 Paar neue silberne Schuhschnallen mit Frankfurter Probe, und Rosetten in der Mitte, eine etwas größere und zu beyden Seiten, oben und unten 2 detto kleinere Röschen,
1 Paar mit Silber aufgelegte Schuhschnallen,
1 ganz schwer mit Silber beschlagener meerschaumener Pfeifenkopf,

2 dergleichen Ulmer, worunter 1 mit einer einfachen silbernen Kette,
1 detto mit gelbem Kopf und weißem Kupfer beschlagen,
1 silbernes Federmesser mit 2 Klingen, mehrere derley Hemderknöpfe, mehrere Messer und Gabel, mit Silber plattirt,
1 Lichtbutzscheer Platte von Messing und versilbert,
1 doppelte Drehflinte von Brolig in Bamberg mit einem Riemen von grünen Saffian,
1 dergleichen gedoppelte links und rechts geschäffte von Brolig in Bamberg,
1 doppeltes mit Stahl montirtes Pistol-Bock, unter die Läuffe etwas vergoldet,
4 einfache Pistolen, worunter ein kleines mit der Aufschrift: Würzburg,
1 neuer ovoler Schreibzeug von Zinn,
2 Rastådter Tobacksdosen, worunter 1 gebrauchte am Rande des Deckels etwas gedruckt,
1 Rest weißes Tuch mit Baumwollen-Einschuß,
3 geistliche Kappen von schwarzem Attlas mit blau und gelbseidenzeugenen Unterfutter,
1 großer Hutzucker,
1 ganz seidenes, und
1 halbseidenes Halstuch,
1 rothes ModeHalstuch,
1 ein weißes detto,
1 braunseidenes detto mit carmisinrothen Streifen,
1 rosenfarbes detto mit grünen Streifen, mehrere detto von Baumwolle,
1 Paar Weibshandschuh von Hasenhaaren,
mehrere weiße Wachslichter, und
1 gelber Wachsstock.

An baarem Gelde.

A. In einem mit brauner und grüner Seide gestricktem Beutel mit Rosen-Girlanden, und der Devise: Wandle auf Rosen, und vergiß mein nicht, etliche Kronenthaler, ganze und halbe Laubthaler, 1 Conventionsgulden fast wie ein halber Kronenthaler geprägt, nebst 24- 12- 6- und 3Kreuzerstücken.
B. Aus dem dem Pult, 1 Conventionsthaler, 20 fl. fränk. W. an 24Kreuzerstücken, nebst noch 1 fl. 12 kr an 3 24igern, 12 kr. an 1 Zwölfer, 4 fl. fr. an 6- und 3Kreuzerstücken.

11) (Königshofen.) Im Wege der Hülfsvollstreckung gegen den Rathsbürger Georg Endres dahier sollen dessen
1/2 Acker 11 3/4 Ruthen im neuen See, neben Joh. Hepp, Fol. 2. Tax 210 fl fränk.
anderthalb 4tels Acker im Hahnfuß, neben Joseph Hofmann, Fol. 36. Tax 155 fl. fr., geben einfach 1 Pfenning 1 Heller Schatz., außer diesem frey,
auf Donnerstag den 29. Januar 1807 von früh 9 bis 12 Uhr auf dem Rathhause dahier öffentlich aufgestrichen, und unter den vorschriftsmäßigen Bedingnissen losgeschlagen werden. Königshofen am 11ten December 1806.

Großherzogl. Landgericht.
Brandt.

Mayer.

12) (Ochsenfurt.) Um den Schuldenstand des im Jahre 1799 bereits in Eibelstadt verstorbenen Franz Ant. Scheidels gehörig auseinander zu setzen, ist Tagsfahrt auf Mittwoche den 4. Februar 1807 früh um 9 Uhr dahier anberaumt, an welcher alle diejenigen, die irgend einen Anspruch an bedachte Scheidlische Masse zu haben vermeinen, dieselben anzuzeigen, und zu liquidiren, widrigenfalls zu gewärtigen haben, daß bey dem Scheidlerischen Theilungs Geschäfte keine weitere Rücksicht genommen werden solle. Ochsenfurt am 2. December 1806.

Großherzogl. Landgericht.
Jäger.

Seiling.

13) (Volkach.) Auf Montag den 29.

Digitized by Google

laufenden Monats früh um 10 Uhr werden bey unterzeichnetem Rentamte
95 Malter 2 Metzen Gersten
7 Metzen Erbsen,
4 3/4 Metzen Linsen,
5 Metzen Wicken,
4 2/16 Metzen Hirs,
1 2/4 Metzen Heidel,
1 Malter 1 Metzen Aesterich,
sämmtliches Volkacher Gemäß, dann 41 Schober 2 Bund verschiedener Strohgattungen, welche Früchten und Geströhe zum Theile zu Volkach, und theils zu Obereisenheim in dem herrschaftlichen Zehenthofe vorräthig liegen, mit Vorbehalt höchster Genehmigung öffentlich verstrichen. Volkach am 16. Dec. 1806.

Großherzogl. Rentamt.
Behr, Rentamtm.

Feilbietungen.

1) Der zur Verlassenschaft der verlebten Frau Poststallmeister Menthin gehörige an dem untern Promenade gelegene Hof, zum Greifenstein genannt, welcher in sich enthält, und zwar im 1ten Stocke 7 heizbare und 2 unheizbare Zimmer, 1 große Küche, 1 Speis- und 1 andere Kammer, nebst einem Abtritte; im 2ten Stocke 5 heizbare 1 unheizbares Zimmer und Abtritt; im 3ten Stocke 1 großen Saal mit 2 eisernen Oefen versehen, 2 heizbare 1 unheizbares Zimmer, und Abtrit; dann ein 3 Stockwerk hohes Bodenwerk, zum Fruchtschütten eingerichtet, einen Wasserfreyen Keller mit 112 Fuder Fässer belegt, wovon 66 Fuder in Eisen, und 46 Fuder in Holz gebunden sind; dann in 3 abgesönderten, jeder mit einer Einfahrt versehenen Höfe, wovon jeder an Gebäulichkeiten enthält, als im untern Hofe 1 Rindvieh- und 1 Schweinstall; im mittlern Hofe 1 Küche mit 1 Zimmer, 2 Holzremisen, 1 Pferdsstall mit einem geräumigen Boden, und einen Pumpbrunnen, durch welchen mittelst bleyerner Rohre das Wasser in den Garten geleitet wird; und im obern Hofe 1 Garten Saletchen, 1 Wasch- und 1 Kalterhaus mit Kalter und 1 Waschkessel versehen, 1 Chaisen Remise zu 12 Chaisen, und 1 großen Heuboden- 1 separaten Viehstall, und letztens einen größern und kleinern Garten, wird auf Mondtag den 29. dieses nachmittags um 2 Uhr dem 1ten öffentlichen Striche aufgelegt, bey welchem die Kaufsbedingnisse als die darauf haftenden Beschwerden bekannt gemacht, und wozu die Strichsliebhaber, von welchen der Hof stündlich eingesehen werden kann, höflichst eingeladen werden.

Von Testamentariats wegen.

2) Die zur Poststallmeister Menthischen Verlassenschaft gehörigen Weinberge, als beyläufig
3 1/2 Morgen im obern Gras, neben Hofhuther Heidenreich und Kaufmann Bachin, Wittib, gelegen, worauf bereits 450 fl. rhn. —
4 Morgen allda, neben der Verwalter Röders Wittib und Bortenmacher Wahler gelegen, worauf 202 fl. rhn —
2 Morgen im obern neuen Berg, neben Hern. Domdechant von Gebsattel und Bäckermeister Dömling gelegen, worauf 75 fl. rhn. geboten sind,
werden auf Mondtag den 29. dieses nachmittags um 2 Uhr in dem Poststallmeister Menthischen im 2ten Distr. Nro 101 gelegenen Hause zum 2ten öffentlichen Striche aufgelegt, wobey die Kaufslustigen erscheinen, die Bedingnisse vernehmen, und ihre weitere Gebote legen können.

Von Testamentariats wegen.

3) Auf Donnerstag den 8. künftig. Monats nachmittags um 2 Uhr werden nachstehende zum Nachlasse der Sabina Ebert gehörige Häuser, als:

1tens. Das in der Kettengasse 3ten Distr. Nro 7., welches im ersten Stocke zwey heizbare, zwey unheizbare Zimmer, eine Küche, im zweyten Stocke 3 heizbare Zimmer, 1 Küche, Speisekammer

Digitized by Google

und 2 heizbare Mezanen Zimmer, geräumiges Bodenwerk, einen gewölbten Keller mit weingrünen Fässern zu 24 Fuder, ein sehr geräumiges Waschhaus, Holzlage, Speisekammer, und einen Abtritt in sich fasset, worauf beym zweyten Striche 4203 fl. rhn. geboten worden sind; dann

2tens. Jenes in der Franciscanergasse 3ten Distr. Nro 191., welches aus 12 heizbaren, 11 unheizbaren Zimmern, mehreren Alkoven, 8 Küchen, 6 Abtritten, einem großen Hofe mit 1 Dunggrube, u. 1 Brunnen, 2 sehr gut gewölbten Kellern und beyläufig 100 Fuder meistens in Eisen gebundenen Fässern, 1 Wasch- und Kalterhause, mehreren Gewölben, 1 Gärtchen, und gemeinschaftlichen Sommerhause besteht, und übrigens ganz massiv von Steinen aufgebaut ist, worauf beym zweyten Striche 5394 Gulden rheinisch geboten worden sind; dem dritten und letzten öffentlichen Striche in der Kettengasse 3ten Districts Nro 7. ausgesetzt, und den Meistbietenden gegen die beym Striche zu eröffnenden Bedingnissen zugeschlagen. Die inneren Einrichtungen beyder Häuser können von den Liebhabern täglich eingesehen werden.

Die Ebertischen Erben.

4) Es sind 3 Morgen Weinberge an einem Stücke in dem obern Gras, oben und unten mit einer Mauer umgeben, aus freyer Hand zu verkaufen. Näheres erfährt man im Intell. Comt.

5) Es sind beyläufig 300 Zentner gutes Heu und Kromet eine Stunde von hier zu verkaufen. Den Verkäufer erfährt man im Intell. Comt.

6) Die zur Verlassenschaft des verlebten Stadtraths Sauer gehörigen Effecten, als: Betten, Weißzeug, Mannskleider, Sessel und Canapee, Spiegeln nebst verschiedene Schreinerwaaren werden auf Montag den 29. dieses Monats und an den darauffolgenden Tagen, jedesmal früh von 9 bis 12 Uhr, und nachmittags von 2 bis 4 Uhr in dem Sterbhause auf der Neubaugasse 4. Distr. Nro 74. zum öffentl. Striche gegen gleich baare Bezahlung ausgesetzt, wozu die Kaufslustigen höflichst eingeladen werden.

Auch werden alle diejenigen, welche noch eine Forderung an den Verlebten zu machen haben, ersucht, solche binnen 14 Tagen einzureichen, um die Verlassenschaft auseinander setzen zu können.

Stadtrath Sauerische Erben.

7) Im 1ten Distr. Nro 293. in der Mühlgasse werden im 3ten Stocke auf Dienstag den 30. des laufendon Monats und an den darauf folgenden Tagen jedesmal nachmittags von 2 bis 5 Uhr die zur Verlassenschaft der Demoiselle Ebenhöch gehörigen Effecten an Tischler-Waaren, namentlich an Commoden, Schränken, Sesseln, Tischen und dergleichen, sodann an Spiegeln, Fayence, Silber, Zinn, Kupfer, Betten, Tischzeuge zum öffentlichen Striche aufgelegt, jedoch nicht anders, als gegen sogleich zuleistende baare Bezahlung abgegeben werden, wozu sämmtliche Kauflustige eingeladen werden.

Von Testamentariats wegen.

8) Ein im 5ten Distr. Nro 221. gelegenes Haus, welches 4 heizbare Zimmer und eben so viele Nebenzimmer, einige Kammern und einen geräumigen Laden, einen Keller zu 10 Fuder in Eisen gebundener Fässer, nebst anderen Bequemlichkeiten enthält, auch sich in gutem baulichen Stande befindet, soll mittelst öffentlichen Striches aus freyer Hand käuflich abgegeben werden, wozu Dienstag der 30. dieses früh um 9 Uhr als erste Strichstagsfahrt bestimmt wird. Es werden sonach die Kaufsliebhaber gebeten, sich an benanntem Tage in der Behausung des Unterzeichneten, 3ten Distr. Nro 269 nächst der Brücke, einzufinden, wo ihnen zugleich die auf benanntem Hause haftende Lasten, und Kaufsbedingnisse bekannt gemacht werden. Auch hat man sich wegen der Einsicht des Hau-

Digitized by Google

ses, welche täglich und stündlich geschehen kann, eben daselbst zu melden.

9) Ein wohl conditionirter Reisewagen, durchaus mit eisernen Schwanenhälsen, gelb lakirt, mit einem Magazine und allen Zugehören versehen, ist käuflich zu überlassen. Dieser kann bey dem Stadtrathe Gett im 3ten Distr. Nro 359. in der Ursulinergasse stündlich in Augenschein genommen werden.

Vermischte Anzeigen.

1) Den Mechanikern dient zur Nachricht, daß mit höchster Genehmigung zwey Säge Maschinen zum Schneiden der Fournier Blättchen im Zuchthause am Burcarder Thore mit gutem Erfolge angelegt worden seyen. Auf der einen werden die fraglichen Fournir Blättchen aus Bolen, so wie aus ganzen Stämmchen zu einer Länge von 6 1/2 Schuhen, einer Breite von 1 Schuh 6 Zoll, und aus einem Zoll Holzdicke 6 Schnitte erhalten. Auf der zweyten können dergleichen Fournir Blättchen von gleicher Länge und allenfalls 1 Schuh 4 Zoll Breite, und jeder Zolldicke bis zu 9 Schnitten nach Belieben und mit vorzüglicher Genauigkeit geschnitten werden.

Jeder Eigenthümer kann das benöthigte Holz an Unterzeichneten abgeben, und gegen baare Zahlung, welche bey Wurzeln und Masern mit 2 und 1/2 kr. rhn. für den Quadratschuh, bey minder harten Holzarten aber mit 2 kr. rhn. festgesetzt ist, pünctliche Förderung erwarten. Würzburg am 17. December 1806.

Großherzogl. Würzburg Zuchthaus Administration.

2) Da der vormals von mir bey dem hiesigen Handlungs Institut gegebene Unterricht in der Schönschreibkunst nicht mehr Statt findet; so mache ich hierdurch dem löblichen Handlungsstande die ergebenste Anzeige, daß ich diesen Unterricht mit dem Anfange des nächstkünftigen Monats Januar in meinem Hause 4ten Distr. Nro 282. ertheilen werde, und zwar täglich morgens von 8 bis 9 Uhr und nachmittags von 1 bis 2 Uhr. Ich werde die Schönschreibkunst in ihrem ganzen Umfange, theoretisch und practisch, in allen gebräuchlichen Schrift-Arten nach den so beliebten und eleganten englischen Grundzügen lehren, und damit recht viele Lernbegierige Theil daran nehmen können, werde ich einen doppelten Lehrcurs einhalten, nämlich für solche Herren, welche täglich eine Unterrichtsstunde verlangen, und dann für solche, welche wöchentlich nur drey Stunden dem Unterichte beywohnen wollen. Die ersteren zahlen mit dem Anfange jedes Monats für den ganzen Monat nur 2 Reichsthaler, die anderen hingegen nur 1 Reichsthaler voraus. Es wird mir übrigens sehr angenehm seyn, wenn sich den Candidaten des löblichen Handlungsstandes auch andere Herren anschließen, die sich einst in Kanzleyen und Bureaux durch eine schöne Handschrift auszeichnen wollen.

Franz Joseph Wirth,
großherzogl. Universitäts Schreibmeister.

3) Ein Scribent, 15 Jahre alt, der schön und schnell schreibt, und vorzüglich im Rechnungs Fache geübt ist, wünscht je eher je lieber seine dermalige Station gegen eine andere zu vertauschen. Er kann gute Zeugnisse aufweisen. Seinen Namen erfährt man im Intell. Comt.

4) Am Neujahrstage den 1. Januar 1807 wird im Gasthause zum goldenen Anker in Kitzingen öffentlicher Entree-Ball gegeben. Hiebey verspricht Unterzeichneter die bestmögliche Bedienung mit kalten und warmen Speisen.

Joh Carl Geißendörfer,
Gastgeber.

5) Der böhmische Fasanenhändler macht hiermit bekannt, daß er mit frischen Fasanen angekommen, und dieselben

den im Gasthause zum rothen Ochsen zu haben seyen.

Litterärische Anzeigen.

1) Im Verlage des Universitäts-Buchdruckers Nitribitt sind der Stadt-Land- und GeschichtenKalender, der fränkische Bote genannt, wie auch seine Taschen- und ComtoirKalender für das Jahr 1807 in den bekannten Preisen zu haben.

2) In der Stahelischen Buchhandlung in Würzburg ist zu haben:

Neuester Schreibkalender auf das Jahr 1807 für Kanzleyen, Landämter und für die Haus- und Landwirthschaft eingerichtet, 4. gebunden 24 kr. auf Schweizer Papier 30 kr.

Der Werth und die Brauchbarkeit dieses Schreibkalenders ist durch den starken Abgang der frühern Jahrgänge hinlänglich bestätigt worden.

Jais, A. Unterricht in der christkatholischen Glaubens- und Sittenlehre. Mit Approbation des bischöflichen Vicariats zu Würzburg. 8. 12 Bogen, 10 kr., gebunden 16 kr.

Dessen kleiner Katechismus von 6 bis 7 Bogen in 12., erscheint in der Mitte des Februars 1807.

Fränkischer Hauskalender a. d. Jahr 1807 für den Bürger und Landmann. 4. mit Papier durchschossen 6 kr.

3) In der Bonitas'schen Handlung auf dem Kürschnerhofe sind wie alle Jahre verschiedene neue Sachen zu Weihnachts und Neujahrsgeschenken für Erwachsene und Kinder zu haben, als: Almanachs, Taschenbücher und Kalender; Schriften für Kinder mit Bildern; Neujahrswünsche (eine ganz einfache und niedliche Façon); Strick und StickMuster; Spielsachen zur Unterhaltung für die Jugend, als: fein gearbeitete Figuren und Thiere von Papiermasche, schöne transparente Sachen in Kistchen, Vorstellungen häuslicher Scenen, Belustigungen und Spiele; fein gearbeitete Holzwaaren, als: Städte, Dörfer, Gärten, Bauereyen; nützliche Sachen für Mädchen, und d. gl. mehr.

An das verehrliche Publicum.

Das Regierungs- und Intelligenzblatt erscheinet in dem kommenden Jahre 1807 mit der nämlichen Einrichtung und Form, wie in dem gegenwärtigen Jahre. Die Tage, an welchen das Intelligenzblatt ausgegeben wird, sind in dem nächsten Jahre: Dienstag, Donnerstag und Samstag; das Regierungsblatt erscheint in der Regel an den Samstagen.

Bestellungen auf beyde Blätter werden in der Expedition derselben in der Bonitas'schen Handlung auf dem Kürschnerhofe gegen Vorauszahlung von 3 fl. auf den ganzen Jahrgang des Intelligenzblatts, und 2 fl. für den ganzen Jahrgang des Regierungsblatts gegen eine gedruckte Quittung angenommen. Man bittet, noch im Laufe dieses Jahres die Bestellungen zu machen. Würzburg am 21. December 1806.

Die Redaction
des Regierungs- und Intelligenzblatts.

Nächstkünftigen Freytag wird wegen eintretendem Feyertag kein IntelligenzBlatt ausgegeben.

Digitized by Google

No. XVII. **Beylage** 83

zum

Würzburger Intelligenz-Blatte.

Mittwochs 1806. December 24.

Gestorbene

in hiesiger Haupt- und Residenzstadt vom Monate October 1806.

Zahl.	Namen ohne Rang und Titel.	Alter Jahre	Monat	Tag	Tag des Hinscheidens	Stand.
642	Augustin Cocler	25	—	—	1 Octobr.	Franz. Soldat.
643	Ein nothgetauftes Mädchen	—	—	—	—	Unehelich.
644	Sebastian	—	1	—	2	dito.
645	Andreas Röder	61	—	—	—	Guldenszollverwalter.
646	Ein nothgetauftes Knäbchen	—	—	—	—	— — —
647	Ursula Hilsbürger	50	—	—	—	Dienstmagd v. Königshofen.
648	M. Anna Popp	—	4	14	4	Soldaten Tochter.
649	Joseph Vogel	—	1	14	—	Tapezierers Sohn.
650	Franzisca Hahn	—	1	14	7	Weißküffners Tochter.
651	Michael Joseph Stegherr	—	2	—	—	StadtChirurgs Sohn.
652	Isabella Ott	14	—	—	8	Knopfmachers Tochter.
653	Johann Pfeifer	78	—	—	—	Säcklermeister.
654	Margaretha Wagner	37	—	—	—	Hofbildhauers Tochter.
655	A. M. Schlöhr v Helmstadt	81	—	—	—	Pfründnerin.
656	Pierre Limpha	—	—	—	9	Franz. Dragoner.
657	Joh. Georg Stark	—	—	16	10	Schreinermeisters Sohn.
658	Georg Steigerwald	70	—	—	12	Taglöhner.
659	Helena Agnes Hahn	5	6	—	—	Sattlermeisters Tochter.
660	Magdalena Riegemer	80	—	—	13	Taglöhners Frau.
661	Anna M. Bruck	75	—	—	—	Pfründnerin.
662	Elisabetha Schül	—	—	5	14	Hutmachermeisters Tochter.
663	Margaretha Treu	74	—	—	15	Pfründnerin.
664	Andreas	—	6	—	—	Unehelich.
665	M Josepha Riedel	26	—	—	16	Soldaten Tochter.
666	Georg Caspar Härtlein	—	9	—	17	Steinhauergesellen Sohn.
667	Ein nothgetauftes Knäbchen	—	—	—	—	— —
668	Joh. Adam Krauß	20	—	—	18	Rothgerbers Sohn.
669	Jean le Doux	—	—	—	—	Franz. Soldat.
670	Elisabetha Sorg	78	—	—	—	Witwe des verl. Hofmusikus.
671	M. Amanda Auer	63	—	—	—	ehemal Klosterf. zu St. Marx.
672	Johann Klein	31	—	—	—	Kärners Sohn.

Digitized by Google

Gestorbene

Zahl.	Namen ohne Rang und Titel.	Alter Jahre	Alter Monat	Alter Tag	Tag des Hinscheidens.	Stand.
673	Sebastian Friedrich . .	7	6	—	18 Octobr.	Kammmachermeisters Sohn.
674	M. Helena Eck . .	59	—	—	19 . .	Doctors Witwe v. Aub.
675	Sebastian Frank . .	63	—	—	— . .	Bäckermeisters Sohn.
676	Magdalena Lutz . .	36	—	—	— . .	Marquetenders Frau.
677	Antoine Peclet . . .	—	—	—	— . .	Franz. Soldat.
678	Joseph Wirth . . .	48	—	—	20 . .	Stadt Chirurg.
679	Amalia Falkenstein . .	50	—	—	— . .	Lehrerin.
680	Catharina Werrlein . .	57	—	—	21 . .	Taglöhners Frau.
681	Jean Krupp . . .	—	—	—	— . .	Franz. Soldat.
682	Stephan Ziegler . .	39	—	—	— . .	Müllersgesell von Thüngen.
683	Sabina Ebert . . .	70	—	—	22 . .	Büttnermeisters Witwe.
684	Catharina Sattler . .	23	—	—	— . .	Wagnermeisters Tochter.
685	A. Zambra v. Careno b. Como.	31	—	—	— . .	Handlungsbedienter.
686	Andreas Negelein . .	60	—	—	— . .	Thormann im Seminar.
687	Margaretha Riegemer .	76	—	—	— . .	Zizglätters Frau.
688	Mar. Anna Breunig .	56	—	—	— . .	Bedienten Frau.
689	Dorothea Fornberger .	—	6	—	23 . .	Pflasterers Tochter.
690	Claude Grenouillons . .	—	—	—	— . .	Franz. Soldat.
691	Ursula Grimm v. Homburg	63	—	—	24 . .	Pfründnerin.
692	M. Anna Kreling . .	—	6	21	25 . .	Perückenmachers Tochter.
693	Margaretha Rösinger .	69	6	—	— . .	Schneidermeisters Witwe.
694	Barbara	—	1	21	— . .	Unehelich.
695	Dorothea Funk . .	47	—	—	26 . .	Soldaten Frau.
696	Conrad Lippert . . .	70	—	—	— . .	pens. Hoffuhrknecht.
697	Sebastian Heckelmann .	67	—	—	— . .	pens. Hofkutscher.
698	Agnes Martha Förster .	—	—	15	27 . .	Maurermeisters Tochter.
699	Eva Freindel . . .	22	—	—	— . .	Büttnermeisters Tochter.
700	Ein todtgebornes Knäbchen	—	—	—	— . .	— — —
701	Nicolaus Krampf . .	25	—	—	— . .	Soldat.
702	Georg Hetterich . .	52	—	—	28 . .	dito.
703	Ein nothgetauftes Knäbchen	—	—	—	29 . .	— — —
704	Adam	—	2	—	— . .	Unehelich
705	Joseph Anton . . .	—	—	16	— . .	dito.
706	Jacques Bayack . .	—	—	—	30 . .	Franz. Soldat.
707	Andreas Weiß . . .	4	—	—	— . .	Taglöhners Sohn.
708	Louis Basseur . . .	—	—	—	— . .	Franz. Soldat.
709	Eva Friedel . . .	2	11	—	31 . .	Stadtdieners Tochter.
710	Gertraud Schubert . .	32	—	—	— . .	Tapezierers Frau.
711	Melchior Meckler . .	70	—	—	— . .	Steinhauersgesell.
712	Ein todtgebornes Knäbchen	—	—	—	— . .	— — —

Summe der Gestorbenen 71.

Digitized by Google

Geborne

in hiesiger Haupt- und Residenzstadt vom Monate October 1808.

Zahl.	Namen der Gebornen.	Tag.	Stand der Eltern.
504	Philipp Friedrich Zürn	2	Handelsbürger.
505	Margaretha Josepha la Chaume	—	Französ. Chasseur.
506	Johann Güß	—	Fischer.
507	Anna Spieß	—	Häcker.
508	Ein nothgetauftes Kind	—	— —
509	M. Franziska de Malampre	3	Handelsmann.
510	Margaretha Moll	—	Schwefelhändler.
511	Fr. Mart. Heinr. Katzenberger	4	HofgerichtsSekretär.
512	Anna Barbara Franziska	—	Unehelich.
513	Friederich Joseph Schaub	6	Handelsbürger.
514	Georg Joseph Prozeller	7	Bauer.
515	M. Anna Muchez	8	Französ. Oberbäcker.
516	Friederika Kappelmajer	—	Kapellmeister zu Salzburg.
517	M. Elisabetha Schül	—	Hutmachermeister.
518	Elis. Magdal. Klitzischel	—	Schreinermeister.
519	Anna Barbara Lenk	9	Schiffmann.
520	Rosa Carolina Aug. Elisabetha v. Normann	—	Kaiserl. Kämmerer.
521	Anna Jacobina Fourschautt	10	Französ. Soldat.
522	J. Heinr. Mauritz Christ[illegible]	—	Kanzlenbothe.
523	A. Marg. Magdal. Werner	—	RentamtsDiener.
524	Heinrich	—	Unehelich.
525	Agnes Martha Förster	—	Steinhauer.
526	Egid Ochs	—	ViehUnterkäufer.
527	M. Veronika Dieterich	12	Bedienter.
528	Theresia Krauß	13	Hofgärtner.
529	Joh. Anton Joseph	14	Unehelich.
530	Eva	—	dito.
531	Christian Eustach Biedengel	—	Ziegler.
532	Joh. Baptist Gläser	15	Gärtner.
533	Anna Catharina	16	Unehelich.
534	M. Gertraud Ludwig	—	Hofreitknecht.
535	Dorothea Laubmajer	18	Gärtner.
536	Barthel Wolfart	—	Metzgermeister.
537	Margaretha Wolfart	—	dito.
538	Heinrich Jos. Franz Damian Klinger	—	Handelsbürger.
539	Anna Barbara Lutz	19	Marquetender.
540	Regina	21	Unehelich.
541	Philipp Stein	22	Altmacher.

Digitized by Google

Geborne

in hiesiger Haupt- und Residenzstadt vom Monat October 1806.

Zahl.	Namen der Gebornen.	Tag.	Stand der Eltern.
542	Rosina Barb. Sturm	23	Gastwirth z. St. München.
543	Anna Christina Josepha	—	Unehelich.
544	Johann	24	dito.
545	Elisabetha Schmitt	25	Gypshändler.
546	Anna Theckla Schwind	—	Gastwirth zum Schwanen.
547	Eva Theresia	—	Unehelich.
548	Johann Andreas	26	dito.
549	Catharina Franzisca Leich	27	Kaufmann.
550	Anna Mar. Leich	—	dito.
551	Franzisca Sus. Klingler	—	Schweitzerey-Pächter.
552	Ein todtgebohrnes Knäbchen	—	— —
553	Franz Christoph Ferd. Metz	28	Gastwirth zum Wallfisch.
554	Nicolaus	—	Unehelich.
555	Georg Anton Berger	29	Bürger v. Kirchheim in Sachs.
556	Franz Joseph Göhl	30	Gastwirth z. gold. Hirschen.
557	Johanna Magdal. Burcard	31	Stadtgerichts-Aktuar.
558	Johann Michael	—	Unehelich.

Summa der Gebornen 55.

Angekommene und abgegangene Fremde vom 1 — 18ten December.

Herr von Rothenhan, k. Pr. Kammerherr v. Rentweinsdorf. Rath Zwanziger, v. Remlingen. Baronesse v. Geissa aus den Niederlanden, nach Bamberg. Hr. v. Fuchs, von Bimbach. Pfarrer Falkenstein, von Holzkirchen. Busch, Geistl., nach Bamberg. Demois. Candidus, von Sommerhausen. Schillinger, Geistlicher, von Heidelberg. Pfarrer Erbächer, von Altmünster. Wallau, Amtskeller, v Gerlachsheim. Dem. Götz, von Erlangen, nach Thüngen. Behler, Apotheker, von Weickersheim. v. Brinz, fürstl. Tax. Minister. Hall, Amts-Verweser. v. Traustadt. Gräfin v. Frohberg, von Bamberg. Rüdlein, Amts-Verweser von Thundorf. Hergenröther, Rechnungs-Revisor von Mergentheim. S. D. Fürst v. Salm Reiferscheid, von Gerlachsheim. Jagemann, Hofrath, v. Gerlachsheim. S. D. Fürst zu Windischgrätz, k. öster. Rittmeister. Moreau, fr. Offizier. Karldorf, Doktor v. Meinersheim. Sallier, Adjudant, vom Corps des Prinzen Jeronime Napoleon. Riese, kais. kön. Oberlieut. Fechser, Hofr. v. Bamberg. Dem. Mohr, von Vorchheim. Katzenberger, Dokt. v. Nürnberg, nach Frankfurt. v. Hohenhausen, von München. Meissner, k. bair Ingen. Lieut. Nickels, k. öster. Oberlieut. Graf v. Löw. Wertheim. Amsler, Rentamtm., v. Schwarzach. v. Milius, k. bair Oberst mit Familie. S. D. Fürst Primas mit Gefolge nach Berlin. Rzchacky, k. k. KriegsCommißär m. Suite. Horstig, Consistor. Rath v. Heidelberg. v. Künsberg, kais. bair. Oberlieut. mit 33 Mann, und 100 Gefangenen.

Würzburg, gedruckt in der C. Ph. Bonitas'schen Buchdruckerey.

Digitized by Google

Würzburger Intelligenzblatt.

Mit Großherzoglicher gnädigster Erlaubniß.

Mondtag. Nro 148. 29. Decemb. 1806.

Gerichtliche Anzeigen.

1) (Würzburg.) Auf den 8. des künftigen Monats Januar und die darauf folgenden Tage jederzeit nachmittags um 2 Uhr werden die zur Lorenz Billingischen Theilungsmasse gehörigen Effecten an Uhren, Silber, dann Porcelain, weißem Zeuge und Kleidungsstücken in der Wohnung des Lorenz Billing dahier 3ten Distr. Nro 325. gegen gleich baare Bezahlung öffentlich verstrichen; welches den sämmtlichen Strichsliebhabern andurch bekannt gemacht wird. Würzburg am 19. December 1806.

Großherzogl. Würzb. Stadtgericht.
Wilhelm.

Mohrenhofen.

2) (Würzburg.) Diejenigen, welche auf das Vermögen des dahier verlebten Metzgermeisters Franz Emmes aus irgend einem Grunde eine rechtliche Forderung machen zu können glauben, werden hiermit auf Dienstag den 20. Januar 1807 früh um 10 Uhr bey der unterzeichneten Stelle entweder in Person oder durch einen hinlänglich Bevollmächtigten zu erscheinen vorbeschlieden, um ihre etwaige Ansprüche auf die genannte Verlassenschafts Masse unter dem Rechtsnachtheile zu Protocolle zu geben, daß ansonst bey der Vermögens Vertheilung auf sie keine weitere Rücksicht genommen werde. Würzburg am 10. December 1806.

Großherzogl. Würzb. Stadtgericht.
Wilhelm.

Mohrenhofen.

7) (Würzburg.) Da das kleine Gärtchen neben der sogenannten Neuerer Vogtey in der Pfaffengasse soll zufolge höchster Entschließung großherzogl. Landesdirection auf 3 oder 6 Jahre, je nachdem sich hiezu die Liebhaber vorfinden, mittelst öffentlichen Striches verpachtet werden. Hiezu wird die Strichstagsfahrt auf Mondtag den 5. Januar 1807 früh um 10 Uhr hiermit anberaumt, wo die Pachtliebhaber bey der unterfertigten Stelle die Bedingnisse vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll geben, und den Zuschlag unter Vorbehalt der höchsten Genehmigung erwarten können. Würzburg am 24. December 1806.

Großherzogl. StadtRentamt.

J. M. Bittheuser, Rentamtm.

4) (Würzburg.) Der mit dem 22. Februar 1807 zu Ende gehende Bestand der herrschaftlichen CanalMühle dahier soll wieder auf 6 Jahre öffentlich versteigert werden, wozu die Licitations-Tagsfahrt auf Mondtag den 12. Januar 1807 hiermit anberaumt wird, an welchem Tage die Pachtliebhaber früh um 10 Uhr bey der unterfertigten Amtsstelle sich einfinden, die Pachtbedingnisse vernehmen, und ihre Gebote zu Protocoll geben können. Hiebey wird vorläufig bemerkt, daß nur solche Licitanten als Meistbietende angenommen werden, welche sich wegen Stellung einer Bürgschaft, beynebst auch wegen ihres guten Leumuths und Mühlkenntnisse hinlänglich

Digitized by Google

ausweisen können. Würzburg am 23. December 1806.

Großherzogl. Stadtrentamt.
F. M. Bittheuser.

5) (Eltmann.) Vermöge herrschaftlicher Entschließung soll die herrschaftl. Voitenwiesen, bey Steinbach gelegen, in mehreren Abtheilungen auf einen weitern zwölfjährigen Pacht vermittelst öffentlicher Versteigerung verlassen werden. Zum Strichstermine ist Dienstag der 20. Januar 1807 festgesetzt; die Pachtlustigen haben sich an diesem Tage früh um 9 Uhr im dahiesigen Amthause einzufinden, die Strichsbedingnisse zu vernehmen, und mit Schlag 12 Uhr mittags den Hinschlag mit Vorbehalt höchstherrschaftl. Genehmigung zu gewärtigen. Eltmann am 19. December 1806.

Großherzogl. Rentamt.
G. U. v. Eckart.

6) (Euerdorf.) Auf Mittwoche den 14. Januar 1807 werden folgende dem Kilian Thein zu Trimberg gehörige Grundstücke im Wege der Hülfsvollstreckung an die Meistbietenden überlassen; welches den Kaufslustigen hiermit bekannt gemacht wird. Euerdorf am 13. December 1806.

Großherzogl. Landgericht Euerdorf.
Franz Krais, Landrichter.
Fessel.

Verzeichniß
der zu verstreichenden Grundstücke.

Artfeld.

Anderthalb 4tels Morgen 16 Ruthen im langen Feld das 1te Gewend, neben Caspar Späth und Joh. Webert, giebt 4 1/2 Köpfchen Korngült, Tax 65 fl.

anderthalb Morgen 3 Ruthen in der Haid das 1te Gewend, neben Melch. Thein und Michael Marper, gültfrey, Tax 87 fl. 30 kr.

anderthalb 4tels Morgen 1 Ruthen im langen Feld das 1te Gewend, neben Michael Marper und Lorenz Webert, giebt 3 Pfenn. Zins, Tax 91 fl. 15 kr.

Wiesen.

1/2 4tels Morgen 16 Ruthen in der mittlern Hanwiesen, neben Erhard Pfülb und Jacob Thein, Tax 106 fl. 15.

18 1/2 Ruthen in der langen Wiesen, neben Jacob Krampert und Melch. Thein, Tax 50 fl.

7) (Euerdorf.) Auf Mittwoche den 4. Februar 1807 werden folgende zur Michael Wahlerischen Concursmasse gehörige Immobilien zu Ramsthal an die Meistbietenden überlassen, welches den allenfallsigen Kaufslustigen hiermit bekannt gemacht wird. Euerdorf am 22. December 1806.

Großherzogl. Landgericht Euerdorf.
Franz Krais, Landrichter.
Fessel.

Verzeichniß
der zu versteigernden Immobilien.

Zwey Drittheile an einem Hause, Hof und Scheuer an der Straße, giebt 3 Pfund 17 1/3 Pfenn. Zins, Tax 500 fl. fränk.

An Wiesen.

16 Ruthen am Sieben, neben Joh. Wahler, giebt 1/7 Köpfch. Korn, T. 10 fl. fr.

5 Ruthen allda, neben Caspar Wieber, gieb 1/32 Köpfchen Korn, T. 10 fl. fr.

10 Ruthen am Sulzthaler Weg, neben Stephan Wahler, T. 25 fl. fr.

10 Ruthen in der untern Au, neben Stephan Wahler, giebt 18/15 Pfenn.

An Krautfeld.

8 3/4 Ruthen am alten Berg, neben Joh. Metzler jünster, T. 12 fl. fr.

10 Ruthen in der untern Au, neben Johann Georg Gerings Wittib, T. 10 fl.

An Weinbergen.

Dritthalb 4tels Morgen an der langen Leiten, neben Stephan Wahler, giebt 6 3/4 Pfenn. und 1/22 Köpfchen Korn, T. 40 fl. fr.

2/4 Morgen am halben Spühl, neben Stephan Wahler, giebt anderthalb 8tels Köpfchen Korn; T. 32. fl. fr.

1/2 4tels Morgen am Singberg, neben Christoph Wieber, T. 12 fl. fr.

Digitized by Google

anderthalb 4tels Morgen an der Hapen-setz, neben Steph. Wahler, T. 5 fl. fr.
1/4 Morg. am Raßler Berg, neben Philipp Six, T. 20 fl. fr.
anderthalb 4tels Morgen am Sieben, neben Stephan Wahler, T. 38 fl. fr.

An Baumgärten.

1/2 4tels Morgen 10 Ruthen am Singberg, neben Joh. Georg Brand, T. 15 fl. fr.

An Artfeld im Oberraßler Flur.

1 Morgen an der Hapensetz, neben Stephan Wahler, gieb 1/2 4tels Köpfch. Korn, T. 50 fl. fr.
1/4 Morgen am Birkig, neben Philipp Six, T. 18 fl. fr.
1 Morgen allda, neben Michael Wahler jung, T. 6 fl. fr.
1/4 Morgen am Schwarzloch, neben Johann Georg Gerings Witt. T. 15 fl. fr.
3/4 Morgen an der Raseneller, neben dem Haupt, giebt 1/5 Pfenning, T. 6 fl. fr.
1/4 Morgen am Arnshäuser Wege, neben Michael Oeffering, T. 3 fl. fr.
1/2 4tels Morgen an der langen Leiten, neben dem Wege, T. 17 fl. fr.

Im Reichlers Flur.

Vierthalb 4tels Morgen am Hundsloch neben Peter Metzler, T. 50 fl. fr.
dritthalb 4tels Morgen allda, neben dem Graben, T. 55 fl. fr.
2/4 Morgen am Ruhestein, neben Philipp Six, giebt vierthalb 4tels Köpfch. Korn, T. 4 fl. fr.
2/4 Morgen am Eichenbühl, neben Joh. Metzler, giebt 1/4 Köpfchen Korn, T. 15 fl. fr.

Im Schweinsberger Flur.

1/4 Morgen 9 Ruthen am alten Berg, neben dem Krautfeld und den Weinbergen, T. 35 fl. fr.
dritthalb 4tels Morgen am Wagenthal, neben den Weinbergen, giebt 1 3/4 Köpfch. Haber, dritthalb 4tels Köpfch. Korn, T. 52 fl. fr.
3/4 Morgen am Schweinsberg, neben Franz Herterich, giebt 3 1/4 Köpfch. Haber, T. 60 fl. fr.
dritthab 4tels Morgen 14 Ruthen an der Zehenfreyhöfe, neben Franz Herterich, T. 25. fl. fr.
1 1/4 Morgen allda, neben Joh. Georg Fuchsstatt, T. 60 fl. fr.
2/4 Morg. allda, neben Joh. Warmuth, T. 9 fl. fr.
vierthalb 4tels Morgen am Häuslein, stoßt auf die Straße, giebt 1/8 Köpfch. Haber, 1/30 Köpfchen Korn, T. 16 fl. fr.
anderthalb 4tels Morgen am Nußbaum, neb. Steph. Wahler, giebt 1/5 Köpfch. Haber, T. 36 fl. fr.
anderthalb 4tels Morgen am Berskreuz auf der Höhe, zehentfrey, neben Christoph Wahler, T. 20 fr.

An Holz.

8 Schuh Erbholz im alten Reichel, so alle Jahre hiebig ist, T. 120 fl. fr.

8) (Haßfurt.) Vermöge höchster Weisung werden bis Mittwoche den 7. Januar 1807 bey dem hiesigen Rentamte früh um 9 Uhr
260 Schffl. Gersten,
salva ratificatione zum öffentlichen Striche aufgelegt, welches hiermit bekannt gemacht wird. Haßfurt am 27. December 1806.

Großherzogl. Rentamt.
Lotz.

9) (Kitzingen.) Der ehevorige Preussische nachmals großherzogl. Würzburgische Unterthan Christoph Lang von Wiesenbrunn gieng vor einiger Zeit mit Tod ab; zur Berichtigung dessen zurückgelassener Masse ist es nöthig zu wissen, wie viel, und welche Schulden er contrahiret, und unbezahlt gelassen; es werden demnach hiermit alle jene, die mit Grund eine Forderung machen zu können vermeinen, vorgeladen, auf Dienstag den 20. Januar 1807 früh um 9 Uhr bey unterzeichneter Stelle um so gewisser zu erscheinen, und ihre Forderung einzuklagen, als nachher der Aus-

Digitized by Google

bleibende mit seiner Forderung nicht mehr gehört werden wird. Kitzingen am 9. December 1806.

Großherzogl. Landgericht.
Hemmerich, Act. subst.

10) (Königshofen.) In der Nacht vom 7. auf den 8. dieses sind die in dem anliegenden Verzeichnisse bemerkten Effecten in dem Johanns Hofe bey Sulzfeld im Grabfelde mittelst gewaltsamen Einbruchs durch unbekannte Diebe entwendet worden. Alle Gerichts- und Polizeybehörden werden daher geziemend ersucht, auf diese Effecten genaue Spähe eintreten, jedermann vor den Ankauf derselben warnen, und im Entdeckungs-Falle schleunige Nachricht gegen Ersatz der Kosten anher gelangen zu lassen, wogegen man sich zu ähnlicher Willfährde erbietet. Königshofen im Grabfelde am 11. December 1806.

Großherzogl. Landgericht.
Brandt.

Mayer.

Verzeichniß

der in der Nacht vom 7. auf den 8. dieses mittelst gewaltsamen Einbruchs gestohlenen Baarschaften, Mobilien und Pretiosen auf dem Johans Hofe bey Sulzfeld im Grabfelde:

1 angeöhrter sächsischer großer Thaler,
1 Wildermanns Gulden,
1 silberne RepetirUhr mit einer derley Kette, breiten Klängen und rundmessingen Schlüssel unten mit Stahl,
8 gleiche silberne Löffel mit verschiedenen Buchstaben,
1 detto mit den Buchstaben P. I. N. R.,
1 detto mit dem Buchstaben B. R.,
1 Paar neue silberne Schuhschnallen mit Frankfurter Probe, und Rosetten in der Mitte, eine etwas größere und zu beyden Seiten, oben und unten 2 detto kleinere Röschen,
1 Paar mit Silber aufgelegte Schuhschnallen,
1 ganz schwer mit Silber beschlagener meerschaumener Pfeifenkopf,
2 dergleichen Ulmer, worunter 1 mit einer einfachen silbernen Kette,
1 detto mit gelbem Kopf und weißem Kupfer beschlagen,
1 silbernes Federmesser mit 2 Klingen, mehrere derley Hemderknöpfe, mehrere Messer und Gabel, mit Silber plattirt,
1 LichtbutzscheerPlatte von Messing und versilbert,
1 doppelte Drehflinte von Brolig in Bamberg mit einem Riemen von grünen Saffian,
1 dergleichen gedoppelte links und rechts geschäffte von Brolig in Bamberg,
1 doppeltes mit Stahl montirtes Pistol-Bock, unter die Läuffe etwas vergoldet,
4 einfache Pistolen, worunter ein kleines mit der Aufschrift: Würzburg,
1 neuer ovoler Schreibzeug von Zinn,
2 Rastädter Tobacksdosen, worunter 1 gebrauchte am Rande des Deckels etwas gedruckt,
1 Rest weißes Tuch mit Baumwollen-Einschuß,
3 geistliche Kappen von schwarzem Atlas mit blau und gelbseidenzeugenen Unterfutter,
1 großer Hutzucker,
1 ganz seidenes, und
1 halbseidenes Halstuch,
1 rothes ModeHalstuch,
1 ein weißes detto,
1 braunseidenes detto mit carmisinrothen Streifen,
1 rosenfarbes detto mit grünen Streifen, mehrere detto von Baumwolle,
1 Paar Weibshandschuh von Hasenhaaren,
mehrere weiße Wachslichter, und
1 gelber Wachsstock.

An baarem Gelde.

A. In einem mit brauner und grüner Seide gestricktem Beutel mit Rosen-Girlanden, und der Devise: Wandle auf Rosen, und vergiß mein nicht,

Digitized by Google

etliche Kronenthaler, ganze und halbe Laubthaler, 1 Conventionsgulden fast wie ein halber Kronenthaler geprägt, nebst 24- 12- 6- und 3Kreuzerstücken.

B. Aus dem dem Pult, 1 Conventionsthaler, 20 fl. fränk. W. an 24Kreuzerstücken, nebst noch 1 fl. 12 kr an 3 24igern, 12 kr. an 1 Zwölfer, 4 fl. fr. an 6- und 3Kreuzerstücken.

11) (Königshofen.) Im Wege der Hülfsvollstreckung gegen den Rathsbürger Georg Endres dahier sollen dessen
1/2 Acker 11 3/4 Ruthen im neuen See, neben Joh. Hepp, Fol. 2. Tax 210 fl fränk.
anderthalb 4tels Acker im Hahnfuß, neben Joseph Hofmann, Fol 36. Tax 155 fl. fr., geben einfach 1 Pfenning 1 Heller Schatz., außer diesem frey,
auf Donnerstag den 29. Januar 1807 von früh 9 bis 12 Uhr auf dem Rathhause dahier öffentlich aufgestrichen, und unter den vorschriftsmäßigen Bedingnissen losgeschlagen werden. Königshofen am 11ten December 1806.

Großherzogl. Landgericht.

Brandt.

Mayer.

12) (Ochsenfurt.) Auf Mondtag den 26. künftigen Monats und Jahrs vormittags um 9 Uhr werden auf dem Rathhause zu Frickenhausen die dem Martin Pfeifer daselbst gehörige, in den Intelligenzblättern sub Nris. 93, 95 und 96, dann mittelst Affixion vom 6 August dieses Jahrs schon sprüchig bekannt gemachten Grundstücke an Wiesen und Gehölz in vim executionis dem abermaligen Striche ausgesetzt, und dem Meistbietenden gegen das mit dem Glockenschlage 12 Uhr gelegte Meistgebot unter dem bedingten durch höchste Verordnung vom 26. August d. J. bestimmten Zuschlage abgegeben; wozu die Strichsliebhaber anmit vorgeladen werden. Ochsenfurt am 20. December 1806.

Großherzogl. Landgericht.

Jäger.

Seiling.

13) (Ochsenfurt.) Um den Schuldenstand des im Jahre 1799 bereits in Eibelstadt verstorbenen Franz Ant. Scheidels gehörig auseinander zu setzen, ist Tagsfahrt auf Mittwoche den 4. Februar 1807 früh um 9 Uhr dahier anberaumt, an welcher alle diejenigen, die irgend einen Anspruch an gedachte Scheidlische Masse zu haben vermeinen, dieselben anzuzeigen, und zu liquidiren, widrigenfalls zu gewärtigen haben, daß bey dem Scheidlerischen Theilungs Geschäfte keine weitere Rücksicht genommen werden solle. Ochsenfurt am 2. December 1806.

Großherzogl. Landgericht.

Jäger.

Seiling.

14) (Volkach.) Der mit dem 19. März 1807 zu Ende gehende Bestand der herrschaftlichen MainMühle zu Astheim, welche eine der vorzüglichsten ist, und 4 Mahlgänge besitzet, soll höchster Entschließung zufolge wieder auf 3 Jahre unter den vorigen Bedingnissen, und zwar insbesondere mit der Auflage, daß das Mühlwerk, und was dazu gehört, von dem Beständner auf eigene Kosten erhalten, und, was etwa dermalen zu machen, von demselben gleich hergestellt werde, öffentlich versteigert, und das in dieser Hinsicht schon geschehene Angeboth von 762 fl. rhn. jährlichen Pachtgeldes zum grundunterstem Gebot gelegt werden, worzu Strichstagsfahrt auf Mondtag den 12. Januar 1807 anberaumt wird, an welchem Tage sämmtliche Pachtlustige nachmittags um 2 Uhr in besagter Mainmühle zu Astheim sich einfinden, die weiteren Strichsbedingnisse vernehmen, und ihre Aufgebote zu Protocoll angeben sollen. Der Pachtende hat sich hiebey vor allem über die zu

Digitized by Google

leistende Bürgschaft, guten Leumuth, und besitzenden Mühlkenntnissen auszuweisen. Volkach am 9. December 1806.
Großherzgl. Rentamt allda.
Behr, Rentamtmann.

Feilbietungen.

1) Im 1ten Distr. Nro 293. in der Mühlgasse werden im 3ten Stocke auf Dienstag den 30. des laufenden Monats und an den darauf folgenden Tagen jedesmal nachmittags von 2 bis 5 Uhr die zur Verlassenschaft der Demoiselle Ebenhöch gehörigen Effecten an Tischler-Waaren, namentlich an Commoden, Schränken, Sesseln, Tischen und dergleichen, sodann an Spiegeln, Fayence, Silber, Zinn, Kupfer, Betten, Tischzeuge zum öffentlichen Striche aufgelegt, jedoch nicht anders, als gegen sogleich zuleistende baare Bezahlung abgegeben werden, wozu sämmtliche Kauflustige eingeladen werden.

Von Testamentariats wegen.

2) Ein wohlconditionirter Reisewagen, durchaus mit eisernen Schwanenhälsen, gelb lakirt, mit einem Magazine und allen Zugehören versehen, ist käuflich zu überlassen. Dieser kann bey dem Stadtrathe Gett im 3ten Distr. Nro 359. in der Ursulinergasse stündlich in Augenschein genommen werden.

3) Ein im 5ten Distr. Nro 221. gelegenes Haus, welches 4 heizbare Zimmer und eben so viele Nebenzimmer, einige Kammern und einen geräumigen Boden, einen Keller zu 10 Fuder in Eisen gebundener Fässer, nebst anderen Bequemlichkeiten enthält, auch sich in gutem baulichen Stande befindet, soll mittelst öffentlichen Striches aus freyer Hand käuflich abgegeben werden, wozu Freytag der 2. Januar früh um 9 Uhr als erste Strichstagsfahrt bestimmt wird. Es werden sonach die Kaufsliebhaber gebeten, sich an benanntem Tage in der Behausung des Unterzeichneten, 3ten Distr. Nro 269. nächst der Brücke, einzufinden, wo ihnen zugleich die auf benanntem Hause haftende Lasten, und Kaufsbedingnisse bekannt gemacht werden. Auch hat man sich wegen der Einsicht des Hauses, welche täglich und stündlich geschehen kann, eben daselbst zu melden.

J. B Büttner,
Pfandamts-Actuar.

4) Auf Donnerstag den 8. künftig. Monats nachmittags um 2 Uhr werden nachstehende zum Nachlasse der Sabina Ebert gehörige Häuser, als:

1tens. Das in der Kettengasse 3ten Distr. Nro 7., welches im ersten Stocke zwey heizbare, zwey unheizbare Zimmer, eine Küche, im zweyten Stocke 3 heizbare Zimmer, 1 Küche, Speisekammer und 2 heizbare Mezanen-Zimmer, geräumiges Bodenwerk, 1 gewölbten Keller mit weingrünen Fässern zu 24 Fuder, ein sehr geräumiges Waschhaus, Holzlage, Speisekammer, und einen Abtritt in sich fasset, worauf beym zweyten Striche 4203 fl. rhn. geboten worden sind; dann

2tens. Jenes in der Franciscanergasse 3ten Distr. Nro 191., welches aus 12 heizbaren, 11 unheizbaren Zimmern, mehreren Alköven, 8 Küchen, 6 Abtritten, 1 großen Hofe mit 1 Dunggrube und 1 Brunnen, 2 sehr gut gewölbten Kellern, und beyläufig 100 Fuder meistens in Eisen gebundenen Fässern, 1 Wasch- und Kalterhause, mehreren Gewölben, einem Gärtchen, und geminschaftlichen Sommerhause besteht, nnd übrigens ganz massiv von Steinen aufgebaut ist, worauf beym 2ten Striche 5394 fl. rhn. geboten worden sind; und dritten und letzten öffentlichen Striche in der Kettengasse 3ten Distr. Nro 7. ausgesetzt, und den Meistbietenden gegen die beym Striche zu eröffnenden Bedingnissen zugeschlagen. Die innern Einrichtungen beyder Häuser können von den Liebhabern täglich eingesehen werden.

Die Ebertischen Erben.

Digitized by Google

5) Bey den Handelsgärtnern J. J. Gottholdt und Comp. zu Arnstadt bey Erfurt sind dieses Jahr abermals alle Sorten Garten- Gemüse- Blumen- Feld- und Wald Saamen ächt und frisch, einzeln und im Ganzen, so wie auch alle bekannte, durch die berühmten Weißmantelsche Flor von Erfurt mit vielen neuen Sorten vermehrte sehr schöne Nelken, imgleichen die zum Baumveredlungs Geschäft nöthigsten Geräthschaften, als kleine Orangen Sägen von ächt englischen Uhrfedern, solide Gartenhippen, Occulier- und Copulier Messer, auch das schon hinlänglich bekannte Christleyische grüne Baumwachs, und bewährte Vertilgungsmittel wider alle Arten schädlicher Gartenmäuse u. d. gl. in sehr billigen Preisen zu haben. Der allgemeine Beyfall und Gute Abgang, so diese Artikel seit vielen Jahren schon gefunden haben, bürgt für deren Güte, und macht jede weitere Empfehlung derselben überflüßig.

Gedruckte Verzeichnisse darüber, welche noch mehr nützliche Offerten enthalten, werden gewiß jedem Gartenfreund willkommen seyn, und sind im Intell. Comt. zu Würzburg gratis zu haben.

Vermiethungen.

1) Bey Handelsmann Joseph Heim nächst der Brücke, im Hofschwerdfeger Hippeschen Hause sind zur nächsten Carneval ganz neue noch nie gebrauchte Maskenkleider um billige Preise zu verlehnen.

2) Ein Logis von 6 auch 8 heizbaren Zimmern nebst Küche, Hauskeller, Platz zum Holzlegen nebst andern Bequemlichkeiten ist auf Lichtmeß an eine ruhige Haushaltung zu vermiethen und im Intell. Comt. zu erfragen.

3) Im 3ten Distr. Nro 182 an der Domstraße ist der der mittlere Stock für ledige Herren oder für eine stille Haushaltung zu verlehnen.

Verlorne Sache.

Am 25. abends ist vom Domplatze an bis in die großherzogl. Residenz eine silberne Beinkleider Schnalle verloren worden, welche der redliche Finder dem Intell. Comtor zu überliefern gebethen wird.

Vermischte Anzeigen.

1) Am Neujahrstage den 1. Januar 1807 wird im Gasthause zum goldenen Anker in Kitzingen öffentlicher Entree-Ball gegeben. Hiebey verspricht Unterzeichneter die bestmögliche Bedienung mit kalten und warmen Speisen.

Joh Carl Geißendörfer,
Gastgeber.

2) Zur Bequemlichkeit aller Herren Inhaber der königl. baierischen von der Fürther Banco negocirten Obligationen de Dato München den 1. Januar 1804, giebt sich Unterzeichneter die Ehre hiermit bekannt zu machen, daß die von gedachten Obligationen am 1. Januar verfallenen Zinsen in des Unterzeichneten Wohnhause im Ebracher Hofe in der Ebracher Gasse dahier ohne Abzug zu erheben sind. Würzburg am 19. December 1806.

Moses Hirsch.

3) Ein junger Mensch, der in der Schreib- und Rechnenkunst gut unterrichtet ist, auch Serviren versteht, und mit Attestaten versehen ist, wünscht je eher wie lieber bey einer Herrschaft als Bedienter sowohl als auch zur Schreiberey angestellt zu werden. Das Nähere ist im Intell. Comt. zu erfahren.

4) Endesunterzeichneter hat die Ehre einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publicum bekannt zu machen, daß am Neujahrs Tage Maskenball in seinen Sälen gehalten werde. Das En-

Digitized by Google

tree ist mit Inbegriff des ArmenBillets 1 fl. rhn. Der Anfang ist um 8 Uhr, wozu bey ihm selbst Billete zu haben sind. Durch gute Getränke und promte Bedienung wird er den bisherigen Beyfall zu erhalten suchen.

J. B. Limb, Hofglaser.

5) So eben ist angekommen „die Bataille von Jena fürs Clavier, 1 fl. 30 kr." welche in der Bonitasschen Handlung zu haben ist.

6) Bey Franz Göpfert Wildpretshändler im Hahnenhofe sind frische Hasen ohne Bälge zu haben, das Stuck zu 48 kr.

Wechselcours von Frankfurt a/M.

Frankfurt den 23. Dec. 1806.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Crt.	k. Sicht.	140	— —
desgl. . . . 2	2 Mt.	139	— —
Hamburg . . .	k. Sicht.	148 3/4	— —
desgl.	2 Mt.	148	— —
Augsburg	k. Sicht.	— —	99 3/4
Wien	k. Sicht.	52	— —
desgl.	2 Mt.	— —	— —
London	2 Mt.	— —	— —
Paris	k. Sicht.	78 1/4	— —
desgl.	2 Uso.	78	— —
Lion		78 1/4	— —
Leipzig Meß in Rthlr. . . .		— —	— —
Bremen	k. Sicht.	108 1/4	— —

GetreidVerkauf
auf dem Markte zu Würzburg am 27. December 1806.

Getreid-Gattungen.	im höchsten Preise. rheinisch			im mittlern Preise. rheinisch			im geringsten Preise. rheinisch			Summe aller verkauften Früchte.	
	Mltr.	fl.	kr.	Mltr.	fl.	kr.	Mltr.	fl.	kr.		Mltr.
An Weitzen	5	16	15	128	15	2	3	12	25	Weitzen	136
An Korn	3	12	30	29	11	46	2	10	30	Korn	34
An Haber	3	13	—	4	12	26	2	12	—	Haber	9

Großherzogl. Polizeydirection.

Würzburger Brodsatz vom 28. December 1806.

	Gewicht. Pfund	Loth.	Preis. Kreuzer.
Eine Mage weißen Brods . . . . zu	3	22	18 1/2
Ein Kümmelbrod	1	27	9 1/4
Ein detto	1	6 2/8	6 —
Ein detto	—	19 1/8	3 —
Ein Paar Semmeln	—	12 3/4	2 —
Eine Semmel	—	6 3/8	1 —
Ein Dickweck	—	12 3/4	2 —
Ein detto	—	6 3/8	1 —
Ein Laib schwarzen oder Kornbrodes, welcher wohl ausgebacken wiegen muß . . .	7	12	22
Ein halber detto	3	22	11

Großherzogliche Polizeydirection.

Digitized by Google

Würzburger Intelligenzblatt.

Mit Großherzoglicher gnädigster Erlaubniß.

Mittwoche. Nro 149. 31. Decemb. 1806.

Bekanntmachung.

Für die nun beginnende Faschingszeit sind von höchster Stelle mehrere öffentliche Maskenbälle in den drey Ballhäusern, des Theaters, des Hofglasers Limb, und des Redoutenbeständners Himmelstein gnädigst bewilligt worden; die Polizeydirection findet sich daher verpflichtet, die PolizeyVerfügungen bekannt zu machen, welche schon früher über diese Art öffentlicher Lustbarkeit dahier bestehen, und durch neuerliche höchste Weisung ausdrücklich bestätigt worden sind. Würzburg am 28. December 1806.

Großherzogl. Polizeydirection dahier.

Kirchgeßner.

Ordnung für die Maskenbälle.

1. Der Anfang derselben ist Nachts um 9 — ihr Ende Morgens um 5 Uhr.

2. An denselben können Personen aus allen Ständen Antheil nehmen, in sofern sie anständig maskirt sind. ClericalTrachten sind insbesondere untersagt

3. Allen jenen, welche auf den Zutritt in eine Gesellschaft von höherer Bildung keinen Anspruch machen können, insbesondere Dienstboten und Handwerksgesellen, ist verboten sich zu demaskiren, und diejenigen, welche gegen dieses Verbot fehlen, werden ausgewiesen werden

4. Alle unanständige, unreinliche, eckelhafte oder Schauder erregende Masken sind gänzlich ausgeschlossen.

5. Wer sich nicht maskiren will, muß bey einer anständigen Kleidung wenigstens ein Zeichen einer Maske haben.

6. Bewaffnete Masken werden nicht in den Saal eingelassen.

7. Niemand ist es erlaubt, eine Maske, um sie zu erkennen, mit Gewalt zu entlarven. Die Masken dürfen aber eben so wenig gegen andere zudringlich seyn, oder die Pflichten des Anstandes und der Sittlichkeit mit Worten oder Handlungen verletzen, auch nicht durch Geschrey oder unschickliches Lärmen die Musik stören.

8. Die Ordnung der Tänze ist im Balle selbst öffentlich angeschlagen, welche eingehalten werden muß.

9. Die für jeden Tanz festgesetzte Zeit ist eine Viertelstunde.

10. Mit Sporren wird niemand eingelassen.

11. Das Seits- und Rückwärtstanzen ist zur Vermeidung der Unordnung und anderer daraus entstehenden Unannehmlichkeiten gänzlich untersagt. Auch

Digitized by Google

dürfen einzelne Paare im Deutschtanzen durch Anhalten und Warten die Uebrigen nicht stören.

12. Niemand ist es erlaubt, während dem Tanzen die Musicanten zum geschwinder oder langsamer Spielen aufzufordern.

13. Zuschauer ohne Masken oder Zeichen werden eben so wenig als Dienstboten, die unter dem Vorwande, ihre Dienstherren sprechen zu müssen, sich einschleichen, in dem Saale geduldet.

14. Wer mit Empfang eines RetourBillets hinweggeht, muß sich, wenn immittelst die bestimmte Zahl Personen in den Saal eingelassen ist, bey seiner Rückkunft gefallen lassen, den Abgang anderer Personen zu erwarten.

15. Für die Aufbewahrung der Mäntel, Ueberröcke ꝛc. ist ein eigenes geheiztes Zimmer bestimmt, damit die Kälte die Kleidungsstücke zum Nachtheile der Gesundheit für die Anziehenden nicht durchdringen könne; auch muß der Unternehmer des Maskenballs für die ihm übergebenen Kleidungsstücke haften, wogegen er aber für jedes übernommene Stück 6 kr zu empfangen hat.

16. Für die Zurückfahrenden werden stäts mehrere ganz gedeckte Wagen am Ballhause bereit stehen, und damit niemand im Preise übernommen werden könne, wird bekannt gemacht, daß, wenn nur eine oder zwey Personen fahren, das Absteigquartier sey auch noch so weit in der Stadt entfernt, mehr nicht als 24 kr. von jeder Person, wenn aber mehrere als zwey Personen fahren, im Ganzen mehr nicht als 1 fl. rhn. gefordert, und ein besonderes Trinkgeld nicht verlangt werden dürfe.

Ein Polizey Commissär wird über die Erfüllung dieser Vorschriften wachen, und es ist jeder ohne Ausnahme schuldig, dessen Erinnerungen Folge zu leisten. Masken, welche sich unanständig betragen, oder gegen welche Beschwerden entstehen, müssen sich vor ihm ohne Widerrede in einem Nebenzimmer entlarven, auch auf seine Weisung sich aus dem Balle entfernen, wenn sie nicht von dem wachehabenden Officiere als Störer der Ruhe und Ordnung behandelt werden wollen.

Von Polizey wegen.

Gerichtliche Anzeigen.

1) (Würzburg.) Auf den 8. des künftigen Monats Januar und die darauf folgenden Tage jederzeit nachmittags um 2 Uhr werden die zur Lorenz Billingischen Theilungsmasse gehörigen Effecten an Uhren, Silber, dann Porcelain, weißem Zeuge und Kleidungsstücken in der Wohnung des Lorenz Billing dahier 3ten Distr. Nro 325. gegen gleich baare Bezahlung öffentlich verstrichen; welches den sämmtlichen Strichsliebhabern andurch bekannt gemacht wird. Würzburg am 19. December 1806.

Großherzogl. Würzb. Stadtgericht.
Wilhelm.
Mohrenhofen.

2) (Würzburg.) Da das kleine Gärtchen neben der sogenannten Neuerer Vogtey in der Pfaffengasse soll zufolge höchster Entschließung großherzogl. Landesdirection auf 3 oder 6 Jahre, je nachdem sich hiezu die Liebhaber vorfinden, mittelst öffentlichen Striches verpachtet werden. Hiezu wird die Strichstagsfahrt auf Mondtag den 5. Januar 1807 früh um 10 Uhr hiermit anberaumt, wo die Pachtliebhaber bey der unterfertigten Stelle die Bedingnisse vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll geben, und den Zuschlag unter Vorbehalt der höchsten Genehmigung erwarten können. Würzburg am 24. December 1806.

Großherzogl. StadtRentamt.
F. M. Bittheuser, Rentamtm.

Digitized by Google

3) (Würzburg.) Der mit dem 22. Februar 1807 zu Ende gehende Bestand der herrschaftlichen CanalMühle dahier soll wieder auf 6 Jahre öffentlich versteigert werden, wozu die Licitations-Tagsfahrt auf Montag den 12. Januar 1807 hiermit anberaumt wird, an welchem Tage die Pachtliebhaber früh um 10 Uhr bey der unterfertigten Amtsstelle sich einfinden, die Pachtbedingnisse vernehmen, und ihre Gebote zu Protocoll geben können. Hiebey wird vorläufig bemerkt, daß nur solche Licitanten als Meistbietende angenommen werden, welche sich wegen Stellung einer Bürgschaft, beynebst auch wegen ihres guten Leumuths und Mühlkenntnisse hinlänglich ausweisen können. Würzburg am 23. December 1806.

Großherzogl. Stadtrentamt.
F. M. Vittheuser.

4) (Würzburg.) Auf Donnerstag den 19. Februar früh um 9 Uhr werden auf dem Gemeindehause zu Thüngersheim nachstehende zur Concursmasse der Michael Müllers Wittib alldort gehörige Grundstücke, unter den an der Tagsfahrt bekannt gemacht werdenden Bedingungen zum öffentlichen Striche gegeben, wozu die Liebhaber vorgeladen werden:

1/2 Morgen Wüstung am weißen Sand, Dh. Jos. Urlaub, Fh. Michael Lenk, herrschaftl. Lehen, 2/3 Pfenn. Grundzins, Tax 30 fl.
1/2 Morgen Klee am Stockig, Dh. Thomas Baunach, Fh. Kil. Kneuz, 5 1/2 Pfenn. für 2 Loth Wachs ins Gotteshaus, T. 80 fl.
1/2 Morgen Klee am obern Flur, Dh. Joseph Schmitt, Fh. Christoph Nornberger, T. 80 fl.
500 Stock Weinberg am Geisberg, Dh. das Haupt, Fh. Pet. Treutlein, 1/2 Pfenning ins Gotteshaus, T. 50 fl.
500 Stock am Rethlaufboden, Dh. Sebast. Mergler, Fh. Adam Schwab, T. 35 fl.
400 Stock am Steegweg, Dh. Math. Gerhard, Fh. das Haupt, T. 20 fl.
500 Stock am Brückenweinberg, Dh. Mart. Urlaub, Fh. Franz Kummeth, T. 55 fl.
600 Stock am obern Brückenweinberg, Dh. Philipp Eckert, Fr. Georg Pfister, dermalen Klee, T. 60 fl.
1/4 Morg. Baumfeld am Ahrlocken, Dh. Philipp Eißemanns Wittib, Fh. Lehnhard Urlaub, T. 40 fl.
1/2 4tels Morgen Wüstung an der Sandgruben, Dh. die Trieb, Fh. Ad. Wingefelder, T. 15 fl.

Würzburg am 15. December 1806.

Großherzogl. Landgericht d. d. M.
Jäger.

Rees.

5) (Würzburg.) Auf Donnerstag den 8. künftigen Monats Januar vormittags um 9 Uhr werden in dem Zehnthofe zu Unterleinach beyläufig

19 Malter 4 Metzen Dinkel hiesigen Stadtbaumaßes,
6 1/2 Metzen Gersten,
6 Metzen Erbsen,
2 Malter 5 1/2 Metzen Linsen,
7 Malter Wicken, Würzburger Gemäßes, dann
14 Schober langes Stroh,
2 Schober 34 Bund Haberstroh,
24 Bund Gerstenstroh,
20 Bund Erbsenstroh,
1 Schober 30 Bund Linsenstroh,
5 Schober 40 Bund Wickenstroh, und
4 Schober 44 Bund Werrstroh,

zum öffentlichen Striche aufgelegt, und um die Meistgebote jedoch salva ratificatione hingegeben werden. Würzburg am 29. December 1806.

Großherzogl. Rentamt. d. M.
J. H. Ziegler, Rentamtm.

6) (Eltmann.) Um den Schuldenstand des Martin Mayer zu Limbach rechtlich prüfen und entscheiden zu können, ob gegen denselben executivisch oder gantmäßig zu verfahren sey, wird Donnerstag der 29 Januar 1807 Liquidati-

onsTermin dergestalten anberaumt, daß die nichterscheinenden Gläubiger mit ihren Forderungen nicht mehr gehört werden sollen. Eltmann am 20. December 1806.

Großherzogl. Landgericht.
G. A. v. Eckart.

Gräfner.

7) (Gemünden.) Um den Vermögensstand des Urban Michler zu Harrbach kennen zu lernen, ist vordersamst dessen Schuldenstand zu wissen nöthig. Alle diejenigen, welche an den besagten Urban Michler einer Forderung aus irgend einem Grunde machen zu können vermeinen, haben sich auf Mondtag den 26. Januar 1807 bey dem unterfertigten Landgerichte persönlich, oder durch hinlänglich Bevollmächtigte einzufinden, ihre Beweismittel und Urkunden zugleich vorzulegen, und ihre Forderungen zu Protocoll anzugeben. Im Ausbleibungsfalle wird der Säumige seiner Forderung verlustigt erklärt, und hat keinen Anspruch mehr zu machen. Sachsenheim am 4. December 1806.

Großherzgl. Landgericht Gemünden.
Steiert.

Fuchs.

8) (Gemünden.) Auf Mondtag den 19. Januar 1807 werden die zwey Hoftheile sowohl, als die andern eigenthüml. Güter des aus Windheim entwichenen Carl Brusts am hiesigen Landgerichtssitze öffentlich versteigert. Sämmtliche Strichslustige haben sich demnach am besagten Tage vormittags um 9 Uhr dahier einzufinden, ihre Gebote zu Protocoll zu geben, und das Weitere zu gewärtigen. Sachsenheim den 1. Decemb. 1806.

Großherzgl. Landgericht Gemünden.
Steiert.

Fuchs.

9) (Hilders.) Nicolaus Hauck von Larbach hat sich bereits vor 40 Jahren als Rothgerbergesell von Larbach weg in die Fremde begeben, ohne daß über dessen Leben oder Tod bisher eine verläßige Nachricht einlief. Da nun dessen nächste Verwandte um Aushändigung des Vermögens desselben angestanden haben: so wird solcher oder dessen allenfallsige Leibserben hiermit edictaliter vorgeladen, binnen 3 Monaten von heute angerechnet, bey unterzeichnetem Landgerichte entweder in Person oder durch hinlänglich Bevollmächtigte um so gewisser zu erscheinen, als nach fruchtlosem Ablaufe derselbe für todt erklärt, und dessen Vermögen seinen nächsten Verwandten gegen Caution verabfolgt werden soll. Hilders am 13. December 1806.

Großherzogl. Landgericht.
F. Keller.

Schleicher.

10) (Kissingen.) Auf Freytag den 23. Januar 1807 früh um 9 Uhr werden zu Burcardroth im Wege der Hülfsvollstreckung des Michael Hanft von da

dritthalb 4tels Morgen Artfeld am alten Graben, neben Sebast Bauch, Tax 50 fl. rhn., worauf 1/4 Pfenn.
2 Morgen 10 Gerten Wiesen am dürren Roth, neben Job Hanft Wittib, Tax 50 fl. rhn., worauf 8 1/2 Pfenn. Zins zum großherzogl. Rentamte Aschach nebst Handlohnsschuldigkeit in Verkaufsfällen haftet,
anderthalb 4tels Morgen Wiesen in der obern Aschach, neben dem Bach, Tax 300 fl. rhn.

dem öffentlichen Striche ausgesetzt, und den Meistbietenden abgegeben. Kissingen am 19. December 1806

Großherzogl. Landgericht.
Conrad.

Scherer.

11) (Kissingen.) Auf Donnerstag den 22. Januar 1807 früh um 9 Uhr werden zu Premich einige unbedeutende MobilienStücke und nachstehende Güter des in die Ausschatzung verfallenen nun abwesenden Michael Ziegler, Soldat von da, als:

2 und anderthalb 4tels Morgen 1 Gert.

Digitized by Google

Wiesen in der Lämmerhaid, worauf 6 Pfenn. Zins zum großherzogl. Rentamt Bischofsheim, T. 100 fl.
3/4 Morgen Artfeld ober dem rothen HeiligenStock neben dem Weg, T. 30 fl.
1 1/4 Morgen 10 Gerten Artfeld hinter dem Käuppelrhein, Anstößer, Jacob Trapp, T. 15 fl.
vierthalb 4tels Morgen 10 Gerten Artfeld hinter dem rothen Acker, neben Anna Maria Mößleinin, worauf 2 13/20 Pfenn. Zins, T. 25 fl.
3/4 Morg. Artfeld ober dem rothen HeiligenStock, Anstöß. Caspar Friedel, worauf 1 3/4 Pfenn. Zins, T. 30 fl.
1 und anderthalb 4tels Morgen 6 Gert. Eller am Fischpfad, Anstößer Michael Hanf, T. 5 fl.
zum großherzogl. Rentamte Aschach nebst Handlohnsverbindlichkeit in Veräußerungsfällen haften, dem öffentl. Striche gegen die daben zu bestimmenden Bedingungen ausgesetzt, und sogleich dem Meistbietenden zugeschlagen. Kissingen am 13. December 1806.

Großherzogl. Landgericht.
Conrad.
Scherer.

12) (Kitzingen.) Der ehevorige Preussische nachmals großherzogl. Würzburgische Unterthan Christoph Lang von Wiesenbrunn gieng vor einiger Zeit mit Tod ab; zur Berichtigung dessen zurückgelassener Masse ist es nöthig zu wissen, wie viel, und welche Schulden er contrahiret, und unbezahlt gelassen; es werden demnach hiermit alle jene, die mit Grund eine Forderung machen zu können vermeinen, vorgeladen, auf Dienstag den 20. Januar 1807 früh um 9 Uhr bey unterzeichneter Stelle um so gewisser zu erscheinen, und ihre Forderung einzuklagen, als nachher der Ausbleibende mit seiner Forderung nicht mehr gehört werden wird. Kitzingen am 9. December 1806.

Großherzogl. Landgericht.
Hemmerich, Act. subst.

13) (Ochsenfurt.) Die Michael Mentische Eheleute zu Hohestadt leben seit einem mit ihrem Sohne Adam Ment daselbst im Jahre 1796 geschlossenen GüterAbtretungsvertrage von ihrem Auszugsvermögen, worauf aber einige liquide Forderungen, dann hauptsächlich die urtheilsmäßigen Ansprüche des Sohnes haften, so zwar: daß hiedurch der Werth des Auszuges überstiegen ist. Es wird daher auf Verlangen des berührten Mentischen Sohnes bekannt gemacht, daß niemand sich in irgend ein Güterkaufs- oder AnlehensGeschäft mit den Mentischen Eheleuten ohne Anzeige beym Landgerichte einlassen, widrigenfalls gewärtigen solle, daß eine rechtliche Rücksicht nicht mehr hierauf genommen werde. Ochsenfurt am 22. December 1806.

Großherzogl. Landgericht.
Jäger.
Seiling.

14) (Ochsenfurt.) Auf Mondtag den 26. künftigen Monats und Jahrs vormittags um 9 Uhr werden auf dem Rathhause zu Frickenhausen die dem Martin Pfeifer daselbst gehörige, in den Intelligenzblättern sub Nris. 93, 95 und 96, dann mittelst Affixion vom 6 August dieses Jahrs schon sprüchig bekannt gemachten Grundstücke an Wiesen und Gehölz in vim executionis dem abermaligen Striche ausgesetzt, und dem Meistbietenden gegen das mit dem Glockenschlage 12 Uhr gelegte Meistgebot unter dem bedingten durch höchste Verordnung vom 26. August d. J bestimmten Zuschlage abgegeben; wozu die Strichsliebhaber anmit vorgeladen werden Ochsenfurt am 20. December 1806.

Großherzogl. Landgericht.
Jäger.
Seiling.

Feilbietungen.

1) Der zur Verlassenschaft der ver-

Digitized by Google

lebten Frau Poststallmeister Menthin gehörige an dem untern Promenade gelegene Hof, zum Greifenstein genannt, welcher in sich enthält, und zwar im 1ten Stocke 7 heizbare und 2 unheizbare Zimmer, 1 große Küche, 1 Speis- und 1 andere Kammer, nebst einem Abtritte; im 2ten Stocke 5 heizbare 1 unheizbares Zimmer und Abtritt; im 3ten Stocke 1 großen Saal mit 2 eisernen Oefen versehen, 2 heizbare 1 unheizbares Zimmer, und Abtrit; dann ein 3 Stockwerk hohes Bodenwerk, zum Fruchtschütten eingerichtet, einen Wasserfreyen Keller mit 112 Fuder Fässer belegt, wovon 66 Fuder in Eisen, und 46 Fuder in Holz gebunden sind; dann in 3 abgesönderten, jeder mit einer Einfahrt versehenen Höfe, wovon jeder an Gebäulichkeiten enthält, als im untern Hofe 1 Rindvieh- und 1 Schweinstall; im mittlern Hofe 1 Küche mit 1 Zimmer, 2 Holzremisen, 1 Pferdsstall mit einem geräumigen Boden, und einen Pumpbrunnen, durch welchen mittelst bleyerner Rohre das Wasser in den Garten geleitet wird; und im obern Hofe 1 GartenSaletchen, 1 Wasch- und 1 Kalterhaus mit Kalter und 1 Waschkessel versehen, 1 ChaisenRemise zu 12 Chaisen, und 1 großen Heuboden, 1 separaten Viehstall, und letztens einen größern und kleinern Garten, wird mit dem beym ersten Aufstriche bereits geschehenen Gebote zu 14550 fl. rhn. auf Montag den 5. Januar 1807 nachmittags um 2 Uhr dem 2ten öffentlichen Striche aufgelegt, bey welchem die Kaufsbedingnisse sowohl als die darauf haftenden Beschwerden bekannt gemacht, und wozu die Strichsliebhaber, von welchen der Hof stündlich eingesehen werden kann, höflichst eingeladen werden.

Von Testamentariats wegen.

2) Die zur Poststallmeister Menthischen Verlassenschaft gehörigen Weinberge, als beyläufig

3 1/2 Morgen im obern Gras, neben Hofhuther Heidenreich und Kaufmann Bachin, Wittib, gelegen, worauf bereits 499 fl. rhn. —

4 Morgen allda, neben der Verwalter Röders Wittib und Bortenmacher Wahler gelegen, worauf 275 fl. rhn —

2 Morgen im obern neuen Berg, neben Hern. Domdechant von Gebsattel und Bäckermeister Dömling gelegen, worauf 78 fl. rhn. geboten sind,

werden auf Montag den 5. Januar 1807 nachmittags um 2 Uhr in dem Poststallmeister Menthischen im 2ten Distr. Nro 101. gelegenen Hause zum 3ten und letzten Striche aufgelegt, wobey die Kaufslustigen erscheinen, die Bedingnisse vernehmen, und die Abgabe gewärtigen können.

Von Testamentariats wegen.

3) Ein im 5ten Distr. Nro 221. gelegenes Haus, welches 4 heizbare Zimmer und eben so viele Nebenzimmer, einige Kammern und einen geräumigen Boden, einen Keller zu 10 Fuder in Eisen gebundener Fässer, nebst anderen Bequemlichkeiten enthält, auch sich in gutem baulichen Stande befindet, soll mittelst öffentlichen Striches aus freyer Hand käuflich abgegeben werden, wozu Freytag der 2. Januar früh um 9 Uhr als erste Strichstagsfahrt bestimmt wird. Es werden sonach die Kaufsliebhaber gebeten, sich an benanntem Tage in der Behausung des Unterzeichneten, 3ten Distr. Nro 269. nächst der Brücke, einzufinden, wo ihnen zugleich die auf benanntem Hause haftende Lasten, und Kaufsbedingnisse bekannt gemacht werden. Auch hat man sich wegen der Einsicht des Hauses, welche täglich und stündlich geschehen kann, eben daselbst zu melden.

J. B. Büttner,
Pfandamts Actuar.

4) Auf Donnerstag den 8. künftig. Monats nachmittags um 2 Uhr werden nachstehende zum Nachlasse der Sabina Ebert gehörige Häuser, als:

1tens. Das in der Kettengasse 3ten Distr. Nro 7., welches im ersten Stocke

zwey heizbare, zwey unheizbare Zimmer, eine Küche, im zweyten Stocke 3 heizbare Zimmer, 1 Küche, Speisekammer und 2 heizbare MezanenZimmer, geräumiges Bodenwerk, 1 gewölbten Keller mit weingrünen Fässern zu 24 Fuder, ein sehr geräumiges Waschhaus, Holzlage, Speisekammer, und einen Abtritt in sich fasset, worauf beym zweyten Striche 4203 fl. rhn. geboten worden sind; dann

2tens. Jenes in der Franciscanergasse 3ten Distr. Nro 191., welches aus 12 heizbaren, 11 unheizbaren Zimmern, mehreren Alkoven, 8 Küchen, 6 Abtritten, 1 großen Hofe mit 1 Dunggrube und 1 Brunnen, 2 sehr gut gewölbten Kellern, und beyläufig 100 Fuder meistens in Eisen gebundenen Fässern, 1 Wasch- und Kalterhause, mehreren Gewölben, einem Gärtchen, und geminschaftlichen Sommerhause besteht, und übrigens ganz massiv von Steinen aufgebaut ist, worauf beym 2ten Striche 5394 fl. rhn. geboten worden sind; dem dritten und letzten öffentlichen Striche in der Kettengasse 3ten Distr. Nro 7. ausgesetzt, und den Meistbietenden gegen die beym Striche zu eröffnenden Bedingnissen zugeschlagen. Die innern Einrichtungen beyder Häuser können von den Liebhabern täglich eingesehen werden.

Die Ebertischen Erben.

5) Eine gute wohl conditionirte Windbüchse ist zu verkaufen, oder gegen eine eben so gute Zwillingflinte zu verhandeln. Wo? erfährt man im Intell. Comt.

Vermiethungen.

1) Auf Lichtmeß ist ein ganzes Haus, worin 4 heizbare Zimmer, 2 Küchen, Boden und schönes Kellerwerk, zu verlehnen. Näheres erfährt man im Intell. Comt.

2) Ein heizbares Zimmer nebst Alkoven mit Möbeln ist sogleich an eine einzelne Person zu vermiethen. Ferner ist auf Ostern 1807 ein ganzes sehr bequemes Logis an eine stille Familie ohne Möbeln zu vermiethen. Das Weitere erfährt man im Intell. Comt.

3) Ueber dem Main im 5ten Distr. Nro 108 ist der ganze obere Stock, bestehend in 5 heizbaren Zimmern, 1 Küche, 1 Speis- und Bodenkammer, zu vermiethen.

Vermischte Anzeigen.

1) Endesunterzeichneter hat die Ehre einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publicum bekannt zu machen, daß am Neujahrs Tage Maskenball in seinen Sälen gehalten werde. Das Entree ist mit Inbegriff des Armen Billets 1 fl. rhn. Der Anfang ist um 8 Uhr, wozu bey ihm selbst Billete zu haben sind. Durch gute Getränke und promte Bedienung wird er den bisherigen Beyfall zu erhalten suchen.

J. B. Limb, Hofgläser.

2) Bey Unterzeichnetem in der Redoute ist am 3 Königstage Maskenball.

Peter Himmelstein.

3) Endesunterschriebener machet dem verehrungswürdigen Publicum zu wissen, daß er seine Leinwandhandlung aus freyer Hand, um sich anderen Geschäften zu widmen, abgegeben habe.

Für das mir bis daher geschenkte Zutrauen genehmigen Sie meinen höflichsten Dank, und ich schmeichle mir, daß Sie mir auch dasselbe bey meinem neuen Geschäfte, das ich mit nächsten Tagen anzeigen werde, zufließen lassen werden; in welcher Hoffnung sich zeichnet

Anton Benkert, junior,
Leinwandhändler.

Litterärische Anzeigen.

„Franconia, eine populäre Zeitschrift zum Nutzen und Vergnügen für Künstler, Gewerbsleute und Handwer-

Digitized by Google

ker, für Fabricanten und Manufacturisten, für Bürger und Landleute."

Unter diesem Titel erscheint mit dem Anfange des Jahrs 1807 zu Würzburg, in Deutschlands und Frankenlands Mittelpunct, regelmäßig alle Sonntage ein Blatt von einem halben, zuweilen auch von einem ganzen Bogen.

Seine Bestimmung spricht sich schon im Titel aus.

Der Inhalt des Blatts wird alles umfassen, was die Leser unterrichteter, geschickter, froher und vergnügter zu machen fähig ist. Er wird sich daher auf alles Wissenswerthe, auf alles Gute, Neue und Nachahmungswerthe vom In- und Auslande erstrecken, was Bezug auf Künste und Handwerke, Fabrik- und Manufacturwesen, und auf Land- und Hauswirthschaft hat. Für Aufsätze solcher Natur ist jedesmal ein Theil des Blatts gewidmet. Der übrige Raum desselben wird, in einer zweckmäßigen Abwechslung, durch Erzählungen merkwürdiger Ereignisse, schöner Handlungen, u. d. gl. durch eine wohlgewählte Blumenlese kurzer Gedichte und Lieder, durch launigte Anecdoten, Räthseln rc. endlich durch vermischte Notizen und Bemerkungen ausgefüllt. Auf solche Weise sollen sich Nutzen und Vergnügen brüderlich einigen. Für Anzeigen und Bekanntmachungen, welche für unser gewähltes Lesepublicum Interesse haben, wird von Zeit zu Zeit eine eigene Beylage herausgegeben.

Von neuen und für die Leser der Franconia empfehlungswürdigen Büchern, welche die Verlagshandlungen gratis einschicken, werden kurze Anzeigen geliefert werden.

Die Herausgeber dieser Zeitschrift werden sich bestreben, dieselbe durch Neuheit und die möglichste Mannigfaltigkeit auszuzeichnen. Der Vortrag wird kurz, bündig und verständlich seyn. Mit dem innern Gehalte wird auch das Aeußere des Blattes im Einklange stehen. Schöner Druck, gutes Papier, ein sauberer Umschlag nach jedem halben Jahre, und Beylagen von Kupfern, so oft diese zur bessern Darstellung und Versinnlichung nothwendig sind, sollen ihm eine gefällige Ansicht geben.

Die Bestellungen, welche zeitlich zu machen sind, um die Auflage darnach bestimmen zu können, werden von hiesigen Abnehmern in der Expedition des Blattes in der Kunsthandlung des Hrn. Ch. Ph. Bonitas in Würzburg gemacht; auswärtige aber wenden sich entweder an das hiesige großherzogliche Oberpostamt, welche die Hauptversendung übernommen hat, oder an das ihnen am nächsten liegende Postamt.

Die Bezahlung geschieht halbjahrweise mit 1 fl. 30 kr. Reichswährung voraus.

Entsprechende Beyträge werden mit Vergnügen aus dem In- und Auslande, doch niemals ohne Namen des Einsenders, angenommen und eingerückt.

Inseraten in die Beylagen werden mit 3 Kreuzer für die gespaltene Zeile bezahlt.

Briefe, Beyträge und Inseraten werden unter der Aufschrift: an die Expedition der Zeitschrift Franconia, in Würzburg, postfrey eingesendet.

Die erste Numer erscheint am 6. Januar, und wird als Probeblatt unentgeltlich ausgegeben.

Würzburg im December 1806.

Die Herausgeber
der Zeitschrift Franconia.

(Morgen als am Neujahrstage erscheint das 23te Stück des Regierungsblatts, welchem nächstens auch das Register folgen wird.)

Digitized by Google

Würzburger Intelligenz-Blatte.

Mittwochs 1806. December 31.

Getraute

in der hiesigen Haupt- und Residenzstadt Würzburg vom Monate November 1806.

Zahl.	Tag der Trauung.	Namen, Stand und Alter des Bräutigams.	Desselben Geburtsort.	Namen, Stand und Alter der Braut.	Derselben Geburtsort.	Wohnort der Verehelichten.
104	Nov. d. 4.	Lorenz Billing, Wachsboussirer, 61 Jahr alt.	Randersacker.	M. Elisabetha Bözeller, Schreinermeisters Tochter, 36 J. alt.	Würzburg.	III. Distr. Nro. 325.
105	14	Joh. Konrad Ott, Zent-Chirurg zu Dettelbach.	Gerolzhofen.	M. Sabina Windschmitt, Maurers-Tochter.	Würzburg.	Dettelbach.
106	19	Georg Rudolf, Häcker, 34 Jahr alt.	Grafenrheinfeld.	Appollonia Fort, 29 Jahr alt.	Großwernfeld.	I 7. Distr. Nro. 301.
107	23	Georg Joseph Wittstadt, Hutmachermeister, 24 J. alt.	Margetshöchheim.	Margaretha Weippert, Witwe, 25 J. alt.	Würzburg.	I. Distr. Nro. 210.
108	24	Lorenz Ziegler, Schuhmachermeister, 27 J. alt.	Haßfurt.	Katharina Appollonia Ritthamer, Schuhmachermeisters Witwe, 50 J. alt.	Würzburg.	V. Distr. Nro. 66.
109	25	Christoph Franz Frey, Schullehrer z. St. Peter, 26 Jahr alt.	Arnstein	Euphrosina Stumpf, Kupferstechers Tochter, 25 Jahr alt.	Arnstein.	IV. Distr. Nro. 18.
110	27	Anton Eckert, Zimmermeister, 39 Jahr alt.	Würzburg.	M. Margar. Franziska Adami, 26 J. alt.	Würzburg.	II. Distr. Nro. 162.

Summa der Getrauten 7 Paar.

Digitized by Google

Geborne

in hiesiger Haupt- und Residenzstadt vom Monate November 1808.

Zahl.	Namen der Gebornen.	Tag.	Stand der Eltern.
559	Ignaz Biegner	1	Rechnungs-Kommiss. Assistent.
560	Joh. Michael	—	Unehelich.
561	Carolina Genoveva Grognard	2	Franz. Militär Schneider.
562	Joh. Peter	—	Unehelich.
563	Peter Franz	3	dito.
564	Johann	—	dito.
565	Michael	—	dito.
566	Eva Marg. Josepha Bauer	—	Gärtner.
567	Anna	4	Unehelich.
568	Katharina Greil	5	Bandist.
569	Joseph Behr	7	Landrichter.
570	M. Anna Hornung	—	Viehhändler.
571	Johann	9	Unehelich.
572	Kunegunda	—	dito.
573	Anna Katharina Barbara	10	dito.
574	Ein todtgebornes Kind	12	dito.
575	Jos. Katharina, Johanna, Christiana Wagner	14	Ober-Appellations-Gerichts Präsident.
576	M. Eva Domis	—	Polizey Diener.
577	Friederich Jos. Frank	—	Maurer.
578	M. Dorothea Fischer	15	Bürger zu Ebelsbach.
579	Ein todgebornes Kind	—	— — —
580	Georg Paul Wagner	—	Häcker.
581	Mar. Anna Franz	17	Soldat.
582	Appollonia Kaiser	18	Taglöhner.
583	M. Eva Mechtildis Weinig	—	Schuhmachermeister.
584	Katharina	19	Unehelich.
585	M. Margaretha Merkenig	21	F. Salmſ. Revierjäger.
586	Gustav Karl Friederich v. Guttenberg	—	Großh. Würzb. Kämmerer.
587	Bernard Feller	24	Landgerichts Knecht.
588	Alexander	26	Unehelich
589	Karl Gottfried Barnabas	27	dito.
690	Margaretha Erhard	—	Taglöhner.
591	Anna Barbara Erhard	—	dito.
592	Ambros. Heinrich Eckard	28	Metzgermeister.
593	Kunegunda Schäfer	30	Kleiderhändler.

Summa der Gebornen 35.

Digitized by Google

Gestorbene

in hiesiger Haupt- und Residenzstadt vom Monate November.

Zahl.	Namen ohne Rang und Titel.	Alter Jahre	Alter Monat	Alter Tag	Tag des Hinscheidens	Stand.
713	Theresia Müller	58	—	—	1 Nov.	KanonirsFrau.
714	Johann Franz	—	—	7	—	Unehelich vom Lande.
715	Margaretha Seyfried	76	—	—	—	FischermeistersFrau.
716	Jean Baptist Rigonne	—	—	—	—	Franz. Mineur.
717	Adam	—	3	—	2	Unehelich.
718	Karl Friedrich Ritter	44	—	—	3	Sergeant.
719	Johann Michael	—	—	4	4	Unehelich.
720	Dorothea Gründel	78	—	—	5	SoldatenWitwe.
721	Katharina Barbara Mangold	1	3	—	—	ZeugmachersTochter.
722	Ursula Schelf	45	—	—	—	GlasermeistersWitwe.
723	Anna Sophia	—	—	21	6	Unehelich vom Lande.
724	Anna Regina Bitthäuser	3	10	—	—	OberarmenCom. Assess. Tochter.
725	Nicolaus Ricard	—	—	—	—	Franz. Fusilier.
726	Appollonia Schweitzer	41	—	—	7	Pfründ. in der hohen Zinne.
727	Joseph Behr		—	—	—	Landrichters Sohn.
728	Margaretha Lauer	76	—	—	8	Bauers Witwe v. Schwanfeld.
729	Friederich Wilhelm Seidel	20	—	—	—	Preuß. Soldat.
730	Christiana Henene	—	—	—	9	Franz. Fusilier.
731	Jean Masset	—	—	—	—	Franz. Chasseur.
732	Eva Hammerschmidt	56	—	—	10	Dienstmagd.
733	Margaretha	—	2	14	11	Unehelich vom Lande.
734	Kaspar Otto	—	—	9	—	Gärtners Sohn.
735	Franz Eckard	20	—	—	—	Würzb. Soldat
736	Leonard Krist	50	—	—	—	Maurergeselle.
737	Ein nothgetauftes Knäbchen	—	—	—	12	Unehelich vom Lande.
738	M. Barbara Menth	52	3	—	—	Poststallmeisters Witwe.
739	Anna Maria Lippert	64	—	—	—	HäckersTochter von Zellingen.
740	Maturin Bourgois	—	—	—	—	Franz. Fuselier.
741	Eva Krämpel	27	—	—	—	Dienstmagd.
742	Ignaz Rothenhäuser	—	7	14	13	Bäckermeisters Sohn.
743	Anna M Leich	—	—	16	—	KaufmannsTochter a. Mainz.
744	Anton Markard	69	—	—	—	Dompfarrer.
745	M. Anna Wagner	35	7	14	—	Rechnungs-KommissärsFrau.
746	Marg. Barbara Lemm	5	—	—	—	Fouciers Tochter.
747	Margaretha Hamer	90	—	—	14	ehem. Layenschw. zu St. Afra.
748	Katharina von Bähr	67	—	—	—	Geh. u. Hofkriegsraths Witwe.
749	Katharina Ebenhöch	59	—	—	—	Hofraths Tochter.
750	Anna M. Röder	32	—	—	—	Weberm Toch v. Rannungen.
751	Kathar. Franziska Leich	—	—	19	15	KaufmannsTochter v. Maynz.
752	Margaretha Wagner	59	—	—	—	Hofbildhauers Frau.

Digitized by Google

Gestorbene

in hiesiger Haupt- und Residenzstadt vom Monate November 1806.

Zahl.	Namen ohne Rang und Titel.	Alter			Tag des Hinscheidens.	Stand.
		Jahre	Monat	Tag		
753	Ein nothgetauftes Knäbchen	—	—	—	15 Nov.	— — —
754	Eva Theresia	—	—	21	16	Unehelich vom Lande.
755	Jean Baptist Felix Outhny	—	—	—	—	Franz. Fusilier.
756	Adam Röder	—	9	—	17	Melbermeisters Sohn.
757	Pierre Joseph Thomas	—	—	—	—	Franz. Corporal.
758	Joseph Staahe	—	—	—	—	Franz. Grenadier.
759	M. Theresia Schneegold	62	6	—	—	Häfnermeisters Frau.
760	M. Anna Eichner	78	—	—	—	Revierjägers Witwe.
761	Leonard Fischer	43	—	—	—	Taglöhner.
762	Cunegunda Stephan	96	2	—	18	Vergolders Frau.
763	Barbara Malampre	36	—	—	19	Spezereyhändlers Frau.
764	Benoit Offmann	—	—	—	—	Franz. Corporal.
765	Bernard Rablave	—	—	—	—	Franz. Fusilier.
766	Peter Herrmann	46	—	—	20	Skribent.
767	Leopold Joseph Ruckert	—	—	3	9	Büttnermeisters Sohn.
768	Joh. Wenzeslaus Ackermann	74	—	—	—	Perückenmacher.
769	Magdalena Werrlein	58	—	—	21	Kammerdieners Frau.
770	Francois Duvillier	—	—	—	—	Franz. Chasseur.
771	Cunegunda	—	—	13	22	Unehelich vom Lande.
772	Johann Strobel	72	—	—	—	Pfründner im Jul. Hospital.
773	Margaretha Krauß	47	—	—	—	Pfründnerin daselbst.
774	Johann Schermann	—	2	14	23	Kauf. Tochter v. Friedrichsfeld.
775	Carl Joseph Mennig	31	—	—	24	Pfründner im Jul. Hospit.
776	M. Anna Spieß	—	1	21	25	Taglöhners Tochter.
777	Jean Bapt. Scheindel	—	—	—	—	Franz. Mineur.
778	Clara Pfeifer	94	—	—	—	Pfründ. im Bürg. Hospital.
779	Anna Regina	—	—	14	—	Unehelich vom Lande.
780	Michael	—	1	—	26	Unehelich.
781	Ein todtgebornes Knäbchen	—	—	—	—	— — —
782	Franz Anton Herzing	49	10	—	27	pensionirter Hauptmann.
783	Silvain Blesser	—	—	—	29	Franz. Carabinier.
784	Ein todtgebornes Knäbchen	—	—	—	—	Unehelich.

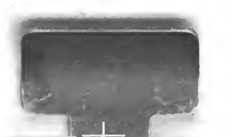
Summe der Gestorbenen 72.

Würzburg, gedruckt in der C. Ph. Bonitas'schen Buchdruckerey.

Digitized by Google

Digitized by Google

Inv. Nº



Digitized by Google

